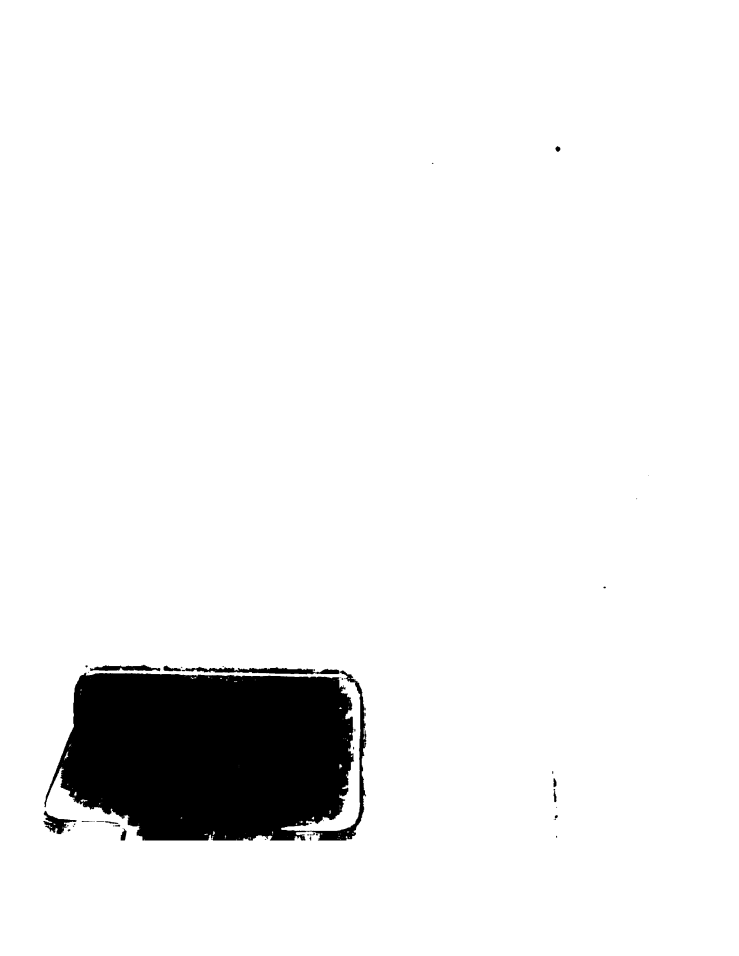
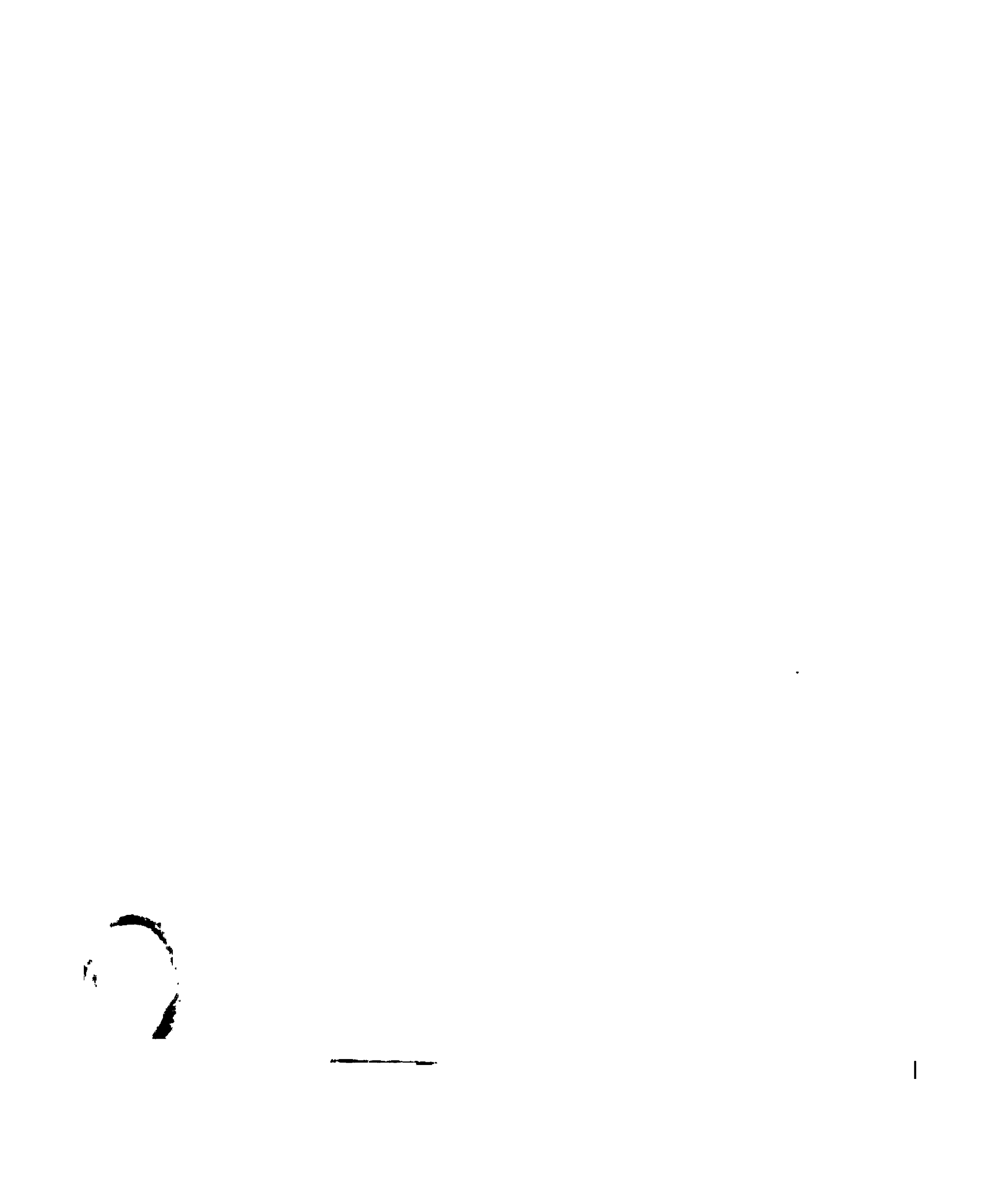










Statistische Uebersicht der wichtigsten Gegenstände des Verkehrs und Verbrauchs im deutschen Zollvereine.

Aus
amtlichen Quellen
dargestellt

von

Dr. C. F. W. Dieterici,
Königlich preußischem Geheimen Ober-Regierungsrathe, Director des statistischen Büreau's in Berlin,
Mitgliede der Akademie der Wissenschaften und ordentlichem Professor der Staatswissenschaften
an der Universität zu Berlin ꝛc.

Vierte Fortsetzung.
Zeitraum von 1846 bis 1848.



Berlin, 1851.
Druck und Verlag von E. S. Mittler und Sohn.
(Zimmerstraße Nr. 84. 85.)

Vorwort.

Das gütige Wohlwollen, mit welchem seit dem Jahre 1838 die statistischen Uebersichten der wichtigsten Gegenstände des Verkehrs und Verbrauchs im Preußischen Staate und im deutschen Zollverein, in nunmehr vier Schriften, die Zeiträume von 1831 bis 1836; 1837 bis 1839; 1840 bis 1842; 1843 bis 1845 enthaltend, von dem Publikum aufgenommen sind, giebt mir den Muth, in der nachfolgenden Schrift, die vierte Fortsetzung, die Jahre 1846, 1847 und 1848 umfassend, mit Vertrauen vorzulegen.

Die amtlichen Materialien wurden mir von dem Königlichen Finanzministerio, wie früher, bereitwillig mitgetheilt, und die fortdauernde thätige Hülfe, welche ein Rechnungsbeamter der General-Verwaltung für die Steuern mir gewähren durfte, haben dem Werke immer mehr praktischen Charakter und Sicherheit in den Tabellen und Zahlenverhältnissen gewährt.

Ich bin im Ganzen der Ordnung gefolgt, welche in den früheren gleichnamigen Schriften gewählt war. Es läßt sich streiten über Mancherlei in derselben; es läßt sich darüber rechten, ob der Zucker bei der jetzt so bedeutenden Concurrenz inländischen Zuckers nicht besser in den zweiten Abschnitt verwiesen werde, als daß er fortdauernd bei den Objekten ausländischer Verzehrung, die keine oder doch nur geringe Concurrenz des Inlandes haben,

verbleibe. Indessen mochte ich die Stelle, welche dieser Artikel in den vier vorhergehenden Schriften bereits einnimmt, nicht ändern; auch bleibt doch immer stehen, daß in Deutschland bis 1848 noch mehr Colonial- als Runkelrübenzucker verzehrt wird. So lassen sich noch mehrere Gegenstände bezeichnen, die man vielleicht anders einordnen könnte, doch werden dies wenige sein, und mich leitete der Gedanke, ohne die dringendste Veranlassung die einmal bestehende Anordnung schon wegen der leichteren Vergleichung mit den Vorjahren wo möglich nicht zu ändern.

Die Commercial-Nachweisungen werden von Jahr zu Jahr vollständiger; auch außerdem häufen sich die statistischen Nachrichten und Zusammenstellungen im Königlichen Finanzministerio. Aller Sorgfalt ungeachtet war es nicht möglich, die Ausdehnung des Werkes zu beschränken. — Manche Gegenstände haben, eben von dem mehr praktischen Standpunkte aus erhebliche Erweiterung erfahren. Dahin gehört der Zucker, bei dem sich genauere Zusammenstellungen und Vergleiche des indischen gegen den Rübenzucker finden; der Branntwein, bei dem die Ergebnisse der Steuerbonifikation näher angegeben sind; das Salz, bei dem die Consumtionen specieller behandelt sind, und mehrere andere Gegenstände. —

In Betreff der allgemeineren Betrachtungen konnte über die Tarifveränderungen rascher hinweggegangen werden, da diese in der 1848 erschienenen dritten Fortsetzung eine ausführlichere Behandlung erfahren haben; dagegen sind nicht nur die Betrachtungen über den allgemeinen Waaren-Eingang und Ausgang vollständiger geworden, sondern es haben auch die Darstellungen über den Schiffs- und Seeverkehr, über welchen vollständigere Nachrichten zugänglich geworden, so wie über den Meßverkehr, eine ausführlichere Behandlung durch Tabellen und vollständigere Nachweisungen erfahren.

Einzelne Druckfehler und Berichtigungen sind umstehend nachgewiesen. Sollten sich noch einzelne entdecken, so werden solche in der nächsten Fortsetzung dieses Werkes angeführt werden, da ich hoffen darf, die statistische Uebersicht der wichtigsten Gegenstände des Verbrauchs und Verkehrs im deutschen Zollverein für die Jahre 1849, 1850, 1851 in nicht zu langem Zwischenraum folgen lassen zu können, wenn Gott Kraft und Gesundheit ferner verleiht und die Materialien so bereitwillig, als bisher, gütigst mitgetheilt werden.

Hiermit sei denn auch diese Schrift gleich den vorhergehenden der nachsichtsvollen Kritik und dem Wohlwollen der geneigten Leser empfohlen.

Berlin, im August 1851.

W. Dieterici.

Druckfehler und Berichtigungen.

...ssif.-Pos. 2. b. 2. 1847. Eingang nicht 3807, sondern 3087 Ctr.

" " 3. a. Blei-, Silber- x. Glätte. Eingang. Durchschnitt von $184\frac{7}{8}$ 12088 Ctr. statt 12804 Ctr.

" " 7. Erze. 1848. Ausfuhr 108970 Ctr. statt 79878 Ctr.

" " 27. b. Papier, geleimtes x. 1848. Ausfuhr 8225 Ctr. statt 7228 Ctr.

" " 39. c. 1. gemästete Schweine. Eingang 1848. 25308 Stück, statt 24308.

...r Berichtigungen und des in Folge derselben sich berechnenden richtigen durchschnittlichen Mehr- ...d Ausgangs von $184\frac{7}{8}$ gegen $184\frac{4}{5}$ siehe die spezielle Behandlung der vorgedachten Gegen- ...eite 308, 447, 480, 530 und 282.

... Zeile von unten, statt Knopf- lies Knopfmacherarbeit.

Inhalt.

I. Allgemeine Bestimmungen in Bezug auf den Zollverein in den Jahren 1846, 1847, 1848.

a. Uebersicht der Tarif-Veränderungen seit Ende 1845.

Die in der dritten Fortsetzung S. 7 bis 53 vom Jahre 1834 ab, also seit der Errichtung des größern deutschen Zollvereins gegebene vollständige Uebersicht der Veränderungen des Zollvereins-Tarifs, enthält bereits auch sämmtliche für 18¹⁄₂ bestimmten Veränderungen. Es sind ihrer zu viel, um sie hier alle zu wiederholen, weshalb wir auf jene Tabelle verweisen. Die wichtigsten sind die mehrfachen Veränderungen bei Eisen und Stahl, bei Garnen, insbesondere leinenem Garn; die Erhöhung bei kurzen Waaren. — Das Jahr 1848 brachte für Preußen und Deutschland politische Stürme; bei dem Zusammentritt der deutschen National-Versammlung in Frankfurt a. M. wurde auch über eine für ganz Deutschland gemeinschaftliche Zollgesetzgebung berathen, und viele Fragen über Veränderungen des bestehenden Zollvereinstarifs wurden besprochen. Die Regierungen der zum Zollverein gehörigen Länder kamen wegen dieser Berathungen überein, den bestehenden Tarif auch noch für 1849 gelten zu lassen, wie dies in dem Allerhöchsten Erlaß vom 8ten November 1848 (Ges.-S. de 1848 S. 351) ausgesprochen ist, welcher Erlaß als noch in der hier von uns zu behandelnden Periode erschienen, hier vorläufige Erwähnung verdient. — Dagegen vereinigten sich in jener stürmischen Zeit die Regierungen sämmtlicher Zollvereinsstaaten zu bedeutenden Zuschlägen der Eingangszölle für seidene und halb seidene Waaren, Wollen-Garn und wollene Waaren. Das nähere hierüber enthält die provisorische Verordnung, die Erhebung eines Zuschlages zu den Eingangsabgaben von einigen ausländischen Waaren betreffend, vom [illegible]ten September 1848. (Ges.-Samml. für die Pr. St. de 1848, S. 228, 229, 230.) Die genehmigten Zuschläge mit den Tarifsätzen lassen wir hier folgen.

Tarif-Positionen.	Benennung der Gegenstände.	Maßstab der Verzollung.	Zollsatz.				Zuschlag.			
			Nach dem 14 Thaler-Fuß		Nach dem 24½ Gulden-Fuß		Nach dem 14 Thaler-Fuß		Nach dem 24½ Gulden-Fuß	
			tlr.	sg.	Fl.	Kr.	tlr	sg.	Fl.	Kr.
30 b.	Seidene Zeug- und Strumpfwaaren, Tücher, (Shawls) Blonden, Spitzen, Petinet, Flor (Gaze), Posamentier-, Knopfmacher-, Sticker- und Putzwaaren, Gespinnste und Tressenwaaren aus Metallfäden und Seide, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl; ferner Gold- und Silberstoffe (echt oder unecht); Bänder ganz oder theilweise aus Seide; endlich obige Waaren aus Floretseide (bourre de soie), oder Seide und Floretseide	1 Ctr.	110	—	192	30	110	—	192	30
30 c.	Alle obigen Waaren, in welchen außer Seide und Floretseide auch andere Spinnmaterialien: Wolle oder andere Thierhaare, Baumwolle, Leinen, einzeln oder verbunden, enthalten sind, mit Ausschluß der Gold- und Silberstoffe, so wie der Bänder	1 Ctr.	55	—	96	15	10	—	17	30
41 b.	Weißes drei- oder mehrfach gezwirntes wollenes und Kameelgarn, auch Garn aus Wolle und Seide; desgleichen alles gefärbte Garn .	1 Ctr.	8	—	14	—	2	-	3	30
41 c.	Waaren aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare), allein oder in Verbindung mit anderen nicht seidenen Spinnmaterialien gefertigt:									
	1) bedruckte Waaren aller Art; ungewalkte Waaren (ganz oder theilweise aus Kammgarn), wenn sie gemustert (d. h. façonnirt gewebt, gestickt oder brochirt) sind; Umschlagetücher mit angenähten gemusterten Kanten; Posamentier-, Knopfmacher- und Stickereiwaaren außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl .	1 Ctr.	50	—	87	30	10	—	17	30
	2) ungewalkte, ungemusterte Waaren	1 Ctr.	30	—	52	30	10	—	17	30
	Anmerk. 2. Einfaches und doublirtes ungefärbtes Wollengarn mit Ausschluß v. hartem (englischen) Kammgarn	1 Ctr.	—	15	—	52½	9	15	16	37½

Die Erhebung dieser Zuschläge hat mit dem Ende des Jahres 18[illegible] aufgehört.

b. Handels- und Schifffahrts-Vertrag zwischen den Staaten des deutschen Zoll- und Handelsvereins, einerseits, und dem Königreiche beider Sicilien andererseits. Geschlossen zu Neapel den 27sten Januar, ratificirt den 12ten Mai 1847. (Ges.-Samml. für die Königl. Preuß. Staaten de 1847, No. 22., S. 211 sqq.)

Das Königreich Neapel und Sicilien, 1987 Q.-M. groß mit 7½ Mill. Einwohner, 3774 im Durchschnitt auf der Q.-M. ist reich an vegetabilischen Naturproducten der südlichen Zone und mehrfachen Erzeugnissen des Mineralreichs. Weniger bedeutend ist die fabricative Thätigkeit. Die wichtigsten Ausfuhrobjecte sind Oel, Seide, Schwefel, auch Salz und Alaun, Südfrüchte, Citronen, Rosinen ꝛc. Die Schifffahrt und der Handel dieses Königreichs bewegt sich vorzugsweise an den Küstenländern des Mittelmeers, lebhaft ist die Verbindung mit dem Orient, außer Frankreich ist in neuerer Zeit auch ein größerer Verkehr mit England eingetreten. Die Handelsverbindung des Königreichs beider Sicilien mit dem Zollverein ist an sich nicht erheblich. Nach den tabellarischen Uebersichten des Hamburgischen Handels während der vier Jahre von 1845 bis 1848 stellt sich das Verhältniß der angekommenen Schiffe mit ihrer Ladungsfähigkeit (nach Commerzlasten à 6000 Pfd.) wie folgt:

	Im Ganzen.		Davon aus Neapel und Sicilien.	
	Schiffszahl.	Ladungsfähigkeit.	Schiffszahl.	Ladungsfähigkeit.
1845	3990	194808	3	226
1846	3779	186020	—	—
1847	4178	210630	5	434
1848	3304	197878	1	73

Unerheblicher noch möchte die Zahl der in Ostseehäfen eingegangenen Schiffe sein. Indessen ist es immer wünschenswerth, daß Handelsverträge zum unmittelbaren Verkehr Seitens des Zollvereins mit immer mehr ausländischen Staaten abgeschlossen werden; und so ist auch dieser Handelsvertrag mit Neapel und Sicilien als eine willkommene Erweiterung der handelspolitischen Verbindungen des Zollvereins mit entfernteren Mächten zu betrachten.

Der Inhalt des Handels-Vertrages vom 27sten Januar 1847 ist in allen seinen Hauptbestimmungen ganz entsprechend und gleich dem Inhalt aller übrigen ähnlichen Handelsverträge. Es soll gegenseitige Freiheit des Handels und der Schifffahrt sein; alle das Schiff betreffende Abgaben und Zölle sollen in beiden Ländern auf demselben Fuße behandelt werden, wie die Nationalschiffe; — alle Erzeugnisse des Bodens und des Gewerbfleißes, die auf National-Schiffen eingeführt werden dürfen, sollen auch in Neapel und Sicilien auf Schiffen des Zollvereins und so umgekehrt, eingeführt werden dürfen, gleiche Rechte in Bezug auf Niederlegung, Aufspeicherung oder Ausfuhr genießen, und keine anderen oder höheren Einfuhr-, Ausfuhr- oder Durchfuhr-Abgaben entrichten, als wenn die Einfuhr oder Ausfuhr derselben Gegenstände durch Nationalschiffe stattfände. Die Küstenschifffahrt, die immer

mehr von dem Gesichtspunkte eines inländischen Gewerbebetriebs betrachtet wird, ist von diesen Bestimmungen ausgeschlossen. Dagegen werden die Häfen an den Mündungen der Schelde, Maas, Ems, Weser, Elbe in Bezug auf Schiffe des Zollvereins und Neapels und Siciliens in jene allgemeine Bestimmungen mit aufgenommen — Differenzialzölle, nach denen der Einfuhr auf Nationalschiffen ein Vorzug vor der Einfuhr auf Schiffen resp. Neapels und Siciliens in den Häfen des Zollvereins und des Zollvereins in den Häfen Neapels und Siciliens gewährt würde, sollen nicht stattfinden. Die Schiffe der beiden den Vertrag schließenden Mächte können in den gegenseitigen Häfen einen Theil der Ladung, ohne besondere Abgabe, lassen, einen anderen Theil weiter führen, neue Gegenstände einladen; bei Strandungen sollen ihnen alle möglichen gesetzlichen Hülfen geleistet werden; eben so bei dem Einlaufen in Nothfällen. Der Grundsatz gleicher Besteuerung soll auch bei den Ausfuhrabgaben stattfinden. Alle Begünstigungen, die einer andern Flagge ertheilt werden, sollen sofort auf die den Vertrag schließenden Mächte Anwendung finden. — Bei Waaren des Zollvereins, die auf directem Wege in die Häfen des Königreichs beider Sicilien durch Schiffe des Zollvereins oder durch Schiffe beider Sicilien eingeführt werden, soll ein Nachlaß von 10 p.c. der durch den Zolltarif angeordneten Zölle eintreten, so wie diese so eingeführten Waaren des Zollvereins alle Tarifermäßigungen mit zu genießen haben sollen, welche andern Nationen und namentlich Frankreich bewilligt worden sind; wofür als Gegenleistung von Seiten Preußens und des Zollvereins eine Ermäßigung der zur Zeit bestehenden Eingangsabgabe für Oel in Fässern um 20 p.c. gewährt, auch Erlaß der durch Cabinetsordre vom 20sten Juni 1822 bestimmten Flaggengelder für die auf directem Wege aus einem der Häfen des Königreichs beider Sicilien in Preußische Häfen einlaufenden Schiffe Neapels und Siciliens bewilligt wird. (Art. 14.)

Die übrigen Bestimmungen des Vertrages betreffen die Art des Ausweises der geladenen Waaren rc. durch Deklarationen und Papiere, die gegenseitigen Unterstützungen durch die Consuln, die Befugniß der Einwohner der beiden contrahirenden Mächte in den beiderseitigen Staaten zu reisen, zu wohnen, Handel und Geschäfte aller Art zu betreiben. — Die Dauer des Vertrages ist bis zum 1sten Januar 1857 festgesetzt; falls nicht 6 Monate vorher gekündigt ist, währt derselbe bis zum 1sten Januar 1858, und wird von da an eine einjährige Kündigung stipulirt.

c. Uebereinkunft zwischen dem deutschen Zoll- und Handelsvereine einerseits und Belgien andererseits, wegen Unterdrükkung des Schleichhandels. Vom 26sten Juni 1846.

Es sind in der dritten Fortsetzung S. 54 bis 67 die Verhandlungen erwähnt, in Folge deren der Handels- und Schifffahrts-Vertrag zwischen dem deutschen Zoll- und Handels-Vereine einerseits und Belgien andererseits am 1sten September 1844 abgeschlossen worden ist. Bei Angabe der einzelnen Bestimmungen dieses Vertrages ist S. 67 bemerkt, daß Art. 28 fest-

setzt: Um den Schleichhandel an der Grenze des Zollvereins und Belgiens zu unterdrücken, soll eine besondere Uebereinkunft geschlossen, und schon jetzt sollen zu diesem Behuf in administrativer Hinsicht alle irgend zweckdienliche Maaßregeln im gegenseitigen Einverständniß ergriffen werden.

In Folge dieser Bestimmungen und nach den desfalls eingeleiteten Vorverhandlungen, ward unterm 26sten Juni 1846 die Uebereinkunft zwischen dem deutschen Zoll- und Handelsvereine einerseits, und Belgien andererseits, wegen Unterdrückung des Schleichhandels abgeschlossen, welche sich in der Gesetzsammlung für die Königl. Preuß. Staaten für 1847, S. 5 — 20 abgedruckt findet. Außer der allgemeinen Bestimmung, daß die contrahirenden Regierungen auf Unterdrückung des Schleichhandels durch alle angemessenen Maaßregeln gemeinschaftlich hinwirken wollen, ist insbesondere festgesetzt, daß Waarenniederlagen und sonstige Anstalten, welche den Verdacht erregen, daß durch sie Waaren eingeschwärzt werden sollen, in den Grenzbezirken der contrahirenden Theile nicht geduldet werden sollen. — Innerhalb des Grenzbezirks sollen Niederlagen fremder unverzollter Waaren nur an solchen Orten sein dürfen, wo ein Zollamt sich befindet, und unter Verschluß und Controle der Zollbehörde gestellt werden. Sämmtliche Waarentransporte müssen mit der im Grenzbezirke gesetzlich erforderlichen Bezettelung versehen sein, worin die Richtung des Transports auf das gegenüberliegende Zollamt des anderen Staats und die Dauer des Transports bis zur Landesgrenze, welche die nach der bestehenden Gesetzgebung erlaubte Transportzeit nicht überschreiten darf, anzugeben ist. —

Der Ausgang fremder unverzollter oder solcher Waaren, für welche eine Zoll- oder Steuerabschreibung oder Rückvergütung gewährt wird, darf nur über folgende Zollämter von Belgien nach dem Zollverein und vom Zollverein nach Belgien auf den gleichfalls bezeichneten Straßen stattfinden.

A.

Etat

des bureaux situés sur les frontières du Zoll-Verein, qui sont ouverts au transit ou à l'exportation avec décharge des droits, et indication des routes autorisées.

Désignation des bureaux.	Attributions.	Routes autorisées.	Bureaux correspondants dans le Zoll-Verein.	
Henri-Chapelle	Transit et exportation avec décharge du sel et du sucre raffinés et du vinaigre indigène	La route de Liège à Aix-la-Chapelle par Henri-Chapelle. ...	Tulje	Aix la Chapelle.
Verviers ...	do. do. do.	Le chemin de fer pour le bureau de Welkenraedt	Herbesthal	

Désignation des bureaux.	Attributions.	Routes autorisées.	Bureaux correspondant dans le Zoll-Verein.
Overoet	Transit et exportation avec décharge du sel raffiné ..	La route de Verviers à Eupen.	Eupen.
Francorchamps	do. et exportation avec décharge du sel raffiné et du vinaigre indigène	La route de Spa à Malmédy par les baraques	Eau rouge (Malmédy).
Bras.......	Transit du vin seulement, et exportation avec décharge du sel et du sucre raffinés et du vinaigre indigène	La route de Bastogne à Ettelbruck	Donhols.
Wolberg ..	Transit et exportation avec décharge du sel et du sucre raffinés et du vinaigre indigène	La route d'Arlon à Luxembourg par Steinfort .	Steinfort.
Aubange ...	Transit	La route de Longwy à Luxembourg par Athus	Pettange.
Buret......	Transit des cuirs	Le chemin de Clervaux à Buret .	Troïnes.
Martelange .	Transit des ardoises	Le chemin de Gremelange et de Perlé à Martelange	Martelange.

Pour extrait conforme,
Le Commissaire Belge,
Morel.

B.

Verzeichniß

derjenigen Ausgangszoll-Aemter und Zollstraßen des deutschen Zoll- und Handels-Vereins an der Landesgrenze zwischen Belgien, über welche resp. auf welchen fremde unverzollte oder solche Waaren, bei deren Ausfuhr eine Zoll- oder Steuer-Vergütung gewährt wird, nur abgefertigt werden können.

Bezeichnung der Zollämter.	Zollstraßen.	Gegenüberliegende Belgische Zollstellen.
a) Im Königreich Preußen:	Die beiden Zollstraßen über die Nebenzoll- und Ansage-Aemter zu	
1) Aachen, Haupt-Zollamt	1) Tülje, ...	Henry-Chapelle
	2) Herbesthal . .	Welkenrath.
2) Malmedy, desgl. . . .	Die beiden Zollstraßen über die Nebenzoll- und Ansage-Aemter zu	
	1) Rothewasser .	Francorchamps.
	2) Warchebrücke .	Cheneux.
b) Im Großherzogthum Luxemburg:		
Luxemburg, Haupt-Zollamt	Die Zollstraße über das Nebenzoll- und Ansageamt zu Steinfort	Wolberg.

Für die Richtigkeit
Helmentag.

Außerdem wird angeordnet, daß die gegenseitigen Zollverwaltungen sich eine Uebersicht der Hebe- und Abfertigungs-Befugnisse mittheilen, daß sie überhaupt sich in fortdauernder Verbindung halten, und insbesondere bei entdeckten Defraudationen sich hülfreiche Hand leisten. Die beiderseitigen Zollbehörden und Beamten sind berechtigt, bei Verfolgung von Schleichhändlern, oder von Spuren begangener Zollumgehungen, sich auf das angrenzende Gebiet des andern contrahirenden Theiles zu begeben, um die dortigen Behörden davon in Kenntniß zu setzen, wonach die letzteren sofort alle erforderlichen gesetzlichen Mittel anzuwenden haben, welche zur Feststellung und Bestrafung der versuchten oder begangenen Zollumgehungen führen können. — Die Grenzzollämter sollen sich wöchentlich Verzeichnisse der abgefertigten ren mittheilen.

Die Dauer dieser Vertragsbestimmungen, ist gleichgestellt den Zeitfestsetzungen in dem Haupt-Handels- und Schifffahrtsvertrage vom 1sten September 1844.

d. Vertrag des Zollvereins mit dem Großherzogthum Luxemburg wegen Fortdauer des Anschlusses des Großherzogthums Luxemburg an den Zollverein, vom 2ten April, ratificirt am 15ten Juli 1847. (Ges.-Samml. für die Königl. Preuß. Staaten No. 31 de 1847 S. 283)

In der zweiten Fortsetzung dieser statistischen Uebersichten ist S. 19 der Anschluß des Großherzogthums Luxemburg an den Zollverein näher erwähnt. Der deßfallsige Vertrag vom 8ten Februar 1842 ging mit dem 31sten März 1846 zu Ende. Unterm 2ten April, ratificirt am 15ten Juli 1847 wurde der Vertrag dieses Anschlusses bis zum letzten Dezember 1853 verlängert, mit der Modification jedoch, daß nach Art. 2 in Berücksichtigung der Schwierigkeiten, mit welchen die Einführung eines neuen Münz-, Maaß- und Gewichtsystems verbunden sei, die Staaten des Zollvereins sich damit einverstanden erklären, daß der im Art. 11 des Vertrages vom 8ten Februar 1842 getroffenen Verabredung ungeachtet, das im Großherzogthum Luxemburg eingeführte Decimal- (Maaß- und Gewichts-) System, so wie der französische Münzfuß beibehalten werde. Auch ward Art. 3 vereinbart, daß Abänderungen der nach den getroffenen Verabredungen beabsichtigten Einrichtung der Zollverwaltung im Großherzogthum Luxemburg aus örtlichen und sonstigen Rücksichten zulässig sein, und die für zweckmäßig erachteten Modificationen durch eine anderweite besondere Uebereinkunft festgestellt werden sollten.

Dieser Vertrag sollte, wenn nicht 2 Jahre vor dessen Ablauf gekündigt wird, von 12 zu 12 Jahren als verlängert betrachtet werden.

e. Vergrößerung des deutschen Zollvereins in der Periode von 1846 bis 1848; Flächenraum und Einwohnerzahl derselben.

Eine Erweiterung des Zollvereins aus Anlaß besonderer Verträge, hat seit dem Anschlusse Königl. Hannöverscher Landestheile und eben so Herzogl. Braunschweigscher Landestheile an den Hannover-Oldenburgschen Steuerverein auf Grund der Verträge vom 16ten October 1845 — welche vom 1sten Dezember 1845 ab zur Ausführung kamen und deren Seite 84 der 3ten Fortsetzung dieser statistischen Uebersicht gedacht ist —, nicht stattgefunden. Dagegen hat das Gebiet des Zollvereins durch einzelne kleinere Gebietsaustauschungen, resp. Abtretungen einige Veränderungen erlitten, deren wir hier kurz erwähnen:

1) Ist schon vom 1sten August 1845 ab, also schon vor der Periode von 1846—1848, das Königl. Sächsische Gebiet durch Abtretung des bis dahin in Sachsen enclavirt gewesenen Böhmischen Gutes Schirgiswalde, Neu-Schirgiswalde und Petersbach sammt Zubehör, erweitert worden. Die Bevölkerung dieser Ortschaften belief sich auf 1917 Köpfe.

2) Vom 1sten Januar 1846 ab sind die sogenannten Teichwolframsdorfer Enclaven, mit einer Bevölkerung von 1017 Köpfen, von den großherzoglich

sächsischen Gebieten — also von dem Gebiete des Thüringenschen Zoll- und Handelsvereins — an das Königreich Sachsen übergegangen. —

3) Bei Bayern ist vom 26sten Juni 1846 ab ein Theil des Fraischbezirks mit 1661 Seelen dem Zollverein zugetreten. —

4) Vom 1sten Juli 1848 ab sind vom Herzogthum Braunschweig die Ortschaften Lüttgenholtensen, Brunkensen, Hohenbüchen und Coppengraben des Hauptamtsbezirkes Holzminden, in den Hannover-Oldenburgschen Steuerverein aufgenommen, mit einer Bevölkerung von 1234 Köpfen.

Uebersicht

des Flächenraums und der Bevölkerung der zum deutschen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten für die Jahre 1846, 1847 und 1848.

A. Bevölkerung in Bezug auf die Vertheilung der gemeinschaftlichen Zoll-Einkünfte.

---

a. Volkszahl von 1843 für die Revenüentheilung von 1846.

Anmerkung. Da in den Zollvereinsstaaten nur in dreijährigen Perioden gezählt wird, und da die Zählung von 1843 der Revenüentheilung von 1844, 1845 und 1846 zum Grunde gelegt ist, so wird in nachstehender Uebersicht für 1846 die Volkszahl der verschiedenen Vereinsstaaten so nachgewiesen, wie solche Behufs der Abrechnung über die gemeinschaftlichen Zollgefälle für das Jahr 1846 in Ansatz gekommen ist.

		Flächeninhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohnerzahl.
1.	Königreich Preußen	5193,76	15787486
	Außerdem Luxemburg	47,56	179904
2.	Königreich Bayern	1392,73	4445778
3.	Königreich Sachsen	271,68	1760734
4.	Königreich Württemberg	375,00	1739706
5.	Großherzogthum Baden	278,01	1332317
6.	Kurfürstenthum Hessen	168,76	719320
7.	Großherzogthum Hessen	154,04	844655
8.	Thüringischer Verein	222,08	973167
9.	Herzogthum Braunschweig	55,34	247267
10.	Herzogthum Nassau	86,85	412271
11.	Freie Stadt Frankfurt	1,83	65831
	Summe	8247,84	28508436

b. Volkszahl von 1846 für die Revenüentheilung von 1847 und 1848.

			Flächeninhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohnerzahl.
A. Königreich Preußen				
a. Provinz Ostpreußen	[illegible]	[illegible]		
b. Provinz Westpreußen	471,[illegible]	[illegible]		
c. Provinz Posen	[illegible]	[illegible]		
d. Provinz Pommern	[illegible]	[illegible]		
e. Provinz Schlesien	741,[illegible]	[illegible]		
f. Provinz Brandenburg	[illegible]	[illegible]		
g. Provinz Sachsen	[illegible]	17[illegible]2652		
h. Provinz Westphalen	367,[illegible]	1465719		
i. Rhein-Provinz	[illegible]	27[illegible]		
Summe	. . . .	. . . .	[illegible]	[illegible]
B. [illegible]				
a. [illegible]	—	[illegible]		
b. [illegible]	[illegible]	[illegible]		
c. [illegible]	[illegible]	[illegible]		
d. [illegible]		[illegible]		
e. [illegible]				
		[illegible]	[illegible]	[illegible]
			[illegible]	[illegible]

			Flächen-inhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohnerzahl.
Uebertrag	. . .	. . .	5063,94	15991485
B. Fremdherrliche Gebietstheile, welche mit Preußen an den gemeinschaftlichen Zöllen Theil nehmen. (Nach der Zeitfolge der Verträge.)				
a. die Unterherrschaft des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen	8,91	33250		
b. die Unterherrschaft d. Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt . . .	3,28	14636		
c. die Großherzogl. Sächsischen Aemter Allstedt und Oldisleben . .	2,63	8539		
d. das Herzogthum Anhalt-Bernburg (Ober- und Unterherrschaft und Amt Mühlingen)	14,19	48844		
e. die Fürstlich Lippeschen Ortschaften Lipperode, Cappel und Grävenhagen	0,18	981		
f. die Großherz. Mecklenburg-Schwerinschen Ortschaften Rossow, Netzeband und Schöneberg	1,12	933		
g. das Herzogthum Anhalt-Dessau (Hauptland und die Aemter Sandersleben und Groß-Alsleben) .	15,32	63082		
h. das Herzogthum Anhalt-Köthen (Hauptland und die Grafschaft Warmsdorf)	12,07	43120		
i. das Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaische Amt Volkenrode . . .	1,27	2785		
k. das Landgräfl. Hessen-Homburgsche Oberamt Meisenheim	3,55	13960		
l. das Großherzoglich Oldenburgsche Fürstenthum Birkenfeld	9,67	30068		
m. das Fürstenthum Waldeck . . .	21,84	50987		
n. die Königl. Hannöversche Grafschaft Hohenstein und das Amt Elbingerode	3,19	13814		
o. das Herzoglich Braunschweigsche Fürstenthum Blankenburg, das Stiftsamt Walkenried und das Amt Calvörde	10,79	25376		
p. das Fürstenthum Lippe	20,82	105065		
q. das Fürstenthum Pyrmont . . .	1,37	6615		
Summe B.	. . .	. . .	129,82	462055
Preußen überhaupt	. . .	. . .	5193,76	16453540
Außerdem das Großherzogthum Luxemburg	. . .	. . .	47,86	186140

			Flächeninhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohnerzahl.
II. Königreich Bayern.				
1. Oberbayern	312,61	705544		
2. Niederbayern	194,06	543709		
3. Pfalz	105,60	608470		
4. Oberpfalz und Regensburg	174,45	467606		
5. Oberfranken	125,21	501163		
6. Mittelfranken	136,39	527866		
7. Unterfranken und Aschaffenburg	168,14	592080		
8. Schwaben und Neuburg	173,40	558436		
	1390,79	4504874		
Dazu:				
a. von Sachsen-Weimar das enclavirte Amt Ostheim, mit Ausschluß des Ortes Melpers	1,04	3764		
b. von Sachsen-Coburg-Gotha das enclavirte Amt Königsberg	0,90	2497		
			1392,73	4511135
Davon geht ab: die in Thüringen belegene Enclave Kaulsdorf				435
Bleiben			1392,73	4510700
III. Königreich Sachsen.				
1. Kreis-Directorialbezirk Budissin	78,78	286171		
2. " " Dresden	63,14	464107		
3. " " Leipzig	84,23	417041		
4. " " Zwickau	45,53	669114		
Summe			271,68	1836433
IV. Königreich Württemberg.				
1. Neckar-Kreis*)	60,43	495414		
2. Schwarzwald-Kreis	86,72	450754		
3. Jagst-Kreis	113,69	376453		
4. Donau-Kreis	93,31	404095		
			354,15	1726716
Hierzu:				
a. das Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen ohne die zu der Badischen Zollverwaltung gehörenden Gebietstheile	16,35	39928		
b. das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen	4,50	20226		
			20,85	60154
Ueberhaupt			375,00	1786870

*) Beim Neckar-Kreis ist die Bevölkerung des früheren Condominats Widdern, welches von 1846 ab unter ausschließliche Hoheit der Krone Württemberg getreten ist, mit eingerechnet.

			Flächen-inhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohner-zahl.
V. Großherzogthum Baden.				
1. Der See-Kreis, nach Abzug der Insel Reichenau, der Paradieser- und Kreuzlinger-Vorstadt von Constanz und des Ortes Büsingen . .	64,35	193453		
2. Der Ober-Rhein-Kreis, mit Ausschluß der zum Amte Jestetten gehörenden Orte und Höfe: Jestetten mit Flachshof, Gänzenrieder-Hof und Neutehof, Lottstetten mit Balm, Dietenberg, Nack, Locherhof und Volkenbach, Dettighofen mit Häuserhof, Altenburg, Baltersweil und Beerwangen und Abführenhof bei Weisweil	75,09	355190		
3. Der Mittel-Rhein-Kreis . . .	74,11	460413		
4. Der Unter-Rhein-Kreis. (Das frühere Condominat Widdern ist unter ausschließliche Hoheit von Würtemberg gekommen.) . . .	61,27	351708		
Summe	278,01	1360764		
Hierzu:				
die zur Großherzogl. Badenschen Zoll-Verwaltung gehörenden Theile des Fürstenthums Sigmaringen . .	—	4270		
Ueberhaupt	. . .	. . .	278,01	1365034
VI. Kurfürstenthum Hessen.				
1. Provinz Niederhessen (ohne den Kreis Schaumburg) . .	80,13	330440		
2. " Oberhessen	36,12	122432		
3. " Fulda	33,30	140713		
4. " Hanau	23,00	124782		
Zusammen	173,77	718367		
Hierzu:				
die Grafschaft Schaumburg, mit Ausschluß von Schöttlingen mit den Eichhöfen und dem Hofe Eichenbruch	—	36223		
Summe	173,77	754590		
Davon gehen ab:				
für den zum Thüringschen Verein gehörenden Kreis Schmalkalden .	5,01	27707		
Bleiben	. . .	. . .	168,76	726883
VII. Großherzogthum Hessen.				
1. Provinz Oberhessen	72,67	310141		
2. " Starkenburg	55,03	317093		
3. " Rheinhessen	25,13	225445		
Zusammen	152,83	852679		
Hierzu:				
das Landgräflich Hessische Oberamt Homburg	1,21	10473		
Summe	. . .	. . .	154,04	863152

			Flächeninhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohnerzahl.
VIII Thüringen.				
1. von Preußen die Kreise Erfurt, Schleusingen und Ziegenrück; die Dörfer Kischlitz und Wolkshain	16,[illegible]	100881		
2. von Bayern die Enclave Kaulsdorf	—	435		
3. vom Kurfürstenthum Hessen der Kreis Schmalkalden	5,[illegible]	27707		
4. von Sachsen-Weimar das Großherzogthum, ausschließlich der Aemter Ostheim, Allstedt und Oldisleben, aber einschließlich des zum Amte Ostheim gehörenden Orts [illegible]	[illegible]	[illegible]		
5. das Herzogthum Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, einschließlich [illegible] mit 216 Seelen	[illegible]	[illegible]		
6. das Herzogthum Sachsen-Altenburg	[illegible]	[illegible]		
7. das Herzogthum Sachsen-Koburg, ausschließlich des Amtes Königsberg	[illegible]	[illegible]		
8. das Herzogthum Sachsen-Gotha, ausschließlich des Amtes Volkenrode		[illegible]		
9. die Fürstlich Schwarzburg-Sondershausensche Oberherrschaft	6,67	35432		
10. die Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtische Oberherrschaft	12,80	[illegible]		
11. vom Fürstenthum Reuß:				
a. Reuß-Greiz, einschließlich der Hälfte der Pflege Saalburg (mit 1313 Seelen)		[illegible]		
b. Reuß-Schleiz	21,[illegible]	[illegible]		
c. Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, einschließlich der Hälfte der Pflege Saalburg (mit 1313 Seelen)		[illegible]		
d. Reuß-Gera, ausschließlich der Pflege Saalburg		[illegible]		
Summa.	. .	. . .	[illegible]	[illegible]
IX. Herzogthum Braunschweig.				
1. [illegible] Braunschweig, mit [illegible] der dem [illegible] Ortschaften [illegible] hausen, Meer[illegible]	[illegible]	[illegible]		
2. [illegible] Wolfenbüttel, aus[illegible] der Enclave [illegible] des [illegible] zur [illegible] W. W. und [illegible]	10,[illegible]	61747		
3. [illegible] mit Aus[illegible] Calvörde	12,02	39192		
4. [illegible] Holzminden, mit [illegible] des Amtes [illegible] und [illegible] Harderode	10,61	[illegible]		
Zu übertragen	43,[illegible]	[illegible]		

			Flächeninhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohnerzahl.
Uebertrag	43,30	191887		
5. Kreis-Direktion Gandersheim, ausschließlich Bodenburg, Oestrum, Ostharingen, Voikersheim, Schlewecke und Rienhagen	12,04	39954		
6. Die seit dem 1. Dezember 1845 dem Zollvereine angeschlossenen Communion-Besitzungen	—	142		
Summe	55,34	231983		
Hierzu:				
a. die Preußischen, unter Braunschweigischer Zoll-Verwaltung stehenden Ortschaften: Wolfsburg, Hehlingen, Heßlingen und Lüchtringen .	—	2981		
b. die, dem Zollvereine unter Braunschweig. Verwaltung angeschlossenen Hannöverischen Landestheile *)	—	13555		
Ueberhaupt	. . .	. . .	55,34	248519

*) Vom 1. Juli 1848 ab sind hiervon 1234 Seelen in den Ortschaften Luttgenholtensen, Brunkensen, Hohenbüchen und Coppengraben in den Hannover-Oldenburgschen Steuerverein aufgenommen.

X. Herzogthum Nassau.				
1. Amts-Bezirk Braubach	—	11309		
2. " " Diez	—	16816		
3. " " Dillenburg	—	17022		
4. " " Eltville	—	12492		
5. " " Hachenburg	—	12168		
6. " " Hadamar	—	19300		
7. " " Herborn	—	15681		
8. " " Hochheim	—	13518		
9. " " Höchst	—	17906		
10. " " Idstein	—	18603		
11. " " Königstein	—	16219		
12. " " Limburg.	—	16237		
13. " " Marienberg . . .	—	9333		
14. " " Montabaur	—	17947		
15. " " Nassau	—	12936		
16. " " Nastätten	—	12358		
17. " " Reichelsheim . . .	—	1519		
18. " " Rennerod	—	14561		
19. " " Rüdesheim	—	12927		
20. " " Runkel	—	14391		
21. " " Schwalbach	—	11520		
22. " " St. Goarshausen .	—	11683		
23. " " Selters	—	16555		
24. " " Usingen	—	22022		
25. " " Walmerod	—	15080		
26. " " Wehen	—	10588		
27. " " Weilburg	—	19997		
28. Amt Wiesbaden	—	12919		
29. Stadt Wiesbaden	—	14990		
Summe	. . .	. . .	86,55	418627

			Flächeninhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohnerzahl.
11. Freie Stadt Frankfurt a. M.				
a. in der Stadt mit ihrer Gemarkung	—	[illegible]40		
b. auf den Dorfschaften	—	9[illegible]		
Summe	. . .	. . .	1,[illegible]	[illegible]
Nach Separat-Artikel 4 zum Artikel 18 des obigen Vertrages, wegen Beitritts der freien Stadt Frankfurt zum Zoll-Vereine, berechnen sich die Kopfantheile:				
zu a. (4⅓fach) auf	—	[illegible]		
zu b. (einfach) auf	—	9[illegible]		
Zusammen auf	—	[illegible]		

Wiederholung der Vereins-Staaten.

1. Königreich Preußen	5[illegible]	16[illegible]40		
Außerdem:				
Großherzogthum Luxemburg . .	47,36	18[illegible]40		
2. Königreich Bayern	13[illegible]	4516700		
3. Königreich Sachsen	271,[illegible]	18[illegible]33		
4. Königreich Würtemberg	375,[illegible]	17[illegible]70		
5. Großherzogthum Baden	278,[illegible]	13[illegible]34		
6. Kurfürstenthum Hessen	16[illegible],76	72[illegible]		
7. Großherzogthum Hessen	154,[illegible]	[illegible]3152		
8. Thüringen	222,[illegible]	997243		
9. Herzogthum Braunschweig . . .	55,[illegible]	24[illegible]19		
10. Herzogthum Nassau	86,[illegible]	416627		
11. Freie Stadt Frankfurt a. M. . .	1,[illegible]	68240		
Gesammt-Summe	. . . .	. . . .	8[illegible]	[illegible]

Bevölkerung in Bezug auf die Konsumtions- und Zollertrags-Berechnungen.

Vereinsstaaten.	Einwohnerzahl.		
	1846.	1847.	1848.
Königreich Preußen mit Zubehör . . .	16453540	16525411	16597282
Außerdem Großherzogthum Luxemburg .	186140	187354	188568
Königreich Bayern	4510700	4516017	4521334
Königreich Sachsen	1836433	1855834	1875235
Königreich Württemberg	1786870	1793099	1799545
Großherzogthum Baden	1365034	1363556	1362078
Kurfürstenthum Hessen	726883	728450	730017
Großherzogthum Hessen	863152	863074	862996
Thüringischer Verein	997243	1003221	1009199
Herzogthum Braunschweig	212332	211855	210761
Herzogthum Nassau	418627	420980	423333
Freie Stadt Frankfurt	68240	68611	68982
Summe	29425194	29537462	29649330

Anmerkung. Bei der nur alle drei Jahre im Zollvereine stattfindenden Zählunz der Bevölkerung ist, um bei den Konsumtions-Berechnungen auch auf die in den Zwischenjahren in dem St∂nde der Volkszahl eingetretenen Veränderungen Rücksicht zu nehmen, vorstehend für das Jahr 1846 das Ergebniß der Zählung vom Dezember 1846 angenommen und für die Jahre 1847 und 1848, unter Beischlag und resp. Absetzung eines Drittheils und zweier Drittheile der Differenz der beid:n Zählungen von 1846 und 1849, die Bevölkerungszahl angesetzt, jedoch beim Herzogthum Braunschweig unter Ausschluß der Bevölkerung des Harz-Leine-Distrikts, weil für denselben ein besonderer, ermäßigter Tarif gilt und die in demselben vorkommenden Verzollungen abgesondert nachgewiesen werden, mithin in den allgemeinen Verzollungen des Zollvereins nicht mit enthalten sind. — Dabei haben wir indessen noch anzuführen, daß bei der vorstehenden Ermittelung die Bevölkerung des gedachten Harz-Leine-Distrikts für das Jahr 1848 eben so angenommen worden ist, wie solche durch die Zählung im Jahre 1846 festgestellt war, indem der Nachweis des Ergebnisses der letzten Zählung in diesem Distrikte, zur Zeit der Aufstellung der vorstehenden Bevölkerungs-Uebersicht noch nicht vorlag. — Wenn es daher auch wahrscheinlich ist, daß die Zerlegung der Bevölkerung auf die einzelnen Jahre, wie solche vorstehend erfolgt ist, noch eine geringe Abänderung erleiden muß, so kann dieselbe indessen jedenfalls nur von so geringer Bedeutung sein, daß solche auf die nachfolgenden betreffenden Konsumtions- und Zollertrags-Berechnungen einflußlos bleibt.

d. Vertrag des Zollvereins mit dem Großherzogthum Luxemburg wegen Fortdauer des Anschlusses des Großherzogthums Luxemburg an den Zollverein, vom 2ten April, ratificirt am 15ten Juli 1847. (Ges.-Samml. für die Königl. Preuß. Staaten No. 31 de 1847 S. 283)

In der **zweiten** Fortsetzung dieser statistischen Uebersichten ist S. 19 der Anschluß des Großherzogthums Luxemburg an den Zollverein näher erwähnt. Der desfallsige Vertrag vom 8ten Februar 1842 ging mit dem 31sten März 1846 zu Ende. Unterm 2ten April, ratificirt am 15ten Juli 1847 wurde der Vertrag dieses Anschlusses bis zum letzten Dezember 1853 verlängert, mit der Modification jedoch, daß nach Art. 2 in Berücksichtigung der Schwierigkeiten, mit welchen die Einführung eines neuen Münz-, Maaß- und Gewichtsystems verbunden sei, die Staaten des Zollvereins sich damit einverstanden erklären, daß der im Art. 11 des Vertrages vom 8ten Februar 1842 getroffenen Verabredung ungeachtet, das im Großherzogthum Luxemburg eingeführte Decimal- (Maaß- und Gewichts-) System, so wie der französische Münzfuß beibehalten werde. Auch ward Art. 3 vereinbart, daß Abänderungen der nach den getroffenen Verabredungen beabsichtigten Einrichtung der **Zollverwaltung** im Großherzogthum Luxemburg aus örtlichen und sonstigen Rücksichten zulässig sein, und die für zweckmäßig erachteten Modificationen durch eine anderweite besondere Uebereinkunft festgestellt werden sollten.

Dieser Vertrag sollte, wenn nicht 2 Jahre vor dessen Ablauf gekündigt wird, von 12 zu 12 Jahren als verlängert betrachtet werden.

e. Vergrößerung des deutschen Zollvereins in der Periode von 1846 bis 1848; Flächenraum und Einwohnerzahl derselben.

Eine Erweiterung des Zollvereins aus Anlaß besonderer Verträge, hat seit dem Anschlusse Königl. Hannöverscher Landestheile und eben so Herzogl. Braunschweigscher Landestheile an den Hannover-Oldenburgschen Steuerverein auf Grund der Verträge vom 16ten October 1845 — welche vom 1sten Dezember 1845 ab zur Ausführung kamen und deren Seite 84 der 3ten Fortsetzung dieser statistischen Uebersicht gedacht ist —, nicht stattgefunden. Dagegen hat das Gebiet des Zollvereins durch einzelne kleinere Gebietsaustauschungen, resp. Abtretungen einige Veränderungen erlitten, deren wir hier kurz erwähnen:

1) Ist schon vom 1sten August 1845 ab, also schon vor der Periode von 1846—1848, das Königl. Sächsische Gebiet durch Abtretung des bis dahin in Sachsen enclavirt gewesenen Böhmischen Gutes **Schirgiswalde**, **Neu-Schirgiswalde** und **Petersbach** sammt **Zubehör**, erweitert worden. Die Bevölkerung dieser Ortschaften belief sich auf 1917 Köpfe.

2) Vom 1sten Januar 1846 ab sind die sogenannten Teichwolframsdorfer Enclaven, mit einer Bevölkerung von 1017 Köpfen, von den großherzoglich

sächsischen Gebieten — also von dem Gebiete des Thüringenschen Zoll- und Handelsvereins — an das Königreich Sachsen übergegangen. —

3) Bei Bayern ist vom 26sten Juni 1846 ab ein Theil des Fraischbezirks mit 1661 Seelen dem Zollverein zugetreten. —

4) Vom 1sten Juli 1848 ab sind vom Herzogthum Braunschweig die Ortschaften Lüttgenholtensen, Brunkensen, Hohenbüchen und Coppengraben des Hauptamtsbezirkes Holzminden, in den Hannover-Oldenburgschen Steuerverein aufgenommen, mit einer Bevölkerung von 1234 Köpfen.

Uebersicht
des Flächenraums und der Bevölkerung der zum deutschen Zoll- und Handelsvereine gehörigen Staaten für die Jahre 1846, 1847 und 1848.

A. Bevölkerung
in Bezug auf die Vertheilung der gemeinschaftlichen Zoll-Einkünfte.

---

a. Volkszahl von 1843 für die Revenüentheilung von 1846.

Anmerkung. Da in den Zollvereinsstaaten nur in dreijährigen Perioden gezählt wird, und da die Zählung von 1843 der Revenüentheilung von 1844, 1845 und 1846 zum Grunde gelegt ist, so wird in nachstehender Uebersicht für 1846 die Volkszahl der verschiedenen Vereinsstaaten so nachgewiesen, wie solche Behufs der Abrechnung über die gemeinschaftlichen Zollgefälle für das Jahr 1846 in Ansatz gekommen ist.

		Flächeninhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohnerzahl.
1.	Königreich Preußen	5193,76	15787486
	Außerdem Luxemburg	47,86	179904
2.	Königreich Bayern	1392,73	4445778
3.	Königreich Sachsen	271,68	1760734
4.	Königreich Württemberg	375,00	1739706
5.	Großherzogthum Baden	278,01	1332317
6.	Kurfürstenthum Hessen	168,76	719320
7.	Großherzogthum Hessen	154,04	844655
8.	Thüringischer Verein	222,08	973167
9.	Herzogthum Braunschweig	55,84	247267
10.	Herzogthum Nassau	86,83	412271
11.	Freie Stadt Frankfurt	1,83	65831
	Summe	8247,04	28508436

A. Volkszahl von 1846 für die Revenüentheilung von 1847 und 1848.

			[illegible]	Einwohnerzahl.
1. Königreich Preußen				
a. Provinz Ostpreußen	706,[illegible]	[illegible]		
b. Provinz Westpreußen	471,[illegible]	[illegible]		
c. Provinz Posen	[illegible]	[illegible]		
d. Provinz Pommern	[illegible]	[illegible]		
e. Provinz Schlesien	741,[illegible]	[illegible]		
f. Provinz Brandenburg . . .	734,[illegible]	[illegible]		
g. Provinz Sachsen	[illegible]	[illegible]		
h. Provinz Westphalen	[illegible]	1445729		
i. Rhein-Provinz	[illegible]	[illegible]		
Summe	. . .	. . .	[illegible]	[illegible]
A. Davon sind abzusetzen:				
a. die Garnison von Mainz .	—	[illegible]		
b. die Einwohner in den zum Thüringischen Vereine gehörenden Preuß. Kreisen etc., einschließlich 2/3 der Seelen im Amt Römhild, welche bei Sachsen-Meiningen eingerechnet werden	[illegible]	[illegible]		
c. die Einwohner in den, bei dem Hannov.-Oldenb.'schen Steuervereine aufgenommenen Preuß. Ortschaften i. R.-Bez. Minden: Haarslingen, Ovenstädt, Hävern, Windheim, Döhren, Seelenfeld, Ilse, Jössen, Neuenknick, Rosenhagen, Gorspen u. Vahlsen, Lahde, Bierde, Quetzen, Ilserheide, Raderhorst, Heimsen, Ilvese, Frille, Päpinghausen, Schlüsselburg mit Vorburg und Neubauern, Böden, Buchholz mit Klein-Leese, Großenheerse, Meiningen und Wurgassen, zusammen mit	} [illegible]	[illegible]		
d. die der Herzogl. Braunschweigischen Zollverwalt. angeschlossenen Ortschaften: Wolfsburg, Hehlingen, Heßlingen u. Lüchtringen		[illegible]		
e. die Einwohner in den Mecklenburg belegenen u. vom Zollverbande ausgeschlossenen Ortschaften: Glasfabrik Gerdshagen, Dreilow, Porep, Suckow, Kolonie und Erbpachtsvorwerk Groß-Menow, die Rittergüter und Dörfer Zettemin, Duckow, Rottmannshagen, Rützenfelde, Karlsruh und Pinnow . . .	—	[illegible]		
Summe A.	. . .	. . .	18,[illegible]	121463
Bleiben Summe	. . .	. . .	5063,[illegible]	15091485

			Flächen-inhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohner-zahl.
Uebertrag	. . .	. . .	5063,94	15991485
B. Fremdherrliche Gebietstheile, welche mit Preußen an den gemeinschaftlichen Zöllen Theil nehmen. (Nach der Zeitfolge der Verträge.)				
a. die Unterherrschaft des Fürstenthums Schwarzburg-Sondershausen	8,91	33250		
b. die Unterherrschaft d. Fürstenthums Schwarzburg-Rudolstadt . . .	3,28	14636		
c. die Großherzogl. Sächsischen Aemter Allstedt und Oldisleben . .	2,65	8539		
d. das Herzogthum Anhalt-Bernburg (Ober- und Unterherrschaft und Amt Mühlingen)	14,19	48844		
e. die Fürstlich Lippeschen Ortschaften Lipperode, Cappel und Grävenhagen	0,18	981		
f. die Großherz. Mecklenburg-Schwerinschen Ortschaften Rossow, Netzeband und Schöneberg	1,12	933		
g. das Herzogthum Anhalt-Dessau (Hauptland und die Aemter Sandersleben und Groß-Alsleben) .	15,32	63082		
h. das Herzogthum Anhalt-Köthen (Hauptland und die Grafschaft Warmsdorf)	12,07	43120		
i. das Herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaische Amt Volkenrode . . .	1,27	2785		
k. das Landgräfl. Hessen-Homburgsche Oberamt Meisenheim	3,55	13960		
l. das Großherzoglich Oldenburgsche Fürstenthum Birkenfeld	9,87	30068		
m. das Fürstenthum Waldeck . . .	21,84	50987		
n. die Königl. Hannöversche Grafschaft Hohenstein und das Amt Elbingerode	3,19	13814		
o. das Herzoglich Braunschweigsche Fürstenthum Blankenburg, das Stiftsamt Walkenried und das Amt Calvörde	10,79	25376		
p. das Fürstenthum Lippe	20,82	105065		
q. das Fürstenthum Pyrmont . . .	1,37	6615		
Summe B.	. . .	. . .	129,82	462055
Preußen überhaupt	. . .	. . .	5193,76	16453540
Außerdem				
das Großherzogthum Luxemburg	. . .	. . .	47,86	186140

			Flächeninhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohnerzahl.
II. Königreich Bayern.				
1. Oberbayern	312,61	705544		
2. Niederbayern	194,06	543700		
3. Pfalz	105,60	608470		
4. Oberpfalz und Regensburg	174,48	467006		
5. Oberfranken	125,31	501163		
6. Mittelfranken	136,30	527806		
7. Unterfranken und Aschaffenburg	168,14	592080		
8. Schwaben und Neuburg	173,40	558436		
	1390,70	4504874		
Dazu:				
a. von Sachsen-Weimar das enclavirte Amt Ostheim, mit Ausschluß des Ortes Melpers	1,04	3764		
b. von Sachsen-Coburg-Gotha das enclavirte Amt Königsberg	0,99	2497		
			1392,73	4511135
Davon geht ab:				
die in Thüringen belegene Enclave Kaulsdorf	. . .	. . .	. . .	435
Bleiben	. . .	. . .	1392,73	4510700
III. Königreich Sachsen.				
1. Kreis-Directionsbezirk Budissin	78,[illegible]	286171		
2. " " Dresden	63,14	464107		
3. " " Leipzig	84,23	417041		
4. " " Zwickau	45,33	669114		
Summe	. . .	. . .	271,[illegible]	1836433
IV. Königreich Württemberg.				
1. Neckar-Kreis *)	69,03	495414		
2. Schwarzwald-Kreis	86,73	450754		
3. Jagst-Kreis	113,09	376453		
4. Donau-Kreis	93,31	404095		
			354,15	1726716
Hierzu:				
a. das Fürstenthum Hohenzollern-Sigmaringen ohne die zu der badischen Zollverwaltung gehörenden Gebietstheile	16,35	39928		
b. das Fürstenthum Hohenzollern-Hechingen	4,50	20226		
			20,85	60154
Ueberhaupt	. . .	. . .	375,00	1786870

*) Beim Neckar-Kreis ist die Bevölkerung des ... [illegible] ... welches seit 1807 ... unter ausschließliche Hoheit der Krone Württemberg gekommen ist, mit eingerechnet.

			Flächeninhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohnerzahl.
V. Großherzogthum Baden.				
1. Der See-Kreis, nach Abzug der Insel Reichenau, der Paradieser- und Kreuzlinger-Vorstadt von Constanz und des Ortes Büsingen . .	64,55	193453		
2. Der Ober-Rhein-Kreis, mit Ausschluß der zum Amte Jestetten gehörenden Orte und Höfe: Jestetten mit Flachshof, Gänzenrieder-Hof und Neutehof, Lottstetten mit Balm, Dietenberg, Nack, Locherhof und Volkenbach, Dettighofen mit Häuserhof, Altenburg, Baltersweil und Beerwangen und Abführenhof bei Weisweil	75,08	355190		
3. Der Mittel-Rhein-Kreis . . .	74,11	460413		
4. Der Unter-Rhein-Kreis. (Das frühere Condominat Widdern ist unter ausschließliche Hoheit von Württemberg gekommen.) . . .	61,27	351708		
Summe	278,01	1360761		
Hierzu:				
die zur Großherzogl. Badenschen Zoll-Verwaltung gehörenden Theile des Fürstenthums Sigmaringen . .	—	4270		
Ueberhaupt	. . .	. . .	278,01	1365031
VI. Kurfürstenthum Hessen.				
1. Provinz Niederhessen (ohne den Kreis Schaumburg) . .	80,13	330440		
2. " Oberhessen	36,12	122432		
3. " Fulda	33,30	140713		
4. " Hanau	23,[illegible]	124782		
Zusammen	173,77	718367		
Hierzu:				
die Grafschaft Schaumburg, mit Ausschluß von Schöttlingen mit den Eichhöfen und dem Hofe Eichenbruch	—	36223		
Summe	173,77	754590		
Davon geben ab:				
für den zum Thüringschen Verein gehörenden Kreis Schmalkalden .	5,01	27707		
Bleiben	. . .	. . .	168,76	726883
VII. Großherzogthum Hessen.				
1. Provinz Oberhessen	72,67	310141		
2. " Starkenburg	55,03	317093		
3. " Rheinhessen	25,13	225445		
Zusammen	152,83	852679		
Hierzu:				
das Landgräflich Hessische Oberamt Homburg	1,21	10473		
Summe	. . .	. . .	154,04	863152

			Flächeninhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohnerzahl.
VIII. Thüringen.				
1. von Preußen die Kreise Erfurt, Schleusingen und Ziegenrück; die Dörfer Kischlitz und Mollschütz .	16,43	100881		
2. von Bayern die Enclave Kaulsdorf	—	435		
3. vom Kurfürstenthum Hessen der Kreis Schmalkalden	5,01	27707		
4. von Sachsen-Weimar das Großherzogthum, ausschließlich der Aemter Ostheim, Allstedt und Oldisleben, aber einschließlich des zum Amte Ostheim gehörenden Ortes Melpers	59,97	245270		
5. das Herzogthum Sachsen-Meiningen-Hildburghausen, einschließlich Abt-Löbnitz mit 218 Seelen . .	42,60	160515		
6. das Herzogthum Sachsen-Altenburg	24,47	128819		
7. das Herzogthum Sachsen-Koburg, ausschließlich des Amtes Königsberg	33,22	41513		
8. das Herzogthum Sachsen-Gotha, ausschließlich des Amtes Volkenrode		100421		
9. die Fürstlich Schwarzburg-Sondershausensche Oberherrschaft . .	6,87	25432		
10. die Fürstlich Schwarzburg-Rudolstadtsche Oberherrschaft	12,30	54075		
11. vom Fürstenthum Reuß:				
a. Reuß-Schleiz, einschließlich der Hälfte der Pflege Saalburg (mit 1543 Seelen)	21,43	23325		
b. Reuß-Greiz		35159		
c. Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, einschließlich der Hälfte der Pflege Saalburg (mit 1543 Seelen) .		23569		
d. Reuß-Gera, ausschließlich der Pflege Saalburg		30122		
Summe	. .	. . .	222,08	997243
IX. Herzogthum Braunschweig.				
1. Kreis-Direktion Braunschweig, mit Ausnahme der dem Steuervereine angeschlossenen Ortschaften Duttenstedt, Essinghausen, Meerdorf und Woltorf	8,79	62666		
2. Kreis-Direktion Wolfenbüttel, ausschließlich der Enclaven bei Goslar, Ocker, des Wirthshauses zur Rast bei Oelber a. W. W. und Oelsburg	10,68	51747		
3. Kreis-Direktion Helmstädt, mit Ausschluß des Amts Calvörde . .	12,92	39192		
4. Kreis-Direktion Holzminden, mit Ausschluß des Amtes Thedinghausen und der Ortschaften Bisperode, Bessingen und Harderode	10,91	38282		
Zu übertragen	43,30	191887		

			Flächen-inhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohner-zahl.
Uebertrag	43,30	191887		
5. Kreis-Direktion Gandersheim, ausschließlich Bodenburg, Oestrum, Ostharingen, Voikersheim, Schlewecke und Rienhagen	12,04	39954		
6. Die seit dem 1. Dezember 1845 dem Zollvereine angeschlossenen Communion-Besitzungen	—	142		
Summe	55,34	231983		
Hierzu:				
a. die Preußischen, unter Braunschweigischer Zoll-Verwaltung stehenden Ortschaften: Wolfsburg, Hehlingen, Heßlingen und Lüchtringen .	—	2081		
b. die, dem Zollvereine unter Braunschweig. Verwaltung angeschlossenen Hannöverischen Landestheile *)	—	13555		
Ueberhaupt	. . .	. . .	55,34	248519

*) Vom 1. Juli 1848 ab sind hiervon 1234 Seelen in den Ortschaften Lüttgenholtensen, Brunkensen, Hohenbüchen und Coppengraben in den Hannover-Oldenburgschen Steuerverein aufgenommen.

X. Herzogthum Nassau.				
1. Amts-Bezirk Braubach	—	11309		
2. " " Diez	—	16816		
3. " " Dillenburg	—	17022		
4. " " Eltville	—	12492		
5. " " Hachenburg	—	12168		
6. " " Hadamar	—	19300		
7. " " Herborn	—	15681		
8. " " Hochheim	—	13518		
9. " " Höchst	—	17906		
10. " " Idstein	—	18603		
11. " " Königstein	—	16219		
12. " " Limburg	—	16237		
13. " " Marienberg	—	9333		
14. " " Montabaur	—	17947		
15. " " Nassau	—	12936		
16. " " Nastätten	—	12358		
17. " " Reichelsheim . . .	—	1519		
18. " " Rennerod	—	14561		
19. " " Rüdesheim	—	12927		
20. " " Runkel	—	14391		
21. " " Schwalbach	—	11520		
22. " " St. Goarshausen .	—	11683		
23. " " Selters	—	16555		
24. " " Usingen	—	22022		
25. " " Walmerod	—	15080		
26. " " Wehen	—	10588		
27. " " Weilburg	—	19997		
28. Amt Wiesbaden	—	12919		
29. Stadt Wiesbaden	—	14990		
Summe	. . .	. . .	86,55	418627

			Flächen-inhalt in geogr. Quadratmeilen.	Einwohner-zahl.
XI. Freie Stadt Frankfurt a. M.				
a. in der Stadt und ihrer Gemarkung	—	58440		
b. auf den Dorfschaften	—	9800		
Summe	. . .	. . .	1,63	68240
Nach Separat-Artikel 8 zum Artikel 18 des offenen Vertrages, wegen Beitritts der freien Stadt Frankfurt zum Zoll-Vereine, berechnen sich die Kopfantheile:				
zu a. (4²⁄₅fach) auf	—	257136		
zu b. (einfach) auf	—	9800		
Zusammen auf	—	266936		

Wiederholung der Vereins-Staaten.

1. Königreich Preußen	5193,76	16453540		
Außerdem:				
Großherzogthum Luxemburg . .	47,36	186140		
2. Königreich Bayern	1392,73	4510700		
3. Königreich Sachsen	271,08	1836433		
4. Königreich Württemberg	375,00	1786870		
5. Großherzogthum Baden	278,01	1365034		
6. Kurfürstenthum Hessen	168,76	726883		
7. Großherzogthum Hessen	154,01	863152		
8. Thüringen	222,06	997243		
9. Herzogthum Braunschweig . . .	55,34	248519		
10. Herzogthum Nassau	86,53	418627		
11. Freie Stadt Frankfurt a. M. . .	1,63	68240		
Gesammt-Summe	. . .	. . .	8247,34	29461381

B. Bevölkerung in Bezug auf die Konsumtions- und Zollertrags-Berechnungen.

Vereinsstaaten.	Einwohnerzahl.		
	1846.	1847.	1848.
1. Königreich Preußen mit Zubehör . . .	16453540	16525411	16597282
Außerdem Großherzogthum Luxemburg .	186140	187354	188568
2. Königreich Bayern	4510700	4516017	4521334
3. Königreich Sachsen	1836433	1855834	1875235
4. Königreich Württemberg	1786870	1793099	1799545
5. Großherzogthum Baden	1365031	1363556	1362078
6. Kurfürstenthum Hessen	726883	728450	730017
7. Großherzogthum Hessen	863152	863074	862996
8. Thüringischer Verein	997243	1003221	1009199
9. Herzogthum Braunschweig	212332	211855	210761
10. Herzogthum Nassau	418627	420980	423333
11. Freie Stadt Frankfurt	68240	68611	68982
Summe	29425194	29537462	29649330

Anmerkung. Bei der nur alle drei Jahre im Zollvereine stattfindenden Zählung der Bevölkerung ist, um bei den Konsumtions-Berechnungen auch auf die in den Zwischenjahren in dem Stande der Volkszahl eingetretenen Veränderungen Rücksicht zu nehmen, vorstehend für das Jahr 1846 das Ergebniß der Zählung vom Dezember 1846 angenommen und für die Jahre 1847 und 1848, unter Beischlag und resp. Absetzung eines Drittheils und zweier Drittheile der Differenz der beiden Zählungen von 1846 und 1849, die Bevölkerungszahl angesetzt, jedoch beim Herzogthum Braunschweig unter Ausschluß der Bevölkerung des Harz-Leine-Distrikts, weil für denselben ein besonderer, ermäßigter Tarif gilt und die in demselben vorkommenden Verzollungen abgesondert nachgewiesen werden, mithin in den allgemeinen Verzollungen des Zollvereins nicht mit enthalten sind. — Dabei haben wir indessen noch anzuführen, daß bei der vorstehenden Ermittelung die Bevölkerung des gedachten Harz-Leine-Distrikts für das Jahr 1849 eben so angenommen worden ist, wie solche durch die Zählung im Jahre 1846 festgestellt war, indem der Nachweis des Ergebnisses der letzten Zählung in diesem Distrikte, zur Zeit der Aufstellung der vorstehenden Bevölkerungs-Uebersicht noch nicht vorlag. — Wenn es daher auch wahrscheinlich ist, daß die Zerlegung der Bevölkerung auf die einzelnen Jahre, wie solche vorstehend erfolgt ist, noch eine geringe Abänderung erleiden muß, so kann dieselbe indessen jedenfalls nur von so geringer Bedeutung sein, daß solche auf die nachfolgenden betreffenden Konsumtions- und Zollertrags-Berechnungen einflußlos bleibt.

II. Ueber den allgemeinen Waaren-Eingang, den Waaren-Ausgang und Durchgang im Ganzen, nebst einigen daraus folgenden Bemerkungen über die Haupt-Eingangs- und Haupt-Ausgangswege des Zollvereins und die Handels-Verhältnisse desselben überhaupt.

In ähnlicher Weise, wie solches Seite 94 der dritten Fortsetzung unserer statistischen Uebersicht der wichtigsten Gegenstände des Verkehrs und Verbrauchs im deutschen Zollvereine für den Zeitraum von 1843 bis 1845 für das Jahr 1845 geschehen ist, geben wir nachfolgend zunächst eine tabellarische Uebersicht der Quantitäten des gesammten Waaren-Eingangs, Ausgangs und Durchgangs in den einzelnen Staaten des Zollvereins für das Jahr 1847, also für das mittlere Jahr desjenigen dreijährigen Zeitabschnitts, welcher Gegenstand der gegenwärtigen Fortsetzung ist, indem die Ereignisse des Jahres 1848 auf die normalen Verkehrs-Verhältnisse des Zollvereins dergestalt nachtheilig eingewirkt haben, daß der in diesem letzteren Jahre stattgehabte Ein-, Aus- und Durchgang keinen Anhalt zu einer Vergleichung mit den früherhin von uns für einzelne Jahre über den Waaren-Ein-, Aus- und Durchgangs-Verkehr im Zollverein gelieferten Uebersichten abgeben würde.

Uebersicht
der
Quantitäten des gesammten allgemeinen Waaren-Eingangs, Ausgangs und Durchgangs in den einzelnen Staaten des Zollvereins im Jahre 1847,
wobei die minder wichtigen Gegenstände summarisch angegeben sind.

	Vereins-Staaten.	Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.					
		Rohe Baumwolle.	Baumwollen-Garn.	Baumwollen-Stuhl- und Strumpf-Waaren.	Droguerie-, Apotheker- und Farbe-Waaren.	Eisen und Stahl.	Flachs, Werg, Hanf, Heede.
1. Eingang.	1. Preußen	362768	395130	19172	1302602	3549813	157727
	Außerdem Luxemburg	506	308	34	1854	82571	189
	2. Bayern	3824	40177	12302	122721	61590	22979
	3. Sachsen	11	75	191	48238	9778	1142
	4. Württemberg	61	5273	18022	483	6762	450
	5. Baden	24853	7191	16645	40298	16604	7540
	6. Kurf. Hessen	351	6265	181	25427	111459	626
	7. Großh. Hessen	—	—	—	115	—	—
	8. Thüringen	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig	53464	12709	5829	16232	16057	4202
	10. Nassau	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M.	—	--	—	—	—	—
	Dazu Eingang mit der Post	11	34	297	343	205	3
	Summe	445849	467162	72673	1558313	3854839	194858
2. Ausgang.	1. Preußen	30495	27053	62353	281019	202910	138038
	Außerdem Luxemburg	44	1	9	109	161	5
	2. Bayern	2275	1289	2083	37377	19617	1044
	3. Sachsen	81632	12385	13610	58947	5054	1632
	4. Württemberg	—	622	1572	4227	3584	17
	5. Baden	92	1673	1378	19719	28913	2935
	6. Kurf. Hessen	—	55	239	6617	1947	360
	7. Großh. Hessen	—	—	—	—	—	—
	8. Thüringen	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig	7	983	7552	4973	3782	11256
	10. Nassau	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—
	Summe	114545	44061	88796	412988	265968	155287
3. Durchgang.	1. Preußen	158	16646	24076	40993	65352	256
	Außerdem Luxemburg	—	—	—	—	60	—
	2. Bayern	1561	42636	14186	31314	98154	271
	3. Sachsen	1497	38057	6482	25178	29129	17
	4. Württemberg	234	507	511	2949	1977	—
	5. Baden	50848	1900	5723	24521	42399	3056
	6. Kurf. Hessen	—	48	12228	138	602	—
	7. Großh. Hessen	—	—	—	—	—	—
	8. Thüringen	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig	—	18	1459	2666	2273	953
	10. Nassau	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—
	Summe	54298	99812	64665	127759	239946	4553

	Vereinsstaaten.	Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.					
		Sämereien und Beeren.	Glas und Glaswaaren, so weit solche nach Centnern angegeben werden.	Häute, Felle und Haare.	Holzborke, Kohlen, Asche und Holzwaaren aller Art.	Kupfer und Messing.	Leder und daraus gefertigte Waaren.
1. Eingang.	1. Preußen	1057143	21589	190916	161995	70920	12162
	Außerdem Luxemburg	1097	50	7531	40346	125	118
	2. Bayern	16287	23586	3588	82960	6667	992
	3. Sachsen	60079	68489	6014	56810	1230	481
	4. Württemberg	—	4	369	239	15	14
	5. Baden	2539	821	4296	11093	1114	1210
	6. Kurf. Hessen	3333	97	11387	2215	2213	187
	7. Großh. Hessen	—	—	—	—	—	—
	8. Thüringen	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig	13723	3276	17182	8426	934	1055
	10. Nassau	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—
	Dazu Eingang mit der Post	70	70	42	151	105	196
	Summe	1154271	117982	241325	364235	83323	16415
2. Ausgang.	1. Preußen	537169	28645	24765	80363	11802	7845
	Außerdem Luxemburg	1927	13	1099	69733	4	324
	2. Bayern	6476	2928	4875	22453	1275	4661
	3. Sachsen	2516	10	1535	3589	425	3186
	4. Württemberg	485	67	290	217	139	1016
	5. Baden	8088	6118	7399	63656	1407	9516
	6. Kurf. Hessen	3217	16490	345	16833	472	2158
	7. Großh. Hessen	—	—	—	—	—	—
	8. Thüringen	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig	9388	1752	2930	3718	662	1407
	10. Nassau	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—
	Summe	569766	56023	43238	260562	16186	30113
3. Durchgang.	1. Preußen	45111	67080	5602	9527	1392	2164
	Außerdem Luxemburg	—	—	1	2	1	—
	2. Bayern	655	1370	1315	1216	833	839
	3. Sachsen	28	76	1477	725	2761	2101
	4. Württemberg	—	8	11	16	14	26
	5. Baden	55	669	1063	1127	4868	198
	6. Kurf. Hessen	110	888	101	1237	30	52
	7. Großh. Hessen	—	—	—	—	—	—
	8. Thüringen	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig	497	3564	49	2633	478	281
	10. Nassau	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—
	Summe	46446	73655	9619	16483	10377	5661

	Vereinsstaaten.	Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.					
		Leinengarn, Leinwand und andere leinene Waaren.	Wein, Most und Cider.	Frische und trockene Südfrüchte.	Gewürze aller Art.	Kaffee und Kaffee-Surrogate und Kakao.	Reis.
1. Eingang.	1. Preußen . . .	73150	228720	150553	60057	1118114	586000
	Außerdem Luxemburg . . .	350	2069	119	45	3407	1481
	2. Bayern . . .	2982	12241	27769	282	1693	33367
	3. Sachsen . . .	3823	987	2380	28	47	488
	4. Württemberg .	65	4998	56	—	22	5560
	5. Baden	1472	52512	1298	538	2210	1846
	6. Kurf. Hessen . .	5848	4759	1698	3245	36911	15991
	7. Großh Hessen .	—	—	—	—	—	—
	8. Thüringen . .	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig .	16064	10795	2741	1116	14370	22699
	10. Nassau . . .	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M. .	—	—	—	—	—	—
	Dazu Eingang mit der Post . . .	77	584	98	62	869	88
	Summe	103831	317665	186712	65353	1177613	667520
2. Ausgang.	1. Preußen . . .	110756	61434	379	242	5862	5565
	Außerdem Luxemburg . . .	15	1191	—	—	16	36
	2. Bayern . . .	4922	3297	27	97	1178	88
	3. Sachsen . . .	3628	220	4	253	8218	258
	4. Württemberg .	1264	139	—	7	4526	—
	5. Baden	4530	53365	8	13	32901	171
	6. Kurf. Hessen . .	9862	5124	91	6	4	—
	7. Großh. Hessen .	—	—	—	—	—	—
	8. Thüringen . .	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig .	13589	400	33	4	1270	159
	10. Nassau . . .	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—
	Summe	148566	125170	542	622	53975	6277
3. Durchgang.	1. Preußen . . .	4868	25320	7812	8992	21406	3516
	Außerdem Luxemburg . . .	—	141	—	—	—	—
	2. Bayern . . .	2927	12025	4301	748	26547	6616
	3. Sachsen . . .	5125	1321	149	4416	53189	744
	4. Württemberg .	166	53	8	145	6766	4
	5. Baden	1613	3323	312	1258	81055	1237
	6. Kurf. Hessen . .	93	319	4	15	—	—
	7. Großh. Hessen .	—	—	—	—	—	—
	8. Thüringen . .	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig .	290	827	21	29	151	9
	10. Nassau . . .	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M. .	—	—	—	—	—	—
	Summe	15082	43329	12607	15603	189114	12126

Vereinsstaaten.		Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.					
		Taback.	Zucker.	Alle übrigen Material-, Specerei- und Conditor-Waaren, auch andere Consumtibilien.	Oel (einschließlich Oelkuchen 2c.)	Rohe Seide.	Gefärbte Seide, seidene und halbseidene Waaren.
1. Eingang.	1. Preußen	299771	1664882	880916	317288	1605	4157
	Außerdem Luxemburg	354	—	1977	857	—	38
	2. Bayern	16900	312	55597	12909	4475	1942
	3. Sachsen	1818	2	15134	12862	89	1917
	4. Württemberg	18	—	3418	46	1367	704
	5. Baden	439	457	42136	2562	13645	6780
	6. Kurf. Hessen	82402	26111	7844	3385	2	73
	7. Großh. Hessen	—	—	—	—	—	—
	8. Thüringen	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig	42066	7655	15175	11986	11	908
	10. Nassau	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—
	Dazu Eingang mit der Post	1451	16	2267	1	65	1240
	Summe	445219	1699435	1024464	361896	21279	1775[illegible]
2. Ausgang.	1. Preußen	14814	51033	112473	398979	832	14853
	Außerdem Luxemburg	78	2	342	195	—	1
	2. Bayern	9593	496	40534	4118	2	313
	3. Sachsen	5727	13321	2536	1629	3	330
	4. Württemberg	1612	2567	3750	1469	—	94
	5. Baden	27065	44677	27743	4769	159	306
	6. Kurf. Hessen	247	—	795	4	221	80
	7. Großh. Hessen	—	—	—	—	—	—
	8. Thüringen	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig	185	99	10389	3744	24	790
	10. Nassau	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—
	Summe	59321	112195	198562	414907	1241	16767
3. Durchgang.	1. Preußen	5652	3066	20623	5790	6537	4824
	Außerdem Luxemburg	—	—	1657	—	—	—
	2. Bayern	24583	2812	44388	6326	103	186
	3. Sachsen	4035	35243	2271	2140	119	358
	4. Württemberg	333	2892	3020	1212	—	35
	5. Baden	17064	43531	13512	49442	292	383
	6. Kurf. Hessen	506	—	2524	1	287	2146
	7. Großh. Hessen	—	—	—	—	—	—
	8. Thüringen	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig	1308	72	1403	39	12	559
	10. Nassau	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—
	Summe	53481	87616	89598	64950	7350	8491

Vereinsstaaten.	Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.					
	Steinkohlen.	Theer.	Rohe und gekämmte Schaafwolle (einschließlich Gerberwolle.)	Wollenes Garn und wollene Waaren.	Zink und Zinkwaaren.	Thran.
1. Eingang.						
1. Preußen . . .	7978382	112671	85658	77393	53606	300364
Außerdem Luxemburg . . .	663	130	842	145	18	549
2. Bayern . . .	84559	25248	71451	3226	1493	14
3. Sachsen . . .	81	3672	67799	1795	27	—
4. Württemberg .	—	1	27	14	—	3
5. Baden	5855	1189	992	2607	328	56
6. Kurf. Hessen . .	6479	2231	3399	2192	—	16278
7. Großh. Hessen .	—	—	—	—	—	—
8. Thüringen . .	—	—	—	—	—	—
9. Braunschweig .	212140	665	8626	8051	1	2074
10. Nassau . . .	—	—	—	—	—	—
11. Frankfurt a. M. .	—	—	—	—	—	—
Dazu Eingang mit der Post . . .	—	3	5	436	1	—
Summe	8288362	145810	238799	95859	55474	319338
2. Ausgang.						
1. Preußen . . .	9104805	7426	115961	56653	436264	14021
Außerdem Luxemburg . . .	14286	8	28	498	—	6
2. Bayern . . .	230275	2369	12729	7316	78	181
3. Sachsen . . .	6511	778	50	13639	32	14230
4. Württemberg .	—	14	21	3107	7	16
5. Baden	992	253	597	7525	69	148
6. Kurf. Hessen . .	1255	97	149	1085	1	2
7. Großh. Hessen .	—	—	—	—	—	—
8. Thüringen . .	—	—	—	—	—	—
9. Braunschweig .	4689	40	1971	9919	483	14
10. Nassau . . .	—	—	—	—	—	—
11. Frankfurt a. M. .	—	—	—	—	—	—
Summe	9362813	10985	131506	99742	436934	28618
3. Durchgang.						
1. Preußen . . .	39475	59	23761	10325	64378	2078
Außerdem Luxemburg . . .	—	—	—	—	—	—
2. Bayern . . .	13983	1612	7611	5340	169	235
3. Sachsen . . .	—	147	3	6180	3	7760
4. Württemberg .	—	43	—	795	—	230
5. Baden	—	34	2496	4648	525	4809
6. Kurf. Hessen . .	—	—	—	229	1	—
7. Großh. Hessen .	—	—	—	—	—	—
8. Thüringen . .	—	—	—	—	—	—
9. Braunschweig .	24	125	5500	670	2	—
10. Nassau . . .	—	—	—	—	—	—
11. Frankfurt a. M. .	—	—	—	—	—	—
Summe	53482	2020	39371	28487	65078	15112

	Vereinsstaaten.	Güter, welche nach dem Gewicht centnerweise abgefertigt wurden.		Güter, welche in andern Maßen als in Zoll-Centnern abgefertigt wurden.				
		[illegible]	Summe aller Waaren in Zollcentnern.	Weizen.	Alle anderen Getreidearten und Hülsenfrüchte.	Brennholz.	Bau- und Nutzholz.	
				Scheffel.	Scheffel.	Klftr.	Stück.	Cubikfuß.
1. Eingang.	1. Preußen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	33874
	Außerdem Luxemburg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	—
	2. Bayern	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
	3. Sachsen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
	4. Württemberg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	4	—	42
	5. Baden	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	23
	6. Kurf. Hessen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2	—	156
	7. Großh. Hessen	—	115	—	—	—	—	35
	8. Thüringen	—	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	7
	10. Nassau	—	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—
	Dazu Eingang mit der Post	[illegible]	[illegible]	4	3	—	—	—
	Summe	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
2. Ausgang.	1. Preußen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	Außerdem Luxemburg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	—
	2. Bayern	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
	3. Sachsen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	—
	4. Württemberg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	3
	5. Baden	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	—
	6. Kurf. Hessen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	[illegible]
	7. Großh. Hessen	—	—	—	—	—	—	—
	8. Thüringen	—	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	—
	10. Nassau	—	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
3. Durchgang.	1. Preußen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	[illegible]
	Außerdem Luxemburg	—	[illegible]	[illegible]	—	—	—	—
	3. Bayern	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]
	4. Sachsen	[illegible]	[illegible]	—	—	—	—	—
	4. Württemberg	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	—
	5. Baden	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	—
	6. Kurf. Hessen	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	—
	7. Großh. Hessen	—	—	—	—	—	—	—
	8. Thüringen	—	—	—	—	—	—	—
	9. Braunschweig	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	—	—	—
	10. Nassau	—	—	—	—	—	—	—
	11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—
	Summe	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]

*) [illegible] **) [illegible]

Vereinsstaaten.	Objekte, welche in andern Größen als in Zollcentnern abgefertigt werden.						
	Kalk und Gyps.	Heringe.	Behauene Steine.	Pferde, Maulthiere, Maulesel und Esel.	Rindvieh (einschl. Kälber.)	Schweine (einschl. Spanferkel.)	Schaafe, Hammel und Ziegen.
	Tonnen.	Tonnen.	Schiffslast.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
1. Eingang.							
1. Preußen	66250	303487	12586	20607	38376	223873	129583
Außerdem Luxemburg	45	38	—	1940	382	185	1021
2. Bayern	17258	1	7165	1699	33426	40687	5086
3. Sachsen	18980	—	692	963	1137	41140	2660
4. Württemberg	377	35	4511	3	53	16	5
5. Baden	3028	12	102	485	6607	6994	1447
6. Kurf. Hessen	808	1582	28	695	1547	1685	2647
7. Großh. Hessen	—	—	—	—	—	—	—
8. Thüringen	—	—	—	—	—	—	—
9. Braunschweig	357	1045	3	6652	14723	9335	2276
10. Nassau	—	—	—	—	—	—	—
11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—
Dazu Eingang mit der Post	—	111	—	3	—	—	—
Summe	107103	306311	25087	33047	96251	323915	144725
2. Ausgang.							
1. Preußen	25321	2987	44118	1689	6304	11622	10263
Außerdem Luxemburg	5106	—	—	1987	102	8654	1425
2. Bayern	7294	35	2413	3830	12410	7532	16795
3. Sachsen	3350	3029	112	613	3370	436	1164
4. Württemberg	—	79	392	11	1430	23	39
5. Baden	1713	4	134	1464	15947	2497	42811
6. Kurf. Hessen	—	—	4413	50	210	579	558
7. Großh. Hessen	—	—	—	—	—	—	—
8. Thüringen	—	—	—	—	—	—	—
9. Braunschweig	6744	28	—	55	507	569	1623
10. Nassau	—	—	—	—	—	—	—
11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—
Summe	49528	6162	51582	9699	40280	31912	74680
3. Durchgang.							
1. Preußen	—	74112	872	5	1	71	1
Außerdem Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—
2. Bayern	10893	14	74	3	269	19	46
3. Sachsen	—	15	820	2	—	—	—
4. Württemberg	—	4	—	—	—	—	—
5. Baden	—	25	6	6	110	1886	766
6. Kurf. Hessen	—	—	—	—	—	—	—
7. Großh. Hessen	—	—	—	—	—	—	—
8. Thüringen	—	—	—	—	—	—	—
9 Braunschweig	—	2	—	24	198	291	30
10. Nassau	—	—	—	—	—	—	—
11. Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—
Summe	10893	74172	1772	40	578	2267	843

Betrachtet man zunächst den Total-Eingang, so ist derselbe bei den in Zollcentnern angegebenen Objekten gestiegen, und zwar von

1845 . .	22,379,749 Ctr. auf	
1847 . .	26,116,324 -	
giebt	3,736,575 Ctr.	

Die hauptsächlichsten Steigerungen sind folgende:

Eisen und Stahl

von	2,149,393 Ctr.	
auf	3,854,839 -	
	also um	1,705,446 Ctr.

Der Bau von Eisenbahnen, die vielfach vermehrte Anwendung von Eisen und Stahl erklärt genügend, daß die Handelsspeculation auf größere Einfuhr von Eisen und Stahl sich warf. —

Kaffee und Kaffeesurrogate

von	1,085,663 Ctr.	
auf	1,177,643 -	
	also mehr	91,980 -

Reis

von	243,365 Ctr.	
auf	667,520 -	
	also mehr	424,155 -

Die Veranlassung zu diesem erheblichen Mehrbezug liegt in den hohen Preisen der Cerealien und in der in Folge derselben auf Grund desfallsiger Verabredungen der Regierungen des Zollvereins, eingetretenen zollfreien Zufuhr von Reis.

Material-Specerei-Waaren und ähnliche Consumtionsartikel, die nicht besonders aufgeführt sind,

von	226,044 Ctr.	
auf	1,024,464 -	
	also mehr	798,420 -

Aus den bei dem Reis angeführten Gründen hat auch eine zollfreie Einfuhr von Mehl — circa 736,000 Ctr. — Statt gefunden, welches diese bedeutende Mehreinfuhr erklärt.

Steinkohlen

von	6,381,857 Ctr.	
auf	8,288,362 -	
	also mehr	1,906,505 -

Diese hier aufgeführten Mehreinfuhren von	4,926,506 Ctr.
welche die oben berechnete Differenz von	3,736,575 -
um	1,189,931 Ctr.

übersteigen, werden nicht durch Mindereinfuhren, die in ähnlichen Summen, wie etwa die Mehreinfuhren bei Eisen und Stahl, bei Steinkohle ꝛc. in grossen Summen hervorträten, gedeckt, — vielmehr vertheilen sich die Minder-

einfuhren auf eine große Anzahl von Objekten, bei denen weniger als früher einging. — Die erheblichsten Mindereinfuhren sind noch

rohe Baumwolle
von 566,802 Ctr.
auf 445,849 -
also weniger . . 120,953 Ctr.

Baumwollengarn
von 645,947 Ctr.
auf 467,162 -
also weniger . . 178,785 -

Flachs, Werg, Hanf, Heede,
von 301,414 Ctr.
auf 194,858 -
also weniger . . 106,556 -

Häute, Felle und Haare
von 353,443 Ctr.
auf 241,325 -
also weniger . . 112,118 -

Thran
von 460,685 Ctr.
auf 319,338 -
also weniger . . 141,347 -

Objecte, welche nicht einzeln genannt sind,
von 2,749,347 Ctr.
auf 2,312,661 -
also weniger . . 436,686 -
sind 1,096,445 Ctr.
ab von 1,189,931 -
läßt 93,486 Ctr.

Es sind kleinere Mindereinfuhren von meist 10 . 20,000 Ctr., einige 30 bis 50,000 Ctr., welche unter Gegenrechnung der oben nicht erwähnten geringeren Mehreinfuhren, das nicht nachgewiesene minus von 93,486 Ctrn. decken. —

Eine genauere Balance nach allen in Centnern angegebenen Einfuhren des Gesammteingangs 1847 gegen 1845 giebt die folgende Tabelle.

Objecte der Einfuhr.	1845.	1847.	1847.	
	Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr.	mehr Zoll-Ctr.	weniger Zoll-Ctr.
Rohe Baumwolle	568902	445849	—	123053
Baumwollen Garn	645947	467162	—	178785
Baumwollen Stuhl- u. Strumpfwaaren	73209	72673	—	536
Droguerie-, Apotheker- u. Farbewaaren	1563823	1558313	—	5510
Eisen und Stahl	2149393	3854839	1705446	—
Flachs, Werg, Hanf, Hede	301414	194858	—	106556
Sämereien und Beeren	1175193	1154271	—	20922
Glas und Glaswaaren (in Ctr.)	114346	117982	3636	—
Häute, Felle und Haare	353443	241325	—	112118
Holzborke, Kohlen, Asche, Holzwaaren aller Art	306331	364235	57904	—
Kupfer und Messing	55165	83323	28158	—
Leder und daraus gefertigte Waaren	14064	16415	2351	—
Leinen Garn, Leinewand und andere Leinenwaaren	136138	103831	—	32307
Wein, Most, Cider	337645	317665	—	19980
Frische und trockne Südfrüchte	250266	186712	—	63554
Gewürze aller Art	88734	65353	—	23381
Kaffee und Kaffeesurrogate, Kakao	1085663	1177643	91980	—
Reis	243365	667520	424155	—
Taback	468075	445219	—	22856
Zucker	1639195	1699435	60240	—
Alle übrige Material- rc. Waaren	226044	1024464	798420	—
Oel	351314	361896	10582	—
Rohe Seide	20023	21279	1256	—
Gefärbte Seide, seidene und halbseidene Waaren	15424	17759	2335	—
Steinkohlen	6381857	8288362	1906505	—
Thee	154303	145810	—	8493
Rohe und gekämmte Schaafwolle rc.	263019	238799	—	24220
Wollnes Garn und wollne Waaren	118566	95859	—	22707
Zink und Zinkwaaren	70956	55474	—	15482
Thran	460685	319338	—	141347
Alle andere nicht genannte Objecte, incl. Kochsalz	2749347	2312661	—	436686
Summe	22379749	26116324	5092968	1356393
	3736575		3736575	

Von 21 Colonnen, in denen in der obigen Haupttabelle der allgemeine Waareneingang der in Centnern angegebenen Quantitäten nachgewiesen ist, zeigen nur 13 Mehreinfuhren, und von diesen wiederum nur 5 oder 6 erhebliche Quantitäten von Mehreingang; wogegen in 18 Colonnen sich Mindereingang zeigt; aber diese Mindereinfuhren sind bei den meisten Objecten viel geringer, als bei andern Artikeln Mehreinfuhren erscheinen. Fast scheint es, als ob der Handel mehr sich auf einzelne wenige Objecte bei der Einfuhr concentrirt hätte im Jahre 1847 gegen 1845; wenigstens möchte man schließen, daß die größere Speculation weniger sich auf eine größere Menge von Gegenständen ausgedehnt, als vielmehr auf einzelne Artikel, wie Eisen und Stahl, Kaffee, Reis, Spezereien sich geworfen hätte. Indessen sind solche Schlüsse insofern immer bedenklich, als namentlich unter der Colonne 21:

„Alle übrigen Material-, Specerei- und Conditorwaaren, auch andere Consumtibilien" eine Menge verschiedener Gegenstände enthalten sind, und gerade bei dieser Colonne eine große Mehreinfuhr sich zeigt, — ferner aber nöthig ist, vor allgemeiner Schlußfolgerung noch die Objekte in der allgemeinen Einfuhr zu vergleichen, die bei derselben **nicht** in Centnern, sondern in andern Maaßen und Gewichten angegeben sind.

Wir geben diese Darstellung, wie Seite 103 der dritten Fortsetzung, und zwar sofort vergleichend 1845 gegen 1847 in der Reduction auf Zoll-centner.

Einfuhr.

Objekte.	1845.			1847.		
	Mengen.	Maaß oder Gewicht.	Mengen in Zoll-Ctr.	Mengen.	Maaß oder Gewicht.	Mengen in Zoll-Ctr.
Weizen	1301428	Scheffel	1106214	3525305	Scheffel	2996509
Roggen ꝛc. . .	2020301	desgl.	1616241	7748436	desgl.	6198749
Brennholz . . .	62769	Klafter	2353837	65442	Klafter	2454075
Bauholz	865939	Stück	3463756	1587775	Stück	6351100
desgl. . . .	67553	Schiffslast	2533237	86005	Schiffslast	3225187
Heringe	338366	Tonnen	1015098	306311	Tonnen	918933
Kalk ꝛc.	114321	desgl.	342963	107103	desgl.	321309
Steine	12958	Schiffslast	485925	25087	Schiffslast	940762
Pferde	40361	Stück	201805	33047	Stück	165235
Rindvieh ꝛc. . .	52778	desgl.	211112	51776	desgl.	207104
Kälber	. . .	. . .	. . .	44475	desgl.	13342
Schweine . . .	347379	Stück	347379	252187	desgl.	252187
Spanferkel . .	. . .	. . .	. . .	71728	desgl.	21518
Schaafe ꝛc. (1845 einschließl. Kälber und Spanferkel)	305257	Stück	91577	144725	desgl.	43417
		=	13769144		=	24109427

Bei Verwandlung der vorgedachten Ein- und der nachfolgenden Aus- und Durchfuhr-Gegenstände, welche nicht nach Zoll-Centnern abgefertigt werden, ist, wie früher geschehen:

der Scheffel Weizen	=	85 Pfund
der Scheffel Roggen ꝛc.	=	80 Pfund
die Klafter Brennholz	=	37½ Centner
die Schiffslast Bauholz	=	37½ Centner
ein Stück Bauholz	=	4 Centner
eine Hopfenstange	=	20 Pfund
die Tonne	=	3 Centner
ein Pferd	=	5 Centner
ein Stück Rindvieh	=	4 Centner
ein Schwein	=	1 Centner
ein Schaaf ꝛc. ein Schaaf und ein Spanferkel	=	30 Pfund angenommen.

Auch hier zeigt sich 1847 ein erhebliches Mehr der Einfuhr, und zwar ist von den 12 Objecten, welche die Tabelle S. 108 der dritten Fortsetzung enthält, die sich um 2 Colonnen durch Trennung der Kälber und Spanferkel nach dem Tarif von 1847 in 14 verändert hat, bei 5 Mindereinfuhr, bei 7 Mehreinfuhr, letztere aber bei mehreren Objekten, namentlich dem Getreide, als Folge der zollfreien Einfuhr, sehr erheblich. Wo weniger einging, wie z. B. bei Heringen, Pferden, Schaafen und Schweinen ist die Differenz von 1847 gegen 1845 viel geringer. Die Balance beider Jahre im Plus und Minus nach Zollcentnern berechnet, ist folgende:

Objecte der Einfuhr.	1847.	
	mehr Zoll-Centner.	weniger Zoll-Centner.
Weizen	1890295	
Roggen	4582508	
Brennholz	100238	
Bauholz	3579294	
Heringe	—	96165
Kalk	—	21634
Steine	454837	—
Pferde	—	36570
Rindvieh ꝛc.	9334	—
Schweine	—	95192
Schaafe ꝛc.	—	26642
Summe	10616506	276223
ab	276223	
bleibt	10340283	

Im Ganzen ist der allgemeine Waaren-Eingang 1847 gegen 1845 außerordentlich gestiegen. Denn derselbe war

1 8 4 5

in Waaren, die in Zollcentnern beim Eingange angegeben, 22,379,749 Ctr.
in Waaren ꝛc., die bei dem Eingange nicht in Zollcentnern angegeben, aber auf diese reducirt sind . . . . . 13,769,144 „
sind 36,148,893 Ctr.

1 8 4 7

in Waaren, die in Zollcentnern beim Eingang angegeben 26,116,324 Ctr.
in Waaren ꝛc., die bei dem Eingange nicht in Zollcentnern angegeben, aber auf diese reducirt sind . . . 24,109,427 „
sind 50,225,751 Ctr.

d. h. es fand eine Steigerung Statt der allgemeinen Waareneinfuhr von 14,076,858 Zoll-Ctr., welches mehr ist als der dritte Theil der Gesammteinfuhr des Jahres 1845.

Die Ausfuhr der Objecte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden, betrug

1845 . . 13,324,081 Ctr.
1847 . . 14,047,237 „
also 1847 mehr 723,156 Ctr.

Das dem Gewichte nach bedeutendste Object der Ausfuhr ist Steinkohle 9,362,813 Zoll-Ctr.; gegen 1845, wo die Ausfuhr war
8,816,011 „ , ein Plus von
446,802 Zoll-Ctr. Ferner Zink und Zinkwaaren
436,934 „ ; gegen 1845, wo die Ausfuhr war
316,289 „ , ein Plus von
120,645 Zoll-Ctr.

Objekte, welche, einschließlich Kochsalz, nicht einzeln in der Tabelle angegeben sind, wurden ausgeführt

1845 . . 677,872 Zoll-Ctr.
1847 . . 781,261 „ , also 1847 mehr
103,389 Zoll-Ctr.

Sämereien und Beeren:

1847 . . 569,466 Zoll-Ctr.
1845 . . 344,982 „ , also 1847
mehr 224,484 Zoll-Ctr.

Diese Gegenstände geben schon mehr als die oben berechnete Differenz von 723,156 Ctr; sie betragen 885,320 Zoll-Ctr.

Eine genauere Darstellung des Mehr und Weniger der Ausfuhr der einzelnen Objecte ergiebt die folgende Balance.

			auf Preußen		
Kalk und Gyps . . .	von 107,103	Tonnen	66,250	also 62	Prozent.
Heringe	= 306,311	=	303,487	= 99	=
Behauene Steine . .	= 25,087	Schiffslast	12,586	= 50	=
Pferde	= 33,047	Stück	20,607	= 62	=
Rindvieh	= 96,251	=	38,376	= 40	=
Schweine	= 323,915	=	223,873	= 67	=
Schaafe	= 144,725	=	129,583	= 89	=

Alles fast, was zur See kommt, geht bei Preußen ein; — die übrigen Zollvereinsstaaten haben an den Landgränzen mit den Nachbarstaaten nur Gränzverkehr und meist nur in Rohprodukten, Getreide, Vieh ꝛc. —

Bei dem **Ausgang** fallen von 14,047,237 in Zoll-Centnern angegebenen Waaren auf Preußen 12,299,359 Zoll-Ctr., d. h. 87,5 Prozent, eben so viel als bei dem Eingang. — Von den übrigen nicht in Zoll-Centnern angegebenen Ausfuhrobjekten stellen sich die Zahlen, wie folgt:

			auf Preußen		
Weizen	von 4,800,555	Scheffeln	3,662,471	also 76	Prozent.
Alles andere Getreide	= 2,101,630	=	1,593,413	= 76	=
Brennholz	= 59,603	Klafter	17,806	= 30	=
Bauholz	= 707,161	Stück	707,161	= 100	=
Bauholz	= 141,340	Schiffslast	123,821	= 88	=
Kalk und Gyps . .	= 49,528	Tonnen	25,321	= 51	=
Heringe	= 6,162	=	2,987	= 49	=
Behauene Steine .	= 51,582	Schiffslast	44,118	= 85	=
Pferde	= 9,699	Stück	1,689	= 17	=
Rindvieh	= 40,280	=	6,304	= 15	=
Schweine	= 31,912	=	11,622	= 36	=
Schaafe	= 74,680	=	10,265	= 14	=

Im Gesammtdurchschnitt wird man immer sagen können, daß, wie bei dem Eingang, so auch vom Ausgang zwischen 80 und 90 Prozent auf Preußen fallen.

Anders stellt es sich, wie wir schon in der dritten Fortsetzung S. 106 angedeutet haben, bei dem **Durchgang**. Bei diesem haben Bayern, Würtemberg, Baden, selbst Sachsen, als Gränzländer mit den Oesterreichischen Staaten und der Schweiz viel Durchgang. Es kam Durchgang von den im Tarif in Centnern angegebenen Waaren von 2,130,813 Zoll-Ctrn. auf Preußen 1,061,230, d. h. 50 Prozent; bei den übrigen Objekten

			auf Preußen		
Weizen	von 2,475,809	Scheffeln	1,941,979	also 80	Prozent.
Alles andere Getreide	= 296,221	=	170,513	= 58	=
Brennholz	= 2,584	Klafter	0	= 0	=
Bauholz	= —	Stück	—	= —	=
Bauholz	= 1,096	Schiffslast	418	= 38	=
Kalk und Gyps . .	= 10,893	Tonnen	0	= 0	=

Ausfuhr.

Objekte.	1845.			1847.		
	Mengen.	Maaß oder Gewicht.	Mengen in Zoll-Ctrn.	Mengen.	Maaß oder Gewicht.	Mengen in Zoll-Ctrn.
Weizen	5507607	Scheffel	4681466	4800555	Scheffel	4080472
Roggen rc. . .	2328350	desgl.	1862680	2101630	desgl.	1681304
Brennholz . . .	54515	Klafter	2044312	59603	Klafter	2235112
Bauholz . . .	149763	Schiffslast	5616612	141340	Schiffslast	5300250
desgl. . . .	472851	Stück	1891404	732861	Stück	2931444
Hopfenstangen .	171019	desgl.	34204	2652	desgl.	530
Kalk rc. . . .	53944	Tonnen	161832	49528	Tonnen	148584
Heringe	8632	desgl.	25896	6162	desgl.	18186
Steine	53436	Schiffslast	2003850	51582	Schiffslast	1934325
Pferde	10790	Stück	53950	9699	Stück	48495
Rindvieh . . .	24887	desgl.	99548	33091	desgl.	132364
Kälber	. .	. .	. .	7189	desgl.	2157
Schweine . . .	15020	Stück	15020	10178	desgl.	10178
Spanferkel . .	. .	. .	. .	21734	desgl.	6520
Schaafe rc. (1845 einschließl. Kälber und Spanferkel).	124920	Stück	37476	74680	desgl.	23404
		=	18528250		=	18553625

Sie sind sehr gleich geblieben, es tritt nur die geringe Differenz von 25375 in Zollcentnern hervor, welche gegen eine Totalausfuhr von mehr als 18½ Millionen Centnern ganz unerheblich ist. Specieller ist die Balance des Mehr und Weniger in Zollcentnern nach den einzelnen Objecten folgende:

	1847 gegen 1845. Mehr.	Weniger.
Weizen	—	600,994 Ctr.
Roggen rc.	—	181,376 „
Brennholz . . .	190,800 Ctr.	—
Bauholz	—	316,362 „
desgl.	1,040,040 „	—
Hopfenstangen . .	—	33,674 „
Kalk	—	13,248 „
Heringe	—	7,410 „
Steine	—	69,525 „
Pferde	—	5,455 „
Rindvieh	34,973 „	—
Schweine	1,678 „	—
Schaafe	—	14,072 „
	1,267,491 Ctr.	1,242,116 Ctr.
	25,375.	

Es sind viel mehr Objecte, bei denen 1847 weniger ausgeführt wurde, als 1845, und nur bei vier Artikeln kam eine Mehrausfuhr 1847 gegen 1845 vor; — aber alle Differenzen sind nicht erheblich; im Ganzen ist sich die Ausfuhr in diesen, im Tarif nicht in Centnern angegebenen Objecten 1847 gegen 1845 gleich geblieben.

Die Totalausfuhr beträgt:

a. in den in Centnern angegebenen Objecten	14,047,237 Ctr.
b. in den nicht in Centnern angegebenen Objecten auf Gewicht reducirt	18,553,625 -
	32,600,862 Ctr.

Die Totalausfuhr war 1845:

a. in Objekten, die im Tarif in Centnern angegeben sind	13,324,081 Ctr.
b. in Objekten, die im Tarif nicht in Centnern angegeben sind, im Gewicht	18,528,250 -
sind	31,852,331 -

Hiernach ist auch die Ausfuhr 1847 etwas gestiegen gegen 1845; aber freilich sehr wenig; im Ganzen um 748,531 bei einer Totalausfuhr von 32½ Millionen! —

Alle Objekte zusammengenommen war 1847

die Einfuhr	50,225,751 Zoll-Ctr.
die Ausfuhr	32,600,862 -
blieb die Ausfuhr um	17,624,889 Zoll-Ctr.

zurück gegen die Einfuhr. Nach Gewicht allein gerechnet war die Ausfuhr nur etwa ⅔ der Einfuhr.

Die Durchfuhr erscheint gegen die Zahlen der Einfuhr und Ausfuhr immer sehr gering.

Bei den in Centnern angegebenen Objecten war die Durchfuhr:

1845 . .	1,984,941 Ctr.
1847 . .	2,130,813 -
also 1847 mehr	145,872 Ctr.

Objekte des Durchganges.	Quantum 1845. Ctr.	1847. Ctr.	1847 also mehr.	weniger.
1. Rohe Baumwolle	69216	54298	—	14918
2. Baumwollen Garn	77238	99812	22574	—
3. Baumwollene Waaren	60406	64665	4259	—
4. Droguen und Apothekerwaaren	106937	127759	20822	—
5. Eisen und Stahl	350145	239946	—	110199
6. Flachs, Werg, Hanf, Heede	2873	4553	1680	—
7. Sämereien und Beeren	43068	46446	3378	—
8. Glas und Glaswaaren	65575	73655	8080	—
9. Häute, Felle und Haare	13237	9619	—	3618
10. Holzborke, Kohlen, Asche und Holzwaaren	16301	16483	182	—
11. Kupfer und Messing	5864	10377	4513	—
12. Leder und Lederwaaren	7955	5661	—	2294
13. Leinen-Garn und Leinen-Waaren	10135	15082	4947	—
14. Wein, Most, Cider	42525	43329	804	—
15. Frische und trockene Südfrüchte	18498	12607	—	5891
16. Kaffee, Kaffeesurrogate, Kakao	164137	189114	24977	—
17. Gewürze	16507	15603	—	904
18. Reis	35913	12126	—	23787
19. Taback	63482	53481	—	10001
20. Zucker	114266	87616	—	26650
21. Alle andere Material- 2c. Waaren	69964	89598	19634	—
22. Oel	41529	64950	23421	—
23. Rohe Seide	6502	7350	848	—
24. Gefärbte Seide, halbseidene Waaren	6525	8491	1966	—
25. Steinkohlen	62422	53482	—	8940
26. Theer	7184	2020	—	5164
27. Rohe und gekämmte Schaafwolle	86325	39371	—	46954
28. Wollen-Garn und wollene Waaren	27877	28487	610	—
29. Zink und Zinkwaaren	68986	65078	—	3908
30. Thran	7639	15112	7473	—
31. Objekte, welche zuvor nicht genannt, auch Salz	315710	574642	258932	—
			409100	263228
			263228	
Summe	1984941	2130813	145872	—

Speciell erklärt sich die geringe Differenz wie folgt:

Die Differenz der Durchfuhr erscheint im Ganzen von 1847 gegen 1845 bei diesen Objekten ganz unerheblich; viel größer ist sie bei den nicht in Centnern im Zolltarif angegebenen Objekten, wie die nachfolgende Berechnung zeigt.

An Getreide hatten diese 5 Zollstätten 1847 Eingang:

	Weizen. Scheffel.	Roggen. Scheffel.	Gerste (auch gemalzte). Scheffel.	Hafer, Buchweizen. Scheffel.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Wicken. Scheffel.
Hof	760	2968	532	40	68
Waldsassen .	4512	8120	21724	5388	268
Waidhaus .	1968	4236	7492	3052	88
Waldmünchen	1016	680	3960	1144	16
Eschelkam . .	8528	10408	7848	5468	548

An Vieh war Eingang:

	Pferde, Maulesel.	Ochsen und Zuchtstiere.	Kühe.	Jungvieh.	Kälber.	gemästete Schweine.	magere Schweine.	Spanferkel.	Hammel.	Anderes Schaafvieh u. Ziegen.
Hof . . .	13	1	1	1	1	—	5212	900	—	—
Waldsassen .	51	56	30	49	140	—	3692	1693	—	141
Waidhaus .	20	117	60	123	—	—	8130	5394	—	—
Waldmünchen	7	2	7	2	—	2	4345	3	—	186
Eschelkam .	72	340	126	101	113	6	1272	119	123	377

Der Hauptverkehr ist an dieser Gränze in Naturprodukten, wenn gleich auch nicht von erheblicher Bedeutung. Hof hat am wenigsten Eingang, Waldsassen vielleicht am meisten, doch ist in manchen Objekten, Kohlen, Wolle, in Waldmünchen und Waidhaus noch stärkerer Eingang. Das von diesen 5 Eingangsorten am südlichsten belegene Eschelkam hat auch einen ähnlichen Eingang; auch ist vom böhmischen Glase hier der meiste Eingang.

Passau, Simbach, Freylassing, Reichenhall sind die Bayerschen Zollämter an der Gränze Innerösterreichs. Hier ist der Verkehr viel lebhafter als an der Böhmischen Grenze und Passau der bedeutendste Eingangsort. Das Nähere erhellt aus der nachfolgenden Tabelle.

Uebersicht

der bedeutendsten Einfuhr-Gegenstände in Bayern aus Inner-Oesterreich pro 1847.

Eingangs-Aemter.	Rohe Baumwolle. Ctr.	Baumwollenwaaren. Ctr.	Blei in Blöcken rc. Ctr.	Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren. Centner.	Eisen und Stahl. Ctr.	Flachs, Werg, Hanf und Heede. Centner.	Getreide. Weizen und Spelz. Scheffel.	Getreide. Roggen. Scheffel.
Passau . . .	1071	6	35	33907	11621	2335	182604	71824
Simbach . .	—	144	5	698	1066	437	73516	23816
Freylassing .	170	781	468	5538	13693	619	11640	3376
Reichenhall .	—	—	10	207	1064	24	88	3020
	1241	931	518	40350	27444	3415	267848	102036

Eingangs-Aemter.	Getreide und Hülsenfrüchte. Gerste, Hafer und Buchweizen.	Bohnen, Erbsen, Linsen rc.	Oelsaat aller Art	Kleesaat.	Kurze Waaren.	Käse.	Kraftmehl, Mühlenfabrikate.	Tabacksblätter.
	Schffl.	Schffl.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Passau . . .	37252	2464	4021	1846	30	83	1512	16435
Simbach . .	91908	44	151	86	55	107	5025	1
Freylassing .	3012	—	252	1201	290	53	4934	245
Reichenhall .	2464	4	22	8	—	823	225	—
	134636	2512	4446	3141	375	1066	11696	16681

Eingangs-Aemter.	Oel in Fässern.	Talg und Stearin.	Theer, Daggert, Pech.	Vieh. Pferde, Maulesel rc. Esel.	Ochsen und Stiere.	Kühe.	Jungvieh.	Kälber.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Passau . . .	1506	867	10761	351	5350	683	245	1412
Simbach . .	666	407	149	185	730	471	53	848
Freylassing .	2145	1826	126	216	2320	657	305	329
Reichenhall .	119	—	48	571	209	964	318	962
	4436	3100	11084	1323	8609	2775	921	3581

Eingangs-Aemter.	Vieh. Gemästete Schweine.	Magere Schweine.	Spanferkel.	Hammel.	Anderes Schaafvieh und Ziegen.
	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Passau . . .	6	6868	569	29	415
Simbach . .	3	51	69	197	441
Freylassing .	3	45	12	316	504
Reichenhall .	6	85	150	3	180
	18	7049	800	545	1540

Eingangs-Aemter.	Rohe Wolle.	Wollene Waaren.	Wachs.	Federn, Betten, Federspulen.	Gebackenes und getrocknetes Obst.
	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.
Passau . .	771	12	617	88	1345
Simbach . .	18773	692	48	2490	113
Freylassing .	19405	1581	704	2831	4440
Reichenhall .	17	21	19	11	44
	38966	2306	1388	5420	5942

Rosenheim, Mittenwald, Pfronten sind die Gränzstätten nach Tyrol. Die Produkte Tyrols und zum Theil Italiens, namentlich Südfrüchte, Reis, Oel, gehen auf diesen Wegen ein, wie folgende Tabelle zeigt, in der alle Objekte, die mehr als 100 Centner, Scheffel rc., Eingang zeigen, aufgeführt sind.

Gesammter Waaren-Eingang Bayerns.

Haupt-Amt.	Abfälle von Glashütten, desgleichen Scherben und Bruch von Glas 2c.	Baumwolle und Baumwollenwaaren.			Blei, rohes, in Blöcken, Mulden 2c., auch altes.
		Rohe Baumwolle.	Ungebleichtes ein- und zweidrähtiges Baumwollen- 2c. Garn und Watten.	Ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, ingleichen alles gezwirnte 2c. Garn.	
	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.
Rosenheim	335	—	8927	1298	—
Mittenwald	107	327	—	—	233
Pfronten	—	1890	—	—	744

Haupt-Amt.	Chemische Fabrikate für den Medicinal- und Gewerbsgebrauch 2c.	Bleiweiß (Kremserweiß) rein oder versetzt, Chlorkalk.	Gelbe, grüne, rothe Farberde 2c.	Kreuzbeeren, Quercitron, Safler, Waid 2c.	Krapp.
	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.
Rosenheim	3680	847	1554	—	—
Mittenwald	912	—	1000	—	—
Pfronten	1294	—	—	228	236

Haupt-Amt.	Aloe, Flechten, Galläpfel, Curcume, Sumach.	Farbehölzer in Blöcken.	Korkholz, Pockholz, Cedernholz 2c.	Pott- 2c. Asche, Weinstein.	Harze aller Gattungen, europäische 2c.
	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.
Rosenheim	11442	—	—	113	—
Mittenwald	1422	101	—	318	—
Pfronten	4075	—	104	417	328

Haupt-Amt.	Schwefel.	Terpentin und Terpentinöl.	Roheisen aller Art, altes Brucheisen 2c.	Geschmiedetes und gewalztes Eisen.	Geschmiedetes Eisen in Stäben.
	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.
Rosenheim	1468	—	248	673	500
Mittenwald	805	--	—	632	—
Pfronten	390	354	—	2493	—

Haupt-Amt.	Geschnoppertes Zaineisen auf der Grenze von Hindelang bis Freylassing.	Grobe Eisenwaaren aus geschmiedetem Eisen.	Feine Eisenwaaren aus feinem Eisenguß 2c.	Erze, nämlich Eisen- und Stahlstein, Stufen 2c.	Flachs, Werg, Hanf 2c.
	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.	Centner.
Rosenheim	280	1988	181	67601	3240
Mittenwald	—	—	—	—	4585
Pfronten	—	1254	—	—	8760

Haupt-Amt.	Weizen, auch Spelz oder Dinkel. Scheffel.	Roggen. Scheffel.	Gerste (auch gemalzte). Scheffel.	Bohnen, Erbsen, Hirse ꝛc. Scheffel.	Leinsaat und Leindotter. Centner.
Rosenheim	204	—	188	192	—
Mittenwald	1360	—	—	188	—
Pfronten .	328	244	—	692	2011

Haupt-Amt.	Kleesaat. Centner.	Geprestes, geschliffenes ꝛc. weißes Glas. Centner.	Rohe Häute und Felle zur Lederbereitung ꝛc. Pferdehaare. Centner.	Brennholz beim Wassertransport. Klafter.	Bau- und Nutzholz, Buchen, Fichten, Tannen ꝛc. Schiffslast.
Rosenheim	—	—	—	3815	139
Mittenwald	—	331	—	—	—
Pfronten .	622	495	112	114	—

Haupt-Amt.	Sägewaaren, Faßholz ꝛc.		Holzkohlen.	Hölzerne Hausgeräthe (Meubles) ꝛc.	Feine Holzwaaren (ausgelegte) ꝛc.
	aus Eichen-, Ulmen- ꝛc. Holz. Schiffslast.	aus Fichten-, Tannen ꝛc. Holz. Schiffslast.	Centner.	Centner.	Centner.
Rosenheim	120	501	20759	176	—
Mittenwald		—	—	—	1112
Pfronten .		279	1532	—	571

Haupt-Amt.	Kalk und Gyps. Tonnen.	Kupfer und Messing, geschmiedetes, gewalztes, gegossenes, zu Geschirren ꝛc. Centner.	Leder ꝛc., Lohgare ꝛc., lohroth gearbeitete Häute ꝛc. Centner.	Leinenwaaren, gebleichte, gefärbte, gedruckte Leinwand ꝛc. Centner.	Wein und Most, auch Cider. Centner.
Rosenheim	12678	187	114	425	286
Mittenwald	—	—	—	—	116
Pfronten .	—	119	—	—	277

Haupt-Amt.	Butter.	Fleisch, ausgeschlachtetes frisches und zubereitetes ꝛc.	Frische Südfrüchte.		Trockene und getrocknete Datteln ꝛc.
			Apfelsinen, Citronen ꝛc.	ausgezählte.	
	Centner.	Centner.	Centner.	Stück.	Centner.
Rosenheim	—	3373	4619	100	1887
Mittenwald	—	—	2112	—	5595
Pfronten .	211	—	2798	—	7119

Haupt-Amt.	Kaffee, roher, und Kaffeesurrogate. Centner.	Käse aller Art. Centner.	Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk ꝛc. Centner.	Kraftmehl ꝛc. Centner.	Reis. Centner.
Rosenheim	630	6754	—	—	17180
Mittenwald	227	—	441	—	5101
Pfronten .	257	3054	246	150	5303

Haupt-Amt.	Syrop. Centner.	Tabaksblätter, unbearbeitete und Stengel. Centner.	Zucker, Brot- und Hut-Candis, ꝛc. Centner.	Oel in Fässern eingehend. Centner.	Ungeleimtes Druckpapier ꝛc. Centner.
Rosenheim	2630	—	291	—	855
Mittenwald	—	114	—	2026	—
Pfronten .	—	—	—	3844	—

Haupt-Amt.	Geleimtes Papier, ungeleimtes feines buntes ꝛc. Centner.	Gezwirnte Seide ꝛc., auch Zwirn aus roher Seide ꝛc. Centner.	Gemeine weiße Seife. Centner.	Steinkohlen. Centner.	Talg und Stearin. Centner.
Rosenheim	1286	—	—	14536	—
Mittenwald	—	351	—	—	—
Pfronten .	—	932	191	—	890

Haupt-Amt.	Theer ꝛc., Daggert, Pech. Centner.	Fayence oder Steingut, einfarbiges oder weißes, desgl. irdene Pfeifen. Centner.	Ochsen. Stück.	Kühe. Stück.	Jungvieh. Stück.
Rosenheim	2769	100	182	2803	227
Mittenwald	2634	—	—	122	—
Pfronten .	1471	—	—	1211	—

Haupt-Amt.	Kälber. Stück.	Magere Schweine. Stück.	Anderes Schaafvieh und Ziegen. Stück.	Rohe gekämmte Schaafwolle. Centner.	Fußteppiche. Centner.
Rosenheim	8861	1552	693	164	278
Mittenwald	405	—	393	273	—
Pfronten .	835	—	632	662	—

Haupt-Amt.	Roher Zink. Centner.	Andere rohe Erzeugnisse des Mineral-, Thier- ꝛc. Reichs zum Gewerbe- und Medizinal-Gebrauch. Centner.	Grobe Böttcher-, Drechsler-, Tischler-Waaren, bloß gehobelte Holzwaaren, Wagner-Arbeiten ꝛc. Centner.	Roh- (Stück) Messing, Roh- oder Schwarz-Kupfer ꝛc. Centner.	Baumöl mit Terpentinöl versetzt. Centner.
Rosenheim	—	331	165	—	—
Mittenwald	—	1888	—	748	—
Pfronten .	1458	2717	264	—	199

Haupt-Amt.	Rohe Seide, ungefärbte, auch Floretseide. Ctr.	Grobe Marmorarbeiten x. Ctr.	Flintensteine. Ctr.	Bücher, Landkarten und Kupferstiche. Ctr.	Gebackenes und getrocknetes Obst. Ctr.	Schwämme aller Art. Ctr.	Objekte, welche vorstehend nicht genannt sind. Ctr.
Rosenheim .	—	280	123	—	1396	—	2775
Mittenwald .	—	—	—	186	681	137	321
Pfronten . .	303	—	—	—	813	314	.356

Rosenheim ist der Eingangsort, der am meisten Eingang zeigt. Erze, Holz- und Steinkohlen, Reis sind die bedeutendsten Objekte. Auch Apfelsinen, Citronen, Südfrüchte, Datteln gehen viel ein; — dagegen wenig Seide.

Diese kommt, insofern sie über Bayern in den Zollverein kommt, am meisten ein über Lindau am Bodensee. Rohe Seide sind notirt 3984 Ctr., außerdem gefärbte, auch weiß gemachte Seide und Floretseide, ungezwirnt 220, gezwirnt 117 Zoll-Ctr. — Die wichtigsten sonst in Lindau eingehenden Objekte sind Baumwollengarn 29854 und Baumwollenwaaren 10985 Ctr., Roheisen 898 und Eisenwaaren 22,420 Ctr., Häute und Felle 1481 Ctr., Holzborke und Lohe 1137 Ctr., Wein und Most und Cider 7139 Ctr. (wobei 6892 Ctr. aus der Schweiz zu ermäßigtem Satz), 14,087 Ctr. Käse, 1110 Zoll-Ctr. Reis x. — Es sind die Produkte und Fabrikate theils Norditaliens, mehr noch der Schweiz und Vorarlbergs, welche über Lindau eingehen.

Neuburg, Zweibrücken, Ludwigshafen (sonst Rheinschanz bei Mannheim) sind Bayersche Hauptzollämter in Rhein-Bayern. Neuburg gränzt mit dem Elsaß. Hier sind Haupteinfuhren 2157 Ctr. Eisenvitriol, 11,893 Zoll-Ctr. Krapp, 1072 Zoll-Ctr. Eisenwaaren, 2249 Zoll-Ctr. Flachs, Werg, Heede, 1212 Scheffel Weizen, 1689 Zoll-Ctr. Mohnsaamen, 1439 Zoll-Ctr. Böttcherwaaren, 1929 Zoll-Ctr. Kardendisteln, 446 Zoll-Ctr. graue Packleinwand, 3303 Zoll-Ctr. Wein, Most, Cider, 2638 Zoll-Ctr. Käse aller Art, 685 Zoll-Ctr. Kraftmehl, Nudeln x. überhaupt Mühlenfabrikate, 5413 Zoll-Ctr. Theer, Daggert, Pech, 225 Zoll-Ctr. Töpferwaaren, 293 Zoll-Ctr. Orseille, 260 Zoll-Ctr. Persio, 1450 Zoll-Ctr. Korkstöpsel.

Es sind neben einigen Fabrikaten hauptsächlich feinere Produkte des fruchtbaren Elsaß, Farbstoffe x. die hier eingehen. Zweibrücken ist als Bayersches Eingangszollamt ganz unerheblich. Die größesten Einfuhrsummen, die in den Listen hervortreten, sind 135 Zoll-Ctr. Farbehölzer, 277 Ctr. Böttcherwaaren, 740 Zoll-Ctr. Oelkuchen.

Dagegen erscheinen in Ludwigshafen (Rheinschanz), welches einen Freihafen hat, sehr erhebliche Einfuhrquantitäten: 22,414 Zoll-Ctr. rohe Baumwolle, 905 Zoll-Ctr. Baumwollengarn, 208 Zoll-Ctr. chemische Fabrikate, 137 Zoll-Ctr. Bleiweiß, 401 Zoll-Ctr. Kreuzbeeren, 1257 Zoll-Ctr. Krapp, 854 Zoll-Ctr. Farbehölzer, 557 Zoll-Ctr. Salpeter, 33,472 Ctr. Roheisen, 2007 Ctr. geschmiedetes, 3639 Ctr. façonnirtes Eisen, 3010 Ctr. Eisenwaaren, 17,796 Scheffel Weizen, 38,888 Scheffel Roggen, 11,928 Scheffel Gerste,

1352 Scheffel Bohnen rc., 1000 Ctr. Raps, 924 Zoll-Ctr. rohe Häute und Felle, 268 Ctr. Branntwein, 817 Ctr. Wein, Most, Cider, 11,569 Ctr. Kaffee, 652 Ctr. Reis, 11,153 Ctr. Tabaksblätter, 2293 Ctr. Zucker, 2825 Zoll-Ctr. Töpferthon für Porzellanfabriken, 484 Ctr. außereuropäische Tischlerhölzer, 507 Ctr. Böttcher- und Tischlerwaaren, 362 Ctr. Kupfer und Messing, 517 Ctr. Kokosnuß-, Palm-, Wallrath-Oel, 368 Ctr. Thran.

Die Objekte selbst zeigen, wie z. B. Kaffee, Tabaksblätter, Palmöl, Thran und andere, welche den überseeischen Gegenständen angehören — daß unter diesen Eingangsartikeln viele sind, die Rheinaufwärts kommen, und eigentlich schon in Emmerich Eingang waren; — anderes ist Eingang aus Frankreich und auf dem Rheine in der Thalfahrt über Neuburg. — Ludwigshafen ist immer der bedeutendste Eingangsort in Rheinbayern.

Der Ausgang aus Bayerschen Zollstätten beträgt bei den in Centnern im Tarif angegebenen Waaren 534,876 Zoll-Ctr., d. h. von der Total-Ausgangssumme in Zoll-Centnern von 14,047,237 nur 3,8 Prozent. Die Verhältnißzahlen sind bei einzelnen der in anderen Maaßen als in Zoll-Centnern angegebenen Objekte etwas stärker, im Ganzen aber ist auch der Ausgang in seiner Bedeutung gegen den Total-Ausgang nicht erheblich.

Die spezielleren Zahlen über die wichtigen Ausfuhrobjekte zeigt die folgende Tabelle.

Uebersicht der wichtigsten Ausfuhr-Objekte an der Grenze des Königreichs Bayern im Jahre 1847.

Objekte.	Quanta in Zoll-Centnern und zwar im Hauptamte:															
	Hof.	Waldsassen.	Waidhaus.	Waldmünchen.	Eschelkam.	Passau.	Simbach.	Freilassing.	Reichenhall.	Rosenheim.	Mittenwald.	Pfronten.	Lindau.	Neuburg a. Rh.	Zweibrücken.	Ueberhaupt.
Abfälle	2	63	37	12	326	69	80	31	16	7	28	—	697	91	30	1489
Rohe Baumwolle	2271	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2275
Baumwollengarn	462	42	32	206	22	263	5	12	—	—	10	208	22	2	3	1289
Baumwollenwaaren	7	73	10	40	5	176	52	41	13	22	516	561	492	32	43	2083
Blei-, Silber- und Goldglätte	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	—	2408	—	2438
Chemische Fabrikate	101	129	284	671	243	1141	57	97	2	10	287	158	35	173	—	3390
Soda	21	—	31	3248	130	16	2	17	—	5	—	4	—	—	—	3474
Farberde	3	12	66	1	243	6375	147	63	461	88	—	4	149	141	—	7753
Krapp	—	5	2063	735	348	260	5	5	—	1	—	26	—	743	—	4191
Mineralwasser	—	—	775	8	392	4050	24	9	—	—	74	52	255	887	—	6526
Roheisen	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7541	—	7542
Eisenwaaren	10	78	174	179	123	745	20	444	65	725	1312	3390	1807	1937	51	11060
Erze	—	—	14163	—	28	1966	152	163	—	61	—	—	119	39561	—	56216
Flachs, Werg, Hanf, Heede	60	—	—	—	61	271	9	1	—	103	—	153	232	151	—	1044
Hanf- und Leinsaat	5	224	—	—	9	1678	39	—	709	1168	—	—	—	1024	—	4856
Spiegelglas	—	—	11	28	78	—	—	—	3	20	1065	—	—	—	—	1205
Rohe Häute	28	96	162	83	532	1742	385	166	136	78	667	72	27	145	17	4336
Borke, Lohe und Kohle	33	100	—	—	8	266	—	179	527	92	50	403	152	1333	168	3311
Holzwaaren, feine und grobe	5	33	70	735	100	1699	76	427	397	24	1663	71	1009	267	6	6382
Hopfen	96	289	270	457	43	411	426	161	21	118	444	54	508	—	—	3301
Karden	—	4	255	25	778	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1064
Kupfer und Messing	1	4	12	121	5	195	53	12	15	1	415	24	296	102	—	1256
Kurze Waaren	2	4	2	333	45	207	10	22	37	74	1263	207	327	302	1	2836
Lohgahre Häute 2c.	63	45	109	238	284	649	23	69	47	51	1805	163	389	—	15	3950
Rohes, gebleichtes, gefärbtes Garn	—	—	—	6	17	662	23	96	2	—	16	65	418	2	1	1308
Leinene Waaren	—	—	20	245	1106	175	—	9	3	—	4	265	1540	20[illegible]	5	3577
Zu übertragen	3173	1201	18546	7371	4929	23921	1588	2024	2457	2648	9616	5882	8174	57052	340	148352

Objekte.	Quanta in Zoll-Centnern und zwar im Hauptamte:															
	Hof.	Waldsassen.	Waldhaus.	Waldmünchen.	Eschelkam.	Passau.	Simbach.	Freilassing.	Reichenhall.	Rosenheim.	Mittenwald.	Pfronten.	Lindau.	Neuburg am Rh.	Zweibrücken.	Ueberhaupt.
Uebertrag	3173	1201	18546	7371	4929	23021	1568	2024	2457	2648	9646	5882	8474	57052	340	148352
Bier in Fässern	3	902	631	127	1279	5994	3	20	163	1	288	150	429	—	1287	11277
Branntwein und Franzbranntwein	11	5	5	3	11	8	63	3	6	99	4	21	831	4	75	1149
Wein, Most, Cider	8	59	177	335	1047	1212	17	34	2	—	82	137	149	37	1	3297
Butter	—	—	—	—	—	12	85	2	105	944	—	—	9988	—	—	11136
Fleisch	9	2	5	22	119	43	18	—	21	30	—	52	660	5	240	1226
Kaffee	34	201	9	1	3	17	—	2	2	10	—	48	319	509	20	1175
Kraftmehl und Mühlenfabrikate	4	—	—	—	38	65	—	—	6	175	77	432	13771	23	1	14592
Roher Tabak	—	—	—	—	—	43	1	1	—	5618	—	—	27	4	—	5694
Tabacksfabrikate	1	43	11	59	135	1307	58	4	184	131	131	154	1404	175	102	3899
Zucker	75	186	18	20	64	24	—	7	51	327	—	16	534	1979	14	3315
Oelkuchen	—	—	—	—	—	—	—	—	149	1111	—	3	36	—	—	1299
Steinkohlen	—	—	—	—	—	19923	—	—	—	—	—	—	—	9305	201047	230275
Theer, Daggert, Pech	—	27	—	1	216	1799	30	—	14	6	13	32	39	192	—	2369
Töpferthon	—	10	3	—	—	2109	—	—	—	—	—	—	6	—	—	2128
Gemeine Töpferwaaren	39	63	28	—	—	10373	3154	136	520	2457	237	323	747	141	—	18218
Porzellan	—	8	64	83	2	214	1	3	1	7	862	—	28	96	—	1369
Rohe und gekämmte Schaafwolle	—	23	—	8	13	127	—	3	—	141	1	—	9	12401	3	12729
Wollene Waaren und Garn	78	7	30	997	946	218	16	124	5	18	1051	1543	1886	18	22	6959
Indigo	13	29	515	441	879	801	31	370	—	1	—	—	—	—	—	3080
Andere Roh-Erzeugnisse rc.	42	175	601	491	209	2185	82	23	5	54	370	166	602	128	520	5653
Grobe Holzwaaren	3	5	—	7	8	8711	5	24	2659	7	—	63	415	111	3	12021
Grobe Marmorarbeiten	1	3	2	1	—	2012	—	2	105	—	23	—	—	203	—	2352
Bücher	—	1	24	81	27	589	110	275	7	3	269	63	262	21	—	1732
Objekte, die vorstehend nicht genannt sind	16	157	1197	152	433	1307	65	374	86	1276	212	1462	4042	1004	67	11850
Summe	3510	3107	21866	10200	10358	82114	5327	3431	6548	15064	13266	10547	44658	83408	203742	517146

Außerdem Getreide 2c. in Scheffeln als																
Weizen 2c.	—	—	—	—	—	524	1780	1056	8488	22588	596	13012	530696	3636	1404	583780
Roggen	—	—	—	—	—	128	2236	260	3048	2592	232	3888	28368	360	—	41112
Gerste	—	—	—	—	140	8	—	—	1940	4744	492	2028	17564	—	8	26924
Hafer, Buchweizen	—	—	—	—	—	332	2668	88	5272	38976	4564	18828	190812	1136	1512	264188
Vieh und zwar Pferde 2c. . . Stück	16	1	3	5	37	193	511	77	72	504	299	266	1706	82	58	3830
Ochsen, Kühe, Jungvieh . "	13	125	144	158	2541	882	214	56	83	189	19	738	4466	207	235	10070
Kälber "	12	3	—	—	14	172	158	736	76	385	62	—	706	9	17	2340
Schweine "	27	24	—	1	14	929	59	7	—	31	12	46	481	1034	4847	*)7532
Schaafe, Ziegen 2c. "	22	1	30	15	136	64	—	132	347	101	82	511	175	921	14258	16795

*) Darunter Spanferkel 6539 Stück.

Von den nach Gewicht angegebenen Objekten ist Steinkohle das bei weitem überwiegendste, und ihre größeste Ausfuhr in Zweibrücken. In sehr weiter Differenz folgen unter den Ausfuhrobjekten Erze, Töpferwaaren, Wolle, Holzwaaren. Bier geht am meisten in Passau aus; Getreide, besonders Weizen, am meisten in Lindau.

Der Durchgang ist in Bayern verhältnißmäßig stark wegen des Transports aus Oesterreich nach Tyrol und Italien. Von 2,130,813 Zoll-Ctr. Durchgang des gesammten Zollvereins fallen auf Bayern 382,742, d. h. 18 Prozent. — Die bedeutendsten Objekte sind Baumwollengarn und Baumwollenwaaren, Droguen, Eisen und Stahl, Kaffee, Zucker, Wollengarn, auch Weizen und anderes Getreide. Passau zeigt die größesten Zahlen. Näheres giebt folgende Tabelle von den wichtigsten Objekten.

Uebersicht der wichtigsten Durchfuhr-Objekte an der Grenze des Königreichs Bayern im Jahre 1847.

Objekte.	Quanta in Zoll-Centnern und zwar im Hauptamte:															
	Hof.	Waldsassen.	Waldhaus.	Waldmünchen.	Eschelkam.	Passau.	Simbach.	Freilassing.	Reichenhall.	Rosenheim.	Mittenwald.	Pfronten.	Lindau.	Neuburg a. Rh.	Zweibrücken.	Ueberhaupt.
Abfälle	—	—	—	—	—	343	8	54	—	—	—	—	—	950	—	1355
Rohe Baumwolle	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	1358	197	—	—	1561
Baumwollengarn	2681	—	—	419	583	25075	3790	10077	—	—	—	4	7	—	—	42636
Baumwollene Stuhlwaaren ꝛc.	—	—	2	8	20	3176	1969	7829	—	—	42	124	1016	—	—	14186
Chemische Fabrikate	3	27	159	31	577	3753	8	112	—	3	10	13	571	8	—	5275
Andere Roh-Erzeugnisse des Thier- ꝛc. Reiches	9	22	69	133	194	4980	10	27	—	—	6	36	728	124	—	6338
Alaun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1126	—	—	1126
Gelbe ꝛc. Farbeerde	—	—	—	—	—	1521	—	—	—	—	—	—	190	2	—	1713
Kreuzbeeren, Quercitron ꝛc.	—	—	—	—	—	9516	—	8	—	—	—	5	67	—	—	9596
Roheisen aller Art	—	—	—	—	1	216	—	—	—	—	—	—	—	11849	—	12066
Geschmiedetes Eisen ꝛc.	—	46	2	305	—	19688	—	3	—	—	—	—	2906	1177	—	24127
Weißblech	—	—	—	19	—	1316	—	—	—	—	—	—	199	59	—	1593
Eisenwaaren	222	534	603	2297	1769	35426	11368	5143	—	—	21	225	2279	481	—	60368
Rohe Häute und Felle	8	—	—	11	8	713	93	—	—	29	43	91	195	—	—	1191
Kalk und Gyps	—	—	—	—	—	10219	674	—	—	—	—	—	—	—	—	10893
Rohes gebücktes und gefärbtes Garn	1	—	—	24	—	1299	—	49	—	—	5	—	—	—	—	1378
Wein, Most, auch Cider	—	81	752	1027	1454	8299	112	193	—	9	28	42	28	—	—	12025
Butter	—	—	—	—	—	1	—	—	530	669	10	2	—	1	—	1213
Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches ꝛc.	—	—	—	—	1	3213	—	—	—	209	—	—	30	—	—	3453
Frische Südfrüchte	—	—	—	—	—	2848	1	—	—	—	—	—	24	—	—	2873
Trockene und getrocknete Datteln ꝛc.	—	—	—	1	2	1381	2	—	—	—	—	—	42	—	—	1428
Kaffee	180	10	51	230	230	22605	120	1533	—	69	96	636	24	309	—	26093
Käse aller Art	—	47	152	27	27	20226	140	228	—	—	—	3	—	2	—	20852
Kraftmehl, Nudeln ꝛc.	—	—	—	—	—	69	—	—	—	5	—	—	10720	4257	—	15051
Reis	—	211	—	12	136	5377	878	—	—	—	—	2	—	—	—	6616
Syrup	—	—	—	—	—	2376	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2376
Tabaksblätter und Stengel	—	—	—	280	295	9966	—	52	—	12076	—	—	—	191	—	22860

Tabacksfabrikate	—	—	—	469	362	75	—	—	—	681	2	1	7	126	—	1723
Brot- und Hut-, Candis- rc. Zucker	65	4	6	6	20	266	30	1	—	—	—	—	—	1226	—	1624
Rohzucker	—	—	—	—	—	1188	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1188
Oel in Fässern	—	—	—	—	5	4	1	—	—	39	—	—	3475	2785	—	6309
Papier, geleimtes und ungeleimtes	—	—	11	140	23	2366	67	87	—	2	3	3	12	—	—	2714
Steinkohlen	—	—	—	—	—	13983	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13983
Talg	—	—	—	—	—	—	—	—	4	242	—	—	2051	—	—	2297
Theer rc., Daggert, Pech	—	—	—	—	—	1612	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1612
Töpferthon	—	—	—	—	—	132	—	—	—	132	—	—	—	2901	—	3165
Rohe und gekämmte Schaafwolle	—	—	—	1	—	46	—	—	—	94	—	—	7351	119	—	7611
Indigo	—	—	125	706	669	302	—	19	—	—	—	47	—	37	—	1905
Wollene Waaren	—	20	2	137	92	360	7	83	—	—	181	1559	2256	—	—	4697
Große Marmorarbeiten	—	—	—	9	12	4019	—	5	—	—	—	—	—	—	—	4045
Zinn in Blöcken	—	—	—	49	—	709	2	123	—	—	—	—	5	877	—	1765
Federn (Bettfedern) rc.	—	—	—	—	—	6	—	2	—	133	—	68	4097	—	—	4306
Fische, gesalzene, getrocknete rc.	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	8	40	965	—	1016
Objekte, welche vorstehend nicht genannt sind	5	3	1226	282	49	568	88	315	—	—	2	2	364	25	—	2929
Summe	3176	1005	3160	6623	6529	219239	19368	25949	534	14392	451	4229	40007	28471	—	373133
Außerdem Getreide rc. in Scheffeln als																
Weizen rc.	—	—	—	—	—	3956	4	—	7352	22164	—	—	141484	93640	—	268600
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	420	1532	20392	—	—	2612	2664	—	27620
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	5560	48764	—	—	908	—	—	55232
Hafer, Buchweizen	—	—	—	—	—	480	—	488	7076	13888	—	—	160	—	—	22092
Brennholz beim Wassertransport Klafter	—	—	—	—	—	2584	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2584

Im Königreich Sachsen ist der Eingang in Centnern 479,826, noch nicht 2 Prozent des Totaleingangs von 26,116,324 Zoll-Centner. Die Hauptobjecte des Eingangs sind:

	Im Ganzen.	Schandau. Ctr.	Zittau. Ctr.	Pirna. Ctr.	Marienberg. Ctr.	Annaberg. Ctr.	Eibenstock. Ctr.
1. Abfälle	12977	7001	4466	110	1042	69	289
2. Chemische Fabrikate	2498	1443	59	816	149	5	26
3. Eisenvitriol	2599	48	227	67	3	613	1641
4. Farbenerde	5308	4154	3	36	44	404	667
5. Pottasche	10754	2799	4382	760	689	313	1811
6. Mineralwasser	13782	11518	22	102	81	142	1917
7. Schwefelsäure	5243	3864	25	100	381	60	812
8. Geschmiedetes Eisen	4891	4217	238	158	4	4	270
9. Grobe Eisenwaaren	3831	2350	311	921	217	1	31
10. Erze	21010	19547	—	89	75	1284	15
11. Leinsaat rc.	10140	95	106	768	736	8213	223
12. Raps rc.	522	14	351	142	1	13	1
13. Kleesaat	48951	45554	1195	1485	599	33	85
14. Glas	68178	56617	8535	609	381	453	1570
15. Häute rc.	6026	12	2393	3172	327	60	50
16. Holzdecke	47838	3787	3416	8414	2369	6507	23329
17. Hopfen	3331	217	596	1339	573	198	408
18. Kupfer rc.	897	18	29	813	10	—	8
19. Kurze Waaren	3714	267	362	3051	22	—	9
20. Leinen Garn und leinene Waaren	3838	2218	1474	90	34	4	3
21. Südfrüchte	2364	45	194	1780	264	28	65
22. Mühlenfabrikate	13191	635	4033	960	2849	2994	1669
23. Tabacksblätter	1787	82	356	263	296	55	703
24. Oelkuchen	11822	10203	362	30	145	845	235
25. Papier	4164	3672	161	85	6	51	170
26. Seidenwaaren	2002	6	—	1990	3	2	6
27. Strohgeflechte	1137	937	186	22	4	—	1
28. Theer rc.	3672	781	630	316	1327	637	69
29. Töpferthon rc.	3316	1635	207	372	9	100	979
30. Rohe Schaafwolle	67891	736	28707	14982	16563	835	5976
31. Rohe Erzeugnisse des Mineralreichs	4153	973	369	2120	633	18	8
32. Böttcherwaaren rc.	8887	5963	2073	201	221	126	298
33. Wollen Garn	1445	70	128	14	153	—	1081
34. Bücher	4337	60	244	3541	250	—	8
35. Federn	6161	291	943	3406	507	640	374
36. Obst	37924	31129	2039	2884	1215	598	58
Summe	450935	222942	69068	55829	32192	25386	44864

Schandau ist so sehr Haupteingangsort, daß es beinahe die volle Hälfte zeigt. Zittau, Pirna, Eibenstock zeigen etwas über oder unter ⅒ des Totaleingangs, viel weniger noch Marienberg und Annaberg. Glas ist das bedeutendste Einfuhrobject; außerdem treten ferner Mineralwasser, Erze, Obst, Wolle, Mühlenfabrikate (wobei Roggenbrod), Pottasche. Es sind hauptsächlich Böhmens Rohprodukte und Fabrikate, die in Sachsen eingehen.

Von den im Tarif nicht in Centnern angegebenen Objecten ist unerheblich der Eingang an Vieh. Man sieht dies einfach, wenn man den Eingang (wenngleich derselbe noch nicht auf die Consumtion schließen läßt) dem Viehstand in Sachsen gegenüberstellt.

Eingang war:		Nach dem Staatshandbuch des Königreichs Sachsen pro 1847 war Viehstand:
Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel	963	86582 Pferde; 542 Esel; zusammen 87124
Rindvieh aller Art	1137	554910
Schweine . . .	41140	120931
Schaafe . . .	2660	583134.

Von Schweinen ist, was über die böhmische Grenze kommt, am erheblichsten; am meisten gehen magere Schweine ein; die wenigsten über Schandau. Ihr Eingang ist folgendergestalt angegeben:

	Schweine gemästete	Schweine magere	Spanferkel
Zittau	1663	2741	65
Schandau	366	1010	104
Pirna	53	6729	4086
Marienberg	183	7495	1407
Annaberg	76	6136	1881
Eibenstock	56	6645	414
Summe	2397	30786	7957.

An Getreide gingen ein:

	Weizen, Spelz, Dinkel. Scheffel.	Roggen. Scheffel.	Gerste, auch gemalzte. Scheffel.	Hafer, Buchweizen. Scheffel.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Wicken. Scheffel.
Zittau	1117	4736	18219	25460	416
Schandau	6319	21667	13358	12010	1441
Pirna	10312	5222	17585	15698	4563
Marienberg	6506	60927	35890	7187	583
Annaberg	4443	74704	30873	3242	5437
Eibenstock	3396	72860	11318	6957	1731
mit der Post . . .	—	—	—	—	2
Summe	32093	240116	127243	70554	14173

Rechnet man den Kopf zu 4 Scheffel Getreide Consumtion, so braucht Sachsen bei 1,836,914 Menschen (Zählung von 1846) zur Nahrung 7,347,656 Scheffel. Obiger Eingang ist im Ganzen 484,179 Scheffel, nicht voll 7 Procent des Verzehrungsquanti. Man kann allerdings nie aus dem Eingang auf die Consumtion mit Sicherheit schließen. Indessen wird doch

schwerlich viel Getreide, das aus Böhmen nach Sachsen geht, wieder ausgeführt, so daß man nicht viel fehlen wird, wenn man — was Böhmen den Sachsen an Körnernahrung liefert — auf etwa 7 Procent anschlägt, wobei ungerechnet ist, was aus Zollvereinslanden (und das ist gewiß mehr) Sachsen zugeführt wird. — Roggen, die allgemeinste Getreidenahrung in Sachsen, ist am meisten eingeführt.

Der Ausgang ist in Sachsen bei den im Tarif in Centnern angegebenen Objekten 313,664, d. h. vom Totalausgang des Zollvereins von 14,047,237 nur etwa 2 Procent. Sachsen hat nur Ausgangsstellen im Zollverein nach Böhmen; Baumwolle, Droguen, auch Thran sind Ausfuhrobjecte. — Der Ausgang der nicht in Centnern angegebenen Objekte ist unerheblich; Getreide aller Art beispielsweise nur 3438 Scheffel!

Der Durchgang ist beträchtlicher, namentlich bei den in Centnern angegebenen Objekten. Es beträgt dieser Durchgang 236,643 Centner; vom Totaldurchgang von 2,130,813 Centnern 11 Procent. Hauptobjekte sind:

Baumwollen Garn . .	38,057	Ctr.
Droguen	25,178	„
Eisen und Stahl . . .	29,129	„
Kaffee	53,189	„
Zucker	35,243	„
Thran	7,760	„
Summe	188,556	Ctr.

Es ist der Durchgang durch Sachsen nach Böhmen. Das Meiste geht über Schandau, namentlich fast alle Colonialwaaren. — Von den im Tarif nicht in Centnern, sondern in anderem Maaß angegebenen Objekten — Produkten — ist der Durchgang außerordentlich gering; Getreide nicht ein Scheffel; — nur von behauenen Steinen sind 820 Schiffslast angegeben; fast die Hälfte von allem Durchgang in diesem Object im Zollvereine 1772 Centner, von denen in Preußen 872 Schiffslast durchgingen. Die 820 Schiffslasten stehen bei Schandau notirt; Durchgang auf der Elbe. —

Württemberg

hat eigentlich nur einen Ort, der Eingangs-, Ausgangs-, Durchgangs-Zollamt ist, Friedrichshafen am Bodensee; bei dem Eingang wird in den officiellen Listen noch Heilbronn mit einem Freihafen aufgeführt; dessen Eingang jedoch schon früher im Zollvereine auf dem Rhein Eingang war, während in Friedrichshafen die eingehenden Quantitäten nur Eingang an der Grenze von Württemberg sind. Die bei Württemberg als allgemeiner Eingang aufgeführten Summen sind ganz unerheblich; von den im Tarif in Centnern angegebenen Objekten 49,129; d. h. vom Totaleingang von 26,116,324 Ctr. noch nicht 0,2 Procent. Baumwollengarn 5273, Baumwollenwaaren 18,022, Eisenwaaren 6119, Wein 4998, Käse 3061, Reis 5560, Bruchsteine 4511, rohe Seide 1387 Ctr., zusammen 48,931 Ctr. sind in Friedrichshafen die wichtigsten Eingangsobjekte. — Unerheblicher noch ist der Eingang in den nicht in Centnern im Zolltarif angegebenen Objecten.

An Getreide beispielsweise nur 66 Scheffel Weizen und 135 Scheffel anderes Getreide.

Der Ausgang in Württemberg ist in den in Centnern im Tarif angegebenen Objecten 34,802 Ctr.; d. h. von dem Total-Ausgange von 14,047,237 Ctr. auch nur 0,2 Procent.

Baumwollenwaaren	1572	Ctr.
Droguen	4227	"
Eisen und Stahl	3584	"
Häute und Leder	1016	"
Leinengarn und Leinenwaaren	1264	"
Kaffee	3196	"
Gebrannter Kaffee und Kakao	1330	"
Kraftmehl, Mühlenfabrikate	2427	"
Taback und Tabacksfabrikate	1612	"
Zucker	2567	"
Oel in Fässern	1292	"
Wollengarn und Wollenwaaren	3107	"
Bücher	934	"
zusammen	28128	Ctr.

sind die wichtigsten Ausfuhr-Objekte bei diesen Waaren. — Bei den nicht in Centnern angegebenen Objekten ist in dem fruchtbaren Württemberg Getreide von Bedeutung. Es sind 1847 in Friedrichshafen ausgeführt 221,541 Scheffel Weizen und 93,881 Scheffel anderes Getreide.

Der Durchgang durch Württemberg ist in den in Centnern angegebenen Objekten 22456, d. h. von 2,130,813 etwa 1 Procent. Droguen, Eisen und Stahl, Kaffee, Zucker, Oel sind die wichtigsten Objekte des Durchgangs. Von den nicht in Centnern im Tarif aufgeführten Objekten sind 46,754 Scheffel Weizen und nur 168 Scheffel anderes Getreide angegeben.

Baden

ist, wie schon in den früheren Fortsetzungen angegeben ist, als Grenzland in Bezug auf Eingang, Ausgang und Durchgang des Zollvereins sehr viel wichtiger, als Württemberg. Es sind 12 Zollämter zu bemerken, 7 an der südlichen Grenze von Ost nach West, Ludwigshafen, Constanz (beide am Bodensee), Randegg, Stühlingen, Kadelburg, bei Rheinfelden, bei Schusterinsel. Hier ist der Verkehr des Zollvereins nach der Schweiz und Italien, insofern er durch Baden geht; Schusterinsel ist an der zusammenstoßenden Grenze der Schweiz, Badens und Frankreichs. — Gegen Frankreich, d. h. gegen Elsaß grenzen Alt-Breisach, Kehl, Neu-Freistett. Dann hat Baden noch zwei Zollämter, Mannheim und Knielingen bei Karlsruhe, welche den Eingang vom Rhein her zeigen. Indessen ist, was bei Mannheim und Knielingen als Eingang notirt ist, kein unmittelbarer Eingang in den Zollverein; vielmehr sind die hier angegebenen Mengen Eingang bei Emmerich und daher auch diese Quantitäten in der oben abgedruckten allgemeinen Tabelle nicht berücksichtigt. — Die in letzterer angegebenen Quantitäten Eingang,

deren Summe für die in Centnern im Tarif aufgeführten Waaren 328,066 Centner beträgt, beziehen sich nur auf den wirklichen Eingang des Zollvereins in Baden, d. h. auf die Zollstätten Ludwigshafen, Constanz, Randegg, Stühlingen, Kadelburg, bei Rheinfelden, bei Schusterinsel, Alt-Breisach, Kehl, Neu-Freistett. Mit Weglassung der weniger erheblichen Objekte, einige Droguen, Leder, Wollengarn rc. zerschellen 307,611 Ctr., also mehr als $\frac{11}{12}$ des ganzen Eingangs nach den Zollstätten, wie folgt:

Eingang in Centnern.

Objekte.	Im Ganzen.	Ludwigshafen.	Constanz.	Randegg.	Stühlingen.	Kadelburg.	bei Rheinfelden.	bei Schusterinsel.	Alt-Breisach.	Kehl.	Neu-Freistett.
1. Rohe Baumwolle	24853	242	337	513	—	333	7633	15204	27	564	—
2. Baumwollengarn	7191	94	785	860	296	189	79	2472	25	2391	—
3. Baumwollenwaaren	16645	741	31	270	5405	1	2	7240	2	2953	—
4. Chemische Fabrikate	2271	78	28	99	46	14	184	343	20	1459	—
5. Soda (gereinigte und ungereinigte)	1544	132	13	—	—	—	30	297	—	1072	—
6. Eisenvitriol	1186	—	22	1	—	19	85	215	—	844	—
7. Farbeerde	1952	—	120	26	—	—	71	261	123	1274	77
8. Krapp	19489	3	1293	1257	—	—	3102	1573	—	12261	—
9. Aloe, Flechten, Galläpfel, Sumach	901	157	107	—	—	230	43	264	—	100	—
10. Farbehölzer	917	1	26	3	—	2	175	696	—	12	—
11. Pottasche	1662	1	109	175	215	13	66	1069	—	14	—
12. Schwefel	1511	—	29	—	—	—	662	454	—	366	—
13. Eisen u. Stahl	16604	1999	328	5133	568	1366	1879	4113	-34	1183	1
14. Abfälle	2483	14	531	55	226	1143	93	409	—	12	—
15. Erze	7699	—	—	—	1	—	3772	3926	—	—	—
16. Flachs, Werg, Hanf	7540	4397	304	1	86	24	9	228	19	2383	89
17. Sämereien u. Beeren	2539	8	9	36	135	307	165	224	12	1594	59
18. Häute, Felle und Haare	4296	503	8	1801	190	543	154	687	—	410	—
19. Tischlerwaaren	988	203	17	33	10	39	21	291	3	371	—
20. Böttcherwaaren	7167	23	79	57	58	113	602	2548	1287	2400	—
21. Kurze Waaren	1188	3	4	6	15	8	1	843	—	308	—
22. Leinengarn, Leinenwaaren	1472	157	86	48	69	59	12	199	—	842	—
23. Lumpen	5807	—	—	193	—	1572	—	4042	—	--	—
24. Branntwein	1547	3	97	410	26	84	2	652	—	273	—
25. Wein, Most, Cider	52512	4167	7826	12544	9324	2204	1158	1960	5	13317	7
26. Südfrüchte	1298	57	384	9	5	11	11	96	8	717	—
Zu übertragen	193262	12983	12573	23530	16675	6274	20001	50306	1565	47120	233

Objekte.	Im Ganzen.	Ludwigshafen.	Constanz.	Randegg.	Stühlingen.	Kadelburg.	bei Rheinfelden.	bei Schusterinsel.	Alt-Breisach.	Kehl.	Neu-Freistett.
Uebertrag	193262	12983	12573	23530	16675	8274	20001	50308	1565	47120	233
27. Gewürze aller Art .	538	—	12	—	—	1	2	19	—	504	—
28. Kaffee, Kaffeesurrog., Kakao	2210	44	1271	29	51	37	48	359	22	349	—
29. Käse . .	36057	686	936	5874	3696	990	579	18016	393	4793	94
30. Konfitüren	900	14	5	3	5	3	2	19	3	846	—
31. Kraftmehl, Mühlenfabrikate . . .	2653	30	20	45	2	1	214	1921	1	419	—
32. Reis . .	1846	383	134	4	1	9	48	1210	—	57	—
33. Tabak .	439	3	12	2	13	9	19	67	2	312	—
34. Zucker .	457	20	319	11	23	10	20	34	—	20	—
35. Papier und Pappwaaren	1797	—	23	40	13	2	33	220	274	1174	18
36. Rohe Seide	13645	6162	34	294	1757	7	214	4787	—	390	—
37. Gefärbte Seide . .	6780	187	4	665	1115	3	72	2495	—	2239	—
38. Steinkohlen	5855	—	7	—	—	—	—	5848	—	—	—
39. Theer . .	1189	—	3	196	3	63	45	54	—	418	407
40. Rohe u. gekämmte Schaafwolle . . .	992	123	351	15	86	63	—	354	—	—	—
41. Gemeine Töpferwaaren	2558	31	—	203	96	383	246	440	2	525	632
42. Orseille .	1624	—	—	—	—	—	—	—	—	1624	—
43. Rohe Erzeugnisse zum med. Gebrauch .	4123	12	184	52	84	1	101	1081	9	2598	1
44. Grobe, gehobelte Holzwaaren . .	1573	43	190	139	73	160	265	254	9	405	35
45. Baumöl, mit Terpentin versetzt . . .	1570	29	412	250	—	157	77	649	2	3	—
46. Bücher .	3481	20	45	615	656	26	10	1131	—	972	6
47. Korkstöpsel	1447	—	1	—	—	—	—	6	—	1391	49
48. Obst . .	1621	80	4	1039	228	64	6	38	—	162	—
49. Oeldraß .	9688	—	—	—	—	—	—	—	—	9688	—
50. Objekte, die in d. Eingangs-Uebersicht nicht einzeln genannt sind . . .	11306	182	349	555	477	446	90	2581	47	6571	8
Summe	307611	21032	16889	33561	25034	10709	22092	91882	2329	82580	1483

Diese Tabelle zeigt, daß bei Schusterinsel der größeste Eingang ist, beinahe eben so stark ist er bei Kehl, am geringsten bei Neu-Freistett und Alt-Breisach. Den Objekten nach ist der stärkste Eingang Wein, Most und Cider, Käse, Krapp; sehr bedeutend der Eingang roher Seide, die am meisten bei Ludwigshafen, Stühlingen und Schusterinsel eingeht.

Viel unerheblicher ist der Eingang der nicht in Zoll-Centnern angegebenen Objekte an Badens Grenzen.

Der Ausgang ist 391,205 Ctr. von den in Centnern angegebenen Objekten, d. h. von dem Totalausgang dieser Gegenstände von 14,047,237 nicht ganz 2,8 Procent. Die wichtigsten Objekte des Ausgangs sind:

Holzborke und Holzkohle	63,656	Ctr.
Wein, Most, Cider	53,365	"
Kaffee und Kaffeesurrogate . . .	32,901	"
Taback	27,065	"
Zucker	44,677	"
Eisen und Stahl	28,913	"
ferner noch		
Leder und Lederwaaren	9,516	"
Sämereien und Beeren	8,088	"
Droguen	19,719	"
Glas und Glaswaaren	6,118	"
Häute, Felle, Haare	7,399	"
Wollengarn und Wollenwaaren . .	7,525	"
sind	308,942	Ctr.

Wenn man nach den Zollstätten die 391,205 Ctr. vertheilt, so fallen in abgerundeten Summen auf

Ludwigshafen . . .	19,000	Ctr.
Constanz	15,090	"
Randegg	25,000	"
Stühlingen	59,500	"
Kadelburg	15,000	"
bei Rheinfelden . . .	17,000	"
bei Schusterinsel . .	133,000	"
Alt-Breisach . . .	8,000	"
Kehl	98,000	"
Neu-Freistett . . .	1,500	"
Summe	391,000	Ctr.

Bei Schusterinsel ist der Hauptausgang; — sehr bedeutend ist derselbe auch bei Kehl, dann folgt Stühlingen. Sehr unbedeutend ist der Ausgang in Alt-Breisach und Neu-Freistett.

Von den nicht in Zoll-Centnern im Tarif angegebenen Objekten sind besonders bei dem Weizen Randegg und Ludwigshafen die hauptsächlichsten Ausgangspunkte, wie nachstehende Tabelle näher zeigt.

Ausgangs-Aemter.	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer, Buchweizen.	Bohnen, Erbsen, Hirse.	Pferde.	Rindvieh einschl. Kälber.	Schweine, einschl. Spanferkel.	Hammel, anderes Schaafvieh und Ziegen.
	Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Neu-Freistett .	—	—	—	—	5	—	—	—	—
Kehl	21203	115	2279	655	14	511	3170	825	13058
Alt-Breisach .	—	—	—	—	—	—	3	31	11664
bei Schusterinsel	3327	33	44	2699	472	281	696	257	3567
bei Rheinfelden	1818	6	68	6498	—	46	1687	246	8195
Kadelburg . .	13337	5	439	3270	—	246	1276	416	2326
Stühlingen . .	23013	5	227	4549	16	2	76	—	—
Randegg . .	110704	128	5256	6637	—	247	2147	633	3370
Constanz . .	16801	71	142	3169	—	36	2464	48	413
Ludwigshafen .	73424	245	248	10000	134	95	4428	41	218
Summe	263627	608	8703	37477	641	1464	15947	2497	42811

Auch der Durchgang ist in Baden, eben weil es Grenzland ist, nicht unbedeutend, 370,147 Ctr. von 2,130,813, d. h. 17 Prozent. — In runder Summe ist der Durchgang notirt in

Ludwigshafen mit	47,000	Ctr.
Constanz	6,000	"
Randegg	3,640	"
Stühlingen	88,000	"
Kadelburg	10,000	"
bei Rheinfelden	1,700	"
bei Schusterinsel	68,000	"
Alt-Breisach	600	"
Kehl	145,000	"
Neu-Freistett	60	"
	370,000	Ctr.,

so daß also Kehl als der bedeutendste Durchgangsort, nach Kehl, Stühlingen, erscheint, wogegen Neu-Freistett ganz unerheblich ist. — Den Objekten nach sind die wichtigsten Durchgangsquantitäten

rohe Baumwolle	50,848	Ctr.
Eisen und Stahl	42,399	"
Kaffee	81,055	"
Zucker	43,531	"
Oel	49,442	"
	267,275	Ctr.

Von den nicht in Centnern angegebenen Objekten ist Weizen das wichtigste. Es gingen durch Baden 217,195 Scheffel, und von diesen 199,327 bei Kehl.

Kurhessen.

Der Eingang in Centnern ist 417,638 Ctr. von dem Totaleingange von 26,116,324 Ctrn., d. i. 1,6 Prozent. Er ist stärker als bei Baden; erstreckt sich zwar auf fast alle Objekte des Tarifs; doch bilden folgende Gegenstände die Haupt-Eingangsposten.

Eisen und Stahl . . .	111,459 Ctr.
Häute, Felle, Haare .	11,387 „
Wein, Most, Cider . .	52,512 „
Kaffee und Kaffeesurrogate	36,911 „
Reis	15,991 „
Taback	82,402 „
Zucker	26,111 „
Thran	16,278 „
Blei und Bleiwaaren .	16,644 „
Droguen	25,427 „
Summe	395,122 Ctr.

Den vier Zollstätten nach vertheilt sich der Eingang ungefähr wie folgt

Cassel	61,000 Ctr.
Carlshafen	150,000 „
Witzenhausen . . .	161,000 „
Rinteln	45,000 „
Summe	417,000 Ctr.

Carlshafen und Witzenhausen, der Eingang auf der Weser und der großen Straße nach Hannover sind die wichtigsten Eingangsämter. Von 68,799 Centner unbearbeiteter Tabacksblätter gehen 30,038 Ctr. in Carlshafen ein.

Der Ausgang ist in Centnern nur 111,764, von 14,047,237 Ctrn. noch nicht 0,8 Prozent. Er ist viel schwächer als bei Baden; und vertheilt sich:

Cassel	27,400 Ctr.
Carlshafen	3,900 „
Witzenhausen . . .	57,500 „
Rinteln	22,900 „
Summe	111,700 Ctr.

Die wichtigsten Objekte des Ausgangs sind:

Chemische Fabrikate	2,679 Ctr.
Mineralwasser	2,357 „
Eisen und Stahl	1,947 „
Sämereien und Beeren, besonders Rübsaat	3,153 „
Glas	16,490 „
Holzwaaren	16,125 „
Kurze Waaren	926 „
Leder und Lederwaaren	2,157 „
Leinengarn und Leinenwaaren	9,862 „
Wein und Most	5,124 „
Papier und Pappwaaren	2,290 „
Töpferwaaren aller Art	18,287 „
Wollene Waaren	1,067 „
Marmorarbeit, Schleifsteine	2,947 „
Salz	6,353 „
Summe	91,764 Ctr.

Der Durchgang ist nur 22,848 Ctr., wovon das bedeutendste Objekt ist baumwollene Waaren 12,228 Ctr., von denen 11,093 Ctr. bei Cassel notirt sind.

Braunschweig

zeigt in Centnern einen Eingang von 560,622, viel mehr als Kurhessen, selbst als Baden.

Die bedeutendsten Objekte sind:

Rohe Baumwolle . . .	53,464 Ctr.
Baumwollengarn . . .	12,709 "
Baumwollenwaaren . .	5,829 "
Droguen	16,232 "
Eisen und Stahl . . .	16,057 "
Flachs, Werg, Heede .	4,202 "
Sämereien und Beeren .	13,723 "
Glas	3,276 "
Häute, Felle, Haare . .	17,182 "
Holzborke, Holzwaaren .	8,426 "
Leinengarn u. Leinenwaaren	16,064 "
Wein, Most, Cider . .	10,795 "
Kaffee rc.	14,370 "
Reis	22,699 "
Taback	42,066 "
Zucker	7,655 "
Andere Materialwaaren	15,175 "
Oel	11,986 "
Steinkohle	212,140 "
Schaafwolle	8,626 "
Wollene Waaren . . .	8,051 "
Thran	2,074 "
Summe	522,801 Ctr.

Den Zollstätten nach ist in runden Summen der Eingang notirt:

Braunschweig .	448,000 Ctr.
Wolfenbüttel . .	32,000 "
Holzminden . .	80,000 "
Summe	560,000 Ctr.

Braunschweig selbst mit seinem Handel, seiner Messe, der durchgehenden Eisenbahn ist der Haupteingangsort.

Der Ausgang ist verhältnißmäßig viel geringer. Es sind 115,876 Ctr., ungefähr wie bei Kurhessen. Die Hauptobjekte sind:

Baumwollenwaaren . .	7,552 Ctr.
Droguen	4,973 "
Eisen und Stahl . . .	3,782 "
Flachs, Werg, Hanf . .	11,256 "
Sämereien und Beeren .	9,588 "
Glas	1,752 "
Häute, Felle, Haare . .	2,930 "
Holzborke und Holzwaaren	3,718 "
Leinengarn u. Leinenwaaren	13,589 "
Steinkohlen	4,689 "
Wollengarn u. Wollenwaaren	9,919 "
Colonial- u. Materialwaaren	12,539 "
Summe	86,287 Ctr.

Den Zollstätten nach fallen in runden Summen auf

Braunschweig	100,000 Ctr.
Wolfenbüttel	2,000 "
Holzminden	13,000 "
Summe	115,000 Ctr.

Der Durchgang beträgt in Centnern 32,885; unter diesen Schaafwolle mit 5,500 Ctrn., von denen 4,941 Ctr. bei Braunschweig durchgehen. Alle übrigen Objekte des Tarifs zeigen in den Durchgangslisten nur ganz unerhebliche Summen, von denen über 1000 Centner nur sind:

Baumwollenwaaren .	1450 Ctr.
Bleiweiß	1111 "
Kurze Waaren . . .	1875 "
Tabacksblätter . . .	1226 "

Es ist jedoch zu bemerken, daß bei dem Ausgang und Durchgang in Holzminden nur der Weser-Leine-Kreis berücksichtigt ist. Eingang, Ausgang, Durchgang in Bezug auf den Harz-Leine-Kreis ist bei Holzminden größer, als die oben bei Holzminden angegebenen Quantitäten ausmachen. Es betrifft jedoch dieser Eingang, Ausgang, Durchgang lediglich den ganz von zollvereinsländischen Gebieten umschlossenen kleinen Theil des Königreichs Hannover, worin Göttingen, Nordheim, Eimbeck liegen, weshalb es wohl keiner Ausführung bedarf, daß hier ganz eigenthümliche Verhältnisse obwalten, die mit den Betrachtungen über den allgemeinen Eingang, Ausgang, Durchgang des Zollvereins gegen das Ausland gar nicht in Vergleich kommen, weshalb für diesen Eingang, Ausgang, Durchgang auch besondere Vorschriften für die Zollausführung erlassen sind.

Die übrigen in dieser Darstellung noch nicht erwähnten Länder des Zollvereins: Großherzogthum Hessen, Thüringen, Nassau, Frankfurt a. M. bieten keine wirklichen Grenzzollämter, sondern sind überall von zollvereinten Gebieten umgeben. — In den gedruckten Zollvereinslisten stehen zwar bei Mainz (Großherzogthum Hessen) und Frankfurt a. M. große Summen aufgeführt, die aber — mit Ausnahme der geringen durch die Post eingehenden Mengen — schon bei früheren Eingangsorten (Emmerich ꝛc.) notirt werden müssen, in welcher Art sie auch in der nachfolgend Seite 66 bis 77 abgedruckten Tabelle berücksichtigt sind.

Viel wichtiger nun aber, als all der Eingang, Ausgang, Durchgang in den zuletzt genannten zollvereinten Staaten ist derselbe im Preußischen Staat, und wir gehen daher nun zu der Darstellung des allgemeinen Waaren-Eingangs, Ausgangs, Durchgangs des Zollvereins im Preußischen Staate über.

Uebersicht

der

Quantitäten des gesammten Waaren-Eingangs, Ausgangs und Durchgangs

in den

einzelnen Provinzen und den wichtigsten Hauptämtern des Preuß. Staats

in dem Jahre 1847,

wobei die minder wichtigen Objekte summarisch angegeben sind.

I. Eingang.

Provinzen und wichtigste Hauptämter.	Rohe Baumwolle.	Baumwollengarn.	Baumwollene Stuhl- und Strumpfwaaren.	Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	Eisen und Stahl.	Flachs, Werg, Hanf und Heede.	Sämereien und Beeren.	Glas- und Glaswaaren.	Häute, Felle und Haare.	Holzborke, Kohlen, Asche und Holzwaaren aller Art.	Kupfer und Messing.	Leder und daraus gefertigte Waaren.
	Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.											
1. Provinz Preußen.												
a. Brw.-Bzk. Königsberg	530	3837	30	17456	66395	103996	330583	1262	7824	1106	843	81
In d. Hauptamte Pillau	518	3828	14	9326	60064	—	26	1216	530	196	742	61
Memel	12	9	8	2372	5500	28700	25906	46	2861	330	42	16
Schmaleningken	—	—	—	3073	17	78377	273246	1	1000	83	7	—
b. Verw.-Bezirk Danzig	10866	77	6	34066	139334	2037	72117	831	97	154	187	41
In dem Hauptamte Danzig . .	10866	77	6	21954	136832	11	81	830	67	88	187	36
Thorn . . .	—	—	—	12112	2502	2026	72036	1	30	61	—	5
2. Provinz Posen . . .	—	1	2	713	52	7	16033	—	1453	391	1	3
3. Provinz Pommern . .	9482	210	12	421519	682546	15983	106663	6261	6797	1068	25686	3227
In dem Hauptamte Swinemünde	9402	58	4	410065	616994	10581	60946	6019	5549	206	23507	3223
4. Provinz Schlesien . .	7	6	98	28057	32881	10395	28654	978	6835	70103	14636	159
In dem Hauptamte Neu-Berun .	—	—	6	10654	23041	5443	17613	1	4113	9678	6306	6
5. Provinz Brandenburg .	159235	231089	11491	253133	860131	5652	83790	1942	47371	6872	3423	1966
In dem Hauptamte Wittenberge	131780	112871	4037	216119	795324	2759	19037	1446	20847	3706	1096	371
6. Provinz Sachsen . .	1432	15186	41	11347	2336	1658	1031	69	4804	6336	1751	39
7. Provinz Westphalen .	2535	24299	90	31348	53275	4014	40472	44	5841	5036	1060	291
8. Rheinprovinz	178681	120425	7402	504963	1712861	13985	377800	10202	109894	70927	23333	6335
Rheinwärts über Emmerich . .	124746	78271	3357	404455	847580	10852	291163	46	31033	1767	15286	1647
In dem Hauptamte Aachen, einschließlich der Eisenbahn . .	33959	32593	3036	76064	963006	9476	32220	9932	87192	3427	7790	3747
Preuß. Staat Summe	362768	395130	19172	1302602	3549813	157727	1057143	21589	190916	161995	70920	12162

I. Eingang.

Provinzen und wichtigste Hauptämter.	Leinengarn, Leinwand und andere leinene Waaren.	Wein, Most und Cider.	Frische und trockene Südfrüchte.	Gewürze aller Art.	Kaffee und Kaffee-Surrogate, einschließl. Kakao.	Reis.	Taback.	Zucker.	Alle übrigen Material- und Conditorwaaren, auch andere Consumtibilien.	Oel, einschließl. Oelkuchen.	Rohe Seide.	Gefärbte Seide, seidene und halbseidene Waaren.
	Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.											
1. Provinz Preußen.												
a. Brw.-Bzk. Königsberg	1112	12075	3218	2624	14813	8598	7772	109571	40654	1506	—	4
In d. Hauptamte Pillau	190	11658	2870	2331	13717	8425	7690	91877	35873	203	—	1
Memel . . .	698	411	346	291	1092	173	76	17612	4186	30	—	3
Schmaleningken	102	—	8	—	—	—	—	—	363	240	—	—
b. Verw.-Bezirk Danzig	1889	23892	1550	2186	18137	7256	4813	11974	27346	7870	—	—
In dem Hauptamte Danzig . .	312	23805	1550	2186	18137	7256	4813	11974	26315	541	—	—
Thorn . .	1577	87	—	—	—	—	—	—	1031	7329	—	—
2. Provinz Posen . . .	7	—	—	—	1	—	—	8	857	3469	—	1
3. Provinz Pommern . .	968	79029	50913	9732	67012	156750	3342	370604	604816	112036	—	42
In dem Hauptamte Swinemünde	630	78573	50695	9678	66073	156090	2702	370511	595999	111942	—	42
4. Provinz Schlesien . .	13881	16361	6149	2	14	187	4031	27	15407	2924	10	122
In dem Hauptamte Neu Berun .	66	12798	14	—	3	42	1066	27	10679	13	—	—
5. Provinz Brandenburg .	18670	51803	60605	25484	409350	124278	51228	286261	63640	25933	163	1665
In dem Hauptamte Wittenberge	7478	35401	46103	19992	323673	92589	28863	229692	27358	20022	78	401
6. Provinz Sachsen . .	2097	2883	1266	885	9937	4096	7532	1819	2129	4334	—	5
7. Provinz Westphalen .	12224	3361	2227	1153	28443	20839	60239	36473	6308	3228	—	34
8. Rheinprovinz	22302	39316	24625	17991	570407	263996	160814	848145	119759	155988	1432	2284
Rheinwärts über Emmerich . .	6821	17160	14058	15370	512074	186544	149743	559347	74537	78173	1012	883
In dem Hauptamte Achen, einschließlich per Eisenbahn . .	12099	6332	8313	2369	39472	62886	9935	285096	40094	76316	400	1219
Preuß. Staat Summe	73150	228720	150553	60057	1118114	586000	299771	1664882	880916	317288	1605	4157

I. Eingang.

Provinzen und wichtigste Hauptämter.	Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.							
	Steinkohlen.	Theer.	Rohe und gekämmte Schaafwolle.	Wollengarn und wollene Waaren.	Zink und Zinkwaaren.	Thran.	Objekte, welche vorstehend nicht genannt sind (einschließlich Kochsalz).	Summe aller Waaren in Zoll-Centnern.
1. Provinz Preußen.								
a. Verw.-Bezirk Königsberg	384446	27169	3796	202	3	2655	433214	1587405
In dem Hauptamte Pillau	193011	11673	—	161	—	2610	216301	674806
Memel	191436	2536	27	35	3	75	195006	472700
Schmaleningken	—	8006	3640	—	—	—	18134	340012
b. Verw.-Bezirk Danzig	210075	11311	3167	39	6111	1742	219652	818823
In dem Hauptamte Danzig	210075	2596	—	39	—	1742	213006	696176
Thorn	—	8716	3167	—	6111	—	6641	122640
2. Provinz Posen	—	9939	19265	1	—	—	2401	54605
3. Provinz Pommern	2904592	14020	6064	98	163	107783	212404	5979824
In dem Hauptamte Swinemünde	2715124	2661	5665	45	160	106579	196672	5611708
4. Provinz Schlesien	17041	320	37864	946	46885	—	303616	658596
In dem Hauptamte Neu-Berun	40	19	29331	445	33566	—	166219	333406
5. Provinz Brandenburg	2631134	12006	4584	44810	4	32881	72327	5582941
In dem Hauptamte Wittenberge	2630364	11720	1951	17600	—	30323	47076	4000061
6. Provinz Sachsen	6208	1249	1332	523	—	934	43626	136885
7. Provinz Westphalen	378446	7696	2951	553	8	30493	18521	781504
8. Rheinprovinz	1446640	28961	6635	30221	432	123846	601099	7601701
Rheinwärts über Emmerich	—	27566	1303	15400	72	96793	115633	3073470
In dem Hauptamte Aachen, einschließlich der Eisenbahn	1202079	377	5704	14030	340	22416	106400	3100040
Preuß. Staat Summe	7978582	112671	85658	77393	53606	300364	1906860	23202284

I. Eingang.

Provinzen und wichtigste Hauptämter.	Objekte, welche in andern Größen als in Zoll-Centnern abgefertigt werden.											
	Weizen.	Alle andern Getreidearten und Hülsenfrüchte.	Brennholz.	Bau- und Nutzholz.		Kalk und Gyps.	Heringe.	Behauene Bruchsteine.	Pferde, Maulthiere, Maulesel und Esel.	Rindvieh.	Schweine.	Schaafe, Hammel, Ziegen, Kälber u. Spanferkel.
	Scheffel.	Scheffel.	Klafter.	Stück.	Schiffslast.	Tonnen.	Tonnen.	Schiffslast.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
1. Provinz Preußen. a. Brw.-Bzk. Königsberg	307988	1205711	6738	658667	15067	226	71086	3313	476	3060	13483	1866
In dem Hauptamte Pillau	—	84731	12	9	5	—	57833	1439	—	—	9	1
Memel	193	99750	5	101	1034	—	13233	1844	41	2840	323	440
Schmaleningken	292554	942410	5984	647114	14008	200	—	30	83	63	256	764
b. Verw.-Bezirk Danzig	1545221	196561	11428	802506	11069	1625	39947	1553	120	52	10586	3247
In dem Hauptamte Danzig	436	64198	2	—	—	1625	39947	1531	3	—	33	26
Thorn	1544765	132363	11426	802506	11069	—	—	22	117	52	10553	3221
2. Provinz Posen	99073	63558	11420	117620	502	3641	—	—	425	750	110715	18290
3. Provinz Pommern	94769	1388204	8207	1367	1960	3042	170932	1278	1717	2034	1153	6605
In dem Hauptamte Swinemünde	2237	1350328	—	—	9	—	137117	693	2	108	97	4
4. Provinz Schlesien	130420	162665	—	262	—	34151	—	—	3267	668	27988	15047
In dem Hauptamte Neu-Berun	100521	64460	—	—	—	—	—	—	1486	310	11423	8145
5. Provinz Brandenburg	65526	192671	11621	7353	864	493	5912	4806	6344	6056	15091	71095
In dem Hauptamte Wittenberge	15115	158801	434	—	39	97	4893	4645	1336	1091	319	212
6. Provinz Sachsen	699	19750	—	—	—	111	1458	6	2618	1468	4655	2845
7. Provinz Westphalen	28791	540147	16	—	559	1558	1556	511	3595	9834	7615	4597
8. Rheinprovinz	844260	2779475	—	—	2653	21403	12596	1119	2045	14454	32587	5991
Rheinwärts über Emmerich	585930	2061634	—	—	130	8	11248	730	76	105	27	11
In dem Hauptamte Aachen, einschließlich der Eisenbahn	113903	509889	—	—	—	97	420	318	579	5975	4440	1538
Preuß. Staat Summe	3116747	6548742	49430	1587775	32674	66250	303487	12586	20607	38376	223873	129583
	à Scheffel 85 Pfund = 2649235 Ctr.	à Scheffel 80 Pfund = 5238994 Ctr.	à Klafter 37½ Ctr. = 1853625 Ctr.	à Stück 4 Ctr. = 6351100 Ctr.	à Schiffslast 37½ Ctr. = 1225275 Ctr.	à Tonne 3 Ctr. = 198750 Ctr.	à Tonne 3 Ctr. = 910461 Ctr.	à Schiffslast 37½ Ctr. = 471975 Ctr.	à Stück 5 Zoll-Ctr. = 103035 Ctr.	(darunter 18917 Kälber) Rindvieh à Stück 4 Ctr., Kälber à Stück 30 Pfund = 83511 Ctr	(darunter 43693 Spanferkel) Schweine à Stück 1 Ctr., Spanferkel à Stück 30 Pfund = 193290 Ctr.	à Stück 30 Pfund = 38875 Ctr.

B. Ausgang.

Provinzen und wichtigste Hauptämter.	Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.										
	Rohe Baumwolle.	Baumwollengarn.	Baumwollene Stuhl- und Strumpfwaaren.	Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	Eisen und Stahl.	Flachs, Werg, Hanf und Hede.	Sämereien und Beeren.	Glas und Glaswaaren.	Häute, Felle und Haare.	Holzborken, Kohlen, Asche und Holzwaaren aller Art.	Kupfer und Messing.
1. Provinz Preußen.											
a. Verw.-Bezirk Königsberg	146	239	5057	5291	1562	113412	244132	268	1376	366	113
In dem Hauptamte Pillau	—	—	—	—	—	320	46	—	—	—	—
Memel	—	26	701	146	238	66067	121732	[illegible]	281	197	64
Schmaleningken	42	16	304	4267	310	—	—	8	200	24	—
b. Verw.-Bezirk Danzig . .	12787	—	209	24487	6292	72	56806	94	8	3800	63
In dem Hauptamte Danzig	800	—	—	3177	34	52	42204	—	—	2700	—
Thorn	12307	—	200	21310	6250	20	—	94	8	41	63
2. Provinz Posen	3776	3204	1219	6328	1854	—	92	56	445	696	26
3. Provinz Pommern . . .	—	24	827	10268	2518	30	33041	1447	432	596	125
In dem Hauptamte Swinemünde .	—	22	701	9734	1962	—	4041	200	287	730	60
4. Provinz Schlesien	13721	10074	3126	72518	15684	3098	6845	78	992	1414	670
In dem Hauptamte Neu-Berun . .	203	63	1616	6039	12813	20	110	4	378	400	500
5. Provinz Brandenburg . .	57	80	32827	52183	22652	9181	166412	9956	4141	17160	2994
In dem Hauptamte Wittenberge .	43	59	17245	48761	7134	3476	79790	[illegible]	2070	13012	2494
6. Provinz Sachsen	—	28	602	3584	6952	776	3921	1366	43	6663	36
7. Provinz Westphalen . . .	2	1387	6962	3308	35010	8146	965	5052	608	6705	1765
8. Rheinprovinz	6	12017	11524	103052	110086	3323	24955	9352	16720	40414	6010
Rheinwärts über Emmerich	—	9643	6667	66766	66072	461	17462	[illegible]	[illegible]	29262	2431
In dem Hauptamte Achen, einschließlich der Eisenbahn	3	2064	3333	12149	20000	2763	2346	2677	4303	9600	3126
Preuß. Staat Summe	30495	27053	62353	281019	202910	138038	537169	25645	24765	60363	11862

B. Ausgang.

Provinzen und wichtigste Hauptämter.	Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.										
	Leder und daraus gefertigte Waaren.	Leinengarn, Leinwand und andere leinene Waaren.	Wein, Most und Cider.	Frische und trockene Südfrüchte.	Gewürze aller Art.	Kaffee und Kaffee-Surrogate (einschließlich Kakao).	Reis.	Taback.	Zucker.	Alle übrigen Material-, Specerei- und Conditorwaaren, auch andere Consumtibilien.	Oel und Oelkuchen.
1. Provinz Preußen. a. Verw.-Bezirk Königsberg	295	4932	64	12	58	768	76	760	10905	3875	118753
In dem Hauptamte Pillau	—	41	—	—	—	—	—	—	301	122	1810
Memel	25	230	1	1	2	7	1	14	952	164	81530
Schmaleningken	—	157	11	3	3	189	2	180	560	759	2
b. Verw.-Bezirk Danzig	28	386	520	82	26	939	3638	285	15948	31703	35812
In dem Hauptamte Danzig	—	55	—	—	—	—	—	—	—	30928	10686
Thorn	28	215	520	82	26	939	3638	285	15948	353	158
2. Provinz Posen	77	1052	168	25	47	368	249	101	5761	101	37
3. Provinz Pommern	210	3558	96	1	—	—	259	304	121	13773	118454
In dem Hauptamte Swinemünde	49	1376	93	—	—	—	131	32	—	12401	60445
4. Provinz Schlesien	1620	13309	96	2	83	3233	439	2784	14566	13818	1297
In dem Hauptamte Neu-Berun	250	351	40	—	7	341	230	100	7442	8126	—
5. Provinz Brandenburg	1934	53350	585	241	16	264	403	496	81	32466	60636
In dem Hauptamte Wittenberge	442	33520	275	232	—	90	6	35	—	17501	48513
6. Provinz Sachsen	138	778	30	—	1	11	—	30	—	896	452
7. Provinz Westphalen	377	24011	1503	3	—	45	363	414	79	1053	1136
8. Rheinprovinz	3166	9380	58372	13	11	234	138	9640	3572	14788	62402
Rheinwärts über Emmerich	2125	5143	53635	10	9	186	30	9248	3570	10630	58319
In dem Hauptamte Aachen, einschließlich der Eisenbahn	908	3463	3484	3	1	3	—	111	—	2719	2689
Preuß. Staat Summe	7815	110756	61434	379	242	5862	5565	14814	51033	112473	398979

B. Ausgang.

Provinzen und wichtigste Hauptämter.	Rohe Seide.	Gefärbte Seide, seidene und halbseidene Waaren.	Steinkohlen.	Theer.	Rohe und gekämmte Schaafwolle (einschließlich Gerberwolle).	Wollengarn und wollene Waaren.	Zink- und Zinkwaaren.	Thran.	Objekte, welche vorstehend nicht genannt sind (einschließlich Kochsalz).	Summe aller Waaren in Zoll-Centnern.
	Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.									
1. Provinz Preußen.										
a. Verw.-Bezirk Königsberg	243	195	364	3	139	1684	4	6	28056	543186
In dem Hauptamte Pillau	—	—	—	—	139	—	—	—	14641	17129
Memel	200	76	260	—	—	400	1	—	2008	270006
Schmaleningken	—	10	—	—	—	19	—	2	400	7510
b. Verw.-Bezirk Danzig . .	—	1	74105	2	—	4	500	31	23320	291957
In dem Hauptamte Danzig	—	—	—	—	—	—	500	—	15225	107408
Thorn	—	1	74105	2	—	4	—	31	8005	144030
2. Provinz Posen	—	30	—	68	480	216	—	8	1615	28131
3. Provinz Pommern . . .	359	337	2433	343	3285	1743	160924	—	32255	388363
In dem Hauptamte Swinemünde .	359	335	—	4	2257	1083	160650	—	31178	200112
4. Provinz Schlesien	—	181	366046	3372	2048	2532	836	13924	18876	587283
In dem Hauptamte Neu-Berun . .	—	23	147523	104	—	1104	26	233	3441	[illegible]
5. Provinz Brandenburg . .	—	2260	3683	3234	75470	20731	261952	41	78298	913814
In dem Hauptamte Wittenberge .	—	415	451	3030	27121	6645	260530	—	61796	630768
6. Provinz Sachsen	—	34	—	9	264	1324	158	—	9842	40160
7. Provinz Westphalen . . .	28	4412	68194	61	1128	8089	1	11	12746	194464
8. Rheinprovinz	202	7403	8589980	334	33147	20330	11889	—	149542	9312002
Rheinwärts über Emmerich . . .	37	3030	[illegible]	223	430	6616	11434	—	113205	[illegible]
In dem Hauptamte Aachen, einschließlich der Eisenbahn . . .	165	3063	—	90	25319	12446	336	—	19165	147900
Preuß. Staat Summe	832	14853	9104805	7426	115961	56653	436264	14021	354550	12299359

B. Ausgang.

Objekte, welche in andern Größen als in Zoll-Centnern abgefertigt werden.

Provinzen und wichtigste Hauptämter.	Weizen.	Alle andere Getreidearten und Hülsenfrüchte.	Brennholz.	Bau- und Nutzholz.		Kalk und Gyps.	Heringe.	Behauene Bruchsteine.	Pferde, Maulthiere, Maulesel und Esel.	Rindvieh.	Schweine.	Schaafe, Hammel, Ziegen, Kälber und Spanferkel.
	Scheffel.	Scheffel.	Klafter.	Stück.	Schiffsl.	Tonnen.	Tonn.	Schiffslst.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
1. Provinz Preußen.												
a. Verw.-Bezirk Königsberg	376130	616015	75	151524	47611	—	466	20	6	1	—	—
In dem Hauptamte Pillau . . .	1208	27057	7	549	286	—	—	—	—	—	—	—
Memel . .	430	219760	37	150931	47307	—	2	16	—	—	—	—
Schmaleningken	—	—	—	—	—	—	58	—	2	—	—	—
b. Verw.-Bezirk Danzig	717090	145240	13	186801	20702	214	931	13	3	2	—	186
In dem Hauptamte Danzig . .	594101	125014	13	183028	20467	—	—	—	—	—	—	—
Thorn . .	—	—	—	—	—	214	931	13	3	2	—	186
2. Provinz Posen	—	271	—	—	—	4	20	37	4	48	1	756
3. Provinz Pommern . .	944066	479614	15113	329649	7442	6231	86	576	149	231	134	180
In dem Hauptamte Swinemünde	435049	141408	227	234170	6916	—	6	466	—	—	—	16
4. Provinz Schlesien . . .	10174	24475	—	—	—	8452	1469	156	260	1773	2859	5203
In dem Hauptamte Neu-Berun .	40	202	—	—	—	1047	209	—	—	2	—	149
5. Provinz Brandenburg .	970996	182918	148	39187	4795	523	12	10921	148	1701	1781	336
In dem Hauptamte Wittenberge .	969801	179036	148	39187	4793	474	—	10904	11	449	309	16
6. Provinz Sachsen . . .	21403	4477	—	—	—	—	1	49	37	499	993	829
7. Provinz Westphalen .	23272	10559	—	—	4026	5952	—	3150	180	227	842	799
8. Rheinprovinz	599340	129814	2457	—	39245	3945	2	29196	902	1822	5012	1976
Rheinwärts über Emmerich . .	129999	43937	2457	—	38753	3772	—	29173	2	923	—	83
In dem Hauptamte Aachen, einschl. per Eisenbahn	319375	59749	—	—	43	48	2	21	189	73	44	9
Preuß. Staat Summe	3662471	1593413	17806	707161	123821	25321	2987	44118	1689	6304	11622	10265
	à Scheffel 85 Pfd. = 3113100 Ctr.	à Scheffel 80 Pfd. = 1274730 Ctr.	à Klafter 37½ Ctr. = 667725 Ctr.	à Stück 4 Ctr. = 2828644 Ctr.	à Schiffslast 37½ Ctr. = 4643287 Ctr.	à Tonne 3 Ctr. = 75963 Ctr.	à Tonne 3 Ctr. = 8961 Ctr.	à Schiffsl. 37½ Ctr. = 1634425 Ctr.	à Stück 5 Ctr. = 8445 Ctr.	(darunter 1633 Kälb.) Rindvieh: St. à 4 Ctr. Kälber: St. à 30 Pf. = 19100 Ctr.	(darunter 5182 Spanferkel) Schweine: Stück à 1 Ctr. Spanferkel: St. à 30 Pfd. = 7895 Ctr.	à Stück 30 Pfd. = 3080 Ctr.

Provinzen und wichtigste Hauptämter.	Rohe Baumwolle.	Baumwollengarn.	Baumwollene Stuhl- und Strumpfwaaren.	Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren.	Eisen und Stahl.	Flachs, Werg, Hanf, Hede.	Sämereien und Beeren.	Glas u. Glaswaaren.	Häute, Felle und Haare.	[illegible] und Holzwaaren aller Art.	Kupfer und Messing.
	Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.										
1. Provinz Preußen.											
a. Reg.-Bezirk Königsberg	—	96	916	333	2344	—	—	144	3712	190	40
In dem Hauptamte Pillau	—	—	—	—	27	—	—	—	1000	—	—
Memel	—	40	46	2	217	—	—	120	2067	104	28
Schmalleningken	—	1	28	260	1003	—	—	—	—	—	—
b. Reg.-Bezirk Danzig	—	812	4	12529	22545	—	—	1	295	86	50
In dem Hauptamte Danzig	—	—	—	—	21	—	—	—	—	2	—
Thorn	—	612	4	12029	22524	—	—	1	295	84	50
2. Provinz Posen	—	7378	506	509	1851	—	—	20	1	138	316
3. Provinz Pommern	156	—	101	1173	9443	2	—	104	134	844	20
In dem Hauptamte Swinemünde	150	—	100	616	1036	2	—	90	134	844	20
4. Provinz Schlesien	—	7391	5867	13291	17065	—	—	77	331	138	448
In dem Hauptamte Neu-Berun	—	1306	4976	1013	15600	—	—	17	259	94	28
5. Provinz Brandenburg	—	164	1617	9780	8057	—	45102	64696	194	4200	430
In dem Hauptamte Wittenberge	—	150	663	9159	3082	—	45102	63245	73	4005	302
6. Provinz Sachsen	—	—	44	1	4	—	1	209	12	44	11
7. Provinz Westphalen	—	848	113	24	453	248	—	42	10	28	24
8. Rheinprovinz	—	2	14908	3053	3590	6	8	1787	913	3859	49
Rheinwärts über Emmerich	—	—	11746	1370	262	—	2	804	470	3120	6
In dem Hauptamte Aachen, einschließlich der Eisenbahn	—	2	2850	636	655	6	2	716	146	725	11
Preuß. Staat Summe	158	16646	21076	40993	65352	256	45111	67060	5602	9527	1392

Provinzen und wichtigste Hauptämter.	Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.										
	Leder und daraus gefertigte Waaren.	Leinengarn, Leinwand und andere leinene Waaren.	Wein, Most und Cider.	Frische und trockene Südfrüchte.	Gewürze aller Art.	Kaffee und Kaffee-Surrogate, incl. Kakao.	Reis.	Taback.	Zucker.	Alle übrige Material-, Specerei- u. Conditorwaaren, auch andere Consumtibilien.	Oel.
1. Provinz Preußen.											
a. Verw.-Bezirk Königsberg	85	50	2971	200	862	1061	5	12	169	1860	263
In dem Hauptamte Pillau . .	—	—	11	—	—	—	—	—	—	126	—
Memel . .	42	1	67	7	4	41	—	1	—	334	—
Schmaleningken	—	6	1294	18	322	115	—	—	46	545	263
b. Verw.-Bezirk Danzig .	15	10	15610	3859	4338	5305	953	2799	93	6639	3038
In dem Hauptamte Danzig . .	—	—	85	—	16	1	—	—	—	9	—
Thorn . .	15	10	15553	3859	4322	5304	953	2799	93	6630	3038
2. Provinz Posen	8	641	1527	2957	2259	1809	111	636	39	1900	726
3. Provinz Pommern . . .	81	85	603	185	100	253	926	1069	2666	1273	693
In dem Hauptamte Swinemünde	81	33	331	116	100	68	903	1069	67	603	677
4. Provinz Schlesien . . .	491	2278	1305	277	1373	12374	367	186	82	4162	735
In dem Hauptamte Neu-Berun .	11	63	883	24	900	6370	207	63	49	3502	13
5. Provinz Brandenburg . .	216	498	792	326	3	273	67	479	15	521	68
In dem Hauptamte Wittenberge .	73	332	403	285	1	112	—	378	—	175	—
6. Provinz Sachsen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
7. Provinz Westphalen . . .	1050	1129	99	—	3	1	—	216	2	228	—
8. Rheinprovinz	218	177	2413	8	23	330	1087	255	—	4220	267
Rheinwärts über Emmerich . .	194	126	2076	7	22	329	—	153	—	4015	—
In dem Hauptamte Aachen, einschl. der Eisenbahn	21	47	304	1	1	1	1	101	—	172	—
Preuß. Staat Summe	2164	4868	25320	7812	8092	21406	3516	5652	3066	20823	5790

B. Durchgang.

Provinzen und wichtigste Hauptämter.	Rohe Seide.	Gefärbte Seide, seidene und halbseidene Waaren.	Steinkohlen.	Theer.	Rohe u. gekämmte Schaafwolle.	Wollen Garn und wollene Waaren.	Zink und Zinkwaaren.	Thran.	Objekte, welche vorstehend nicht genannt sind (incl. Kochsalz.)	Summe aller Waaren in Zollcentnern.
	Objekte, welche nach dem Zolltarif centnerweise abgefertigt werden.									
1. Provinz Preußen.										
a. Verw.-Bezirk Königsberg	—	1233	—	—	154	1163	—	—	237744	255619
In dem Hauptamte Pillau	—	—	—	—	154	—	—	—	272	2188
Memel	—	66	—	—	—	73	—	—	15926	19285
Schmaleningken	—	34	—	—	—	48	—	—	212387	216467
b. Verw.-Bezirk Danzig	—	—	—	—	—	12	31606	197	515	111611
In dem Hauptamte Danzig	—	—	—	—	—	—	31606	—	13	31728
Thorn	—	—	—	—	—	12	—	197	500	79886
2. Provinz Posen	—	503	—	—	—	1063	1	—	557	25486
3. Provinz Pommern	32	385	—	39	—	79	23418	611	1254	45740
In dem Hauptamte Swinemünde	32	385	—	4	—	78	23418	—	998	33100
4. Provinz Schlesien	2	495	—	—	150	4856	1001	1067	1746	77553
In dem Hauptamte Neu-Berun	—	331	—	—	—	2831	—	3	441	40174
5. Provinz Brandenburg	396	1387	—	—	7497	808	8226	140	45257	201209
In dem Hauptamte Wittenberge	5	701	—	—	3537	484	8220	2	43392	185009
6. Provinz Sachsen	—	10	—	—	623	52	—	—	73	1085
7. Provinz Westphalen	—	138	—	—	1723	381	—	—	681	7401
8. Rheinprovinz	6107	673	39475	20	13614	1911	126	63	236364	335526
Rheinwärts über Emmerich	5943	464	—	20	2065	364	—	63	2181	[illegible]
In dem Hauptamte Aachen, einschließlich der Eisenbahn	159	93	39475	—	11528	166	—	—	842	[illegible]
Preußischer Staat Summe	6537	4824	39475	59	23761	10325	64378	2078	524191	1061230

B. Ausgang.

Provinzen und wichtigste Hauptämter.	Weizen.	Alle andere Getreidearten und Hülsenfrüchte.	Brennholz.	Bau- und Nutzholz.		Kalk und Gyps.	Heringe.	Behauene Bruchsteine.	Pferde, Maulthiere, Maulesel und Esel.	Rindvieh.	Schweine.	Schaafe, Hammel, Ziegen, Kälber u. Spanferkel.
	Scheffel.	Scheffel.	Klftr.	Stück.	Schiffsl.	Tonnen.	Tonnen.	Schiffsl.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
1. Provinz Preußen.												
a. Verw.-Bezirk Königsberg	259229	150173	—	—	23	—	36265	—	—	—	—	—
In dem Hauptamte Pillau . . .	224282	74091	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—
Memel . . .	34947	76082	—	—	23	—	4194	—	—	—	—	—
Schmalleningken	—	—	—	—	—	—	29065	—	—	—	—	—
b. Verw.-Bezirk Danzig .	1652091	2251	—	—	—	—	30286	805	—	—	4	—
In dem Hauptamte Danzig . . .	1652079	2221	—	—	—	—	—	805	—	—	—	—
Thorn	—	—	—	—	—	—	30286	—	—	—	4	—
2. Provinz Posen	—	—	—	—	—	—	1492	—	—	—	—	—
3. Provinz Pommern . . .	28030	12832	—	—	4	—	1864	65	—	—	67	1
In dem Hauptamte Swinemünde .	27667	12674	—	—	4	—	903	54	—	—	67	1
4. Provinz Schlesien . . .	1860	452	—	—	—	—	3304	—	—	—	—	—
In dem Hauptamte Neu-Berun .	—	—	—	—	—	—	2466	—	—	—	—	—
5. Provinz Brandenburg . .	27	445	—	—	17	—	901	—	—	—	—	—
In dem Hauptamte Wittenberge .	—	—	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—
6. Provinz Sachsen . . .	26	248	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Provinz Westphalen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Rheinprovinz	716	4112	—	—	374	—	—	2	5	1	—	—
Rheinwärts über Emmerich	—	4112	—	—	361	—	—	2	—	—	—	—
In dem Hauptamte Aachen, einschließlich der Eisenbahn . . .	716	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Preuß. Staat Summe	1941979 à Scheffel 85 Pfund = 1650882 Ctr.	170513 à Scheffel 80 Pfund = 136410 Ctr.	—	—	418 à Schiffslast 37½ Ctr. = 15675 Ctr.	—	74112 à Tonne 3 Ctr. = 222336 Ctr	872 à Schiffsl. 37½ Ctr. = 32700 Ctr.	5 à Stück 3 Ctr. = 25 Ctr.	1 = 4 Ctr.	71 (einschließlich 7 Spanferkel) Schweine: à St. 1 Ctr. Spanferkel: à St. 30 Pfd. = 66 Ctr.	1 = 30 Pfd.

Sehen wir zuerst auf die Objekte der Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr. Es ist ein wahres Wort Kunths (cf. Dieterici der Volkswohlstand im Preussischen Staate S. 96) „daß eine Menge kleiner, aber eben durch die Menge wichtiger Artikel Tag für Tag ins Ausland gehe." — Dieser Verkehr kleiner Artikel bildet einen sehr wichtigen Theil des Handels mit dem Auslande, des Verkehrs überhaupt. Dieser Verkehr mit kleinen Artikeln hat für den Handel eine besonders große Bedeutung, wenn man den Werth dieser Artikel berücksichtigt. — Für die Bewegung des Handels zur See und auf Eisenbahnen ist aber das Gewicht entscheidender. Die größere oder geringere Quantität stark in das Gewicht fallender Waaren bedingt die Menge von Schiffen, Transportmitteln und Kräften, die angewandt werden müssen, um Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr zu bewerkstelligen. Von diesem Gesichtspunkte aus sind es immer wenige Hauptartikel, durch welche die Lebhaftigkeit des Handels bewirkt wird. Wir lassen eine Tabelle folgen, bei der auch die im Tarif nicht in Centnern angegebenen Waaren auf Gewicht reducirt sind.

	Objekte der Einfuhr.	Menge in Zoll-Centnern.	Procent der Gesammtsumme.
1	Steinkohlen	7978582	18,77
2	Bau- und Nutzholz	7576375	17,82
3	Roggen etc.	5238994	12,32
4	Eisen und Stahl	3549813	8,33
5	Weizen	2649235	6,23
6	Brennholz	1853625	4,36
7	Zucker	1664882	3,92
8	Droguen etc.	1302602	3,06
9	Kaffee	1118114	2,63
10	Sämereien	1057143	2,49
11	Heringe	910461	2,14
12	Materialwaaren (soweit dieselben nicht besonders aufgeführt sind)	880916	2,07
13	Reis	586000	1,38
14	Behauene Steine	471975	1,11
15	Baumwollengarn	395130	0,93
16	Rohe Baumwolle	362768	0,85
17	Oel	317288	0,75
18	Thran	300364	0,71
19	Taback	299771	0,71
20	Wein und Most	228720	0,54
21	Kalk und Gyps	198750	0,47
22	Schweine	193288	0,45
23	Häute und Felle	190916	0,45
24	Borke und Lohe	161995	0,38
25	Flachs, Werg, Hanf und Heede	157727	0,37
26	Südfrüchte	150553	0,35
27	Theer	112671	0,26
28	Pferde	103035	0,24
29	Rohe Schaafwolle	85658	0,20
30	Rindvieh	83511	0,20
31	Wollengarn und wollene Waaren	77393	0,18
32	Leinengarn und Leinwand	73150	0,17
33	Kupfer und Messing	70920	0,17
34	Gewürze	60057	0,14
35	Zink	53606	0,12
36	Schaafe, Hammel, Ziegen, Kälber etc.	38875	0,09
37	Glas und Glaswaaren	21589	0,05
38	Baumwollene Waaren	19172	0,05
39	Leder und Lederwaaren	12162	0,03
40	Seide und seidene Waaren	5762	0,01
41	Sonstige nicht genannte Objekte	1906860	4,48
	Summe	42520408	100,00

Bei dem Eingang ergiebt die Berechnung der Prozentsätze, daß

Steinkohle		18,77
Bauholz, Nutzholz, Brennholz		22,18
Getreide, Weizen	6,23	
„ Roggen etc.	12,32	
		18,55
		59,50

mehr als die Hälfte der Einfuhrobjekte dem Gewichte nach ausmachen; nimmt man noch Eisen und Stahl mit 8,88 hinzu, so ergeben diese 4 Objekte (nach der Tabelle 6) 67,85 Prozent, d. h. mehr als ⅔ aller Einfuhren. Zucker, Droguen, Sämereien, Kaffee, Heringe, behauene Steine, Reis, Materialwaaren, die nicht besonders hervorgehoben sind, betragen, jedes Objekt über 1 Prozent, zusammen 18,8 Prozent, noch nicht ⅕ der Gesammt-Einfuhr. Die hier bezeichneten 14 Objekte der Tabelle machen von 41 aufgeführten Objekten 86,65 Prozent. Die Tabelle wirft viele nicht genannte Objekte zusammen, deren Gewicht 4,48 Prozent beträgt; 26 außerdem speziell aufgenommene Gegenstände — Baumwollengarn — rohe Baumwolle — Thran — Oel — Taback — Häute und Felle — Flachs, Werg, Hanf, Heede — Kalk und Gyps — Wein und Most — Südfrüchte — Borke und Lohe — Schweine — Pferde — Rindvieh — Theer — rohe Schaafwolle — Leinengarn und Leinwand — Wollengarn und wollene Waaren — Gewürze — Zink — Schaafe, Hammel, Ziegen, Kälber ꝛc. — Kupfer und Messing — Baumwollenwaaren — Glas und Glaswaaren — Leder und Lederwaaren — Seide und seidene Waaren — machen jede dem Gewichte nach nicht 1 Prozent aus, alle 26 zusammen nur 8,87 Prozent, noch nicht den zehnten Theil der Einfuhren. Es berichtigen sich zum Theil nach solchen Zahlenverhältnissen die Ansichten über die Bedeutung die es für die Zahl der eingehenden und ausgehenden Schiffe hat, je nachdem von Baumwolle, Baumwollengarn, Gewürzen, Südfrüchten, selbst Wein und Most, etwas mehr oder weniger eingeführt wird. —

Auch bei der Ausfuhr nimmt die Steinkohle, und sogar noch in viel höherem Grade als bei der Einfuhr, die erste Stelle ein. Mehr als der dritte Theil, 34,22 Prozent, der Ausfuhren, alle Objekte auf Gewicht reducirt, ist Steinkohle. Die folgende Tabelle zeigt die Ausfuhren nach Prozenten.

	Gegenstände der Ausfuhr.	Menge in Zoll-Centnern.	Prozent der Gesammtmenge.
1	Steinkohlen	9104805	34,22
2	Holz	8139656	30,59
3	Getreide	4387830	16,49
4	Steine	1654425	6,22
5	Sämereien und Beeren	537169	2,02
6	Zink und Zinkwaaren	436264	1,64
7	Oel und Oelkuchen	398979	1,50
8	Droguen	281019	1,06
9	Eisen und Stahl	202910	0,76
10	Flachs, Hanf ꝛc.	138038	0,52
11	Materialwaaren, die nicht speziell aufgeführt sind	121521	0,47
12	Wolle	115961	0,44
13	Leinwand ꝛc.	110756	0,42
14	Holzborke, -Kohle, -Asche	80363	0,30
15	Kalk und Gyps	75963	0,29
16	Baumwollene Waaren	62353	0,23
17	Wein, Most	61434	0,23
18	Wollene Waaren	56653	0,21
19	Zucker	51033	0,19
20	Vieh	38620	0,15
21	Rohe Baumwolle	30495	0,12
22	Glas und Glaswaaren	28645	0,11
23	Baumwollen Garn	27053	0,10
24	Häute, Felle	24765	0,09
25	Gefärbte Seide, seidene Waaren	15685	0,06
26	Taback	14814	0,06
27	Thran	14021	0,05
28	Kupfer und Messing	11802	0,04
29	Heringe	8961	0,03
30	Leder ꝛc.	7845	0,03
31	Andere Objekte	361976	1,36
	Summe	26604814	100,00

Bei der Durchfuhr nimmt Getreide, selbst ohne die bedeutenden Quantitäten Weizen und Roggen aus Polen, welche über Danzig ausgehen, und beim Ausgang in den Listen mit aufgeführt sind, so sehr die erste Stelle ein, daß es mehr als die Hälfte aller Durchgangsobjekte nach dem Gewichte beträgt. Außerdem sind Heringe ein bedeutendes Durchfuhrobjekt. Der größeste Durchgang ist in der Provinz Preußen; 29,065 Tonnen sind bei Schmaleningken, 30,286 Tonnen sind bei Thorn notirt. Die Konsumtion Rußlands und Polens führt den starken Durchgang herbei. — Eine nähere Uebersicht der Durchgangsobjekte giebt die folgende Tabelle:

	Gegenstände der Durchfuhr.	Menge in Zoll-Centnern.	Prozent der Gesammtmenge.
1	Getreide, ausschließlich jedoch der bedeutenden Quantitäten Weizen und Roggen aus Polen, welche über Danzig ꝛc. transitirt und beim Ausgang mit aufgeführt sind	1787692	57,29
2	Heringe	222336	7,13
3	Glas und Glaswaaren	67080	2,15
4	Eisen und Stahl	65352	2,09
5	Zink und Zinkwaaren	64378	2,06
6	Sämereien und Beeren	45111	1,45
7	Materialwaaren, welche nicht speziell aufgeführt sind	43279	1,39
8	Droguen	40993	1,31
9	Steinkohlen	39475	1,27
10	Wein und Most	25320	0,81
11	Baumwollene Waaren	24076	0,77
12	Wolle	23761	0,76
13	Kaffee und Kaffee-Surrogate	21406	0,69
14	Wollengarn und wollene Waaren	10325	0,33
15	Reis	3516	0,11
16	Zucker	3066	0,09
17	Alle übrigen Objekte	632562	20,31
	Summe	3119128	100,00

Um nach den Totalverhältnissen Eingang, Ausgang, Durchgang zu übersehen, ist die folgende Tabelle aufgestellt.

	Provinzen.	Objekte, welche in Zoll-Centnern abgefertigt worden.	Objekte, welche in anderen Größen als in Zoll-Centnern abgefertigt, jedoch nachstehend in Zoll-Ctrn. reduzirt sind.												Summe aller Objekte in Zoll-Ctr.
			Weizen.	Roggen 2c.	Brennholz.	Bau- und Nutzholz.	Kalk und Gyps.	Heringe.	Steine.	Pferde.	Rindvieh (einschließlich Kälber).	Schweine (einschließlich Spanferkel).	Schaafe.	Summe in Zoll-Ctrn.	
1. Eingang.	1. Preußen.														
	Ostpreußen . .	1587405	261790	961569	252675	3199681	678	213258	124239	2380	2690	13359	560	5035878	6623283
	Westpreußen .	818823	1313438	157249	428550	3625112	4875	119841	58237	600	208	10585	974	5719669	6538492
	=	2406228	1575228	1121818	681225	6824793	5553	333099	182475	2980	2898	23944	1534	10755547	13161775
	2. Posen	54605	84212	50846	428250	489305	10923	—	—	2125	2989	108955	5487	1183092	1237697
	3. Pommern	5979824	80354	1110563	307762	78968	9126	512796	47925	8585	6971	1005	1982	2166237	8146061
	4. Schlesien	658596	110857	130132	—	1048	102453	—	—	16335	2616	23845	4514	393800	1052396
	5. Brandenburg . .	5582941	55697	154137	435788	61812	1479	17736	180225	31720	12639	14561	21329	987123	6570064
	6. Sachsen	136885	591	15800	—	—	333	4374	225	13090	4699	1793	853	41761	178646
	7. Westphalen . . .	781504	24472	432132	600	20962	4674	4668	19162	17975	29198	5836	1379	561058	1342562
	8. Rheinland . . .	7601701	717621	2223566	—	99487	64209	37788	41963	10225	21501	11349	1797	3229506	10831207
	Summe	23202284	2649235	5238994	1853625	7576375	198750	910461	471975	103035	83511	193258	38875	19318124	42520408
2. Ausgang.	1. Preußen.														
	Ostpreußen . .	543186	319710	492812	2813	2391508	—	1398	730	30	—	—	—	3209021	3752207
	Westpreußen .	291957	609526	116192	487	1523529	642	2793	487	15	8	—	56	2253735	2545692
	=	835143	929236	609004	3300	3915037	642	4191	1237	45	8	—	56	5462756	6297899
	2. Posen	28131	—	217	—	—	12	60	1387	20	185	1	227	2109	30240
	3. Pommern	388363	802456	383691	566738	1597671	18693	258	21600	745	332	134	54	3392372	3780735
	4. Schlesien	587282	8618	19580	—	—	25356	4407	5850	1300	3026	1235	1561	70963	658245
	5. Brandenburg . .	913814	825347	146358	5550	336561	1569	36	409539	740	6797	1769	101	1734367	2648181
	6. Sachsen	40160	18193	3582	—	—	—	3	1837	185	793	939	248	25780	65940
	7. Westphalen . . .	194464	19781	8447	—	150975	17856	—	118125	900	849	802	240	317975	512439
	8. Rheinland . . .	9312002	509439	103851	92137	1471687	11835	6	1094850	4510	7110	3115	593	3299133	12611135
	Summe	12299359	3113100	1274730	667725	7471931	75963	8961	1654425	8445	19100	7995	3080	14305455	26604814

3. Durchgang.

Provinzen.	Objekte, welche in Zoll-Centnern abgefertigt worden.	Objekte, welche in anderen Größen als in Zoll-Centnern abgefertigt, jedoch nachstehend in Zoll-Ctrn. reduzirt sind. Weizen.	Roggen rc.	Brennholz.	Bau- und Nutzholz.	Kalk und Gyps.	Heringe.	Steine.	Pferde.	Rindvieh (einschließlich Kälber).	Schweine (einschließlich Spanferkel).	Schaafe.	Summe in Zoll-Ctrn.	Summe aller Objekte in Zoll-Ctr.
1. Preußen.														
Ostpreußen . .	253619	220344	120138	—	863	—	108795	—	—	—	—	—	450140	703759
Westpreußen . .	111611	1404277	1801	—	—	—	90858	30188	—	—	4	—	1527128	1638739
=	367230	1624621	121939	—	863	—	199653	30188	—	—	4	—	1977268	2344498
2. Posen	25486	—	—	—	—	—	4476	—	—	—	—	—	4476	29962
3. Pommern	45740	23826	10266	—	150	—	5592	2437	—	—	62	—	42333	88073
4. Schlesien	77553	1581	362	—	—	—	9912	—	—	—	—	—	11855	89408
5. Brandenburg . .	201209	23	356	—	—	—	2703	—	—	—	—	—	3082	204291
6. Sachsen	1085	22	198	—	637	—	—	—	—	—	—	—	857	1942
7. Westphalen . . .	7401	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7401
8. Rheinland	335526	609	3289	—	14025	—	—	75	25	4	—	—	18027	353553
Summe	1061230	1650682	136410	—	15675	—	222336	32700	25	4	66	—	2057898	3119128

Es stellt sich danach heraus, daß die Provinzen folgendergestalt sich ordnen:

Eingang.

1. Preußen . .	13,161,775	Ctr.,	d. h.	$30_{,95}$	Prozent.
2. Rheinprovinz	10,831,207	"	"	$25_{,47}$	"
3. Pommern .	8,146,061	"	"	$19_{,16}$	"
4. Brandenburg	6,570,064	"	"	$15_{,46}$	"
5. Westphalen .	1,342,562	"	"	$3_{,16}$	"
6. Posen . . .	1,237,697	"	"	$2_{,91}$	"
7. Schlesien . .	1,052,396	"	"	$2_{,47}$	"
8. Sachsen . .	178,646	"	"	$0_{,42}$	"
	42,520,408	Ctr.		100	Prozent.

Ausgang.

1. Rheinprovinz	12,611,135	Ctr.,	d. h.	$47_{,40}$	Prozent.
2. Preußen . .	6,297,899	"	"	$23_{,67}$	"
3. Pommern .	3,780,735	"	"	$14_{,21}$	"
4. Brandenburg	2,648,181	"	"	$9_{,96}$	"
5. Schlesien . .	658,245	"	"	$2_{,47}$	"
6. Westphalen .	512,439	"	"	$1_{,93}$	"
7. Sachsen . .	65,940	"	"	$0_{,24}$	"
8. Posen . . .	30,240	"	"	$0_{,12}$	"
	26,604,814	Ctr.		100	Prozent.

Durchgang.

1. Preußen . .	2,344,498	Ctr.,	d. h.	$75_{,17}$	Prozent.
2. Rheinprovinz .	353,553	"	"	$11_{,33}$	"
3. Brandenburg	204,291	"	"	$6_{,55}$	"
4. Schlesien . .	89,408	"	"	$2_{,87}$	"
5. Pommern . .	88,073	"	"	$2_{,82}$	"
6. Posen . . .	29,962	"	"	$0_{,96}$	"
7. Westphalen .	7,401	"	"	$0_{,24}$	"
8. Sachsen . .	1,942	"	"	$0_{,06}$	"
	3,119,128	Ctr.		100	Prozent.

Ein- und Ausgang sind die entscheidenden Zahlen. Preußen, Rheinprovinz, Pommern, Brandenburg sind die 4 Provinzen, die hauptsächlich den Handel mit dem Auslande unmittelbar betreiben. Wie bedeutend Magdeburg, Breslau handeltreibende Orte sind, so vermittelt sich ihr Verkehr mit dem Auslande, der geographischen Lage nach, durch andere Provinzen, die mit dem Meere und dem Auslande gränzen. Für die Provinz Preußen ist, nach der Natur der Dinge, das Ostseegestade der Eingangs- und Ausgangsort; in Pommern ist ebenso Stettin uralter Handelsplatz, der sich in neuester Zeit außerordentlich gehoben hat; Brandenburg bezieht direkt über Wittenberge die ausländischen Konsumtionsartikel für Berlin; in der Rheinprovinz ist der lebhafte Verkehr mit Belgien und Holland, zum Theil auch mit

Frankreich, — doch sind es vorzugsweise die Mündungen des Rheins, die hier den starken Handel motiviren. — Diese Verhältnisse lassen sich noch klarer übersehen, wenn wir, wie S. 146 bis 150 der dritten Fortsetzung geschehen, die Hauptobjekte einzeln betrachten, wobei wir die Quantitäten, die in den Haupteingangs- und Ausgangsorten ein- und ausgehen, näher bezeichnen wollen.

I. Eingang.

a. Inländische Rohprodukte.

1. Steinkohle.

Pommern . .	2,904,592 Ctr.,	davon 2,715,124 in Swinemünde.
Brandenburg .	2,631,134 -	- 2,630,364 in Wittenberge.
Rheinprovinz .	1,446,640 -	- 1,282,979 in Aachen aus Belgien, hauptsächlich mit der Eisenbahn.
Preußen . .	594,521 -	in Pillau, Memel und Danzig ziemlich gleiche Einfuhr, wie die Tabelle S. 68 zeigt.

2. Holz.

Von Bau- und Nutzholz in Stücken war der Total-Eingang 1,587,775; davon fallen auf Provinz Preußen 1,461,173, und zwar 647,114 auf Schmaleningken, 802,506 auf Thorn, — beides also Eingang aus Rußland.

In Schiffslasten ging Bau- und Nutzholz ein: 32,674; von diesen fallen auf Provinz Preußen 26,136, davon 14,008 auf Schmaleningken, 11,069 auf Thorn. Außerdem hatte Eingang Rheinprovinz 2653; wovon 1417 in Saarbrücken, 876 in Trier. Pommern hatte Eingang 1960 Schiffslast, wovon 1600 in Stralsund, 282 in Greifswald.

An Brennholz war ein Eingang von 49,430 Klaftern, wovon fallen
18,166 auf Preußen; 11,426 Thorn, 5984 Schmaleningken.
11,621 - Brandenburg; 9385 Prenzlow, 1802 Gransee.
11,420 - Posen, sämmtlich bei Pogorzelice.
8,207 - Pommern, wovon 7566 in Demmin.

Das Brennholz ist kein für den Großhandel im Preußischen Staat erhebliches Objekt; — dies aber ist Bau- und Nutzholz, worüber die Haupteingangsorte oben angegeben sind.

3. Von Vieh

gingen ein an Pferden 20,607 Stück;
6344 in Brandenburg, wovon 3440 Warnow.
3595 - Westphalen, wovon 1599 Telgte.
3267 - Schlesien.
2618 - Sachsen.

An Rindvieh gingen ein 38,376 Stück, und davon 14,454 am Rhein und 9834 Westphalen. Schweine ist Eingang 223,873 Stück, wovon 110,715 Provinz Posen.

4. Heringe.

308,487 Tonnen Total-Eingang, davon
170,932 Pommern; 157,117 in Swinemünde.
111,033 Preußen; Pillau 57,853, Danzig 39,947.
12,596 Rheinprovinz; 11,248 Emmerich.

5. Wolle.

85,658 Centner Total-Eingang, davon
37,864 Schlesien; 29,351 Neu-Berun.
19,265 Posen.
6,963 Preußen: 3167 Thorn, 2549 Schmaleningken.
6,635 Rheinprovinz; 5204 über Aachen (Eisenbahn), 1303 Emmerich.
6,064 Pommern; 5865 Swinemünde.
4,584 Brandenburg.

6. Häute, Felle, Haare.

190,916 Centner im Ganzen, davon
109,894 Rheinprovinz; 21,823 Emmerich, 57,152 über Aachen.
47,371 Brandenburg.

7. Flachs, Hanf, Heede.

157,727 Centner Total-Eingang, davon
106,033 Preußen, und zwar 78,377 Schmaleningken.
15,983 Pommern, wovon 10,551 Swinemünde.
13,985 Rheinprovinz.

8. Sämereien und Beeren, wobei Leinsaat.

1,057,143 Centner Total-Eingang, davon
402,600 Preußen; 273,245 in Schmaleningken.
377,800 Rheinprovinz; 291,153 über Emmerich.
106,663 Pommern; 60,946 in Swinemünde.

9. Wein und Most.

228,720 Centner Total-Eingang, davon
79,029 Pommern; 75,573 Swinemünde.
51,803 Brandenburg; 35,401 Wittenberge, 16,076 Hauptamt Berlin.
39,316 Rheinprovinz; 17,160 Emmerich.
35,967 Preußen; 23,805 Danzig, 11,658 Pillau.
16,361 Schlesien, wovon 12,795 Neu-Berun.

Nur die Eingangssumme in Schlesien ist auf Ungar- und österreichischen Wein zu setzen; der übrige oben bemerkte Eingang in den anderen Provinzen ist fast ganz französischer Wein.

10. Eisen und Stahl.

3,540,813 Centner Total-Eingang, davon
1,712,661 in der Rheinprovinz, und zwar
847,559 über Emmerich,
863,896 Aachen einschließlich Eisenbahn.
860,131 Brandenburg; 795,324 Wittenberge.
682,548 Pommern; 618,994 Swinemünde.
205,729 Preußen; davon 136,832 in Danzig, 59,864 in Pillau.

11. Kupfer und Messing.

70,920 Centner Total-Eingang, davon
25,686 Pommern, und zwar 25,507 Swinemünde.
23,333 Rheinprovinz, und zwar 15,285 über Emmerich,
7,798 über Aachen.
14,636 Schlesien; davon 5266 in Neu-Berun,
4993 - Ratibor,
1887 - Neustadt,
1558 - Mittelwalde.

Der größeste Theil dieses Eingangs ist Roh-Messing oder Schwarzkupfer zur allgemeinen Eingangsabgabe, von den oben angegebenen 14,636 Centnern 14,418. —

b. Ausländische Verzehrungsgegenstände und Rohprodukte.

1. Zucker.

1,664,882 Centner Total-Eingang, davon
848,145 Rheinprovinz; 559,347 Emmerich,
285,096 Aachen einschließlich Eisenbahn.
370,604 Pommern; 370,511 in Swinemünde.
286,261 Brandenburg; 229,892 in Wittenberge.
121,545 Preußen; 91,877 in Pillau.

Emmerich, Swinemünde, Wittenberge sind die Haupteingangsorte für den Bezug des Zuckers. Es ist bemerkenswerth, daß Swinemünde (Oder) einen größeren Eingang noch zeigt als Wittenberge (Elbe — Hamburg).

2. Kaffee.

1,118,114 Total-Eingang, davon mehr als die Hälfte
570,407 in der Rheinprovinz; 512,074 in Emmerich.
409,350 Brandenburg; 323,673 in Wittenberge.
67,012 Pommern; 66,073 Swinemünde.
32,950 Preußen; 18,137 Danzig. 13,717 Pillau.

Der Kaffee kommt in ganz überwiegender Quantität über Emmerich und Wittenberge in den Zollverein.

3. Taback.

299,771 Centner im Ganzen, davon
160,814 Rheinprovinz; 149,743 Emmerich.
60,239 Westphalen; 44,714 Minden.
51,228 Brandenburg; 28,803 Wittenberge, 22,355 Berlin.
Auf Rhein und Weser ist der Haupteingang des Tabacks.

4. Oel, einschließlich Oelkuchen.

317,288 Centner im Ganzen, davon
155,988 Rheinprovinz; 78,175 Emmerich, 76,346 Aachen.
112,036 Pommern; 111,982 Swinemünde.
25,933 Brandenburg; 20,022 Wittenberge.

5. Reis.

586,000 Centner im Ganzen, davon
263,996 Rheinprovinz; 185,544 Emmerich, 62,086 Aachen.
156,750 Pommern; 156,098 Swinemünde.
124,278 Brandenburg; 92,589 Wittenberge.

6. Droguen, einschließlich Farbehölzer.

1,302,602 Centner im Ganzen, davon
504,963 Rheinprovinz; 404,455 Emmerich, 76,664 Aachen.
421,519 Pommern; 410,085 Swinemünde.
253,133 Brandenburg; 216,119 Wittenberge.

7. Thran.

300,364 Centner im Ganzen, davon
123,846 Rheinprovinz; 95,793 Emmerich.
107,783 Pommern; 106,639 Swinemünde.
32,881 Brandenburg; 30,323 Wittenberge.
30,493 Westphalen; 23,994 Minden, 4221 Rheine.
Hier erscheint auch bei Rheine einiger Eingang auf der Ems.

8. Rohe Baumwolle.

362,768 Centner im Ganzen, davon
178,681 Rheinprovinz; 124,746 Emmerich, 33,959 Aachen.
159,235 Brandenburg; 131,780 Wittenberge.

c. Fabrikwaaren.

1. Twiste.

395,130 Centner im Ganzen, davon
231,080 Brandenburg; und zwar 112,871 Wittenberge,
114,626 Hauptamt Berlin.
120,425 Rheinprovinz; 76,271 Emmerich, 32,593 Aachen.

2. Baumwollene Waaren.

19,172 Centner im Ganzen, davon
11,491 Brandenburg; 4037 Wittenberge, 7433 Berlin.
7,402 Rheinprovinz; 3357 Emmerich, 3856 Aachen.

3. Glas und Glaswaaren.

21,589 Centner im Ganzen, davon
10,202 Rheinprovinz; 9932 Aachen.
6,261 Pommern; 6019 Swinemünde.
1,942 Brandenburg; 1446 Wittenberge.

4. Leder und Lederwaaren.

12,162 Centner im Ganzen, davon
6,335 Rheinprovinz; 1647 Emmerich, 2747 Aachen.
3,227 Pommern; 3212 Swinemünde.
1,986 Brandenburg.

5. Leinengarn und leinene Waaren.

73,150 Centner im Ganzen, davon
22,302 Rheinprovinz; 8821 Emmerich, 12,099 Aachen.
18,670 Brandenburg; 7478 Wittenberge.
13,881 Schlesien; 12,224 Westphalen.

6. Wollengarn und wollene Waaren.

77,393 Centner im Ganzen, davon
44,810 Brandenburg; 17,609 Wittenberge, 9336 Berlin.
30,221 Rheinprovinz; 15,480 Emmerich, 14,039 Aachen.

II. Ausgang.

a. Inländische Rohprodukte.

1. Steinkohle.

9,104,805 Centner Total-Ausgang, davon
8,589,960 Rheinprovinz; 2,594,046 Emmerich, nichts in Aachen, 4,294,996 Saarbrücken, 1,700,888 Trier.
366,046 Schlesien.

Die Rheinprovinz zeigt fast den ganzen Ausgang.

2. Bau- und Nutzholz, in Centnern berechnet.

7,471,931 Centner Total-Ausgang, davon
3,915,037 Preußen; 1,597,671 Pommern; 1,471,687 Rheinprovinz.

3. Getreide, in Centnern.

4,387,830 im Ganzen, davon 1,538,240 Preußen, 1,186,147 Pommern, 971,705 Brandenburg, 613,290 Rheinprovinz.

4. Vieh, auf Centner reducirt.

38,620 im Ganzen, wovon
15,328 Rheinprovinz, 8,407 Brandenburg, 7,122 Schlesien.

5. Heringe, in Centnern.

8,961 im Ganzen, wovon 4407 in Schlesien, 4191 in Preußen.

6. Wolle.

115,961 Centner im Ganzen, davon
75,470 Brandenburg.
33,147 Rheinprovinz, wovon 25,314 Aachen (Eisenbahn).

7. Häute, Felle, Haare.

24,765 Centner im Ganzen, wovon 16,720 Rheinprovinz, 4141 Brandenburg.

8. Flachs, Hanf, Heede.

138,038 Centner im Ganzen, wovon
113,484 Preußen, 9181 Brandenburg, 8146 Westphalen.

9. Sämereien und Beeren.

537,169 Centner im Ganzen, wovon
360,938 Preußen, 166,412 Brandenburg.

10. Wein und Most.

61,434 Centner im Ganzen, wovon 58,372 Rheinprovinz, und von diesen
53,655 in Emmerich (Ausgang von Rhein- und Moselweinen).

11. Eisen und Stahl.

202,910 Centner im Ganzen, wovon
110,086 Rheinprovinz, 35,010 Westphalen, 22,652 Brandenburg.

12. Kupfer und Messing.

11,802 Centner im Ganzen, wovon
6,010 Rheinprovinz, 2994 Brandenburg, 1765 Westphalen.

13. Zink und Zinkwaaren.

436,264 Centner im Ganzen, wovon
261,952 Brandenburg, von diesen 260,539 in Wittenberge.
160,924 Pommern, fast ganz 160,650 in Swinemünde.

14. Oel und Oelkuchen.

398,979 Centner im Ganzen, davon
154,565 Preußen, und zwar 81,539 in Memel.
118,454 Pommern; 60,445 in Swinemünde, 33,346 in Greifswald.
62,402 Rheinprovinz; 60,636 Brandenburg.

15. Taback.

14,814 Centner im Ganzen, davon 9640 Rheinprovinz, 2784 Schlesien.

16. Droguen.

281,012 Centner im Ganzen, davon
103,052 Rheinprovinz, und zwar 88,768 Emmerich.
72,518 Schlesien, hauptsächlich in Lieban, Mittelwalde, Neustadt, Görlitz, auch Neu-Bernn.
52,183 Brandenburg, wovon 45,761 in Wittenberge.

b. Fabrikate.

1. Twiste.

27,053 Centner im Ganzen, davon
12,017 Rheinprovinz, 10,074 Schlesien, 1387 Westphalen.

2. Baumwollene Waaren.

62,353 Centner im Ganzen, wovon
32,827 Brandenburg, 11,524 Rheinprovinz, 6962 Westphalen.

3. Glas und Glaswaaren.

28,645 Centner im Ganzen, davon
9,986 Brandenburg, wovon 7324 in Wittenberge.
9,352 Rheinprovinz.
5,952 Westphalen.

4. Leder und Lederwaaren.

7,845 Centner im Ganzen, davon
3,166 Rheinprovinz, 1934 Brandenburg, 1620 Schlesien.

5. Leinengarn und leinene Waaren.

110,756 Centner im Ganzen, davon
53,350 Brandenburg, 24,011 Westphalen, 13,309 Schlesien,
9,380 Rheinprovinz.

6. Gefärbte Seide und seidene Waaren.

14,853 Centner im Ganzen, davon
7,403 Rheinprovinz, 4412 Westphalen, 2260 Brandenburg.

7. Wollengarn und wollene Waaren.

56,653 Centner im Ganzen, davon
20,731 Brandenburg, von diesen 6,645 in Wittenberge,
13,149 in Warnow.
20,330 Rheinprovinz, 8089 Westphalen, 2532 Schlesien.

Es ist schon früher angedeutet, daß, wenn blos nach dem Gewicht gerechnet wird, die Einfuhr viel größer sei, als die Ausfuhr. Es kann in mancher Beziehung von Interesse sein, das Uebergewicht der Einfuhr gegen die Ausfuhr nach Provinzen zu zeigen, wenn alle Objekte auf Gewicht — Centner — berechnet werden.

Provinz Preußen hatte

Einfuhr	13,161,775 Ctr.	
Ausfuhr	6,297,899 "	
		Mehreinfuhr 6,863,876 Ctr.

Diese Mehreinfuhr erklärt sich hauptsächlich aus folgenden Objekten:

Bau- und Nutzholz	Einfuhr	6,824,793 Ctr.	
	Ausfuhr	3,915,037 "	
			Mehreinfuhr 2,909,756 Ctr.
Brennholz	Einfuhr	681,225 Ctr.	
	Ausfuhr	3,300 "	
			Mehreinfuhr 677,925 "
Getreide	Einfuhr	2,697,046 Ctr.	
	Ausfuhr	1,538,240 "	
			Mehreinfuhr 1,158,806 "
Heringe	Einfuhr	333,099 Ctr.	
	Ausfuhr	4,191 "	
			Mehreinfuhr 328,908 "
Steine	Einfuhr	182,475 Ctr.	
	Ausfuhr	1,237 "	
			Mehreinfuhr 181,238 "
Steinkohle	Einfuhr	594,521 Ctr.	
	Ausfuhr	74,469 "	
			Mehreinfuhr 520,052 "
Eisen und Stahl	Einfuhr	205,729 Ctr.	
	Ausfuhr	7,854 "	
			Mehreinfuhr 197,875 "
Sämereien und Beeren	Einfuhr	402,700 Ctr.	
	Ausfuhr	300,938 "	
			Mehreinfuhr 101,762 "
Zucker	Einfuhr	121,545 Ctr.	
	Ausfuhr	26,853 "	
			Mehreinfuhr 94,692 "
			6,171,014 Ctr.

Provinz Posen.

Eingang 1,237,697 Ctr.
Ausgang 30,240 "
Mehreingang 1,207,457 Ctr.

herrührend hauptsächlich von:

Brennholz, blos Eingang . . . . 428,250 Ctr.
Bau- und Nutzholz, blos Eingang . . . . 489,305 "

Getreide
Eingang 135,058 Ctr.
Ausgang 217 "
Mehreingang 134,841 "

Vieh
Eingang 119,556 Ctr.
Ausgang 433 "
Mehreingang 119,123 "
1,171,519 Ctr.

Provinz Pommern.

Eingang 8,146,061 Ctr.
Ausgang 3,780,735 "
Mehreingang 4,365,326 Ctr.

Getreide
Eingang 1,191,117 Ctr.
Ausgang 1,186,147 "
Mehreingang 4970 Ctr.

Heringe
Eingang 512,796 Ctr.
Ausgang 258 "
Mehreingang 512,538 "

Steinkohle
Eingang 2,904,592 Ctr.
Ausgang 2,433 "
Mehreingang 2,902,159 "

Zucker
Eingang 370,604 Ctr.
Ausgang 121 "
Mehreingang 370,483 "

Reis
Eingang 156,750 Ctr.
Ausgang 259 "
Mehreingang 156,491 "

Droguen
Eingang 421,519 Ctr.
Ausgang 10,268 "
Mehreingang 411,251 "
Latus 4,357,892 Ctr.

Transport 4,357,892 Ctr.

Eisen und Stahl
Eingang 682,548 Ctr.
Ausgang 2,818 „
Mehreingang 679,730 „

Wein und Most
Eingang 79,029 Ctr.
Ausgang 96 „
Mehreingang 78,933 „

Sämereien und Beeren
Eingang 106,663 Ctr.
Ausgang 33,041 „
Mehreingang 73,622 „

Südfrüchte
Eingang 50,918 Ctr.
Ausgang 1 „
Mehreingang 50,912 „

Gewürze, blos Eingang . . . . 9,732 „

Kaffee Eingang 67,012 Ctr.
Ausgang 125 „
Mehreingang 66,887 „

Thran, blos Eingang . . . . 107,783 „

Steine Eingang 47,925 Ctr.
Ausgang 21,600 „
Mehreingang 26,325 „

Materialwaaren aller Art, die nicht besonders hervorgehoben sind
Eingang 604,816 Ctr.
Ausgang 13,773 „
Mehreingang 591,043 „
6,042,859 Ctr.

Dagegen ist allein an Holz ein Mehrausgang von 1,777,679 „
Bleiben 4,265,180 Ctr.,
welches der oben berechneten Differenz von 4,365,326 Ctr. sehr nahe kommt.

Provinz Schlesien.

Eingang 1,052,396 Ctr.
Ausgang 658,245 „
Mehreingang 394,151 Ctr.
erklärt sich schon aus:

Getreide
Eingang 240,989 Ctr.
Ausgang 28,228 „
Mehreingang 212,761 Ctr.
Latus 212,761 Ctr.

Transport 212,761 Ctr.

Kalk und Gyps

Eingang	102,453 Ctr.		
Ausgang	25,356 "		
		Mehreingang	77,097 "

Vieh	Eingang	49,310 Ctr.		
	Ausgang	7,122 "		
			Mehreingang	42,188 "
				332,046 Ctr.

Bei Zink und Steinkohle ist viel Mehrausgang, wogegen Flachs, Sämereien und Beeren und andere Objekte ebenso viel Mehreingang zeigen. Die oben (S. 65 u. folgd.) abgedruckten Tabellen zeigen dies näher; — es kam hier nur darauf an, ungefähr einen Anhalt zu geben, wie sich die Mehreinfuhren erklären. Das Mehr des Eingangs ist überhaupt in Schlesien sehr unerheblich.

Provinz Brandenburg.

Eingang	6,570,064 Ctr.		
Ausgang	2,648,181 "		
		Mehreingang	3,921,883 Ctr.

Die Fabrikations- und Consumtionsverhältnisse Berlins allein erklären schon an sich die Mehreinfuhr. Es mögen nur folgende Objekte angeführt werden:

Eisen und Stahl

Eingang	860,131 Ctr.		
Ausgang	22,652 "		
		Mehreingang	837,479 Ctr.

Steinkohle

Eingang	2,631,134 Ctr.		
Ausgang	3,683 "		
		Mehreingang	2,627,451 "

Zucker	Eingang	286,261 Ctr.		
	Ausgang	81 "		
			Mehreingang	286,180 "
Kaffee	Eingang	409,350 Ctr.		
	Ausgang	264 "		
			Mehreingang	409,086 "
Reis	Eingang	124,278 Ctr.		
	Ausgang	403 "		
			Mehreingang	123,875 "
Wein	Eingang	51,803 Ctr.		
	Ausgang	585 "		
			Mehreingang	51,218 "
			Latus	4,335,289 Ctr.

Transport 4,335,289 Ctr.

Südfrüchte

Eingang	60,605 Ctr.		
Ausgang	241 "	Mehreingang	60,364 "

Gewürze

Eingang	25,484 Ctr.		
Ausgang	16 "	Mehreingang	25,468 "

Taback

Eingang	51,228 Ctr.		
Ausgang	496 "	Mehreingang	50,732 "

Sonstige Materialwaaren

Eingang	63,640 Ctr.		
Ausgang	32,466 "	Mehreingang	31,174 "

4,503,027 Ctr.
gegen obige 3,921,883 "
eine Differenz von 581,144 Ctr.

Getreide zeigt dagegen einen Mehrausgang von 761,871 Centnern.

Provinz Sachsen.

Eingang	178,646 Ctr.		
Ausgang	65,940 "	Mehreingang	112,706 Ctr.

Der Mehreingang vertheilt sich auf eine Menge von Objekten, wie die oben abgedruckten Tabellen näher ergeben.

Provinz Westphalen.

Eingang	1,342,562 Ctr.		
Ausgang	512,439 "	Mehreingang	830,123 Ctr.

Steinkohle

Eingang	378,446 Ctr.		
Ausgang	68,194 "	Mehreingang	310,252 Ctr.

Eisen und Stahl

Eingang	53,275 Ctr.		
Ausgang	35,010 "	Mehreingang	18,265 "

Taback

Eingang	60,239 Ctr.		
Ausgang	414 "	Mehreingang	59,825 "

Latus 388,342 Ctr.

Transport 388,342 Ctr.

Getreide

Eingang	456,604 Ctr.	
Ausgang	28,228 „	
	Mehreingang	428,376 „
		816,718 Ctr.

Die Rheinprovinz hat

Eingang	10,831,207 Ctr.
Ausgang	12,611,135 „

Sie ist die einzige, die einen Mehrausgang zeigt. Er beträgt 1,779,928. Vorzugsweise wird dies Resultat durch die Steinkohle herbeigeführt. Der

Eingang derselben ist	1,446,640 Ctr.
der Ausgang . . .	8,589,980 „
Mehrausgang	7,143,340 Ctr.

Man sieht, welchen Antheil die Ruhrkohlen und die Kohlen von Saarbrück an dem Handelsverkehr haben; bei allen übrigen Artikeln treten sehr große Summen auf; es ist nicht, wie in der Provinz Preußen, wo selbst an wenigen Objekten die Bewegung des Handels sich zeigen läßt; letzterer vertheilt sich am Rhein auf eine große Menge der verschiedensten Gegenstände, wie aus den S. 70 ff. abgedruckten Tabellen näher sich erkennen läßt.



III. Eingang, Ausgang und Durchgang.

Wir lassen hier zunächst die vollständige Uebersicht der einzelnen Gegenstände folgen, wie solche die Commercial-Nachweisungen des Zollvereins in der tarifmäßigen Reihenfolge ergeben, und wie solche in ähnlicher Weise Seite 153 u. f. der vorhergehenden Fortsetzung dieser Schrift (erschienen im Jahre 1848) gegeben worden ist, verweisen dabei jedoch, um Wiederholungen zu vermeiden, auf die Bemerkungen Seite 82 und 83 der im Jahre 1844 erschienenen zweiten Fortsetzung für die Jahre 1840 — 1842 und nehmen zugleich Bezug auf die der nachfolgenden Uebersicht vorgedruckten erläuternden Bemerkungen.

Uebersicht

des

Verkehrs des deutschen Zollvereins mit dem Auslande

in den

zum Verbrauche gekommenen zollpflichtigen Gegenständen der Ein-, Aus- und Durchfuhr im Durchschnitte der Jahre $184\frac{3}{5}$ und in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Bemerkungen.

1. Beim Abschnitt I. sind nachstehend die aus dem Harz-Weser- und resp. Harz-Leine-Distrikt frei eingegangenen Waaren-Mengen, weil solche dem Verkehre des Zollvereins mit dem Auslande nicht angehören, außer Ansatz geblieben. — Sodann sind auch beim Abschnitt III. diejenigen Waaren-Mengen, welche auf der Weser in der Berg- und Thalfahrt, als nach dem Hannöverschen Steuervereine gehend oder dorther kommend, abgefertigt worden, nicht mit nachgewiesen, weil dieser Transit eigentlich dem übrigen Durchgangsverkehre des Zollvereins schon um deshalb nicht angehört, als die betreffenden Waaren-Mengen in dem Gesammt-Waaren-Eingange nicht mit enthalten sind.
2. Die Mengen sind überall nach Zoll-Centnern, Preußischen Scheffeln, Tonnen, Klaftern und Schiffslasten zu 37½ Zoll-Centnern aufgetragen und dabei Quantitäten über ½ für voll genommen, Brüche unter ½ aber unberücksichtigt gelassen.
3. Die unter Abschnitt I. aufgetragenen Waaren-Mengen umfassen ohne Ausnahme alle diejenigen, welche entweder an der Grenze oder im Innern verzollt resp. als Eingang zollfrei in freien Verkehr gestellt worden sind. Wo die bei diesem Abschnitte als erhoben nachgewiesenen Eingangs-Abgabe-Beträge nicht den angeführten allgemeinen Tarifsätzen entsprechen, beruht der Weniger-Ertrag in denjenigen Mengen, welche entweder zollfrei, so z. B. an die Garnison der Bundesfestung Mainz, oder zu ermäßigten Sätzen abgelassen worden sind.



		1.	2. Baumwolle und Baumwollen-Waaren.			
			a.	b. Baumwollen Garn, ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen.		
		Abfälle von Glashütten, desgl. Scherben und Bruch von Glas und Porzellan rc.	Rohe Baumwolle.	1. ungebleichtes ein- u. zweidrähtiges und Watten.	Anmerk. Zu Ketteln angelegtes, geschlichtet oder ungeschlichtet.	2. ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, ingl. alles gezwirnte, gebleichte od. gefärbte Garn.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 1843/5 .	52179	398778	423123	31466	4783
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei	frei	2	3	8
	Eingangsabgabe im Durchschnitte von 1843/5 . .	—	—	846245	103398	38267
	1846	62323	352740	682516	47837	4029
	1847	62682	391151	305436	30340	3897
	1848	70727	396493	357981	43750	3212
	Durchschnitt	65244	380128	415311	40642	3723
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei	frei	2 (3)	3	8
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	—	—	1165032	143511	32232
	1847	—	—	898309	91020	31896
	1848	—	—	1073916	131250	25936
	Durchschnitt	—	—	1015752	121927	30[illegible]21
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 1843/5 .	57683	94144	19304	14	26052
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	½	¼	frei	frei	frei
	1846	51689	32579	11158	1151	42501
	1847	39721	114545	10167	373	33521
	1848	12734	87946	6266	274	16890
	Durchschnitt	34715	78357	9197	599	30972
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	½	½ (¼)	frei	frei	frei
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 1843/5 .	17053	55688	68288	157	6014
	1846	10378	178531	78780	73	6254
	1847	5290	54298	90914	159	8739
	1848	3985	50301	52958	37	6630
	Durchschnitt	6551	94377	74217	90	7208
Durchschnitt von 1843/5	Mehr Eingang	—	304634	403819	34452	—
	Mehr Ausgang	5504	—	—	—	21269
1846	Mehr Eingang	10634	320161	571358	46686	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	38475
1847	Mehr Eingang	22961	276606	295269	29967	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	29624
1848	Mehr Eingang	57993	308547	351715	43476	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	--	13618
Durchschnitt von 1843/8	Mehr Eingang	30529	301771	406114	40043	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	27219

	Noch 2. Baumwolle u. Baumwollen-Waaren. e. Baumwollene, desgl. aus Baumwolle und Leinen ohne Beimischung von Seide, Wolle u. andern Thierhaaren gefertigte Zeuge und Strumpfwaaren, Spitzen rc. *)	3. Blei und Bleiwaaren. a. Blei, rohes in Blöcken, Mulden rc., auch altes.	a. Blei-, Silber- u. Goldglätte	b. Grobe Bleiwaaren, als Kessel, Röhren, Schroot rc.	c. Feine Bleiwaaren, als Spielzeug rc.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren					
Durchschnitt von 184³/₅	9686	93851	14119	1533	6
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	50	½	¼	2	10
Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184³/₅	455787	23459	3530	3005	63
1846	9853	90514	12447	596	8
1847	8897	78590	12916	482	5
1848	6160	57721	11218	530	2
Durchschnitt	8303	75608	12094	536	5
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	50	¼	¼	2	10
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	466147	22590	3094	862	80
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	414650	19535	3167	923	50
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	289520	14106	2681	961	20
Durchschnitt	390106	18741	2981	916	50
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren					
Durchschn. von 184³/₅	77508	5815	2287	737	36
Abgabensatz in Pr. Thlrn	frei	frei	frei	frei	frei
1846	70156	6306	5127	551	31
1847	88796	8538	4783	1025	92
1848	81998	13855	5148	774	72
Durchschnitt	80316	9566	5119	783	65
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei	frei	frei	frei	frei
III. Durchg. den transitirten Waaren					
Durchschnitt von 184³/₅	53529	1618	267	423	2
1846	62873	972	129	107	—
1847	64665	596	108	381	—
1848	53402	626	107	174	—
Durchschnitt	60313	731	115	221	—
Durchschnitt von 184³/₅ Mehr Eingang	—	88036	11832	776	—
Durchschnitt von 184³/₅ Mehr Ausgang	67822	—	—	—	30
1846 Mehr Eingang	—	84208	7020	45	—
1846 Mehr Ausgang	60303	—	—	—	23
1847 Mehr Eingang	—	70052	8133	—	—
1847 Mehr Ausgang	79899	—	—	543	87
1848 Mehr Eingang	—	43866	6070	—	—
1848 Mehr Ausgang	75838	—	—	244	70
Durchschnitt von 184⁶/₈ Mehr Eingang	—	66042	6975	—	—
Durchschnitt von 184⁶/₈ Mehr Ausgang	72013	—	—	217	60

*) Die in Bayern zum Wiederausgang nach der Schweiz zu 1/4 Thlr. für den Centner verzollten baumwollenen Waaren sind beim Waaren-Eingang zur Consumtion abgesetzt.

		4. Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren.		5. Droguerie- und Apotheker-, auch Farbewaaren.		
		a.	b.	a.	b.	c.
		Grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen rc.	Feine, in Verbindung mit andern Materialien rc.	Chemische Fabrikate für den Medicinal- und Gewerbsgebrauch rc.	Alaun.	Bleiweiß (Kremserweiß), rein oder versetzt. Chlorkalk.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	189	83	17829	4904	2277
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	3	10	3½	1⅓	2
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 3/5	567	830	59411	6538	4553
	1846	353	89	19910	2185	1557
	1847	207	79	19904	2450	1748
	1848	151	51	14111	1936	958
	Durchschnitt	237	73	17985	2290	1421
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	3	10	3½	1⅓	2
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	1059	890	66457	3313	3114
	1847	621	790	66337	3267	3496
	1848	453	510	47020	2579	1916
	Durchschnitt	711	730	59938	3053	2842
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	1122	86	37152	1465	6321
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	1177	168	50883	2503	8938
	1847	904	147	48555	1730	6847
	1848	878	143	43503	1542	4190
	Durchschnitt	986	153	47647	1925	6658
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	18	79	9101	2148	5700
	1846	57	44	11227	3161	2679
	1847	10	70	13990	1960	3407
	1848	8	62	12059	1488	2138
	Durchschnitt	25	59	12425	2203	2741
Durchschnitt von 184 3/5	Mehr Eingang	—	—	—	3439	—
	Mehr Ausgang	933	3	19323	—	4044
1846	Mehr Eingang	—	—	—	—	—
	Mehr Ausgang	824	79	30943	18	7381
1847	Mehr Eingang	—	—	—	720	—
	Mehr Ausgang	697	68	28651	—	5099
1848	Mehr Eingang	—	—	—	394	—
	Mehr Ausgang	727	92	29392	—	3232
Durchschnitt von 184 3/5	Mehr Eingang	—	—	—	365	—
	Mehr Ausgang	749	80	29662	—	5237

Noch 5. Droguerie- und Apotheker-, auch Farbewaaren.

	d.				e.
	Mennige, Schmalte.	Kupfer-Vitriol, gemischter rc. und weißer. Wasserglas.	Soda, ungereinigte und gereinigte.	Anmerk. Ungereinigte — unter 30 pCt. reines rc. Natron enthaltende — Soda, beim Eingange auf gewissen Gränzstrecken.	Eisen-Vitriol (grüner).
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang (an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren)					
Durchschnitt von 184¾	5390	3708	103069	5556	22268
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1	1	1	¼	¼
Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184¾	5390	3708	103069	1389	5415
1846	5500	3553	91397	4502	20727
1847	7276	3558	102068	4837	22411
1848	3954	3042	67692	17041	17834
Durchschnitt	5577	3384	87032	8793	20324
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1	1	1	¼	¼
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	5500	3324	91397	1126	4999
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	7276	3406	102068	1209	5311
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	3954	3011	67692	4260	4151
Durchschnitt	5577	3314	87052	2198	4920
II. Ausgang (aus dem freien Verkehr und gefällten Waaren)					
Durchschnitt von 184¾	21205	1568	5458	—	2346
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	—	frei.
1846	19869	745	7832	—	1803
1847	16806	2206	6336	—	1061
1848	9866	4704	4657	—	2831
Durchschnitt	13331	2532	6065	—	1898
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	—	frei.
III. Durchgang (an unverzollten Waaren)					
Durchschnitt von 184¾	949	794	22369	—	632
1846	490	619	34139	—	523
1847	625	958	37337	—	565
1848	406	310	32594	—	187
Durchschnitt	507	639	34697	—	425
Durchschnitt von 184¾ Mehr Eingang	—	2200	97631	5556	19920
Durchschnitt von 184¾ Mehr Ausgang	15815	—	—	—	—
1846 Mehr Eingang	—	2808	84365	4502	18924
1846 Mehr Ausgang	14369	—	—	—	—
1847 Mehr Eingang	—	1350	95532	4837	21350
1847 Mehr Ausgang	9630	—	—	—	—
1848 Mehr Eingang	—	—	63035	17041	15003
1848 Mehr Ausgang	6062	1662	—	—	—
Durchschnitt von 184¾ Mehr Eingang	—	852	80967	8793	18426
Durchschnitt von 184¾ Mehr Ausgang	9974	—	—	—	—

Noch 5. Droguerie- und Apotheker-, auch Farbewaaren.

		f.	g.			
			1.	2.	3.	4.
		Gelbe, grüne, rothe Farbeerde ꝛc.	Kreuzbeeren, Quercitron, Saflor, Waid ꝛc.	Krapp.	Aloe, Flechten, Galläpfel, Curcume, Sumach.	Eckerdoppern, Knoppern.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	86459	78755	69758	—	14163
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{6}$	—	$\frac{1}{12}$
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$ . . .	14410	13126	11626	—	1180
	1846	78831	17299	90506	68965	11906
	1847	75934	14935	99522	65730	17322
	1848	35610	17110	45733	52842	7158
	Durchschnitt	63458	16448	78587	62512	12129
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{6}$	frei.	frei.
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	13138	2883	15084	—	—
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	12612	2489	16587	—	—
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	5935	2852	7622	—	—
	Durchschnitt	10562	2741	13098	—	—
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	27968	7318	33634	—	394
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	$\frac{1}{6}$	frei.	—	$\frac{1}{12}$
	1846	34189	5735	25518	1325	144
	1847	25913	5234	35751	1439	390
	1848	17760	4109	21626	1110	145
	Durchschnitt	25954	5026	27632	1291	226
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	$\frac{1}{6}$	frei.	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{6}$
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	2259	13732	5528	—	1003
	1846	1561	8878	5153	1314	1126
	1847	2310	11266	4894	695	89
	1848	1425	897	2321	9338	670
	Durchschnitt	1765	7014	4189	3782	628
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	58491	71437	36124	—	13769
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	44642	11564	64988	67640	11762
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1847	Mehr Eingang	50021	9701	63771	64291	16932
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1848	Mehr Eingang	17850	13001	24107	51732	7013
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	37504	11422	50955	61221	11903
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—

		Noch 5. Droguerie- und Apotheker-, auch Farbewaaren.				
		h. Farbehölzer a) in Blöcken, b) gemahlen oder geraspelt.	i. Korkholz, Bockholz, Cedernholz und Buchsbaum.	k. Pott- (Waid-) Asche, Weinstein.	l. Harze aller Gattung, europäische und außereuropäische, roh und gereinigt.	m. Mineralwasser, natürliches, in Flaschen oder Krügen.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	306703	19176	154118	—	15298
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$	—	$\frac{1}{4}$
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	51117	3196	38530	—	3825
	1846	302046	25258	144168	99252	18001
	1847	a) 276116 b) 20612	15944	102424	116097	13627
	1848	a) 221175 b) 13428	15315	100755	69275	10223
	Durchschnitt	277792	18839	115782	94875	13950
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{8}$ von 1847 ab Blöcke frei.	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{4}$
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	50341	4210	36042	16484	4500
	1847	3435	2657	25606	19327	3407
	1848	2238	2553	25189	11328	2556
	Durchschnitt	18671	3140	28946	15713	3488
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	85463	329	11094	—	67170
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{8}$	$\frac{1}{8}$	frei.	—	frei.
	1846	88732	404	5861	4515	69514
	1847	83242	202	8399	6931	65184
	1848	47399	343	5397	4758	46217
	Durchschnitt	73124	316	6552	5401	60305
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{6}$ a) $\frac{1}{3}$ b) $\frac{1}{6}$	$\frac{1}{6}$	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	4725	326	3401	—	6252
	1846	6273	148	2663	1724	6161
	1847	3705	181	3286	2489	5810
	1848	7564	231	2845	2902	5347
	Durchschnitt	5847	187	2931	2372	5884
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	221240	18847	143024	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	51872
1846	Mehr Eingang	213314	24854	138307	91737	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	51513
1847	Mehr Eingang	213486	15742	94025	109166	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	51557
1848	Mehr Eingang	187204	14971	95358	61517	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	35994
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	204668	18523	109230	89474	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	46355

		Noch 8. Droguerie- und Apotheker-, auch Farbewaaren.				
		n.	o.		p.	q.
		Salpeter, gereinigter und ungereinigter rc.	Salzsäure.	Schwefelsäure.	Schwefel.	Terpentin und Terpentinöl (Kienöl).
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	64605	118	7422	113896	21029
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{2}$	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{3}$	$\frac{1}{12}$	$\frac{1}{3}$
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$ . . .	10768	157	9896	9491	7010
	1846	63485	119	6524	110910	24316
	1847	67143	314	5499	136789	30294
	1848	72933	561	4311	143935	18575
	Durchschnitt	67854	331	5445	130545	24395
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{6}$	$1\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{3}$	frei.	$\frac{1}{3}$
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	10581	159	8471	—	8105
	1847	11190	137	7332	—	10098
	1848	12119	748	5617	—	6191
	Durchschnitt	11297	348	7150	—	8131
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	6754	3278	3146	2481	402
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	6950	5793	7433	142	228
	1847	7707	11685	12874	5775	315
	1848	4309	6792	13395	13996	174
	Durchschnitt	6322	8090	11234	6638	239
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	$\frac{1}{12}$	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	1285	542	2757	1293	565
	1846	600	752	2345	116	478
	1847	1827	120	2138	784	414
	1848	6319	56	2227	430	679
	Durchschnitt	2915	309	2237	443	524
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	57851	—	4276	111415	20627
	Mehr Ausgang	—	3160	—	—	—
1846	Mehr Eingang	56535	—	—	110768	24088
	Mehr Ausgang	—	5674	909	—	—
1847	Mehr Eingang	59436	—	—	131014	29979
	Mehr Ausgang	—	11371	7375	—	—
1848	Mehr Eingang	68624	—	—	129939	18401
	Mehr Ausgang	—	6231	9084	—	—
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	61532	—	—	123907	24156
	Mehr Ausgang	—	7759	5789	—	—

		6. Eisen und Stahl.				
		a.	b.	c.	d.	Anmerk. 3.
		Roheisen aller Art, altes Bruch-eisen, Eisenfeile, Hammerschlag. *)	Geschmiedetes und gewalztes Eisen ꝛc. in Stäben von ¼ Q.-zoll im Querschn. und darüber, Luppeneisen, Eisenbahnschienen ꝛc., auch Roh- ꝛc. raffinirter Stahl.	Geschmiedetes ꝛc. Eisen ꝛc. in Stäben von weniger als ¼ Quadratzoll im Querschnitt ꝛc.	Faconnirtes Eisen in Stäben desgl. Eisen welches zu groben Bestandtheilen ꝛc.	Geknoppertes Zaineisen auf der Grenze von Hindelang bis Freilassing zu 1½ Thlr.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	1500884	1159140	58743	—	1188
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei (¼)	1 (1½)	2½	3	1 und 1½
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	50055	1358598	170942	—	1327
	1846	1577716	1025087	12206	74735	871
	1847	2298705	1041818	19585	116460	483
	1848	1424900	639726	9692	51532	520
	Durchschnitt	1767107	903210	13828	80909	625
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	¼	1½	2½	3	1½
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	466419	1519029	30373	221193	1307
	1847	602003	1537363	48021	349363	724
	1848	375619	957636	22346	154066	780
	Durchschnitt	481357	1338009	33518	242541	937
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	32138	46468	9221	—	—
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei (¼)	frei.	frei.	—	—
	1846	19821	48108	7707	5511	—
	1847	14267	42826	2321	1108	—
	1848	7326	43625	2511	2214	—
	Durchschnitt	13805	44853	4180	2944	—
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	¼	frei.	frei.	frei.	—
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	17235	145220	17952	—	—
	1846	40603	108278	12447	14394	—
	1847	27760	43586	23010	17796	—
	1848	11256	13506	4370	15653	—
	Durchschnitt	26540	55123	13276	15948	—
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	1468746	1112672	49522	—	1188
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	1557895	976979	4499	69221	871
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1847	Mehr Eingang	2284438	1001992	17264	115352	483
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1848	Mehr Eingang	1417574	596101	7181	49318	520
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	1753302	858357	9648	77965	625
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—

*) Beim Ausgange ist das aus den angeschlossenen Hannöverschen Landestheilen nach dem Mutterlande ausgeführte Roheisen als ein lediglich lokaler Verkehr außer Ansatz geblieben, resp. abgesetzt.

	Noch 6. Eisen und Stahl.				7.	9.
	e.	f. Eisenwaaren.				
		1.	2.	3.		
	Weißblech, gefirnißtes Eisenblech, polirtes Stahlblech rc.	Ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern rc.	Grobe, die aus geschmiedetem Eisen rc. gefertigt sind, dergl. Waaren die gefirnißt oder verzinnt, jedoch nicht polirt sind rc.	Feine, aus feinem Eisenguß, polirtem Eisen rc.	Erze, nämlich Eisen- und Stahlstein, Stufen, Wasserblei rc. *)	Flachs, Werg, Hanf, Hede.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.						
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	14494	42034	35403	3601	341077	291399
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	4	1	6	10	frei.	$\frac{1}{8}$
Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	57826	41624	211207	36688	—	48567
1846	12480	43794	43015	3715	255230	200881
1847	12301	43679	43206	3864	246112	184824
1848	8458	41056	23069	7936	161644	252241
Durchschnitt	11080	42843	36430	5172	220995	212649
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	4	1	6	10	frei.	$\frac{1}{8}$
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	49834	43780	257003	36740	—	33480
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	49060	42432	254533	38275	—	30804
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	33701	32125	137144	79305	—	42040
Durchschnitt	44199	39152	216227	51440	—	35441
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.						
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	3750	41139	101111	13790	145464	238177
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	$\frac{1}{8}$	frei.
1846	4630	49835	97201	20605	240041	132999
1847	4490	63345	115657	21954	233804	155287
1848	3504	37285	82107	14617	79278	164538
Durchschnitt	4208	50155	98122	19069	184374	150941
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	$\frac{1}{8}$	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.						
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	7343	38935	34608	3064	14319	5032
1846	6743	47115	48758	3976	15959	5481
1847	6312	51819	65548	4115	248132	4553
1848	4555	16933	28359	8384	41344	5813
Durchschnitt	5870	38622	47535	5492	101812	5292
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$ Mehr Eingang	10744	895	—	—	195613	53222
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$ Mehr Ausgang	—	—	65708	9989	—	—
1846 Mehr Eingang	7850	—	—	—	15189	67882
1846 Mehr Ausgang	—	6041	54186	16890	—	—
1847 Mehr Eingang	7811	—	—	—	12308	29537
1847 Mehr Ausgang	—	19666	72451	18090	—	—
1848 Mehr Eingang	4954	3771	—	—	82366	87703
1848 Mehr Ausgang	—	—	59338	6711	—	—
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$ Mehr Eingang	6872	—	—	—	36621	61708
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$ Mehr Ausgang	—	7312	61992	13897	—	—

*) Wegen der aus den angeschlossenen Hannoverschen Landestheilen nach dem Mutterlande ausgeführten, vorliegend außer Ansatz gebliebenen und resp. abgesetzten Erze, wird auf die Bemerkung beim Roheisen Bezug genommen.

		9. Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien, auch Beeren.				
		a. Getreide und Hülsenfrüchte.				
		Weizen, auch Spelz oder Dinkel. *)	Roggen.	Gerste (auch gemalzte).	Hafer, Buchweizen.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Wicken.
		Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	499591	1365694	980567	—	110783
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1/8	1/8	1/8	—	1/8
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 3/5	45148	137527	57445	—	13512
	1846	759496 92 Ctr.	3492738 1081 Ctr.	627431	394079	86200 22 Ctr.
	1847	937101 1084 Ctr.	5554249 4506 Ctr.	662753 9 Ctr.	687261	207779 102 Ctr.
	1848	153491	255792	172951	208696	59492
	Durchschnitt	616696 392 Ctr.	3100926 3196 Ctr.	487712 3 Ctr.	430012	117824 41 Ctr.
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1/8	1/8	1/8	1/8	1/8
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	15663	14356	12160	14867	3003
	1847	34071	19209	3185	7213	3685
	1848	17382	11916	5092	9228	5536
	Durchschnitt	22372	15160	6812	10436	4075
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	4643743	732239	1749241	—	259748
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	—	frei.
	1846	4569679	612788	797966	506102	536553
	1847	4800555	541389	601075	730488	225678
	1848	6982525	1464313	2806132	919522	728712
	Durchschnitt	5450920	873830	1401724	718704	496981
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	1697910	1256687	299494	—	51632
	1846	477617	222626	63600	54976	12455
	1847	2475809 1 Ctr.	92759 36 Ctr.	87266 1 Ctr.	99075 4 Ctr.	17171
	1848	1449721	382423	67854	62434	38448
	Durchschnitt	1467716	232603 12 Ctr.	72907	72162 1 Ctr.	22691
Durchschnitt von 184 3/5	Mehr Eingang	—	633455	—	—	—
	Mehr Ausgang	4144152	—	768674	—	148965
1816	Mehr Eingang	92 Ctr.	2879950 1081 Ctr.	—	—	22 Ctr.
	Mehr Ausgang	3810183	—	170535	112023	450353
1847	Mehr Eingang	1084 Ctr.	5009860 4506 Ctr.	61678 9 Ctr.	—	102 Ctr.
	Mehr Ausgang	3863454	—	—	43227	17899
1848	Mehr Eingang	—	—	—	—	—
	Mehr Ausgang	6829034	1208521	2633181	710826	669220
Durchschnitt von 184 6/8	Mehr Eingang	392 Ctr.	2227096 3196 Ctr.	3 Ctr.	—	41 Ctr.
	Mehr Ausgang	4834224	—	914012	288692	379157

*) In dem Ausgange an Weizen und Roggen pro 1843 sind die über Danzig ausgeführten Transitmengen aus Polen mitenthalten.

	Noch 9. Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien, auch Beeren.				
	b. Sämereien und Beeren.				
	1.	2. Oelsaat, als:			
	Anis und Kümmel.	Hanfsaat.	Leinsaat und Leindotter.	Mohnsaamen.	Raps, Rübesaat.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang					
Durchschnitt von 184³/₅	1156	7961	696381	2135	390510
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1	$\frac{1}{24}$	$\frac{1}{24}$	$\frac{1}{24}$	$\frac{1}{24}$
Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184³/₅	1156	332	29016	89	16270
1846	1383	17890	437579	1756	420746
1847	660	8609	563125	a) 6184	474160
1848	400	9753	715799	b) 15041	338095
Durchschnitt	814	12084	572168	7660	411000
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1	$\frac{1}{24}$	$\frac{1}{24}$	$\frac{1}{24}$	$\frac{1}{24}$
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	1383	745	18232	73	17531
1847	660	359	23164	257	19757
1848	400	406	29825	627	14087
Durchschnitt	814	503	23840	319	17125
II. Ausgang					
Durchschnitt von 184³/₅	6398	3217	452065	1095	96756
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
1846	11163	4921	277100	62	20417
1847	7981	3666	260227	309	90647
1848	7122	2946	421141	1015	37276
Durchschnitt	8755	3844	319489	459	49447
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg.					
Durchschnitt von 184³/₅	385	91	2082	28	659
1846	161	152	1474	—	195
1847	62	43	389	1	676
1848	66	6	1487	—	635
Durchschnitt	96	67	1117	—	502
Durchschnitt von 184³/₅ Mehr Eingang	—	4744	244316	1040	293754
Durchschnitt von 184³/₅ Mehr Ausgang	5242	—	—	—	—
1846 Mehr Eingang	—	12969	160479	1704	400329
1846 Mehr Ausgang	9780	—	—	—	—
1847 Mehr Eingang	—	4943	302898	5875	383513
1847 Mehr Ausgang	7321	—	—	—	—
1848 Mehr Eingang	—	6807	294658	14026	300819
1848 Mehr Ausgang	6722	—	—	—	—
Durchschnitt von 184⁶/₈ Mehr Eingang	—	8240	252679	7201	361553
Durchschnitt von 184⁶/₈ Mehr Ausgang	7941	—	—	—	—

*) Einschließlich a) 1698 Centner Erdnüsse.
b) 12384 " "

		Noch 9. Getreide, Hülsenfrüchte, Sämereien, auch Beeren.			10. Glas und Glaswaaren.		
		Noch b. Sämereien und Beeren.			a.	b.	
		3.					
		Kleesaat.	Alle nicht namentlich angeführten Sämereien.	Wachholderbeeren.	Grünes Hohlglas. (Glasgeschirr.)	Weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes.	Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe rc.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange im freien Verkehr gestellten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.	36803	9187	677	1085	11604	—
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{6}$	1	3	—
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ . .	6134	1531	113	1075	34803	—
	1846	53862	8838	529	761	1887	7740
	1847	42881	9683	774	567	1456	9698
	1848	16813	8532	2227	409	749	5309
	Durchschnitt	37852	9016	1177	579	1364	7582
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{6}$	$\frac{1}{6}$	1	3	3
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	8977	1472	88	700	5655	23220
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	7147	1614	129	498	4364	29094
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	2802	1422	371	332	2234	15927
	Durchschnitt	6309	1503	196	510	4084	22747
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.	54350	9591	6199	18669	10781	—
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.	—
	1846	139113	9709	3977	27087	8411	1486
	1847	189734	13968	2934	23488	9024	1651
	1848	39836	28522	6532	18997	9308	1164
	Durchschnitt	122894	17400	4481	23191	8914	1434
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.	28087	201	4	466	24448	—
	1846	55380	92	15	387	21148	1054
	1847	45236	38	1	382	24407	832
	1848	20519	142	6	350	16923	742
	Durchschnitt	40378	91	7	373	20826	876
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	—	—	—	—	823	—
	Mehr Ausgang	17547	404	5522	17584	—	—
1846	Mehr Eingang	—	—	—	—	—	6254
	Mehr Ausgang	85251	871	3448	26326	6524	—
1847	Mehr Eingang	—	—	—	—	—	8047
	Mehr Ausgang	146853	4285	2160	22921	7568	—
1848	Mehr Eingang	—	—	—	—	—	4145
	Mehr Ausgang	23023	19990	4305	18588	8559	—
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	—	—	—	—	—	6148
	Mehr Ausgang	85042	8384	3304	22612	7550	—

		Noch 10. Glas und Glaswaaren.				
		b. Kumerk	c.	d. Spiegelglas. 1) Wenn das Stück nicht über 288 Preuß. Quadratzoll mißt.		
				α. gegossenes, belegtes oder unbelegtes.		β.
		Weißes Hohlglas, nur mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern.	Gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes weißes Glas ꝛc.	aa. wenn das Stück nicht über 1 Quadratfuß mißt.	bb. wenn das Stück über 1 bis 2 Quadratfuß mißt.	geblasenes, belegtes oder unbelegtes.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	1112	5303	18	5	13
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	4½	6	6	8	3
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$ . .	4998	31806	108	37	40
	1846	1062	4903	5	2	16
	1847	945	4254	8	3	34
	1848	532	2452	3	1	11
	Durchschnitt	846	3870	5	2	20
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	4½	6	6	8	3
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	4779	29412	30	16	48
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	4252	25524	48	24	84
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	2392	14700	18	8	33
	Durchschnitt	3808	23212	32	16	55
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	373	2264	2274	1722	1810
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	96	2586	2898	2674	1586
	1847	264	3299	1168	711	9882
	1848	58	1901	991	501	8149
	Durchschnitt	139	2595	1686	1295	6639
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	264	24818	8	54	682
	1846	388	24562	33	41	403
	1847	561	29125	9	39	2075
	1848	251	19387	68	—	1299
	Durchschnitt	400	24358	37	27	1259
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	739	3039	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	2256	1717	1797
1846	Mehr Eingang	966	2317	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	2893	2672	1570
1847	Mehr Eingang	681	955	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	1160	708	9848
1848	Mehr Eingang	474	551	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	968	500	8438
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	707	1275	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	1681	1293	6819

		Noch 10. Glas und Glaswaaren.				
		Noch d. Spiegelglas.				
		2) Belegtes und unbelegtes, gegossenes und geblasenes, wenn das Stück mißt:				
		über 288 Quadratzoll bis 576 Quadratzoll.	über 576 Quadratzoll bis 1000 Quadratzoll.	über 1000 Quadratzoll bis 1400 Quadratzoll.	über 1400 Quadratzoll bis 1900 Quadratzoll.	über 1900 Quadratzoll.
		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
I. Eingang	Durchschnitt von 184$\frac{1}{5}$	170	149	73	32	118
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1	3	8	20	30
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184$\frac{1}{5}$	170	446	567	633	3480
	1846	102	88	87	58	93
	1847	70	48	29	52	97
	1848	45	38	24	6	49
	Durchschnitt	72	58	47	39	80
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1	3	8	20	30
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	102	261	696	1160	2640
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	70	144	232	1040	2910
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	45	114	192	120	1470
	Durchschnitt	72	173	373	773	2340
II. Ausgang	Durchschnitt von 184$\frac{1}{5}$	2	1	—	—	—
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	—	—	—
	1846	42	24	—	—	—
	1847	27	—	12 Ctr.	14 Ctr.	—
	1848	—	17 Ctr.	—	—	—
	Durchschnitt	23	8 6 Ctr.	— 4 Ctr.	— 5 Ctr.	—
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	—
III. Durchg.	Durchschnitt von 184$\frac{1}{5}$	53	12	3	—	12
	1846	133	4	1	4	1
	1847	1	—	9	—	23
	1848	13	—	—	1	3
	Durchschnitt	49	1	4	2	9
Durchschnitt von 184$\frac{1}{5}$	Mehr Eingang	168	148	73	32	118
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	60	64	87	58	93
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1847	Mehr Eingang	43	48	29	52	97
	Mehr Ausgang	—	—	12 Ctr.	14 Ctr.	—
1848	Mehr Eingang	45	38	24	6	49
	Mehr Ausgang	—	17 Ctr.	—	—	—
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	49	50	47	39	80
	Mehr Ausgang	—	6 Ctr.	4 Ctr.	5 Ctr.	—

		Noch 10. Glas und Glaswaaren.	11. Häute, Felle und Haare.			
		e.	a.	b.	c.	d.
		Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas rc., auch Glaswaaren in Verbindung mit unedlen Metallen rc	Rohe (grüne, gesalzene, trockene) Häute und Felle zur Lederbereitung rc. insgl. rohe Pferdehaare.	Felle zur Pelzwerkbereitung.	Haasen- und Kaninchenfelle, rohe, und Haare.	Haare von Rindvieh.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange im freien Verkehr gestellten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	1791	242158	12927	5884	1509
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	10	frei.	2/3	frei.	frei.
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 3/5	17897	—	8618	—	—
	1846	2380	209870	13535	5803	1828
	1847	2083	209193	12313	4696	1627
	1848	1195	184619	11486	3875	1473
	Durchschnitt	1886	201227	12445	4791	1643
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	10	frei.	2/3	frei.	frei.
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	23790	—	9023	—	—
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	20830	—	8209	—	—
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	11950	—	7637	—	—
	Durchschnitt	18857	—	8296	—	—
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	7959	17785	4948	4895	8392
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	1 2/3	frei.	1/2	1/8
	1846	8646	21336	4529	4125	8310
	1847	5746	23227	4832	5415	9764
	1848	4810	16359	4200	4347	5271
	Durchschnitt	6401	20307	4520	4629	7782
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	1 2/3	frei.	1/2	1/8
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	8290	8682	269	16	13
	1846	13916	14143	399	154	37
	1847	16224	9069	469	81	—
	1848	12002	5104	382	57	—
	Durchschnitt	14047	9439	417	97	12
Durchschnitt von 184 3/5	Mehr Eingang	—	224373	7979	989	—
	Mehr Ausgang	6168	—	—	—	6883
1846	Mehr Eingang	—	188534	9006	1678	—
	Mehr Ausgang	6266	—	—	—	6482
1847	Mehr Eingang	—	185966	7481	—	—
	Mehr Ausgang	3663	—	—	719	8137
1848	Mehr Eingang	—	168260	7286	—	—
	Mehr Ausgang	3615	—	—	472	3796
Durchschnitt von 184 6/8	Mehr Eingang	—	180920	7925	162	—
	Mehr Ausgang	4515	—	—	—	6139

		12. Holz und Holzwaaren rc.			
		a. Brennholz beim Wassertransport.	b. Bau- und Nutzholz beim Wassertransport oder beim Landtransport zur Verschiffungsablage. Anmerkung. In den östlichen Preußischen Provinzen:		
			aa. Blöcke oder Balken von hartem Holze.	bb. Blöcke oder Balken von weichem Holze.	cc. Bohlen, Bretter, Latten rc.
		Klafter.	Stück.	Stück.	Schiffslast.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	67364	36305	748487	24770
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1/12	1½ 1 ½	1/36	½
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 3/5	5603	6263	24949	12386
	1846	60381	38553	1490199	25401
	1847	62851	114942	1472817	29196
	1848	48696	50876	454094	19278
	Durchschnitt	57309	68124	1139037	24625
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1/12	½	1/24	½
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	5030	7711	59608	12700
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	5238	22988	58913	14598
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	4058	10175	18164	9639
	Durchschnitt	4775	13625	45562	12312
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnittt von 184 3/5	49409	79882	286072	85829
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	54141	85845	428609	91363
	1847	59603	137813	569348	80550
	1848	29001	66931	773245	48179
	Durchschnitt	47582	96863	590401	73364
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	2401	1	—	120
	1846	3337	—	193	1884
	1847	2584	—	—	44
	1848	1066	18	—	2
	Durchschnitt	2329	6	64	643
Durchschnitt von 184 3/5	Mehr Eingang	17955	—	462415	—
	Mehr Ausgang	—	43577	—	61059
1846	Mehr Eingang	6240	—	1061590	—
	Mehr Ausgang	—	47292	—	65962
1847	Mehr Eingang	3248	—	903469	—
	Mehr Ausgang	—	22871	—	51354
1848	Mehr Eingang	19695	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	16055	319151	28901
Durchschnitt von 184 6/8	Mehr Eingang	9727	—	548636	—
	Mehr Ausgang	—	28739	—	48739

		Noch 12. Holz und Holzwaaren ꝛc.			
		Noch b. Bau- und Nutzholz beim Wassertransport oder beim Landtransport zur Verschiffungsablage.			
		Anmerkung. In den übrigen Theilen des Vereins:			
		1. Eichenes, Ulmen-, Eschen-, Ahorn- ꝛc. Holz.	2. Buchen, Fichten, Tannen ꝛc. und anderes weiche Holz ꝛc.	3. Sägewaaren, Faßholz, (Dauben) ꝛc. α. aus den unter 1 genannten Holzarten.	3. Sägewaaren, Faßholz, (Dauben) ꝛc. β. aus den unter 2 genannten Holzarten.
		Schiffslast.	Schiffslast.	Schiffslast.	Schiffslast.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	309	36600 238 Stück	1498	10178 6181 Stück
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1	$\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{3}$	$\frac{2}{3}$
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	309	12207	792	4852
	1846	432	41924	460	7066
	1847	1087	47386	640	7020
	1848	349	21711	147	4998
	Durchschnitt	623	37007	416	6361
	Abgabensatz in Pr. Thlrn	1	$\frac{1}{3}$	$1\frac{1}{3}$	$\frac{2}{3}$
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	432	13974	613	4698
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	1086	15795	804	4680
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	337	7215	196	2963
	Durchschnitt	618	12328	538	4114
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	21647 151 Stück	24675	521	9313 133926 Stück
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	27254	22620	341	9484 131597 Stück
	1847	28328	25771 2802 Stück	69	6623 23550 Stück
	1848	18549	14050 90 Stück	4642	5872 15112 Stück
	Durchschnitt	24710	20814 964 Stück	1685	7326 57420 Stück
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	115	61	143	131
	1846	851	139	173	390
	1847	348	128	108	468
	1848	234	11	35	4
	Durchschnitt	478	93	105	287
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	—	11925 238 Stück	977	865
	Mehr Ausgang	151 Stück 21338	—	—	129745 Stück
1846	Mehr Eingang	—	19304	116	—
	Mehr Ausgang	26822	—	—	2418 131597 Stück
1847	Mehr Eingang	—	21615	571	398
	Mehr Ausgang	27241	2802 Stück	—	25550 Stück
1848	Mehr Eingang	—	7661	—	—
	Mehr Ausgang	18200	90 Stück	4495	874 15112 Stück
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	—	16183	—	—
	Mehr Ausgang	24087	— 964 Stück	1269	965 57420 Stück

		Noch 13. Holz und Holzwaaren 2c.				
		c.		d.	e.	f.
		Holzborke oder Gerberlohe.	Holzkohlen.	Holzasche.	Hölzerne Hausgeräthe (Möbel) und andere Tischler- 2c. waaren 2c. und Fourniere mit eingelegter Arbeit 2c.	Feine Holzwaaren (ausgelegte Arbeit) 2c. Nürnberger Waaren 2c.
		Ctr.	Ctr.	Ctr	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{0}{5}$.	53923	160584	8331	2204	2933
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	3	10
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von $184\frac{0}{5}$ . . .	—	—	—	6308	29260
	1846	70867	243553	7283	2903	2703
	1847	72609	219577	5065	2511	2368
	1848	55863	145507	2455	2279	1710
	Durchschnitt	66446	202879	4934	2564	2260
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	3	10
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	—	—	—	8707	27020
	1847	—	—	—	7528	23680
	1848	—	—	—	6135	17030
	Durchschnitt	—	—	—	7457	22577
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{0}{5}$.	88834	72311	88	11497	39440
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{12}$	$\frac{1}{12}$	$\frac{1}{4}$	frei.	frei.
	1846	71546	129554	49	10325	48854
	1847	41497	114014	29	11137	51079
	1848	38488	36263	8	12522	38530
	Durchschnitt	50510	93277	29	11328	46154
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{12}$	$\frac{1}{12}$	$\frac{1}{4}$	frei.	frei.
III. Durchgang an transitirten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{0}{5}$.	156	7	414	2305	5426
	1846	423	6	393	1516	4656
	1847	250	—	510	1657	4979
	1848	59	—	216	2570	6193
	Durchschnitt	244	2	373	1914	5276
Durchschnitt von $184\frac{0}{5}$	Mehr Eingang	—	88273	8243	—	—
	Mehr Ausgang	34911	—	—	9293	36507
1846	Mehr Eingang	—	113999	7234	—	—
	Mehr Ausgang	679	—	—	7422	46131
1847	Mehr Eingang	31112	105363	5036	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	8626	48711
1848	Mehr Eingang	17375	109244	2447	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	10243	36820
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	15936	109602	4905	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	8764	43894

	Noch 12. Holz und Holzwaaren zc. g. Gepolsterte Möbel.	Noch 12. Holz und Holzwaaren zc. h. Grobe Böttcherwaaren, gebrauchte.	13. Hopfen.	14. Instrumente, astronomische zc., mechanische, musikalische, optische zc.	15. Kalender.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.					
Durchschnitt von 184³⁄₅	99	3932	23919	913	17
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	10	⅙	2½	6	frei.
Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184³⁄₅	881	656	58452	5421	1
1846	134	5143	12192	1089	7
1847	109	17082	9878	1114	11
1848	101	6276	14539	717	17
Durchschnitt	115	9600	12203	973	12
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	10	⅙	2½	6	frei.
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	1310	907	28554	6498	—
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	1090	2447	24288	6684	—
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	950	1046	36012	4302	—
Durchschnitt	1127	1300	29618	5828	—
II. Ausgang an den freien Verkehr ausgeführten Waaren.					
Durchschnitt von 184³⁄₅	146	2373	14636	3060	3
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
1846	164	5455	17870	4497	2
1847	217	8563	18636	4971	—
1848	286	4133	8679	4413	—
Durchschnitt	222	6050	15062	4627	1
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.					
Durchschnitt von 184³⁄₅	98	476	4392	727	2
1846	34	1173	2159	540	1
1847	12	1363	1478	553	1
1848	44	429	1960	386	1
Durchschnitt	30	988	1866	493	1
Durchschnitt von 184³⁄₅ Mehr Eingang	—	1559	9283	—	14
Durchschnitt von 184³⁄₅ Mehr Ausgang	47	—	—	2147	—
1846 Mehr Eingang	—	—	—	—	5
1846 Mehr Ausgang	30	12	5678	3408	—
1847 Mehr Eingang	—	8519	—	—	11
1847 Mehr Ausgang	108	—	8758	3857	—
1848 Mehr Eingang	—	2143	5860	—	17
1848 Mehr Ausgang	185	—	—	3696	—
Durchschnitt von 184⁶⁄₈ Mehr Eingang	—	3550	—	—	11
Durchschnitt von 184⁶⁄₈ Mehr Ausgang	107	—	2859	3654	—

	16. Kalk und Gyps (gebrannter).	16. Anmerk. 1. Kalk und Gyps als Düngematerial auf besondere Erlaubnißscheine.	17. Karden oder Weberdisteln.	18. Kleider, fertige neue, desgl. getragene Kleider und getragene Leibwäsche ꝛc.	19. Kupfer und Messing. a. Geschmiedetes, gewalztes, gegossenes zu Geschirren ꝛc.	19. Kupfer und Messing. b. Kessel, Pfannen und dergl.
	Tonnen.	Tonnen.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.						
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	65463	32070	13541	140	936	5415
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{8}$	frei.	frei.	110	6	10
Eingangsabgabe im Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	10240	—	—	7628	5614	53589
1846	70924	28259	11851	77	973	5383
1847	65067	30818	13035	84	1694	6037
1848	57232	22119	8233	95	1548	3381
Durchschnitt	64408	27065	11040	85	1405	4934
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{6}$	frei.	frei.	110	6	10
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	10620	—	—	7260	5823	53537
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	9962	—	—	9240	8799	58942
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	8790	—	—	4620	8811	31499
Durchschnitt	9791	—	—	7040	7811	47993
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.						
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	53702	—	4256	1221	6388	8406
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	—	$\frac{1}{6}$	frei.	frei.	frei.
1846	61550	—	2997	1107	4306	8541
1847	49528	—	3072	1264	4551	9051
1848	46534 4264 Ctr.	—	2585	1577	2020	6607
Durchschnitt	52537 1421 Ctr.	—	2885	1316	3626	8066
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	—	$\frac{1}{6}$	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.						
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	6573	—	110	176	901	3058
1846	9543	855	100	187	1060	3806
1847	10898	—	60	148	660	6182
1848	5420	—	207	179	1200	2190
Durchschnitt	8620	285	122	171	973	4059
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ Mehr Eingang	11761	32070	9285	—	—	—
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ Mehr Ausgang	—	—	—	1081	5452	2991
1846 Mehr Eingang	9374	28259	8854	—	—	—
1846 Mehr Ausgang	—	—	—	1030	3333	3158
1847 Mehr Eingang	15539	30818	9963	—	—	—
1847 Mehr Ausgang	—	—	—	1180	2857	3014
1848 Mehr Eingang	10698	22119	5648	—	—	—
1848 Mehr Ausgang	4264 Ctr.	—	—	1482	472	3226
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$ Mehr Eingang	11871	27065	8155	—	—	—
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$ Mehr Ausgang	1421 Ctr.	—	—	1231	2221	3132

		20. Kurze Waaren.		21. Leder, Lederwaaren und ähnliche Fabrikate.		
		Aus Perlmutter, dergl. aus feinen Metallgemischen, echten Perlen, Korallen oder Steinen ꝛc. aber in Verbindung mit Fischbein, Glas, Gyps, Holz, Horn, Knochen ꝛc.	Aus Gold oder Silber, feinen Metallgemischen, Metallbronze ꝛc., ferner dergl. Waaren in Verbindung mit Alabaster, Bernstein ꝛc.	a. Lohgare, ꝛc. lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder ꝛc.	b. Brüssler und Dänisches Handschuhleder, auch Corduan ꝛc., Gummifäden und sonstige Gummifabrikate ꝛc.	c. Grobe Schuhmacher- und Sattler- ꝛc. waaren, Blasebälge ꝛc.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184³/₅	*) 696	361	2032	1011	897
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	50	100	6	8	10
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184³/₅	32296	34767	12128	8083	8121
	1846	828	273	3000	924	724
	1847	808	254	2849	1477	993
	1848	472	121	1849	1362	486
	Durchschnitt	703	216	2566	1254	734
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	50	100	6	8	10
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	39475	26400	16833	7392	6821
	1847	38075	25300	15915	11816	8965
	1848	22800	11800	9624	10896	4125
	Durchschnitt	33450	21167	14124	10035	6637
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184³/₅	23073	1863	23893	1052	2339
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	24521	1942	20726	2701	2559
	1847	25500	2916	20254	2735	5202
	1848	23044	3900	20669	3878	2418
	Durchschnitt	24355	2919	20550	3105	3393
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchgang an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184³/₅	3818	468	4521	201	768
	1846	7750	967	7393	401	505
	1847	7411	1176	4399	334	632
	1848	5373	316	3781	350	516
	Durchschnitt	6845	820	5191	362	551
Durchschnitt von 184³/₅	Mehr Eingang	—	—	—	—	—
	Mehr Ausgang	22377	1502	21841	41	1442
1846	Mehr Eingang	—	—	—	—	—
	Mehr Ausgang	23693	1669	17726	1777	1835
1847	Mehr Eingang	—	—	—	—	—
	Mehr Ausgang	24692	2662	17405	1258	4209
1848	Mehr Eingang	—	—	—	—	—
	Mehr Ausgang	22572	3779	18820	2516	1932
Durchschnitt von 184⁶/₈	Mehr Eingang	—	—	—	—	—
	Mehr Ausgang	23652	2703	17984	1851	2659

*) Einschließlich der feinen bossirten Wachswaaren, welche früher unter Tarif-Position 40 e. nachgewiesen wurden, jetzt aber bei den kurzen Waaren mit nachgewiesen werden.

		Noch 21. Leder, Lederwaaren und ähnliche Fabrikate.			22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.	
		d.		Anmerk. 2.	a.	b.
		Feine Lederwaaren von Corduan ꝛc.	Lederne Handschuhe.	Gummi in der ursprünglichen Form von Schuhen, Flaschen ꝛc.	Rohes Garn.	Gebleichtes oder gefärbtes Garn.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang	Durchschnitt von 184[illegible]	187	349	1243	64717	10063
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	22	44	½	½	1
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184[illegible]	4114	15356	621	9443	10157
	1846	164	307	913	62100	8711
	1847	177	268	1155	37839	3748
	1848	126	156	1660	34904	3482
	Durchschnitt	156	244	1243	44948	5314
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	22	44	½	½ 2	1 3
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	3586	13508	152	7681	8467
	1847	3872	11792	192	33738	10924
	1848	2772	6820	277	36187	10146
	Durchschnitt	3410	10707	207	25859	9916
II. Ausgang	Durchschnitt von 184[illegible]	1017	63	104	31408	1505
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	1945	46	81	28132	896
	1847	1737	62	123	21569	2291
	1848	1267	107	50	13745	2326
	Durchschnitt	1650	72	85	21149	1838
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchgang	Durchschnitt von 184[illegible]	90	186	19	1019	1023
	1846	76	148	54	1013	788
	1847	107	170	19	8742	1001
	1848	112	210	27	7214	536
	Durchschnitt	98	176	33	5656	775
Durchschnitt von 184[illegible]	Mehr Eingang	—	286	1139	33309	8558
	Mehr Ausgang	830	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	—	261	832	33968	7815
	Mehr Ausgang	1781	—	—	—	—
1847	Mehr Eingang	—	206	1032	16270	1457
	Mehr Ausgang	1560	—	—	—	—
1848	Mehr Eingang	—	49	1610	21159	1156
	Mehr Ausgang	1141	—	—	—	—
Durchschnitt von 184[illegible]	Mehr Eingang	—	172	1158	23799	3476
	Mehr Ausgang	1494	—	—	—	—

		Noch 22. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren.					
		c.	d.	e.	f.	g.	h.
		Zwirn.	Graue Packleinwand und Segeltuch.	Rohe (unappretirte) Leinwand, roher Zwillich und Drillich.	Gebleichte, gefärbte, gedruckte ꝛc. Leinwand ꝛc., zugerichteter Zwillich und Drillich ꝛc.	Bänder, Batist ꝛc., Gespinnste und Tressenwaaren ꝛc.	Zwirnspitzen.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	8600	8503	23900	1539	106	8
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	2	1/3	2	11	22	55
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 3/5	17599	3742	4233	14506	2332	458
	1846	9714	7681	24389	1710	116	2
	1847	6929	11375	21906	731	128	4
	1848	8132	6810	15494	810	69	2
	Durchschnitt	8258	8622	20596	1094	104	3
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	2 4	1/3	2 4	11 20	22 30	55 60
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	19428	2959	4798	17083	2552	110
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	27262	4422	5750	11327	3832	240
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	32528	2453	6310	7840	2070	120
	Durchschnitt	26406	3277	5629	12083	2818	157
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	373	32924	12722	59137	3766	24
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	269	35642	10152	62266	2789	39
	1847	243	47540	14037	59931	2850	105
	1848	491	37780	13182	43850	3396	54
	Durchschnitt	334	40321	12457	55349	3012	66
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	1006	2390	786	1735	121	28
	1846	1037	1872	1286	1374	72	23
	1847	1109	1804	463	1851	96	16
	1848	1066	634	2032	1653	87	18
	Durchschnitt	1071	1437	1260	1626	85	19
Durchschnitt von 184 3/5	Mehr Eingang	8427	—	11187	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	24421	—	57598	3660	16
1846	Mehr Eingang	9445	—	14237	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	27961	—	60556	2673	37
1847	Mehr Eingang	6686	—	7869	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	36165	—	59200	2722	101
1848	Mehr Eingang	7641	—	2312	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	30970	—	43010	3327	52
Durchschnitt von 184 6/8	Mehr Eingang	7924	—	8139	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	31699	—	54255	2906	63

		23. Lichte.			24. Lumpen und andere Abfälle zur Papierfabrikation.	
		Talg-Lichte.	Stearin-Lichte.	Wachs- und Wallrath-Lichte.	Leinene, baumwollene und wollene Lumpen, Papierspäne, Makulatur.	Alte Fischernetze, altes Tauwerk und Stricke.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang	Durchschnitt von 184³/₅	1099	—	—	14847	478
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	4	—	—	frei.	frei.
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184³/₅	4399	—	—	—	—
	1846	167	467	433	20258	116
	1847	77	373	539	13387	135
	1848	143	404	416	8262	100
	Durchschnitt	129	415	463	13976	117
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	4	4	4	frei.	frei.
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	667	1868	1732	—	—
	1847	308	1492	2156	—	—
	1848	572	1616	1664	—	—
	Durchschnitt	516	1659	1851	—	—
II. Ausgang	Durchschnitt von 184³/₅	1062	—	—	1571	230
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	3	½
	1846	696	119	190	3622	262
	1847	296	495	63	812	666
	1848	301	396	125	3629	350
	Durchschnitt	401	337	127	2696	426
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	3	½
III. Durchgang	Durchschnitt von 184³/₅	345	—	—	5611	1
	1846	190	11	32	5706	—
	1847	99	27	14	8773	—
	1848	56	138	34	4572	—
	Durchschnitt	115	59	27	6350	—
Durchschnitt von 184³/₅	Mehr Eingang	37	—	—	13276	248
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	—	348	243	16636	—
	Mehr Ausgang	529	—	—	—	146
1847	Mehr Eingang	—	—	474	12545	—
	Mehr Ausgang	130	122	—	—	531
1848	Mehr Eingang	—	8	291	4653	—
	Mehr Ausgang	168	—	—	—	250
Durchschnitt von 184⁶/₈	Mehr Eingang	—	78	336	11176	—
	Mehr Ausgang	273	—	—	—	309

		25. Material- und Spezerei-, auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien.				
		a.	b.			c.
		Bier aller Art in Fässern, auch Meth in Fässern.	Branntwein, Arrak, Rum ꝛc.	Franzbranntwein.	Hefe aller Art, mit Ausnahme der Bier- und Weinhefe.	Essig aller Art in Fässern.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	8108 67 Ohm	29364	1381	4610	1126
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	2½	8	16	8	1⅓
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	20290	228321	21925	36834	1463
	1846	8157 200 Ohm	25924	1663	7870	1079
	1847	7815 124 Ohm	30886	2309	9611	1330
	1848	6203 190 Ohm	27722	2095	10898	810
	Durchschnitt	7392 171 Ohm	28177	2022	9460	1073
	Abgabensatz in Pr. Thlrn	2½	8	16	8	1⅓
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	20372	202324	26080	61149	1425
	1847	19448	241052	36624	75357	1757
	1848	15438	216240	32656	84165	1070
	Durchschnitt	18419	219872	31787	73557	1417
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	41042	133409	2622	108	2703
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	42084	151164	19916	30	2920
	1847	50428	36452	4526	29	2456
	1848	39311	124781	780	66	2755
	Durchschnitt	43941	104132	8407	42	2710
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	5132	14523	157	7	176
	1846	6091	10133	214	1	105
	1847	3168	11356	294	5	59
	1848	2903	7280	271	32	162
	Durchschnitt	4054	9590	260	13	109
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	67 Ohm	—	—	4502	—
	Mehr Ausgang	32934	104045	1241	—	1577
1846	Mehr Eingang	200 Ohm	—	—	7840	—
	Mehr Ausgang	33927	125240	18253	—	1841
1847	Mehr Eingang	124 Ohm	—	—	9582	—
	Mehr Ausgang	42613	5566	2217	—	1126
1848	Mehr Eingang	190 Ohm	—	1315	10832	—
	Mehr Ausgang	33108	97059	—	—	1945
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	171 Ohm	—	—	9418	—
	Mehr Ausgang	36549	75955	6385	—	1637

	Noch 25. Material- und Spezerei-, auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien.				
	d.	e.	f.	g.	h.
	Bier und Essig in Flaschen oder Kruken.	Oel in Flaschen oder Kruken.	Wein und Most, auch Cider.	Butter.	Fleisch, ausgeschlachtetes; frisches und zubereitetes rc.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.					
Durchschnitt von 184²/₅	146	117	247008	35746	5415
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	8	8	8	3⅔	2
Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184²/₅	1163	931	1589153	129987	10709
1846	193	129	302184	27391	4491
1847	169	94	250387	25475	6392
1848	102	95	181220	24711	6117
Durchschnitt	155	106	244597	25859	5767
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	8	8	8	3⅔	2
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	1520	1024	1702019	96624	8878
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	1352	752	1637827	85269	12660
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	816	744	1102689	82888	11814
Durchschnitt	1229	840	1480845	88260	11117
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.					
Durchschnitt von 184²/₅	565	682	94531	14823	4239
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
1846	291	341	79342	18015	7651
1847	439	290	125170	12384	9403
1848	2749	912	161230	10888	12615
Durchschnitt	1160	514	121914	13762	9890
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.					
Durchschnitt von 184²/₅	1339	122	41118	2224	2621
1846	203	132	44639	1262	2564
1847	2737	27	43329	1415	3641
1848	1581	33	31089	574	2532
Durchschnitt	1514	64	39686	1084	2912
Durchschnitt von 184²/₅ Mehr Eingang	—	—	152477	20923	1176
Durchschnitt von 184²/₅ Mehr Ausgang	419	565	—	—	—
1846 Mehr Eingang	—	—	222842	9376	—
1846 Mehr Ausgang	98	212	—	—	3160
1847 Mehr Eingang	—	—	125217	13091	—
1847 Mehr Ausgang	270	196	—	—	3011
1848 Mehr Eingang	—	—	19990	13823	—
1848 Mehr Ausgang	2647	817	—	—	6198
Durchschnitt von 184⁶/₈ Mehr Eingang	—	—	122683	12097	—
Durchschnitt von 184⁶/₈ Mehr Ausgang	1005	408	—	—	4123

		Noch 23. Material- und Spezerei-, auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien.					
		i. Südfrüchte rc.			k. Gewürze.		
		α. Frische Südfrüchte.		β.			
		Apfelsinen, Citronen rc.	ausgezählte.	Trockene und getrocknete Datteln, Feigen rc.	Galgant, Ingber, Cardamom, Kubeben, Muskatnüsse rc.	Pfeffer und Piment.	Zimmt und Cassia, Zimmtblüthe.
		Ctr.	Stück.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.	37461	153569	133275	6560	34302	8695
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	2	100 Stück $\frac{2}{3}$	4	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ . .	74922	1024	533084	42638	222887	56513
	1846	39496	41721	122521	6653	38809	7781
	1847	36830	23303	126773	6728	34122	7722
	1848	34821	27551	124491	7038	32628	7265
	Durchschnitt	37049	30858	124595	6806	35186	7589
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	2	100 Stück $\frac{2}{3}$	4	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	78992	278	490072	43245	252187	50576
	1847	73660	155	507088	43732	221734	50193
	1848	69642	184	497961	45747	211965	47222
	Durchschnitt	74098	206	498374	44241	228629	49330
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.	72	730	126	414	363	204
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	34	130	199	198	389	263
	1847	45	340	496	147	272	203
	1848	141	343	123	174	220	188
	Durchschnitt	73	271	273	173	294	218
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.	9115	—	6623	4278	8433	2272
	1846	8084	3695	11061	3274	8009	1618
	1847	3708	—	8899	3795	10446	1362
	1848	5332	—	7439	3990	7989	2344
	Durchschnitt	5708	1232	9134	3686	8815	1775
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	37389	152839	133149	6146	33939	8491
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	39462	41591	122322	6455	38420	7518
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—	—
1847	Mehr Eingang	36785	22963	126277	6581	33850	7519
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—	—
1848	Mehr Eingang	34680	27208	124368	6864	32408	7077
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	36976	30587	124322	6633	34892	7371
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—	—

Noch 25. Material- und Spezerei-, auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien.

		l.	m. Kaffee.		n.	o.
		Heringe.	Roher und Kaffee-surrogate.	Kakao in Bohnen und Kakao-schalen.	Gebrannter Kaffee, inkl. Kakaomasse, gemahlener Kakao, Chocolade und dergl. Surrogate.	Käse aller Art.
		Tonnen.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang	Durchschnitt von 184⅗ .	292081	788976	9677	203	44472
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1	6½	6½	11	3⅓
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184⅗ . .	292081	5126448	62901	2233	94090
	1846	290953	818896	11091	425	42519
	1847	281096	915215	11736	319	46533
	1848	237869	819082	9453	231	40359
	Durchschnitt	269973	851064	10760	325	43137
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1	6½	6½	11	3⅓
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	290953	5320913	72085	4675	82386
	1847	281096	5946852	76284	3509	86086
	1848	237868	5321914	61445	2541	73371
	Durchschnitt	269972	5529893	69938	3575	81281
II. Ausgang	Durchschn. von 184⅗ .	8971	54776	174	86	811
	Abgabensatz in Pr. Thlrn	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	6616	53469	10	59	650
	1847	6162	52286	243	1446	673
	1848	5044	57463	59	337	872
	Durchschnitt	5911	54406	104	614	732
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. der transitirten Waaren	Durchschnitt von 184⅗ .	80136	110015	1034	41	19507
	1846	78359	147580	1192	321	25522
	1847	74172	186771	1873	470	29400
	1848	48381	171646	2355	278	28555
	Durchschnitt	66971	168666	1867	356	27826
Durchschnitt von 184⅗	Mehr Eingang	283110	734200	9503	117	43661
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	284337	765427	11081	366	41869
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1847	Mehr Eingang	274934	862929	11493	—	45860
	Mehr Ausgang	—	—	—	1127	—
1848	Mehr Eingang	232825	761619	9394	—	39487
	Mehr Ausgang	—	—	—	106	—
Durchschnitt von 184⅞	Mehr Eingang	264032	796658	10656	—	42405
	Mehr Ausgang	—	—	—	289	—

Section		p. Konfituren, Zuckerwerk, Kuchenwerk ꝛc.	q. Kraftmehl, Nudeln, Puder ꝛc. dergl. Mühlenfabrikate.	r. Muschel- oder Schaalthiere aus der See, als: Austern ꝛc. ausgeschälte Muscheln ꝛc.	s. Reis.	u. Syrop.
Noch 25. Material- und Spezerei-, auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien.		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.	4522	3814	3314	202271	7109
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	11	2	4	2	4
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ . .	49275	5981	13256	403539	28437
	1846	4604	23097	3302	195839	904
	1847	5164	749521	4705	664368	453
	1848	3816	5055	3621	59324	1318
	Durchschnitt	4528	259224	3876	306510	892
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	11	2	4	2	4
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	50367	14035	13208	390652	3616
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	56392	8062	18820	83760	1608
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	41399	6165	14480	117486	5272
	Durchschnitt	49386	9421	15503	197299	3565
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.	1772	52188	110	82	2497
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei	frei	frei	frei	frei
	1846	1798	63111	149	113	1635
	1847	1937	61902	44	6277	15946
	1848	1984	139815	77	690	1618
	Durchschnitt	1906	88276	90	2360	6400
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei	frei	frei	frei	frei
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.	809	1546	107	25963	11766
	1846	1226	6482	72	15019	5222
	1847	1131	30337	88	12126	3369
	1848	665	13571	149	10998	2289
	Durchschnitt	1007	16797	103	12714	3627
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	2750	—	3204	202189	4612
	Mehr Ausgang	—	48374	—	—	—
1846	Mehr Eingang	2806	—	3153	195726	—
	Mehr Ausgang	—	40014	—	—	731
1847	Mehr Eingang	3227	687619	4661	658091	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	15493
1848	Mehr Eingang	1832	—	3544	58634	—
	Mehr Ausgang	—	134760	—	—	300
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	2622	170948	3786	304150	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	5508

		Noch 25. Material- und Spezerei-, auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien.				
		v. Tabak.				w.
		1.	2. Tabacksfabrikate.			
		Tabacksblätter, unbearbeitete und Stengel.	α. Rauchtabak in Rollen rc. oder geschnitten rc.	β. Cigarren.	β. Schnupftabak.	Thee.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr
I. Eingang an verzollten etc. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	290956	15708	20291	121	3994
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$5\frac{1}{2}$	11	15	15	11
	Eingangsabgabe im Durchschnitte von $184\frac{6}{8}$	1600260	172348	304188	1810	43930
	1846	292650	14939	24426	103	4546
	1847	319757	13127	26580	137	4793
	1848	233816	12002	22710	107	3803
	Durchschnitt	282074	13356	24572	116	4381
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$5\frac{1}{2}$	11	15	15	11
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	1601499	163889	366075	1545	49984
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	1747673	143957	397950	2055	52723
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	1282188	131483	339165	1605	41833
	Durchschnitt	1543787	146443	367730	1735	48180
II. Ausgang aus dem freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	12645	32454	2470	8262	1315
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	19354	28845	3671	10976	1751
	1847	18311	26770	3038	11202	1653
	1848	15858	25494	3189	10973	1313
	Durchschnitt	17841	27036	3299	11050	1572
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchgang an durchgeführten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	34951	11251	6038	683	2603
	1846	30996	6213	7672	347	2266
	1847	40334	6016	6171	960	2551
	1848	34333	7609	7364	882	3407
	Durchschnitt	35221	6613	7069	730	2741
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	278311	—	17821	—	2679
	Mehr Ausgang	—	16746	—	8141	—
1846	Mehr Eingang	273296	—	20755	—	2795
	Mehr Ausgang	—	13906	—	10873	—
1847	Mehr Eingang	301446	—	23542	—	3140
	Mehr Ausgang	—	13643	—	11065	—
1848	Mehr Eingang	217958	—	19521	—	2490
	Mehr Ausgang	—	13492	—	10866	—
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	264233	—	21273	—	2809
	Mehr Ausgang	—	13680	—	10934	—

		Noch 25. Material- und Spezerei-, auch Conditorwaaren und andere Consumtibilien. x. Zucker. 1. Brot- und Hut-, Candis-, Bruch- oder Lumpen- und weißer gestoßener Zucker.	2. Rohzucker und Farin. (Zuckermehl.)	3. Rohzucker für Siedereien rc.	26. Oel. In Fässern eingehend.	Anmerk. 2. Sogenannte Oelkuchen rc. insgl. Mehl aus solchen Kuchen rc.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184³/₅	3045	314	1334879	79915	22883
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	10	8	5	1⅔	1/6
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184³/₅	23310	2515	6674471	132936	763
	1846	2223	161	1358648	53550	23868
	1847	2513	198	1410701	56356	46652
	1848	2090	131	1284560	73331	39921
	Durchschnitt	2275	163	1351303	61079	36814
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	10	8	5	1⅔ 1¼	1/6
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	15260	1288	6793240	88950	796
	1847	17580	1584	7053505	81849	1555
	1848	12650	1048	6422800	97426	1331
	Durchschnitt	15163	1307	6756515	89408	1227
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184³/₅	52223	91	—	25207	499728
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	—	frei.	frei.
	1846	160251	56	—	17184	465836
	1847	111845	350	—	76694	337718
	1848	143091	99	—	38997	439402
	Durchschnitt	138396	168	—	44292	414319
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	—	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184³/₅	122945	42068	—	32514	238
	1846	52857	68496	2923	37535	98
	1847	52029	34399	1188	60275	71
	1848	83506	30803	4	31381	314
	Durchschnitt	62797	44566	1372	43064	161
Durchschnitt von 184³/₅	Mehr Eingang	—	223	1334879	54708	—
	Mehr Ausgang	49178	—	—	—	476845
1846	Mehr Eingang	—	105	1358648	36366	—
	Mehr Ausgang	158028	—	—	—	441968
1847	Mehr Eingang	—	—	1410701	—	—
	Mehr Ausgang	109332	152	—	20338	291066
1848	Mehr Eingang	—	32	1284560	34334	—
	Mehr Ausgang	141001	—	—	—	399481
Durchschnitt von 184⁶/₈	Mehr Eingang	—	—	1351303	16787	—
	Mehr Ausgang	136121	5	—	—	377505

		27. Papier- und Pappwaaren.				
		a.	b.	c.	d.	e.
		Ungeleimtes rc. Druckpapier, auch grobes weißes und gefärbtes Packpapier rc.	Geleimtes Papier, ungeleimtes feines, buntes rc.	Gold- und Silberpapier, Papier mit Gold- oder Silbermuster rc.	Papier-Tapeten.	Buchbinderarbeiten aus Papier und Pappe rc. Formerarbeit rc.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{4}{5}$.	2603	2674	—	507	389
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1	5	—	20	10
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184$\frac{4}{5}$ . .	2603	13362	—	9973	3883
	1846	2505	2317	94	457	428
	1847	2047	2567	123	314	351
	1848	1313	1420	60	160	213
	Durchschnitt	1955	2101	92	310	331
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1	5	10	20	10
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	2300	10440	940	8890	4280
	1847	1973	11275	1230	5770	3510
	1848	1206	5920	600	2850	2130
	Durchschnitt	1826	9212	925	5837	3307
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{4}{5}$.	4192	8295	—	1345	1665
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	—	frei.	frei.
	1846	3579	7508	34	2065	1536
	1847	4001	7043	48	1968	1687
	1848	2626	7225	125	1715	1197
	Durchschnitt	3402	7259	69	1916	1473
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an unverzollten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{4}{5}$.	2910	3998	—	684	89
	1846	3316	4267	21	670	199
	1847	2964	4261	35	683	78
	1848	2132	4056	21	388	349
	Durchschnitt	2804	4195	26	580	209
Durchschnitt von 184$\frac{4}{5}$	Mehr Eingang	—	—	—	—	—
	Mehr Ausgang	1589	5621	—	838	1276
1846	Mehr Eingang	—	—	60	—	—
	Mehr Ausgang	1074	5191	—	1608	1108
1847	Mehr Eingang	—	—	75	—	—
	Mehr Ausgang	1954	4476	—	1654	1336
1848	Mehr Eingang	—	—	—	—	—
	Mehr Ausgang	1313	5805	65	1555	984
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	—	—	23	—	—
	Mehr Ausgang	1447	5158	—	1606	1142

	28. Pelzwerk. Ueberzogene Pelze, Mützen, Handschuhe, gefütterte Decken ꝛc.	28. Pelzwerk. Anmerk. Fertige, nicht überzogene Schaafpelze, desgl. nicht gefütterte Angora- ꝛc. Felle ꝛc.	29. Schießpulver.	30. Seide und Seidenwaaren. a. Gefärbte, auch weißgemachte Seide und Floretseide. 1. ungezwirnt.	30. Seide und Seidenwaaren. a. Gefärbte, auch weißgemachte Seide und Floretseide. 2. gezwirnt; auch Zwirn aus roher Seide ꝛc.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.					
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	31	648	121	399	1676
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	22	6	2	8	11
Eingangsabgabe im Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	675	3886	233	3189	18432
1846	23	719	102	310	1609
1847	17	532	82	325	1689
1848	12	364	156	229	1264
Durchschnitt	17	538	113	288	1521
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	22	6	2	8	11
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	506	4314	204	2480	17699
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	374	3192	164	2600	18579
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	264	2184	312	1832	13904
Durchschnitt	381	3230	227	2304	16727
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.					
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	568	159	2368	340	152
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
1846	205	147	2284	235	126
1847	769	144	1717	508	176
1848	320	140	1987	120	456
Durchschnitt	431	144	1996	288	253
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.					
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	9	7	9	269	587
1846	7	8	2	221	587
1847	7	8	—	276	687
1848	2	5	1	321	683
Durchschnitt	5	7	1	273	652
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ Mehr Eingang	—	489	—	59	1524
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ Mehr Ausgang	537	—	2247	—	—
1846 Mehr Eingang	—	572	—	75	1483
1846 Mehr Ausgang	182	—	2182	—	—
1847 Mehr Eingang	—	388	—	—	1513
1847 Mehr Ausgang	752	—	1635	183	—
1848 Mehr Eingang	—	224	—	109	806
1848 Mehr Ausgang	308	—	1831	—	—
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$ Mehr Eingang	—	394	—	—	1268
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$ Mehr Ausgang	414	—	1863	—	—

		Noch 30. Seide und Seidenwaaren.		31. Seife.		
		b.	c.	a.	b.	c.
		Seidene Zeug- und Strumpfwaaren, Tücher, ꝛc. Blonden ꝛc.	Alle unter b. genannte Waaren, in welchen außer Seide ꝛc. auch andere Spinnmaterialien ꝛc. enthalten sind ꝛc.	grüne, schwarze, und andere Schmierseife.	gemeine weiße.	feine in Täfelchen, Kugeln, Büchsen ꝛc.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184[illegible]	2635	2823	142	3961	72
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	110	55	1	3⅓	10
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184[illegible]	289483	155137	142	13202	717
	1846	2899	3145	375	2735	66
	1847	2881	3688	253	1946	63
	1848	2635	2001	150	2513	40
	Durchschnitt	2805	2945	259	2398	56
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	110	55	1	3⅓	10
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	318890	172975	375	9117	660
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	316800	202785	253	6483	630
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	310420	111145	150	8375	400
	Durchschnitt	315370	162301	259	7992	563
II. Ausgang an den freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184[illegible]	6792	4409	326	839	217
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	6798	5505	294	490	533
	1847	7731	8352	370	527	73
	1848	9434	5697	202	395	136
	Durchschnitt	7988	6518	289	471	247
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchgang an ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184[illegible]	4074	1178	220	932	25
	1846	4405	1679	16	300	20
	1847	5146	2383	24	189	16
	1848	5468	2130	21	97	19
	Durchschnitt	5006	2064	20	195	18
Durchschnitt von 184[illegible]	Mehr Eingang	—	—	—	3122	—
	Mehr Ausgang	4157	1586	184	—	145
1846	Mehr Eingang	—	—	81	2245	—
	Mehr Ausgang	3899	2360	—	—	467
1847	Mehr Eingang	—	—	—	1419	—
	Mehr Ausgang	4850	4664	117	—	10
1848	Mehr Eingang	—	—	—	2118	—
	Mehr Ausgang	6799	3696	52	—	96
Durchschnitt von 184[illegible]	Mehr Eingang	—	—	—	1927	—
	Mehr Ausgang	5183	3573	30	—	191

		32.	33. Steine.		34.
			a.	b.	
		Spielkarten.	Bruchsteine und behauene Steine 2c.	Waaren aus Alabaster, Marmor und Speckstein 2c.	Steinkohlen.
		Ctr.	Schiffslast.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	1	10147 3142 Ctr.	345	4846088 8019 Pferde-Last
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	—	$\frac{1}{2}$	10	$\frac{1}{12}$
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$ . .	3	4631	3450	72612
	1846	—	20890	387	6625657 528 Pferde-Last
	1847	—	17047	373	8235391 638 Pferde-Last
	1848	—	8532	245	7330462 277 Pferde-Last
	Durchschnitt	—	15490	335	7397170 481 Pferde-Last
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	—	$\frac{1}{2}$	10	$\frac{1}{12}$
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	—	7925	3860	78724
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	—	6182	3730	97576
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	—	3488	2450	83790
	Durchschnitt	—	5865	3347	86697
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	791	71590	1109	7914705
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	258	70199	748	8262708
	1847	336	51582	1317	9362813
	1848	248	30571	573	7623330
	Durchschnitt	281	50784	879	8416284
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchgang an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	143	461	326	75792
	1846	36	427	236	53224
	1847	42	1772	137	53482
	1848	89	112	96	38066
	Durchschnitt	56	770	156	48257
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	—	3142 Ctr.	—	8019 Pferde-Last
	Mehr Ausgang	790	61443	764	3068617
1846	Mehr Eingang	—	—	—	528 Pferde-Last
	Mehr Ausgang	258	49309	361	1637051
1847	Mehr Eingang	—	—	—	638 Pferde-Last
	Mehr Ausgang	336	34535	944	1127422
1848	Mehr Eingang	—	—	—	277 Pferde-Last
	Mehr Ausgang	248	22039	328	292868
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	—	—	—	481 Pferde-Last
	Mehr Ausgang	281	35294	544	1019114

	35. Stroh-, Rohr- und Bastwaaren.				36. Talg und Stearin.	
	a. Matten und Fußdecken ordin. von Bast, Stroh rc.		b.	c.		
	1. ungefärbt.	2. gefärbt.	Stroh- und Bastgeflechte, grobe Strohhüte und Decken rc.	Feine Bast- und Strohhüte.	Talg.	Stearin.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.						
Durchschnitt von 184[illegible]	8354	49	602	111	62297	—
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	½	3	10	50	3	—
Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184[illegible]	1392	147	6013	5533	192859	—
1846	6450	72	788	87	24760	1290
1847	15128	57	729	93	37673	2201
1848	7317	28	648	70	46015	1214
Durchschnitt	9632	52	722	83	36149	1568
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	½	3	10	50	3	3
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	1074	216	7880	4350	74253	3870
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	2521	171	7290	4650	112992	6603
Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	1219	84	6290	3500	137997	3642
Durchschnitt	1605	157	7153	4167	108414	4705
II. Ausgang						
Durchschnitt von 184[illegible]	6668	8	1549	80	476	—
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.	—
1846	3776	26	1847	87	946	4
1847	4972	16	1982	138	828	49
1848	4247	10	2113	99	1277	16
Durchschnitt	4335	17	1981	108	1017	23
Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchgang						
Durchschnitt von 184[illegible]	76	9	1435	156	7619	—
1846	172	12	1250	79	11207	16
1847	94	4	1312	71	3199	83
1848	7	4	1053	56	7651	10
Durchschnitt	91	7	1213	69	7452	36
Durchschnitt von 184[illegible] Mehr Eingang	1686	41	—	31	61821	—
Durchschnitt von 184[illegible] Mehr Ausgang	—	—	947	—	—	—
1846 Mehr Eingang	2864	46	—	—	23814	1286
1846 Mehr Ausgang	—	—	1059	—	—	—
1847 Mehr Eingang	10156	41	—	—	36845	2152
1847 Mehr Ausgang	—	—	1253	45	—	—
1848 Mehr Eingang	3076	18	—	—	44738	1198
1848 Mehr Ausgang	—	—	1465	29	—	—
Durchschnitt von 184[illegible] Mehr Eingang	525[illegible]	35	—	—	35132	1545
Durchschnitt von 184[illegible] Mehr Ausgang	—	—	1259	25	—	—

		37.	38. Töpferthon und Töpferwaaren.			
			a.	b.	c. Fayence oder Steingut.	d.
		Theer ec., Daggert, Pech.	Töpferthon für Porzellanfabriken.	Gemeine Töpferwaaren, Fliesen ec.	Einfarbiges oder weißes, desgl. irdene Pfeifen.	Bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes.
		Ctr.	Ctr.	Ctr	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	145797	10017	15822	2045	839
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1/6	frei.	1/2	5	10
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 3/5	24269	—	4363	10218	8320
	1846	150199	28139	22076	1869	906
	1847	140624	22786	22258	1434	1187
	1848	127417	12135	20824	1007	497
	Durchschnitt	139413	21020	21719	1437	863
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1/6	frei.	1/2	5	10
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	25006	—	2211	9345	9020
	1847	23400	—	1937	7167	11870
	1848	21212	—	1456	5035	4900
	Durchschnitt	23206	—	1868	7182	8597
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	8477	3068	107057	17780	2573
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	1/2	frei.	frei.	frei.
	1846	10070	1394	99880	28808	2139
	1847	10985	2482	88691	27945	2631
	1848	7647	1075	84366	24301	1654
	Durchschnitt	9567	1650	90979	27018	2141
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	1/2	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	8153	331	1313	1642	710
	1846	5141	3679	567	1627	699
	1847	2020	3469	1137	1971	1106
	1848	3630	420	1258	1503	317
	Durchschnitt	3597	2523	987	1700	707
Durchschnitt von 184 3/5	Mehr Eingang	137320	6949	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	91235	15735	1734
1846	Mehr Eingang	140129	26745	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	77804	26939	1233
1847	Mehr Eingang	129639	20304	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	66433	26511	1444
1848	Mehr Eingang	119770	11060	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	63542	23294	1157
Durchschnitt von 184 6/8	Mehr Eingang	129846	19370	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	69260	25581	1278

		e. Porzellan. Weißes.	f. Porzellan. Farbiges und weißes rc., dergl. mit Malerei oder Vergoldung.	g. Fayence, Steingut und anderes Erdgeschirr, auch weißes Porzellan rc. in Verbindung mit unedlen Metallen.	h. Fayence, Steingut und anderes Erdgeschirr, auch weißes Porzellan rc. in Verbindung mit Gold, Silber rc.
Noch 38. Töpferthon und Töpferwaaren.		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	1109	876	55	31
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	10	25	10	50
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 3/5	11084	21584	542	1517
	1846	812	789	71	11
	1847	776	597	54	16
	1848	354	227	20	3
	Durchschnitt	647	538	48	10
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	10	25	10	50
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	8120	19650	685	550
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	7740	14550	520	800
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	3540	5350	200	150
	Durchschnitt	6467	13183	468	500
II. Ausgang an im freien Verkehr befindlichen Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	3804	2321	102	10
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	3671	4138	66	2
	1847	4603	2887	59	3
	1848	4362	1601	51	23
	Durchschnitt	4213	2875	59	9
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchgang an unverzollten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	255	484	36	16
	1846	174	463	22	23
	1847	245	521	23	12
	1848	399	159	11	2
	Durchschnitt	273	386	19	12
Durchschnitt von 184 3/5	Mehr Eingang	—	—	—	21
	Mehr Ausgang	2695	1445	47	—
1846	Mehr Eingang	—	—	5	9
	Mehr Ausgang	2859	3349	—	—
1847	Mehr Eingang	—	—	—	13
	Mehr Ausgang	3827	2290	5	—
1848	Mehr Eingang	—	—	—	—
	Mehr Ausgang	4008	1374	31	20
Durchschnitt von 184 6/8	Mehr Eingang	—	—	—	1
	Mehr Ausgang	3565	2337	11	—

			a.	b. Rindvieh.			
				1.	2.	3.	4.
			Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel.	Ochsen und Zuchtstiere.	Kühe.	Jungvieh.	Kälber.
			Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gestellten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5		47357	26857	38092	14829	—
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.		1⅓	5	3	2	—
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 3/5		63069	77386	73942	18958	—
		1846	37747	11785	30613	9808	36274
		1847	34325	14473	28032	8481	44395
		1848	25150	12215	27038	9965	41344
	Durchschnitt		32407	12824	28561	9418	40671
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.		1⅓	5	3	2	⅙
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn.	1846	50241	26597	56912	12114	5957
		1847	45692	32034	47364	10183	7396
		1848	33472	23468	45235	10799	6847
	Durchschnitt		43135	27366	49837	11032	6733
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5		9567	11169	6334	3575	—
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.		frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
		1846	9812	18795	12357	9483	4865
		1847	9699	18014	9027	6050	7189
		1848	7756	11365	6553	4797	6519
	Durchschnitt		9089	16058	9312	6777	6191
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.		frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5		56	1037	1491	670	—
		1846	131	134	190	68	4
		1847	40	304	242	31	1
		1848	177	204	170	61	30
	Durchschnitt		116	214	201	53	12
Durchschnitt von 184 3/5	Mehr	Eingang	37790	15688	31758	11254	—
		Ausgang	—	—	—	—	—
1846	Mehr	Eingang	27935	—	18256	325	31409
		Ausgang	—	7010	—	—	—
1847	Mehr	Eingang	24626	—	19005	2431	37206
		Ausgang	—	3541	—	—	—
1848	Mehr	Eingang	17394	850	20485	5168	34825
		Ausgang	—	—	—	—	—
Durchschnitt von 184 6/8	Mehr	Eingang	23318	—	19249	2641	34480
		Ausgang	—	3234	—	—	—

		Noch 20. Vieh.				
		c. Schweine.			d.	e.
		1. gemästete.	2. magere.	3. Spanferkel.	Hammel.	Anderes Schaafvieh und Ziegen.
		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange im freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{2}{5}$.	38689	346140	—	94368	229926
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1	⅔	—	½	⅙
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von $184\frac{2}{5}$ . .	37490	230145	—	46969	38233
	1846	35233	236039	69214	69915	76375
	1847	28301	223708	72301	76911	66656
	1848	25368	323006	122736	64807	66317
	Durchschnitt	28967	260918	88084	70544	69783
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	1	⅔	⅙	½	⅙
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	32871	155457	11536	34421	12710
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	24537	147020	12041	37430	10948
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	22215	212887	20427	31221	11006
	Durchschnitt	26541	171788	14668	34357	11555
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{2}{5}$.	3167	13847	—	49451	66638
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	—	frei.	frei.
	1846	3597	7072	16982	60411	52187
	1847	1916	8262	21734	47406	27274
	1848	2072	10726	18253	35520	20043
	Durchschnitt	2528	8687	18990	47779	33168
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{2}{5}$.	65	2053	—	21579	6065
	1846	27	2771	38	317	340
	1847	31	2229	7	796	47
	1848	58	2271	199	20	25
	Durchschnitt	39	2424	81	378	137
Durchschnitt von $184\frac{2}{5}$	Mehr Eingang	35522	332293	—	44917	163288
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	31636	228967	52232	9504	24188
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1847	Mehr Eingang	24385	215446	50567	29505	39382
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1848	Mehr Eingang	23296	312280	104483	29287	46275
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	26439	252231	69094	22765	36615
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—

		40. Wachsleinwand, Wachsmousselin, Wachstafft. a. Grobe unbedruckte Wachsleinwand.	40. b. Alle andere Gattungen, inkl. Wachsmousselin rc.	41. Wolle und Wollenwaaren. a. Rohe und gekämmte Schaafwolle.	41. Anmerk. 1. Gerberwolle, beim Ausgange unter Kontrole.	41. b. Weißes drei- oder mehrfach gezwirntes wollenes und Kameel-Garn rc.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange im freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	43	176	157761	—	8613
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	2	5	frei.	—	8
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 3/5	90	875	—	—	68901
	1846	30	190	149677	—	8847
	1847	49	141	152577	—	7893
	1848	98	114	98254	—	6365
	Durchschnitt	59	148	133503	—	7702
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	2	5	frei.	—	8
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	60	945	—	—	70776
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	98	695	—	—	63144
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	196	490	—	—	55970
	Durchschnitt	118	710	—	—	63297
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	997	1578	137666	14251	4432
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	2	1/2	frei.
	1846	1165	3231	130681	7222	5512
	1847	1618	1840	122335	9171	4206
	1848	1485	1780	116078	6588	3118
	Durchschnitt	1423	2284	123031	7660	4279
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	2	1/2	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	9	87	101082	—	2600
	1846	10	14	51133	—	2674
	1847	139	15	39371	—	2728
	1848	22	11	34456	—	2674
	Durchschnitt	57	13	41653	—	2692
Durchschnitt von 184 3/5	Mehr Eingang	—	—	20095	—	4161
	Mehr Ausgang	952	1402	—	14251	—
1846	Mehr Eingang	—	—	18996	—	3335
	Mehr Ausgang	1135	3041	—	7222	—
1847	Mehr Eingang	—	—	30242	—	3687
	Mehr Ausgang	1569	1699	—	9171	—
1848	Mehr Eingang	—	—	—	—	3247
	Mehr Ausgang	1387	1666	17824	6588	—
Durchschnitt von 184 6/8	Mehr Eingang	—	—	10472	—	3423
	Mehr Ausgang	1364	2136	—	7660	—

		Noch 41. Wolle und Wollenwaaren. a. Wollene Waaren 2c. 1. Bedruckte Waaren aller Art, ungewalkte Waaren 2c. wenn sie gemustert 2c. sind 2c. Ctr.	2. Gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren, Strumpfwaaren 2c. Ctr.	3. Fußteppiche. Ctr.	42. Zink und Zinkwaaren. a. Roher Zink. Ctr.	b. Bleche und grobe Zinkwaaren. Ctr.	c. Feine, auch lackirte Zinkwaaren. Ctr.
I. Eingang	Durchschnitt von 184½ .	4181	30598	382	1502	158	46
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	50	30	20	2	3½	10
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184½ . .	209000	914492	7600	1704	526	460
	1846	7323	17314	417	2450	190	40
	1847	4558	12691	355	1584	184	72
	1848	1893	11639	117	1372	237	5
	Durchschnitt	4591	13881	296	1802	204	39
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	50	30	20	2	3½	10
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	366050	514020	8340	2862	633	400
	1847	227900	376710	7060	1693	613	720
	1848	96030	345660	2340	1549	790	50
	Durchschnitt	229993	412130	5913	2035	679	390
II. Ausgang	Durchschn. von 184½ .	1086	72602	465	328903	2849	37
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	10431	71007	580	214922	9382	120
	1847	14044	74544	589	421111	15773	50
	1848	16944	67057	561	224315	6013	43
	Durchschnitt	13806	70869	577	286783	10389	71
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchgang	Durchschnitt von 184½ .	1806	24569	312	52929	567	7
	1846	10011	10663	557	28964	682	11
	1847	5383	13043	497	64618	447	13
	1848	4201	15001	200	19357	236	11
	Durchschnitt	6532	12903	418	37646	455	12
Durchschnitt von 184½	Mehr Eingang	3095	—	—	—	—	9
	Mehr Ausgang	—	42004	83	327401	2691	—
1846	Mehr Eingang	—	—	—	—	—	—
	Mehr Ausgang	3108	53693	163	212472	9192	80
1847	Mehr Eingang	—	—	—	—	—	22
	Mehr Ausgang	9486	61853	234	419527	15589	—
1848	Mehr Eingang	—	—	—	—	—	—
	Mehr Ausgang	15051	55418	444	222943	5776	38
Durchschnitt von 184½	Mehr Eingang	—	—	—	—	—	—
	Mehr Ausgang	9215	56988	281	284981	10185	32

		43. Zinn und Zinnwaaren,		Zur allgemeinen Eingangs-Abgabe, nach Tarif-Position 5. Anmerkung.		
		a. Grobe Zinnwaaren, als: Schüsseln, Teller ꝛc.	b. Feine, auch lackirte Zinnwaaren, Spielzeug ꝛc.	1. Cichorien, getrocknete.	1. Indigo.	2. Natron, ungereinigtes, schwefelsaures.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{2}{5}$.	238	46	11245	34657	180
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	2	10	½	½	½
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184$\frac{2}{5}$ . . .	477	463	5439	17328	90
	1846	203	35	12604	28809	175
	1847	210	33	19111	25068	1392
	1848	65	18	16185	22728	237
	Durchschnitt	159	29	15967	25535	601
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	2	10	½	½	½
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	406	350	5145	14405	88
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	420	330	7120	12534	696
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	130	170	5257	11364	118
	Durchschnitt	319	283	5841	12768	301
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{2}{5}$.	592	354	29558	7923	64
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	317	241	19205	5263	6
	1847	420	457	21127	5353	391
	1848	269	492	12957	4526	30
	Durchschnitt	335	397	17763	5047	142
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{2}{5}$.	113	44	17	2768	—
	1846	29	43	289	7665	3
	1847	110	36	708	6414	2
	1848	86	10	—	5751	—
	Durchschnitt	75	30	332	6610	2
Durchschnitt von 184$\frac{2}{5}$	Mehr Eingang	—	—	—	26734	116
	Mehr Ausgang	354	308	18313	—	—
1846	Mehr Eingang	—	—	—	23546	169
	Mehr Ausgang	114	206	6601	—	—
1847	Mehr Eingang	—	—	—	19715	1001
	Mehr Ausgang	210	424	2016	—	—
1848	Mehr Eingang	—	—	3228	18202	207
	Mehr Ausgang	204	474	—	—	—
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	—	—	—	20488	459
	Mehr Ausgang	176	368	1796	—	—

			Noch zur allgemeinen Eingangs-Abgabe.				
			Noch nach Tarif-Position 8. Anmerkung.				
			1.	1.	1.	1.	1.
			Orseille.	Persio.	Seegras.	Tischlerhölzer, außereuropäische, anderswo nicht genannte.	Wachs.
			Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.		—	—	349	35805	7673
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.		—	—	½	½	½
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ . .		—	—	174	17903	3817
		1846	868	264	189	42906	5812
		1847	2640	847	248	32509	6367
		1848	1085	442	190	21217	6333
	Durchschnitt		1531	518	209	32211	6171
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.		½	½	½	½	½
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn.	1846	434	132	94	21453	2896
		1847	1320	423	124	16255	3175
		1848	534	221	95	10608	3161
	Durchschnitt		766	259	104	16105	3078
II. Ausgang an im freien Verkehr aus geführten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.		—	—	2040	299	239
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.		—	—	frei.	frei.	frei
		1846	107	75	3151	208	230
		1847	254	110	1782	144	670
		1848	85	58	1590	217	343
	Durchschnitt		149	81	2174	190	414
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.		frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.		—	—	83	200	40
		1846	429	39	68	1847	118
		1847	589	96	—	1708	308
		1848	337	102	—	2739	208
	Durchschnitt		452	79	23	2098	211
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	Mehr	Eingang	—	—	—	35506	7434
		Ausgang	—	—	1691	—	—
1846	Mehr	Eingang	761	189	—	42698	5582
		Ausgang	—	—	2962	—	—
1847	Mehr	Eingang	2386	737	—	32365	5697
		Ausgang	—	—	1534	—	—
1848	Mehr	Eingang	1000	384	—	21000	5990
		Ausgang	—	—	1400	—	—
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	Mehr	Eingang	1382	437	—	32021	5757
		Ausgang	—	—	1965	—	—

		Noch zur allgemeinen Eingangs-Abgabe.				
		Noch nach Tarif-Pos. 3. Anmerk.	nach Pos. 6. b. Anmerk. 2.	nach Pos. 10. d. Anmerk.	nach Pos. 12. zu e. und h. Anmerk.	
		1. Andere rohe Erzeugnisse des Mineral-, Thier- und Pflanzenreichs, zum Gewerbe- u. Medicinalgebrauch, sofern sie nicht namentlich ausgenommen sind.	Rohstahl, seewärts von der Russischen Grenze bis zur Weichselmündung eingehend.	Rohes, ungeschliffenes Spiegelglas.	Grobe, rohe, ungefärbte Böttcher-, Drechsler-, Tischler- rc. Waaren, blos gehobelte Holzwaaren und Wagnerarbeiten rc.	Grobe Maschinen von Holz.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{1}{5}$.	181199	2768	20272	26258	3519
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von $184\frac{1}{5}$ . . .	90505	1384	10136	12980	1753
	1846	107184	2686	25260	27526	3895
	1847	106813	618	28865	27735	3269
	1848	76562	3120	16173	21269	2089
	Durchschnitt	96853	2141	23433	25510	3084
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	52967	1343	12630	13494	1948
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	52973	309	14432	13731	1634
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	38127	1560	8087	10506	1042
	Durchschnitt	48022	1071	11716	12577	1541
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{1}{5}$.	29319	6	751	22233	2959
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	24183	2	1207	28273	5076
	1847	28373	—	764	28683	5343
	1848	34557	—	76	18180	6734
	Durchschnitt	29038	1	682	25045	5717
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{1}{5}$.	12592	—	15	4661	270
	1846	17825	—	4	6810	984
	1847	19034	—	1	7240	472
	1848	16369	147	15	4235	517
	Durchschnitt	17743	49	7	6095	658
Durchschnitt von $184\frac{1}{5}$	Mehr Eingang	151880	2762	19521	4025	560
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	83001	2684	24053	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	747	1181
1847	Mehr Eingang	78440	618	28101	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	948	2074
1848	Mehr Eingang	42005	3120	16097	3189	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	4645
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	67815	2140	22751	465	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	2633

		Noch zur allgemeinen Eingangs-Abgabe.				
		nach Pos. 19. Anmerk.	nach Pos. 21 b. Anmerk.	nach Position 26. Anmerk. 1.		nach Pos. 27 Anmerk.
			1.	1.	1.	
		Roh- (Stück-) Messing, Roh- oder Schwarz-Kupfer ꝛc.	Halbgare Ziegen- und Schaaffelle für inländische Saffian- und Leder-Fabrikanten, unter Controlle eingeführt.	Kokosnuß-, Palm-, Wallrath-Oel.	Baumöl mit Terpentinöl versetzt.	Graues Lösch- und Packpapier.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	50263	1617	115708	63385	1463
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	½	½	½	½	½
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184 3/5	25132	809	57854	31692	731
	1846	44998	2157	134789	66744	1557
	1847	63741	2126	123980	69354	1735
	1848	33409	1240	154545	43439	1687
	Durchschnitt	47383	1841	137771	59846	1660
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	½	½	½	½	½
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	22499	1078	67393	33372	716
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	31871	1063	61990	34677	754
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	16687	620	77273	21719	769
	Durchschnitt	23686	920	68885	29923	746
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	2263	9	839	61	457
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	3559	—	641	—	389
	1847	2584	—	495	—	733
	1848	428	—	950	494	432
	Durchschnitt	2191	—	695	165	518
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184 3/5	417	2	1408	55	69
	1846	4768	—	4257	—	82
	1847	3535	—	4592	12	—
	1848	2950	—	6315	—	2
	Durchschnitt	3751	—	5055	4	28
Durchschnitt von 184 3/5	Mehr Eingang	48000	1608	114869	63324	1006
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	41439	2157	134148	66744	1168
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1847	Mehr Eingang	61157	2126	123185	69354	1002
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1848	Mehr Eingang	32981	1240	153595	42945	1255
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
Durchschnitt von 184 6/8	Mehr Eingang	45192	1841	137076	59681	1142
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—

		Noch zur allgemeinen Eingangs-Abgabe.				
		nach Pos. 30.	nach Pos. 33. Anmerk. 1.		nach Pos. 41. Anmerk. 2.	
		Seide, rohe ungefärbte, auch rohe Floretseide.	Grobe Marmorarbeiten, feine Schleif- und Wetzsteine u. s. w.	Flintensteine.	Einfaches und doublirtes ungefärbtes Wollengarn.	Oeltücher aus Roßhaaren, ingleichen ganz grobe Gewebe aus Kälberhaaren und Werg.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange im freien Verkehr gestellten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	13806	4692	1154	38051	222
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	½	½	½	½	½
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	6903	2346	577	19025	111
	1846	13549	6900	1175	33837	195
	1847	15169	4276	932	43243	132
	1848	14310	8193	1009	*)32509	210
	Durchschnitt	14343	6456	1039	36530	179
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	½	½	½	½	½
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	6774	3450	588	16918	98
	1847	7584	2138	466	21622	66
	1848	7155	4097	504	16255	105
	Durchschnitt	7171	3228	519	18265	90
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	1282	10060	230	8412	63
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	1108	13998	169	9833	52
	1847	1241	10438	9	6319	40
	1848	1706	8744	20	2771	92
	Durchschnitt	1352	11060	66	6308	61
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	5465	326	131	437	10
	1846	6072	258	63	4153	14
	1847	7350	4375	116	6833	1
	1848	7824	178	34	8483	2
	Durchschnitt	7082	1604	71	6490	6
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	12524	—	924	29639	159
	Mehr Ausgang	—	5368	—	—	—
1846	Mehr Eingang	12441	—	1006	24004	143
	Mehr Ausgang	—	7098	—	—	—
1847	Mehr Eingang	13928	—	923	36924	92
	Mehr Ausgang	—	6162	—	—	—
1848	Mehr Eingang	12604	—	989	29738	118
	Mehr Ausgang	—	551	—	—	—
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	12991	—	973	30222	118
	Mehr Ausgang	—	4604	—	—	—

*) Das in der Kommerzial-Nachweisung für 1848 unter dieser Spalte aufgeführte Quantum wollenen Garnes zu 10 Thaler pro Centner ist in vorliegender Uebersicht unter Tarif-Positionen 41 b. mit nachgewiesen.

		Noch zur allgemeinen Eingangs-Abgabe.				
		noch Pos. 43. Anmerk. Zinn in Blöcken, Stangen rc. und altes Zinn.	Bücher, gedruckte, sowohl gebundene als ungebundene, Landkarten und Kupferstiche.	Federn (Bettfedern), Federspulen, Federbetten ausgefüllte.	Fische, gesalzene, getrocknete, geräucherte, marinirte.	Korkstöpsel, gewöhnliche.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang zu verzollen oder, beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	21712	19052	28357	45800	7115
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	½	½	½	½	½
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	10856	9521	14177	22900	3558
	1846	15820	18812	28117	36700	7483
	1847	21524	20468	23097	57261	6250
	1848	13447	15483	15823	40417	3632
	Durchschnitt	16930	18254	22346	44793	5788
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	½	½	½	½	½
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	7910	9405	14059	18350	3741
	1847	10762	10234	11548	28631	3125
	1848	6723	7738	7909	20209	1816
	Durchschnitt	8465	9126	11172	22397	2894
II. Ausgang der im freien Verkehr befindlichen Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	3388	16288	5183	2290	549
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	2523	20237	4399	2708	891
	1847	2585	23144	5217	2901	664
	1848	1226	17859	3602	1899	341
	Durchschnitt	2111	20413	4406	2203	632
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchgang der durchgehenden Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	4966	1691	5638	2157	118
	1846	2226	1358	7379	2359	169
	1847	4269	1454	5602	4118	157
	1848	2845	1545	4266	2028	132
	Durchschnitt	3113	1472	5749	2835	150
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	18324	2764	23174	43510	6566
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	13297	—	23718	33992	6592
	Mehr Ausgang	—	1425	—	—	—
1847	Mehr Eingang	18939	—	17880	55360	5586
	Mehr Ausgang	—	2676	—	—	—
1848	Mehr Eingang	12221	—	12221	38518	3291
	Mehr Ausgang	—	2376	—	—	—
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	14819	—	17940	42560	5156
	Mehr Ausgang	—	2069	—	—	—

		Noch zur allgemeinen Eingangs-Abgabe.				
		Obst, gebackenes, getrocknetes.	Oelkraß.	Schwämme, Waschschwämme und bereitete Feuerschwämme.	Seilerarbeit.	Thran.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{2}{4}$.	56151	6504	1633	4916	344942
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184$\frac{2}{4}$ . . .	26990	3252	816	2458	166471
	1846	67359	5085	1897	4772	261185
	1847	83772	5236	1855	4208	303489
	1848	61201	7357	1610	3570	248081
	Durchschnitt	70777	5893	1787	4183	270918
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	32851	2543	949	2386	130592
	1847	40844	2618	927	2104	149120
	1848	28785	3679	805	1785	122341
	Durchschnitt	34160	2947	894	2092	134018
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{2}{4}$.	6830	13	513	503	21343
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
	1846	2024	8	872	619	17658
	1847	11358	31	771	524	28618
	1848	12746	56	707	742	15974
	Durchschnitt	8709	32	783	628	20750
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	frei.	frei.	frei.
III. Durchfl. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{2}{4}$.	10163	—	35	83	5509
	1846	2608	51	24	134	9767
	1847	10118	—	109	79	15112
	1848	10601	—	30	20	12133
	Durchschnitt	7776	17	54	78	12337
Durchschnitt von 184$\frac{2}{4}$	Mehr Eingang	49321	6491	1120	4413	323599
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	65335	5077	1025	4153	243527
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1847	Mehr Eingang	72414	5205	1084	3684	274871
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
1848	Mehr Eingang	48455	7301	903	2828	232107
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	62068	5861	1004	3555	250168
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—

		Noch zur allgemeinen Eingangs-Abgabe.	Besondere Gegenstände.				
		Objekte, welche vorstehend nicht genannt sind.	Salz (Kochsalz, Steinsalz).	Mit Revisions-Note per Ctr. Brutto.	Grobe kurze Waaren aus den Conto-Abrechnungen.	Wittinnen (Fahrzeuge). Stück à 10 Thlr. 1 Sgr. 3 Pf.	Wittinnen (Fahrzeuge). Stück à 3 Thlr.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.		
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ . .	95964 89 Scheffel	1044004	5	2879	—	26
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	½	frei.	88 110	10	—	—
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ . .	47648	—	447	28793	—	77
	1846	80340 249 Scheffel	1372056	3	2720	—	6
	1847	89756 1402 Scheffel	981238	2	2408	—	24 *) 1
	1848	71755	1554799	—	1710	—	33
	Durchschnitt	80617 550 Scheffel	1286031	2	2279	—	21
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	—	—	—	—	—	—
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	37272	—	308	27200	—	18
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	41836	—	198	24080	—	72
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	31927	—	—	17100	—	101
	Durchschnitt	37012	—	169	22793	—	64
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.	130880	66378	—	—	—	—
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	—	—	—	—
	1846	146318	21044	—	—	—	—
	1847	176948	22973	—	—	—	—
	1848	134926	13029	—	—	—	8
	Durchschnitt	152731	19015	—	—	—	3
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	frei.	frei.	—	—	—	frei.
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.	10973	94950	11	—	—	—
	1846	15231	213424	4	—	—	—
	1847	12766	234631	—	—	—	—
	1848	10061	222877	2	—	—	—
	Durchschnitt	12686	223644	2	—	—	—
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	89 Scheffel	977626	5	2879	—	26
	Mehr Ausgang	34916	—	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	249 Scheffel	1351012	3	2720	—	6
	Mehr Ausgang	65978	—	—	—	—	—
1847	Mehr Eingang	1402 Scheffel	908265	2	2408	—	24
	Mehr Ausgang	87192	—	—	—	—	—
1848	Mehr Eingang	—	1541770	—	1710	—	24 *) 1
	Mehr Ausgang	63171	—	—	—	—	—
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	550 Scheffel	1267016	2	2279	—	18
	Mehr Ausgang	72114	—	—	—	—	—

*) Stück zu 4 Thlr. 17½ Sgr.

		Noch besondere Gegenstände.											
		Zillen (Fahrzeuge).				Kloh-Kähne.	Wasserfahrzeuge.						
							unter						
		I. Klasse à 2½ Thlr.	II. Klasse à 5 Thlr.	III. Klasse à 10 Thlr.	IV. Klasse à 15 Thlr.	à 1 Sgr.	30 Thlr. Werth à 2½ Thlr.	25 Thlr. Werth à 1½ Thlr.	Geller à 1 Thlr.	Erlös aus Gegenständen gestrandeter Schiffe.	Eiserne Dampfböte à 6 Prozent vom Werthe.	Kähne und Böte ꝛc. à 6 Prozent vom Werthe.
		Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Thlr.	Stück.	Stück.
I. Eingang an verzollten resp. beim Eingange in freien Verkehr gesetzten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	16	307	100	1	190	2	29	27	—	—	—
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Eingangsabgabe im Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$ . .	39	1535	997	10	6	6	36	27	37	—	—
	1846	10	257	69	—	147	8	34	124 1 à 1½	—	1	7
	1847	19	359	81	4	131	4 *) 1	35 **) 77	308	—	—	32
	1848	13	289	51	—	132	5	24	128	—	—	59
	Durchschnitt	14	302	67	1	137	6	31 **) 26	187	—	—	33
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1846	25	1285	690	—	5	20	43	125	6	152	23
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1847	46	1795	810	60	4	18	82	308	22	—	105
	Eingangsabgabe in Preuß. Thlrn. 1848	32	1445	510	—	4	13	30	128	25	—	243
	Durchschnitt	34	1508	670	20	4	17	52	187	18	51	124
II. Ausgang an im freien Verkehr ausgeführten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	9	—	—	—	—	20	10	—	—	—	—
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	fr.	—	—	—	—	fr.	frei.	—	—	—	—
	1846	—	—	—	—	—	2	27	—	—	—	—
	1847	—	24	—	—	—	138	71	—	—	—	—
	1848	—	—	—	—	31	—	—	—	—	—	—
	Durchschnitt	—	8	—	—	10	47	33	—	—	—	—
	Abgabensatz in Pr. Thlrn.	—	frei.	—	—	frei.	fr.	frei.	—	—	—	—
III. Durchg. an transitirten Waaren.	Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	2	1	—	—	—	12	—	—	—	—	—
	1846	2	—	—	—	1	—	6	14	—	—	—
	1847	9	—	—	—	—	5	37	—	—	—	—
	1848	—	—	—	—	—	—	—	639	—	—	—
	Durchschnitt	4	—	—	—	—	2	14	218	—	—	—
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$	Mehr Eingang	7	307	100	1	190	—	19	27	—	—	—
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—	18	—	—	—	—	—
1846	Mehr Eingang	10	257	69	—	147	6	7	124 1 à 1½	—	1	7
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1847	Mehr Eingang	19	335	81	4	131	*) 1	**) 77	308	—	—	32
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—	134	36	—	—	—	—
1848	Mehr Eingang	13	289	51	—	101	5	24	128	—	—	59
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$	Mehr Eingang	14	294	67	1	127	—	**) 26	187	—	—	33
	Mehr Ausgang	—	—	—	—	—	41	2	—	—	—	—

*) Stück zu 150 Thlr. Werth à 7½ Thlr. **) Stück zu 10 Thlr. Werth à ½ Thlr.

Wir haben Seite 100 in der Vorbemerkung zu der vorangehenden Uebersicht des Verkehrs des deutschen Zollvereins mit dem Auslande rc. bereits erwähnt, daß solche die Ein-, Aus- und Durchfuhr-Mengen in dem zum Zollvereine gehörigen Herzoglich Braunschweigschen Harz-Leine-Distrikt nicht mit enthielten, weil letzterer einem anderweiten Zolltarif unterworfen wäre. — Dabei ist zugleich angeführt, daß die aus dem Harz-Leine-Distrikte in den Zollverein frei eingegangenen Waarenmengen in der vorgedachten Verkehrs-Uebersicht des Zollvereins nicht mit in Ansatz gekommen seien, weil solche dem Verkehre des Zollvereins mit dem Auslande nicht angehörten. — Mit Rücksicht darauf indessen, daß diese unsere statistischen Uebersichten den gesammten Waaren-Verkehr und Verbrauch im deutschen Zollvereine darzulegen bestimmt sind, darf auch der in Rede stehende Waaren-Verkehr in dem zum Zollvereine mit gehörigen Herzoglich Braunschweigschen Harz-Leine-Distrikt, so wie der Nachweis derjenigen Waaren-Mengen, welche aus demselben frei in den Zollverein übergeführt worden sind, nicht fehlen und geben wir daher nachfolgend als Anhang zu der vorhergehenden Haupt-Verkehrs-Uebersicht, die über den Ein-, Aus- und Durchgangs-Verkehr im Harz-Leine-Distrikte aufgestellte besondere Tabelle.

Uebersicht

des

Waaren-Eingangs, Ausgangs und Durchgangs

in dem zum Zollvereine gehörigen

Herzoglich Braunschweigschen Harz-Leine-Distrikt

für

die Jahre 1846, 1847 und 1848.

Tarif für den Harz-Steuer-Distrikt. Position.	Bezeichnung der Waaren und sonstigen Gegenstände.	Maaßstab der Verzollung rc.
—	Abfälle von Glashütten, desgl. Scherben und Bruch von Glas und Porzellan rc.	Centner
1. a.	Rohe Baumwolle	„
„ b. 1.	Baumwollengarn, ungebleichtes ein- und zweidräthiges rc.	„
„ „ Anm.	Desgl. zu Zetteln angelegtes, geschlichtet oder ungeschlichtet	„
„ „ 2.	Desgl. drei- oder mehrdräthiges rc.	„
„ c.	Baumwollene Zeug- und Strumpfwaaren rc.	„
2. a.	Blei, rohes, in Blöcken, Mulden rc.	„
„ „	Blei-, Silber- und Goldglätte	„
„ b.	Grobe Bleiwaaren, als: Kessel, Röhren rc.	„
„ c.	Feine Bleiwaaren, als Spielzeug rc.	„
3. a.	Bürstenbinder rc. Waaren, grobe in Verbindung mit Holz rc.	„
4. a.	Chemische Fabrikate für den Medicinal- rc. Gebrauch rc.	„
„ b.	Alaun	„
„ c.	Bleiweiß, rein oder versetzt, Chlorkalk	„
„ d.	Kupfervitriol, gemischter rc. und weißer rc.	„
„ „	Soda, ungereinigte und gereinigte	„
„ e.	Eisenvitriol, (grüner)	„
„ f.	Gelbe, grüne, rothe Farbe-Erde rc.	„
„ g. 1.	Kreuzbeeren, Quercitron, Saflor rc.	„
„ „ 2.	Krapp	„
„ „ „	Aloe, Flechten, Galläpfel, Curcume, Sumach	„
„ h.	Farbehölzer in Blöcken, gemahlen oder geraspelt	„
„ i.	Korkholz, Pockholz, Cedernholz und Buchsbaum	„
„ k.	Pott- (Waid-) Asche, Weinstein	„
—	Harze aller Gattung, europäische und außereuropäische .	„
„ l.	Mineralwasser in Flaschen oder Krügen	„
„ m.	Salpeter, gereinigter und ungereinigter rc.	„
„ n.	Salzsäure	„
„ o.	Schwefelsäure	„
„ o.	Schwefel	„
„ p.	Terpentin und Terpentinöl	„
5. a.	Roheisen aller Art, altes Brucheisen rc.	„
„ b.	Geschmiedetes Eisen in Stäben, Eisenbahnschienen rc. . .	„
„ c.	Alles geschmiedete Eisen, welches zu feinern Sorten verarbeitet ist rc.	„
—	Raffinirtes Eisen rc.	„
„ d.	Weißblech, gefirnißtes Eisenblech rc.	„
„ e. 1.	Eisenwaaren, ganz grobe Gußwaaren in Oefen rc. . . .	„
„ „ 2.	Desgl. grobe, die aus geschmiedetem Eisen rc. gefertigt sind rc.	„
„ „ 3.	Desgl. feine aus feinem Eisenguß rc.	„

Verzollung				Ausfuhr.						Durchfuhr.		
				1846		1847		1848				
1846.	1847.	1848.	Tarifsatz. Thlr.	nach dem Zollverein.	sonstige Ausfuhr.	nach dem Zollverein.	sonstige Ausfuhr.	nach dem Zollverein.	sonstige Ausfuhr.	1846.	1847.	1848.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	113
—	7	—	frei	—	—	—	1	—	—	56	46	58
47	49	44	½	—	3	—	—	—	—	959	634	1139
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	363	86	76
20	15	12	2	—	3	—	8	—	—	345	524	219
199	228	300	6	16	110	8	65	4	34	557	1025	699
—	—	4	frei	1780	1	1900	—	1294	—	772	874	839
—	—	—	—	1170	9	679	—	77	—	337	249	313
7	6	3	½	90	1	90	—	103	—	487	527	701
		b. 1										
1	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	4	4	½	1	—	2	—	2	—	1	2	—
58	49	32	½	31	118	341	10	692	5	492	566	1159
21	10	19	½	61	12	—	—	—	—	4	25	9
28	28	13	½	—	7	—	—	—	—	6013	5906	5729
1	1	1	½	641	11	868	8	290	5	101	17	48
16	6	8	½	—	—	—	—	—	—	86	101	141
—	5	—	frei	1333	63	1832	16	1585	7	72	48	79
	b. 4	b. 5										
—	—	—	—	—	108	—	—	—	—	7	9	10
—	—	2	frei	—	2	—	1	—	—	30	5	1
—	1	—	frei	—	5	—	—	—	3	10	9	30
—	2	—	frei	—	—	—	—	—	—	—	42	30
—	5	12	frei	—	1	—	—	—	—	357	336	564
3	1	—	frei	—	—	—	1	—	—	2	9	—
—	—	1	frei	—	49	—	11	—	53	107	54	140
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
—	—	—	—	—	26	—	26	—	36	4	103	21
9	4	—	frei	—	—	—	—	—	—	26	34	16
—	—	3	½	—	40	—	—	—	1	4	27	13
		b. 2										
6	1	1	½	907	78	1170	2	1063	—	13	1	—
—	—	—	—	474	—	620	—	384	—	3	17	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	30	34
336	919	603	frei	3226	—	5068	—	1958	—	17	37	8
92	123	68	½	2354	58	1745	1	1422	6	5282	453	439
a. 30	a. 63	a. 68										
	b. 77	b. 38										
234	419	344	½	341	1	18	3	3	—	253	343	382
—	—	78	½	—	—	289	—	245	—	—	137	76
203	66	56	½	16	—	—	—	—	—	39	86	265
19	64	655	½	1878	7	1732	—	1228	—	1426	1392	2221
a. 9		a. 5										
76	67	105	2	261	43	105	10	86	5	1091	599	510
a. 6	a. 8											
3	3	4	3	2	—	4	4	1	1	637	202	388

a. zu ⅟₆ Thlr. aus dem Steuerverein.
b. frei . . desgl.

Tarif für den Harz-Leine-Distrikt. Positionen.	Bezeichnung der Waaren und sonstigen Gegenstände.	Maaßstab der Verzollung rc.
—	Flachs, Werg, Hanf, Heede	Centner
6. a.	Getreide rc., als: Weizen	Himten
„ „	Desgl. Roggen	„
„ „	Desgl. Gerste, (auch gemalzte)	„
„ „	Desgl. Hafer, Buchweizen	„
„ „	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen rc.	„
„ b. 1.	Anis und Kümmel	Centner
„ b. 2.	Hanfsaat	„
„ „ „	Leinsaat und Leindotter	„
„ „ „	Mohnsaamen	„
„ „ „	Raps und Rübesaat	„
„ b. 3.	Kleesaat	„
„ „ „	Alle nicht namentlich angeführten Sämereien	„
„ „ „	Wachholderbeeren	„
7. a.	Grünes Hohlglas (Glasgeschirr)	„
„ b.	Weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes	„
„ „	Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe	„
„ Anm.	Weißes Hohlglas nur mit abgeschliffenen Stöpseln rc.	„
„ c.	Gepreßtes, geschliffenes rc. Glas rc.	„
„ d.	Spiegelglas aller Art, geblasenes, belegtes oder unbelegtes	„
„ e.	Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas rc.	„
8. a.	Rohe rc. Häute und Felle zur Lederbereitung rc.	„
„ b.	Felle zur Pelzwerkbereitung	„
„ c u. d.	Hasen- und Kaninchenfelle, rohe und Haare; Haare von Rindvieh	„
9. e.	Hölzerne Hausgeräthe (Meubel rc.) rc.	„
„ f.	Feine Holzwaaren (ausgelegte Arbeit) rc.	„
„ g.	Gepolsterte Meubel	„
„ h.	Grobe Böttcherwaaren, gebrauchte rc.	„
10.	Instrumente, astronomische, chirurgische	„
—	Kalk und Gips (gebrannten)	Tonnen
—	Karden oder Weberdisteln	Centner
11.	Kleider, fertige neue, desgl. getragene rc.	„
12. a.	Kupfer und Messing, geschmiedetes, gewalztes rc.	„
„ b.	Desgl. Waaren, als: Kessel, Pfannen rc.	„
13.	Kurze Waaren aus Perlmutter, feinen Metallgemischen in Verbindung mit Fischbein, Glas rc.	„
„	Desgl. aus Gold oder Silber, feinen Metallgemischen rc.	„
14. a.	Lohgare und lohroth gearbeitete Häute rc.	„
„ b.	Brüßler und dänisches Handschuhleder	„
„ c.	Grobe Schuhmacher- und Sattler- rc. Waaren	„
„ d.	Feine Lederwaaren von Corduan rc.	„

Verzollung.				Ausfuhr.						Durchfuhr.		
				1846		1847		1848				
1846.	1847.	1848.	Tarifsatz. Thlr.	nach dem Zollverein.	sonstige Ausfuhr.	nach dem Zollverein.	sonstige Ausfuhr.	nach dem Zollverein.	sonstige Ausfuhr.	1846.	1847.	1848.
—	—	4	frei	79	—	86	—	10	22	—	—	51
2435	3954	8731	1/15	* 2	—	* 35	3524	* 4955	—	—	2350	2072
	a. 6199											
9741	6129	10999	1/15	* 231	—	* 268	1443	* 736	122	505	12670	3393
	a. 12284	a. 60										
15605	3570	3292	1/15	* 908	1613	* 1899	269	* 1116	52	102	643	180
	a. 5682											
	5311	3796	1/15		—	* 2932	677	* 2730	247	40	2936	168
	a. 5289	a. 60										
1372	501	870	1/15	* 53	—	* 2050	92	* 127	100	220	239	113
	a. 710											
—	4	—	1/15	—	15	8	1	16	95	1	9	12
—	820	—	1/15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1092	1643	1425	1/15	** 240	278	—	278	—	23	109	572	1074
87	—	—	1/15	—	1	—	—	—	—	2	121	—
614	173	68	1/15	2	282	62	95	—	—	—	312	218
47	105	169	1/15	28	101	1	288	—	891	36	43	20
67	11	—	1/15	—	39	—	20	—	13	5	8	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2
27	33	13	1/2	—	—	—	—	—	—	80	98	108
15	9	1	2	—	12	—	—	—	—	463	212	141
—	2	3	2	—	—	—	—	—	—	—	422	224
—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—
3	3	—	2	—	—	—	—	—	—	1	34	7
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	62	75	121
1	1	—	3	—	—	1	—	—	—	6	2	2
333	260	109	frei	14	70	14	29	39	29	1252	1587	1658
—	—	—	—	1	—	12	—	3	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	27	—
30	25	15	1/2	286	59	368	86	321	11	62	219	1295
3	2	2	3	3	22	4	10	1	18	32	105	13
—	—	1	3	2	1	3	—	—	—	3	—	3
32	14	12	1/2	—	4	9	—	35	2	185	279	362
—	1	—	2	2	11	9	8	4	1	39	24	32
—	—	—	—	104	—	** 420	—	110	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
1	1	1	6	1	—	2	4	1	4	—	2	—
16	17	10	1/2	80	7	133	—	215	—	437	718	744
15	8	8	3	24	46	13	1	27	6	62	11	8
	a. 4	a. 1										
4	2	2	6	1	36	—	28	—	16	192	196	233
1	—	—	6	—	1	—	—	—	—	2	—	—
47	24	13	2	304	68	330	111	268	66	704	624	567
—	—	1	2	—	—	1	1	—	—	2	6	6
7	6	3	3	41	2	21	1	9	1	13	33	2
1	—	1	3	—	—	—	—	—	1	—	8	5

a. frei aus dem Steuerverein.

* Scheffel.
** Himten.

Tarif für den Harz-Leine-Distrikt. Positien.	Bezeichnung der Waaren und sonstigen Gegenstände.	Maaßstab der Verzollung ꝛc.
15. a.	Leinengarn, rohes, (Handgespinnst)	Centner
= b.	Desgl. gebleichtes, gebäuchtes und gefärbtes	=
= c.	Zwirn	=
= d.	Graue Packleinwand	=
= e.	Rohe (unappretirte) Leinwand, roher Zwillich und Drillich	=
= f.	Gebleichte, gefärbte ꝛc. Leinwand ꝛc.	=
= g.	Bänder, Batist ꝛc., Gespinnste und Tressenwaaren ꝛc.	=
16.	Talglichte	=
=	Stearinlichte	=
=	Wachs- und Wallrathlichte	=
17.	Lumpen, leinene, baumwollene und wollene ꝛc.	=
18. a.	Bier aller Art in Fässern ꝛc.	=
= b.	Branntwein aller Art, Arrak, Rum ꝛc.	=
= =	Franzbranntwein	=
= =	Preßhefe	=
= c.	Essig aller Art in Fässern	=
= d.	Bier und Essig in Flaschen oder Kruken	=
= e.	Oel in Flaschen oder Kruken	=
= f.	Wein und Most, auch Cider	=
= g.	Butter	=
= h.	Fleisch, frisches, gesalzenes, geräuchertes ꝛc.	=
= i. α.	Südfrüchte, frische, als: Citronen, Apfelsinen ꝛc.	=
= = =	Dergl. ausgezählte	Stück
= = β.	Dergl. trockene und getrocknete Datteln, Feigen ꝛc.	Centner
= k.	Gewürze: Galgant, Ingber, Cardamon ꝛc.	=
= =	Dergl. Pfeffer und Piement	=
= =	Dergl. Zimmt und Cassia, Zimmtblüthe	=
= l.	Heringe	Tonnen
= m.	Kaffee, roher und Kaffeesurrogate	Centner
= n. 1.	Kakao in Bohnen und Kakaoschaalen	=
= = 2.	Gebrannter Kaffee, ingl. Kakaomasse ꝛc.	=
= o.	Käse aller Ar:	=
= p.	Konfitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk ꝛc.	=
= q.	Kraftmehl, Nudeln, Puder ꝛc., dergl. Mühlenfabrikate ꝛc.	=
= r.	Muschel- oder Schaalthiere aus der See, als Austern ꝛc.	=
= s.	Reis	=
= u.	Syrop	=
= v. 1.	Tabacksblätter, unbearbeitete ꝛc.	=
= = 2. α.	Rauchtaback in Rollen ꝛc. oder geschnitten	=
= = = β.	Cigarren	=
= = = =	Schnupftaback	=
= w.	Thee	=
= x.	Brod- und Hut-, Candis- ꝛc. Lumpen- ꝛc. Zucker ꝛc.	=

Verzollung.				Ausfuhr.						Durchfuhr.		
				1846.		1847.		1848.				
1846.	1847.	1848.	Tarif-satz. Thlr.	nach dem Zoll-verein.	sonstige Aus-fuhr.	nach dem Zoll-verein.	sonstige Aus-fuhr.	nach dem Zoll-verein.	sonstige Aus-fuhr.	1846.	1847.	1848.
987	643	3178	frei	1	37	244	814	—	167	261	245	378
—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	27	23	20
—	4	1	½	5	—	1	—	—	—	—	2	2
—	1	—	½	3	2	399	6	—	—	114	95	64
a. 674	a. 669	a. 415										
—	1	—	½	5	1	2031	1074	7	40	18	23	17
a. 1069	a. 1018	a. 1075										
12	10	9	3	420	—	733	22	869	4	110	249	89
—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	1
54	33	29	1	34	—	52	—	65	—	46	40	65
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1
—	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—	5	1
—	—	—	—	—	—	—	—	45	—	413	294	294
45	23	12	½	—	14	—	10	2	1	110	186	100
b. 66	b. 296	b. 375										
159	214	270	3	7746	243	6777	—	8166	1	2444	1802	2734
24	48	37	3	—	—	—	—	—	—	6	10	34
16	7	4	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—
52	58	13	½	—	—	6	—	32	—	1	4	9
10	29	12	½	—	—	—	—	9	—	23	—	—
2	1	1	3	50	—	36	1	12	—	—	—	—
943	766	1072	1½	—	72	—	1	—	2	1256	1200	1133
200	187	117	½	51	93	49	63	17	26	188	305	315
84	193	56	½	267	36	191	16	287	18	46	92	32
31	19	12	½	—	—	—	—	—	—	79	50	59
—	—	—	½	—	—	—	—	—	87	—	—	—
193	263	234	½	—	—	—	3	—	—	95	118	88
10	3	47	½	—	—	—	—	—	—	12	34	11
49	58	46	½	—	—	—	—	—	—	28	31	41
5	13	4	½	—	—	—	—	—	—	11	16	6
89	74	118	½	—	—	—	—	—	—	82	116	125
1422	1666	2079	1½	—	37	—	4	—	3	1090	1134	1165
24	6	19	1½	—	—	—	—	—	—	13	22	19
7	4	1	1½	—	8	—	6	—	2	199	331	475
67	95	74	½	63	2	58	1	46	1	63	139	38
34	18	18	1½	14	15	9	6	10	4	63	68	56
92	74	28	½	1063	382	2213	14	1236	1	56	127	13
	c. 173	a. 4										
1	—	3	½	—	—	—	—	—	—	—	—	1
707	389	949	½	—	1	—	10	—	1	380	531	345
	c. 640											
2030	2287	2301	½	—	18	—	—	—	7	1240	1483	1432
79	101	58	1½	—	—	—	—	—	—	419	912	1301
511	467	551	1½	—	6	—	—	—	—	666	652	636
102	107	145	1½	—	—	—	—	—	—	179	275	243
24	27	24	1½	—	—	—	—	—	—	7	9	—
1	2	1	1½	—	—	—	—	—	—	5	8	4
2098	2252	3636	1½	—	3	—	—	—	—	633	592	716

a. frei aus dem Steuerverein.
b. Ohm zu 1/3 Thlr. aus Fallersleben.
c. zollfrei eingelassen.

Tarif für den Harz-Weser-Distrikt. Position.	Bezeichnung der Waaren und sonstigen Gegenstände.	Maßstab der Verzollung ꝛc.
18. a.	Rohzucker und Farin (Zuckermehl)	Centner
19.	Oel in Fässern	"
" Anm.	Sogenannte Oelkuchen ꝛc.	"
20. a.	Ungeleimtes ꝛc. Druckpapier ꝛc.	"
" b.	Geleimtes Papier, ungeleimtes feines, buntes ꝛc.	"
" "	Gold- und Silberpapier ꝛc.	"
" c.	Papiertapeten	"
" d.	Buchbinder-Arbeiten aus Papier und Pappe	"
22.	Schießpulver	"
23. a. 2.	Seide, gezwirnte ꝛc.	"
" b.	Seidene Zeug- und Strumpfwaaren ꝛc.	"
23. c.	Alle vorstehende Waaren, in welchen außer Seide ꝛc. auch andere Spinnmaterialien ꝛc. enthalten sind ꝛc	"
24. a.	Seife, grüne und schwarze ꝛc.	"
" b.	Dergl. gemeine weiße	"
26. a. 1.	Matten und Fußdecken ordinaire von Bast, Stroh ꝛc. ungefärbt	"
" b.	Stroh- und Bastgeflechte ꝛc.	"
" c.	Feine Bast- und Strohhüte	"
27.	Talg	"
"	Stearin	"
—	Theer ꝛc., Daggert, Pech	"
28. b.	Gemeine Töpferwaaren, Fliesen ꝛc.	"
" c.	Fayence oder Steingut, einfarbiges ꝛc.	"
" d.	Dergl. bemaltes, bedrucktes, vergoldetes ꝛc.	"
" e.	Porzellan, weißes	"
" f.	Dergl. farbiges und weißes mit farbigen Streifen ꝛc.	"
29. a.	Pferde, Maulesel ꝛc.	Stück
" b.	Ochsen und Stiere	"
" c.	Kühe	"
" d.	Rinder, (Jungvieh)	"
" "	Kälber	"
" e.	Schweine, gemästete	"
" "	Dergl. magere	"
—	Spanferkel	"
" f.	Hammel	"
" g.	Anderes Schaafvieh und Ziegen	"
30. a.	Grobe, unbedruckte Wachsleinwand	Centner
" b.	Alle andere Gattungen, inkl. Wachsmousselin ꝛc.	"
31. a.	Rohe und gekämmte Schaafwolle	"
" b.	Weißes, drei- oder mehrfach gezwirntes, wollenes und Kameelgarn, inkl. alles gefärbte Garn	"

Verzollung.				Ausfuhr.						Durchfuhr.		
				1846.		1847.		1848.				
1846.	1847.	1848.	Tarifsatz Thlr.	nach dem Zollverein.	sonstige Ausfuhr.	nach dem Zollverein.	sonstige Ausfuhr.	nach dem Zollverein.	sonstige Ausfuhr.	1846.	1847.	1848.
13	—	—	1½	—	—	—	—	—	—	—	2	—
40	20	43	¼	83	958	151	107	139	39	171	620	309
1728	1231	817	1/16	654	—	515	—	937	—	—	84	—
—	1	2	1	245	1	166	11	158	—	199	272	158
		a. 2										
2	1	2	3	99	21	53	3	79	—	298	320	229
	a. 2	a. 2										
—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	3	—	—
11	8	4	4	—	—	—	—	—	1	1	24	7
1	—	1	3	2	—	1	—	—	—	—	—	1
7	43	26	½	—	—	—	—	—	—	1	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	15
2	2	2	6	—	13	—	—	—	—	3	28	35
2	1	2	6	—	5	—	—	—	—	4	8	6
23	17	9	½	—	1	—	—	—	—	74	69	52
112	92	46	1	286	8	270	—	299	—	165	232	206
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
—	1	—	3	—	—	—	1	—	1	9	11	4
—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	1	—	—
165	420	445	½	2	—	—	2	1	—	153	186	258
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
5	3	2	⅓	3	4	—	—	—	1	52	33	35
a. 160	a. 259	a. 386										
53	31	56	½	—	3	—	4	—	—	135	149	111
12	8	8	3	—	—	—	—	—	—	39	—	7
—	—	—	—	—	7	—	5	—	7	12	15	18
1	3	4	3	—	2	—	—	—	—	9	6	—
317	339	328	1	79	29	131	17	52	21	545	621	453
24	27	21	1	9	14	11	25	31	24	139	83	164
299	338	319	1	110	128	151	195	105	85	94	68	137
—	5	—	1	38	55	70	30	26	37	9	4	3
b. 62	b. 87	b. 76										
55	—	—	1½	50	159	57	91	50	94	—	1	—
206	116	122	⅓	6	262	12	158	10	215	105	33	57
—	—	—	—	108	89	77	101	71	56	298	110	158
c. 584	c. 385	c. 452										
327	—	—	1½	37	15	129	20	78	73	—	65	213
435	301	156	1½	245	282	735	253	640	258	55	132	—
2371	1949	1828	1½	1087	538	751	921	524	335	613	12	—
—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	25	—
—	—	—	—	—	8	—	—	—	—	1	—	2
10	—	8	frei	—	14	58	15	150	75	385	475	712
29	31	32	2	—	—	—	1	—	—	17	70	35

a. Frei } aus dem Steuerverein.
b. zu 2/3 Thlr. } aus dem Steuerverein.
c. zu 1/3 Thlr. } aus dem Steuerverein.

Tarif für den Harz-Leine-Distrikt. Position.	Bezeichnung der Waaren und sonstigen Gegenstände.	Maaßstab der Verzollung 2c.
31. c. 1.	Wollene Zeug- und Strumpfwaaren 2c.	Centner
" " 2.	Ungewalkte wollene, gemischte 2c. Waaren	"
31. d.	Teppiche aus Wolle oder andern Thierhaaren	"
32. a.	Roher Zink	"
" b.	Bleche und grobe Zinkwaaren	"
33. a.	Grobe Zinnwaaren, als: Schüsseln, Teller 2c.	"
—	Indigo	"
—	Seegras	"
—	Tischlerhölzer, außereuropäische, anderswo nicht genannte .	"
—	Wachs	"
—	Andere rohe Erzeugnisse des Mineral-, Thier- und Pflanzenreichs zum Gewerbe-Gebrauch 2c.	"
—	Grobe, rohe, ungefärbte Böttcherwaaren 2c.	"
—	Grobe Maschinen von Holz	"
—	Roh- (Stück) Messing 2c. Schwarzkupfer 2c.	"
—	Graues Lösch- und Packpapier	"
—	Rohe ungefärbte Seide, auch rohe Floretseide	"
—	Grobe Marmorarbeiten, feine Schleifsteine 2c.	"
—	Einfaches und doublirtes 2c. Wollengarn	"
—	Oeltücher aus Roßhaaren 2c.	"
—	Zinn in Blöcken, Stangen 2c.	"
—	Bücher, gedruckte 2c., Landkarten und Kupferstiche . . .	"
—	Federn, (Bettfedern) Federspulen 2c.	"
—	Fische, gesalzene, getrocknete 2c.	"
—	Korkstöpsel, gewöhnliche	"
—	Obst, gebackenes, getrocknetes	"
—	Seilerarbeit	"
—	Thran	"
—	Objekte, welche vorstehend nicht genannt sind	"
—	Salz, (Kochsalz, Steinsalz)	"
—	Mit Revisionsnote per Post (Brutto)	"

Verzollung.				Ausfuhr.						Durchfuhr.		
				1846		1847		1848				
1846.	1847.	1848.	Tarif-satz. Thlr	nach dem Zoll-verein.	sonstige Aus-fuhr.	nach dem Zoll-verein.	sonstige Aus-fuhr.	nach dem Zoll-verein.	sonstige Aus-fuhr.	1846.	1847.	1849.
53	19	49	6	1	29	1	65	2	66	2030	1641	2116
47	61	44	6	1	138	—	56	—	14		147	167
—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	41	4	1
—	—	—	—	2	—	10	6	—	—	6	—	—
—	1	1	[illegible]	—	—	—	—	—	—	51	14	—
7	8	7	[illegible]	1	—	2	1	—	1	15	18	5
10	6	7	[illegible]	—	5	—	—	—	4	63	34	53
1	—	2	[illegible]	—	7	—	—	—	—	—	7	10
3	—	5	[illegible]	—	—	—	—	—	1	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1
58	32	31	[illegible]	6	53	2	56	1	11	181	385	158
95	170	161	[illegible]	2536	33	2674	16	2330	25	1796	2059	882
7	1	—	[illegible]	4	—	2	1	2	—	—	—	—
1	2	—	[illegible]	993	45	1166	20	706	6	42	61	483
8	8	1	[illegible]	91	—	192	—	243	—	—	92	18
		a. 7										
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	20	—
—	—	—	—	—	—	25	3	—	1	—	—	—
2	3	3	½	—	—	—	—	—	—	4	1	18
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47
1	—	—	[illegible]	—	1	—	1	—	—	—	7	11
3	5	2	[illegible]	1	2	—	8	—	2	10	46	15
18	16	15	[illegible]	24	8	21	9	6	4	13	14	15
1	5	8	[illegible]	—	—	—	—	—	3	18	17	14
1	1	1	[illegible]	—	—	—	—	—	—	—	3	3
6	19	8	[illegible]	9	4	7	1	2	2	20	47	39
2	3	3	[illegible]	30	14	25	8	—	6	2	—	—
105	211	123	[illegible]	—	—	—	—	—	—	120	221	229
83	78	52	[illegible]	222	680	140	494	40	600	1371	2404	2170
		a. 143										
—	—	—	—	—	63	—	71	—	452	5682	4938	5961
1	3	4	6	—	—	—	[illegible]	—		—	—	—

a. Frei aus dem Steuerverein.

IV. Behandlung der einzelnen Objekte.

A. Verzehrungsgegenstände,

bei welchen eine Concurrenz gleicher inländischer Erzeugnisse nicht, oder nur in geringerem Maaße eintritt.

1. Zucker und Syrup. (25. x. u. u.)

Wir gaben die Produktion von Zucker in den Erzeugungsländern S. 203 und 204 der dritten Fortsetzung an; von Colonialzucker stellte sich pro 1845 heraus:

Amerika	11,440,000	Centner.	73,33	Prozent.
Asien .	3,440,000	"	22,05	"
Afrika .	720,000	"	4,62	"
	15,600,000	"	100	"

In den Handelsberichten, welche uns von den größeren Häusern freundlichst mitgetheilt worden, finden sich bei sorgfältiger Vergleichung aller, die uns vorliegen, für die Jahre 1846, 1847, 1848 keine bestimmte Zahlenangaben über die Produktionen des Colonialzuckers in den tropischen Erzeugungsländern; eine briefliche gefällige Mittheilung des Hauses Suse und Sibeth in London sagt sogar ausdrücklich, daß der Mangel genauerer Angaben aus den Produktionsländern, die Zusammenstellung ihrer Erzeugnisse außerordentlich schwierig mache, und daß nur vom Kaffee (worauf wir später kommen werden) neuerlich dergleichen Tabellen aufgestellt seien. — Alle Handelsberichte stimmen aber darin überein, daß die Produktionen von Colonialzucker im Steigen seien; in englischen Berichten wird hervorgehoben, daß die Herabsetzung des Zolles und die Verwendung von Zucker zum Brauen und Destilliren den Verbrauch in England vermehre, wennglech in letzterer Beziehung die Erwartung der Vermehrung des Verbrauchs doch nicht in dem verheißenen Maaße sich realisirt habe. (Bericht von Suse und Sibeth vom 14. December 1847.) — Nähere Angaben über die vermehrte Zuckerproduktion in den Tropenländern sind etwa folgende nach einzelnen Handelsberichten von Suse und Sibeth, von welchem Hause die hieher gehörigen Nachrichten immer am vollständigsten gegeben worden.

Bericht vom 19. Oktober 1847.

Die Erndten in den Englisch-Westindischen Colonien, in Mauritius, in Brasilien und in Cuba, zeigen ein beträchtliches Plus gegen 1846; von anderen englischen Colonieen ist nicht mehr, von den französischen viel weniger importirt; auch in dem Quantum von Java findet ein Deficit statt.

Bericht vom 14. December 1847.

Die neuesten Berichte aus den Colonieen melden überall reichliche Erndten. Von Cuba, welche Insel in diesem Jahre über 1,100,000 Kisten (incl. Moscovade) lieferte, wird für das nächste Jahr mehr verheißen, von Mauritius ebenfalls; das Produkt von Louisiana wird auf nicht weniger als 250,000 Fässer geschätzt, und nirgends scheint die Cultur weniger günstige Aussichten zu geben. Dabei vermehrt sich die Produktion von Runkelrübenzucker, sowohl in Frankreich — wo zwar die Zahl der Fabriken abnimmt, aber das gelieferte Quantum von Jahr zu Jahr größer wird — als auch in Deutschland, wo dieser Industriezweig, nicht allein was Quantität betrifft, sondern auch in der Qualität, außerordentliche Fortschritte macht. Unter diesen Umständen scheint eine Besserung des gegenwärtigen Werthes von fremdem Zucker nicht bevorzustehen, und wird selbst die Behauptung desselben zweifelhaft.

Bericht vom 4. Januar 1848.

Reichliche Erndten haben zur Folge gehabt, daß, ungeachtet vermehrter Consumtion, beim Schluß des vorigen Jahres größere Vorräthe in Europa übrig geblieben sind, als seit vielen Jahren. Die Aussicht auf noch größere Zufuhren im Laufe dieses Jahres bestätigt sich auf das Entschiedenste aus allen transatlantischen Ländern, auch durch die neuesten Berichte von dort. Alle Colonieen und Produktionsländer, fast ohne Ausnahme, werden mehr liefern als im vorigen Jahre; sehr wohlfeile Preise werden zwar den Verbrauch begünstigen, aber wir müssen daran erinnern, daß wir schon früher den Werth des Artikels niedriger kannten, als jetzt, den der englischen Colonialsorten (unverzollt) in den Jahren 1830 und 1831, den der fremden in 1842 und 1843.

Bericht vom 23. Mai 1848.

Die Totalvorräthe von fremdem Zucker in Europa haben seit dem Anfang des vorigen Monats (April) beträchtlich, diejenigen der englischen Colonialsorten aber nur unbedeutend zugenommen. Im Vergleich mit den früheren Jahren stellt sich ein bedeutender Surplus aller Gattungen heraus, indessen ist derselbe, gegen 1847 gerechnet, nicht so groß, als er Anfang April dieses Jahres war.

Es zeigt sich jetzt, daß die Erndten in Cuba und Portorico, so wie auch in einigen der englischen westindischen Colonieen nicht ganz so reichlich ausfallen, wie sie in den ersten Monaten d. J. geschildert wurden; das Deficit darin dürfte aber von keiner Bedeutung sein, und nicht hinreichend, um auf den Werth zu influenciren. —

Wenn nun das Jahr 1845 nach unseren Angaben S. 203 der dritten Fortsetzung, nach Abzug des Rübenzuckers, ein Totalproduktionsquantum auf

der Erde von 15,600,000 Centnern ergab, so möchte vielleicht, anreihend an die Zahlen von 1845, nach den Andeutungen in den oben auszugsweise mitgetheilten Handelsberichten, die Produktion von 1847 oder 1848 in runden Summen folgender Weise geschätzt werden können:

	1845. Centner.	1848. Centner.
Englisch-westindische Colonieen . . .	2840000	3500000
Mauritius	720000	800000
Bengalen, Madras, Penang ꝛc. . . .	1310000	1400000
Französische Colonieen	2040000	2000000
Holländisch- und dänisch Westindien .	500000	500000
Cuba und Portorico	2300000	2600000
Java	1800000	1900000
Siam, Manilla, China	300000	300000
Brasilien	1860000	2000000
Nordamerika	1900000	2000000
	15600000	17000000

Eine solche Schätzung bleibt höchst unsicher; wir geben die gewagten Zahlen auch nur gleichsam um das Bild zu verkörpern; ein besserer Anhalt bleibt die Einfuhr nach Europa, auf welche wir später kommen werden. — In den Heimathländern wird von dem producirten Zuckerstoff meist so viel unmittelbar zur Stelle verzehrt, daß die volle Produktion mit Einschluß der in den Heimathländern verzehrten Quantitäten wahrscheinlich viel höher als 17 Millionen Centner angesetzt werden muß. Die Summe von 17 Millionen ist etwa dahin zu verstehen, daß sie den Export nach andern Ländern (am allermeisten nach Europa) und ferner den Theil des producirten Zuckers, der in den Erzeugungsländern, in Amerika, Asien, als Zucker verkauft und Handelswaare wird, ungefähr bezeichnet. Genaue Erndteberichte des Zuckers können vielleicht noch weniger zutreffend aus den tropischen Erzeugungsländern aufgestellt werden, als in Europa zuverlässige Erndteangaben vom Getreide geliefert werden können. —

Etwas sicherer kann man die Produktion des Rübenzuckers schätzen. Frankreich, Belgien, der Zollverein, die österreichischen Staaten, Rußland sind in Europa die Landstriche, in denen aus der Runkelrübe Zucker bereitet wird.

Frankreich producirte 1847 (Hamb. Börsenhalle vom 16. März 1850) 43,793,000 Kilogramme (= 2 Zollpfund), also 87,586,000 Zollpfund oder 875,860 Zoll-Centner.

Von Belgien fehlen uns genauere Angaben. Die dortigen Fabriken arbeiten ähnlich denen im nördlichen Frankreich. Dr. Stolle giebt in der interessanten Uebersichtskarte der geographischen Vertheilung der europäischen Rübenzuckerindustrie die Zahl der Fabriken an; und zwar in Frankreich 288, in Belgien 27. — Ist die Quantität erzeugten Rübenzuckers in ähnlichem Verhältniß, so kämen auf Belgien 82,112 Zoll-Centner.

Für die österreichischen Staaten giebt Czoernig (Mittheilungen über Handel, Gewerbe und Verkehrsmittel ꝛc. X. u. XI. Heft S. 499) an:

1847 . . . . 144,538 Centner
1848 (ohne Galizien) 129,034 „

Man wird hiernach die Zahl von 145,000 bis 150,000 Ctr. füglich für alle österreichischen Staaten rechnen können.

Im Zollverein wurden 1848 etwa 511,800 Ctr. producirt, und stieg 1849 das Produkt auf etwa 659,800 Ctr.

Für Rußland fehlen genauere Angaben. Im Königreich Polen und im mittleren Rußland, in der Gegend von Kiew bis Tula und Kaluga, sind sehr viel Runkelrüben-Zuckerfabriken. Dr. Stolle giebt ihre Zahl auf 430 im eigentlichen Rußland und 21 im Königreich Polen an, zusammen 451. — Es ist kaum anzunehmen, daß der Gewinn in den russischen Fabriken eben so groß sei, als in Frankreich, woselbst diese Industrie schon längere Zeit sehr kultivirt ist. Indessen wird man doch immer 600,000 bis 800,000 Ctr. Produktion auf Rußland und Polen rechnen können. — Hiernach ergäbe sich Rübenzuckerproduktion in runden Summen:

Frankreich . .	876,000 Centner
Belgien . .	82,000 „
Oesterreich . .	150,000 „
Zollverein . .	660,000 „
Rußland . .	700,000 „
	sind 2,468,000 Centner.

Bei der Unsicherheit der Schätzung der Zuckerproduktion in den Tropenländern möchte sich das Bild im Ganzen so herausstellen, daß auf der Erde, als verkäufliche Waare, als Handels- und Verkaufsobjekt etwa 19½ bis 20 Millionen Centner Zucker producirt werden, von denen ungefähr zwölf Prozent, etwa der achte Theil Rübenzucker ist. — Jedenfalls ist unverkennbar, daß auch für die Totalanschauung der Zuckerproduktion überhaupt und der damit verbundenen Industrie, der Rübenzucker sehr bezeichnend in die Konkurrenz getreten ist.

Die Einfuhren und Vorräthe von Colonialzucker waren in den Haupthäfen Europa's nach Handelsberichten und einer Zusammenstellung, welche wir dem Herrn Consul Delius in Bremen verdanken, in den Jahren 1846, 1847, 1848 folgende:

	Einfuhr.			Vorräthe.		
	1846. Pfund.	1847. Pfund.	1848. Pfund.	1846. Pfund.	1847. Pfund.	1848. Pfund.
Hamburg . . .	72500000	77000000	70500000	10000000	14500000	15000000
Bremen	17500000	16900000	20200000	2600000	4500000	1100000
Amsterdam . .	126300000	144500000	135100000	8100000	18000000	9200000
Rotterdam . .	73700000	53400000	77200000	5500000	8400000	10300000
Antwerpen . .	46200000	64400000	56500000	13200000	13100000	7200000
Havre	85200000	95600000	57900000	5000000	9900000	17200000
Bordeaux . . .	22500000	25200000	21500000	1600000	2500000	9000000
Marseille . . .	65600000	49300000	52300000	2500000	2100000	2500000
Genua	35600000	21800000	32700000	7400000	6400000	7500000
Livorno	16300000	12500000	17900000	1600000	2800000	3300000
Triest	81100000	82700000	64300000	13600000	14600000	10900000
Großbritanien	648300000	870700000	751500000	124800000	210800000	275500000
Summe	1290800000	1517000000	1357600000	195900000	307600000	368900000

Eine Vergleichung mit den Seite 204 der dritten Fortsetzung gegebenen Zahlen der Einfuhren und Vorräthe von 1843, 1844, 1845 zeigt, troß der vermehrten Consumtion von Rübenzucker, ein Steigen der Einfuhr und der Vorräthe von Colonialzucker. Man kann durchschnittlich eine Einfuhr von etwa 14—15 Millionen Centnern und einen Vorrath von 2—3 Millionen Centnern rechnen, welches mit der oben angegebenen Totalproduktion des Colonialzuckers, sofern er Handelswaare ist, auf der Erde von etwa 17 Millionen Centnern wohl übereinstimmt, da der allermeiste Zucker der Erzeugungsländer, welcher zur Betrachtung gezogen ist, nach Europa gehender Zucker ist.

Die Verzehrung des Zuckers hat in England, seitdem 1845 der Zoll ermäßigt worden, außerordentlich zugenommen. Sie war:

1846 (cf. S. 205 der dritten Fortsetzung) . . . . . . 5,200,000 Ctr.

1847 nach den offiziellen Tables of Revenue Population, Commerce 1847) . . . . 5,779,508 -

1848 nach den offiziellen Listen in Letters to the Right Hon. Labouchere by Newdegate:

Import. . . . . . . 7,098,086 Ctr.
Export. . . . . . . 435,134 -
bleibt Verzehrung im Inlande 6,662,952 Ctr.

In Handelsberichten wird sie auf 6,400,000 angenommen; — wir glauben jedoch, obigen offiziellen Angaben folgen zu dürfen, und setzen rund . . . 6,600,000 -

Großbritanien hatte Einwohner:

1831 . . . 24,271,398
1841 . . . 26,859,164
Differenz 2,587,766.

Nimmt man hiernach nur eine jährliche Steigerung der Population von 258,777 an, so dürfte seit 1841 in 7 Jahren bis 1848 Großbritaniens Bevölkerung um 1,811,439 gestiegen sein und 1848 betragen haben 28,670,603

Einwohner und stellte sich danach die Zuckerkonsumtion in Großbritanien 1848 auf $\frac{6{,}600{,}000 \text{ Centner}}{28{,}670{,}603 \text{ Einwohner}} = 23$ Pfund pro Kopf.

In Frankreich war der Zuckerverbrauch 1847 (cf. Hamburger Börsenhalle vom 16. März 1850) 132,648,000 Kilogramme oder 2,652,960 Zoll-Ctr., giebt bei 35 Millionen Einwohner etwa 7,6 Zoll-Pfund auf den Kopf. — Es sind aber unter den 132,648,000 Kilogrammen, 43,793,000 Kilogramme Rübenzucker oder 87,586,000 Zoll-Pfund, so daß in Centnern sich ergeben:

1,777,100 Zoll-Ctr. Colonialzucker, d. h. 5,1 Pfund pro Kopf,
875,860 " Rübenzucker, d. h. 2,5 " " "

Es mag angeführt werden, daß 1848 aus den französischen Colonieen erheblich weniger als 1847 eingegangen war, dies Verhältniß aber schon 1849 sich wieder wie 1847 gestellt hatte.

In Dänemark wird viel Zucker konsumirt, insbesondere Zucker aus den westindischen Colonien Dänemarks. — Das statistische Tafelwerk giebt folgende Uebersicht.

1 8 4 4.

Einfuhr des Königreichs Dänemark, der Herzogthümer Schleswig und Holstein, so wie des Fürstenthums Lübeck.

		verzollt
1) von St. Croix ausklarirter, oder auf St. Thomas und St. Jean produzirter, roher	12,127,045 Pfd.	7,898,521 Pfd.
2) in allen anderen Fällen, roher .	11,674,167 "	14,779,925 "
3) raffinirter	241,239 "	239,697 "
	24,042,451 "	22,918,143 "

Ausfuhr:

1) roher, von St. Croix ausklarirter	28,601 "
2) roher, anderer	266,941 "
3) raffinirter	323,339 "
	618,881 "

Wird der Zuckerverbrauch nach der Verzollung berechnet, an

westindischen rohen Zucker für die Jahre 1839—1843 durchschnittlich	8,458,508 "	für 1844: 7,898521 "
anderem nicht raffinirten Zucker für die Jahre 1839 — 1843 durchschnittlich	8,561,151 " " "	14,779,925 "
raffinirtem Zucker für die Jahre 1839 — 1843 durchschnittlich . .	555,502 " " "	239,697 "
	17,575,161 " " "	22,918,143 "

auf die Einwohnerzahl in dem gemeinschaftlichen Zoll-Territorio vertheilt (Volkszahl im Jahre 1840: 2,078,304 und 1845: 2,179,887 Seelen), so ist der Verbrauch pro Kopf in den Jahren 1839—1843 durchschnittlich 8½ Pfd. und im Jahre 1844: 10½ Pfund.

Ueber

a. der Zahl der im Jahre 1847 in den Zollvereinsstaaten
b. des in den Jahren 1846, 1847 und 1848 verzollten

Zollvereinsländer (einschließlich der mit denselben zu einem engeren Vereine verbundenen Vereinsländer und Vereins-Gebietstheile, welche, beiläufig bemerkt, auch bei allen übrigen nachfolgenden speziellen Verzollungs-Uebersichten eingerechnet sind).	a. Zahl der Siedereien, welche im Jahre 1847 indischen Rohzucker verarbeitet haben.	b. Menge		
		1846.		
		1. Brot- und Hut-, Candis- rc. Zucker. Centner.	2. Rohzucker und Farin (Zuckermehl). Centner.	3. Rohzucker für Siedereien. Centner.
A. Preußen.				
Ostpreußen	4	4	24	90254
Westpreußen	1	13	7	11517
Posen	—	—	—	—
Pommern	3	75	15	207752
Schlesien	3	41	5	43608
Brandenburg	9	75	10	337634
Sachsen	6	36	2	43283
Westphalen	2	72	8	27095
Rheinland	24	103	31	443015
Summe A.	52	419	102	1204160
Außerdem Großherzgth. Luxemburg	—	1	—	—
B. Die andern Vereinsländer.				
Königreich Bayern	6	199	4	77118
" Sachsen	1	163	—	2795
" Württemberg	—	251	1	—
Großherzogthum Baden	2	160	4	54551
Kurfürstenthum Hessen	2	81	1	12255
Großherzogthum Hessen	—	689 a 602	9	—
Thüringischer Verein	—	15	—	—
Herzogthum Braunschweig	3	45	13	7769
" Nassau	—	1	—	—
Freie Stadt Frankfurt	—	199 a 95	27	—
Summe B.	14	1803 a 697	59	154488
Ueberhaupt im deutschen Zollverein	66	2223 a 697	161	1358648

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz

sicht

bestandenen Siedereien, welche indischen Zucker verarbeitet haben; ausländischen Zuckers.

des verzollten indischen Zuckers.

1847.			1848.		
1. Brot- und Hut-, Candis- rc. Zucker. Centner.	2. Rohzucker und Farin (Zuckermehl). Centner.	3. Rohzucker für Siedereien. Centner.	1. Brot- und Hut-, Candis- rc. Zucker. Centner.	2. Rohzucker und Farin (Zuckermehl). Centner.	3. Rohzucker für Siedereien. Centner.
3	2	85515	6	28	108309
8	34	9259	36	23	12066
10	—	—	12	—	—
89	12	230393	117	7	204607
32	25	33309	78	13	39547
86	22	285836	98	24	286357
30	1	18469	26	3	7610
108	8	31697	121	2	27639
42	35	576152	36	8	486871
408	139	1270650	530	108	1173006
—	—	—	—	—	—
285	1	68894	343	1	54862
132	2	1991	118	5	2449
447	—	—	5	—	—
149	2	51727	99	5	34703
82	1	11338	49	2	13539
761	42	—	815	—	—
a 659			a 779		
19	—	—	19	—	—
42	10	6101	28	6	6010
—	—	—	—	—	—
188	1	—	84	4	—
a 96			a 46		
2105 a 755	59	140051	1560 a 825	23	111554
2513 a 755	198	1410701	2090 a 825	131	1284560

und für Gesandte.

Vorstehende Uebersicht ergiebt zunächst, daß die Anzahl der Colonialzucker-Raffinerieen, wie wir darauf schon S. 210 der dritten Fortsetzung aufmerksam gemacht haben, fortdauernd abnimmt, wenn gleich die Abnahme in der Periode von 1846 zu 1848 nicht so groß ist, als sie von 1842 zu 1845 war. Es ist nicht ohne Interesse, wie seit einer längeren Reihe von Jahren die Anzahl der Colonialzucker-Raffinerieen im Preußischen Staate und im deutschen Zollvereine sich gestellt hat. Wir geben darüber die folgende Tabelle:

Uebersicht
der Zahl der aktiven Zucker-Raffinerieen, welche ausländischen Zucker verarbeiten.

Vereinsstaaten.	1831	1834	1837	1840	1841	1842	1843	1844	1845	1846	1847	1848	1849
A. Preußen.													
Ostpreußen	4	5	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Westpreußen	3	3	3	3	3	2	1	1	1	1	1	1	1
Posen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pommern	3	2	4	3	3	2	2	2	2	2	3	3	3
Schlesien	2	2	2	4	4	4	4	4	3	3	3	2	2
Brandenburg	14	16	18	14	11	11	9	9	9	9	9	9	9
Sachsen	11	11	12	14	15	13	16	9	9	8	6	5	5
Westphalen	4	4	4	4	4	4	3	2	2	2	2	2	2
Rheinland	13	22	30	22	22	21	21	21	23	24	24	24	24
Summe A.	54	65	78	68	66	61	60	52	53	53	52	50	50
Außerdem Großherzogthum Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Die andern Vereinsstaaten.													
Königreich Bayern	Hinsichtlich der in den nebenstehenden Vereinsstaaten vorhanden gewesenen aktiven Raffinerien liegen genügende Notizen erst seit dem Jahre 1842 vor.					9	8	7	6	6	8	6	6
„ Sachsen						3	2	2	2	1	1	1	1
„ Würtemberg						1	1	—	—	—	—	—	—
Großherzogthum Baden						4	4	3	3	2	2	2	1
Kurfürstenthum Hessen						2	2	2	2	2	2	2	2
Großherzogthum Hessen						2	1	—	—	—	—	—	—
Thüringischer Verein						—	—	—	—	—	—	—	—
Herzogth. Braunschweig						3	3	3	3	3	3	3	3
„ Nassau						—	—	—	—	—	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt						—	—	—	—	—	—	—	—
Summe B.	.	.	.	.	.	24	21	17	16	14	14	14	13
Ueberhaupt	.	.	.	.	.	85	81	69	69	67	66	64	63

Die Einfuhr von Raffinade nimmt fortdauernd ab, und es ist etwas ganz Unerhebliches, was bei dem bedeutenden Zuckerverbrauch im Zollverein an fremder Raffinade in demselben verzehrt wird. 1848 war der verzollte Eingang von Rohzucker im Zollverein 1,234,300 Ctr. und Raffinade 2090; oder, wenn man den Zucker für die Garnison in Mainz und für Gesandte von [illegible] Ctr. mit hinzunimmt, [illegible] Centner. Es verhält sich aber 2915 zu 1,234,300 wie 1:[illegible], und 2090 zu 1,234,300 wie 1:[illegible]! —

Ebenso ist von Farin und Zuckermehl eine sehr geringe Einfuhr, die überdies fortdauernd abnimmt. Sie stellte sich seit 1843 im Zollvereine:

1843	518 Ctr.
1844	236 "
1845	189 "
1846	161 "
1847	198 "
1848	131 "

Dagegen hat die Einfuhr von Rohzucker, welche in früheren Jahren andauernd stieg, in den neuesten Jahren, ungeachtet die Versendung von Zucker für das Vereinsausland gegen Erstattung der festgesetzten Ausfuhr-Vergütigung sehr erheblich gestiegen ist, besonders seit 1848 abgenommen; sie steht indessen immer noch so wie 1843, und da damals mehr Raffinerien waren als 1848, so muß jede derselben jetzt mehr raffiniren. Wenn im Jahre 1843 in 81 Fabriken verarbeitet wurden 1,253,018 Ctr. Rohzucker, so fielen durchschnittlich auf jede Raffinerie 15,469 Ctr.; wenn 1848 aber 64 Fabriken raffinirten 1,284,560 Centuer, so fielen auf jede Fabrik durchschnittlich 20,071 Ctr. Es zeigt sich dieselbe Erscheinung, die bei aller Fabrikation in der Regel eintritt, daß bei Fortschritt der Industrie die größeren Etablissements, theils wegen ihrer größeren Fonds, theils wegen rationelleren Betriebs, mit besserem Vortheil arbeiten und die weniger bedeutenden Etablissements entweder gar nicht ins Leben treten lassen, oder, wenn solches dennoch geschieht, solche verdrängen. Die Abnahme der Einfuhr vom Colonialzucker in 1846 und besonders in 1848 hat ihren Grund weniger in verminderter Consumtion, als im Steigen der Runkelrübenzuckerfabrikation.

Wir lassen bei der Wichtigkeit des Objekts, wie S. 212 und 213 der dritten Fortsetzung, die Einfuhren verzollten Zuckers und Syrups seit 1822 folgen:

U e b e r

des seit 1822 zum Eingange

(also ausschließlich des von der Garnison in Mainz und von den nicht-

Jahr.	1. Brot-, Candis- rc. Zucker. in Preußen. Ctr.	in den übrigen Vereinsstaaten. Ctr.	Summe. Ctr.	2. Farin und Zuckermehl. in Preußen. Ctr.	in den übrigen Vereinsstaaten. Ctr.	Summe. Ctr.
	Bis 1839 einschließlich Preu-					
	Tarifsatz: 10 Thlr. halb Gold.			Tarifsatz: 8 Thlr. halb Gold.		
1822	35629	—	35629	6320	—	6320
1823	28029	—	28029	5619	—	5619
1824	25037	—	25037	4403	—	4403
1825	30195	—	30195	4467	—	4467
1826	16186	—	16186	2593	—	2593
1827	14912	—	14912	1567	—	1567
1828	15011	—	15011	2228	—	2228
1829	24751	—	24751	980	—	980
1830	22662	4210	26872	701	33	734
1831	18676	1699	20375	1901	58	1959
	Tarifsatz: 11 Thlr.					
1832	2923	755	3678	Farin, welcher in den Jahren 1832—1836 zum Eingange verzollt werden, ist beim Brot- rc. Zucker mit angeschrieben worden.		
1833	2855	660	3515			
1834	2301	4451	6752			
1835	3924	8874	12798			
1836	2886	26280	29166			
				Tarifsatz: 9 Thlr.		
1837	3180	5391	8571	159	404	563
1838	7400	32923	40323	188	136	324
1839	2600	8743	11343	134	89	223
	Tarifsatz: 10 Thlr.					
1840	1853	4693	6546	111	32	143
1841	698	1398	2096	136	60	196
				Tarifsatz im Laufe des Jahres 1842 8 Thlr.		
1842	1865	1536	3401	235	88	323
1843	738	2222	2960	341	177	518
1844	581	1488	2069	183	53	236
1845	507	1457	1964	135	54	189
1846	419	1107	1526	102	59	161
1847	408	1350	1758	139	59	198
1848	530	735	1265	108	23	131

Bemerkung 1 zu 1. Brot- rc. Zucker. Die in den Jahren 1830, 1832 und 1833 aus Bayern und Württemberg zu ermäßigtem Satze eingeführten resp. 13 Ctr., 8 Ctr. und 1 Ctr. Raffinade sind in den für diese Jahre vorstehend angetragenen Mengen mitenthalten. — 1836 sind 21775 Zoll-Centner mit der Nachsteuer von 6⅔ Thlr. pro Zoll-Centner betroffen worden.

ſicht
verzollten Zuckers und Syrups
vereinsländischen Gesandten in Frankfurt a. M. zollfrei bezogenen Zuckers).

3. Zucker für Siedereien.			4. Syrup.		
in Preußen. Ctr.	in den übrigen Vereinsstaaten. Ctr.	Summe. Ctr.	in Preußen. Ctr.	in den übrigen Vereinsstaaten. Ctr.	Summe. Ctr.
ſisches- und von 1840 ab Zollgewicht.					
Tariffatz: 4 Thlr. halb Gold.			Tariffatz: 4 Thlr. halb Gold.		
118813	—	118813	63438	—	63438
188823	—	188823	112226	—	112226
207801	—	207801	109411	—	109411
265036	—	265036	96187	—	96187
302360	—	302360	97579	—	97579
333214	—	333214	85786	—	85786
384872	—	384872	93596	—	93596
440921	—	440921	89117	—	89117
429380	8	429388	98121	146	98267
764149	—	764149	131665	241	131906
Tariffatz: 5 Thlr.			Tariffatz: 5 Thlr.		
449025	2627	451652	50632	59	50691
490386	6019	496405	47455	51	47506
507967	42882	550849	44731	3196	47927
764468	107132	871600	40309	3550	43859
886574	97301	983875	21199	1808	23007
724889	141474	866363	6965	833	7798
846014	203517	1049531	2273	67	2340
Lumpenzucker zum Versieden vom 17. Juni 1839 bis 16. März 1842 Tariffatz . . 5½ Thlr. Rohzucker nach wie vor . . . . . 5 "					
907631	226129	1133760	534	76	610
			Tariffatz: 4 Thlr.		
822553	195034	1017587	11338	25	11363
822269	172684	994953	45682	2022	47704
946853	186594	1133447	22694	282	22976
1041027	211991	1253018	13967	675	14642
1169834	172761	1342595	2907	232	3139
1232976	176047	1409023	3460	87	3547
1204160	154488	1358648	862	42	904
1270650	140051	1410701	426	26	452
1173006	111554	1284560	1294	24	1318

Bemerkung 1 zu 3. Zucker für Siedereien. Im Jahre 1836 sind 1830 Zoll-Ctr. mit der Nachsteuer von 4 Thlr. pro Zoll-Centner betroffen.

Bemerkung 2. — Die von den Preußischen und resp. vereinsländischen Siedereien bezogenen Lumpenzucker, welche in dem vornachgewiesenen Zucker für Siedereien mitenthalten sind, haben betragen:

	Ctr.	
1825	[illegible]	Die nebenstehenden Mengen Lumpenzucker sind den Commerzial-Nachweisungen entnommen. Es scheint indessen, daß die Aussonderung des in dem Zucker für Siedereien enthaltenen Lumpenzuckers früher nur mangelhaft geschehen ist, und daß also die nebenstehenden Mengen nicht gänzlich den wirklichen Verbrauch an Lumpenzucker darstellen.
1826	[illegible]	
1827	31464	
1828	30244	
1829	40957	
1830	43006	
1831	55071	
1832	79516	
1833	73586	
1834	130641	
1835	237459	
1836	422350	Dieser Nachweis pro 1836 ist nicht ganz vollständig, indem ein Theil der Lumpenzucker für Siedereien von einzelnen Vereinsstaaten bei dem Farin mit angesetzt ist.
1839	[illegible]	
1840	[illegible]	
1841	[illegible]	
1842	[illegible]	
1846	467	nachträgliche Verzollung aus einem früher anhängig gewordenen Prozesse.

Es tritt hervor, daß eine andauernde und in den letzten Jahren sehr bedeutende Abnahme der Raffinade, des Farin und Zuckermehls, des Syrups sich zeigt; — dagegen ist ungemein gestiegen die Einfuhr von Rohzucker für Siedereien bis 1845; — die Anlegung der Rübenzuckerfabriken seit 1837 vermehrte das Zuckerquantum; der Bedarf an Zucker stieg in der Nation jedoch noch mehr, so daß bis 1845 keine Abnahme der Einfuhr von Rohzucker sichtlich war; diese tritt mit 1846 ein und ist von 1847 zu 1848 doch schon so bedeutend, daß 1848 126,141 Ctr. weniger eingeführt wurden als 1847; in dem einen Jahre fiel die Einfuhr des Colonial-Rohzuckers von 100:91, und ist diese Abnahme noch weit bedeutender, wenn die sehr gestiegene Ausfuhr des von den Raffinadeuren im Zollverein gegen Rückvergütung des Zolles nach dem Auslande ausgeführten raffinirten Zuckers mit berücksichtigt wird. — Dieses Sinken der Einfuhr von Colonialzucker wird aber überwogen durch die Vermehrung des Rübenzuckers.

Herr Matthäi, Dirigent der Rübenzuckerfabrik in Gotha, giebt die Kosten für eine Rübenzuckerfabrik folgendergestalt an (cf. F. G. Schulze, die deutsche Zuckerfrage, Jena 1850):

Berechnung des Kostenpreises von Rübenrohzucker für eine Fabrik, welche in circa 5 Monaten 25,000 bis 30,000 Ctr. Rüben verarbeitet.

1)	30,000 Ctr. Rüben zu 5 Sgr.	5000 Thlr.
2)	Brennmaterial	3380 "
3)	Arbeitslohn	1830 "
4)	Verschiedene Fabrikations- und andere Unkosten, als: Preßtücher, kleine Geräthe, Beleuchtung, Reparaturen an Geräthen und Baulichkeiten, Kalk, Comptoirunkosten	1160 "
	Latus	11,370 Thlr.

Transport 11,370 Thlr.

5) Thierische Kohle . . . . 515 „
6) Triebkraft . . . . 300 „
7) Zinsen auf das Betriebs- und Anlage-Kapital von 25,000 Thlr. zu 4 Prozent . . . . 1000 „
8) Feuerversicherung und verschiedene Steuern . . . . . 650 „
9) Gehalt des Fabrikdirigenten . . . . 500 „
10) Abnutzung auf die Gebäude und Geräthe . . . . 700 „

Summe 15,035 Thlr.

Hiervon gehen ab:

a) für 500 Ctr. Syrup, welcher unter allen Umständen einen Werth von mindestens 15 Sgr. pro Centner behält . . . . 250 Thlr.
b) für Preßrückstände, soweit sie nicht in das Zugvieh verfüttert, also auf andere Weise verwerthet werden (à 2½ Sgr. pro Ctr.) 125 „
c) für Düngerabfälle (bestehend aus Scheiderückständen ꝛc.) circa 120 Fuder à 15 Sgr. 60 „

435 Thlr.

Es kostet demnach die Verarbeitung von 30,000 Ctr. Rüben 14,600 Thlr.
Also kommen auf 100 Ctr. Rüben 48 Thlr. 20 Sgr.

In der hiesigen (Gothaer) Fabrik sind im Durchschnitt der Jahre 1840 bis 1843 gewonnen worden 6,33; 6,8; 7,4 Prozent Rohzucker. Nehmen wir hieraus einen Mittelertrag von 6,8 Prozent krystallisirten Zuckers, wobei 5,1 erstes Gut, so kostet nach obiger Berechnung der Centner Rohzucker 7 Thlr. 5 Sgr. Steigt der Ertrag, wie bereits in manchen Fabriken der Fall ist, auf 8 Prozent, so kostet der Centner $6\frac{1}{12}$ Thlr." —

Wenn nach diesen auf bestimmten Resultaten beruhenden Angaben der Kostenpreis eines Centners Rübenzucker auch selbst zu 8 Thlr. angenommen wird, so konnte bei einer Steuer von Einem Thaler pro Centner der Rübenrohzucker 1847 und 1848 bei einigermaßen günstigen Fabrikationsverhältnissen zu 9 Thlr. wohl zum Raffiniren hergestellt werden. — Kauft der Raffinadeur in Hamburg den Colonialzucker, so standen die Preise wie folgt:

Nach Hamburger Handelsberichten vom 6. December 1850 (Börsenhalle No. 11968) galt der Centner Zucker (roh)

Havana,	brauner . . .	13¾	bis	15	Mark	= 6	Thlr.	26	Sgr.	bis 7½	Thlr.
„	gelber	15⅛	„	18	„	= 7	„	17	„	„ 9	„
Bahia,	ordinairer weißer	14¾			„	= 7	„	6	„		
„	brauner . . .	13½	„	14	„	= 6	„	22½	„	„ 7	„

Tritt hierzu ein Eingangszoll von 5 Thlr. pro Centner, so kostete also das Rohmaterial — der Rohzucker aus Colonialzucker — den Raffinadeur 12 bis 14 Thlr. — Es liegt klar vor, welch' ein Vortheil bei diesem Zollsatz mit der Bereitung von Rübenrohzucker verbunden sein mußte. Nimmt man nun noch hinzu, daß die Rübenzuckerindustrie für den Landwirth eine sehr gute Rente des Bodens abwirft, den Boden selbst verbessert, auf den

Viehstand vortheilhaft einwirkt, daß ferner (bei guter Anlage und fortgeschrittener Industrie) der Gewinn des Raffinadeurs bei Bereitung der Raffinade aus dem Rohzucker, auch dem Landwirth bei Bereitung der Raffinade aus dem Rübenrohzucker zu Theil wird, so ist klar, wie viel Reiz bei dieser

Ueber

des Standes der Rübenzucker-Fabrikation im Gebiete des Zoll-

Bemerkung. Die nachstehend nachgewiesenen Quantitäten Rüben, sind die jähr-

Vereinsländer.	Betriebsjahr 184$\frac{2}{3}$.		
	Zahl der aktiven Fabriken.	Menge der verarbeiteten Rüben. Ctr.	Menge des gewonnenen Rohzuckers zu $6\frac{2}{3}$ Prozent angenommen. Ctr.
A. Königreich Preußen:			
Ostpreußen	2	29941	1996
Westpreußen	—	—	—
Posen	8	121914	8128
Pommern	4	121061	8071
Schlesien	22	711632	47442
Brandenburg { Berlin	—	—	—
Brandenburg { Regierungs-Bezirk Potsdam	1	54289	3619
Brandenburg { " " Frankfurt	2	93777	6252
Sachsen { einschließlich in den Herzogthümern Anhalt-Köthen und Anhalt-Bernburg. }	47	3835973	255731
Westphalen	—	—	—
Rheinland	—	—	—
Summe A.	86	4968587	331239
Außerdem Großherzogthum Luxemburg	—	—	—
B. Die übrigen Vereinsländer.			
Königreich Bayern	7	46514	3101
" Sachsen	2	141366	9424
" Württemberg	2	34230	2282
Großherzogthum Baden	2	328608	21907
Kurfürstenthum Hessen	3	23529	1569
Großherzogthum Hessen	—	—	—
Thüringischer Verein	3	38218	2548
Herzogthum Braunschweig	2	52796	3520
" Nassau	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt	—	—	—
Summe B.	21	665261	44351
Ueberhaupt im deutschen Zollvereine	107	5633848	375590

Lage der Steuergesetzgebung für intelligente und vermögende Landwirthe vorhanden war, Runkelrübenzuckerfabriken anzulegen. Wirklich ist auch die Quantität des fabrizirten Rübenzuckers in der Periode von 1846 bis 1848 incl. außerordentlich gestiegen, wie die folgende Uebersicht näher nachweist:

s i ch t

vereins, innerhalb der Betriebsjahre 184 5/6, 184 6/7 und 184 7/8.

lichen Betriebs-Resultate in den zwölf Monaten vom 1. September bis Ende August.

Betriebsjahr 184 6/7.			Betriebsjahr 184 7/8.		
Zahl der aktiven Fabriken.	Menge der verarbeiteten Rüben. Ctr.	Menge des gewonnenen Rohzuckers zu 6²/₃ Prozent angenommen. Ctr.	Zahl der aktiven Fabriken.	Menge der verarbeiteten Rüben. Ctr.	Menge des gewonnenen Rohzuckers zu 6²/₃ Prozent angenommen. Ctr.
2	24764	1651	2	26260	1751
—	—	—	—	—	—
8	177011	11801	8	118116	7874
5	154701	10313	5	142715	9514
24	960857	64057	28	1038849	69257
—	—	—	—	—	—
1	38143	2543	1	58235	3882
2	81850	5457	2	110022	7335
65	5163271	344218	79	7134312	475621
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
107	6600597	440040	125	8628509	575234
—	—	—	—	—	—
6	58258	3884	5	59900	3993
2	30766	2051	2	27695	1846
2	270382	18025	2	207570	13838
2	523537	34902	2	698243	46549
3	42519	2835	3	49077	3272
—	—	—	—	—	—
3	63417	4228	4	91568	6105
2	87296	5820	2	134156	8944
—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—
20	1076175	71745	20	1268209	84547
127	7676772	511785	145	9896718	659781

Bei einer näheren Vergleichung dieser Uebersicht mit derjenigen, welche die dritte Fortsetzung dieser Schrift Seite 216 und 217 enthält, zeigt sich, wie bedeutend die Zunahme der Fabrikation von Runkelrübenzucker im Zollvereine, sowohl was a) die Zahl der Fabrikanlagen, als auch b) die Menge der verarbeiteten Runkelrüben anlangt, seit dem hierüber gelieferten letzten Ausweise ist.

An Stelle der 96 Fabriken, welche im Gebiete des Zollvereins in dem Betriebsjahre vom 1. September 1845 bis Ende August 1846 in Betrieb waren, sind deren im Betriebsjahre 184$\frac{8}{9}$ im Ganzen 145 thätig gewesen, und fällt diese Vermehrung bis auf eine Fabrik, welche in den übrigen Vereinsstaaten zugetreten ist, ausschließlich auf Preußen und auf die bei Preußen einrechnenden Vereinsländer und Vereinsgebietstheile, nämlich auf die Anhaltinischen Herzogthümer.

Die Zunahme der Fabriken (— welche übrigens noch immer im Steigen ist, indem, wie hier beiläufig bemerkt wird, nach den neuesten Notizen im gesammten Zollvereine jetzt bereits gegen 200 Fabriken in Thätigkeit sind, wovon 179 auf Preußen und die Anhaltinischen Herzogthümer treffen —) beträgt sonach innerhalb der 3 Betriebsjahre von 184$\frac{5}{6}$ bis 184$\frac{8}{9}$ etwas über 51 Prozent. Es trifft diese Zunahme fast ausschließlich auf die Provinz Sachsen (mit den Anhaltinischen Herzogthümern) und auf die Provinz Schlesien, indem in diesen Provinzen resp. 37 und 12, also im Ganzen 49 Fabriken hinzugetreten sind.

Wir haben Seite 218 der dritten Fortsetzung nachgewiesen, daß die Zahl der Fabriken, welche in Preußen ausländischen Zucker verarbeiten und aus Runkelrüben Zucker erzeugen, im Vergleich zu den gleichartigen Fabriken in den übrigen Vereinsstaaten, in ziemlich gleichem Verhältnisse ständen.

Von 69 Raffinerieen ausländischen Zuckers, welche im Jahre 1845 im Zollvereine in Betrieb waren, trafen nämlich:

a) auf Preußen . . . . 53 oder 77 Prozent
und b) auf die übrigen Vereinsstaaten 16 - 23 -

und von den 96 Runkelrübenzucker-Fabriken, welche in dem Betriebsjahre 184$\frac{5}{6}$ gearbeitet haben, trafen

a) auf Preußen . . . . 77 oder etwa 80 Prozent
und b) auf die übrigen Vereinsstaaten 19 - - 20 -

Vergleicht man hiermit die Zahl der Fabriken beiderlei Art, welche resp. im Kalender-Jahre 1848 und im Betriebsjahre 184$\frac{8}{9}$ in Thätigkeit gewesen sind, so findet sich, daß:

1) von den im Jahre 1848 im Zollverein vorhanden gewesenen 63 aktiven Raffinerieen ausländischen Zuckers,

a) auf Preußen . . . . 50 oder etwa 79 Prozent
und b) auf die übrigen Vereinsstaaten 13 - - 21 -

alsdann 2) von den 145 Fabriken, welche in dem Betriebsjahre 184$\frac{8}{9}$ Runkelrüben zu Zucker verarbeitet haben,

a) auf Preußen . . . . 125 oder etwa 86 Prozent
und b) auf die übrigen Vereinsstaaten 20 = = 14 =
treffen — und daß mithin die Zahl der Zuckerfabriken in Preußen verhältnißmäßig eine größere geblieben ist, als solches 1845 der Fall war. — Wird dagegen bei dieser Vergleichung von der Menge der verarbeiteten Runkelrüben ausgegangen, so ist der Prozent-Antheil Preußens und der der übrigen Vereinsstaaten an der Zuckerfabrikation aus Runkelrüben, ungeachtet in Preußen in $184\frac{5}{6}$ gegen $184\frac{1}{2}$ 48 Fabriken und in den übrigen Vereinsstaaten nur 1 dergleichen zugetreten sind, sich fast ganz gleich geblieben.

Es wurden in dem Betriebsjahre $184\frac{1}{2}$ nämlich im Ganzen verarbeitet 4,455,092 Ctr. Runkelrüben; davon

a) in Preußen . . . . 3,879,535 Ctr., oder etwa 87 Prozent,
b) in den übrigen Vereinsstaaten 575,537 = = = 13 =

In dem Betriebsjahre $184\frac{5}{6}$ sind dagegen verarbeitet worden überhaupt 9,896,718 Ctr., nämlich:

a) in Preußen . . . . 8,628,509 Ctr., oder etwa 87 Prozent,
b) in den übrigen Vereinsstaaten 1,268,209 = = = 13 =

Ueber den Betriebsumfang der verschiedenen Runkelrübenzucker-Fabriken im Preußischen Staate und in den übrigen Vereinsstaaten geben wir die nachfolgende, unter Zugrundelegung der Ergebnisse des Betriebsjahres $184\frac{5}{6}$ aufgestellte klassifizirte Uebersicht:

Klassifikation

der Runkelrübenzucker-Fabriken, nach Maaßgabe des Betriebs-Umfanges in dem Kampagne-Jahre 184⅔.

Vereinsstaaten.	unter 10000 Ctr.	bis 20000 Ctr.	bis 30000 Ctr.	bis 40000 Ctr.	bis 50000 Ctr.	bis 60000 Ctr.	bis 70000 Ctr.	bis 80000 Ctr.	bis 90000 Ctr.	bis 100000 Ctr.	bis 200000 Ctr.	über 200000 Ctr.	Summe.
1. Preußen (einschließlich in den Anhaltschen Herzogthümern)	9	15	4	9	12	15	10	12	5	7	25	2	125
2. Die übrigen Vereinsstaaten . . .	5	4	4	1	1	1	—	1	1	—	1	1	20
Summe	14	19	8	10	13	16	10	13	6	7	26	3	145
Darunter in der Provinz Sachsen (einschließlich in den Anhaltschen Herzogthümern)	2	—	—	4	8	10	7	12	4	7	23	2	79
Bei Zugrundelegung der verarbeiteten Rübenmenge berechnet sich der Prozent-Antheil der vorstehend klassifizirten Fabriken an der Gesammt-Rübenzucker-Produktion auf:													
1. Preußen (einschließlich in den Anhaltschen Herzogthümern)	0,39	2,21	0,97	3,26	5,60	8,27	6,60	9,02	4,46	6,71	33,35	6,34	87,18
2. Die übrigen Vereinsstaaten . . .	0,13	0,61	1,08	0,36	0,41	0,58	—	0,78	0,89	—	1,20	6,78	12,82
Summe	0,52	2,82	2,05	3,62	6,01	8,85	6,60	9,80	5,33	6,71	34,55	13,12	100,00
Darunter in der Provinz Sachsen (einschließlich in den Anhaltschen Herzogthümern)	0,11	—	—	1,50	3,64	5,49	4,60	9,02	3,56	6,71	31,12	6,34	72,09

Aus dieser Uebersicht erhellet insbesondere, daß von den in dem vorgedachten Betriebsjahre thätig gewesenen 145 Rübenzuckerfabriken nur 14 vorhanden gewesen sind, welche unter 10,000 Ctr., dagegen 29, wovon jede bis und über 200,000 Ctr. Rüben verarbeitet haben, und befinden sich von diesen letzteren 25 in der Provinz Sachsen und in den derselben beizuzählenden Anhaltischen Herzogthümern vor. — Welche Wichtigkeit die Rübenzuckerfabrikation in dieser Provinz und in den gedachten Herzogthümern schon erlangt hat, dies zeigt überdies auch der zweite Absatz der vorstehenden tabellarischen Uebersicht, indem danach von der Gesammt-Fabrikation an Rübenzucker auf jenen geringen Theil des gesammten Zollvereins etwas über 72 Prozent, also 6 Prozent mehr wie im Betriebsjahre $184\frac{7}{8}$ der Fall war, und beiläufig bemerkt, etwa 90,300 Ctr. Rübenverbrauch auf jede Fabrik treffen, während der Durchschnitt von $184\frac{7}{8}$ nicht voll 70,000 Ctr. ergab. —

Da die Rübenzuckerindustrie in die gewerbliche Thätigkeit des Zollvereins erst seit wenigen Jahren mit so außerordentlicher Bedeutung eingetreten ist, so lassen wir noch eine Darstellung der Zahl der Fabriken in Preußen (in den verschiedenen Provinzen) und in jedem der übrigen Vereinsstaaten seit $184\frac{1}{2}$ folgen, der wir eine Uebersicht der Gesammtzahl der Fabriken und ihres Fabrikats anschließen.

Uebersicht

der Zahl der aktiven Runkelrübenzucker-Fabriken im Zollverein seit dem Jahre 1841.

Vereinsstaaten.	Betriebsjahre							
	$184\frac{1}{2}$	$184\frac{2}{3}$	$184\frac{3}{4}$	$184\frac{4}{5}$	$184\frac{5}{6}$	$184\frac{6}{7}$	$184\frac{7}{8}$	$184\frac{8}{9}$
A. Preußen.								
Ostpreußen	1	1	2	2	2	2	2	2
Westpreußen	3	3	2	1	—	—	—	—
Posen	5	5	5	6	7	8	8	8
Pommern	6	5	5	5	5	4	5	5
Schlesien	21	14	17	17	16	22	24	28
Brandenburg	4	3	3	3	3	3	3	3
Sachsen (einschließlich in den Anhaltschen Herzogthümern)	48	36	41	40	42	47	65	79
Westphalen	3	1	—	—	—	—	—	—
Rheinland	8	5	4	3	2	—	—	—
Summe A.	99	73	79	77	77	86	107	125
Außerdem Großherzogth. Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Die anderen Vereinsstaaten.								
Königreich Bayern	11	10	11	8	8	7	6	5
„ Sachsen	2	—	2	2	1	2	2	2
„ Württemberg	2	2	2	2	2	2	2	2
Großherzogthum Baden	8	4	2	2	2	2	2	2
Kurfürstenthum Hessen	4	3	3	3	2	3	3	3
Großherzogthum Hessen	4	—	—	—	—	—	—	—
Thüringischer Verein	4	4	3	2	2	3	3	4
Herzogthum Braunschweig	—	2	3	2	2	2	2	2
„ Nassau	2	—	—	—	—	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe B.	37	25	26	21	19	21	20	20
Ueberhaupt	136	98	105	98	96	107	127	145

Uebersicht

der Gesammtzahl der Rübenzucker-Fabriken im Zollvereine, der in denselben verarbeiteten Runkelrüben und des daraus gewonnenen Rohzuckers.

Betriebsjahr.	Anzahl der Fabriken. a. in Preußen.	b. in den übrigen Vereinsstaaten.	c. Summe.	Menge der verarbeiteten Rüben. a. in Preußen. Ctr.	b. in den übrigen Vereinsstaaten. Ctr.	c. Summe. Ctr.	Menge des gewonnenen Rohzuckers. a. in Preußen. Ctr.	b. in den übrigen Vereinsstaaten. Ctr.	c. Summe. Ctr.
1836/37	90	32	122	398490	108433	506923	19925	5421	25346
1837/38	102	54	156	2347610	416332	2763942	117380	20817	138197
1838/39	105	54	159	2245379	658829	2904208	112268	32942	145210
1839/40	109	43	152	3185637	1220000	4405637	159282	61000	220282
1840/41	102	43	145	3600272	1229462	4829734	180014	61473	241487
1841/42	99	37	136	3796276	1335240	5131516	189814	66762	256576
1842/43	73	25	98	2060700	415045	2475745	103035	20752	123787
1843/44	79	26	105	3830345	519322	4349667	191517	25966	217483
1844/45	77	21	98	3382692	507712	3890404	169135	25385	194520
1845/46	77	19	96	3879555	575537	4455092	193978	28777	222755
1846/47	86	21	107	4968587	665261	5633848	331239	44351	375590
1847/48	107	20	127	6600597	1076175	7676772	440040	71745	511785
1848/49	125	20	145	8628509	1268209	9896718	575234	84547	659781

Einschl. in den bei den betreffenden Vereinsstaaten einrechnenden Vereinsländern u. Vereinsgebietstheilen, insbesondere bei Preußen einschl. der Fabriken in den Anhaltschen Herzogth.

Bemerkungen.

1. Die Zahl der Rübenzucker-Fabriken, welche vor dem Betriebsjahre 1836/37 im Zollvereine vorhanden gewesen, ist nicht bekannt und ebenso wenig die Menge Runkelrüben, welche in diesen Fabriken verarbeitet worden. Auch für die Betriebsjahre 1836/37 bis 1840/41, und insbesondere für die ersteren derselben, beruhen die Angaben der neben aufgeführten Rübenmengen nur auf unvollständigen Unterlagen und dürften sich solche in der Wirklichkeit jedenfalls höher belaufen haben, indem von einzelnen Fabriken die in denselben verarbeitete Menge Rüben nicht bekannt ist.

   (Für die beiden Betriebsjahre 1841/2 und 1842/3 haben in der Zwischenzeit die Seite 220 der dritten Fortsetzung aufgeführten Mengen einzelne Berichtigungen erlitten, welche in der vorliegenden Uebersicht mit berücksichtigt worden sind.)

2. Der aus den Runkelrüben gewonnene Rohzucker ist für die Betriebsjahre bis einschließlich 1841/42 zu 5 Prozent (20 Ctr. Rüben = 1 Ctr. Rohzucker) und für die nachfolgenden Betriebsjahre bei den bedeutenden Fortschritten, welche seitdem die Fabrikation des Zuckers aus Runkelrüben gemacht hat, zu 6⅔ Prozent (15 Ctr. Rüben = 1 Ctr. Rohzucker) angenommen.

   (Wahrscheinlich ist der Gewinn an Rohzucker nach dem jetzigen Stande der Fabrikation dermalen noch günstiger und wird angenommen werden können, daß zur Zeit durchschnittlich aus 14 Centner Runkelrüben 1 Centner Rohzucker gewonnen wird.)

Vergleicht man die Quantitäten Rüben-Rohzucker gegen die Colonial-Rohzuckermengen die im Zollvereine im Jahre 1848 erzeugt, beziehungsweise verarbeitet worden sind, so treffen von überhaupt 1,796,345 Zoll-Ctr. 1,284,560 Ctr. auf den Colonial-Rohzucker und 511,785 Ctr. auf den Rübenrohzucker; also von 100 Ctrn. Zucker überhaupt 71¼ Ctr. auf den Colonial- und 28¾ Ctr. auf den Rübenzucker. Es ist schon jetzt bekannt, daß das Verhältniß des Rübenzuckers in erheblichem Steigen ist, und das Schlußjahr der nächsten Periode dieser Schrift (wenn solche zu liefern uns Kraft und Mittel verbleiben) wird ganz gewiß viel mehr als den dritten Theil darthun, der von allem Zucker an Rübenzucker im Zollverein erzeugt wird, während das Jahr 1848 noch nicht ganz den dritten Theil zeigt. Es ist höchst merkwürdig, wie sich dies Verhältniß seit einem Zeitraum von 6 Jahren, insbesondere in denjenigen Theilen des Zollvereins, in welchen die Rübenzucker-Fabrikation bedeutend in Konkurrenz getreten ist, verändert hat. Wir geben darüber die nachfolgende Tabelle:

Zusammen

des ausländischen Rohzuckers, welcher von den Siedereien im Zollvereine ... wonnen worden ist,

Vereinsstaaten.	a. ausländischer Rohzucker. b. Rüben-Rohzucker.	1843. Ctr.	1844. Ctr.	1845. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
A. Preußen.							
Ostpreußen . . .	a.	86537	100842	104472	90254	85515	108309
	b.	572	945	512	620	1996	1651
	Summe	87109	101787	104985	90874	87511	109960
Westpreußen . . .	a.	8525	12672	10845	11517	9259	12066
	b.	1692	1855	63	—	—	—
	Summe	10217	14527	10908	11517	9259	12066
Posen	a.	—	—	—	—	—	—
	b.	2880	4911	4762	5071	8128	11801
	Summe	2880	4911	4762	5071	8128	11801
Pommern	a.	144844	183150	179379	207752	230393	204607
	b.	4825	6299	5157	4493	8071	10313
	Summe	149669	189449	184536	212245	238464	214920
Schlesien	a.	60956	50480	39236	43608	33309	39547
	b.	11934	31592	30616	29527	47442	64057
	Summe	72890	82072	69852	73135	80751	103604
Brandenburg . . .	a.	264103	302090	340206	337634	285856	286357
	b.	3242	6795	7297	7021	9871	8000
	Summe	267345	308885	347503	344655	295727	294357
Sachsen	a.	50595	37388	35214	43285	18469	7610
	b.	74843	136245	119101	147122	255731	344218
	Summe	125438	173633	154315	190407	274200	351828
Westphalen . . .	a.	22559	25725	31342	27095	31697	27639
	b.	429	—	—	—	—	—
	Summe	22988	25725	31342	27095	31697	27639
Rheinland . . .	a.	402908	457487	492281	443015	576152	486871
	b.	2618	2875	1627	124	—	—
	Summe	405526	460362	493908	443139	576152	486871
Summe A. Preußen	a.	1041027	1169834	1232976	1204160	1270650	1173006
	b	103035	191517	169135	193978	331239	440040
	Summe	1144062	1361351	1402111	1398138	1601889	1613046
(Im Großherzogthum Luxemburg sind weder indische noch Rüben-Zucker-Raffinerieen vorhanden.)							

stellung

verarbeitet und derjenigen Rohzuckermenge, welche aus Runkelrüben ge- seit dem Jahre 1843.

Vereinsstaaten.	a. ausländischer Rohzucker. b. Rüben-Rohzucker.	1843. Ctr.	1844. Ctr.	1845. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
B. Andere Vereinsstaaten.							
Bayern	a.	83571	79939	72155	77118	68894	54862
	b.	3708	3527	3837	2548	3101	3884
	Summe	87279	83466	75992	79666	71995	58746
Sachsen	a.	17616	12147	7483	2795	1991	2449
	b.	—	1280	1221	1044	9424	2051
	Summe	17616	13427	8704	3839	11415	4500
Württemberg	a.	4809	—	—	—	—	—
	b.	6620	4085	2793	2976	2282	18025
	Summe	11429	4085	2793	2976	2282	18025
Baden	a.	72744	54718	70387	54551	51727	34703
	b.	4631	10925	12223	15848	21907	34902
	Summe	77375	65643	82610	70399	73634	69605
Kurfürstenthum Hessen	a.	17316	17140	16525	12255	11338	13530
	b.	1332	1207	1192	1269	1569	2835
	Summe	18648	18347	17717	13524	12907	16365
Großherzogthum Hessen	a.	84	—	—	—	—	—
	b.	—	—	—	—	—	—
	Summe	84	—	—	—	—	—
Thüringischer Verein	a.		—	—	—	—	—
	b.	1727	2149	1536	1806	2548	4228
	Summe	1727	2149	1536	1806	2548	4228
Braunschweig	a.	15851	8817	9497	7769	6101	6010
	b.	2734	2793	2583	3286	3520	5820
	Summe	18585	11610	12080	11055	9621	11830
Nassau	a.	—	—	—	—	—	—
	b.	—	—	—	—	—	—
	Summe	—	—	—	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt	a.	—	—	—	—	—	—
	b.	—	—	—	—	—	—
	Summe	—	—	—	—	—	—
Summe B.	a.	211991	172761	176047	154488	140051	111554
	b.	20752	25966	25385	28777	44351	71745
	Summe	232743	198727	201432	183265	184402	183299
Hierzu A Preußen	a.	1041027	1169834	1232976	1204160	1270650	1173006
	b.	103035	191517	169135	193978	331239	440040
	Summe	1144062	1361351	1402111	1398138	1601889	1613046
Ueberhaupt	a.	1253018	1342595	1409023	1358648	1410701	1284560
	b.	123787	217483	194520	222755	375590	511785
	Summe	1376805	1560078	1603543	1581403	1786291	1796345

Wir fügen dieser Darstellung eine vergleichende Uebersicht für Preußen und den Zollverein von 1842 gegen 1848 in zusammengefaßten Summen bei:

Vergleichende Uebersicht

der Menge Rohzucker, welche von den Raffinerieen im Zollvereine
a) an ausländischem Zucker verarbeitet, und
b) aus Runkelrüben produzirt worden ist.

1. Jahr.	2. Vereinsstaaten.	3. An indischem Rohzucker sind verarbeitet worden. (Einschließlich 10 Prozent Zuschlag für Lumpenzucker.) Ctr.	4. An Runkelrüben sind verarbeitet worden. Ctr.	5. Der Rohzuckergewinn aus Rüben berechnet sich zu 5 Prozent für das Jahr 1842, und zu 6⅔ Prozent für das Jahr 1848 angenommen, auf Ctr.	6. Die Mengen der Spalten 3 und 5 ergeben an Rohzucker zusammen. Ctr.	7. Von dieser Gesammt-Menge treffen: auf indischen Rohzucker. Prozent.	auf Rüben-Rohzucker. Prozent.
1842	In Preußen	957896	3796276	189814	1147710	83,5	16,5
	In den anderen Vereinsstaaten	189420	1335240	66762	256182	73,9	26,1
	Im ganzen Zollverein	1147316	5131516	256576	1403892	81,8	18,2
1848	In Preußen	1173006	6600597	440040	1613046	72,7	27,3
	In den anderen Vereinsstaaten	111554	1076175	71745	183299	60,9	39,1
	Im ganzen Zollverein	1284560	7676772	511785	1796345	71,5	28,5

Noch weit günstiger für den gestiegenen Fabrikationsumfang der Runkelrüben-Fabriken und für deren Theilnahme an Herstellung des Zuckerbedarfs für den Zollverein stellt sich diese vergleichende Ermittelung, wenn von denjenigen Mengen ausländischen Rohzuckers, welche von den Raffinerieen im Zollvereine verarbeitet worden, dasjenige Quantum in Abzug gebracht wird, welches von den Besitzern dieser indischen Zucker-Raffinerieen für die Consumtion im Auslande verarbeitet worden, also dasjenige Zucker-Quantum auf Rohzucker reduzirt, wofür den inländischen Raffinadeuren nach erfolgter Ausfuhr in das Vereinsausland der Zollbonifikations-Betrag von 6⅓ Thlr. für den Centner erstattet worden ist.

Als Belag für diese Behauptung lassen wir eine, unter Berücksichtigung dieser Bonifikations-Beträge anderweit aufgestellte Berechnung folgen:

Vergleichende Uebersicht

der Theilnahme der Raffinadeure von ausländischem Zucker und der Fabrikanten von Runkelrübenzucker an der gesammten Rohzucker-Produktion im Zollverein.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	
Jahr.	Vereinsstaaten.	An indischem Rohzucker sind verarbeitet.	Für ausgeführten Zucker sind bonifizirt worden.	Nach den bestehenden Vergütungssätzen und 3 Ctr. raffinirten Zucker gleich 4 Ctr. Rohzucker angenommen, sind abzusetzen	Bleiben an indischem Rohzucker.	Der gewonnene Rohzucker aus Runkelrüben beläuft sich, wie vornachgewiesen worden, auf	Die Mengen der Spalten 6 und 7 betragen an Rohzucker zusammen.	Von dieser Gesammt-Menge treffen: auf indischen Rohzucker.	auf Rübenrohzucker.
		Ctr.	Thlr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Prozent.	Prozent.
1842	In Preußen	957896	143401	28680	929216	189814	1119030	83,1	16,9
	In den anderen Vereinsstaaten	189420	1824	365	189055	66762	255817	73,9	26,1
	Im ganzen Zollverein	1147316	145225	29045	1118271	256576	1374847	81,4	18,6
1848	In Preußen	1173006	850926	170185	1002821	440040	1442861	69,5	30,5
	In den anderen Vereinsstaaten	111554	2005	401	111153	71745	182898	60,8	39,2
	Im ganzen Zollverein	1284560	852931	170586	1113974	511785	1625759	68,5	31,5

Wir geben schließlich hier noch zur Vergleichung gegen die S. 221 der dritten Fortsetzung abgedruckte Tabelle eine Uebersicht der Produktionen von Rübenzucker $184\frac{3}{4}$ gegen $184\frac{4}{5}$ nach den Provinzen des Preußischen Staats und den verschiedenen Vereinsstaaten des Zollvereins.

Vereinsstaaten.	Betriebsjahr		Also in $184\frac{4}{5}$	
	$184\frac{3}{4}$ Ctr.	$184\frac{4}{5}$ Ctr.	mehr. Ctr.	weniger. Ctr.
A. Preußen.				
Ostpreußen	620	1651	1031	—
Westpreußen	—	—	—	—
Posen	5071	11801	6730	—
Pommern	4493	10313	5820	—
Schlesien	29527	64057	34530	—
Brandenburg	7021	8000	979	—
Sachsen	147122	344218	197096	—
Westphalen	—	—	—	—
Rheinland	124	—	—	124
Summe A.	193978	440040	246186	124
			246062	
B. Die andern Vereinsländer.				
Königreich Bayern	2548	3884	1336	—
" Sachsen	1044	2051	1007	—
" Württemberg	2976	18025	15049	—
Großherzogthum Baden	15848	34902	19054	—
Kurfürstenthum Hessen	1269	2835	1566	—
Großherzogthum Hessen	—	—	—	—
Thüringischer Verein	1806	4228	2422	—
Herzogthum Braunschweig	3286	5820	2534	—
" Nassau	—	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt	—	—	—	—
Summe B.	28777	71745	42968	—
Ueberhaupt	222755	511785	289030	—

Eingang und Ausgang von Syrup war 1846 bis 1848 wie folgt:

Vereinsstaaten.	Eingangs-Verzollung.			Ausfuhr im freien Verkehr.		
	1846	1847	1848	1846	1847	1848
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
A. Preußen.						
Ostpreußen	1	19	489	54	30	19
Westpreußen	2	4	117	15	7	13
Posen	—	—	—	—	—	15
Pommern	528	39	339	11	—	26
Schlesien	—	6	41	2	14	6
Brandenburg	213	265	250	116	11778	83
Sachsen	63	74	36	48	19	7
Westphalen	20	14	14	2	3	4
Rheinland	35	5	8	2	1394	2
Summe A.	862	426	1294	250	13245	175
Außerdem Großherzogthum Luxemburg	1	—	—	—	—	—
B. Die andern Vereinsstaaten.						
Königreich Bayern	9	1	15	24	18	60
„ Sachsen	2	15	5	143	37	96
„ Württemberg	—	—	—	454	636	488
Großherzogthum Baden	17	5	1	579	472	357
Kurfürstenthum Hessen	3	1	—	—	—	—
Großherzogthum Hessen	—	—	—	—	—	—
Thüringischer Verein	1	—	—	—	—	—
Herzogthum Braunschweig	9	4	3	185	1538	442
„ Nassau	—	—	—	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt	—	—	—	—	—	—
Summe B.	41	26	24	1385	2701	1443
Ueberhaupt	904	452	1318	1635	15946	1618

Wir haben schon in der dritten Fortsetzung S. 222 bemerkt, daß, je weiter der Wohlstand sich verbreitet, je mehr die Zuckerindustrie sich vervollkommnet, um so weniger Syrup vom Auslande eingeführt wird. Es übersteigt die Ausfuhr die Einfuhr; das ganze Objekt ist unerheblich geworden für Handel und Industrie. Der bei der Fabrikation des Rübenzuckers verbleibende Syrup ist von viel geringerer Güte, als der bei dem Colonialzucker verbleibende.

Die Ausfuhr von Zucker und Syrup war in den Jahren 1846, 1847 und 1848:

	Brot- rc. Zucker.	Farin und Rohzucker.	Syrup.
1846	160,251 Ctr.	56 Ctr.	1,635 Ctr.
1847	111,845 „	350 „	15,946 „
1848	143,091 „	99 „	1,618 „

Die Zucker-Raffinerie ist im Zollverein und namentlich im Preußischen Staate eine der aller bedeutendsten Industrieen. Hat sie gleich ihren Hauptabsatz in dem Verbrauch des Inlandes, und ist nicht, wie etwa die Seidenindustrie, wesentlich berechnet auf den Absatz im Auslande, so bleibt doch nicht aus, daß eine in solchem Grade sich hebende Industrie (— welcher insbesondere durch die ansehnliche Bonifikation von 6⅔ Thaler für den Centner Raffinade, die von den Raffinadeuren ausländischer Rohzucker in das Ausland exportirt wird, und welcher Vergütungssatz muthmaßlich eine Exportations-Prämie in sich schließen möchte, eine namhafte Unterstützung schon viele Jahre zu Theil geworden ist und noch jetzt zu Theil wird —) auch Abnehmer im Auslande findet. Wir geben, wie S. 223 der dritten Fortsetzung, eine vollständige Darstellung der Zahlen der Ausfuhr.

Uebersicht
der Ausfuhr an Zucker und Syrup im freien Verkehr.

Jahr.	I. Zucker. a. Brot-, Candis- u. Zucker Ctr.	b. Farin, Rohzucker. Ctr.	c. Summe. Ctr.	II. Syrup. Ctr.
	Preußisch Gewicht.			
1822	4727	22	4749	150
1823	573	16	589	86
1824	553	6	559	96
1825	1379	44	1423	165
1826	605	11	616	72
1827	2082	33	2115	238
1828	2601	28	2629	778
1829	1948	17	1965	1060
1830	8302	76	8378	7414
1831	11943	23	11966	215
1832	10277	77	10354	824
1833	29857	14	29871	548
1834	21595	12	21607	1685
1835	24634	5	24639	496
1836	35679	8	35687	1023
1837	30788	56	30844	836
1838	21936	25	21961	767
1839	21257	180	21436	2469
	Zollgewicht.			
1840	42808	310	43118	1429
1841	47334	113	47447	733
1842	39220	36	39256	2218
1843	33916	24	33940	1709
1844	44712	15	44727	3733
1845	78040	235	78275	2860
1846	100251	56	100307	1635
1847	111806	350	112156	15946
1848	143100	90	143190	1618

Es bestätigt diese Uebersicht in Zahlen die vorstehende Anführung, daß ämlich die Ausfuhr von Zucker nur ein verhältnißmäßig kleiner Theil der Produktion ist, welche ihre Hauptabnehmer im Inlande hat, — andererseits aber auch, daß diese Ausfuhr im Vergleich zu früheren Jahren in einem außerordentlichen Steigen begriffen ist. Denn wie wir bereits nachgewiesen haben, beläuft sich die gesammte Rohzucker-Menge, welche im Jahre 1848 im Zollverein an ausländischem Zucker verarbeitet und aus Runkelrüben erzeugt worden ist, auf 1,796,345 Zoll-Ctr. — Wird diese Menge auf raffinirten Zucker reduzirt, nach dem Satze 4 Ctr. Rohzucker sind gleich 3 Ctr. Raffinade, so macht dies 1,347,259 Ctr. raffinirten Zucker.
Ausgeführt sind in 1848 143,190 - mithin von dem gesammten Fabrikationsquantum etwas mehr als 10,6 Prozent. Insbesondere zeigt sich die Mehrausfuhr an raffinirtem Zucker in den drei letzten Jahren 1846—1848 und als Beweis, daß diese Ausfuhr noch im Steigen ist, führen wir noch an, daß im Jahre 1849 das Ausfuhr-Quantum noch weit mehr als in irgend einem dieser drei letzten Jahre betragen hat und bis auf 196,661 Ctr. gestiegen ist. —

Geht man bei Vergleichung dieser Ausfuhr-Mengen bis auf das Jahr 1834, also bis auf das erste Jahr des Zollvereins zurück, in welchem 21,607 Preußische oder 22,233 Zoll-Ctr. raffinirter Zucker ausgeführt worden sind, so tritt die gestiegene Ausfuhr von Zucker in das Ausland noch mehr hervor, indem die Differenz zwischen der vorgedachten Menge und der Ausfuhr-Menge in 1848 von 190,788 Ctr. — 168,555 Ctr., also über das 8½fache — mehr beträgt. —

Erst nach Abzug der Ausfuhr von der Einfuhr und einer Reduktion der Raffinade auf Rohzucker läßt sich die Consumtion genauer feststellen, und geben wir demgemäß eine Darstellung der Consumtionen seit 1822, welcher wir zugleich eine tabellarische Uebersicht der Steuereinnahme aus dem Zucker folgen lassen.

Uebersicht der Zucker-

Jahr.	I. Bevölkerung. Preußen.	Die übrigen Vereinsstaaten.	Zusammen.	II. Consumirter … A. An ausländischem Zucker. (Ausschließlich der von der Garnison in Mainz zollfrei bezogenen Mengen.) a. an Brot-, Candis- rc. Zucker. (3 Ctr. gleich 4 Ctr. Rohzucker angenommen.)	b. an Farin.	c. an Zucker für Siedereien (für Lumpenzucker mit einem Zuschlage von 10 Prozent).	d. Summe.	B. An Rübenzucker.
	(Einschließlich der bei Preußen und den übrigen Vereinsstaaten einzurechnenden Vereinsländer und Vereinsgebietstheile.)							
	Köpfe.	Köpfe.	Köpfe.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
				Bis einschließlich 1833 preußische und von 1834				
1822	11492332	—	11492332	47505	6320	118813	172638	—
1823	11617147	—	11617147	37372	5619	188823	231814	—
1824	11753925	—	11753925	33383	4403	207801	245587	—
1825	11909793	—	11909793	40260	4467	267125	311852	—
1826	12226827	—	12226827	21581	2593	305019	329193	—
1827	12396573	—	12396573	19883	1567	336359	357809	—
1828	12584486	—	12584486	20015	2228	387896	410139	—
1829	12779088	—	12779088	33001	980	445817	479798	—
1830	12947869	718840	13666709	35829	734	433688	470251	—
1831	13066833	725027	13791860	27167	1959	769656	798782	—
1832	13229191	1362731	14592212	4904	—	459514	464418	—
1833	13427697	1381072	14808769	4687	—	503764	508451	—
1834	13690633	9787467	23478120	9003	—	563903	572906	—
1835	13837317	9841878	23679425	17064	—	895316	912110	—
1836	14110891	11638411	25749302	30888	—	1030110	1061998	—
1837	14279714	11720259	26000973	11428	563	866363	878354	25346
1838	14601199	11838048	26439247	53764	324	1049531	1103619	138197
1839	14912449	11946837	26858886	15124	253	1135785	1170735	145210
1840	15139031	11983075	27142106	8725	143	1061057	1069925	220292
1841	15368861	12067723	27436584	2795	196	1033531	1036522	241487
1842	15694760	12514073	28208733	4535	323	1147316	1152174	256576
1843	15787186	12627732	28415238	3947	318	1253018	1257483	123787
1844	16009166	12762131	28771297	2730	236	1342585	1345551	217483
1845	16230816	12861328	29092174	2619	180	1408870	1411878	194320
1846	16133340	12971634	29125194	2035	161	1358648	1360844	222733
1847	16325411	13012051	29337462	2344	198	1410701	1413243	375590
1848	16397882	13052648	29450530	1887	131	1255680	1256578	511785

Consumtion im Zollvereine.

Rohzucker.				
C. Ueberhaupt zu A. und B.	Davon sind abzusetzen für den ausgeführten Zucker (3 Ctr. Melis gleich 4 Ctr. Rohzucker angenommen).	Bleiben zur Consumtion an Rohzucker.		oder pro Kopf.
Ctr.	Ctr.	Preuß. Ctr.	Zoll-Ctr.	Zoll-Pfd.
ab Zoll-Centner.				
172638	6325	166313	171130	1,50
231814	780	231034	237726	2,05
245587	743	244844	251936	2,14
311852	1883	309969	318947	2,68
329193	818	328375	337886	2,76
357809	2809	355000	365282	2,95
410139	3496	406643	418421	3,32
479798	2614	477184	491005	3,84
470251	11145	459106	472404	3,46
798782	15947	782835	805509	5,84
464418	13780	450638	463690	3,18
508451	39823	468628	482201	3,26
572906	28805	544101	559860	2,38
912410	32930	879480	904953	3,82
1064998	47580	1017418	1046887	4,07
903700	41107	862593	887577	3,41
1241816	29273	1212543	1247663	4,72
1315945	28542	1287403	1324692	4,93
1290210	57387	—	1232823	4,54
1278009	63225	—	1214784	4,43
1408750	52333	—	1336417	4,81
1381270	45245	—	1336025	4,70
1563073	59631	—	1503442	5,23
1606398	104288	—	1502110	5,16
1583599	213724	—	1369875	4,66
1788833	149477	—	1639356	5,35
1798163	190788	—	1607375	5,42

Bemerkungen.

1. Die Bevölkerung, welche nebenstehend unter Abschnitt I. in Ansatz gekommen ist, beruht auf den periodischen Zählungen in den Vereinsstaaten, welche von 3 zu 3 Jahren stattfinden. Dabei ist der durch diese Zählungen ermittelte Bevölkerungszuwachs, unter besonderer Berücksichtigung der im Laufe der Zeit dem Zollvereine beigetretenen Vereinsländer und Vereinsgebietstheile auf jedes Jahr verhältnißmäßig repartirt, um eine so viel als möglich genauere Grundlage für die jährliche Consumtionsberechnung zu erlangen.

2. Wegen des in dieser Uebersicht erst von 1837 ab erfolgten Nachweises des aus Runkelrüben gewonnenen Rohzuckers, wird auf die Bemerkung der zu 1. Seite 188 gegebenen besonderen Uebersicht über die in den Staaten des Zollvereins verarbeiteten Runkelrübenmengen Bezug genommen. Außerdem ist noch in Betreff des nebenstehend unter Abschnitt II. in Spalte B. aufgetragenen Rohzuckers aus Runkelrüben anzuführen, daß für 1837 die in dem Betriebsjahre vom 1. September 1836 bis ultimo August 1837 aus den Rüben gewonnene Zuckermenge in Ansatz gekommen ist, und daß für die nachfolgenden Jahre eben so verfahren worden ist, weil der in den Monaten September bis Dezember aus Rüben gewonnene Zucker fast durchweg erst im folgenden Jahre zur Consumtion gelangen dürfte.

Uebersicht der Einnahme von Zucker und Syrup.

Jahr.	I. Von ausländischem Zucker. a. [illegible] Thlr.	b. [illegible] Rohr. Thlr.	c. Von Zucker für Raffinerie. Thlr.	d. zusammen. Thlr.	e. Davon ist erlassen bei der Ausfuhr von raffinirtem Zucker. Thlr.	f. Bleibt Einnahme von ausländischem Zucker. Thlr.	II. Von Syrup. Thlr.	III. Summe von ausländischem Zucker und Syrup. Thlr.	oder pro Kopf Sgr.	Dazu Einnahme von Rübenzucker. Thlr.	oder pro Kopf Sgr.	Gesammt-Einnahme von Zucker und Syrup nach Abzug der Ausfuhrvergütung. Thlr.	oder pro Kopf Sgr.
1822	[illegible]	[illegible]	[illegible]	935[illegible]	—	935[illegible]	26[illegible]77	1204[illegible]	—	—	—	1204085	3,[illegible]
1823	[illegible]	[illegible]	[illegible]	114[illegible]	—	1145[illegible]	475[illegible]	1621204	—	—	—	1621204	4,[illegible]
1824	[illegible]	[illegible]	[illegible]	11[illegible]	—	11[illegible]	463[illegible]	1647708	—	—	—	1647708	4,[illegible]
1825	[illegible]	[illegible]	1125[illegible]	14[illegible]700	—	14[illegible]700	407[illegible]33	1889533	—	—	—	1889533	4,[illegible]
1826	[illegible]	21[illegible]	12[illegible]	1475567	—	1475567	413736	1889302	—	—	—	1889302	4,[illegible]
1827	[illegible]	[illegible]	141[illegible]	15[illegible]1[illegible]	—	15[illegible]1[illegible]	363723	1947915	—	—	—	1947915	4,[illegible]
1828	[illegible]	[illegible]	[illegible]	18[illegible]	—	18[illegible]67	396[illegible]47	2206714	—	—	—	2206714	5,[illegible]
1829	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2140176	—	2140176	377[illegible]	2518032	—	—	—	2518032	5,[illegible]
1830	[illegible]	[illegible]	[illegible]	2111[illegible]	30[illegible]	20[illegible]1176	416652	2497828	—	—	—	2497828	5,[illegible]
1831	[illegible]	10[illegible]12	[illegible]	[illegible]	40[illegible]	3431910	559[illegible]	3991191	—	—	—	3991191	8,[illegible]
1832	40[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]753	22[illegible]	253[illegible]	2493409	—	—	—	2493409	5,[illegible]
1833	[illegible]	—	24[illegible]	25[illegible]	[illegible]1931	2335737	237530	2573267	—	—	—	2573267	5,[illegible]
1834	[illegible]	—	275[illegible]	[illegible]517	1[illegible]172	2[illegible]345	2[illegible]635	2899960	—	—	—	2899960	3,[illegible]
1835	1[illegible]	—	4[illegible]	[illegible]	149512	4[illegible]236	219295	4568531	—	—	—	4568531	5,[illegible]
1836	[illegible]	—	4017[illegible]	[illegible]	1[illegible]	5037922	115035	5152957	—	—	—	5152957	6,[illegible]
1837	[illegible]	[illegible]	4[illegible]15	[illegible]	1[illegible]	4302229	38990	4341219	—	—	—	4341219	5,[illegible]
1838	410[illegible]	2071	[illegible]	[illegible]	20[illegible]16	5650008	11700	5661708	—	—	—	5661708	6,[illegible]
1839	121[illegible]	2007	577[illegible]	[illegible]	39208	5864512	3050	5867562	—	—	—	5867562	6,[illegible]
1840	65[illegible]	1267	[illegible]	[illegible]	163913	5208089	45452	5253541	—	—	—	5253541	5,[illegible]
1841	[illegible]	1761	[illegible]	[illegible]	20[illegible]36	4982046	190816	5172862	5,[illegible]	40248	0,[illegible]	5213110	5,[illegible]
1842	[illegible]	2000	57[illegible]	[illegible]	145225	5627467	91904	5719371	6,[illegible]	85525	0,[illegible]	5804896	6,[illegible]
1843	[illegible]	4141	6205000	[illegible]	101895	6196939	58568	6255507	6,[illegible]	41262	0,[illegible]	6296769	6,[illegible]
1844	[illegible]	1[illegible]	6712975	6735553	173006	6562547	12556	6575103	6,[illegible]	72494	0,[illegible]	6647597	6,[illegible]
1845	[illegible]	1512	7015349	7066501	457685	66[illegible]816	14188	6623004	6,[illegible]	194520	0,2006	6817524	7,[illegible]
1846	15200	12[illegible]	6793240	[illegible]	851083	5958725	3616	5962341	6,[illegible]	222755	0,2271	6185096	6,[illegible]
1847	17500	15[illegible]	7053505	7072669	750815	6321851	1808	6323662	6,1226	281692	0,2661	6605354	6,7007
1848	12650	1048	6422600	6436194	852931	5583567	5272	5588839	5,[illegible]	383839	0,3004	5972678	6,[illegible]

Bei der Rohzucker-Consumtion kann für 1848 sehr bestimmt 5,42 Pfund pro Kopf angenommen werden, wovon 1,72 Pfund Rübenzucker sind.

Bei den Staatseinnahmen zeigt sich seit dem Jahre 1846, bis wohin die Einnahme ziemlich gleichmäßig im Steigen geblieben ist, ungeachtet der fortdauernden Zunahme des Zucker-Verbrauchs, eine Abnahme der Zoll- beziehungsweise Steuer-Erträge. — Es ist diese Verminderung lediglich Folge der zunehmenden Konkurrenz der Fabrikation von Zucker aus Runkelrüben, zu dem erst vom 1. September 1850 ab um das Doppelte erhöhten Steuersatze von 1½ Sgr. für den Centner Rüben.

Der Einnahme-Ausfall in 1848 gegen 1847 berechnet sich für den Zucker überhaupt auf 844,846 Thlr.

Uebersicht
des seit dem Jahre 1836 transitirten Zuckers und Syrups.

Jahr.	I. Zucker. a. Brot-, Candis- rc. Zucker. Ctr.	I. Zucker. b. Farin und Mehlzucker. Ctr.	I. Zucker. c. Summe. Ctr.	II. Syrup. Ctr.
	Preußisches Gewicht.			
1836	57474	15821	73295	11839
1837	67406	13374	80780	11474
1838	107334	15006	122340	9605
1839	98547	30107	128654	9715
	Zollgewicht.			
1840	133266	20070	153336	13223
1841	78047	27096	105143	12207
1842	149773	41362	191135	9038
1843	134815	54917	189732	10674
1844	164703	29034	193737	12430
1845	69318	44948	114266	12194
1846	52857	71419	124276	5222
1847	52029	35587	87616	3369
1848	83506	30807	114313	2289

Es ergiebt diese Uebersicht, daß der Transit von Zucker, welcher in den drei Jahren von 1842—1844 beinahe die Höhe von 200000 Centner jährlich erreichte, von da ab bedeutend abgenommen hat, indem sich solcher in den Jahren 1845 — 1848 nur auf etwa 110,000 Centner, also auf etwa 90,000 Centner weniger beläuft. — Die Veranlassung hierzu beruht in der gestiegenen Ausfuhr von Zucker Seitens der Raffinadeure im Zollverein gegen Rückvergütung des Zolles nach dem Vereinsauslande, also in der gestiegenen Konkurrenz des Zuckersiederei-Betriebes im Zollvereine für den Zuckerverbrauch im Auslande. Es erhellet solches insbesondere durch Zusammenstellung der Zucker-Ausfuhr im freien Verkehr, (in diesem ist die Zucker-Aus-

fuhr gegen Rückvergütung des Zolles mit enthalten), und des transitirten Zuckers, weshalb wir eine solche Zusammenstellung vom Jahre 1840 ab hier folgen lassen.

Uebersicht

des seit dem Jahre 1840 an der Grenze des Zollvereins ausgeführten und resp. transitirten Zuckers.

Jahr.	a. Ausfuhr im freien Verkehr einschließlich gegen Rückvergütung des Zolles. b. Transit.	Brot-, Candis- ꝛc. Zucker. Ctr.	Farin und Rohzucker. Ctr.	Summe. Ctr.
1840	a.	42808	310	43118
	b.	133266	20070	153336
	Summe	176074	20380	196454
1841	a.	47334	113	47447
	b.	78047	27096	105143
	Summe	125381	27209	152590
1842	a.	39230	26	39256
	b.	149773	41362	191135
	Summe	189003	41388	230391
1843	a.	33916	24	33940
	b.	134815	54917	189732
	Summe	168731	54941	223672
1844	a.	44712	15	44727
	b.	164703	29034	193737
	Summe	209115	29049	238464
1845	a.	78040	235	78275
	b.	69318	44948	114266
	Summe	147358	45183	192541
1846	a.	160251	56	160307
	b.	52857	71419	124276
	Summe	213108	71475	284583
1847	a.	111845	350	112195
	b.	52029	35587	87616
	Summe	163874	35937	199811
1848	a.	143091	99	143190
	b.	83506	30807	114313
	Summe	226597	30906	257503

Es tritt vom Jahre 1845 an ein Sinken des Transits ein, und während bis dahin die Durchfuhr namhaft stärker war, als die Ausfuhr, übersteigt die letztere die erste von 1846 an in nicht unbedeutendem Grade.

Als näheren Ausweis über den in der vorstehenden Uebersicht nur summarisch für die Jahre 1840 — 1848 nachgewiesenen Aus- und Durchgang von Zucker, geben wir in nachfolgender Tabelle noch die diesfallsige specielle Uebersicht nach den Vereinsstaaten für die Jahre 1846 — 1848.

Specielle Uebersicht der Aus- und Durchfuhr an Zucker in den drei Jahren 1846 — 1848.

Vereinsstaaten.	a. Ausfuhr. b. Durchfuhr.	1846.			1847.			1848.		
		Brot-, Candis- etc. Zucker. Ctr.	Farin und Mehzucker. Ctr.	Summe. Ctr.	Brot-, Candis- etc. Zucker. Ctr.	Farin und Mehzucker. Ctr.	Summe. Ctr.	Brot-, Candis- etc. Zucker. Ctr.	Farin und Mehzucker. Ctr.	Summe. Ctr.
Preußen	a.	90214	21	90235	51014	19	51033	63675	96	63771
	b.	1260	2957	4217	2962	104	3066	5308	9	5317
	Sume.	91474	2978	94452	53976	123	54099	68983	105	69088
Außerdem Großherzogthum Luxemburg	a.	5	—	5	—	2	2	—	—	—
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sume.	5	—	5	—	2	2	—	—	—
Bayern	a.	2685	23	2708	496	—	496	1091	—	1091
	b.	3481	7771	11252	1626	1188	2812	360	436	796
	Sume.	6166	7794	13960	2120	1188	3308	1451	436	1887
Sachsen	a.	13961	6	13967	13321	—	13321	12971	1	12972
	b.	1066	60691	61757	971	34272	35243	756	30222	30978
	Sume.	15027	60697	75724	14292	34272	48564	13727	30223	43950
Württemberg	a.	1289	—	1289	2567	—	2567	2077	2	2079
	b.	3644	—	3644	2892	—	2892	959	—	959
	Sume.	4933	—	4933	5459	—	5459	3036	2	3038
Baden	a.	52033	—	52033	44348	329	44677	63202	—	63202
	b.	42781	—	42781	43508	23	43531	76027	140	76167
	Sume.	94814	—	94814	87856	352	88208	139229	140	139369
Kurhessen	a.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b.	2	—	2	—	—	—	18	—	18
	Sume.	2	—	2	—	—	—	18	—	18
Großherzogthum Hessen	a.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sume.	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Vereinsstaaten.	a. Ausfuhr. b. Durchfuhr.	1846. Brot-, Candis- 2c. Zucker. Ctr.	1846. Farin und Rohzucker. Ctr.	1846. Summe. Ctr.	1847. Brot-, Candis- 2c. Zucker. Ctr.	1847. Farin und Rohzucker. Ctr.	1847. Summe. Ctr.	1848. Brot-, Candis- 2c. Zucker. Ctr.	1848. Farin und Rohzucker. Ctr.	1848. Summe. Ctr.
Thüringen	a.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sume.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	a.	64	6	70	99	—	99	75	—	75
	b.	623	—	623	72	—	72	78	—	78
	Sume.	687	6	693	171	—	171	153	—	153
Nassau	a.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sume.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	a.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Sume.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	a.	160251	56	160307	111845	350	112195	143091	99	143190
	b.	52857	71419	124276	52029	35587	87616	83506	30807	114313
	Sume.	213108	71475	284583	163874	35937	199811	226597	30906	257503

Preußen zeigt bei der Ausfuhr die größesten Summen, doch sind sie auch in Baden nicht unbedeutend und in 1848 an der Grenze dieses Vereinslandes so gestiegen, daß bis auf eine geringe Differenz die Ausfuhr-Menge in Preußen erreicht ist. An der Grenze Sachsens ist die Ausfuhr sich ziemlich gleich geblieben. — In Bezug auf den Durchgang zeigen Baden und Sachsen die bedeutendsten Summen. Als besonders bemerkenswerth ist dabei zu erwähnen, daß über die Grenze Badens in 1848 etwa 33,000 Centner Zucker mehr Durchgang waren, als in den beiden Jahren 1846 und 1847, ungeachtet auch die Ausfuhr von Zucker im freien Verkehr an dieser Grenze gestiegen ist; daß dagegen an der Grenze Sachsens die Durchfuhr-Menge an Zucker, welche in dem Jahre 1846 auf beinahe 62,000 Centner sich belief, in dem Jahre 1847 bis auf etwa 35,000 Centner, und im Jahre 1848 noch um etwa 4000 Centner, also bis auf die Hälfte der Durchfuhr im Jahre 1846 zurückgegangen ist, ohne daß eine Vermehrung der Ausfuhr von Zucker an dieser Grenze stattgefunden hätte. Sodann ist auch der Rückschlag bedeutend, welchen die Durchfuhr von Zucker an der Bayerschen Grenze innerhalb der drei Jahre 1846 — 1848 erlitten hat, indem solche im Jahre 1846 über 11,200 Centner betrug, im Jahre 1847 dagegen nur circa 2800 Centner und im Jahre 1848 sogar nicht voll 800 Centner.

Da Sachsen und Bayern die Hauptgrenzländer des Zollvereins gegen Oesterreich sind, so möchte aus dem Vorstehenden die Folgerung herzuleiten

sein, daß in den österreichischen Staaten entweder die Consumtion von Zucker abgenommen (in dem unruhigen Jahre 1848 möchte dies allerdings wohl der Fall gewesen sein), oder daß die Fabrikation von Zucker aus Runkelrüben daselbst bedeutend zugenommen habe, indem der noch sonst mögliche Fall, daß nämlich der Bedarf an Zucker auf anderem Wegen, als über die Grenzen des Zollvereins bezogen worden sein könnte, nicht wahrscheinlich ist.

---

8. Kaffee. (25 m.)

Die Totalproduktion geben Cuse und Sibeth pro 1849 im Handelsberichte vom 17. Juli 1849 folgendergestalt an:

Brasilien	2,300,000	Centner
Java und Sumatra	1,100,000	"
Cuba und Portorico	350,000	"
La Guayra und Costa Rica	340,000	"
St. Domingo	300,000	"
Westindien; engl., franz., holländ. Colonien	180,000	"
Manilla und Mocca	200,000	"
Ceylon	350,000	"
	5,120,000	Centner

Brasilien und Java sind die Hauptproduktionsländer; aus Afrika, dem Heimathlande Aethiopien, kommt wenig Kaffee in den Handel; die Produktion hat in Brasilien besonders sehr zugenommen. Hier war 1847 die stärkste Erndte, die bis dahin je vorgekommen, und im Bericht von Cuse und Sibeth vom 17. Juli 1849 auf 2,500,000 Ctr. angegeben wird. Das genannte Haus sagt in einem frühern Bericht vom 19. Oktober 1847, daß nur Brasilien fortdauernd in der Kaffee-Produktion steige, weniger Java, woselbst die Zahl pro 1848 gegen die von 1845 sogar sich geringer stellt; auch in andern Colonieen mache die Cultur keine Fortschritte, in Cuba nimmt sie von Jahr zu Jahr ab, auf den englisch-westindischen Inseln ebenfalls, und in Ceylon muß sie, wenigstens für eine Zeitlang durch den Ruin der dabei Betheiligten und die außerordentlich niedrigen Preise leiden. Wenn ein Land von der gewaltigen Ausdehnung Brasiliens, größer als Europa ohne Rußland, mit dem reichsten Naturfonds, die Cultur eines Produkts, wie Kaffee, vorzugsweise zu treiben beginnt, so ist es leicht erklärlich, daß andere Produktionsländer darunter leiden können, während das Totalerzeugniß wächst.

Einfuhren und Vorräthe waren in den Haupthäfen Europa's nach Handelsberichten und Mittheilungen des Herrn Consul Delius in Bremen:

	Einfuhr.			Vorräthe.		
	1846. Pfund.	1847. Pfund.	1848. Pfund.	1846. Pfund.	1847. Pfund.	1848. Pfund.
Hamburg . . .	65000000	74500000	79500000	13000000	13000000	15000000
Bremen	13900000	15300000	15100000	2200000	1600000	1400000
Amsterdam . .	51700000	67400000	53300000	40100000	30500000	21600000
Rotterdam . .	45400000	52200000	47900000	27200000	20000000	24100000
Antwerpen . .	33000000	41400000	47300000	10100000	15500000	16600000
Havre	18400000	29400000	22800000	2200000	4400000	5500000
Bordeaux . . .	7600000	7600000	7100000	3800000	4000000	3200000
Marseille . . .	22800000	16300000	15700000	900000	700000	700000
Genua	6000000	6100000	7700000	900000	1000000	700000
Livorno	2400000	2500000	3300000	200000	400000	600000
Triest	27300000	33900000	23100000	7500000	11600000	5800000
Großbritanien	45200000	48200000	58200000	46100000	42100000	44800000
Summe	338700000	395100000	381000000	154200000	144800000	140400000

Mit geringen Differenzen sind diese Zahlen ähnlich den S. 229 der dritten Fortsetzung mitgetheilten für 1845.

Die Durchschnittspreise ergiebt die folgende Tabelle.

Preise
der verschiedenen Sorten Kaffee, völlig versteuert, an der Berliner Börse in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Jahr.	Monat.	Tag.	Preis für Ein Pfund in Silbergroschen: fein blau	fein.	fein mittel	mittel	fein ordin.	reel u. gut ordin.	ordin.	Mocca.	Java gelb	Java grün	Mittelpreis.
1846	Januar / Februar	2 / 20	9	8½	7¾	7	5¾	5¼	4⅞	11	7	6½	$7\frac{3}{11}$
	Februar	28	9	8½	7¾	7	5¼	5⅛	4⅞	11	6¾	6⅛	$7\frac{3}{11}$
	März / Mai	6 / 1	9	8½	7¾	7	5¾	5¼	4⅞	11	7	6½	$7\frac{3}{11}$
	Mai / Septbr.	8 / 25	9	8½	7¾	7	5¾	5¼	4⅞	11	6¾	6¼	$7\frac{3}{11}$
	October	9	9	8½	7¾	7	5¾	5¼	4⅞	11	6½	6¼	$7\frac{3}{11}$
	Decemb.	31	9	8½	7¾	7	5¾	5¼	4⅞	11	6½	6¼	$7\frac{3}{11}$
	Durchschnitt		9	8½	7¾	7	5¾	5¼	4⅞	11	6¾	6½	$7\frac{1}{8}$
1847	Januar / Februar	8 / 5	9	8½	7¾	7	5¾	5¼	4⅞	11	6½	6¼	$7\frac{1}{8}$
	Februar / October	12 / 29	9	8½	7¾	7	5¾	5¼	4⅞	10½	6⅜	6¼	7⅛
	Novbr. / Decemb.	5 / 31	8¾	8	7½	6¾	5½	5½	4⅝	10½	6¾	6	$6\frac{11}{12}$
	Durchschnitt		[illegible]	8½	$7\frac{7}{12}$	6⅞	5⅜	[illegible]	[illegible]	10¾	6½	6⅛	[illegible]
1848	Januar / Septbr.	7 / 1	8¾	8	7¼	6½	5⅞	5⅛	4⅞	10½	6⅞	6	$6\frac{9}{10}$
	Septbr. / Novbr.	8 / 10	8¾	8	7½	6½	5⅜	4¾	4⅝	9	6⅞	6	$6\frac{7}{10}$
	Novbr. / Decemb.	17 / 29	8¾	8	7½	6½	5¾	4⅞	4⅜	9	6¾	5¾	$6\frac{11}{12}$
	Durchschnitt		8¾	8	7½	6½	5⅞	[illegible]	[illegible]	9½	6¾	[illegible]	[illegible]

Es zeigt sich ein fortdauerndes Sinken.

Die verzollten Quantitäten Kaffee im deutschen Zollverein sind ähnlich, wie sie S. 230 für die drei vorhergehenden Jahre angegeben worden. Im Allgemeinen ist ein Steigen sichtbar. Dies erhellet aus folgender Uebersicht.

Uebersicht

der in den Jahren 1846, 1847 und 1848 in den Zollvereinsstaaten verzollten Quantitäten Kaffee

(ausschließlich des gebrannten Kaffees, welcher bis Ende 1845 beim Kaffee, von 1846 ab aber mit dem Tarifsatze von 11 Thlrn. für den Ctr. bei Kakao-Masse, Chokolade rc. mit nachgewiesen wird).

Vereinsstaaten.	Verzollungs-Menge.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
A. Preußen.	* Außerdem frei für die Garnison in Mainz und für die Gesandten in Frankfurt a. M.		
Ostpreußen	9804	11084	10533
Westpreußen	15611	19177	15951
Posen	2645	2812	3713
Pommern	32025	37347	31184
Schlesien	45938	60416	58335
Brandenburg	89000	97451	91073
Sachsen	105838	108521	89883
Westphalen	32266	37316	33423
Rheinland	179894	193512	163288
Summe A.	513071	567666	497383
Außerdem Großherzogthum Luxemburg	4526	4108	2962
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Bayern	40142	48199	49396
Sachsen	52676	56823	66213
Württemberg	21993	25304	20798
Baden	50464	61058	43805
Kurfürstenthum Hessen	27325	29847	25439
Großherzogthum Hessen	23010 * 261	23177 * 271	22463 * 307
Thüringen	28010	30175	28411
Braunschweig	10271	11372	9927
Nassau	5659	8566	7977
Frankfurt am Main	41455 * 33	48607 * 42	43982 * 19
Summe B.	301005 * 294	343128 * 313	318411 * 326
Ueberhaupt	818602 * 294	914902 * 313	818756 * 326

Das Verzollungsquantum in 1847 von 3,10 Zoll-Pfund für den Kopf ist das höchste, welches, wie die Vergleichung mit der Seite 231 der dritten Fortsetzung gegebenen Verzollungs-Uebersicht für die Jahre 1822 — 1845 ersehen läßt, bis dahin erreicht worden ist. In dem stürmischen Jahre 1848 erlitt diese höchste Verzollungs-Menge einen Rückschlag von 0,34 Pfund auf den Kopf. Es gehört der Kaffee mit zu denjenigen Verzehrungsgegenständen, welche bis einschließlich 1847 einen fortdauernd steigenden Mehrverbrauch zeigen. Während im Jahre 1822 im Preußischen Staate das Verzollungsquantum nur 1,22 Zoll-Pfund für den Kopf der Bevölkerung betrug, belief sich solches im Jahre 1847 auf 3,10 Zoll-Pfund für den Kopf, und ist dasselbe mithin innerhalb dieser Jahre um 1,88 Zoll-Pfund für den Kopf, also um 155 Prozent gestiegen.

Die Zolleinnahme und die Consumtion auf den Kopf ergiebt folgende Darstellung.

Uebersicht
des zum Eingange verzollten Kaffees und des davon aufgekommenen Zollertrags für den Kopf der Bevölkerung in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

	Verzollungs-Menge.						Zollertrag.					
	In Preußen		In den übrigen Vereinsstaaten.		Summe.		In Preußen		In den übrigen Vereinsstaaten.		Summe.	
	Zoll-Ctr.	pro Kopf. Z.-Pf.	Zoll-Ctr.	pro Kopf. Z.-Pf.	Zoll-Ctr.	pro Kopf. Z.-Pf.	Thlr.	pro Kopf. Sgr.	Thlr.	pro Kopf Sgr.	Thlr.	pro Kopf. Sgr.
1846	513071	3,12	305531	2,36	818602	2,79	3334962	6,00	1985951	4,36	5320913	5,43
1847	597666	3,11	317236	2,67	914902	3,10	3689529	6,70	2257023	5,10	5946552	6,04
1848	497383	3,00	321373	2,46	818756	2,75	3232990	5,54	2088924	4,00	5321914	5,30

Dasselbe, was wir vorstehend hinsichts des gestiegenen Kaffee-Verbrauchs angeführt haben, gilt auch bezüglich des Zollertrages von diesem sehr wichtigen Verzehrungs-Artikel. — Der Zollertrag von Kaffee im Jahre 1847, welcher sich im ganzen Zollvereine auf 6,04 Sgr. für den Kopf der Bevölkerung berechnete, ist der höchste, welcher bis dahin aufgekommen war, und übersteigt solcher den Zollertrag Preußens im Jahre 1822 von beinahe 2,26 Sgr. für den Kopf, um 3,78 Sgr., also um 167 Prozent und mithin um 12 Prozent mehr, als der Kaffee-Verbrauch innerhalb derselben Jahre nach unserer vorstehenden Anführung gestiegen ist. Diese letztere Differenz von 12 Prozent ist lediglich Folge der seit dem Jahre 1822 erfolgten Erhöhung des Zollsatzes vom Kaffee. In den Jahren 1822 — 1831 betrug dieser Zollsatz nämlich 6 Thlr. pro Preuß. Centner, zahlbar halb in Gold; in den zwei Jahren 1832 und 1833 6½ Thlr. Courant pro Preuß. Centner; in den Jahren 1834 — 1839 6⅔ Thlr. pro Preuß. Centner und seit dem Jahre 1840 bis jetzt, von welchem ersteren Jahre ab der Zoll-Centner gilt, 6½ Thlr. pro Zoll-Centner. Bei einer Vergleichung der lediglich nominellen Werthe dieser Tarifsätze von 1822 und 1840 bis jetzt, zeigt sich sonach unter

Berücksichtigung, daß in 1822 der Zollsatz von 6 Thlrn. vom Centner Kaffee halb in Gold entrichtet werden mußte, wofür wir den Aufschlag zu 4 Sgr. pro Thaler (20 Sgr. auf 5 Thlr. Gold), also zu 12 Sgr. von 3 Thlrn. annehmen, eine Erhöhung des Tarifsatzes vom Centner Kaffee von 3 Sgr. — Es tritt indessen diesem Mehr auch noch ein Plus von etwa 3 Prozent des Tarifsatzes deshalb hinzu, weil in 1822 der Zollsatz von 6 Thlrn. pro Centner, halb Gold, vom Preuß. Centner erhoben wurde, während seit 1840 alle Verzollungen nach dem Zollgewicht erfolgen. Genauer kalkulirt sich dieser jetzige höhere Zollbetrag vom Centner auf 8 Sgr. 5 Pf. Denn wenn im Jahre 1822 von 110 Preuß. Pfunden Kaffee, einschließlich der 12 Sgr. für den damals bestandenen Goldtheil, 6 Thlr. 12 Sgr. Zollgefälle entrichtet werden mußten, so beträgt dieser Zollsatz von $1063\frac{1}{3}$ Pfund Preußisch, also von dem jetzigen Zoll-Zentner nur 6 Thlr. 6 Sgr. 7 Pf., während seit 1840 von dem Zoll-Centner Kaffee 6 Thlr. 15 Sgr. Eingangszoll zu entrichten ist. —

Der Ausgang von Kaffee war wie in den Jahren 1843, 1844, 1845; nur zeigt sich 1848 eine höhere Ausfuhr.

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	6449	5579	4122
Außerdem Luxemburg	24	14	2
Bayern	862	1175	1038
Sachsen	8385	8205	7315
Württemberg	4120	3196	3961
Baden	31462	32885	39327
Kurhessen	—	—	—
Großherzogthum Hessen	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Braunschweig	2167	1232	1698
Nassau	—	—	—
Frankfurt am Main	—	—	—
Summe	53469	52286	57463

Die Ausfuhr fällt vorzugsweise auf Baden, woselbst, wie schon früher bemerkt worden, immer der größeste Ausgang ist.

Den Durchgang von Kaffee geben wir ausführlicher, als in der dritten Fortsetzung S. 233.

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	18178	20313	22614
Außerdem Luxemburg	—	—	—
Bayern	13267	26095	8453
Sachsen	34603	52551	36180
Württemberg	6372	6762	4860
Baden	74148	80914	99425
Kurhessen.	20	—	29
Großherzogthum Hessen	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Braunschweig	992	136	76
Nassau	—	—	—
Frankfurt am Main	—	—	—
Summe	147580	186771	171646

Der überwiegendste Durchgang ist in Baden; dann folgt Sachsen.

---

8. Kakao, in Bohnen und Kakaoschaalen (25. m.); sodann gebrannter Kaffee, ingl. Kakao-Masse, gemahlener Kakao, Chokolade u. dergl. Surrogate. (25. n.)

Wir beziehen uns auf die Bemerkungen S. 233 der dritten Fortsetzung, und heben nur hervor, einmal, daß der Verbrauch von Kakao nach den verzollten Einfuhrquantitäten zunimmt, und nur das Jahr 1848 wieder zurücktritt, — ferner, daß gebrannter Kaffee seit 1846 (Tarifsatz 11 Thlr. pro Centner) bei Kakao-Masse, Chokolade ꝛc. mit nachgewiesen wird; doch ist dies Quantum, wie aus den kleinen Zahlen hervorgeht, sehr unbedeutend, so daß diese Veränderung des Nachweises von Eingang, Ausgang, Durchgang auf die Gesammtvorstellung von diesem Objekt von gar keinem Einfluß ist.

Das Nähere geben die folgenden beiden Tabellen.

Summarische Uebersicht des Eingangs, Ausgangs und Durchgangs in den Jahren 1846 — 1848.

	Eingangs-Verzollung. Ctr.	Ausgang. Ctr.	Mehr-Eingang. Ctr.	Durchgang. Ctr.
a. Kakao in Bohnen.				
Durchschnitt von 184}	9677	174	9503	1054
1846 mit Kakaoschaalen	11091	10	11081	1192
1847 mit Kakaoschaalen	11736	243	11493	1873
1848 mit Kakaoschaalen	9453	59	9394	2353
b. Kakaomasse, gemahlener Kakao, Chokolade u. Chokoladensurrogate.				
Durchschnitt von 184}	203	86	117	41
1846 incl. gebrannter Kaffee, welcher seit 1846 beim Kaffee mit nachgewiesen worden ist	425	59	366	321
1847 (dto.)	319	1446	* 1127	470
1848 (dto.)	231	337	* 106	278

* Mehrausfuhr.

Specielle Uebersicht
des Eingangs, Ausgangs und Durchgangs an Kakao in Bohnen und Kakaoschaalen, so wie an gebranntem Kaffee, Kakaomasse, gemahlenem Kakao, Chokolade und dergleichen Surrogaten im Jahre 1847.

Vereinsstaaten.	Eingangsverzollung. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
A. Preussen.			
Ostpreussen	103	18	6
Westpreussen	102	3	515
Posen	—	9	91
Pommern	106	—	—
Schlesien	374	10	302
Brandenburg	3686	87	54
Sachsen	1114	—	—
Westphalen	203	20	—
Rheinland	816	136	125
Summe A.	6504	283	1093
Außerdem Luxemburg	8	2	—
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Bayern	791	3	452
Sachsen	2702	13	638
Württemberg	396	1330	4
Baden	423	16	141
Kurhessen	135	4	—
Großherzogthum Hessen	312	—	—
Thüringen	178	—	—
Braunschweig	316	38	15
Nassau	5	—	—
Frankfurt am Main	285	—	—
Summe B.	5543	1404	1250
Ueberhaupt	12055	1689	2343

4. Südfrüchte. (25. i.)

Bei den Südfrüchten ist es zunächst nöthig, die verschiedenen Kategorien des Tarifs, frische und zwar in Centnern und ausgezählte, ferner trockene und getrocknete Datteln, Feigen, Kastanien, Rosinen, Mandeln &c. getrennt, und nachher sämmtliche Südfrüchte auf Gewicht reducirt, im Ganzen zu übersehen. — Wir lassen die desfallsigen Zahlenverhältnisse folgen.

	Eingang. Ctr.	Ausgang. Ctr.	Mehreingang. Ctr.	Durchgang. Ctr.
a. **Frische Südfrüchte:** als Apfelsinen, Citronen, Limonien, Pommeranzen, Granaten u. dergl. (à 2 Thlr. Eingangszoll pro Ctr.):				
Durchschnitt von 184 1/5	37461	72	37389	9115
1846	39496	34	39462	8084
1847	36830	45	36785	3708
1848	34821	141	34680	5332
Außerdem ausgezählte frische Südfrüchte, à ½ Thlr. Eingangszoll für 100 Stück:	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
Durchschnitt von 184 1/5	153569	730	152839	—
1846	41721	130	41591	3695
1847	23303	340	22963	—
1848	27551	343	27208	—
Die ausgezählte Stückzahl giebt, auf Ctr. reduzirt:	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Durchschnitt von 184 1/5	512	2	510	—
1846	139	—	139	12
1847	78	1	77	—
1848	92	1	91	—
Summe a. frische Südfrüchte in Ctr.:				
Durchschnitt von 184 1/5	37973	74	37899	9115
1846	39635	34	39601	8096
1847	36908	46	36862	3708
1848	34913	142	34771	5332
b. **Trockene und getrocknete Südfrüchte,** als: Datteln, Feigen, Kastanien, Korinthen, Mandeln, Pfirsichkörner, Rosinen, Lorbeeren, Pommeranzenschaalen (à 4 Thlr. Eingangszoll pro Ctr.):				
Durchschnitt von 184 1/5	133275 * 4	126	133149	6623
1846	122521 * 3	199	122322	11064
1847	126773 * 1	496	126277	8899
1848	124491 * 3	123	124368	7439
c. **Frische und trockene Südfrüchte zusammen:**				
Durchschnitt von 184 1/5	171248 * 4	200	171048	15738
1846	162156 * 3	233	161923	19160
1847	163681 * 1	542	163139	12607
1848	159404 * 3	265	159139	12771

Darunter: * Frei für die Garnisen in Mainz 2c.

Es ist nicht uninteressant, daß besonders im Jahre 1848, aber auch schon 1847 und 1846 ein Rückgang der Total-Einfuhr sichtlich ist. Für 1848 ist

dies aus den traurigen Zeitverhältnissen Deutschlands in genanntem Jahre leicht erklärlich; aber woher kommt der Rückgang schon 1846 und 1847? Die Zahlen zeigen, daß der Rückgang viel weniger in den frischen, als vielmehr in den trockenen Südfrüchten liegt. Die Preise des wichtigsten Objekts, der Rosine, sind $184\frac{8}{9}$ nicht höher geworden gegen $184\frac{4}{6}$, sogar um ein Geringfügiges gefallen. — Sollte der stärkere Zuckerverbrauch eine Abnahme herbeiführen? — Indessen ist der Rückgang des Mehreingangs bei trockenen und getrockneten Südfrüchten vom Durchschnitt von $184\frac{4}{6}$ = 133,149 Ctr.
zum Durchschnitt von $184\frac{7}{9}$ = 124,322 „
doch nur eine Differenz von 8,827 Ctr.
also unerheblich, und kann eine ganz vorübergehende Erscheinung sein. —

In dem Mitteljahre der hier behandelten Periode, 1847, war die Eingangsverzollung nach den Provinzen des Preußischen Staates und nach den Vereinsländern folgende:

Eingangs-Verzollung von Südfrüchten im Jahre 1847.

Vereinsstaaten.	Südfrüchte. a. Frische, als: Apfelsinen, Citronen rc. nach Gewicht. Ctr.	a. ausgezählte. Stück.	a. ausgezählte. oder Ctr.	b. Trockene und getrocknete, als: Datteln, Feigen rc. Ctr.	Summe a und b. Ctr.
A. Preußen.					
Ostpreußen	712	2766	9	2663	3384
Westpreußen	554	—	—	1584	2138
Posen	99	12	—	233	332
Pommern	1933	3458	12	23956	25901
Schlesien	2994	668	2	6379	9375
Brandenburg	13511	7130	25	14375	27911
Sachsen	3247	619	2	24538	27787
Westphalen	412	722	2	1857	2271
Rheinland	3082	2131	7	14734	17823
Summe A.	26544	17526	59	90319	116922
Außerdem Luxemburg	49	—	—	70	119
B. Die andern Vereinsstaaten.					
Bayern	6791	915	3	12185	18979
Sachsen	1582	36	—	10474	12056
Württemberg	226	11	—	2188	2414
Baden	271	1894	6	2619	2896
Kurfürstenthum Hessen	327	296	1	936	1264
Großherzogthum Hessen	30	57	—	1142	1172
Thüringen	364	12	—	3413	3777
Braunschweig	480	1123	4	1377	1861
Nassau	44	—	—	89	133
Freie Stadt Frankfurt	122	1433	5	1960 * 1	2087 * 1
Summe B.	10237	5777	19	36383 * 1	46639 * 1
Ueberhaupt	36830	23303	78	126772 * 1	163680 * 1

* Außerdem frei für Gesandte rc.

Die übrigen Vereinslande treten bei diesem Objekt in der Eingangsverzollung stärker auf, als bei den meisten Gegenständen, besonders Bayern (Eingang aus Italien) und Sachsen (auf der Elbe Eingang aus den südöstlichen Provinzen des Oesterreichischen Staats). Im Preußischen Staate haben die Provinzen Pommern (Stettin), Brandenburg, Sachsen die meiste Eingangsverzollung. Ihnen schließt sich Rheinland an.

Die Ausfuhr von Südfrüchten ist, wie die zuerst mitgetheilten Zahlen darthun, so gering, daß wir sie für weiteres Detail hier füglich übergehen können.

Die Durchfuhr des Jahres 1847 erhellet aus folgender Tabelle:

Vereinsstaaten.	An Südfrüchten sind in 1847 durchgeführt:		
	a. frische. Ctr.	b. getrocknete. Ctr.	c. Summe. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	—	200	200
Westpreußen	—	3859	3859
Posen	817	2140	2957
Pommern	1	184	185
Schlesien	—	277	277
Brandenburg	8	318	326
Sachsen	—	—	—
Westphalen	—	—	—
Rheinland	3	5	8
Summe A.	829	6983	7812
Außerdem Luxemburg	—	—	—
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Bayern	2873	1428	4301
Sachsen	4	145	149
Württemberg	—	8	8
Baden	—	312	312
Kurfürstenthum Hessen	2	2	4
Großherzogthum Hessen	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Braunschweig	—	21	21
Nassau	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt	—	—	—
Summe B.	2879	1916	4795
Ueberhaupt	3708	8899	12607

Bayern, durch welches aus Italien nach den österreichischen Staaten Durchfuhr ist, zeigt die bedeutendste Summe; nächst Bayern zeigen im Preußischen Staate Ostpreußen und Posen die stärksten Mengen der Durchfuhr; — es wird dies nur Durchfuhr nach dem Russischen Polen sein.

5. Reis. (25. a.)

Schon seit 1840 ist der Eingangszoll von Reis von 3 Thlr. auf 2 Thlr. herabgesetzt, weil dieses Surrogat des Getreides dem Publikum möglichst wohlfeil zu schaffen wünschenswerth war. Wir haben schon in der dritten Fortsetzung gezeigt, daß die Reisnahrung in Folge dieser Tarifermäßigung stieg. — Im Jahre 1847 war eine Mißerndte; — der Zollverein gestattete freie Einfuhr des Reises, und es vermehrte sich die Consumtion außerordentlich, wenn gleich finanziell dadurch allerdings ein Nachtheil für die Staatskasse entstand. Theils der zollfreie Eingang von Reis im Zollvereine, theils das Bedürfniß nach diesem, das Getreide ersetzenden Nahrungsmittel, hat die Zufuhr von Reis in Europa im Jahre 1847 überhaupt sehr gesteigert. Die Börsenhalle, Hamburgische Abendzeitung für Handel, Schifffahrt und Politik vom 2. Januar 1850. No. 11678 giebt für Hamburg in dieser Beziehung folgende Zahlen in Tonnen und Säcken:*)

	Zufuhr.		Vorrath.	
1844 . .	7,754 Tonnen.	53,525 Säcke.	1350 Tonnen.	14,200 Säcke.
1845 . .	6,663 "	32,942 "	1750 "	6,300 "
1846 . .	6,855 "	40,710 "	550 "	9,275 "
1847 . .	12,940 "	101,404 "	300 "	15,900 "
1848 . .	6,730 "	55,799 "	957 "	24,000 "

Man sieht die bedeutende Steigerung 1847. In Pfunden kann man sie in runder Summe auf etwa 12 Millionen annehmen.

Wie sich die Verhältnisse speziell im Zollvereine gestalteten, ergeben die folgenden Tabellen mit den daran geknüpften Bemerkungen.

---

*) Die Tonne giebt Erdmann in Schedels Waarenlexikon zu 600 Pfund, den Sack zu 130—200 Pfund an.

Uebersicht

der in den Jahren 1846—1848 verzollten Mengen Reis (einschließlich der zollfreien Bezüge in dem Jahre 1847).

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
		a darunter zollfrei.	a darunter zollfrei aus dem Vorjahre.
A. Preußen.			
Ostpreußen	2023	6417 a 6139	1590
Westpreußen	2570	9322 a 7977	1048
Posen	58	28 a 14	—
Pommern	37664	150633 a 146819	9657
Schlesien	3606	4113 a 2289	338
Brandenburg	16974	69750 a 64072	3713
Sachsen	19506	53510 a 51946	5139
Westphalen	7088	21220 a 19370	1930
Rheinland	51250	201436 a 190002	16355 a 101
Summe A.	140739	518449 a 488628	39770 a 101
Außerdem Großherzogth. Luxemburg	1123	1795 a 1171	338
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Königreich Bayern	11462	23855 a 20540	5629
" Sachsen	3382	3854 a 2797	3562
" Württemberg . .	6141	13841 a 13073	823
Großherzogthum Baden . .	16802	31987 a 30540	2417
Kurfürstenthum Hessen . . .	4983	16123 a 15417	1289
Großherzogthum Hessen . .	5397 * 512	16169 a 15353 * 294	887 * 480
Thüringischer Verein . . .	1577	728	952
Herzogthum Braunschweig .	4718	22197 a 20641	1642
" Nassau	436	3065 a 2965	197
Freie Stadt Frankfurt . . .	4556 * 1	12070 a 11160 * 1	1338
Summe B.	53454 * 513	143529 a 132394 * 295	18736 * 480
Ueberhaupt	195336 * 513	664773 a 622193 * 295	58844 a 101 * 480

* Außerdem frei für die Garnison in Mainz und für Gesandten.

Uebersicht
des Consumtions-Quantums an Reis und des davon aufgekommenen Zollertrags für den Kopf der Bevölkerung.

Jahr.	I. Consumtion.						II. Zollertrag.					
	In Preußen.		In den übrigen Vereinsstaaten.		Zusammen.		In Preußen.		In den übrigen Vereinsstaaten.		Zusammen.	
	Zollctr.	pro Kopf. Pfd.	Zollctr.	pro Kopf. Pfd.	Zollctr.	pro Kopf. Pfd.	Thlr.	pro Kopf. Sgr.	Thlr.	pro Kopf. Sgr.	Thlr.	pro Kopf. Sgr.
1846	140739	0,86	54587	0,42	195326	0,66	281478	0,5132	109174	0,2523	390652	0,3963
1847	518149	3,14	145624	1,11	664073	2,25	59642	0,1083	24118	0,0336	83760	0,0851
*	488628	2,96	133565	1,03	622193	2,11						
1848	39770	0,21	19074	0,15	58844	0,2	79338	0,1434	38148	0,0877	117486	0,1189
*	101				101							

Darunter: * Eingangszollfrei.

Von welchem bedeutenden Einflusse die im Jahre 1847, auf Grund der für den etwa eintretenden Fall zwischen den Regierungen des Zollvereins schon früher hierüber erfolgten Vereinbarung, aus Anlaß der Theuerung aller Cerealien gestattete zollfreie Einfuhr von Reis auf den Bezug dieses Artikels aus dem Auslande gewesen ist, dies ergeben die vorstehend beim Jahre 1847 aufgeführten diesfallsigen Mengen und das sich daraus berechnende Consumtions-Quantum für den Kopf der Bevölkerung, indem, nach Abrechnung dieser Einfuhr-Freimengen:

a) für Preußen nur eine verzollte Consumtion von 0,18 Pfund,
b) für die übrigen Vereinsstaaten desgl. 0,08 "
und c) im gesammten Zollvereine desgl. 0,14 "

für den Kopf der Bevölkerung verbleibt.

Alsdann zeigt aber auch die geringe Menge Reis, welche im Jahre 1848 verzollt worden, wie der in 1847 gestattete zollfreie Bezug innerhalb dieses Jahres mit dazu benutzt worden ist, auch den Consumtionsbedarf für das Jahr 1848 zum großen Theil ebenfalls zollfrei zu beziehen, indem im Jahre 1848 gegen 1846:

a) in Preußen . . . . 0,62 Pfund
b) in den übrigen Vereinsstaaten . . 0,27 "
und c) im gesammten Zollvereine . . . 0,46 "

auf den Kopf der Bevölkerung weniger verzollt worden ist.

Auf die Zolleinnahme von Reis mußte Alles dies nachtheilig einwirken, und es sind die Einbußen an Zolleinnahme, welche die Staaten des Zollvereins durch die zeitweise freie Zulassung von Reis zum Vortheil der Consumenten erlitten haben, nicht unbedeutend gewesen, wie solches die Vergleichung der durchschnittlichen Zolleinnahme von diesem Artikel in den Jahren 1841 mit dem durchschnittlichen Ertrage in den Jahren 1846—1848 ergiebt.

Zufolge der Seite 241 der dritten Fortsetzung dieser Schrift gelieferten Berechnung des Zollertrages von Reis, belief sich derselbe auf den Kopf der Bevölkerung:

	In Preußen.	In den übrigen Vereinsstaaten.	Im gesammten Zollvereine.
	Sgr.	Sgr.	Sgr.
1843 . . . . auf	0,5784	0,2537	0,4341
1844 . . . . "	0,5327	0,2451	0,4162
1845 . . . . "	0,5570	0,2307	0,4172
also zusammen auf	1,6681	0,7295	1,2675
und mithin durchschnittlich jährlich auf	0,5627	0,2432	0,4225
Der durchschnittliche jährliche Zollertrag in den drei Jahren 1846—1848, wie solcher vorstehend ermittelt worden, beträgt nur	0,2550	0,1319	0,2008
Es sind daher in diesen letzteren drei Jahren gegen den Durchschnitt von 184³⁄₅ von Reis durchschnittlich für den Kopf der Bevölkerung weniger aufgekommen	0,3077	0,1113	0,2217

An **Eingangszoll** beträgt dieser Ertragsausfall in den Jahren 1846 bis 1848 gegen 1843—1845 im ganzen Zollvereine:

= 618,720 Thaler,

also durchschnittlich jährlich 206,240 "

und wenn, was eigentlich richtiger ist, hierbei der Zollertrag des Jahres 1846 von Reis ganz unberücksichtigt bleibt, so ergiebt sich gegen den Durchschnitt von 184³⁄₅, in 1847 und 1848 ein Einnahme-Ausfall von

= 605,832 Thaler,

also für jedes Jahr von 302,916 "

Die **Ausfuhr** von Reis war, wie auch in früheren Jahren, in den Jahren 1846, 1847 und 1848 nur unbedeutend, indem solche im Jahre 1846 nur 113 Ctr. und im Jahre 1848 nur 690 Ctr. betrug. — Im Jahre 1847 belief sich dieselbe dagegen auf 6277 Ctr. und ist dieses im Vergleich zu der Ausfuhr in den Jahren 1846 und 1848, so wie auch zu der Ausfuhr in früheren Jahren ungewöhnlich hohe Ausfuhr-Quantum, lediglich eine Folge der im Jahre 1847 gestatteten abgabefreien Zulassung von Reis in dem Zollvereine. — Von diesen 6277 Ctrn. Ausfuhr im Zollvereine trafen auf Preußen 5565 Ctr. und davon 5776 Ctr. auf die östlichen Provinzen (der größte Theil im Hauptamtsbezirke Thorn) und 501 Ctr. auf die westlichen Provinzen. —

Die **Durchfuhr** von Reis, welche in den Jahren 184³⁄₅ 25,963 Ctr. betrug, hat sich in den Jahren 184⁶⁄₈ bedeutend vermindert und erreichte solche in diesen letzteren drei Jahren nicht die Hälfte der vorgedachten durchschnittlichen Durchfuhr-Menge, indem sich solche nur auf 12,714 Ctr. berechnet, nämlich 15,019 Ctr. in 1846, 12,126 Ctr. in 1847 und 10,998 Ctr. in 1848.

Von der Durchfuhr-Menge in 1847 geben wir nachfolgend die spezielle Uebersicht:

A. Preußen.

Ostpreußen	5	Ctr.
Westpreußen	953	"
Posen	111	"
Pommern	926	"
Schlesien	367	"
Brandenburg	67	"
Sachsen	—	"
Westphalen	—	"
Rheinland	1087	"
Summe A.	3516	Ctr.
Außerdem Luxemburg . .	—	"

B. Die übrigen Vereinsstaaten.

Bayern	6616	Ctr.
Sachsen	744	"
Württemberg	4	"
Baden	1237	"
Kurfürstenthum Hessen . .	—	"
Großherzogthum Hessen .	—	"
Thüringen	—	"
Braunschweig	9	"
Nassau	—	"
Freie Stadt Frankfurt . .	—	"
Summe B.	8610	Ctr.
Ueberhaupt	12,126	Ctr.

---

6. Gewürze. (25. k.)

Die Preise der Gewürze waren mit wenigen Ausnahmen 184[illegible] geringer als 184[illegible], wie eine Vergleichung derselben nach den Angaben S. 243 und 244 der dritten Fortsetzung gegen die hier folgende Tabelle ergiebt:

Preise
der verschiedenen Gewürze an der Berliner Börse in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Namen der Gewürze.			Zur Consumtion versteuerter Preis.					
			1846.		1847.		1848.	
			Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
Cannehl (Zimmt)		Pfd.	2	—	1	20	1	20
			2	15	2	—	2	—
			—	—	2	15	—	—
Cardamom	Malabar	Pfd.	1	15	1	10	1	8
			1	20	1	15	1	10
			—	—	1	20	1	15
	Ceylon	Pfd.	—	20	—	20	1	—
			—	—	1	—	—	—
Cassia	lignea	Pfd.	—	8½	—	8¼	—	9
			—	9	—	9	—	9½
			—	9¼	—	9½	—	10
			—	10	—	—	—	10½
			—	—	—	—	—	11
			—	—	—	—	—	12½
			—	—	—	—	—	13
	flores	Pfd.	—	10	—	10	—	10
			—	11	—	11	—	11
			—	12	—	—	—	11½
			—	—	—	—	—	12
			—	—	—	—	—	13
Ingwer		Ctr.	17	—	18	15	18	15
			18	15	19	—	—	—
			19	—	—	—	—	—
Macis	Blumen	Pfd.	1	12	1	10	—	28
			1	15	1	12	—	29
			1	18	1	15	1	—
			—	—	—	—	1	5
			—	—	—	—	1	10
			—	—	—	—	1	12
	Nüsse	Pfd.	1	11	1	8	—	28
			1	14	1	11	1	—
			1	15	1	12	1	5
			1	18	1	14	1	6
			—	—	—	—	1	8
			—	—	—	—	1	10
			—	—	—	—	1	12
Nelken		Pfd.	—	11	—	10	—	9½
			—	12	—	11	—	10
			—	14	—	14	—	11
			—	16	—	15	—	13
			—	18	—	—	—	14
Pfeffer	schwarzer	Ctr.	17	—	17	—	17	—
			18	15	20	—	17	15
			20	—	—	—	18	—
			—	—	—	—	20	—
	weißer	Pfd.	—	8	—	7	—	7
			—	10	—	8	—	8
			—	—	—	10	—	—

Namen der Gewürze.			Zur Consumtion versteuerter Preis.					
			1846.		1847.		1848.	
			Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
Piment		Ctr.	19	—	23	—	21	—
			19	15	23	15	22	—
			20	—	24	15	23	—
			22	—	25	—	24	—
			23	—	26	—	24	15
			—	—	27	—	25	15
			—	—	—	—	26	—
			—	—	—	—	27	—
Saffran	gâtinois	Pfd.	12	—	10	—	10	—
			14	—	12	—	12	—
			16	—	14	—	—	—
			20	—	—	—	—	—
	macedon	Pfd.	8	—	6	—	6	—
			10	—	8	—	8	—
			12	—	10	—	—	—
			15	—	—	—	—	—
Vanille		Pfd.	16	—	16	—	10	—
			22	—	25	—	16	—
			25	—	—	—	20	—
			30	—	—	—	25	—
			36	—	—	—	—	—
			50	—	—	—	—	—

a. Pfeffer.

Einfuhr und Bestand war in den Haupthäfen Europa's nach den Mittheilungen des Herrn Consuls Delius in Bremen folgender in Pfunden:

	Einfuhr.			Vorräthe.		
	1846. Pfund.	1847. Pfund.	1848. Pfund.	1846. Pfund.	1847. Pfund.	1848. Pfund.
Hamburg . . .	1406100	1820700	1907000	1200000	550000	650000
Bremen	703300	346800	887000	60000	24100	118000
Amsterdam . .	167700	441200	547200	210000	30000	140000
Rotterdam . .	682000	871900	773200	230000	225000	155000
Antwerpen . .	2539300	805200	1069000	1584000	2059200	1822000
Havre	195000	287700	32800	37500	—	—
Bordeaux . . .	1250000	889600	1200000	1610000	1502500	600000
Marseille . . .	2446100	1726000	2135800	605000	350000	183500
Genua	3246900	—	1938300	900000	480000	—
Livorno	407000	81500	1432000	360000	113000	75000
Triest	2824600	132200	515000	3111400	1742700	600000
Großbritanien	7200000	6600000	6800000	8800000	6500000	6200000
Summe	23068000	14005800	19237300	18707900	13576800	10543500

In Einfuhr und Vorräthen ergiebt eine Vergleichung gegen die S. 244 der dritten Fortsetzung mitgetheilten Zahlen eine Verminderung, die um so auffallender erscheint, als die Preise niedriger geworden sind. In den Han-

delsberichten größerer Häuser wird geklagt über gedrückte Preise und Mangel an Zufuhr.

Von Pfeffer und Piment war Einfuhr, Ausfuhr, Mehreinfuhr und Durchfuhr im Zollverein:

Summarischer Nachweis der Ein-, Aus- und Durchfuhr.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr-Einfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
Durchschnitt von 184³/₅ .	34291 * 11	363	33928 * 11	8433
1846	38798 * 11	389	38409 * 11	8009
1847	34113 * 9	272	33841 * 9	10446
1848	32610 * 18	220	32390 * 18	7989

* Außerdem frei für die Garnison in Mainz.

Die Mehreinfuhr giebt pro Kopf eine Consumtion für 1846 = 3,5 Loth, 1847 3,0 Loth, 1848 3,4 Loth, durchschnittlich 3,6 Loth, ist also gegen 184³/₅ zurückgegangen. Bei Zucker und Kaffee können geringere Preise sehr viel größeren Verbrauch herbeiführen, da der Genuß des Einzelnen, insbesondere bei dem Zucker, doppelt so stark sein kann, als er bisher war. Nicht so möchte es bei dem Pfeffer sein, der in jeder Haushaltung immer nur eine geringfügige Verzehrung haben dürfte. Niedrige Preise bewirken hier, wie es scheint, nicht sofort und nicht allgemein einen viel größeren Verbrauch; die Produktionsländer werden aber, wenn der Verbrauch sich nicht sehr vermehrt, durch Handelsspekulationen bei niedrigen Preisen nicht zu größerer Produktion und größerer Zufuhr veranlaßt.

Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr war in den verschiedenen Staaten des Zollvereins und in den einzelnen Provinzen des Preußischen Staats im Jahre 1847 folgende:

Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
A Preußen.			
Ostpreußen	1529	34	746
Westpreußen	810	19	4117
Posen	126	13	2048
Pommern	4651	—	77
Schlesien	2642	37	888
Brandenburg	3201	6	1
Sachsen	4071	1	—
Westphalen	848	—	—
Rheinland	3102	4	—
Summe A.	20980	114	7877
Außerdem Luxemburg	41	—	—
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Bayern	3714	43	85
Sachsen	1662	97	1669
Württemberg	1165	6	78
Baden	1930	6	716
Kurfürstenthum Hessen	1150	5	—
Großherzogthum Hessen	822 * 9	—	—
Thüringen	1344	—	—
Braunschweig	328	1	21
Nassau	39	—	—
Frankfurt am Main	938	—	—
Summe B.	13092	158	2569
Ueberhaupt	34113 * 9	272	10446

* Außerdem frei für die Garnison in Mainz.

b. Zimmt und Cassia, Zimmtblüthe.

Auch in Bezug auf dieses Gewürz findet sich in den Handelsberichten von Suse und Sibeth und andern die allgemeine Bemerkung, daß das Geschäft in demselben nicht lebhaft, wenig Zufuhr und verhältnißmäßig auch wenig Begehr sei. — Die Consumtion im Zollverein hat etwas abgenommen; dies erhellet aus der nächstfolgenden Tabelle, der wir eine zweite, welche für 1847 spezieller den Eingang, Ausgang, Durchgang nach den Provinzen des Preußischen Staats und den verschiedenen Vereinsstaaten nachweist, anschließen.

Summarischer Nachweis der Ein-, Aus- und Durchfuhr.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr-Einfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
Durchschnitt von $184\frac{2}{5}$.	8694 * 1	204	8490 * 1	2272
1846	7781	263	7518	1618
1847	7722	203	7519	1362
1848	7265	188	7077	2344

* Außerdem frei für die Garnison in Mainz.

Spezieller Nachweis der Ein-, Aus- und Durchfuhr im Jahre 1847.

Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	165	16	81
Westpreußen	111	2	91
Posen	19	17	31
Pommern	1153	—	23
Schlesien	604	27	213
Brandenburg	988	—	1
Sachsen	1372	—	—
Westphalen	156	—	1
Rheinland	854	1	—
Summe A.	5422	63	441
Außerdem Großherzogthum Luxemburg	2	—	—
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Königreich Bayern	255	20	57
" Sachsen	471	116	465
" Württemberg	169	—	47
Großherzogthum Baden	359	4	350
Kurfürstenthum Hessen	252	—	—
Großherzogthum Hessen	188	—	—
Thüringischer Verein	257	—	—
Herzogthum Braunschweig	197	—	2
" Nassau	15	—	—
Freie Stadt Frankfurt	135	—	—
Summe B.	2298	140	921
Ueberhaupt	7722	203	1362

e. Galgant, Ingwer, Cardamom, Cubeben, Muscatnüsse und Blumen, Nelken, Saffran, Sternanis, Vanille.

In diesen Gewürzen, welche fast alle nach einer Vergleichung gegen die Seite 243 und 244 der dritten Fortsetzung abgedruckten Preise, wohlfeiler geworden sind, die theure Vanille nicht ausgeschlossen, zeigt sich Mehr-Consumtion, wie aus der nachfolgenden Tabelle hervorgeht.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr-Einfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
Durchschnitt von 1843/45	6560	414	6146	4278
1846	6653	198	6455	3274
1847	6728	147	6581	3795
1848	7038	174	6864	3890

Wir geben noch eine spezielle Uebersicht der Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr nach den Provinzen des Preußischen Staats und den verschiedenen Vereinsstaaten für 1847:

Ein-, Aus- und Durchfuhr im Jahre 1847.

Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	69	8	35
Westpreußen	44	5	130
Posen	4	17	210
Pommern	552	—	—
Schlesien	395	19	272
Brandenburg	661	10	1
Sachsen	841	—	1
Westphalen	121	—	2
Rheinland	851	6	23
Summe A.	3538	65	674
Außerdem Großherzogth. Luxemburg	1	—	—
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Königreich Bayern	591	34	606
" Sachsen	823	40	2282
" Württemberg	153	1	20
Großherzogthum Baden	455	3	192
Kurfürstenthum Hessen	225	1	15
Großherzogthum Hessen	288	—	—
Thüringischer Verein	185	—	—
Herzogthum Braunschweig	163	3	6
" Nassau	2	—	—
Freie Stadt Frankfurt	304	—	—
Summe B.	3189	82	3121
Ueberhaupt	6728	147	3795

Faßt man alle Gewürze zusammen, so war Einfuhr, Ausfuhr, Mehreinfuhr und Durchfuhr in den Jahren 1846, 1847, 1848 wie folgt:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr-Einfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
Durchschnitt von 184¾	49545 * 12	981	48564 * 12	14983
1846	53232 * 11	850	52382 * 11	12901
1847	48563 * 9	615	47948 * 9	15603
1848	46913 * 18	582	46331 * 18	14323

* Außerdem frei für die Garnison in Mainz.

Das Jahr 1848 zeigt in diesem kurzen Zeitraum einen allerdings nicht unerheblichen Rückgang, besonders im Vergleich zu dem Jahre 1846. Es erklärt sich dies sehr einfach aus den stürmischen Verhältnissen des Jahres 1848, die dem Nationalwohlstande nicht günstig sein konnten. — Wenn man aber auf eine längere Vergangenheit zurückgeht, so ergiebt eine Vergleichung gegen die S. 249 der dritten Fortsetzung abgedruckte Zahlenreihe, daß

von 1834—1836 zu 1846—1848 in der Verzehrung der Gewürze ein Fortschritt ist von 30 oder 35,000 auf 45 bis 50,000 Centner, d. h. etwa von 100 zu 150; während die Bevölkerung des Zollvereins nur etwa von 25 zu 29 Millionen gestiegen ist, d. h. wie 100 zu 116. — Es ist also ein Fortschritt in Bezug auf Mehrgenuß der Gewürze im Zollverein nicht zweifelhaft.

Schließlich geben wir noch für das Jahr 1847 eine Uebersicht der Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr **aller** Gewürze nach den Provinzen des Preußischen Staats und den verschiedenen Ländern des deutschen Zollvereins.

Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr	Durchfuhr. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	1763	58	862
Westpreußen	965	26	4338
Posen	149	47	2289
Pommern	6356	—	100
Schlesien	3641	83	1373
Brandenburg	4850	16	3
Sachsen	6284	1	1
Westphalen	1125	—	3
Rheinland	4807	11	23
Summe A.	29940	242	8992
Außerdem Luxemburg	44	—	—
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Königreich Bayern	4560	97	748
" Sachsen	2956	253	4416
" Württemberg	1487	7	145
Großherzogthum Baden	2744	13	1258
Kurfürstenthum Hessen	1627	6	15
Großherzogthum Hessen	1298 * 9	—	—
Thüringischer Verein	1786	—	—
Herzogthum Braunschweig	688	4	29
" Nassau	56	—	—
Freie Stadt Frankfurt	1377	—	—
Summe B.	18579 * 9	380	6611
Ueberhaupt	48563 * 9	622	15603

* Außerdem frei für die Garnison in Mainz.

V. Confitüren, Zuckerwerk, Kuchenwerk aller Art, mit Zucker eingemachte Früchte und Gewürze; desgleichen Kaviar, Sago und Surrogate dieser Artikel, Oliven, Pasteten, zubereiteter Senf und Tafelbouillon. (25. p.)

Bis 1847 incl. blieben diese Objekte in gleicher Höhe mit dem Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$; ja 1847 zeigt eine Mehreinfuhr, und eine Consumtion wie keines der vorherigen Jahre; — dagegen ist 1848 ein sehr erheblicher Rückschlag. Die Ausfuhr ist verhältnißmäßig am stärksten in Braunschweig; wir beziehen uns auf die Bemerkungen S. 250 der dritten Fortsetzung, und geben die Tabellen, wie solche S. 250 und 251 für $184\frac{3}{5}$ mitgetheilt worden, nachfolgend für die Zeit von $184\frac{3}{8}$.

Summarische Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr.

	Einfuhr.		Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
		Darunter aus Hannover zu 3 Thaler.			
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$	4509 * 13	40	1772	2737 * 13	809
1846	4589 * 15	14	1798	2791 * 15	1226
1847	5160 * 4	46	1937	3223 * 4	1131
1848	3797 * 19	46	1984	1813 * 19	665

* Außerdem frei aus Hannover und resp. für Gesandte und die Garnison in Mainz.

Spezielle Uebersicht der Ein-, Aus- und Durchfuhr im Jahre 1847.

Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	142	3	16
Westpreußen	86	69	101
Posen	120	16	57
Pommern	170	13	10
Schlesien	313	34	68
Brandenburg	1238	245	14
Sachsen	352	8	—
	a 1		
Westphalen	89	42	12
Rheinland	366	196	7
Summe A.	2876	626	283
	a 1		
Außerdem Luxemburg	20	8	—
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Königreich Bayern	773	115	347
" Sachsen	531	78	226
" Württemberg	165	16	6
Großherzogthum Baden	219	237	47
Kurfürstenthum Hessen	69	268	31
	a 15		
Großherzogthum Hessen	44	—	—
	b 3		
Thüringischer Verein	51	—	—
Herzogthum Braunschweig	89	589	191
	a 30		
" Nassau	15	—	—
Freie Stadt Frankfurt	262	—	—
	b 1		
Summe B.	2218	1303	848
	a 45		
	b 4		
Ueberhaupt	5114	1937	1131
	a 46		
	b 4		

Außerdem: a In 3 Theilen aus Hannover.
b Nur für die Garnison in Mainz und für Gesandten.

---

8. Thee. (25. w.)

Die nachfolgenden beiden Tabellen ergeben Einfuhr, Ausfuhr, Mehreinfuhr, Durchfuhr im ganzen Zollverein für 1846, 1847, 1848 und Ein-, Aus- und Durchfuhr für 1847 nach den Provinzen des Preußischen Staats und den verschiedenen Staaten des Zollvereins.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
Durchschnitt von 184$\frac{4}{5}$.	3994	1315	2679	2605
1846 . . .	4544 * 2	1751	2793 * 2	2266
1847 . . .	4793	1653	3140	2551
1848 . . .	3803	1313	2490	3407

* Außerdem frei für Gesandte.

Ein-, Aus- und Durchfuhr im Jahre 1847.

Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	1851	1588	414
Westpreußen	165	6	1
Posen	11	16	3
Pommern	148	—	—
Schlesien	175	2	1024
Brandenburg	387	1	1
Sachsen	356	—	—
Westphalen	292	1	—
Rheinland	406	—	—
Summe A.	3791	1614	1443
Außerdem Luxemburg . .	1	—	—
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Königreich Bayern . . .	64	24	61
" Sachsen . . .	208	4	575
" Württemberg . .	62	1	7
Großherzogthum Baden . .	90	8	464
Kurfürstenthum Hessen . .	36	—	1
Großherzogthum Hessen . .	21	—	—
Thüringischer Verein . . .	40	—	—
Herzogthum Braunschweig .	72	2	—
" Nassau . . .	6	—	—
Freie Stadt Frankfurt . .	402	—	—
Summe B.	1001	59	1108
Ueberhaupt	4793	1673	2551

Die Mehreinfuhr war im Steigen bis 1847; aber 1848 erscheint sie viel geringer. Einfuhr und Ausfuhr sind am meisten in Ostpreußen; Durchgang ist am größesten in der Provinz Schlesien.

D. Muschel- oder Schaalthiere aus der See, als: Austern, Hummern, ausgeschälte Muscheln, Schildkröten. (25. r.)

Es ist merkwürdig genug, daß die Mehreinfuhr 1848 zwar gegen 1847 zurücktritt, doch aber stärker ist als 1846 und als der Durchschnitt der Jahre 184$\frac{4}{5}$. — Der leichtere Transport dieser Seethiere, insbesondere auf den

Eisenbahnen von Hamburg und Stettin, so wie auf der Rheinischen, mag die Mehrverzehrung erklären. Die Bevölkerung des Zollvereins stieg nach dem Durchschnitt von 1843, 1844, 1845 von 28,759,570 zu dem Durchschnitt 1846, 1847, 1848 auf 29,537,329, d. h. von 100 : 103; der Durchschnitt der Mehreinfuhr von Seethieren stieg von 184$\frac{3}{5}$ zu 184$\frac{6}{8}$ von 3204 zu 3786 Ctr., d. h. von 100 zu 118, also in viel höherem Verhältniß. Weiter zurück läßt sich schon deshalb keine Vergleichung anstellen, weil seit dem Jahre 1843 von den Muscheln nur die ausgeschälten mit verzollt werden, unausgeschälte dagegen vom Eingangszolle befreit worden sind. — Das Jahr 1847 zeigt die größeste Einfuhr, besonders in Brandenburg, hauptsächlich wegen der Consumtion in Berlin, und in der Rheinprovinz. — Als Belag für die bedeutende Consumtion Berlins und für die Ansicht, daß solche insbesondere durch die Eisenbahnverbindung dieser Stadt mit den Seeküsten ungemein gehoben worden ist, führen wir an, daß von dem gesammten verzollten Eingange an Muschel- oder Schaalthieren aus der See in den Zollverein, welcher

in 1845 2783 Zoll-Ctr.
» 1846 3302 »
» 1847 4705 »
» 1848 3620

betrug, auf die Verzollungen in Berlin

in 1845 519 Zoll-Ctr.
» 1846 1012 »
» 1847 2267 »
» 1848 1738 »

trafen, und hat sich der Rückschlag in 1848, welcher in Folge der Ereignisse in diesem Jahre, gegen 1847 im gesammten Zollverein etwa 1100 Ctr., und darunter in Berlin etwa 500 Ctr. betrug, in dem Jahre 1849 — für welches die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins bereits vorliegen — nicht nur wieder ausgeglichen, sondern es hat die Verzollung in diesem letzteren Jahre so bedeutend wieder zugenommen, daß das höchste Verzollungsquantum von 1847, welches, wie vorbemerkt, im ganzen Zollvereine 4705 Ctr. und darunter in Berlin 2267 Ctr. betragen hat, bedeutend überschritten worden ist, indem im Jahre 1849 im ganzen Zollvereine 5321 Ctr. und darunter in Berlin 2800 Ctr., also mehr als die Hälfte, nämlich beinahe 53 Prozent, verzollt worden sind.

Das Nähere geben die beiden folgenden Tabellen:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$.	3314	110	3204	107
1846 . . .	3302	149	3153	72
1847 . . .	4705	44	4661	88
1848 . . .	3620 * 1	77	3543	149

* [illegible]

Ein-, Aus- und Durchfuhr im Jahre 1847.

Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	74	—	—
Westpreußen	19	—	2
Posen	5	—	3
Pommern	222	—	31
Schlesien	45	2	3
Brandenburg	2484	2	2
Sachsen	167	—	—
Westphalen	20	1	7
Rheinland	1137	2	—
Summe A.	4173	7	48
Außerdem Großherzogth. Luxemburg	38	—	—
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Königreich Bayern	13	17	14
" Sachsen	61	20	25
" Württemberg	48	—	—
Großherzogthum Baden	44	—	1
Kurfürstenthum Hessen	9	—	—
Großherzogthum Hessen	1	—	—
Thüringischer Verein	9	—	—
Herzogthum Braunschweig	307	—	—
" Nassau	1	—	—
Freie Stadt Frankfurt	1	—	—
Summe B.	494	37	40
Ueberhaupt	4705	44	88

B. Verzehrungs- und Verbrauchs-Gegenstände, bei welchen inländische, gleichartige Erzeugnisse mit den ausländischen concurriren.

1. Wein und Most. (25. f.)

Der Art der Darstellung in den früheren statistischen Uebersichten der wichtigsten Gegenstände des Verkehrs und Verbrauchs im deutschen Zollvereine uns anschließend, geben wir zunächst die Größe des Flächenraumes, welche im Preußischen Staate dem Weinbau gewidmet ist.

Provinzen, in welchen steuerpflichtiges Weinland sich befindet.	Flächeninhalt des Weinlandes.						Davon sind ohne Ertrag geblieben.					
	1846		1847		1848		1846		1847		1848	
	Morg.	Q.-Rth.	Morg.	Q.-Rth.	Morg.	Q.-Rth.	Morg.	Q.-Rth.	Morg.	Q.-Rth.	Morg.	Q.-Rth.
1. Posen . . .	742	21	745	134	734	41	97	161	126	124	252	169
2. Schlesien .	4940	146	4915	132	4947	15	53	127	44	179	69	22
3. Brandenburg	3993	134	4191	100	4188	162	125	6	147	120	396	115
4. Sachsen . .	3473	146	3478	124	3477	49	149	24	144	67	215	106
5. Rheinland .	48343	112	48631	141	48585	107	3782	101	3902	146	3736	118
Zusammen	61496	19	62082	91	61933	14	4208	58	4366	96	4672	170

Bei einer Vergleichung dieser zum Weinbau benutzten Grundfläche mit den hierüber von uns Seite 254 der dritten Fortsetzung für die Jahre 1843 bis 1845 und Seite 170 und 171 der zweiten Fortsetzung für den 24jährigen Zeitraum von 1820 bis 1844 gelieferten Nachweisungen, zeigt sich zwar, daß seit dem Jahre 1820, in welchem

a) in der Provinz Posen . . . . 201 Morgen
b) " " " Schlesien . . . 4,509 "
c) " " " Brandenburg . 2,464 "
d) " " " Sachsen . . . 2,779 "
und e) " " Rheinprovinz . . . . 43,630 "
also zusammen . . . . 53,583 Morgen

Weinland vorhanden waren, während im Jahre 1848:

a) in der Provinz Posen . . . . 734 Morgen
b) " " " Schlesien . . . 4,947 "
c) " " " Brandenburg . 4,188 "
d) " " " Sachsen . . . 3,477 "
e) " " Rheinprovinz . . . . 48,586 "
also zusammen . . . . 61,933 Morgen

bebaut gewesen, innerhalb dieses 29jährigen Zeitraums im Ganzen . . . . 8,350 Morgen

hinzugetreten sind; dessen ungeachtet hat in den letzteren Jahren eine Verminderung der Grundfläche des Weinlandes stattgefunden, wie solches Vergleichungen der speziellen Notizen über den Weinbau in den einzelnen Provinzen des Preußischen Staats ergeben.

Es vermehrte sich nämlich der Weinbau in der Provinz Posen seit dem Jahre 1820 bis 1845 von 201 bis auf 788 Morgen. — Im Jahre 1846 jedoch (— in welchem übrigens die Weinlese in dieser Provinz in Bezug auf Menge und Qualität zu den vorzüglichsten gehörte, welche bis dahin in diesem Verwaltungsbezirke stattgefunden hatte, wenn gleich auch die beste Kreszenz dort nicht in den eigentlichen Handel übergeht, vielmehr nur der örtlichen Consumtion zufällt —) wurden im Bezirke von Meseritz 65 Morgen ausgerodet und zu anderen Kulturarten verwendet. In den beiden nachfolgenden Jahren 1847 und 1848 trat noch ein anderweiter geringer Abgang ein und blieben sonach in diesem letzteren Jahre nur noch 734 Morgen Weinland. — In der Provinz Schlesien vermehrte sich der Weinbau seit 1820 bis 1837 von 4509 auf 5575 Morgen; von 1838—1842 trat eine allmählige Abnahme bis auf 4907 Morgen ein; von 1842 ab ist indessen wieder Zugang gewesen, so daß das Jahr 1848 mit 4947 Morgen schloß. — In der Provinz Brandenburg waren, wie vorbemerkt, im Jahre 1820 2464 Morgen vorhanden; bis 1838 stieg diese Morgenzahl auf 4081; von 1839 bis 1843 erhielt sich dieselbe über 4000 Morgen, sank dann in 1846 bis auf 3994 Morgen zurück, erhöhte sich jedoch in 1847 wieder um etwa 200 Morgen in den Bezirken Potsdam, Zossen und Crossen (insbesondere in der Umgebung von Potsdam um 140 Morgen) und hatte in 1848 einen Umfang von 4189 Morgen. — In der Provinz Sachsen stieg der Flächeninhalt des Weinlandes von 1820, wo 2779 Morgen bebauet gewesen, bis 1842 auf 3621 Morgen, seitdem hat sich diese Morgenzahl indessen wiederum allmählig vermindert, indem 1848 nur noch 3477 Morgen mit Wein bebauet gewesen. — In der Rheinprovinz stieg der Flächenraum des Weinlandes innerhalb der Jahre 1820—1837 von 43,630 auf 50,932 Morgen (berichtigte Angabe), seitdem ist indessen diese Morgenzahl bis 1848 auf 48,586 Morgen zurückgegangen und zeigt sich dieser letztere Rückschlag insbesondere im Gebiete des Rheines, weniger in den übrigen Flußgebieten; im Gebiete der Mosel ist selbst noch ein kleiner Zugang gewesen.

Der Flächeninhalt des Weinlandes nach den Flußgebieten hat nämlich nach vollen Morgen in der Rheinprovinz betragen:

	1847. Morgen.	1848. Morgen.	also 1848 mehr. Morgen.	weniger Morgen.
an der Mosel	22625	22524	—	101
am Rhein	13943	12095	—	1848
an der Nahe	6910	6722	—	188
an der Ahr	3587	3588	1	—
an der Saar	2811	2707	—	104
und an den übrigen kleineren Flußgebieten	1056	950	—	106
also zusammen	50932	48586	1	2347
				= 2346

Nach den Steuerklassen wurden im Preußischen Staate kultivirt:

	1830. Morgen.	1845. Morgen.	1848. Morgen.
I. Klasse	1,201	245	244
II. "	2,696	2,341	2,346
III. "	8,503	10,311	10,280
IV. "	16,843	20,000	20,031
V. "	11,567	13,749	13,934
VI. "	11,716	14,858	15,098

oder nach Prozenten:

	1830.	1845.	1848.
I. Klasse	2,3	0,3	0,4
II. "	5,1	3,8	3,8
III. "	16,2	16,8	16,6
IV. "	32,1	32,5	32,2
V. "	22,0	22,4	22,5
VI. "	22,3	24,2	24,5
	100,0	100,0	100,0

Das Verhältniß in dieser Beziehung ist sich also ziemlich gleich gebli

Die Rheinprovinz ist im Preußischen Staate diejenige, die so v
weise in Betreff des Weinbaues Beachtung verdient, daß eine sp
Darstellung der dortigen Verhältnisse nöthig ist, und geben wir z
Behuf in den beiden nachfolgenden Tabellen die Uebersicht der in die
vinz in 1848 mit Weinstöcken bepflanzten Grundfläche, so wie die
dieses Flächeninhalts nach den verschiedenen Flußgebieten in den Jah
1847 und 1848.

Uebersicht

der in der Rheinprovinz im Jahre 1848 mit Weinstöcken bepflanzt gewesenen Flächen, nach den Regierungsbezirken und Flußgebieten.

A. Nach den Regierungs-Bezirken.	Es waren mit Weinstöcken bepflanzt zur Weinsteuer-Klasse: I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		Summe.	
	Morgen.	Q.-R.	Morgen.	Q.-R.	Morgen.	Q.-R.	Morgen.	Q.-R.	Morgen.	Q.-R.	Morgen.	Q.-R.	Morgen.	Q.-R.
1. Cöln	—	—	84	109	799	126	815	131	390	71	463	27	2553	104
2. Coblenz	161	126	2219	11	8194	51	10456	128	10035	179	7216	40	38283	175
3. Trier	82	151	42	—	1286	27	2964	76	1904	80	1362	77	7642	51
4. Aachen	—	—	—	—	—	—	—	—	94	56	11	81	105	137
5. Düsseldorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	244	97	2345	120	10280	24	14236	155	12425	26	9053	45	48585	107

B. Nach den Flußgebieten vertheilte sich die Gesammtfläche für 1848 wie folgt: Morgen.	Q.-R.	Also Prozent.	Im Jahre 1827 wurden gebeert: Morgen.	Prozent.
1. Mosel 22524	15	46,4	14834	38,3
2. Rhein 12095	3	24,9	12001	31,0
3. Nahe 6721	168	13,8	6128	15,8
4. Ahr 3587	179	7,4	3039	7,9
5. Saar 2706	135	5,6	1811	4,7
6. Nied 302	38	0,6	324	0,8
7. Saur 229	44			
8. Glan 160	138			
9. Sieg 129	32			
10. Roer 96	35			
11. Prims 14	9	1,3	559	1,5
12. Erft 9	102			
13. Lahn 5	158			
14. Our 1	108			
15. Kyll —	158			
16. Blies —	45			
Summe 48585	107	100,0	38696	100,0

Flächeninhalt des Weinlandes in dem preußischen Rheinlande nach den Flußgebieten in den Jahren 1846—1848.

Jahr.	An der Mosel.			Am Rhein.			An der Nahe.			An der Ahr.			An der Saar.			An den übrigen kleineren Flußgebieten.			Summe.		
	überhaupt.	davon waren ohne Ertrag.		überhaupt.	davon waren ohne Ertrag.		überhaupt.	davon waren ohne Ertrag.		überhaupt.	davon waren ohne Ertrag.		überhaupt.	davon waren ohne Ertrag.		überhaupt.	davon waren ohne Ertrag.		überhaupt.	davon waren ohne Ertrag.	
	Morg.	Morg.	oder pCt.	Morg.	Morg.	oder pCt.	Morg.	Morg.	oder pCt.	Morg.	Morg.	oder pCt.	Morg.	Morg.	oder pCt.	Morg.	Morg.	oder pCt.	Morg.	Morg.	oder pCt.
1846	22288	308	1,4	12114	2062	17,0	6667	257	3,9	3588	994	27,7	2731	133	4,9	958	29	3,0	48346	3783	7,8
1847	22525	293	1,3	12134	2089	17,2	6712	342	5,1	3588	994	27,7	2722	155	5,6	951	30	3,2	48632	3903	8,0
1848	22524	201	0,9	12095	2153	17,8	6722	169	2,5	3588	994	27,7	2707	177	6,5	950	43	4,5	48586	3737	8,2
Jährlicher Durchschnitt	22446	267	1,2	12114	2102	17,4	6700	256	3,8	3588	994	27,7	2720	155	5,6	953	34	3,6	48521	3808	7,9
Durchschnitt der Jahre 1817	22353	1325	5,9	12793	2773	21,7	6649	464	7,0	3592	1516	42,2	2820	852	30,2	1026	221	21,5	49234	7150	14,6

Die berechneten Prozentsätze zeigen, wie viel Weinland in den verschiedenen Flußgebieten unbebaut bleibt.

Der Weinbau in den verschiedenen Vereinsstaaten übersieht sich aus folgenden Tabellen:

1. Im Thüringschen Verein.

Benennung der Vereinsländer und Vereinsgebietstheile, in welchen Wein gebaut wird.	Flächeninhalt des Weinlandes.						Davon sind ohne Ertrag geblieben.					
	1846.		1847.		1848.		1846.		1847.		1848.	
	Mrg.	Q.-Rth	Mrg.	Q.-Rth	Mrg.	Q.-Rth	Mrg.	Q.-Rth	Mrg.	Q.-Rth	Mrg.	Q.-Rth
1. Preußen (Kreis Erfurt, Schleusingen und Ziegenrück)	111	170	111	170	111	170	—	142	—	142	—	142
2. Großherzogth. Sachsen (excl. Allstedt und Oldisleben, incl. Melpers) .	729	41	727	66	721	20	11	71	7	140	5	12
3. Sachsen-Meiningen	92	174	93	30	93	30	11	50	14	131	31	3
4. Sachsen-Altenburg .	13	179	14	87	13	146	10	62	7	150	12	5
5. Schwarzburg-Sondershausen (Oberherrschaft)	3	45	3	45	3	45	1	90	—	—	—	90
6. Schwarzburg-Rudolstadt (Oberherrschaft) .	65	58	65	55	65	55	25	18	2	155	51	84
Summe	1016	124	1015	93	1008	106	60	73	33	178	100	156
Da der Weinbau zu 1. in den zum Thüringschen Verein gehörigen Preußischen Gebietstheilen, schon in dem S. 232 nachgewiesenen Weinbau Preußens, bei der Provinz Sachsen mit nachgewiesen ist, so muß derselbe vorliegend, zur Vermeidung eines doppelten Nachweises, abgesetzt werden	111	170	111	170	111	170	—	142	—	142	—	142
und bleiben alsdann für den Thüringschen Verein, ausschließlich der Preußischen Gebietstheile, nur	904	134	903	103	896	116	59	111	33	36	100	14

Der im Thüringschen Verein gewonnene Wein gehört durchweg der VIten, also der letzten Steuerklasse an.

Die Gesammtmenge der Crescenz betrug:

in 1834 . . .	10,482	Eimer
„ 1835 . . .	5,080	„
„ 1836 . . .	714	„
„ 1837 . . .	810	„
„ 1838 . . .	—	„
„ 1839 . . .	385	„
„ 1840 . . .	—	„
Latus	17471	Eimer

	Transport	17,471 Eimer.
in 1841	. . . .	237 „
„ 1842	. . . .	1,207 „
„ 1843	. . . .	84 „
„ 1844	. . . .	2 „
„ 1845	. . . .	53 „
„ 1846	. . . .	2,004 „
„ 1847	. . . .	4,668 „
„ 1848	. . . .	885 „
	also zusammen	26,611 Eimer.

Wird davon abgesetzt der in den Preußischen Gebietstheilen des Thüringschen Vereins gewonnene Wein, mit etwa 4,568 „

so bleiben 22,043 Eimer.

und hat sonach innerhalb der 15 Jahre, von 1834—1848, der durchschnittliche jährliche Weingewinn im Thüring'schen Verein, ausschließlich in den dazu gehörigen Preußischen Gebietstheilen . . . . 1,470 Eimer betragen.

2. Im Oberamte Meisenheim.

Es betrug der Weinbau im Flußgebiete der Nahe und Glan:

Jahr.	Zur Steuerklasse: IV.		V.		VI.		Also zusammen.		Davon waren ohne Ertrag.	
	Morgen.	Q.-Rth.	Morgen.	Q.-Rth.	Morgen.	Q.-Rth	Morgen.	Q.-Rth.	Morgen.	Q.-Rth.
1846	371	125	480	2	565	52	1416	179	16	—
1847	371	35	476	160	567	52	1415	67	9	120
1848	377	84	461	150	591	95	1430	149	23	109

und der Weingewinn belief sich, nach Abzug von 15 Prozent für Zehrung rc.

in 1846 auf 9,513 Eimer
„ 1847 „ 11,306 „
„ 1848 „ 8,035 „

oder durchschnittlich auf den Morgen etwa 6,8 Eimer.

In den vorhergehenden Jahren von 1838—1842 und in 1844 und 1845 (für 1843 ist der Nachweis nicht vorhanden) wurden gewonnen:

in 1838 auf 2,545 Eimer
„ 1839 „ 6,085 „
„ 1840 „ 5,814 „
„ 1841 „ 2,645 „
„ 1842 „ 7,578 „
„ 1844 „ 143 „
„ 1845 „ 3,696 „

also in 10 Jahren überhaupt 59,202 Eimer

oder durchschnittlich jährlich 5,920 Eimer.

3. Im Königreich Sachsen.

Jahr.	Produktive Flächen.		Weingewinn.
	Acker.	Quadrat-Ruthen.	Sächsische Eimer.
1843	2714	—	8582
1844	2699	40	5025
1845	2707	80	20337
1846	2710	280	57995
1847	2698	120	33320
1848	2692	140	13000
		Summe	138259
also durchschnittlich jährlich			23043
und einschließlich der Erträge der fiskalischen Weinberge von durchschnittlich			1047
		überhaupt	24090
Nach dem Verhältnisse: 10,000 Sächsische Eimer sind = 9805 Preußische Eimer, berechnet sich dieser jährliche durchschnittliche Gewinn auf etwa . . . . Preußische Eimer.			23620

Anmerkungen. 1) Im Königreich Sachsen ist der Weinbau zur II. und III. Steuerklasse eingeschätzt. Wie viel von der nachgewiesenen Anzahl Acker auf jede dieser beiden Steuerklassen trifft, ist nicht angegeben.

2) Zur Verzeichnung der produktiven Flächen sind 20 Quadrat-Ruthen ($\frac{1}{15}$ Acker) auf einen Pfahlhaufen zu 7 Schock gerechnet worden.

3) Außer dem vorstehend nachgewiesenen Weinlande sind, nach neueren Mittheilungen, im Königreiche Sachsen noch 87 Acker 40 Quadrat-Ruthen sogenannte fiskalische Weinberge vorhanden, deren Ertrag nach mehrjährigem Durchschnitt sich auf etwa $12\frac{1}{8}$ Eimer Weinmost pro Acker beläuft, und berechnet sich sonach der jährliche durchschnittliche Ertrag dieses Weinlandes auf etwa 1047 Sächsische Eimer.

4) Der Sächsische Acker ist gleich 2,16755 Preußische Morgen. — Die in 1848 bebaute Fläche, 2692 Acker 140 Quadrat-Ruthen und 87 Acker 40 Quadrat-Ruthen, oder zusammen 2779 Acker 180 Quadrat-Ruthen, berechnet sich daher im Ganzen auf etwa 6026 Preußische Morgen.

4. Im Kurfürstenthum Hessen.

In Kurhessen wird lediglich in der Provinz Hanau steuerpflichtiger Weinbau betrieben. — Er betrug:

im Jahre	die produktive Fläche:						der Weingewinn:					
	zur V. Steuerklasse.		zur VI. Steuerklasse.		zusammen.		der V. Steuerklasse.		der VI. Steuerklasse.		zusammen.	
	Acker.	Q.-R.	Acker.	Q.-R.	Acker.	Q.-R.	Eimer.	Quart.	Eimer.	Quart.	Eimer.	Quart.
1843	1012	132	767	40	1780	22	1207	15	340	56	1548	11
1844	1012	132	767	40	1780	22	1021	17	289	41	1310	58
1845	1012	132	765	40	1778	22	1300	33	259	36	1560	9
1846	1010	132	760	40	1771	22	4581	27	2117	26	6698	53
1847	1010	132	767	40	1778	22	3249	42	1803	19	5053	1
1848	1001	134	622	36	1624	20	3436	6	1637	1	5073	7
					Summe		14796	20	6447	59	21244	19
			also durchschnittlich jährlich				2466	3	1074	40	3540	43

Der Kurhessische Acker (150 Ruthen) ist gleich 0,93471 Preußische Morgen. Die in 1848 mit Wein bebaute Fläche von 1624 Morgen 20 Quadrat-Ruthen sind daher gleich circa 1518 Preußische Morgen.

Hinsichtlich der vornachgewiesenen Eimer-Zahl bedarf es keiner Reduktion auf Preußische Eimer, weil für die Steuer vom inländischen Weine in Kurhessen das Preußische Flüssigkeits-Maaß eingeführt ist.

5. Im Großherzogthum Luxemburg.

Jahr.	Es sind mit Reben bepflanzt:			Weingewinn:		
	zur I. Steuerklasse.	zur II. Steuerklasse.	zusammen.	zur I. Steuerklasse.	zur II. Steuerklasse.	zusammen.
	Hektaren.	Hektaren.	Hektaren.	Hektoliter.	Hektoliter.	Hektoliter.
1843	63,57	773,50	837,07	3248,11	26772,28	30020,39
1844	63,57	773,50	837,07	3724,61	36279,28	40003,89
1845	63,57	773,50	837,07	1992,82	8206,20	10199,02
1846	63,57	773,50	837,07	6312,33	41184,69	47497,02
1847	70,03	762,03	837,07	5271,30	29272,81	34544,11
1848	70,03	762,03	837,07	4116,90	38038,84	42155,74

Anmerkung. Der Hektare ist gleich 3,91662 Preußische Morgen; 1000 Hektoliter sind gleich 1455 $\frac{36}{100}$ Preußische Eimer. Es berechnet sich hiernach im Großherzogthum Luxemburg die mit Reben bepflanzte Grundfläche auf 3278 Preußische Morgen. Der vornachgewiesene Weingewinn beträgt für die 6 Jahre von 1843—1848 zusammen 204,420 Hektoliter.

Außerdem sind im Großherzogthum Luxemburg an Wein in gequetschtem Zustande von der Grenze gegenüberliegender Grundstücke inländischer Besitzer eingebracht:

in 1847 . . . . 1137 Hektoliter
in 1848 . . . . 2162 „
macht zusammen 3,299 „

Für die Jahre 1843—1846 ermangelt der deßfallsige Ausweis. Man kann indessen annehmen, daß verhältnißmäßig in diesen 4 Jahren an solchem Weine so viel eingebracht worden sein wird, als die Jahre 1847 und 1848 im Vergleich zu dem eigenen Weingewinn ergeben. — Es würden alsdann noch etwa . . . . 4,495 „ hinzutreten.

macht zusammen 212,214 Hektoliter.

oder durchschnittlich jährlich 35,369 „

d. h. etwa 51,474 Preußische Eimer.

Mit Benutzung dieser Nachrichten ergiebt sich folgende:

Uebersicht
des Flächenraums an Weinland in den Zollvereinsstaaten.

Vereinsstaaten.	Flächenraum (nach vollen Morgen.) Preußische Morgen.	Bemerkungen.
1. Preußen (ohne die darin eingerechneten Länder und Landestheile) .	61933	in 1848.
Außerdem: a) Luxemburg .	3278	in 1848.
b) Meisenheim .	1431	in 1848.
2. Bayern	104231	
3. Sachsen	6026	in 1848.
4 Württemberg	104632	incl. 5 Morgen in Hohenzollern-Sigmaringen.
5. Baden	59152	
6. Kurfürstenthum Hessen	1518	in 1848.
7. Großherzogthum Hessen	39091	
8. Thüringen	897	in 1848.
9. Braunschweig	—	hat keinen Weinbau.
10. Nassau	15543	
11. Freie Stadt Frankfurt	700	
Ueberhaupt	398432	oder 18,54 geographische Quadratmeilen. — (1 geograph. Quadratmeile = 21490,346 preußische Morgen.)

Anmerkung. In Bezug auf diejenigen Vereinsländer, bei welchen vorstehend in der letzten Spalte nichts bemerkt ist, ermangeln neuere Nachrichten über den Umfang des Weinbaues und ist solcher daher so beibehalten, wie derselbe, unter Angabe der Quellen, Seite 174 und 175 der zweiten Fortsetzung nachgewiesen worden.

Der Gewinn an Wein ist im Preußischen Staate und im Zollverein folgender:

Uebersicht
des Weinmostgewinnes im preußischen Staate in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Provinzen, in welchen steuerpflichtiger Weinbau sich befindet.	Es wurden gewonnen nach Abzug von 15 Prozent für Zehrung ꝛc.				
	1846.	1847.	1848.	zusammen.	also durchschnittlich jährlich.
	Eimer.	Eimer.	Eimer.	Eimer.	Eimer.
1. Posen	5866	2498	2694	11058	3686
2. Schlesien . . .	62744	30879	18011	111634	37211
3. Brandenburg . .	24211	13412	8340	45963	15321
4. Sachsen	32431	28048	9600	70079	23360
5. Rheinland . . .	706910	550465	*) 388198	1645573	548524
Summe	832162	625302	426843	1884307	628102

*) Nach der Angabe in der Weinbaustatistik der Rheinprovinz, wobei indessen bemerkt worden, daß die Menge des gewonnenen Weines, welche nicht hat genau festgestellt werden können, jedenfalls eine größere gewesen sei.

In der Rheinprovinz sind außerdem zur Kelterung im Inlande an Wein von fremden Trauben in gequetschtem Zustande von der Grenze gegenüber liegenden Grundstücken inländischer Besitzer eingegangen:

in 1847 . . 3678 Eimer.
" 1848 . . 3367 "
" 1849 . . 3117 "

in der Provinz Sachsen:

in 1847 . . . 2 Eimer.

Der in den Jahren 1843—1845 im Preußischen Staate gewonnene Wein belief sich (S. 260 der dritten Fortsetzung unserer statistischen Uebersichten) auf 239,160 Eimer. — In den Jahren 184$\frac{6}{8}$ sind daher durchschnittlich 388,942 Eimer mehr gewonnen worden. Es treffen hiervon

auf die Provinz Posen	1,429	Eimer.
" " " Schlesien . . .	21,308	"
" " " Brandenburg . .	7,867	"
" " " Sachsen	18,818	"
und auf die Rheinprovinz	339,520	"
macht wie vorstehend zusammen mehr	388,942	Eimer.

Wie bedeutend übrigens der durchschnittliche Ertrag in den Jahren 1846 bis 1848 von 628,102 Eimern, auch den durchschnittlichen Gewinn in den früheren Jahren seit dem Jahre 1819 übersteigt, geht aus Folgendem hervor. —

Nach Seite 179 der zweiten Forsetzung dieser Uebersichten sind in den 24 Jahren von 1819—1842 im Preußischen Staate durchschnittlich jährlich 394,870 Eimer, also innerhalb dieses Zeitraums 9,476,880 Eimer gewonnen worden. — Dazu der Weingewinn:

a) aus den Jahren 1843—1845 (Seite 260 der dritten Fortsetzung)	717,480	Eimer
b) aus den Jahren 1846—1848 (wie vorstehend) . .	1,884,307	"
macht zusammen von 1819—1848	12,078,667	"
oder durchschnittlich jährlich	402,622	"
und übersteigt sonach der durchschnittliche Gewinn in 1846 bis 1848 von	628,102	"
den 30jährigen Durchschnitt von 1819—1848 jährlich um	225,480	"

Seite 179 der zweiten Fortsetzung ist der Weingewinn im Preußischen Staate nach den Erträgen in den einzelnen Jahren geordnet. Es wurden danach gewonnen:

in 1834 (das gesegnetste Weinjahr nach Güte und Menge)	963,859	Eimer
dann folgt hierauf 1828 mit	861,183	"
" " " 1835 "	802,473	"
" " " 1826 "	768,284	"
" " " 1819 "	643,924	"
" " " 1833 "	641,838	"
" " " 1842 "	501,339	"

ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Es hat hiernach innerhalb der 30 Jahre von 1819—1848 gegen 1846, wo x32,162 Eimer gewonnen worden, nur zweimal eine reichlichere Weinerndte, nämlich in den Jahren 1834 und 1828 stattgefunden, und auch der Ertrag in dem Jahre 1847 von 625,302 Eimern ist so bedeutend, daß einschließlich 1848 innerhalb der verflossenen 30 Jahre nur in 7 Jahren mehr gewonnen worden ist.

Menge des gewonnenen Weins in der preußischen Rheinprovinz.

Jahr.	Ueberhaupt.	Davon im Gebiete: der Mosel.		des Rheins.		der Nahe.		der Ahr.		der Saar.		der übrigen kleineren Flüsse.	
	Eimer.	Eimer.	%	Eimer.	%	Eimer.	%	Eimer.	%	Eimer.	%	Eimer.	%
1846	706910	383614	54,3	131890	18,7	123131	17,4	35237	4,1	25085	3,5	7950	1,1
1847	550465	258717	47,0	120918	22,0	112822	20,5	32901	6,0	18275	3,3	6802	1,2
1848	439628	237117	53,9	73699	16,9	79713	18,1	18153	4,1	21420	4,9	9526	2,2
Zusammen	1697003	879448	—	326537	—	315669	—	86291	—	61780	—	21278	—
Jährlicher Durchschnitt	565668	293149	51,9	108846	19,3	105223	18,6	28764	5,1	21593	3,8	8093	1,4
Der Durchschnitt in den Jahren 1838—1845 war . . .	263308	166649	63,3	40812	15,5	37969	14,4	7911	3,0	7056	2,7	2891	1,1

oder auf den Morgen:
(einschließlich der ertraglos gewesenen Flächen.)

Jahr.	Ueberhaupt. Eimer.	der Mosel. Eimer.	des Rheins. Eimer.	der Nahe. Eimer.	der Ahr. Eimer.	der Saar. Eimer.	der übrigen kleineren Flüsse. Eimer.
1846	14,6	17,2	10,0	18,5	9,0	9,2	8,3
1847	11,3	11,5	10,0	16,9	9,0	6,7	7,2
1848	9,0	10,5	6,1	11,9	5,1	7,9	10,0
und durchschnittlich	11,7	13,1	9,0	15,7	8,6	7,9	8,1
Der Durchschnitt der Jahre 1838 bis 1845 war	5,3	7,4	3,2	5,7	2,9	2,5	2,9

Uebersicht
des Weingewinnes in den Staaten des Zollvereins.

Vereinsstaaten.	Weingewinn. Preußische Eimer.	Prozentsatz der Gesammtsumme.	Bemerkungen.
1. Preußen (ohne die einrechnenden Vereinsländer und Vereinsgebietstheile) . .	225480	8,10	30jähriger Durchschnitt von 1819 — 1848.
Außerdem: a) Luxemburg .	51724	1,86	6jähriger Durchschnitt von 1843 — 1848.
b) Meisenheim .	5920	0,21	10jähriger Durchschnitt von 1838 — 1842 und von 1844 — 1848.
2. Bayern	798682	28,70	
3. Sachsen	23620	0,85	wie zu 1 a.
4. Württemberg	742753	26,69	
5. Baden	632832	22,74	
6. Kurfürstenthum Hessen . .	3541	0,13	6jähriger Durchschnitt von 1843 — 1848.
7. Großherzogthum Hessen . .	232890	8,37	
8. Thüringen	1470	0,05	15jähriger Durchschnitt von 1834 — 1848.
9. Braunschweig	—	—	hat keinen Weinbau.
10. Nassau	62450	2,24	
11. Freie Stadt Frankfurt . .	1603	0,06	
Zusammen	2782964	100,00	

Anmerkung. Wo neuere Nachrichten fehlen (und dies ist bei denjenigen Ländern der Fall, bei welchen vorstehend in der letzten Spalte nichts bemerkt worden), sind vorstehend die Seite 100 der zweiten Fortsetzung angenommenen Mengen beibehalten.

Die Uebergangsabgabe von vereinsländischem Wein nach Preußen, Sachsen, Kurhessen, Thüringen, Braunschweig und Luxemburg war für die Jahre 1846 — 1848 folgende:

Uebersicht

der vom vereinsländischen Weine und Most in Preußen und in den übrigen betheiligten Vereinsstaaten erhobenen und nach dem Verhältnisse der Bevölkerung unter diese Staaten repartirten Uebergangsabgabe für die Jahre 1846—1848.

Vereinsstaaten.	Bevölkerung. Seelen.	Betrag der aufgekommenen Uebergangsabgabe. Thlr.	Sgr.	Pf.	Antheil nach dem Verhältnisse der Bevölkerung. Thlr.	Bemerkungen.
	1846.					
1. Preußen	15787486	54369	17	6	130779	Es betrug die Brutto-Summe der Uebergangsabgabe von Wein und Most: 1834 167454 Thlr. 1835 199893 „ 1836 190062 „ 1837 149515 „ 1838 154393 „ 1839 157433 „ 1840 221798 „ 1841 200849 „ 1842 183751 „ 1843 221797 „ 1844 200849 „ 1845 183751 „
Außerdem Luxemburg	179904	42	—	6		
2. Sachsen	1760734	9335	8	3	32883	
3. Kurhessen	718310	66170	22	—		
4. Thüringen	973167	32740	25	6		
5. Braunschweig	247267	1003	15	8		
Summe	19666868	163661	29	5	163662	
	1847.					
1. Preußen	16453540	76407	21	—	179306	
Außerdem Luxemburg	186140	22	7	—		
2. Sachsen	1836433	12422	13	4	43596	
3. Kurhessen	725918	86032	23	9		
4. Thüringen	997243	46541	—	6		
5. Braunschweig	248519	1476	1	11		
Summe	20447793	222902	7	6	222902	
	1848					
1. Preußen	16453540	36250	26	9	98328	
Außerdem Luxemburg	186140	83	25	—		
2. Sachsen	1836433	8367	7	—	23865	
3. Kurhessen	725918	51680	18	—		
4. Thüringen	997243	24989	15	6		
5. Braunschweig	247902	821	12	2		
Summe	20447176	122193	14	5	122193	

Es erhellet aus dieser Uebersicht, daß innerhalb der Jahre 1834—1848 in dem Jahre 1847 der höchste Betrag der Uebergangsabgabe von Wein und Most, nämlich 222,902 Thlr. aufgekommen ist, und daß in dem darauf folgenden Jahre gegen diesen Betrag ein Rückschlag von etwa 100,000 Thlr. stattgefunden hat. —

Der durchschnittliche Antheil an der gesammten Brutto-Theilungssumme ergiebt für Preußen 136,138 Thlr. — Wird, wie auch früher geschehen ist, angenommen, daß die Consumtions-Antheile für diejenigen vorerwähnten

Vereinsländer, welche bei der Theilung mit Preußen konkurriren, etwa 20 Prozent vom Ganzen beträgt, so treffen von der Gesammt-Consumtion an vereinsländischem Weine auf die Bevölkerung Preußens noch 80 Prozent oder etwa 5,861,000 Quart.

Es beträgt nämlich der Durchschnitt der in den Jahren 1846—1848 aufgekommenen Uebergangsabgabe . . . . 169,586 Thlr.
Davon ab 20 Prozent 33,917 „
Bleiben für Preußen 135,669 Thlr.

Diese geben, den Centner zu $\frac{5}{6}$ Thlr. Uebergangsabgabe berechnet, 162,803 Ctr. und den Centner zu 36 Quart angenommen, 5,860,908 Quart Wein. — Es berechnete sich dieses Consumtionsquantum für Preußen nach Seite 261 der dritten Fortsetzung nach dem Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ auf 6,985,692 Quart, also auf etwa 1,125,000 Quart mehr. — Die konsumirte geringere Menge ist größtentheils lediglich dem vorgedachten Consumtions-Ausfall in 1848 beizumessen.

Die Ein-, Aus- und Durchfuhr vom fremden Wein war 1846—1848:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr-Einfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$.	247008	94531	152477	41118
1846	302184	79342	222842	44639
1847	250387	125170	125217	43329
1848	181220	161230	19990	31089
Durchschnitt von $184\frac{6}{8}$.	244597	121914	122683	39686

Anmerkung. Die unter den Einfuhr-Mengen enthaltenen Weine, welche zu ermäßigtem Satze verzollt und resp. zollfrei abgefertigt worden, sind in der nachfolgenden speziellen Uebersicht besonders ersichtlich gemacht.

Die Eingangs-Verzollung hat betragen:

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	6070	7942	5297
Westpreußen	4568	6319	4039
Posen	10024	8512	4065
Pommern	32738	31154	20934
Schlesien	18510	19034	11621
Brandenburg	47536	43967	31221
Sachsen	19934	20300	13134
Westphalen	8123	5313	6488
Rheinland	17681	14336	9191
Summe A.	165184	156907	105990
Außerdem Großherzogth. Luxemburg	1635	1840	932
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Königreich Bayern	4945	6274	3957
	a 9510	a 6892	a 7680
„ Sachsen	9151	10398	5662
	b 6		
„ Württemberg	1314	1256	681
	a 9851	a 4831	a 5826
	b 4		
Großherzogthum Baden	4220	3241	1913
	a 51581	a 26187	a 23416
	b 402	b 339	b 228
	c 22106	c 9300	c 7785
Kurfürstenthum Hessen	3435	3201	2647
Großherzogthum Hessen	1878	1832	650
	d 451	d 497	d 540
Thüringischer Verein	3016	3004	2156
Herzogthum Braunschweig	6683	7588	6643
„ Nassau	323	215	207
Freie Stadt Frankfurt	6357	6473	4116
	d 132	d 112	d 191
Summe B.	41322	43482	28632
	a 70942	a 37910	a 36922
	b 412	b 339	b 228
	c 22106	c 9300	c 7785
	d 583	d 609	d 731
Ueberhaupt	208141	202229	135554
	a 70942	a 37910	a 36922
	b 412	b 339	b 228
	c 22106	c 9300	c 7785
	d 583	d 609	d 731

a zu 15 Sgr. aus der Schweiz.
b zu 3 Thlr. 6 Sgr. aus Neuenburg.
c frei von Reichenau und Büsingen.
d frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte in Frankfurt a. M.

Die zur Consumtion gekommenen Quantitäten fremden Weines ergeben sich aus folgender Uebersicht:

Uebersicht

der in den Jahren 1846—1848 zum Eingangsabgabesatze von 8 Thalern und von 3[illegible] Thaler (— welche letztere Mengen nachfolgend unter der Linie mit kleinerer Druckschrift besonders aufgeführt worden —) verzollten ausländischen Weine, und der Consumtion für den Kopf der Bevölkerung.

Jahr.	In Preußen.			In den anderen Vereins-staaten.			Im gesammten Zollvereine.		
	Menge.		pro Kopf.	Menge.		pro Kopf.	Menge		pro Kopf.
	Zoll-Ctr.	Quart.	Quart	Zoll-Ctr.	Quart.	Quart.	Zoll-Ctr.	Quart.	Quart.
1846	165184	5946624	0,36	43369 • 412	1561284	0,12	208553 412	7507908	0,26
1847	156907	5648652	0,34	45661 • 339	1643796	0,13	202568 339	7292448	0,25
1848	105990	3815640	0,23	29792 • 224	1072512	0,08	135782 224	4888152	0,16

• Darunter zu ermäßigtem Satze.

Vergleicht man die Resultate dieser Uebersicht in den Totalsummen mit der ähnlichen Nachweisung, welche wir S. 267 der dritten Fortsetzung dieser statistischen Uebersichten für die Jahre 1834 bis einschließlich 1845 gegeben haben, so ergiebt sich, wenn das Jahr 1848, welches der politischen Ereignisse wegen in der Consumtion ausländischer Weine einen sehr erheblichen Rückschlag erlitt, dabei unberücksichtigt gelassen wird, von 1834—1847 eine ziemlich regelmäßige Zunahme des Bezugs ausländischer Weine. Denn während dieses Bezugsquantum innerhalb der Jahre 1834—1845 schon im Jahre 1845, wie in keinem der Vorjahre, bereits die Höhe von 7,244,460 Quart erreicht hatte, stellte sich dieser Bezug im Jahre 1846 sogar auf 7,507,908 „
und im Jahre 1847 auf etwas weniger, oder auf . . . 7,292,448 „

Ueberwiegend bleibt indessen immerhin im gesammten Zollvereine die Verzollungs-Menge im Preußischen Staate, wie solches das in vorstehender Tabelle und in der Uebersicht Seite 267 der dritten Fortsetzung berechnete Verzollungsquantum für den Kopf der Bevölkerung an die Hand giebt. Es findet diese bedeutende Mehr-Verzollung im Preußischen Staate ihre Erläuterung in dem Umstande, daß der Verbrauch ausländischer Weine in Preußen ein weit größerer, als in den übrigen Vereinsstaaten ist, welche größtentheils einen verhältnißmäßig weit größeren eigenen Weinbau haben und von ihrem Weingewinn noch eine bedeutende Menge zur Consumtion an Preußen abgeben.

Die auf den Kopf fallende Eingangsabgabe vom ausländischen Wein berechnet sich wie folgt:

Uebersicht

der in den Jahren 1846—1848 aufgekommenen Eingangsabgabe vom ausländischen Weine und des Zollertrages für den Kopf der Bevölkerung.

Jahr.	In Preußen. Thlr.	pro Kopf. Sgr.	In den übrigen Vereinsstaaten. Thlr.	pro Kopf. Sgr.	Im gesammten Zollvereine. Thlr.	pro Kopf. Sgr.
1846	1321472	2,41	380547	0,88	1702019	1,74
1847	1255256	2,28	382571	0,88	1637827	1,66
1848	847920	1,53	254769	0,59	1102689	1,12

Eine Tabelle über das Zollaufkommen vom ausländischen Weine haben wir für die Jahre 1834—1845 Seite 268 der dritten Fortsetzung gegeben. Innerhalb dieser 12 Jahre war der höchste Zollertrag für den Kopf der Bevölkerung 1,83 Sgr. Der Ertrag in 1846 ist sonach nur um ein Geringes gegen dieses höchste Aufkommen zurück geblieben; dennoch übersteigt derselbe den Ertrag für den Kopf der Bevölkerung während der Jahre 1834—1848, also während eines 15jährigen Zeitraumes, aus 13 Jahren. In 1848 war ein bedeutender Rückschlag aus demselben Grunde, welchen wir bereits bei der vorhergehenden Consumtions-Uebersicht angeführt haben. Auch was dort in Bezug auf den überwiegend stärkeren Verbrauch ausländischen Weins im Preußischen Staate bemerkt worden, findet volle Anwendung auf den davon aufkommenden Zollertrag.

Nimmt man diese Zollerträge auf den Kopf der Bevölkerung seit 1834 bis 1848 zusammen, so berechnet sich solche durchschnittlich

für Preußen auf . . . . 2,34 Sgr.
und für die übrigen Vereinsstaaten auf 0,72 „

Die Ausfuhr von Wein war in den Jahren 1846—1848 folgende:

Ausfuhr von Wein.

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	74	64	63
Westpreußen	91	520	36
Posen	85	168	43
Pommern	38	96	66
Schlesien	374	96	74
Brandenburg	218	585	382
Sachsen	15	30	70
Westphalen	1012	1503	1065
Rheinland	43229	58372	41376
Summe A.	45136	61434	43175
Außerdem Luxemburg	698	1191	787
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Bayern	2376	3297	1571
Sachsen	266	220	146
Württemberg	98	139	49
Baden	[illegible]	53365	113047
Kurfürstenthum Hessen	4563	5124	1960
Großherzogthum Hessen	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Braunschweig	285	400	495
Nassau	—	—	—
Frankfurt am Main	—	—	—
Summe B.	33508	62545	117268
Ueberhaupt	79342	125170	161230

In den vorhergehenden 10 Jahren von 1836—1845, also von dem Jahre ab, wo der Zollverein nach dem Anschlusse des Großherzogthums Baden und der freien Stadt Frankfurt, bis auf die später mitaufgenommenen Herzoglich Braunschweigschen Länder, seine jetzige Ausdehnung erlangt hatte, sind nach S. 269 der dritten Fortsetzung in [illegible] ausgeführt worden:

Jahr	Preuß. Ctr.		Zoll-Ctr.
1836	139,883 Preuß. Ctr.	gleich	143,533 Zoll-Ctr.
1837	126,671 -	-	130,340 -
1838	130,907 -	-	134,729 -
1839	118,763 -	-	122,205 -
1840			111,175 -
1841			136,312 -
1842			140,889 -
1843			113,117 -
1844			90,653 -
1845			80,082 -
		also zusammen	1,304,975 Zoll-Ctr.
		und mithin durchschnittlich jährlich	130,497 Zoll-Ctr.

Der jährliche Durchschnitt der Wein-Ausfuhr in 1846—1848 berechnet sich auf 121,914 Zoll-Ctr. und hat sich daher fast auf gleicher Höhe mit dem Durchschnitte der 10 Jahre 1836—1845 gehalten. Dabei ist jedoch erwähnenswerth, daß innerhalb der 13 Jahre seit 1836 gerade das letzte Triennium 1846—1848 das kleinste und das höchste Weinausfuhr-Quantum enthalten, indem die Weinausfuhr-Menge in 1846 von 79,342 Ctr. die geringste während der gedachten 13 Jahre gewesen, während die Ausfuhr in 1848 von 161,230 Ctr. in keinem dieser Jahre überschritten worden ist. Es trifft diese letzte bedeutende Mehrausfuhr ausschließlich auf den Export an der Grenze des Großherzogthums Baden, nämlich 113,047 Ctr., während das Maximum dieses letzteren Ausfuhr-Verkehrs in den früheren Jahren von 1836 ab sich niemals höher als auf 80,085 Ctr. belaufen hat. — Von jenen 113,047 Ctr. wurden allein über Schusterinsel 100,892 Ctr. ausgeführt. — Von der Ausfuhr in der Rheinprovinz trafen in 1847 53,655 Ctr., und in 1848 37,021 Ctr. auf das Hauptzollamt Emmerich, und der Rest größtentheils auf das Hauptzollamt Aachen.

Mit Bezugnahme auf den Inhalt der Bemerkungen S. 270 und 271 der dritten Fortsetzung geben wir noch eine Berechnung, wie sich das Totalquantum des verzehrten Weines im Zollverein und im Preußischen Staate für die Jahre 1846—1848 approximativ berechnet.

Im Zollvereine war:

Totalgewinn 2,782,964 Eimer à 60 Quart = 166,977,840 Quart.
Totaleinfuhr 244,597 Ctr. à 36 „ = 8,805,492 „
sind 175,783,332 „
ab die Totalausfuhr von 121,914 Ctr. à 36 Quart = 2,288,904 „
173,494,428 Quart.

giebt bei einer Bevölkerung von 29,649,330 auf den Kopf 5,83 Quart.

Im Preußischen Staate war in 184$\frac{6}{8}$ durchschnittlich der inländische Totalgewinn 628,102 Eimer à 60 Quart = 37,686,120 Quart.
Ausgang war 1848 an Preußischen Zollstätten 43,175 Ctr. Es wird gewiß nicht zu viel sein, wenn man etwa die Hälfte dieses Ausgangs auf Nassauer und Großherzoglich Hessenschen Wein rechnet, und für Preußen daher veranschlagt eine Ausfuhr von etwa

25,000 Ctrn. Preußischer Wein, oder à 36 Quart = 900,000 Quart.
bleiben inländischer Wein für Preußen . . . . 36,789,120 „
vereinsländischer Wein nach der Tabelle S. 245 sqq. 5,861,000 „
Verzehrung fremden Weines wird man nach dem Eingang von 1848 in Preußischen Zollstätten annehmen können auf 105,990 Eimer, d. i. à 36 Quart 3,815,640 „
sind 46,462,760 Quart.

giebt bei der Bevölkerung Preußens im Zollvereine von 16,597,282 auf den Kopf 2,8 Quart.

Diese Summe ist beinahe noch einmal so groß, als solche für 184$\frac{3}{5}$ mit 1,6 Quart berechnet wurde. Der Grund davon ist die sehr starke Crescenz besonders 1846 und 1847. — Wir können jedoch nicht bestimmt genug die

in der dritten Fortsetzung hervorgehobene Bemerkung wiederholen, daß diese Abschätzungen höchst unsicher bleiben. In einem guten Weinjahre wird in den Gegenden, in denen der Wein wächst, viel Wein getrunken; — für Wein nicht producirende Länder, wie so der ganze Nordosten des Preußischen Staats zu bezeichnen ist, wird der Weingenuß in guten Weinjahren sich wohl etwas vermehren, aber keinenfalls in so beträchtlichem Verhältniß, wie hier, mit 1 zu 2 berechnet ist. Es wird am Rhein vielleicht der Weingenuß wie 1:2 sich vermehrt haben in den guten Weinjahren gegen die ungünstigen, keineswegs in Pommern, Brandenburg und Preußen. —

Schließlich zeigen wir noch die Durchfuhr von Wein.

Durchfuhr von Wein.

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	2182	2971	2451
Westpreußen	16930	15610	10729
Posen	1115	1527	597
Pommern	238	603	673
Schlesien	1217	1305	1553
Brandenburg	469	792	399
Sachsen	11	—	3
Westphalen	35	99	371
Rheinland	2351	2413	2217
Summe A.	24548	25320	18993
Außerdem Luxemburg	—	141	3
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Bayern	13743	12025	5443
Sachsen	1236	1321	523
Württemberg	248	63	66
Baden	3958	3323	5263
Kurfürstenthum Hessen	299	319	179
Großherzogthum Hessen	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Braunschweig	607	827	619
Nassau	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt	—	—	—
Summe B.	20091	17868	12093
Ueberhaupt	44639	43329	31089

Die Durchfuhr von Wein ist in den vorgedachten 3 Jahren dem früheren ziemlich gleich geblieben. Seit 1836 war die Durchfuhr:

in 1836 .	53,674	Zoll-Ctr.
" 1837 .	49,164	"
" 1838 .	41,758	"
" 1839 .	43,247	"
" 1840 .	50,662	"
" 1841 .	45,265	"
" 1842 .	42,736	"
" 1843 .	43,445	"
" 1844 .	37,384	"
" 1845 .	42,525	"
also überhaupt	449,860	"
oder durchschnittlich jährlich	44,986	"

während der Durchschnitt von 1846 bis 1848 sich auf . . . . 39,686 Zoll-Ctr. berechnet. —

Dieser letzte Durchschnitt zeigt sich deshalb weniger günstig, als die Durchfuhr in 1848 von nur 31,089 Ctr. gegen alle vorangegangenen Jahre nicht unbedeutend zurückgeblieben ist. Der überwiegend größere Theil der Weindurchfuhr findet an der Grenze gegen Polen und Oesterreich statt.

---

2. Taback. (25. v. 1. u. 2.)

Die im Zollverein, insbesondere im Preußischen Staate, mit Taback bebaute Fläche nimmt ab, und mag die größere Verbreitung des Baues der Runkelrübe, so wie der hin und wieder vorgekommene wenig günstige Ausfall der Erndten, an dieser Erscheinung Antheil haben. Wir lassen in mehreren Tabellen die Uebersichten des Tabacksbaues mit der Schlußberechnung über die Totalproduktion folgen:

Uebersicht

des Flächeninhalts der im Jahre 1848 in den einzelnen Provinzen des preußischen Staats mit Taback bepflanzten Grundfläche.

Provinzen.	A. Flächeninhalt des steuerpflichtigen Tabackslandes										B. Außerdem sind in nicht steuerpflichtigem Umfange mit Taback bepflanzt		C. Gesammt-Flächeninhalt des steuerpflichtigen u. nicht steuerpflichtigen Tabacksbaues.	
	in Klasse I.		in Klasse II.		in Klasse III.		in Klasse IV.		zusammen					
	Morgen.	Q.-R.	Morgen.	Q.-R.	Morgen.	Q.-R.	Morgen.	Q.-R.	Morgen.	Q.-R.	Morgen.	Q.-R.	Morgen.	Q.-R.
1. Preußen { Ostpreußen	—	—	9	44	167	19	36	57	232	120	676	145	909	85
1. Preußen { Westpreußen	—	—	92	153	969	147	48	91	1111	31	142	20	1253	51
2. Posen	—	—	25	144	1511	169	14	82	1552	35	178	96	1730	131
3. Pommern	—	—	520	109	3528	120	187	132	4237	1	247	26	4484	27
4. Schlesien	—	—	—	—	2896	92	155	87	3051	179	114	56	3166	55
5. Brandenburg	—	—	1009	4	7584	68	642	101	9235	173	256	161	9492	154
6. Sachsen	291	20	1686	10	545	165	460	12	2983	27	6	118	2989	145
7. Westphalen	—	—	—	—	2	—	10	58	12	58	—	—	12	58
8. Rheinland	1075	15	13	141	—	—	651	111	1740	87	1	91	1741	178
Summe	1366	35	3357	65	17226	60	2207	11	24156	171	1623	173	25780	164
Darunter: zu 5. in den Großherzoglich Mecklenburg-Schwerinschen Enclaven Rossow, Netzeband und Schöneberg	—	—	—	—	—	—	4	21	4	21	—	40	4	61
zu 6. in dem Herzoglich Braunschweigschen Amte Calvörde	—	—	383	21	—	—	—	—	383	21	—	5	383	26
außerdem in dem Landgräfl. Hessen-Homburgschen Ober-Amte Meisenheim	—	102	—	—	—	—	—	—	—	102	—	—	—	102
Im Jahre 1846	1580	48	5376	74	26276	42	2817	169	36150	153	1793	106	37844	79
" " 1847	1791	161	5017	82	24899	74	2964	34	34092	171	1892	7	36584	178

Bezüglich derjenigen Vereinslande, in welchen der Tabacksbau ebenso wie in Preußen besteuert wird und welche mit der preußischen Regierung die Uebergangsabgabe von Taback von den aus den übrigen Staaten des Zollvereins eingehenden Tabacksblättern und Tabacksfabrikaten theilen, liegen theils berichtigte, theils neue statistische Notizen über den Umfang des Tabacksbaues in diesen Vereinsländern vor. — Wir lassen solche nachstehend folgen und zwar für den Thüringischen Verein vom Jahre 1832 ab, weil die früheren Angaben aus den Vorjahren nachträgliche Berichtigungen erfahren haben.

Uebersicht

des Tabacksbaues in den zum Thüringschen Verein gehörigen Ländern und Landestheilen (ausschließlich in den dazu gehörigen preußischen Kreisen Erfurt, Schleusingen und Ziegenrück, indem der Nachweis hierüber in der Uebersicht des Tabacksbaues im preußischen Staate bei der Provinz Sachsen mit erfolgt ist.

Jahr.	Flächeninhalt der mit Tabak bepflanzten Grundstücke in Magdeburger Morgen zu 180 Q.-R.													
	Kurhessen. (Schmalkalden)		Großherzogth. Sachsen.		Sachsen-Meiningen.		Sachsen-Altenburg.		Sachsen Gotha.		Schwarzb.-Rudelstadt.		Zusammen.	
	Morgen.	Q.-R.	Morgen.	Q.-R.	Mrg.	Q.-R.	Mrg.	Q.-R.	Mrg.	Q.-R.	Mrg.	Q.-R.	Mrg.	Q.-R.
	(der 4ten Steuerklasse angehörig)													
1834	191	43	8	142	680	32	—	41	—	—	1	63	881	143
1835	234	28	12	46	714	175	2	179	—	41	—	168	965	97
1836	219	92	11	53	747	102	5	103	—	—	—	130	984	120
1837	141	2	3	42	539	54	—	62	—	27	—	—	704	7
1838	155	90	2	168	499	163	—	70	—	42	—	—	658	175
1839	218	55	5	162	624	118	—	18	—	47	—	—	849	40
1840	213	56	4	112	716	116	—	48	—	16	—	42	935	30
1841	220	166	1	131	773	66	—	125	—	66	—	16	997	30
1842	237	129	3	103	797	98	—	12	—	53	—	20	1038	57
1843	211	165	4	136	681	44	—	10	—	—	—	—	897	175
1844	149	48	3	103	467	103	—	—	—	—	—	—	620	76
1845	168	3	4	143	555	88	—	—	—	—	—	—	728	54
1846	196	146	4	165	702	16	—	36	—	—	—	—	904	3
1847	242	162	5	38	721	31	—	—	—	—	—	—	969	51
1848	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	840	33

Uebersicht
des Tabacksbaues im Königreiche Sachsen.

Jahr.	A. Flächenraum der mit Taback bepflanzten steuerpflichtigen Grundstücke.										B. In nicht steuerpflichtigem Umfange sind bepflanzt worden.		C. Ueberhaupt.	
	zur I. Klasse.		zur II. Klasse.		zur III. Klasse.		zur IV. Klasse.		Summe A.					
	Acker.	Q.R.	Acker.	Q.R.	Acker.	Q.R.	Acker.	Q.R.	Acker.	Q.R.	Acker.	Q.R.	Acker.	Q.R.
											circa			
1843	—	—	—	—	—	—	91	50	91	50	15	—	106	50
1844	—	—	—	—	—	—	62	165	62	165	15	—	77	165
1845	—	5	—	—	—	—	64	275	64	280	15	—	79	280
1846	—	—	—	—	—	295	72	150	73	145	15	—	88	145
1847	—	—	—	—	1	80	93	290	95	70	11	—	106	70
1848	—	—	—	—	—	210	96	245	97	155	11	—	108	155
											Summe		566	265
									Jährlicher Durchschnitt oder beinahe 205 Preußische Morgen.				91	144

Uebersicht
des Tabacksbaues im Kurfürstenthum Hessen.

Jahr.	A. Flächenraum der mit Taback bepflanzten steuerpflichtigen Grundstücke.										B. In nicht steuerpflichtigem Umfange sind bepflanzt worden.		C. Ueberhaupt.	
	zur I. Klasse.		zur II. Klasse.		zur III. Klasse.		zur IV. Klasse.		zusammen					
	Acker.	Q.R.	Acker.	Q.R.	Acker.	Q.R.	Acker.	Q.R.	Acker.	Q.R.	Acker.	Q.R.	Acker.	Q.R.
1843	—	—	—	—	874	120	313	27	1187	147	30	139	1218	136
1844	—	—	—	—	605	5	214	5	819	10	23	19	842	29
1845	—	—	—	—	534	75	226	—	760	75	*381	118	1142	43
1846	—	—	—	—	826	75	245	116	1072	41	35	38	1107	79
1847	—	—	—	—	745	20	290	78	1035	98	27	126	1063	74
1848	—	—	—	—	679	5	208	65	887	70	27	48	914	118
											Summe		6289	92
									also durchschnittlich jährlich				1048	65

	Acker.	Q.R.
Da indessen hierunter der Flächeninhalt des Tabackslandes in dem zum Thüringischen Vereine gehörigen Kreise Schmalkalden enthalten ist, so sind, auf Grund der vorhergehenden Uebersicht des Thüringischen Vereins nach dem 6jährigen Durchschnitte von 184$\frac{1}{2}$ wegen des Schmalkaldischen Kreises etwa abzusetzen	200	—
und bleiben sonach für Kurhessen vorliegend noch nachzuweisen . . . oder etwa 791 Preußische Morgen.	848	65

*) In Folge des im Sommer 1845 stattgehabten starken Hagelschlages, wodurch die Tabacksfelder außerordentlich gelitten haben.

Uebersicht
des Tabacksbaues im Großherzogthum Braunschweig.

Jahr.	A. Flächenraum der mit Taback bepflanzten steuerpflichtigen Grundstücke.										B. In nicht steuerpflichtigem Umfange sind bepflanzt.		C. Ueberhaupt.	
	zur I. Klasse.		zur II. Klasse.		zur III. Klasse.		zur IV. Klasse.		Zusammen.					
	Morgen.	Q.R.	Morgen.	Q.R.	Mrg.	Q.R.	Mrg.	Q.R.	Mrg.	Q.R.	Mrg.	Q.R.	Mrg.	Q.R.
1843	—	—	99	40	1	19	—	24	100	83	1	73	102	36
1844	—	—	44	112	—	30	—	4	45	26	—	96	46	2
1845	—	—	19	40	—	81	—	—	20	1	—	41	20	42
1846	—	—	—	—	27	96	—	76	28	52	—	83	29	15
1847	—	—	—	—	29	112	3	8	33	—	—	54	33	54
1848	—	—	—	—	28	56	1	6	29	62	—	55	29	117
											Zusammen		261	26
											also durchschnittlich jährlich		43	64

oder (der Braunschweigsche Morgen ist = 0,97977 Preuß. Morgen) etwa 43,6 Preuß. Morgen.

Uebersicht
des in den Staaten des Zollvereins mit Taback bepflanzten Flächenraumes.

Vereinsstaaten.	Flächenraum des Tabackslandes. Preuß. Morgen.	Bemerkungen.
1. Preußen α. besteuert	31246	Durchschnitt von $184\frac{3}{8}$.
1. Preußen β. unbesteuert	1770	
	33016	
Dazu:		
a. Mecklenburg-Schwerinsche Enclaven Rossow, Netzeband und Schöneberg	4	Für 1848.
b. Braunschweigsches Amt Calvörde	383	
c. Landgräflich Sächsisches Oberamt Meisenheim	1	
Summe	33404	
2. Bayern	19456	Wie zu 1.
3. Sachsen	205	
4. Württemberg	10000	
5. Baden	13447	
6. Kurhessen	791	6jähriger Durchschnitt.
7. Großherzogthum Hessen	2268	
8. Thüringen	827	6jähriger Durchschnitt.
9. Braunschweig	43	
10. Nassau	—	
11. Frankfurt am Main	—	
Ueberhaupt	80441	

oder etwa 3,74 geographische Quadratmeilen.

Der Gewinn an Taback im Zollvereine berechnet sich ungefähr wie folgt:

1. Preußen mit den zubehörigen Gebietstheilen.

(zufolge der Statistik für 1847)

I. Klasse .	1,792 Morgen	à 9 Ctr.	. .	16,128 Ctr.
II. Klasse .	5,017 „	à $7\frac{1}{2}$ „	. .	37,627 „
III. Klasse .	24,899 „	à 6 „	. .	149,394 „
IV. Klasse .	2,984 „	à $4\frac{1}{2}$ „	. .	13,428 „
nicht besteuert .	1,892 „	à $4\frac{1}{2}$ „	. .	8,514 „
			Summe	225,091 Ctr.
2. Bayern	19,456 Morgen	à $5\frac{1}{5}$ Ctr.	. .	101,177 Ctr.
3. Hessen	205 „	à $4\frac{1}{2}$ „	. .	922 „
4. Württemberg . .	10,000 „	à 6 „	. .	60,000 „
5. Baden			. .	110,000 „
6. Kurfürstenthum Hessen	791 Morgen	à 5 Ctr.	. .	3,955 „
7. Großherzogth. Hessen	2268 „	à 6 „	. .	13,608 „
8. Thüringen . . .	827 „	à $4\frac{1}{2}$ „	. .	3,721 „
9. Braunschweig . .	43 „	à 6 „	. .	258 „
			Ueberhaupt	518,732 Ctr.

Die Uebersicht der Brutto-Einnahme von der Uebergangsabgabe vereinsländischen Tabacks zeigt noch eine geringe Abnahme.

Uebersicht

der Brutto-Uebergangsabgabe von vereinsländischen Tabacksblättern und Tabacksfabrikaten, welche in den Jahren 184$\frac{6}{7}$ in Preußen und in den übrigen betheiligten Vereinsstaaten erhoben und nach dem Verhältniß der Bevölkerung über diese Staaten zur Theilung gelangt ist.

Vereinsländer.	Bevölkerung. Kopf.	Betrag der erhobenen Uebergangs-Abgabe. Thlr.	Sgr.	Pf.	Antheil nach dem Bevölkerungsverhältnisse. Thlr.	Bemerkungen.
	1 8 4 6.					
1. Preußen	15787486	24761	28	—	49457	Die Brutto-Einnahme in den früheren Jahren betrug 1834 — 40635 Thlr. 1835 — 33816 „ 1836 — 61120 „ 1837 — 50920 „ 1838 — 55067 „ 1839 — 49417 „ 1840 — 58097 „ 1841 — 61327 „ 1842 — 64775 „ 1843 — 65035 „ 1844 — 74853 „ 1845 — 66437 „
Außerdem Luxemburg	179904	263	7	6		
2. Sachsen	1760734	3247	18	11		
3. Kurhessen	718310	29717	1	9	12153	
4. Thüringen	973167	3585	27	6		
5. Braunschweig . . .	247267	34	—	—		
Summe	19666868	61609	23	8	61610	
	1 8 4 7.					
1. Preußen	16453540	25683	15	9	46963	
Außerdem Luxemburg	186140	374	5	6		
2. Sachsen	1836433	3972	1	6		
3. Kurhessen	725918	24643	12	4	11401	
4. Thüringen	997243	3682	24	—		
5. Braunschweig . . .	248519	7	27	6		
Summe	20447793	58363	26	7	58364	

Vereinsländer.	Bevölkerung.	Betrag der erhobenen Uebergangs-Abgabe.			Antheil nach dem Bevölkerungsverhältnisse.	Bemerkungen.
	Köpf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	
	1848.					
1. Preußen	16453540	28168	—	9	51053	
Außerdem Luxemburg	186140	195	3	—		
2. Sachsen	1836433	8551	1	6		
3. Kurhessen	725918	20452	9	—	12392	
4. Thüringen	997243	5986	12	—		
5. Braunschweig . . .	247902	89	11	11		
Summe	20447176	63445	8	2	63445	

Wir lassen die verschiedenen tabellarischen Uebersichten des Eingangs und Ausgangs von fremdem Taback nach den verschiedenen Kategorieen, Tabacksblätter, Cigarren, Schnupftaback, folgen, fügen auch eine Uebersicht des Verbrauchs für den Kopf und des Zollertrags aus dem fremden Taback hinzu.

I. Tabacksblätter, unbearbeitete, und Stengel.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ . . .	290956	12645	278311	—	34951
1846 . . .	292650	19354	273296	—	30995
1847 . . .	319757	18311	301446	—	40334
1848 . . .	233816	15858	217958	—	34333

II. Tabacksfabrikate.

a. Rauchtaback in Rollen ꝛc. oder geschnitten.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ . . .	15708	32454	—	16746	11251
1846 . . .	14939	28845	—	13906	6213
1847 . . .	13127	26770	—	13643	6016
1848 . . .	12002	25494	—	13492	7609

b. Cigarren.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ . . .	20291	2470	17821	—	6038
1846 . . .	24426	3671	20755	—	7772
1847 . . .	26550	3038	23542	—	6171
1848 . . .	22710	3189	19521	—	7264

c. Schnupftaback.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
Durchschnitt von $184\frac{3}{5}$ . . .	121	8262	—	8141	605
1846 . . .	103	10976	—	10873	347
1847 . . .	137	11202	—	11065	960
1848 . . .	107	10973	—	10866	882

I. Tabacksblätter, unbearbeitete und Stengel.

Vereinsstaaten.	Eingangs-Verzollung. 1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	Ausfuhr im freien Verkehr. 1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
A. Preußen.						
Ostpreußen	1442	1987	1610	262	219	126
Westpreußen	5430	7144	3667	—	12	—
Posen	167	202	290	—	—	—
Pommern	816	941	734	—	269	33
Schlesien	5999	5785	4969	170	99	188
Brandenburg	17941	23216	17277	287	256	1677
Sachsen	17538	17511	15811	22	30	33
	a 2019	a 2745	a 950			
Westphalen	29600	34617	27352	7	199	159
Rheinland	76676	97428	57512	8425	9182	7617
Summe A.	155609	188831	129222	9173	10266	9833
	a 2019	a 2745	a 950			
Außerdem Luxemburg	1093	834	399	5	28	49
B. Die übrigen Vereinsstaaten.						
Königreich Bayern	33495	30781	24664	6125	5694	2658
„ Sachsen	10011	9166	8025	10	—	3
„ Württemberg	9381	7614	6515	9	32	8
Großherzogthum Baden	15279	12871	9449	3953	2060	3252
Kurfürstenthum Hessen	19978	20881	19313	45	135	2
Großherzogthum Hessen	26555	26723	21404	—	—	—
		b 2				
Thüringischer Verein	6528	6299	3612	—	—	—
Herzogthum Braunschweig	3492	4013	3288	34	96	53
„ Nassau	4761	4408	3276	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt	4449	4589	3699	—	—	—
Summe B.	133928	127345	103245	10176	8017	5976
		b 2				
Ueberhaupt	290631	317010	232866	19354	18311	15858
	a 2019	a 2745	a 950			
		b 2				

Außerdem: a zu 1 Thlr. 15 Sgr. für den Centner aus Hannover.
b frei für die Garnison in Mainz.

II. a. Rauchtaback, in Rollen ꝛc. oder geschnitten.

Vereinsstaaten.	Eingangs-Verzollung. 1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	Ausfuhr im freien Verkehr. 1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
A. Preußen.						
Ostpreußen	319	340	226	381	398	446
Westpreußen	395	389	287	148	244	397
Posen	897	718	823	81	50	59
Pommern	289	271	173	23	28	4
Schlesien	443	299	281	2033	1983	1547
Brandenburg	1909	1401	1348	24	140	23
Sachsen	1396	1248	727	2	—	—
Westphalen	540	425	411	43	142	27
Rheinland	775	531	461	374	315	203
Summe A.	6963	5622	4737	3109	3300	2706
Außerdem Großherz. Luxemburg	24	24	17	24	20	34
B. Die übrigen Vereinsstaaten.						
Königreich Bayern . . .	5548	5433	5729	2859	2218	2265
„ Sachsen . . .	591	558	480	4581	4883	4634
„ Württemberg .	115	98	63	1480	1404	1607
Großherzogthum Baden .	391	301	159	16705	14771	14138
Kurfürstenthum Hessen . .	365	188	152	67	109	54
Großherzogthum Hessen .	58	49	42	—	—	—
	a 40	a 40	a 49			
Thüringischer Verein . .	296	235	258	—	—	—
Herzogthum Braunschweig	264	410	179	20	65	56
„ Nassau . . .	84	37	4	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt . .	200	132	133	—	—	—
Summe B.	7912	7441	7199	25712	23450	22754
	a 40	a 40	a 49			
Ueberhaupt	14899	13087	11953	28845	26770	25494
	a 40	a 40	a 49			

Außerdem: a frei für die Garnison in Mainz.

II. b. Cigarren.

Vereinsstaaten.	Eingangs-Verzollung. 1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	Ausfuhr im freien Verkehr. 1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
A. Preußen.						
Ostpreußen	807	867	671	136	122	243
Westpreußen	597	823	545	36	27	39
Posen	275	288	323	33	41	82
Pommern	1100	1408	1276	6	7	3
Schlesien	1373	1589	1448	432	253	328
Brandenburg	5924	6531	5773	22	91	60
Sachsen	2867	2975	2626	—	—	—
Westphalen	915	796	518	19	61	35
Rheinland	1373	1313	1268	53	134	54
Summe A.	15231	16612	14448	736	736	844
Außerdem Luxemburg	24	32	25	25	30	16
B. Die übrigen Vereinsstaaten.						
Königreich Bayern	1124	1310	1150	623	399	402
" Sachsen	4082	4301	3567	774	779	722
" Württemberg	338	337	302	223	69	147
Großherzogthum Baden	612	731	517	1376	1010	1037
Kurfürstenthum Hessen	359	367	339	2	2	3
Großherzogthum Hessen	200 a 21	226 a 50	141 a 97	—	—	—
Thüringischer Verein	825	899	822	—	—	—
Herzogthum Braunschweig	773	824	682	12	23	18
" Nassau	24	9	12	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt	813	882	606 b 2	—	—	—
Summe B.	9150 a 21	9886 a 50	8138 a 97 b 2	2910	2272	2329
Ueberhaupt	24405 a 21	26530 a 50	22611 a 97 b 2	3671	3038	3189

Außerdem: a Frei für die Garnison in Mainz.
b Frei für Gesandte.

II. c. Schnupftaback.

Vereinsstaaten.	Eingangs-Verzollung.			Ausfuhr im freien Verkehr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
A. Preußen.						
Ostpreußen	1	3	4	18	21	11
Westpreußen	—	4	—	2	2	2
Posen	—	2	—	5	10	31
Pommern	2	2	2	—	—	—
Schlesien	12	12	13	2	449	431
Brandenburg	22	28	25	—	9	10
Sachsen	5	3	4	—	—	—
Westphalen	5	2	3	—	12	16
Rheinland	7	6	5	—	9	16
Summe A.	54	62	56	563	512	517
Außerdem Luxemburg	3	4	2	—	—	—
B. Die übrigen Vereinsstaaten.						
Königreich Bayern	17	14	18	889	1282	1037
" Sachsen	12	19	15	78	65	71
" Württemberg	1	2	—	56	117	147
Großherzogthum Baden	11	23	11	9384	9224	9189
Kurfürstenthum Hessen	—	1	1	6	1	—
Großherzogthum Hessen	1	1	—	—	—	—
Thüringischer Verein	—	1	1	—	—	—
Herzogthum Braunschweig	3	5	2	—	1	12
" Nassau	—	—	—	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt	1	5	1	—	—	—
Summe B.	46	71	49	10413	10690	10456
Ueberhaupt	103	137	107	10976	11202	10973

Berechnung
der Consumtion für den Kopf der Bevölkerung an ausländischem (verzollten) Taback.

Jahr.	In Preußen.				In den übrigen Vereinsstaaten.				Summe.				Es treffen von der Gesammt-Verzollung auf:	
	Tabacksblätter.	Tabacksfabrikate.	Zusammen.	pro Kopf.	Tabacksblätter.	Tabacksfabrikate.	Zusammen.	pro Kopf.	Tabacksblätter.	Tabacksfabrikate.	Zusammen.	pro Kopf.	Blätter.	Fabrikate.
	Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr.	Zoll-Pfund.	Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr.	Zoll-Pfund.	Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr.	Zoll-Pfund.	Prozent.	Prozent.
1846	157628	22248	179876	1,09	135022	17159	152181	1,17	292650	39407	332057	1,13	88,1	11,9
1847	191576	22296	213872	1,30	128179	17458	145637	1,12	319755	39754	359509	1,23	88,9	11,1
1848	130172	19241	149413	0,90	103644	15430	119074	0,91	233816	34671	268487	0,91	87,1	12,9

Uebersicht
des Zollertrags vom ausländischen Taback.

Jahr.	In Preußen. Thlr.	pro Kopf. Sgr.	In den übrigen Vereinsstaaten. Thlr.	pro Kopf. Sgr.	Im gesammten Zollverein. Thlr.	pro Kopf. Sgr.
1846	1164747	2,12	968261	2,24	2133008	2,17
1847	1354641	2,46	936994	2,16	2291635	2,33
1848	981813	1,77	772628	1,78	1754441	1,77

Wenn man nach diesen Materialien die Hauptfrage beantworten will, wie stellt sich der Verbrauch von Taback überhaupt im Zollverein und im Preußischen Staat insbesondere, so läßt sich Folgendes zusammenstellen, wobei größtentheils das Jahr 1847 zur Norm genommen ist.

Im Zollverein wurden produzirt . . . . 518,732 Zoll-Ctr.
Einfuhr von fremden Tabacksblättern 319,757 Zoll-Ctr.
Ausfuhr . . . . 18,311 „
bleibt Mehreinfuhr . . . . . 301,446 Zoll-Ctr.
Einfuhr von Tabacksfabrikaten . . . 39,844 Zoll-Ctr.
Ausfuhr von Tabacksfabrikaten . . 41,010 „
bleibt Mehrausfuhr . . . . . 1,166 „
giebt Zuschuß von fremdem Taback im Zollverein . . 300,280 „
hierzu 518,732 „
macht 819,012 Zoll-Ctr.

oder 8,1901,200 Pfund, bei 29,537,642 Einwohnern auf den Kopf 2,77; wobei anzumerken ist, daß, insofern auch im Zollverein produzirter Taback ausgeführt worden ist, diese Mengen in der Ausfuhr von Taback überhaupt mit enthalten sind.

Für den Preußischen Staat insbesondere stellt sich die Rechnung etwas anders, und muß hervorgehoben werden, daß sie insofern nicht mit gleich annähernder Genauigkeit gemacht werden kann, als bei dem fremden Taback nach den Verhältnissen des Zollvereins sich nicht bestimmt ermitteln läßt, wie viel von der Einfuhr und Ausfuhr des Zollvereins auf Preußen insbesondere fällt. — Indessen werden sich doch schätzungsweise die betreffenden Zahlen finden lassen. —

Produzirt wurden 1847 im Preußischen Staate . . 225,091 Zoll-Ctr.
An Uebergangsabgabe für südvereinsländischen Taback erhielt 1847 Preußen 46,963 Thlr., welches bei einem Zollbetrag von 20 Sgr. pro Centner gleich zu nehmen ist . . . . 70,444 Zoll-Ctr.
Von fremdem Taback war im Preußischen Staate, d. h. an Preußischen Zollstätten 1847 an Tabacksblättern
Einfuhr 191,576 Zoll-Ctr.
Ausfuhr 10,262 „
bleibt Mehreinfuhr . . . . . . 181,314 Zoll-Ctr.
Latus 181,314 Zoll-Ctr.

Transport 181,314 Zoll-Ctr.

Von Tabacksfabrikaten 1847 in Preußischen Zollstätten war

	Einfuhr	22,296 Zoll-Ctr.	
	Ausfuhr	4,548 "	
	bleibt Mehreinfuhr		17,748 "
	giebt Zuschuß an fremden Taback		199,062 Zoll-Ctr.

Bei dem gesammten Zollverein ergab sich an Tabacksfabrikaten ein Mehrausgang; im Preußischen Staat stellt sich, wenn man nach den Preußischen Zollstätten rechnet, ein Mehreingang heraus von 17,748 Zoll-Ctr. Wahrscheinlich ist diese Summe zu hoch. — Viele im Zollverein an anderen als Preußischen Zollstätten ausgehende Tabacksfabrikate mögen Preußische Tabacksfabrikate sein, auch ist wohl ein nicht unbeträchtlicher Ausgang Preußischer Tabacksfabrikate nach anderen Zollvereinsstaaten. Dies läßt sich nach den Zolllisten nicht näher ermitteln. Es wird sich vielleicht rechtfertigen, wenn man den Zuschuß an fremdem Taback für den Preußischen Staat auf 190,000 Zoll-Ctr. in runder Summe schätzt, wobei es in der That für die Consumtionsberechnung auf den Kopf nicht darauf ankommt, ob einige Tausend Zoll-Ctr. zu viel oder zu wenig angenommen sind. Hiernach ergäbe sich für den Preußischen Staat an Tabacksverbrauch:

Inländischer Taback	225,091 Zoll-Ctr.
Vereinsländischer Taback . . .	70,444 "
Zuschuß von fremdem Taback .	190,000 "
sind	485,535 Zoll-Ctr.

Legt man nun die S. 17 für Preußen, wie es im Zollverein mit den ihm zugetheilten kleineren Staaten als Ganzes besteht, angegebene Bevölkerung von 16,525,411 Einwohnern excl. Luxemburg zum Grunde, so berechnen sich für den Kopf $2{,}_{94}$ Pfund. — Es scheint, daß im Preußischen Staate ein noch etwas stärkerer Tabacksverbrauch stattfindet, als in den übrigen Zollvereinsstaaten.

Unerwähnt kann nicht bleiben, daß nach den oben mitgetheilten Tabellen die Einfuhr an fremden Tabacksblättern abnimmt, wogegen die Einfuhr an fremden Cigarren zunimmt. Es deutet dies auf vermehrten Verbrauch auch der feineren Cigarren; die allermeisten Cigarren, welche im Lande verbraucht werden, sind, wie auch die Zahlen in den Tabellen bestätigen, aus inländischem Taback gearbeitet; wie denn überhaupt der inländische Taback bei weitem der Haupttheil des verbrauchten Tabacks ist im Zollverein und im Preußischen Staate. — Verhältnißmäßig ist übrigens von den verschiedenen Tabacksfabrikaten der bedeutendste Ausgang an Schnupftaback; obgleich der Verbrauch von Schnupftaback gegen den Rauchtaback nur ein unerhebliches Objekt ist. —

Schließlich folgt noch eine tabellarische Darstellung des Durchgangs von Taback:

Vereinsstaaten.	1846.					1847.					1848.				
	Tabacksblätter.	Tabacksfabrikate.				Tabacksblätter.	Tabacksfabrikate.				Tabacksblätter.	Tabacksfabrikate.			
		Rauchtaback in Rollen rc.	Cigarren.	Schnupftaback.	Summe.		Rauchtaback in Rollen rc.	Cigarren.	Schnupftaback.	Summe.		Rauchtaback in Rollen rc.	Cigarren.	Schnupftaback.	Summe.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
A. Preußen.															
Ostpreußen	30	6	10	—	16	8	—	3	1	4	1	4	7	—	11
Westpreußen	2872	101	6	—	107	2539	238	15	7	260	410	172	3	—	175
Posen	—	—	167	77	244	1	7	562	66	635	—	—	11	—	11
Pommern	—	5	8	2	15	1059	2	8	—	10	12	—	6	—	6
Schlesien	15	115	555	1	671	117	4	65	—	69	697	425	1384	62	1871
Brandenburg	191	80	54	—	134	306	1	170	2	173	114	14	48	5	67
Sachsen	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Westphalen	10	—	4	—	4	213	1	2	—	3	89	5	18	13	36
Rheinland	326	31	4	1	36	217	17	19	2	38	377	1	63	4	68
Summe A.	3441	338	810	81	1229	4460	270	844	78	1192	1700	621	1540	84	2245
Außerdem Luxemburg	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B. Die anderen Vereinsstaaten.															
Bayern	9529	135	2525	36	2696	22860	706	1005	12	1723	23011	1629	1045	6	2680
Sachsen	1241	9	536	9	554	3186	2	839	8	849	752	2	267	1	270
Württemberg	13	108	256	—	364	23	99	202	9	310	70	99	242	1	342
Baden	12429	5401	3491	100	8992	8222	4886	3207	749	8842	7446	5234	4107	650	9991
Kurfürstenthum Hessen	200	4	19	109	132	357	11	36	102	149	113	3	18	103	124
Großherzogthum Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	4139	217	135	12	364	1226	42	38	2	82	1241	21	45	37	103
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe B.	27551	5874	6962	266	13102	35874	5746	5327	882	11955	32633	6988	5724	798	13510
Ueberhaupt	30995	6213	7772	347	14332	40334	6016	6171	960	13147	34333	7609	7264	882	15755

3. Vieh. (39.)

In den Jahren 1846, 1847, 1848 ist in den mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Ortschaften des Preußischen Staates im Jahre 1847 die Mahlsteuer zeitweise unerhoben geblieben, wegen der ungewöhnlich hohen Preise des Getreides. Die Schlachtsteuer-Erhebung hat zwar fortgedauert, indessen kann man dieselbe in 1847 eben der hohen Preise des Getreides wegen, als eine nicht ganz normale betrachten. — Wir haben daher nachstehend, ebenso wie es bei der später nachfolgenden Uebersicht der Mahlsteuer-Objekte, wegen der vorgedachten zeitweisen Einstellung der Mahlsteuer-Erhebung in 1847, hat geschehen müssen, auch nachfolgend die Resultate der Schlachtsteuer-Erhebung aus demselben Jahre unberücksichtigt gelassen. —

Resultate der Schlachtsteuer in den mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Städten des Preußischen Staats.

Mahl- und schlachtsteuerpflichtige Orte.	Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. im Jahre 1846.	1848.	Verbrauch an Fleisch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. 1846. Pfd.	Lth.	1848. Pfd.	Lth.	Durchschnitt von 1846 und 1848. Pfd.	Lth.	Bemerkungen.
I. Ostpreußen.									
1. Memel	17516	17809	84	6	62	6	73	6	
2. Pillau	3606	3863	83	26	55	8	69	17	
3. Tilsit	13221	13173	55	7	57	14	56	11	
4. Gumbinnen . . .	6803	7281	50	16	41	31	46	8	
5. Insterburg . . .	9872	9837	73	21	66	24	70	7	
6. Königsberg . . .	75234	76571	55	11	55	29	55	20	
Summe	126252	128534	61	10	56	30	59	4	
II. Westpreußen.									
1. Danzig mit Neufahrwasser	61430	64783	77	2	45	11	61	7	
2. Thorn	8992	9923	62	14	54	11	58	13	
3. Elbing	20210	22254	63	2	46	23	54	28	
4. Marienburg . . .	6508	6958	78	25	63	17	71	5	
5. Marienwerder . .	6019	6222	60	26	39	20	50	7	
6. Graudenz, Stadt .	7081	6913	58	18	66	—	62	9	
do. Festung	1142	1312	80	22	68	2	74	12	
Summe	111382	118365	71	14	53	4	62	9	

Mahl- und schlachtsteuerpflichtige Orte.	Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk.		Verbrauch an Fleisch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk.						Bemerkungen.
	im Jahre		1846.		1848.		Durchschnitt von 1846 und 1848.		
	1846.	1848.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	
III. Posen.									
1. Kempen	6246	6670	37	9	23	—	30	5	
2. Ostrowo	4998	6285	65	8	38	29	52	3	
3. Gnesen	7253	8207	59	5	21	18	40	12	
4. Inowraclaw	5716	6663	55	7	43	9	49	8	
5. Bromberg	7503	8797	133	9	94	20	113	31	
6. Lissa	9867	9974	53	7	43	5	48	6	
7. Fraustadt	6061	5616	55	16	48	17	52	1	
8. Krotoschin	7490	8215	46	6	34	22	40	14	
9. Rawitsch	9746	9133	46	26	37	22	42	8	
Zduny	3432	. . .	39	12	.	.	39	12	Die Mahl- und Schlachtsteuer ist seit 1847 aufgehoben.
10. Zaberowo	829	900	30	24	12	27	21	26	
11. Meseritz	5202	4842	58	9	35	28	47	2	
12. Grätz	4485	3769	54	20	49	17	52	3	
13. Schwerin	5689	5446	51	10	34	16	42	29	
14. Posen	38899	42876	94	19	75	17	85	2	
Summe	123419	127693	70	2	53	18	61	26	
IV. Pommern.									
1. Colberg	9765	9190	45	29	33	20	39	25	
2. Cöslin	8543	8444	37	26	29	14	33	20	
3. Treptow a. R.	5216	4913	30	14	19	31	25	7	
4. Demmin	7315	7316	52	10	35	20	43	31	
5. Greifswald	9507	9599	70	7	54	7	62	7	
6. Anklam	8240	8187	45	22	41	29	43	26	
7. Stargard	13448	12529	69	30	51	2	60	16	
8. Stettin	45807	45761	96	21	82	5	89	13	
9. Alt-Damm	3160	3159	55	13	26	6	40	26	
10. Stolpe	10122	9443	51	11	44	18	47	31	
11. Stralsund	16465	16483	50	20	45	—	47	26	
Swinemünde	4416	. . .	35	—	.	.	35	—	Die Mahl- und Schlachtsteuer ist seit 1. Januar 1847 aufgehoben.
Wolgast	1964	989	70	—	40	5	55	3	Desgl. seit 1. Juli 1848, daher pro 1848 nur die Hälfte der Bevölkerung in Ansatz gekommen.
Summe	143968	136016	66	10	54	29	60	20	

Mahl- und schlachtsteuerpflichtige Orte.	Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. im Jahre 1846.	Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. im Jahre 1848.	Verbrauch an Fleisch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. 1846. Pfd.	1846. Lth.	1848. Pfd.	1848. Lth.	Durchschnitt von 1846 und 1848. Pfd.	Durchschnitt Lth.	Bemerkungen.
V. Schlesien.									
1. Hirschberg . . .	7376	7784	44	2	31	8	37	21	
2. Frankenstein . .	6066	6116	54	21	38	26	46	24	
3. Glatz	6349	6179	75	13	64	30	70	6	
4. Neustadt	6541	6742	51	15	42	26	47	5	
5. Neisse	15622	16131	61	13	52	—	56	23	
6. Breslau	104446	113847	98	25	71	20	85	7	
7. Glogau	14478	15359	90	6	72	28	81	17	
8. Sagan	6921	7522	73	22	55	1	64	12	
9. Görlitz	11366	13262	90	22	67	26	79	8	
10. Liegnitz	12632	13384	87	16	64	29	76	7	
11. Jauer	6366	6876	73	1	56	15	64	24	
12. Oels	6327	6603	74	—	53	19	63	26	
13. Brieg	10990	11461	73	31	57	20	65	26	
14. Oppeln	7431	7946	67	13	47	14	57	15	
15. Cosel	3513	3648	27	14	25	17	26	16	
16. Ratibor	7844	8520	73	14	47	12	60	13	
17. Schweidnitz . .	12134	12224	61	6	55	24	58	15	
Summe	243594	253726	86	19	62	10	74	13	
VI. Brandenburg.									
1. Berlin	[illegible]	[illegible]	114	26	76	17	95	22	
2. Neu-Ruppin . .	[illegible]	8933	62	18	49	2	55	26	
3. Wittstock . . .	6313	[illegible]	57	[illegible]	47	19	52	13	
4. Brandenburg . .	13902	17104	72	21	66	22	71	22	
5. Rathenow . . .	5752	5778	56	27	32	32	62	[illegible]	
6. Schwedt	6743	[illegible]	74	5	53	17	63	[illegible]	
7. Wriezen	3925	[illegible]	60	[illegible]	43	27	52	1	
8. Potsdam . . .	37443	[illegible]	102	3	74	[illegible]	88	5	
9. Charlottenburg .	7801	8157	92	13	60	[illegible]	76	[illegible]	
10. Spandau . . .	[illegible]	11276	[illegible]	16	48	3	63	22	
11. Prenzlau . . .	10051	[illegible]	62	23	56	1	58	[illegible]	
12. Cottbus	4730	5107	132	16	107	[illegible]	116	[illegible]	
13. Guben	10737	11127	[illegible]	5	64	13	72	17	
14. Crossen	6313	6107	62	13	46	31	55	[illegible]	
15. Frankfurt a. O. .	[illegible]	[illegible]	[illegible]	27	67	16	[illegible]	12	
16. Cüstrin	[illegible]	[illegible]	73	16	61	3	[illegible]	[illegible]	
17. Königsberg . .	5331	[illegible]	62	21	38	1	50	21	
18. Landsberg a. W. .	11136	11467	70	13	52	9	61	14	
Summe	[illegible]	[illegible]	105	31	72	13	[illegible]	6	

Mahl- und schlachtsteuerpflichtige Orte.	Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. im Jahre 1846.	1848.	Verbrauch an Fleisch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. 1846. Pfd.	Lth.	1848. Pfd.	Lth.	Durchschnitt von 1846 und 1848. Pfd.	Lth.	Bemerkungen.
VII. Sachsen.									
1. Merseburg . . .	10961	11171	62	1	40	12	51	7	
2. Magdeburg . .	52653	55040	95	2	81	14	88	8	
3. Torgau	8783	8769	72	5	61	17	68	11	
4. Wittenberg . . .	8512	8665	68	5	62	23	65	14	
5. Halle	30662	33750	79	—	56	18	67	25	
6. Zeitz	11066	11589	46	23	36	18	41	21	
7. Naumburg . . .	12892	13856	71	16	48	30	60	7	
8. Weißenfels . . .	8714	9943	71	5	43	30	57	18	
Heiligenstadt . .	4862	1222	68	13	82	14	75	14	Die Mahl- und Schlachtsteuer ist seit 1. April 1848 aufgegeben.
Salzwedel . . .	6564	4360	81	8	51	14	66	11	dgl. seit 1. Sept. 1848
Burg	11875	9991	53	18	36	10	44	30	" " 1. Nov. "
Halberstadt . . .	16599	10305	66	8	54	7	60	8	" " 1. Aug. "
Aschersleben . .	6277	3847	75	17	62	6	68	28	" " 1. Aug. "
Quedlinburg . .	13551	7076	71	—	60	26	65	29	" " 1. Juli "
Erfurt	29216	23954	82	1	58	1	70	1	" " 1. Oktbr. "
Langensalza . .	8161	2091	63	15	74	20	69	3	" " 1. April "
Nordhausen . .	13748	12073	74	29	57	29	66	13	" " 15. Nov. "
Stendal	6475	5787	71	21	45	23	58	22	" " 1. Nov. "
Summe	261571	233489	75	29	59	19	67	24	
VIII. Westphalen.									

(Zu Bemerkungen, Heiligenstadt bis Stendal:) pro 1848 ist daher nur der entsprechende Theil der Bevölkerung angesetzt.

In der Provinz Westphalen findet eine Erhebung von Mahl- und Schlachtsteuer seit Ende 1848 nicht mehr statt. Von den in der dritten Fortsetzung dieses Werks Seite 288 aufgeführten 6 Städten ist die rc. Steuer in Bielefeld und Arnsberg seit 1. Juli 1846, in Hamm seit 1. Februar 1847, in Paderborn seit 1. April, in Minden seit 1. Mai und in Münster seit 1. Juni 1848 aufgehoben. Wegen der hiernach zum Theil nur theilweise erfolgten Erhebung der Schlachtsteuer in diesen Städten in den Jahren 1846 und 1848 ist der Nachweis hier gänzlich unterblieben.

Mahl- und schlachtsteuerpflichtige Orte.	Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. im Jahre 1846.	1848.	Verbrauch an Fleisch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. 1846. Pfd.	Lth.	1848. Pfd.	Lth.	Durchschnitt von 1846 und 1848. Pfd.	Lth.	Bemerkungen.
IX. Rheinprovinz.									
1. Aachen / 2. Burtscheid	50593	55826	68	25	51	18	60	6	
3. Saarlouis	6980	6061	90	27	118	15	104	21	
4. Coblenz / 5. Ehrenbreitstein	25758	27595	102	23	85	12	94	2	
6. Bonn	16173	16598	102	11	84	22	93	17	
7. Cöln / 8. Deutz	87826	97156	91	30	72	22	82	10	
9. Düsseldorf	26103	27206	93	23	76	17	85	4	
10. Trier	18923	20145	78	2	43	17	60	26	
11. Wesel	15503	16075	58	12	49	25	54	3	
12. Cleve	8389	8395	58	5	51	26	55	—	
13. Emmerich	6221	6415	51	30	51	12	51	21	
14. Saarbrücken	8329	8524	70	31	39	11	55	5	
Jülich	1090	...	48	5	.	.	48	5	Seit 1. April 1846 ist die Mahl- und Schlachtsteuer in Jülich aufgehoben und daher pro 1846 nur der vierte Theil der Bevölkerung in Ansatz gebracht worden.
Summe	271888	289996	83	24	66	21	55	7	

X. Zusammenstellung der provinziellen Resultate.

	Städtezahl in 1848.									
Ostpreußen	6	126252	128534	61	10	56	30	59	4	
Westpreußen	6	111382	118365	71	14	53	4	62	9	
Posen	14	123419	127693	70	2	53	18	61	26	
Pommern	11	143968	136016	66	10	54	29	60	20	
Schlesien	17	245894	263726	86	19	62	10	74	15	
Brandenburg	18	514886	598231	103	31	72	13	88	6	
Sachsen	8	261571	233489	75	29	59	19	67	24	
Rheinprovinz	14	271888	289996	83	24	66	21	55	7	
Summe	94	1799260	1896050	83	18	63	25	73	22	

Es ist höchst merkwürdig, welch ein außerordentlicher Rückschlag in der Fleischverzehrung 1848 gegen 1846 stattfand. In sehr wenigen Ortschaften war die Fleischverzehrung 1848 eben so groß oder etwas größer als 1846; nämlich nur in Tilsit, Königsberg in Pr., Stadt Graudenz (nicht Festung), Heiligenstadt, Langensalze, Saarlouis; in den übrigen aufgeführten Ortschaften ist überall eine Verminderung eingetreten, und zwar oft eine bedeutende, bisweilen um die Hälfte, z. B. in Gnesen von 59 Pfund 5 Loth auf 21 Pfund 18 Loth, in Zaborowo von 30 Pfund 24 Loth auf 12 Pfd. 25 Lth.,

in Alt-Damm von 55 Pfund 13 Loth auf 26 Pfund 6 Loth. Ganz gewiß ist in der stürmischen Zeit des Jahres 1848 in vielen mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Orten Defraude gewesen, und ein Theil des Minderbetrags fällt wohl auf diese Veranlassung; indessen erklärt die Defraude doch nicht den allgemeinen großen Rückschlag. Die Preise des Fleisches waren 1848 gegen 1846 in allen Provinzen gestiegen, wie nachfolgende Tabelle zeigt.

Uebersicht

der Jahresdurchschnitts-Marktpreise des Rind- und Schweinefleisches in den verschiedenen Provinzen des Preußischen Staats pro 1846 und 1848.

Provinzen.	Ein Preußisches Pfund galt in Preußischen Silbergroschen.			
	Rindfleisch.		Schweinefleisch.	
	1846.	1848.	1846.	1848.
Preußen Durchschnitt aus 12 Marktstädten	2 5/12	2 7/12	3 2/12	3 7/12
Posen " " 5 "	2 11/12	3 1/12	3 4/12	4 1/12
Brandenburg " " 5 "	3	3 1/12	3 5/12	4 3/12
Pommern " " 4 "	2 9/12	2 10/12	3 3/12	4 5/12
Schlesien " " 11 "	2 9/12	2 11/12	3 5/12	4 1/12
Sachsen " " 8 "	3 2/12	3 6/12	3 7/12	4 3/12
Westphalen " " 4 "	3 1/12	3 4/12	3 10/12	4 7/12
Rheinland " " 14 "	3 6/12	3 5/12	4 4/12	4 1/12

Es ist außerdem nicht zu bezweifeln, daß der Mangel an Erwerb bei vielfach gestörter Ordnung und Ruhe die wesentlichste Veranlassung der herabgegangenen Fleisch-Consumtion gewesen ist. Die politischen Stürme im Innern des Staats waren dem Wohlstande des Volkes sehr nachtheilig. Vergleicht man den Durchschnitt von 1841/3 gegen 1846/8, so zeigt sich gleichfalls eine Abnahme.

Provinzen.	1846 und 1848.		1841/3.		1846 und 1848.				Prozentsatz 1846 und 1848 gegen 1841/3.	
					mehr.		weniger.		mehr.	weniger.
	Pfund.	Loth.	Pfund.	Loth.	Pfund.	Loth.	Pfund.	Loth.		
Ostpreußen	59	4	70	5	—	—	11	1	—	15,72
Westpreußen . . .	62	9	74	26	—	—	12	17	—	20,91
Posen	61	26	70	25	—	—	8	31	—	12,77
Pommern	60	20	67	16	—	—	6	28	—	10,19
Schlesien	74	15	75	15	—	—	1	—	—	0,33
Brandenburg . . .	88	6	98	12	—	—	10	6	—	10,36
Sachsen	67	24	66	19	1	5	—	—	2,22	—
Rheinland	55	7	85	29	—	—	30	22	—	35,72
Der ganze Staat .	73	22	80	26	—	—	8	4	—	8,81

Auch ist derselbe ersichtlich aus einer Darstellung derjenigen Städte, welche 1846 und 1848 resp. unter 40 Pfund und über 80 Pfund pro Kopf Fleischverzehrung hatten.

In den Städten:	1846. Pfund.	Loth.	1849. Pfund.	Loth.	Bemerkungen.
A. Verzehrung von 40 Pfund und darunter.					
1. Marienwerder	—	—	39	20	
2. Kempen	37	9	23	—	
3. Ostrowo	—	—	38	29	
4. Gnesen	—	—	21	18	
5. Krotoschin	—	—	34	22	
6. Rawitsch	—	—	37	22	
7. Zduny	39	12	. .	. .	In 1849 ist die Schlachtsteuererhebung weggefallen.
8. Zaborowo	30	24	12	27	
9. Meseritz	—	—	35	28	
10. Schwerin	—	—	34	16	
11. Colberg	—	—	33	20	
12. Cöslin	37	26	29	11	
13. Treptow a. R.	30	14	19	31	
14. Demmin	—	—	35	20	
15. Alt-Damm	—	—	26	6	
16. Swinemünde	35	—	. .	. .	wie zu 7.
17. Hirschberg	—	—	31	8	
18. Frankenstein	—	—	38	26	
19. Cosel	27	14	25	17	
20. Zeitz	—	—	36	18	
21. Burg	—	—	36	10	
22. Saarbrücken	—	—	39	11	
B. Verzehrung von 80 Pfund und darüber.					
1. Memel	84	6	—	—	
2. Pillau	83	26	—	—	
3. Graudenz (Festung)	80	22	—	—	
4. Bromberg	133	9	94	20	
5. Posen	94	15	—	—	
6. Stettin	96	21	82	5	
7. Breslau	98	25	—	—	
8. Glogau	90	6	—	—	
9. Görlitz	90	22	—	—	
10. Liegnitz	87	16	—	—	
11. Berlin	114	26	—	—	
12. Brandenburg	82	21	—	—	
13. Rathenow	80	27	—	—	
14. Potsdam	106	3	84	7	
15. Charlottenburg	92	13	—	—	
16. Spandau	83	10	—	—	
17. Cottbus	126	10	107	9	
18. Guben	80	20	—	—	
19. Frankfurt a. O.	97	27	—	—	
20. Magdeburg	95	2	81	14	
21. Salzwedel	81	8	—	—	
22. Erfurt	82	1	—	—	
23. Saarlouis	90	27	118	15	
24. Coblenz und Ehrenbreitstein	102	23	85	12	
25. Bonn	102	11	84	22	
26. Cöln mit Deutz	91	30	—	—	
27. Düsseldorf	93	23	—	—	

Wir lassen folgen die Versteuerungen nach Stückzahl und Gewicht, bei deren Zusammenrechnung sich ergiebt, daß durchschnittlich das Gewicht des Stückes Vieh gegen 184$\frac{6}{9}$ wenig sich geändert hat.

An Vieh ist versteuert.

a. nach Stücksätzen.
b. nach dem Gewicht.

Provinzen.		Ochsen und Stiere.			Kühe und Fersen.			Kälber.			Schweine.			Hammel und Schaafvieh.		
		Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.
1846.																
Ostpreußen	a	5398	24974	509	1697	5139	333	20561	7056	38	18719	22108	130	2021[illegible]	6042	33
	b	543	1698	344	757	1879	273	235	51	24	1083	766	78	473	111	33
Westpreußen	a	2235	10700	527	1186	4024	373	9426	4210	49	16786	23272	153	18168	5935	36
	b	1917	7238	415	855	2234	288	8808	2870	36	3240	3317	113	23415	6636	31
Posen	a	2487	10380	459	4894	12844	289	26029	10331	44	18475	23094	138	47006	16771	39
	b	93	239	283	268	485	199	50	14	31	1622	959	65	156	26	19
Pommern	a	2140	10361	543	3872	12675	369	24371	11184	50	23667	30390	141	41186	15407	41
	b	17	52	336	107	249	256	5524	1737	35	826	600	80	2991	830	30
Schlesien	a	5929	29615	550	7592	22776	330	67889	29883	48	16580	58225	138	64903	22559	11
	b	62	205	364	95	269	312	402	136	37	1165	834	79	6898	1957	31
Brandenburg	a	19935	108628	599	14076	49421	386	84851	41337	54	130245	193161	163	180309	67213	41
	b	55	170	340	259	744	316	2060	716	40	5815	6534	123	9203	2612	31
Sachsen	a	4072	23023	622	7811	28141	396	56055	22674	44	51200	71952	154	66130	21615	36
	b	299	1309	482	261	691	291	62	21	37	3869	3195	99	1516	202	14
Rheinland	a	9242	53828	641	6158	25256	451	66947	30242	50	18047	27975	171	49620	19733	44
	b	2470	12373	551	5591	14828	292	6822	2866	46	9551	10104	120	6020	1781	33
Zusammen	a	51438	271742	581	47286	160276	373	356129	156917	48	323719	150477	153	483532	175373	40
	b	5456	23284	469	8193	21379	287	23963	8111	39	27204	26609	108	50720	14188	31
		56894	295026	570	55479	181655	360	380092	165358	18	350923	177086	150	534252	189763	39

Noch ist an Vieh versteuert:
a. nach Stücksätzen.
b. nach dem Gewicht.

Provinzen. 1848.		Ochsen und Stiere. Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Kühe und Ferfen. Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Kälber. Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Schweine. Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Hammel und Schaafvieh. Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.
Ostpreußen	a	5835	26929	508	1850	5594	333	20559	6958	37	15562	16367	130	25861	7708	33
	b	503	1817	397	677	1710	278	253	56	24	510	383	83	975	203	23
Westpreußen	a	1917	9219	529	972	3312	375	9364	4185	49	11371	15552	150	20063	6818	36
	b	1226	5177	464	856	2066	265	8144	2550	34	1644	1810	121	18724	5484	33
Posen	a	2065	8803	469	5141	13494	289	20377	8059	44	12309	15386	137	36321	12967	39
	b	127	342	296	436	794	200	50	13	29	338	232	75	127	23	20
Pommern	a	1871	9222	542	3058	10105	363	21740	10122	51	14487	18806	143	32932	12323	41
	b	13	40	338	86	205	262	4295	1287	33	248	198	88	2475	664	30
Schlesien	a	5494	27470	550	7524	22572	330	62461	27468	48	31075	38844	138	46753	17532	41
	b	70	217	388	99	285	317	455	131	32	578	447	85	6274	1640	29
Brandenburg	a	17357	94814	601	13120	46021	386	78220	37994	53	85705	127400	164	166718	61666	41
	b	107	358	368	456	1281	309	1521	646	47	5324	6633	137	11540	3324	33
Sachsen	a	3888	21446	607	5991	21117	388	44384	17714	44	28998	40116	152	50343	16366	35
	b	152	667	483	287	786	301	40	13	36	1881	1832	107	709	92	13
Rheinland	a	8291	48315	641	4561	18663	450	55081	24792	50	14595	23045	170	36668	14919	44
	b	3555	17000	526	4793	12763	293	6707	2661	44	5364	6413	132	4915	1346	30
Zusammen	a	46718	246248	580	42217	140578	367	312186	137282	48	214402	297536	153	416479	150543	40
	b	5753	25618	490	7690	19890	285	21465	7357	38	15887	17948	124	45829	12776	31
		52471	271896	570	49907	160768	354	333651	144639	48	230289	315484	151	462308	163319	39

Wiederholung.

An Vieh ist während der beiden Jahre 1846 und 1848 nach Stücksätzen und nach dem Gewicht uberhaupt versteuert:

Jahre.	Ochsen und Stiere.			Kühe und Fersen.			Kälber.			Schweine.			Hammel und Schaafvieh.		
	Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.
1846	56894	295026	570	53479	181635	360	380092	165358	48	350923	477086	150	534252	189763	39
1848	52471	271896	570	49907	160768	351	333651	144639	48	230289	315484	151	462308	163319	39
Summe	109365	566922	—	105386	342423	—	713743	309997	—	581212	792570	—	996560	353082	—
Durchschnitt	54683	283461	570	52693	171212	357	356872	154999	48	290606	396285	150	498280	176541	39

Durchschnittliches Gewicht für Ochsen, Stiere, Kühe und Fersen: 466 Pfund pro Stück.

In dem Triennium 1843 — 1845 betrugen die Versteuerungen:

Jahre.	Ochsen und Stiere. Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Kühe und Fersen. Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Kälber. Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Schweine. Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.	Hammel und Schaafvieh. Stück.	Gewicht. Ctr.	pro Stück. Pfd.
1843	57483	291977	564	57537	189732	363	372106	158695	47	327117	446559	150	521508	189124	40
1844	60980	316283	571	54677	180894	364	367148	158409	47	331401	458905	152	520420	189904	40
1845	58128	301596	571	58699	192772	361	385538	167237	48	359034	493752	151	503507	177253	39
Summe	176591	912856	—	170913	563398	—	1124792	484341	—	1017552	1399216	—	1545435	556281	—
Durchschnitt	58864	304285	569	56971	187799	363	374931	161447	47	339184	466405	151	515145	185427	40

Durchschnittliches Gewicht für Ochsen, Stiere, Kühe und Fersen: 467 Pfund pro Stück.

Die Durchschnittsberechnung über die Fleisch-Consumtion für den ganzen Preußischen Staat findet sich in dem bei Hayn so eben erschienenen größern Werke: Tabellen und amtliche Nachrichten über den Preußischen Staat für das Jahr 1849; und da für die übrigen Vereinsstaaten keine neueren Nachrichten über den Viehstand vorliegen, so verweisen wir auf die Berechnungen S. 47 der dritten Fortsetzung dieses Werkes.

Wir gehen sogleich zu dem Eingang, Ausgang, Durchgang der verschiedenen Viehgattungen im Zollverein in den Jahren 18[illegible] über.

a. Pferde. (39. a.)

Es war im Zollverein:

	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.	Mehreingang. Stück.	Durchgang. Stück.
1846	37747	9812	27935	131
1847	34325	9699	24626	40
1848	25150	7756	17394	177

Der Durchschnitt des Mehreingangs war:

für 18[illegible] 27823

18[illegible] 37790

18[illegible] 23318.

Der Mehreingang ist nicht unbedeutend gefallen; – der Zuschuß zum Pferdestand im Zollverein wird geringer. Es ist möglich, daß die Vermehrung der Eisenbahnen den Bedarf an Pferden verringert.

Wir lassen Eingang und Ausgang nach den Zollvereinsstaaten und im Preußischen Staate folgen.

Vereinsstaaten.	1846. Eingang. Stück.	1846. Ausgang. Stück.	1846. Durchgang. Stück.	1847. Eingang. Stück.	1847. Ausgang. Stück.	1847. Durchgang. Stück.	1848. Eingang. Stück.	1848. Ausgang. Stück.	1848. Durchgang. Stück.
	[illegible]								
Preußen	24921	[illegible]	8	[illegible]	1689	5	16211	1420	19
Außerdem Luxemburg	[illegible]	2196	—	1949	1957	—	1315	511	—
Bayern	1774	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	3	1434	2891	3
Sachsen	951	[illegible]	—	[illegible]	613	2	[illegible]	954	—
Württemberg	15	15	—	5	11	—	—	—	—
Baden	[illegible]	1714	[illegible]	[illegible]	[illegible]	6	[illegible]	[illegible]	—
Kurfürstenthum Hessen	[illegible]	34	—	791	[illegible]	—	[illegible]	22	—
Großherzogthum Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	[illegible]	76	[illegible]	[illegible]	55	31	[illegible]	28	[illegible]
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt am Main	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	[illegible]	9812	131	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	7756	[illegible]

	Eingang. Stück.		Ausgang. Stück.
Ostpreußen	477		6
Westpreußen	120		3
Posen	425		4
Pommern	1720		149
Schlesien	3267		260
Brandenburg	6342		148
Sachsen	3947		37
Westphalen	3595	darunter 56 frei aus dem Hannöverschen Steuerverein.	180
Rheinland	2045		902
Summe	21938		1689.

Eingang und Ausgang sind bei Preußen sehr gefallen; — interessant ist in Bezug auf die Zollvereinsstaaten der außerordentliche Rückschritt des Eingangs in Kurhessen gegen 1843.

b. Rindvieh. (39. b. c. d.)

Eingang, Ausgang und Durchgang war für 1846/48 nach den verschiedenen Vieh-Gattungen und im Ganzen folgender:

	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.	Mehreingang. Stück.	Mehrausgang. Stück.	Durchgang. Stück.
1. Ochsen und Zuchtstiere.					
1846	11785	18795	—	7010	134
1847	14473	18014	—	3541	304
1848	12215	11365	850	—	204
2. Kühe.					
1846	30613	12357	18256	—	190
1847	28032	9027	19005	—	242
1848	27038	6553	20485	—	170
3. Jungvieh.					
1846	9808	9483	325	—	68
1847	8481	6050	2431	—	31
1848	9965	4797	5168	—	61
4. Kälber.					
1846	36274	4865	31409	—	4
1847	44395	7189	37206	—	1
1848	41344	6519	34825	—	30
Alle diese Viehgattungen zusammengenommen, war:					
1846	88480	45500	42980	—	396
1847	95381	40280	55101	—	578
1848	90562	29234	61328	—	465

In den Kommerzial-Nachweisungen für 1845 et retro wurden die Kälber, welche von 1846 ab, ohne daß der Eingangszollsatz von 5 Sgr. für das Stück eine Aenderung erlitten hätte, in der Tarif-Position 39. g. beim anderen Schaafvieh, Ziegen und Spanferkel in einer Summe mit nachgewiesen, während der besondere Nachweis dieser Viehgattung von 1848 ab beim Rindvieh mit erfolgt. — Um daher eine richtige Vergleichung mit dem Seite 299 der dritten Fortsetzung erfolgten Nachweis des Eingangs, Ausgangs und Durchgangs an Ochsen und Stieren, an Kühen und an Jungvieh in den drei Jahren 1843 — 1845 anstellen zu können, ist erforderlich, die in der vorstehenden summarischen Stückzahl mitenthaltenen Kälber abzusetzen. — Es berechnet sich alsdann von Ochsen und Stieren, Kühen und Jungvieh zusammen, der

	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.	Mehreingang. Stück.	Mehrausgang. Stück.	Durchgang. Stück.
1846	52206	40635	11571	—	392
1847	50986	33091	17895	—	577
1848	49218	22715	26503	—	435
Summe	152410	96441	55969	—	1404
also durchschnittlich jährlich	50803	32147	18656	—	468
Es betrug der jährliche Durchschnitt					
in 18[illegible]	79778	21078	58700	—	3198
„ 18[illegible]	33852	41716	—	7864	5:29

Es folgen noch die Tabellen über den Eingang und Ausgang nach den verschiedenen Vereinsstaaten und den Provinzen des Preußischen Staats.

Vereinsstaaten.	1846. Eingang.	1846. Ausgang.	1847. Eingang.	1847. Ausgang.	1848. Eingang.	1848. Ausgang.
	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
	Außerdem: a. zu ermäßigten Tarifsätzen. b. frei aus ausgeschlossenen Landestheilen.					
Preußen	38012	5069	32082	6304	29039	5198
	a 6439		a 5904		a 6376	
	b 881		b 391		b 577	
Außerdem Luxemburg . . .	688	125	382	102	232	20
Bayern	9909	11312	14456	12410	13644	9982
	a 14362		a 18447		a 17671	
Sachsen	294	3463	341	3370	253	2149
	a 767		a 806		a 1164	
Württemberg	—	2568	53	1430	—	1531
	a 15				11	
Baden	2870	22410	4177	15947	3987	9702
	a 2739		a 2156		a 3081	
	b 213		b 151		b 172	
Kurfürstenthum Hessen	352	135	536	210	515	200
	a 711		a 1011		a 801	
Großherzogthum Hessen . . .	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	2675	418	5990	507	5159	452
	a 7553		a 8498		a 7880	
Nassau	—	—	—	—	—	—
Frankfurt am Main	—	—	—	—	—	—
Summe	54800	45500	58017	40280	52829	29234
	a 32586		a 36822		a 36984	
	b 1094		b 542		b 749	
	88480		95381		90562	

Im Preußischen Staate haben im Jahre 1847 in den verschiedenen Regierungsbezirken die Eingangsverzollungen betragen:

	an Ochsen, Kühen und Jungvieh: Stück.		an Kälbern: Stück.
in Ostpreußen . . .	479		2581
„ Westpreußen . .	52		—
„ Posen	747		3
„ Pommern . . .	1719		315
„ Schlesien	653		15
„ Brandenburg . .	2925	a 437	3131
„ Sachsen	1159	a 1151	317
Westphalen . . .	7094	a 4316, b 391	2740
„ Rheinland . . .	4632		9815
Summe	18460	a 5904, b 391	18917

Darunter: a zu ermäßigten Tarifsätzen aus Hannover.
b frei aus dem Hannoverschen Steuerverein angeschlossenen Preuß. Ortschaften.

c. Schweine. (39. e.)

Mit Verweisung auf die Bemerkungen S. 301 und folgende der dritten Fortsetzung geben wir ähnliche Tabellen und Darstellungen, als dort für 1845 mitgetheilt sind, für 1848.

Eingang, Ausgang und Durchgang im Zollverein war:

	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.	Mehreingang. Stück.	Durchgang. Stück.
a. gemästete.				
1846	35233	3597	31636	27
1847	26301	1916	24385	31
1848	24368	2072	22296	58
b. magere.				
1846	236039	7072	228967	2771
1847	223708	8262	215446	2229
1848	323006	10726	312280	2271
c. Spanferkel.				
1846	69214	16982	52232	38
1847	72301	21734	50567	7
1848	122736	18253	104483	199

Anmerkung. Die Spanferkel wurden in 1846 et retro in den Kommerzial-Nachweisungen unter Tarif-Position 39. e. beim anderen Schlachtvieh rc. summarisch mit nachgewiesen. Von 1847 ab erfolgt deren Nachweis in den Kommerzial-Nachweisungen unter Tarif-Position 39. e. bei den Schweinen mit.

Es beträgt der durchschnittliche Mehreingang in den drei Jahren 1846 — 1848:

a. an gemästeten Schweinen 26,106 Stück
b. an mageren " 252,231 "
mithin zusammen 278,337 Stück

In den vergangenen drei Jahren 1843 — 1845 betrug der Mehreingang:

a. an gemästeten Schweinen 35,313 Stück
b. an mageren " 332,293 "
mithin zusammen 367,606 Stück

und in den drei Jahren 1840—1842 war durchschnittlicher Mehreingang:

a. an gemästeten Schweinen 15,717 Stück
b. an mageren Schweinen 195,363 "
mithin zusammen 211,080 Stück.

Alsdann beträgt der durchschnittliche Mehreingang an Spanferkeln in 1846 — 1848 69,094 Stück.

Nach den verschiedenen Vereinsstaaten war der Ein- und Ausgang folgender:

Vereinsstaaten.	Gemästete Schweine.		Magere Schweine.		Spanferkel.	
	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.
1 8 4 6.						
Preußen	26491	1582	174770	2439	45347	3025
	a 2074		a 3143			
	b 79		b 217			
Außerdem Luxemburg	97	17	22	1619	85	2538
Bayern	125	249	17080	1403	1808	446
Sachsen	3634	230	36631	103	12484	338
Württemberg	—	94	4	34	20	20
Baden	247	1182	1136	978	6095	10531
	a 7					
Kurfürstenthum Hessen	—	137	—	190	585	12
	a 608		a 128			
Braunschweig	—	106	—	306	2790	69
	a 1871		2908			
Summe	30594	3597	229643	7072	69214	16982
	a 4560		a 6179			
	b 79		b 271			
	35233		236039			
1 8 4 7.						
Preußen	19948	914	155269	6526	44295	5182
	a 1739		a 2971			
	b 61		b 192			
Außerdem Luxemburg	66	22	66	244	53	8388
Bayern	106	230	29500	743	9183	6559
Sachsen	2397	136	30786	40	7957	260
Württemberg	—	21	4	2	12	—
Baden	278	462	942	855	6905	1180
	b 2		b 19		b 58	
Kurfürstenthum Hessen	2	59	—	430	600	90
	a 420		a 663			
Braunschweig	40	72	1	422	4238	75
	a 1242		a 3295			
Summe	22837	1916	216568	8262	72243	21734
	a 3401		a 6929		a —	
	b 63		b 211		b 58	
	26301		223708		72301	
1 8 4 8.						
Preußen	17448	896	249273	7112	77287	6218
	a 2028		a 2939		a —	
	b 64		b 185		b 140	
Außerdem Luxemburg	56	30	21	34	121	7516
Bayern	106	465	18922	1587	7742	3241
Sachsen	2227	50	46127	49	18858	57
Württemberg	—	13	22	1	28	—
Baden	291	491	782	402	12144	1049
	b 2		b 16		b 36	
Kurfürstenthum Hessen	—	26	—	732	1075	46
	a 413		a 562			
Braunschweig	—	101	—	809	5305	126
	a 1733		a 4157			
Summe	20128	2072	315147	10728	122560	18253
	a 4174		a 7658		a —	
	b 66		b 201		b 176	
	24368		323006		122736	

Außerdem: a zu ermäßigten Sätzen.
b frei aus dem Hannöverschen Steuerverein ꝛc.

Im Preußischen Staate betrug in 1848 der Eingang nach den Provinzen:

Provinzen.	Gemästete Schweine. Stück.	Magere Schweine. Stück.	Spanferkel. Stück.
Ostpreußen	406	25986	1439
Westpreußen	355	21470	2321
Posen	2104	147319	11468
Pommern	739	120	318
Schlesien	1537	52800	14651
Brandenburg	11237	381	3533
	a 1	a 27	
Sachsen	15	—	9804
	a 300	a 493	
Westphalen	458	205	3603
	a 1727	a 2419	a —
	b 64	b 185	b 140
Rheinland	597	992	30152
Summe	17448	249273	77287
	a 2028	a 2939	a —
	b 64	b 185	b 140
=	19540	252397	77427

Außerdem: a zu ermäßigten Sätzen / b frei } aus dem Hannoverschen Steuerverein.

d. Hammel, anderes Schaafvieh, Ziegen, Kälber und Spanferkel. (39. d. e.)

Auch bei dieser Viehgattung sind die Verhältnisse gegen das Ausland ziemlich gleich geblieben, wie sie für 1845 angegeben worden. Wir lassen ähnliche Darstellungen folgen, als in der dritten Fortsetzung Seite 304 und 305 gegeben sind.

Eingang, Ausgang und Durchgang war im Zollverein wie folgt:

1. Hammel.

	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.	Wiedereingang. Stück.	Durchgang. Stück.
1846	69915	60411	9504	317
1847	76911	47406	29585	796
1848	64807	35520	29287	20

2. Anderes Schaafvieh und Ziegen.

	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.	Wiedereingang. Stück.	Durchgang. Stück.
1846	76375	52187	24188	340
1847	66656	27274	39382	47
1848	66317	20042	46275	25

3. Diese Gattungen zusammen genommen, war:

	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.	Wiedereingang. Stück.	Durchgang. Stück.
1846	146290	112598	33692	657
1847	143567	74680	68887	843
1848	131124	55562	75562	45

Diese Zahlen lassen indessen keine Vergleichung zu mit der Seite 304 der dritten Fortsetzung nachgewiesenen Stückzahl, weil daselbst bei dem anderen Schaafvieh, sammt Ziegen, auch die in 1843—1845 zum Eingange, Ausgange und Durchgange abgefertigten Kälber und Spanferkel, welche von 1846 ab, wie bereits vorstehend erläutert worden, bei dem Rindvieh und resp. bei den Schweinen mit nachgewiesen worden, mit in Ansatz gekommen sind.

Um diese Vergleichung herbeiführen zu können, ist deshalb erforderlich, den in 1846—1848 besonders nachgewiesenen Ein-, Aus- und Durchgang an Kälbern und Spanferkeln, vorliegend hinzutreten zu lassen. — Derselbe hat betragen:

4. an Kälbern:

	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.	Mehreingang. Stück.	Durchgang. Stück.
1846	36274	4865	31409	4
1847	44395	7189	37206	1
1848	41344	6519	34825	30

und 5. an Spanferkeln:

	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.	Mehreingang. Stück.	Durchgang. Stück.
1846	69214	16982	52232	38
1847	72301	21734	50567	7
1848	122736	18253	104483	199

Einschließlich dieser letzteren beiden Viehgattungen beträgt sonach der gesammte Ein-, Aus- und Durchgang an Hammel, sonstigem Schaafvieh und Ziegen, so wie an Kälbern und Spanferkeln, und zwar der:

	Eingang. Stück	Ausgang. Stück.	Mehreingang. Stück.	Durchgang. Stück.
1846	251778	134445	117333	699
1847	260263	103603	156660	851
1848	295204	80334	214870	274
also zusammen	807245	318382	488863	1824
mithin durchschnittl. jährlich	269081	106127	162954	608
184$\frac{3}{5}$ waren durchschnittlich	324294	116069	208205	29644
und 184$\frac{0}{2}$ durchschnittlich	237726	159821	77905	7288

Der Ein-, Aus- und Durchgang nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Hammel.		Anderes Schaafvieh und Ziegen.	
	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.	Eingang. Stück.	Ausgang. Stück.
	1 8 4 6.			
Preußen	63305 a 718 b 330	2374	55701 a — b 90	10178
Außerdem Luxemburg	1 b 34	1837	173	68
Bayern	1618	46069	8618	4162
Sachsen	2164	420	2661	1126
Württemberg	—	—	2	24
Baden	21	9098	2135 b 23	35803
Kurfürstenthum Hessen	— a 864	414	1480	399
Braunschweig	10 a 550	209	5502	427
Summe	67419 a 2132 b 364	60411	76262 a — b 113	52187
	1 8 4 7.			
Preußen	71389 a 1473 b 533	3799	55234 a — b 951	6466
Außerdem Luxemburg	1 b 242	1299	778	136
Bayern	449	13851	4275	2814
Sachsen	442	613	2218	551
Württemberg	—	—	5	39
Baden	26	27036	763 b 18	15775
Kurfürstenthum Hessen	— a 862	270	1418	288
Großherzogthum Hessen	— a 367	—	—	—
Braunschweig	4 a 1123	443	994	1175
Summe	72311 a 3825 b 775	47406	65687 a — b 969	27271

Außerdem: a zu ermäßigten Sätzen.
b Eingangszollfrei.

Vereinsstaaten.	Hammel. Eingang. Stück.	Hammel. Ausgang. Stück.	Anderes Schaafvieh und Ziegen. Eingang. Stück.	Anderes Schaafvieh und Ziegen. Ausgang. Stück.
	1848.			
Preußen	57865 a 550 b 311	2014	53831 a — b 268	4736
Außerdem Luxemburg	6 b 1520	445	1589	2485
Bayern	821	18775	3452	1542
Sachsen	2673	66	4586	291
Württemberg	—	1	1	15
Baden	9	13182	335 b 14	9810
Kurfürstenthum Hessen	— a 542	459	640	116
Braunschweig	1 a 510	578	1601	1047
Summe	61374 a 1602 b 1831	35520	66035 a — b 282	20042

Außerdem: a zu ermäßigten Sätzen.
b Eingangszollfrei.

Im Preußischen Staate betrug 1847 der Eingang:

	Hammel. Stück.	Anderes Schaafvieh und Ziegen. Stück.
Ostpreußen	178	1,688
Westpreußen	1,981	1,266
Posen	16,362	1,928
Pommern	2,772	3,833
Schlesien	5,644	9,403
Brandenburg	42,347 (a)	28,748
Sachsen	997 (b)	1,848
Westphalen	1,154 (c)	3,443 (c)
Rheinland	1,960 (d)	4,028
Summe	73,395	56,185

Darunter: a 3 Stück zu ermäßigten Sätzen aus Hannover.
b 992 „ desgl.
c 1) 478 „ desgl. und
2) 529 „ zollfrei, aus Preußischen dem Hannöverschen Steuerverein angeschlossenen Ortschaiten.
d 8 „ zollfrei aus Belgien.
e 981 „ wie zu c 2.

Mit Verweisung auf die Bemerkungen S. 306 der dritten Fortsetzung geben wir noch Tabellen über die Eingangsabgaben für 1848, wie sich solche S. 306—309 für die Zeit von 1843—1845 abgedruckt finden.

Uebersicht

der Eingangsabgabe von Vieh, welche in den drei Jahren 1846—1848 im Zollverein aufgekommen ist.

Jahr.	a. von Pferden.	b. von Ochsen und Stieren.	c. von Kühen.	d. von Jungvieh.	e. von Kälbern.	f. von gemästeten Schweinen.	g. von mageren Schweinen.	h. von Spanferkeln.	i. von Hammeln.	k. von anderem Schaafvieh und den Ziegen.	l. Zusammen.	pro Kopf.
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Sgr.
1846	50241	26597	50912	12114	5957	32871	155457	11536	34421	12710	398816	0,12
1847	45692	32034	47364	10183	7396	24537	147020	12041	37430	10948	374645	0,30
1848	33472	23408	45235	10799	6847	22215	212887	20427	31221	11006	417577	0,12

Ermittelung derjenigen Eingangsabgabe, welche in Folge der gestatteten Bezüge von Vieh zu ermäßigten Sätzen, resp. eingangsabgabefrei, zum Vortheile der Consumenten unerhoben geblieben ist.

Jahr.	Pferde.	Ochsen und Stiere.	Kühe.	Rinder (Jungvieh).	Schweine: gemästete.	Schweine: magere.	Hammel.	Anderes Schaafvieh, Ziegen, Kälber und Spanferkel.	Zusammen.
A. Im Zollverein sind zu den vollen und zu ermäßigten Tarifsätzen, so wie zollfrei eingeführt:									
	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	
1846	37747	11785	30613	9808	35233	236039	69915	181863	—
1847	34325	14473	28032	8181	26301	223708	76911	183352	—
1848	25150	12215	27038	9965	24368	323006	64807	230397	—
Summe	97222	38473	85683	28254	85902	782753	211633	595612	—
Durchschnitt	32407	12824	28561	9418	28634	260918	70544	198538	—
B. Wäre für diese durchschnittliche Stückzahl die volle Eingangsabgabe entrichtet worden, so würden durchschnittlich in jedem Jahre erhoben worden sein:									
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
	43209	64120	85683	18836	28634	173945	35272	33090	482789
		168639			202579		68362		
C. In der Wirklichkeit sind durchschnittlich jedoch nach Seite 139 und 140 nur erhoben worden:									
	Thlr	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
	43135	27366	49837	11032	26541	171788	34357	32956	397012
D. Es sind daher zum Vortheil der Consumenten in den Jahren 184⁶⁄₈ durchschnittlich jährlich unerhoben geblieben:									
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
	74	36734	35846	7804	2093	2157	915	134	85777
		80404			4250		1049		

mithin **E.** von der vollen Eingangsabgabe:

	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.
	0,17	47,63	2,10	1,53	17,77
In 184[illegible] betrug der durchschnittliche Erlaß an [illegible] Thlr. und nach Prozenten	0,11	38,76	0,60	0,46	15,41

und wenngleich derselbe hiernach für die drei Jahre 1846—1848 durchschnittlich in Gelde sich auf 24,288 Thlr. weniger beläuft, so ist derselbe dennoch, wie die vorstehenden Prozent-Antheile ergeben, in der Wirklichkeit verhältnißmäßig deshalb nicht unbedeutend gestiegen, weil die Gesammt-Eingangsabgabe von Vieh aller Art in den letzten drei Jahren 1846—1848 gegen die drei Jahre 1843—1845 durchschnittlich jährlich um 189,197 Thlr. zurückgeblieben ist.

4. Fleisch, frisches und gesalzenes. (25. h.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	4491 * 52	7651	3160	2564
1847	6392 * 62	9403	3011	3641
1848	6417 * 510	12615	6198	2532

* Darunter zollfrei.

In den drei Jahren 1843—1845 war durchschnittlich Mehreinfuhr 1176 Ctr. — Die drei Jahre 1846—1848 ergeben dagegen eine durchschnittliche Mehrausfuhr von 4123 Ctr. und ist sonach das Verhältniß von 1840—1842, in welchen Jahren eine durchschnittliche Mehrausfuhr von 18,854 Ctr. stattfand, wenn gleich noch nicht in demselben Umfange, wieder eingetreten.

5. Butter. (25. g.)

Bei Butter ist der Mehreingang gegen 1845 etwas gestiegen, doch erreicht der Zuschuß noch nicht die Höhe, welche derselbe in den Jahren 1843 und 1844 hatte. Die meiste Einfuhr ist in der Provinz Brandenburg, da aus Holstein und Mecklenburg die meiste Zufuhr kommt, deren besonders Berlin bedarf.

Das Nähere ergeben die folgenden Tabellen:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	27391 a 1510 b 4	18015	9376	1262
1847	25475 a 1769 b 1003	12384	13091	1415
1848	24711 a 1829 b 849	10888	13823	874

Darunter: a zu ermäßigten Sätzen aus Hannover rc.
b zollfrei.

Spezieller Nachweis der Ein-, Aus- und Durchfuhr in 1847.

Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	87	—	2
Westpreußen	8	—	—
Posen	21	—	—
Pommern	1374	—	20
Schlesien	2185	5	—
Brandenburg	14075	15	60
Sachsen	2693	—	—
Westphalen	794	36	—
Rheinland	771	64	—
Summe A.	22008	120	82
Außerdem Großherzogth. Luxemburg	2	5	—
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Königreich Bayern	11	11136	1213
" Sachsen	1661	7	1
" Württemberg	7	—	—
Großherzogthum Baden	249	1035	106
Kurfürstenthum Hessen	28	—	—
Großherzogthum Hessen	4	—	—
Thüringischer Verein	2	—	—
Herzogthum Braunschweig	1497	81	13
" Nassau	1	—	—
Freie Stadt Frankfurt	5	—	—
Summe B.	3465	12259	1333
Ueberhaupt	25475	12384	1415

G. Käse aller Art. (25. o.)

Bei diesem Objekt ist gegen 1843—1845 keine erhebliche Veränderung eingetreten, wie die nachfolgenden Tabellen ergeben:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	42519	650	41869	25522
a	2470			
b	810			
c	30436			
d	1			
1847	46533	673	45860	29400
a	3162			
b	781			
c	33993			
1848	40339	872	39487	29535
a	3191			
b	945			
c	29422			

Darunter: a aus Belgien, b " Hannover, c " der Schweiz } zu ermäßigten Sätzen. d zollfrei

Nach den Provinzen des Preußischen Staats und den übrigen Vereinsstaaten war in 1847:

Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	660	48	4
Westpreußen	251	3	127
Posen	4	6	17
Pommern	1671	13	64
Schlesien	229	26	5
Brandenburg	2234	26	23
Sachsen	274	—	—
Westphalen	502	18	158
Rheinland	3980	347	3759
Summe A.	9805	487	4157
Außerdem Luxemburg	42	—	1657
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Bayern	7171	77	20852
Sachsen	89	31	31
Württemberg	2570	5	10
Baden	22407	24	24
Kurfürstenthum Hessen	48	39	2431
Großherzogthum Hessen	51	—	—
Thüringen	2	—	—
Braunschweig	267	10	238
Nassau	2	—	—
Freie Stadt Frankfurt	4079	—	—
Summe B.	36686	186	23586
Ueberhaupt	46533	673	29400

Die Einfuhr an Schweizerkäse zu ermäßigten Sätzen kommt in der Kommerzial-Nachweisungen wie folgt vor:

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	—	—	14
Bayern	5699	6090	4425
Sachsen	—	—	10
Württemberg	2179	2532	1392
Baden	19470	21407	19098
Großherzogthum Hessen	25	7	5
Freie Stadt Frankfurt	3063	3957	4478
Summe	30436	33993	29422

7. Talg und Stearin. (36.)

Von 1846 an ist Stearin besonders angegeben, weshalb die Tabelle über Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr beide getrennt angeben; — nach den Vereinsstaaten und Provinzen für 1847 sind beide Objekte zusammen genommen.

Jahr.	1. Talg. 2. Stearin.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	1	24760	946	23814	11207
	2	1290	4	1286	16
	Summe	26050	950	25100	11223
1847	1	37673	828	36845	3499
	2	2201	49	2152	83
	Summe	39874	877	38997	3582
1848	1	46015	1277	44738	7651
	2	1214	16	1198	10
	Summe	47229	1293	45936	7661

Darunter: Eingangszollfrei in 1846 9 Ctr. Talg } aus Exclaven.
" in 1847 9 " "
" in 1848 6 " "

Spezieller Nachweis für 1847.

Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	1641	9	—
Westpreußen	3157	5	40
Posen	248	—	—
Pommern	11946	—	247
Schlesien	3243	—	—
Brandenburg	5541	4	164
Sachsen	3775	—	—
Westphalen	986	18	—
Rheinland	1506	3	—
Summe A.	32053	39	451
Außerdem Luxemburg	34	—	—
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Bayern	430	473	2297
Sachsen	1405	6	93
Württemberg	1245	36	43
Baden	1959	189	698
Kurfürstenthum Hessen	837	1	—
Großherzogthum Hessen	412	—	—
Thüringen	127	—	—
Braunschweig	1320	133	—
Nassau	—	—	—
Frankfurt am Main	52	—	—
Summe B.	7787	838	3131
Ueberhaupt	39874	877	3582

8. Lichte (Talg-, Wachs-, Wallrath- und Stearin-Lichte). (23.)

Jahr.	1. Talg-, 2. Stearin-, 3. Wachs- und Wallrath-Lichte.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	1	167	696	—	529	190
	2	467	119	348	—	11
	3	433	190	243	—	32
	Summe	1067	1005	62	—	233
1847	1	77	206	—	129	99
	2	373	495	—	122	27
	3	539	65	474	—	14
	Summe	989	766	223	—	140
1848	1	143	301	—	158	56
	2	404	396	8	—	138
	3	416	125	291	—	34
	Summe	963	822	141	—	228

9. Heringe. (25. l.)

Bei den Heringen, einem Hauptnahrungsmittel im nördlichen Deutschland, war, auch wohl in Folge der stürmischen Zeit, besonders 1848, der Mehreingang geringer geworden, so daß sich die Verzehrung auf den Kopf etwas geringer stellt, als 1843—1845. Indessen ist die Differenz doch nur gering. Näheres, auch über die Eingangsländer, so wie über Aus- und Durchfuhr, geht aus den nachfolgenden Tabellen hervor.

	Einfuhr. Tonnen.	Ausfuhr. Tonnen.	Mehreinfuhr. Tonnen.	Durchfuhr. Tonnen.
1846	290953	6616	284337	78359
1847	281096	6162	274934	74172
1848	237869	5044	232825	48361

Nach den verschiedenen Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	1846.			1847.			1848.		
	Einfuhr. Tonnen.	Ausfuhr. Tonnen.	Durchfuhr. Tonnen.	Einfuhr. Tonnen.	Ausfuhr. Tonnen.	Durchfuhr. Tonnen.	Einfuhr. Tonnen.	Ausfuhr. Tonnen.	Durchfuhr. Tonnen.
Preußen	286613	3530	78287	275472	2987	74112	230026	2457	48280
Außerdem Luxemburg .	2	2	—	38	—	—	74	—	—
Bayern	291	28	37	436	35	14	568	476	12
Sachsen	91	3021	3	334	3029	15	1067	2052	44
Württemberg	164	15	7	297	79	4	279	16	3
Baden	656	11	8	884	4	25	984	4	34
Kurfürstenthum Hessen . .	1442	1	—	1420	—	—	1525	—	—
Großherzogthum Hessen . .	612	—	—	621	—	—	609	—	—
Thüringen	103	—	—	58	—	—	71	—	—
Braunschweig	709	8	17	963	28	2	1474	39	8
Nassau	63	—	—	155	—	—	195	—	—
Frankfurt a. M.	207	—	—	418	—	—	997	—	—
Summe	290953	6616	78359	281096	6162	74172	237869	5044	48381

Spezieller Nachweis der Ein-, Aus- und Durchfuhr im Preußischen Staate für 1847.

	Einfuhr. Tonnen.	Ausfuhr. Tonnen.	Durchfuhr. Tonnen.
Ostpreußen	53417	466	36265
Westpreußen	36718	931	30286
Posen	4237	20	1492
Pommern	138584	86	1864
Schlesien	8833	1469	3304
Brandenburg	19008	12	901
Sachsen	3334	1	—
Westphalen	1643	—	—
Rheinland	9698	2	—
Summe	275472	2987	74112

Uebersicht

der in den Jahren 1846—1848 nach Abzug der Ausfuhr im Zollverein konsumirten Heringe.

Jahr.	Es sind zum Eingange verzollt und resp. eingangszollfrei abgefertigt.			Die Ausfuhr hat betragen.	Bleiben zur Consumtion.	oder pro Kopf (die Tonne durchschnittlich zu 800 Stück gerechnet).
	In Preußen. Tonnen.	In den übrigen Vereinsstaaten. Tonnen.	Zusammen. Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.	Stück.
1846	286613	4340	290953	6616	284337	7/2
1847	275472	5624	281096	6162	274934	
1848	230026	7843	237869	5044	232825	

10. Andere gesalzene und getrocknete Fische. (Allg. S.)

Der Mehreingang hält sich in ähnlichen Zahlen wie 1843—1845; — Rheinland zeigt andauernd den größesten Eingang, wegen der Nähe Hollands und Belgiens; auch mag die dort wohl größeste Consumtion durch die Fastenspeisen in der katholischen Bevölkerung mit herbeigeführt werden.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	36700	2708	33992	2359
1847	57261	2001	55260	4118
1848	40417	1899	38518	2028

In 1847 war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
A. Preußen.			
Ostpreußen	374	2	—
Westpreußen	366	66	80
Posen	3	23	4
Pommern	7132	—	4
Schlesien	454	323	136
Brandenburg	4012	22	3
Sachsen	3641	—	—
Westphalen	669	2	—
Rheinland	30781	5	1
Summe A.	47432	443	228
Außerdem Luxemburg	55	—	—
B. Die übrigen Vereinsstaaten.			
Königreich Bayern	1505	24	1016
„ Sachsen	1207	1506	252
„ Württemberg	1354	—	236
Großherzogthum Baden	3233	26	2385
Kurfürstenthum Hessen	277	1	1
Großherzogthum Hessen	553	—	—
Thüringischer Verein	70	—	—
Herzogthum Braunschweig	932	1	—
„ Nassau	88	—	—
Freie Stadt Frankfurt	555	—	—
Summe B.	9774	1558	3890
Ueberhaupt	57261	2001	4118

11. Getreide und Hülsenfrüchte. (9. a.)

Indem wir die Bemerkung voranschicken, daß wir, wie auch schon S. 268 angeführt worden ist, die im Jahre 1847 in den mahlsteuerpflichtigen Orten des Preußischen Staats stattgefundenen Versteuerungen an mahlsteuerpflichtigen Gegenständen unberücksichtigt lassen, weil in dem gedachten Jahre die Erhebung der Mahlsteuer wegen der in Folge des schlechten Ausfalls der Erndte des Jahres 1846 ungewöhnlich hohen Preise der Cerealien eine Zeitlang sistirt worden ist, und die in dieser Periode unversteuert gebliebenen Mengen unbekannt geblieben sind, lassen wir zunächst die Resultate der Mahlsteuer-Ergebnisse aus jedem der beiden Jahre 1846 und 1848, so wie die aus beiden Jahren sich bildenden durchschnittlichen Versteuerungs-Mengen nach Körnern folgen:

Orte.	Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk im Jahre 1846.	1848.	Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. 1846. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	1848. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	Durchschnitt. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	Bemerkungen.
I. Ostpreußen.																					
1. Memel	17516	17809	86	11	201	8	287	19	85	17	173	25	259	10	85	30	187	16	273	14	
2. Pillau	3606	3863	47	24	322	18	370	10	74	6	414	8	488	14	60	31	368	13	429	12	
3. Tilsit	13221	13173	73	6	174	10	247	16	85	—	216	14	301	14	79	3	195	12	274	15	
4. Gumbinnen	6803	7281	52	10	221	1	273	11	56	6	247	25	303	31	54	8	234	13	288	21	
5. Insterburg	9872	9837	70	3	301	20	371	23	84	25	319	9	401	2	77	14	310	14	387	28	
6. Königsberg	75234	76571	71	—	214	2	285	2	88	7	235	4	323	11	79	19	224	19	304	6	
Summe	126252	128534	71	20	218	14	290	2	85	27	236	30	322	25	78	23	227	22	306	13	
II. Westpreußen.																					
1. Danzig mit Neufahrwasser	61430	64783	59	29	219	26	279	23	40	6	210	29	251	3	50	1	215	12	265	13	
2. Thorn	8992	9923	64	19	300	18	365	5	78	20	371	17	450	5	71	19	336	2	407	21	
3. Elbing	20210	22254	111	9	215	31	327	8	114	30	223	12	338	10	113	3	219	22	332	25	
4. Marienburg	6508	6958	65	20	169	14	235	2	69	30	199	20	269	18	67	25	184	17	252	10	
5. Marienwerder	6019	6222	83	17	304	2	387	19	111	3	350	15	461	18	97	10	327	8	424	18	
6. Graudenz, Stadt	7081	6913	66	10	268	—	334	10	110	13	356	14	466	27	88	11	312	7	400	18	
do. Festung	1142	1312	90	26	609	21	700	15	122	24	998	6	1120	30	106	25	803	30	910	23	
Summe	111382	118365	71	30	234	10	306	8	72	7	273	3	345	10	72	2	253	23	325	25	

Städte	Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk im Jahre		Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk.																		Bemerkungen.
			1846.						1848.						Durchschnitt.						
			Weizen.		Roggen.		Summe.		Weizen.		Roggen.		Summe.		Weizen.		Roggen.		Summe.		
	1846.	1848.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	
III. Posen.																					
1. Kempen	6246	6670	51	16	221	30	273	14	35	31	260	26	296	25	43	23	241	12	285	3	
2. Ostrowo	4998	6285	84	18	302	23	387	9	77	29	310	17	388	14	81	7	306	20	387	27	
3. Gnesen	7253	8207	58	11	302	5	360	16	53	9	292	3	345	12	55	26	297	4	352	30	
4. Inowraclaw	5716	6663	92	11	261	7	353	18	102	4	275	21	377	25	97	7	268	14	365	21	
5. Bromberg	7503	8797	147	13	290	11	437	24	148	21	507	16	656	5	148	1	398	29	546	30	
6. Lissa	9867	9974	45	30	268	30	314	28	50	27	279	22	330	17	48	12	274	10	322	22	
7. Fraustadt	6064	5616	63	6	216	25	309	31	78	15	277	25	356	8	70	26	262	9	333	3	
8. Krotoschin	7490	8215	64	—	254	2	318	2	67	12	245	17	312	29	65	22	249	25	315	15	
9. Rawitsch	9746	9433	44	7	258	14	302	21	56	28	266	2	322	30	50	17	262	8	312	25	
Zduny	3432	. . .	30	12	208	10	238	22	.	.	.	.	.	.	30	12	208	10	238	22	Die Mahlsteuer ist seit dem Jahre 1847 aufgehoben.
10. Zaborowo	829	900	8	12	230	29	239	9	12	26	226	31	239	25	10	19	228	30	239	17	
11. Meseritz	5202	4842	53	10	241	19	294	29	54	1	243	21	297	22	53	21	242	20	296	9	
12. Grätz	4485	3769	50	31	235	14	286	13	80	2	294	28	374	30	65	16	265	5	330	21	
13. Schwerin	5689	5446	52	19	249	31	302	18	52	6	272	20	324	26	52	12	261	10	313	22	
14. Posen	35899	42876	100	10	316	18	416	28	105	22	387	15	493	5	103	—	352	—	455	—	
Summe	123419	127693	75	31	277	27	353	26	82	15	325	20	408	4	79	7	301	23	380	30	

Orte.	Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. im Jahre 1846.	1848.	Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. 1846. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	1848. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe Pfd.	Lth.	Durchschnitt. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	Bemerkungen.
IV. Pommern.																					
1. Colberg	9765	9190	51	29	237	15	289	12	80	3	277	5	357	8	66	—	257	10	323	10	
2. Cöslin	8543	8444	76	18	197	4	273	22	85	7	207	8	292	15	80	28	202	6	283	2	
3. Treptow a. R. .	5216	4913	56	30	227	26	284	24	39	6	244	2	283	8	48	2	235	30	284	—	
4. Demmin	7315	7316	60	17	234	8	294	25	38	8	218	4	256	12	49	12	226	6	275	18	
5. Greifswald . . .	9507	9599	79	25	297	10	377	3	75	27	312	5	388	—	77	26	304	23	382	17	
6. Anklam	8240	8187	41	10	252	22	294	—	57	11	249	12	306	23	49	10	250	33	300	11	
7. Stargard	13448	12529	87	30	215	3	303	1	84	14	252	1	336	15	86	6	233	18	319	24	
8. Stettin	45807	45761	115	3	250	30	366	1	130	3	268	7	398	10	122	19	259	18	382	5	
9. Alt-Damm	3160	3159	98	24	239	26	338	18	94	1	290	8	384	9	96	12	265	1	361	13	
10. Stolpe	10122	9443	78	20	183	6	261	26	89	11	272	2	361	13	83	31	227	20	311	19	
11. Stralsund . . .	16465	16483	66	29	288	9	355	6	77	22	331	—	408	22	72	9	309	21	381	30	
Swinemünde . . .	4416	. . .	38	6	150	14	188	20	.	.	.	.	.	.	38	6	150	14	188	20	Die Mahlsteuer ist seit 1847 aufgehoben.
Wolgast	1964	989	37	16	364	—	401	16	18	10	264	3	282	13	27	29	314	1	341	30	Desgl. seit dem 1. Juli 1848, weshalb für dieses Jahr nur die Hälfte der Bevölkerung angesetzt ist.
Summe	143968	136016	82	22	242	22	325	12	92	14	270	11	362	25	87	18	256	16	344	2	

Städte	Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. im Jahre 1846.	1848.	Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. 1846. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	1848. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	Durchschnitt. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	Bemerkungen.
V. Schlesien.																					
1. Hirschberg	7376	7784	43	16	238	11	281	27	40	17	247	29	288	14	42	—	243	4	285	4	
2. Frankenstein	6066	6116	50	23	235	31	286	22	58	25	265	29	324	22	54	24	250	30	305	22	
3. Glatz	6349	6179	40	28	285	6	326	2	45	1	452	14	497	15	42	30	368	26	411	24	
4. Neustadt	6541	6742	42	7	311	—	353	7	40	23	327	24	368	15	41	15	319	12	360	27	
5. Neisse	15622	16131	58	22	306	10	365	—	70	13	412	26	483	7	64	17	359	18	424	3	
6. Breslau	103446	113847	165	15	199	2	364	17	196	24	198	14	395	6	181	3	198	24	379	27	
7. Glogau	14478	15359	76	3	258	5	334	8	86	10	322	7	408	17	81	6	290	6	371	12	
8. Sagan	6921	7522	61	7	323	12	384	19	64	23	292	11	357	2	62	31	307	27	370	26	
9. Görlitz	11566	13262	81	1	375	1	456	2	69	21	347	25	417	14	75	11	361	13	436	24	
10. Liegnitz	12652	13584	118	1	202	6	320	7	130	10	238	28	369	6	124	5	220	17	344	22	
11. Jauer	6366	6876	29	23	296	8	325	31	33	1	298	1	331	2	31	12	297	4	328	16	
12. Oels	6327	6605	32	23	197	2	229	25	55	12	235	12	290	24	43	33	216	7	260	8	
13. Brieg	10990	11461	47	7	270	23	317	30	91	26	329	27	421	21	69	16	300	9	369	25	
14. Oppeln	7431	7906	69	29	295	6	365	3	79	27	338	12	418	7	74	28	316	25	391	22	
15. Cosel	3513	3608	17	17	269	29	287	14	36	12	217	8	253	20	26	30	243	19	270	17	
16. Ratibor	7800	8520	62	11	266	29	329	8	68	5	236	—	304	5	65	8	251	14	316	22	
17. Schweidnitz	12450	12224	45	30	293	13	339	11	76	28	359	9	436	5	61	13	326	11	367	24	
Summe	245894	263726	104	18	245	3	349	21	125	28	265	21	391	17	115	7	255	12	370	19	

Orte.	Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk im Jahre		Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk.																		Bemerkungen.
			1846.						1848.						Durchschnitt.						
	1846.	1848.	Weizen.		Roggen.		Summe.		Weizen.		Roggen.		Summe.		Weizen.		Roggen.		Summe.		
			Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	Pfd.	Lth.	
VI. Brandenburg.																					
1. Berlin	328859	404308	115	31	199	1	315	—	106	—	169	14	275	14	111	—	184	7	295	7	
2. Neu-Ruppin . .	9900	8935	41	14	263	12	304	26	25	20	302	9	327	29	33	17	282	26	316	11	
3. Wittstock	6515	6268	42	1	295	14	337	15	41	11	333	19	374	30	41	22	314	16	356	6	
4. Brandenburg . .	15902	17104	96	3	283	25	379	28	98	11	291	14	380	28	92	24	287	20	380	12	
5. Rathenow . . .	5785	5789	72	2	116	9	188	11	72	12	593	9	665	21	72	7	354	25	427	—	
6. Schwedt	6743	6677	52	7	254	25	307	—	42	29	281	23	324	20	47	18	268	8	315	26	
7. Wrietzen	5925	6050	83	26	199	29	283	23	83	19	210	16	294	3	83	22	205	7	288	29	
8. Potsdam . . .	37443	39396	141	15	216	6	357	21	112	8	257	6	369	14	126	28	236	22	363	18	
9. Charlottenburg .	7401	8157	93	8	265	28	359	4	135	2	244	1	379	3	114	5	254	31	369	4	
10. Spandau . . .	8879	11276	103	5	344	12	447	17	90	8	352	23	442	31	96	23	348	17	445	8	
11. Prenzlau . . .	10681	10600	94	7	235	19	329	26	109	3	237	8	346	11	101	21	236	13	338	2	
12. Cottbus	4850	5107	97	—	314	15	411	15	90	9	333	14	423	23	93	20	323	31	417	19	
13. Guben	10737	11127	92	25	283	29	376	22	107	11	269	9	376	20	100	2	276	19	376	21	
14. Crossen	6515	6168	34	11	277	30	312	9	28	9	312	12	340	21	31	10	295	5	326	15	
15. Frankfurt a. O. .	27300	30266	88	—	276	30	364	30	81	3	270	30	352	1	84	17	273	30	358	15	
16. Cüstrin	4994	4689	45	2	265	24	310	26	69	16	400	13	469	29	57	9	333	2	390	11	
17. Königsberg . . .	5331	4867	47	6	208	2	255	8	51	5	233	9	284	14	49	5	220	22	269	27	
18. Landsberg a. W. .	11126	11447	54	14	274	23	329	5	59	5	292	5	351	10	56	25	283	14	340	7	
Summe	514886	598231	105	—	213	22	318	22	99	5	208	13	307	18	102	2	211	2	313	4	

Orte.	Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. im Jahre 1846.	1848.	Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. 1846. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	1848. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	Durchschnitt. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	Bemerkungen.
VII. Sachsen.																					
1. Merseburg . . .	10961	11171	49	22	328	5	377	27	49	11	309	7	358	18	49	16	318	22	368	6	
2. Magdeburg . .	52653	55040	90	1	234	3	324	4	92	26	256	3	348	29	91	13	245	3	336	16	
3. Torgau	8783	8769	39	4	289	28	329	—	34	13	440	10	474	23	36	24	365	3	401	27	
4. Wittenberg . . .	8512	8665	55	21	302	15	358	4	65	24	340	19	406	11	60	22	321	17	377	7	
5. Halle	30662	33750 / 11250	83	30	352	28	436	26	82	15	314	—	396	15	83	6	333	14	416	20	Die Mahlsteuer von Roggen ist in Halle und Zeitz nur bis ultimo April und ult. März 1848 erhoben; daher der Ansatz einer zwiefachen Bevölkerung bei diesen Städten für die Consumtions-Ermittelung pro Kopf.
6. Zeitz	11066	11589 / 2897	66	28	310	21	377	17	47	4	343	26	390	30	57	—	327	7	384	7	
7. Naumburg . . .	12892	3161	55	16	286	15	341	31	54	3	302	14	356	17	54	25	294	15	349	8	
8. Weißenfels . . .	8714	2486	61	22	326	8	387	30	57	29	357	4	415	1	59	25	341	22	401	15	
Heiligenstadt . .	4862	1222	38	17	290	28	329	13	29	13	235	17	264	30	33	31	263	7	297	6	Die Mahlsteuer ist aufgehoben seit dem 1. April 1848, deshalb für dieses Jahr nur der verhältnißmäßige Theil der Bevölkerung angesetzt, wie auch bei den nachfolgenden Positionen geschehen.
Salzwedel . . .	6564	4360	75	1	294	22	369	23	61	27	280	19	342	14	68	14	287	20	356	2	Desgl. seit 1. September 1848.
Burg	11875	9991	73	26	273	13	347	7	65	20	226	25	292	13	69	23	250	3	319	26	„ „ 1. November „
Halberstadt . . .	16599	10305	58	1	257	24	315	25	2	18	223	8	225	26	30	9	240	16	270	25	„ „ 1. August „
Aschersleben . .	6277	3847	54	11	400	4	454	15	58	29	315	10	374	7	56	20	357	23	414	11	„ „ 1. August „
Quedlinburg . .	13551	7076	43	14	314	18	358	—	36	21	273	12	310	1	40	1	293	31	334	—	„ „ 1. Juli „
Erfurt	29216	23954	37	3	298	—	335	3	18	14	284	—	302	14	27	24	291	—	318	24	„ „ 1. Oktober „
Langensalza . .	8161	2091	34	14	257	10	291	24	24	21	223	22	248	11	29	17	240	16	270	1	„ „ 1. April „
Nordhausen . .	13748	12073	128	8	258	20	386	28	135	26	246	26	382	20	132	1	252	23	384	24	„ „ 15. November „
Stendal	6475	5787	56	—	252	22	308	22	55	1	261	20	316	21	55	16	257	5	312	21	„ „ 1. November „
Summe	261571	184418 zum II. Satze. Dagegen 215640 zum I. Satze.	67	10	288	18	355	28	65	15	280	29	346	12	66	12	284	24	35[illegible]	4	

VIII. Westphalen. Siehe Bemerkung zu VIII. Seite 271 der vorliegenden Fortsetzung.

Orte.	Seelenzahl im eigentlichen Stadtbezirk. im Jahre 1846.	1848.	Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. 1846. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	1848. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	Durchschnitt. Weizen. Pfd.	Lth.	Roggen. Pfd.	Lth.	Summe. Pfd.	Lth.	Bemerkungen.
IX. Rheinprovinz.																					
1. Aachen / 2. Burtscheid	50593	55826	107	6	218	—	325	6	78	—	197	11	275	11	92	19	207	21	300	8	
3. Saarlouis	6980	6061	238	8	64	2	302	10	292	8	254	19	546	27	265	8	139	10	424	18	
4. Coblenz / 5. Ehrenbreitstein	25758	27595	56	15	233	28	290	11	43 / 73	14 / 26	215 / 934	9 / 25	248 / 1008	23 / 19	51	18	276	4	327	22	
6. Bonn	16173	16598	109	21	181	25	291	14	71	19	182	14	254	1	90	20	182	3	272	23	
7. Cöln / 8. Deutz	87826	97156	81	13	250	1	331	14	52 / 57	23 / 6	207 / 195	9 / 7	260 / 252	— / 13	67	6	228	10	295	16	
9. Düsseldorf	26103	27206	103	24	170	27	274	19	68	31	161	1	233	—	86	11	167	14	253	25	
10. Trier	18923	20145	115	19	230	30	346	17	89	14	173	31	263	13	102	16	202	15	304	31	
11. Wesel	15503	16075	69	30	148	27	218	25	68	14	246	9	314	23	69	6	197	18	266	24	
12. Cleve	8389	2449	73	14	219	2	292	16	60	28	212	30	273	26	67	5	216	—	283	5	Die Mahlsteuer ist aufgehoben seit 16. April 1848.
13. Emmerich	6221	2138	68	6	225	8	293	14	52	20	204	30	257	18	60	13	215	3	275	16	Desgl. " 1. Mai "
14. Saarbrücken	8329	4262	194	6	147	4	341	10	159	31	177	3	337	2	177	3	162	3	339	6	Desgl. " 1. Juli "
Jülich	1090	...	20	20	309	23	330	11	.	.	.	.	..	.	20	20	309	23	330	11	Desgl. " 1. April 1846. Für diese vier Städte ist deshalb die Bevölkerung mit der verhältnißmäßigen Kopfzahl angesetzt.
Summe	271888	273511	96	3	214	18	310	21	67	4	200	10	267	14	81	19	207	14	289	1	

X. Zusammenstellung der provinziellen Resultate.

Provinzen.	Zahl der Städte in 1848. *)	Seelenzahl in den eigentlichen Stadtbezirken im Jahre 1846.	Seelenzahl in den eigentlichen Stadtbezirken im Jahre 1848.	Verbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im eigentlichen Stadtbezirk. 1846. Weizen. Pfd.	Lth.	1846. Roggen. Pfd.	Lth.	1846. Summe. Pfd.	Lth.	1848. Weizen. Pfd.	Lth.	1848. Roggen. Pfd.	Lth.	1848. Summe. Pfd.	Lth.	Durchschnitt. Weizen. Pfd.	Lth.	Durchschnitt. Roggen. Pfd.	Lth.	Durchschnitt. Summe. Pfd.	Lth.
Ostpreußen	6	126252	128534	71	20	218	14	290	2	85	27	236	30	322	25	78	23	227	22	306	13
Westpreußen	6	111382	118365	71	30	234	10	306	8	72	7	273	3	345	10	72	2	253	23	325	25
Posen	14	123419	127693	75	31	277	27	353	26	82	15	325	20	408	4	79	7	301	23	380	30
Pommern	11	143968	136016	82	22	242	22	325	12	92	14	270	11	362	25	87	18	256	16	344	2
Schlesien	17	245894	263726	104	18	245	3	349	21	125	28	265	21	391	17	115	7	255	12	370	19
Brandenburg	18	514886	598231	105	—	213	22	318	22	99	5	208	13	307	18	102	2	211	2	313	4
Sachsen	8	261571	a 215640 b 184448	67	10	288	18	355	28	65	15	280	29	346	12	66	12	284	24	351	4
Rheinprovinz	14	271888	275511	96	3	214	18	310	21	67	4	200	10	267	14	81	19	207	14	289	1
Summe	94	1799260	a 1863716 b 1832524	89	31	237	11	327	10	90	13	242	25	333	6	90	6	240	2	330	8

a 1sten Sates (Weizen).
b 2ten " (Roggen).

Anmerkung. Die vornachgewiesene Zahl der mahlsteuerpflichtigen Städte beschränkt sich auf diejenigen, in welchen Ende 1848 die Mahlsteuer-Erhebung noch fortgedauert hat.

Es ist zwar eine Verminderung in der Körnernahrung nach diesen Tabellen, insbesondere bei dem Weizen, der Brodnahrung der wohlhabenderen Bewohner der Städte eingetreten, indessen ist sie sehr gering; — und die Einwirkung des Jahres 1848 tritt bei dem Getreide bei Weitem nicht in ähnlicher Weise hervor, als bei der Fleischverzehrung. Geht man auf frühere Jahre zurück, so übertrifft in den mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Städten der Durchschnitt der Jahre 1846 und 1848 noch den Durchschnitt von 1840—1842 sogar bei dem Weizen. Die Durchschnitte sind:

	Weizen.	Roggen.	Zusammen.
1840 — 1842 .	78 Pfd. 29 Lth.	237 Pfd. 27 Lth.	316 Pfd. 24 Lth.
1843 — 1845 .	98 „ 7 „	236 „ 20 „	334 „ 27 „ .
1846 und 1848 .	90 „ 6 „	240 „ 2 „	330 „ 8 „

Den Scheffel Weizen zu 85 Pfund, den Scheffel Roggen zu 80 Pfund gerechnet, war 1846 und 1848 durchschnittlich Verzehrung:

Weizen	1,061 Scheffel
Roggen auf Weizen reducirt .	2,821 „
	3,883 Scheffel in Weizen.
Roggen	3,001 Scheffel
Weizen auf Roggen reducirt .	1,127 „
	4,128 Scheffel in Roggen.

Stellt man die Resultate der Verzehrung an Weizen und Roggen in den mahl- und schlachtsteuerpflichtigen Städten des Preußischen Staats seit längerer Zeit zusammen, so war die Verzehrung:

Jahr.	Weizen.			Roggen.			Alles auf Weizen reducirt.	Alles auf Roggen reducirt.
	Pfund.	Loth.	oder in Scheffeln.	Pfund.	Loth.	oder in Scheffeln.	Scheffel.	Scheffel.
1831	65	11	0,769	240	25	3,010	3,602	3,827
183^{5}_{9}	83	24	0,966	232	21	2,737	3,362	3,785
184^{0}_{2}	78	29	0,928	237	27	2,973	3,726	3,959
184^{3}_{5}	98	7	1,155	236	20	2,958	3,939	4,185
184^{6}_{8}	90	6	1,061	240	2	3,001	3,883	4,128

Ein allmähliges Steigen der Körnernahrung ist sichtlich; doch ist möglich, daß die bessere Controle der Verwaltung der Mahl- und Schlachtsteuer bei diesen Zahlenergebnissen von Einfluß gewesen ist.

Zur Verzehrung müßte, angenommen, daß die Verzehrung auf dem Lande wie in den Städten wäre, bei 16,331,187 Einwohnern des Preußischen Staats nach der Zählung von 1849 producirt worden sein:

an Weizen	17,327,389 Scheffel
dazu ⅕ als Aussaat . .	3,465,478 „
	20,792,867 Scheffel.

Die Ausfuhr des ganzen Zollvereins beträgt im Durchschnitt von 1846 bis 1848 5,450,920 Scheffel, wovon auf Preußische Zollstätten nicht 4 Millionen Scheffel fallen; 1847 beispielsweise 3,662,471 Scheffel.

An Roggen muß für die Verzehrung producirt werden
49,009,892 Scheffel
dazu ¼ als Aussaat . . . 12,252,448 „
sind 61,262,340 Scheffel.

Die Gesammt-Ausfuhr aller Getreidearten außer Weizen betrug 1847 im ganzen Zollverein 2,101,630 Scheffel. —

Eingang, Ausgang und Durchgang der verschiedenen Getreidearten, bei welchem Gerste jetzt besonders angeschrieben worden, war im deutschen Zollverein für 1846, 1847, 1848 folgender:

1 8 4 6.

	Weizen, auch Spelz und Dinkel. Scheffel.	Roggen. Scheffel.	Gerste (auch gemalzte). Scheffel.	Hafer, Buchweizen. Scheffel.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Wicken. Scheffel.	Summe. Scheffel.
Einfuhr . .	759496	3492738	627431	394079	86200	5359944
	* 92	* 1081			* 22	* 1195
Ausfuhr . .	4569679	612788	797966	506102	536553	7083088
Also { Mehreinfuhr	—	2879950	—	—	—	—
	* 92	* 1081			* 22	* 1195
Mehrausfuhr	3810183	—	170535	112023	450353	1663144
Durchfuhr .	477617	222626	63600	54976	12455	831274

1 8 4 7.

	Weizen, auch Spelz und Dinkel. Scheffel.	Roggen. Scheffel.	Gerste (auch gemalzte). Scheffel.	Hafer, Buchweizen. Scheffel.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Wicken. Scheffel.	Summe. Scheffel.
Einfuhr . .	937101	5554249	662753	687261	207779	8049143
	* 1084	* 8506	* 9		* 102	* 9701
Ausfuhr . .	4800555	544389	601075	730488	225678	6902185
Also { Mehreinfuhr	—	5009860	61678	—	—	1146958
	* 1084	* 8506	* 9		* 102	* 9701
Mehrausfuhr	3863454	—	—	43227	17899	—
Durchfuhr .	2475809	92759	87266	99075	17121	2772030
	* 1	* 36	* 1	* 4		* 42

1 8 4 8.

	Weizen, auch Spelz und Dinkel. Scheffel.	Roggen. Scheffel.	Gerste (auch gemalzte). Scheffel.	Hafer, Buchweizen. Scheffel.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Wicken. Scheffel.	Summe. Scheffel.
Einfuhr . .	153491	255792	172951	208696	59492	850422
Ausfuhr . .	6982525	1464313	2806132	919522	728712	12901204
Also { Mehreinfuhr	—	—	—	—	—	—
Mehrausfuhr	6829034	1208521	2633181	710826	669220	12050782
Durchfuhr .	1449721	382423	67854	62434	38448	2000880

* Außerdem: Centner.

Die Ausfuhr von Weizen ist gestiegen, und war namentlich 1848 stärker als je vorher. Bei dem Roggen ist in den Jahren 1846 und 1847 eine sehr starke Einfuhr durch ungünstige Erndten herbeigeführt. Wir lassen folgen den verzollten Eingang, den Ausgang und Durchgang nach den verschiedenen Zollvereinsstaaten, welcher Tabelle wir mit Verweisung auf die Bemerkungen S. 332 u. folgd. der dritten Fortsetzung Darstellungen des Verhältnisses der zu ermäßigten Steuersätzen eingegangenen Getreidemengen beifügen:

…aaten.	Weizen, auch Spelz oder Dinkel.				
	Eingang. Scheffel.	Ausgang. Scheffel.	Mehr-Eingang. Scheffel.	Mehr-Ausgang. Scheffel.	Durchgang. Scheffel.
	1 8 4 6.				
. . . . .	508893	3057880	—	2548987	317674
…Luxemburg	2666	30491	—	27825	36
. . . .	127988	752344	—	624356	79660
. . . .	24164	540	23624	—	—
…s . . .	4279	260588	—	256309	6320
. . . .	38623	404686	—	366063	73828
…um Hessen	14253	5987	8266	—	—
…hum Hessen	37016	—	37016	—	—
. . . .	—	—	—	—	—
…ig . . .	1026	57163	—	56137	99
. . . .	—	—	—	—	—
…M. . .	588	—	588	—	—
	* 92		* 92		
Summe	759496 * 92	4569679	— * 92	3810183	477617
	1 8 4 7.				
. . . . .	502139	3662471	—	3160332	1941979 * 1
…Luxemburg	39	31092	—	31053	863
. . . .	104732	583780	—	479048	268600
. . . .	32093	125	31968	—	—
…rs . . .	12774	221541	—	208767	46754
. . . .	219406	263627	—	44221	217195
…hum Hessen	12965	12565	400	—	418
…thum Hessen	46988	—	46988	—	—
. . . .	—	—	—	—	—
…ig . . .	5965	25354	—	19389	—
. . . .	—	—	—	—	—
…M. . .	—	—	—	—	—
	* 1084		* 1084		
Summe	937101 * 1084	4800555	— * 1084	3863454	2475809 * 1
	1 8 4 8.				
. . . . .	86431	5251166	—	5164735	1854574
…Luxemburg	678	51662	—	50984	1101
. . . .	12320	622288	—	609968	59616
. . . .	40125	494	39631	—	—
…rs . . .	328	425408	—	425082	4680
. . . .	6902	424934	—	418032	28351
…hum Hessen	3716	85550	—	81834	339
…thum Hessen	—	—	—	—	—
. . . .	—	—	—	—	—
…ig . . .	2993	121023	—	118030	1060
. . . .	—	—	—	—	—
…M. . .	—	—	—	—	—
Summe	153491	6982525	—	6829034	1449721

* Centner.

Vereinsstaaten.	Roggen.					Ger-	
	Eingang. Scheffel.	Ausgang. Scheffel.	Mehr-Eingang. Scheffel.	Mehr-Ausgang. Scheffel.	Durchgang. Scheffel.	Eingang. Scheffel.	Ausgang. Scheffel.
1 8							
Preußen . . .	3030462	510822	2519640	—	205623	197756	633518
Außerd. Luxemburg	479	1146	—	667	—	1105	1165
Bayern . . .	138532	42608	95924	—	13088	282756	100836
Sachsen . . .	227857	8868	218989	—	—	136127	345
Württemberg . .	4	3508	—	3504	—	—	5760
Baden	19618	4039	15579	—	—	5499	16039
Kurfürstenth. Hessen	18081	140	17941	—	3850	11064	2281
Großherz. Hessen	53952	—	53952	—	—	8316	—
Thüringen . .	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig .	3753	41657	—	37904	565	4808	38022
Nassau	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. .	— * 1081	—	— * 1081	—	—	—	—
Summe	3492738 * 1081	612788	2879950 * 1081	—	222626	627431	797966
1 8							
Preußen . . .	4825950	477959	4347991	—	53430 * 36	250258	544538
Außerd. Luxemburg	3999	1637	2362	—	—	581	504
Bayern . . .	137996	41112	96884	—	27630	123728	26921
Sachsen . . .	240116	3114	237002	—	—	127243	56
Württemberg . .	795	7189	—	6394	168	—	13092
Baden	61767	608	61159	—	7074	38911	8703
Kurfürstenth. Hessen	172302	6005	166297	—	4262	43183	3469
Großherz. Hessen	55128	—	55128	—	—	43432	—
Thüringen . .	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig .	56196	6765	49431	—	185	33417	3769
Nassau	— * 2733	—	— * 2733	—	—	—	—
Frankfurt a. M. .	— * 5773	—	— * 5773	—	—	— * 9	—
Summe	5554249 * 8506	544389	[illegible] * 8506	—	92759 * 36	663753 * 9	601075
1 8							
Preußen . . .	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Außerd. Luxemburg	[illegible]	[illegible]	1194	—	—	[illegible]	[illegible]
Bayern . . .	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	17688	5772	[illegible]
Sachsen . . .	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	[illegible]	2
Württemberg . .	—	[illegible]	—	[illegible]	—	—	13414
Baden	[illegible]	[illegible]	[illegible]	—	—	5445	9151
Kurfürstenth. Hessen	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	1065	7581	[illegible]
Großherz. Hessen	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen . .	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig .	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]
Nassau	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. .	—	—	—	—	—	—	—
Summe	[illegible]	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

* [illegible]

ke.			Hafer, Buchweizen.				
Mehr-Eingang. Scheffel.	Mehr-Ausgang. Scheffel.	Durchgang. Scheffel.	Eingang. Scheffel.	Ausgang. Scheffel.	Mehr-Eingang. Scheffel.	Mehr-Ausgang. Scheffel.	Durchgang. Scheffel.
1 6.							
—	435762	18917	181282	206933	—	25651	49472
—	60	—	187	5707	—	5520	—
161920	—	39660	51636	224508	—	172872	5400
135782	—	—	158491	6	158485	—	—
—	5760	—	32	40400	—	40368	—
—	10540	636	980	25035	—	24055	—
8783	—	522	86	—	86	—	104
8316	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	33214	3865	1385	3513	—	2128	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	170535	63600	394079	506102	—	112023	54976
4 7.							
—	294300	29944 * 1	501663	350123	151540	—	76816 * 4
77	—	—	3366	5073	—	1507	—
96804	—	55232	24812	264188	—	239376	22092
127187	—	—	70554	91	70463	—	—
—	13092	—	4	72445	—	72441	—
30208	—	1217	240	37477	—	37237	—
39714	—	850	16117	75	16042	—	59
43432	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
31648	—	23	70305	1016	69289	—	108
—	—	—	—	—	—	—	—
— * 9	—	—	—	—	—	—	—
61678 * 9	—	87266 * 1	687261	730488	—	43227	99075 * 4
4 8.							
—	2639545	18799	112483	417972	—	305489	12816
1575	—	403	1855	4702	—	2847	—
—	56956	48472	1880	414304	—	412424	49172
106938	—	—	46573	102	46471	—	—
—	13414	—	—	35827	—	35827	—
—	3706	—	3452	30854	—	27402	—
—	6122	123	29039	—	29039	—	296
—	—	—	4	—	4	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	1951	357	13410	15761	—	2361	150
—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—
—	2633181	67854	206896	919522	—	710626	62434

* Centner.

Vereinsstaaten.	Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse, Wicken.				
	Eingang. Scheffel.	Ausgang. Scheffel.	Mehreingang. Scheffel.	Mehrausgang. Scheffel.	Durchgang. Scheffel.
1 8 4 6.					
Preußen	53734	529300	—	475566	9557
Außerdem Luxemburg	1099	2719	—	1620	1399
Bayern	5576	632	4944	—	56
Sachsen	16298	13	16285	—	—
Württemberg	—	1172	—	1172	—
Baden	945	1452	—	507	365
Kurfürstenthum Hessen	2625	403	2222	—	—
Großherzogthum Hessen	1728	—	1728	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—
Braunschweig	4195	862	3333	—	1148
Nassau	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—
	* 22		* 22		
Summe	86200	536553	—	450353	12455
	* 22		* 22		
1 8 4 7.					
Preußen	171173	220773	—	49600	10323
Außerdem Luxemburg	114	273	—	159	—
Bayern	2536	880	1656	—	44
Sachsen	14131	52	14079	—	—
Württemberg	—	1155	—	1155	—
Baden	5038	641	4397	—	6149
Kurfürstenthum Hessen	4494	331	4163	—	344
Großherzogthum Hessen	3732	—	3732	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—
Braunschweig	6404	1573	4831	—	261
Nassau	1	—	1	—	—
	* 100		* 100		
Frankfurt a. M.	156	—	156	—	—
	* 2		* 2		
Summe	207779	225678	—	17899	17121
	* 102		* 102		
1 8 4 8.					
Preußen	36559	704905	—	668346	37457
Außerdem Luxemburg	1240	481	759	—	—
Bayern	1080	1796	—	716	124
Sachsen	12872	23	12849	—	—
Württemberg	—	2847	—	2847	—
Baden	922	2331	—	1409	186
Kurfürstenthum Hessen	440	3864	—	3424	1
Großherzogthum Hessen	1916	—	1916	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—
Braunschweig	4462	12465	—	8003	680
Nassau	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	1	—	1	—	—
Summe	59492	728712	—	669220	38448

* Centner.

Vergleichende Zusammenstellung

des Prozent-Verhältnisses der in den drei Jahren 1846, 1847 und 1848 gegen ermäßigte Sätze und resp. zollfrei in den Zollverein eingeführten Getreide-Mengen von der Gesammt-Einfuhr und der diesfallsigen Einfuhr in dem vorangegangenen dreijährigen Zeitraum von 1843, 1844 und 1845.

Der Antheil der Getreide-Zollerleichterungen von der gesammten Getreide-Einfuhr berechnete sich nach Seite 332 der dritten Fortsetzung:

	von Weizen.	von Roggen.	von Gerste, Hafer, Buchweizen.	von Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse, Wicken.
	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.
für 1843 auf .	36	45	77	26
„ 1844 „ .	71	64	86	34
„ 1845 „ .	75	42	81	45
und durchschnittlich jährlich auf	61	50	81	35

Bei Zugrundelegung der in der vorhergehenden und in der nachfolgenden Uebersicht nachgewiesenen gesammten Getreide-Einfuhr und der davon zu ermäßigten Sätzen und zollfrei abgefertigten Mengen, berechnen sich die in Rede stehenden Zollbegünstigungen:

	von Weizen.	von Roggen.	von Gerste, Hafer, Buchweizen.	von Bohnen, Erbsen, Linsen, Hirse, Wicken.
	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.
für 1846 auf .	89	99	92	18
„ 1847 „ .	79	98	99	28
„ 1848 „ .	42	88	91	15
und durchschnittlich jährlich auf	70	95	94	20

Ueber

des in den Jahren 1846—1848 im Zollverein gegen ermä-

	Weizen 2c. 1846.	1847.	1848.	Jährlicher Durchschnitt.	Roggen. 1846.	1847.	1848.	Jährlicher Durchschnitt.
	Scheffel.	Scheffel.	Schfl.	Scheffel	Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.
A. Auf Grund besonderer Bewilligung und resp. von Verträgen.								
I. Zu ermäßigten Sätzen.								
a) An der Grenze von Berchtesgaden in Bayern; an der sächsisch-böhmischen Landesgrenze; Elbeingang in Sachsen für den Grenzbezirk und Eingang aus dem hannöverschen Steuerverein.	40564	17103	56319	37995	219081	67818	217626	168175
b) Eingangsabgabefrei. Aus der Schweiz und aus ausgeschlossenen, dem Steuervereine angeschlossenen Preußischen Ortschaften 2c.	24273	2394	7192	11286	10545	21045	7529	13040
Summe	64837	19497	63511	49281	229626	88863	225155	181215
B. Auf Grund allgemeiner Gestattung in Folge des schlechten Ausfalls der Erndte von 1846 und der hohen Preise der Cerealien. — zollfrei . . .	611885 * 92	718803 * 1084	304	443664 * 392	3216707 * 1081	5370326 * 8506	782	2862605 * 3196
Ueberhaupt	676722 * 92	738300 * 1084	63815	492945 * 392	3446333 * 1081	5459189 * 8506	225937	3043820 * 3196
	1478837 * 1176				9131459 * 9587			

Anmerkung. Die unter der Linie mit * aufgeführten Mengen sind außerdem vor-

f i ch t

sigte Sätze und resp. eingangszollfrei zugelassenen Getreides.

Gerste.				Hafer, Buchweizen.				Bohnen, Erbsen, Linsen ꝛc.			
1846.	1847.	1848.	Jährlicher Durchschnitt.	1846.	1847.	1848.	Jährlicher Durchschnitt.	1846.	1847.	1848.	Jährlicher Durchschnitt.
Scheffel	Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.	Scheffel.	Schffl.	Scheffel.	Schffl.	Schffl.
260723	94801	151279	168934	153412	104922	175981	144772	17851	20978	29155	22661
8445	12328	12138	10970	1048	1952	4402	2467	648	1120	1948	1239
269168	107129	163417	179904	154460	106874	180383	147239	18499	22098	31103	23900
349653 * 9	551704	734	300697 * 3	163479	555375	1812	240222	52525 * 22	167509 * 102	246	73427 * 41
618821 * 9	658833	164151	480601 * 3	317939	662249	182195	387461	71024 * 22	189607 * 102	31349	97327 * 41
1441805 * 9				1162363				291980 * 124			

ekommene Getreide-Abfertigungen nach Centnern.

Berechnung

der aus der Zulassung des Getreides zu ermäßigten Sätzen und resp. zu gänzlichem Erlasse der Eingangs-Abgabe für die Consumenten entspringenden Zoll-Erleichterungen.

Jahr.	Es sind im Ganzen für die Consumtion im Zollverein an Getreide eingeführt. Scheffel.	Zu den vollen tarifmäßigen Sätzen würde hiervon an Eingangs-Abgabe zu erheben gewesen sein. Thaler.	Es sind aber nur erhoben worden. Thaler.	Mithin sind unerhoben geblieben. Thaler.	Oder von der tarifmäßigen vollen Eingangsabgabe. Prozent.
1846	5361431	1072286	60049	1012237	94,40
1847	8061189	1612238	67363	1544875	95,82
1848	850422	170084	49154	120930	71,10
Summe	14273042	2854608	176566	2678042	—
Ueberhaupt	4757681	951536	58855	892681	93,81

Anmerkung. Die in der Verzollung mitenthaltene Centnerzahl ist vorstehend auf Scheffel reduzirt (1 Scheffel Weizen gleich 85 Pfund und das sonstige Getreide der Scheffel zu 80 Pfund angenommen) mit in Ansatz gebracht.

Der verzollte Eingang nach den einzelnen Provinzen des Preußischen Staats war folgender:

Spezielle Uebersicht

des Getreide-Eingangs zur Consumtion in den einzelnen Provinzen des Preußischen Staats in den Jahren 1846, 1847, 1848.

Provinzen.	1846.					1847.					1848.				
	Weizen, auch Spelz oder Dinkel.	Roggen.	Gerste.	Hafer, Buchweizen.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Wicken.	Weizen, auch Spelz oder Dinkel.	Roggen.	Gerste.	Hafer, Buchweizen.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Wicken.	Weizen, auch Spelz oder Dinkel.	Roggen.	Gerste.	Hafer, Buchweizen.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Wicken.
	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.
Verwaltungs-Bezirk:															
Preußen a. Königsberg	4298	2522	1998	26643	988	26660	740561	72951	185926	27307	5559	1928	806	254	2433
Preußen b. Danzig .	12001	3685	1186	5350	2750	24202	143452	11495	14435	4733	4503	1359	449	326	1723
Posen	30326	5666	274	408	245	102172	40478	1731	9366	11983	32485	1825	123	334	821
Pommern	1488	8039	289	630	491	5418	1332241	20624	12739	17109	1658	3045	302	113	184
Schlesien	17064	18058	2224	53381	5461	128561	72861	3160	74135	12057	16524	1731	1971	11321	6013
Brandenburg	19527	14067	3660	1242	2362	57433	68209	24584	23414	18552	11314	3933	2482	646	675
Sachsen	105	218	54	1490	87	3417	58919	4989	9646	2013	347	5241	3416	9762	267
Westphalen	28905	215433	24553	47723	6058	18137	385080	33232	94573	27229	9766	22126	13857	77595	12008
Rheinland	395179	2762774	163518	44414	35292	136139	1984149	77492	77429	50190	4275	13112	396	12132	12435
Summe	508893	3030462	197756	181282	53734	502139	4825950	250258	501663	171173	86431	54300	23802	112483	36559
Darunter zu ermäßigten Sätzen und resp. eingangsabgabefrei . .	429569	2984537	189373	105155	39819	305076	4731114	246468	476735	153390	10038	27393	17265	87287	12349

Die unter der Hauptsumme der Tabelle angegebenen Zahlen zeigen deutlich, wie in den Jahren 1846 und 1847 der größeste Theil des in den Preußischen Staat eingegangenen Getreides zollfrei und zu ermäßigten Zollsätzen einging; in 1848 ist dies weniger der Fall.

Wie sich der Ausgang von Getreide nach den Preußischen Provinzen stellt, zeigt die folgende Tabelle.

Uebersicht
der Getreide-Ausfuhr in den einzelnen Provinzen des Preußischen Staats in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Provinzen.	Weizen 2c.	Roggen.	Gerste.	Hafer, Buchweizen.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen 2c.
	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.
1846.					
Verwaltungs-Bezirk.					
Preußen a. Königsberg	247051	200461	28287	120113	365013
Preußen b. Danzig	1487844	57344	1620	—	82411
Posen	—	2	100	—	—
Pommern	547770	148143	336740	64410	34710
Schlesien	28996	58489	6890	527	691
Brandenburg	483384	29211	242619	2015	39114
Sachsen	36360	2933	4970	863	2213
Westphalen	9296	8762	2810	1175	548
Rheinland	217179	5477	9482	17830	4600
Summe	3057880	510822	633518	206933	529300
1847.					
Verwaltungs-Bezirk.					
Preußen a. Königsberg	376130	270155	37193	209180	99487
Preußen b. Danzig	717690	40903	7923	39684	56739
Posen	—	1	70	200	—
Pommern	944066	113665	293414	57250	15283
Schlesien	10174	17500	4969	1477	529
Brandenburg	970996	4873	139437	2053	36585
Sachsen	21403	1034	1677	61	1705
Westphalen	23272	4296	1334	4426	503
Rheinland	599340	25531	58541	35792	9949
Summe	3662471	477959	544358	350123	220773

Anmerkung. Das im 1846 über Danzig transitirte polnische Getreide, so weit solches durch die Conto-Lager gegangen, ist unter dem vorstehenden Ausgang im freien Verkehr mitbegriffen.

Provinzen.	Weizen rc. Schffl.	Roggen. Schffl.	Gerste. Schffl.	Hafer, Buchweizen. Schffl.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen rc. Schffl.
	1848.				
Verwaltungs-Bezirk.					
Preußen a. Königsberg	270820	116554	43901	9208	381173
Preußen b. Danzig	826208	96900	125052	6268	120449
Posen	—	9	—	—	—
Pommern	1356524	544704	1229979	293821	137312
Schlesien	55340	60585	15288	1210	1142
Brandenburg	1415919	203403	925323	52454	54585
Sachsen	14220	144	76	1	1357
Westphalen	148938	33835	19895	4528	3283
Rheinland	1163197	136703	323833	50482	5604
Summe	5251166	1192837	2683347	417974	704905

Das Jahr 1846 kann nicht füglich zur Vergleichung mit herangezogen werden, da unter dem bei Danzig als Ausgang angeschriebenen Getreide auch das durchgehende russische Getreide mit enthalten ist. Die Jahre 1847 und 1848 zeigen das merkwürdige Resultat, daß auch bei dem Weizen ein größerer Ausgang bei Pommern und Brandenburg sich zeigt, als bei Westpreußen, so daß der Getreidehandel in Stettin und Hamburg-Berlin den Weizenhandel in Danzig jetzt noch zu übertreffen scheint. —

Wir schließen dieser Darstellung eine Tabelle des Durchgangs des Getreides in den Preußischen Provinzen an; und bemerken nur, daß die größeren Summen 1847 und 1848 gegen 1846 eben darin ihren Grund haben, daß 1846 das in Danzig aus den Conto-Lagern durchgehende polnische Getreide als Ausgang in den Zolllisten angegeben ist.

Uebersicht
des Getreide-Durchgangs in den einzelnen Provinzen des Preußischen Staats in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Provinzen.	1846.					1847.					1848.				
	Weizen, auch Spelz oder Dinkel.	Roggen.	Gerste.	Hafer, Buchweizen.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Wicken.	Weizen, auch Spelz od. Dinkel.	Roggen.	Gerste.	Hafer, Buchweizen.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Wicken.	Weizen, auch Spelz od. Dinkel.	Roggen.	Gerste.	Hafer, Buchweizen.	Bohnen, Erbsen, Hirse, Linsen, Wicken.
	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.	Schffl.
Preußen, Verwaltungs-Bezirk a. Königsberg	177886	181630	10349	49225	3746	259229	39187	25657	76760	8569	218918	331769	14333	12775	30349
Preußen, Verwaltungs-Bezirk b. Danzig	—	—	—	—	1559	1652091	1761	—	—	490	948920	23916	16	7	6176
Posen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pommern	139451	21108	7954	—	3703	28030	11817	14	—	1001	130458	1360	1523	—	304
Schlesien	77	662	196	—	—	1860	287	165	—	—	697	4801	2758	23	87
Brandenburg	123	1626	163	33	500	27	244	44	73	104	31	1470	67	—	458
Sachsen	51	327	152	43	39	26	134	64	3	47	31	239	102	—	83
Westphalen	53	270	103	171	—	—	—	—	—	—	17	94	—	11	—
						* 1	* 36	* 1	* 4						
Rheinland	33	—	—	—	10	716	—	4000	—	112	55502	41	—	—	—
Summe	317674	205623	18917	40472	9557	1941979	53430	[illegible]944	76816	10323	1354574	363690	18799	18799	37457
						* 1	* 36	* 1	* 4						

* Centner.

Anmerkung. Das in 1846 über Danzig transitirte polnische Getreide ist unter dem Ausgange aus dem freien Verkehr mitbegriffen.

Die Durchschnittspreise des Getreides für die verschiedenen Provinzen des Preußischen Staats und für den Staat im Ganzen, mit Hinzunehmen der Kartoffeln und des Rindfleisches, ergeben sich für 1846, 1847 und 1848 aus den folgenden Tabellen.

Uebersicht
der jährlichen Durchschnittspreise der vier Haupt-Getreidearten in den Provinzial-Abtheilungen des Preußischen Staats für die Jahre 1846, 1847 und 1848.

Der Preußische Scheffel galt durchschnittlich in Silbergroschen.

Provinzial-Abtheilungen.	Weizen.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	1846.	1847.	1848.	1846.	1847.	1848.	1846.	1847.	1848.	1846.	1847.	1848.
Preußen	79$\frac{11}{12}$	98$\frac{10}{12}$	63$\frac{9}{12}$	58$\frac{2}{12}$	73$\frac{8}{12}$	34$\frac{8}{12}$	43$\frac{7}{12}$	57$\frac{3}{12}$	30$\frac{5}{12}$	28$\frac{1}{12}$	34	20$\frac{1}{12}$
Posen	83$\frac{3}{12}$	105	57$\frac{5}{12}$	65$\frac{10}{12}$	83$\frac{10}{12}$	37$\frac{1}{12}$	52$\frac{4}{12}$	65$\frac{6}{12}$	30$\frac{5}{12}$	35$\frac{1}{12}$	39	20$\frac{9}{12}$
Pommern u. Brandenburg	82$\frac{8}{12}$	107$\frac{4}{12}$	64$\frac{2}{12}$	62$\frac{3}{12}$	80$\frac{4}{12}$	35$\frac{6}{12}$	47$\frac{4}{12}$	60$\frac{7}{12}$	30$\frac{6}{12}$	33$\frac{5}{12}$	40$\frac{8}{12}$	22$\frac{3}{12}$
Schlesien	82$\frac{1}{12}$	107$\frac{7}{12}$	59$\frac{9}{12}$	69$\frac{4}{12}$	86$\frac{4}{12}$	38$\frac{11}{12}$	51$\frac{10}{12}$	69$\frac{9}{12}$	31$\frac{10}{12}$	34	37$\frac{7}{12}$	21$\frac{1}{12}$
Sachsen	76$\frac{9}{12}$	109$\frac{3}{12}$	60$\frac{3}{12}$	65$\frac{10}{12}$	91$\frac{3}{12}$	37$\frac{5}{12}$	43$\frac{6}{12}$	69$\frac{3}{12}$	32$\frac{7}{12}$	30$\frac{5}{12}$	41$\frac{8}{12}$	22$\frac{1}{12}$
Westphalen	95$\frac{10}{12}$	119$\frac{9}{12}$	63$\frac{1}{12}$	83$\frac{5}{12}$	94$\frac{8}{12}$	38$\frac{3}{12}$	54$\frac{4}{12}$	70$\frac{10}{12}$	33$\frac{1}{12}$	34$\frac{6}{12}$	44$\frac{5}{12}$	23$\frac{3}{12}$
Rheinland	106$\frac{1}{12}$	127$\frac{4}{12}$	71$\frac{11}{12}$	92	99$\frac{7}{12}$	48$\frac{2}{12}$	62$\frac{1}{12}$	76$\frac{2}{12}$	38$\frac{10}{12}$	35$\frac{1}{12}$	44$\frac{1}{12}$	26$\frac{7}{12}$
Ueberhaupt	86$\frac{8}{12}$	110$\frac{9}{12}$	62$\frac{11}{12}$	70$\frac{11}{12}$	87$\frac{1}{12}$	38$\frac{7}{12}$	50$\frac{9}{12}$	67	32$\frac{7}{12}$	33	40$\frac{3}{12}$	22$\frac{4}{12}$

Uebersicht
der Getreide-, Kartoffel- und Rindfleischpreise im Durchschnitte der Jahre 1846, 1847 und 1848 für den ganzen Preußischen Staat.

Jahr.	Ein Preuß. Scheffel galt in Silbergroschen					Ein Pfund Rindfleisch galt in Silbergroschen.
	Weizen.	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Kartoffeln.	
1846	86$\frac{8}{12}$	70$\frac{11}{12}$	50$\frac{9}{12}$	33	21$\frac{10}{12}$	2$\frac{11}{12}$
1847	110$\frac{9}{12}$	87$\frac{1}{12}$	67	40$\frac{3}{12}$	30$\frac{4}{12}$	3$\frac{3}{12}$
1848	62$\frac{11}{12}$	38$\frac{7}{12}$	32$\frac{7}{12}$	22$\frac{4}{12}$	17$\frac{9}{12}$	3$\frac{4}{12}$
Im Durchschnitte von 18$\frac{46}{48}$	86$\frac{9}{12}$	65$\frac{8}{12}$	50$\frac{1}{12}$	31$\frac{10}{12}$	23$\frac{2}{12}$	3$\frac{1}{12}$

Wir machen darauf aufmerksam, wie gering sich 1848 die Preise stellten gegen 1847 und 1846. Das Getreide war 1848 halb so theuer als 1847.

12. Kraftmehl, Nudeln, Puder, Stärke und Mühlenfabrikate.
(25. q.)

Der schlechte Ausfall der Erndte 1846 bewirkte im Jahre 1847 eine außerordentlich starke Einfuhr, die ganz zollfrei oder doch zu ermäßigten Sätzen gestattet ward. Diese Verhältnisse führten auch herbei, daß 1847 im ganzen Zollverein ein bedeutender Mehreingang dieser Objekte sich zeigte, während sonst in demselben regelmäßig ein Mehrausgang vorhanden ist. Dieser ist auch 1848 in stärkerer Quantität als in den Vorjahren wieder eingetreten. Bayern hat nach Preußen den bedeutendsten Ausgang. Wir verweisen auf die Bemerkungen S. 341 der dritten Fortsetzung und schließen pro 1846 — 1848 ähnliche Tabellen an, als sie pro 1843 — 1845 in der dritten Fortsetzung S. 340 gegeben wurden.

Jahr.	Eingang. Ctr.	Ausgang. Ctr.	Mehreingang. Ctr.	Mehrausgang. Ctr.	Durchgang. Ctr.
1846	23097 a 16182	63111	—	40014	6482
1847	749521 a 745968	61902	687619	—	38337
1848	5055 a 2175	139815	—	134760	13571
Durchschnitt von 184$\frac{6}{8}$	259224 a 254782	88276	170948	—	16797

a. Darunter: zollfrei und zu ermäßigten Sätzen und trifft hiervon in 1846 und 1847 bis auf geringe Mengen der zollfreie Eingang auf Grund der allgemeinen zollfreien Einfuhr in Folge des schlechten Ausfalls der Erndte 1846.

Vereinsstaaten.	Ausgang. 1846. Ctr.	Ausgang. 1847. Ctr.	Ausgang. 1848. Ctr.
Preußen	35746	31764	102449
Außerdem Luxemburg . . .	568	242	221
Bayern	8818	14592	19233
Sachsen	4436	1740	2330
Württemberg	2438	2427	4044
Baden	7230	7504	6760
Kurfürstenthum Hessen . . .	420	326	385
Großherzogthum Hessen . . .	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Braunschweig	3455	3307	4383
Nassau	—	—	—
Frankfurt am Main	—	—	—
Summe	63111	61902	139815

Der Ausgang in Preußen war:

	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	1540	493	1323
Westpreußen	5043	3399	100
Posen	—	1	9
Pommern	3244	10799	62937
Schlesien	17116	4547	12628
Brandenburg	5516	2868	20805
Sachsen	61	722	109
Westphalen	226	26	296
Rheinland	3000	8909	12242
Summe	35746	31764	102449

12. Sämereien und Beeren. (9. b.)

a. Anis und Kümmel. (9. b. 1.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr-Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	1383	11163	9780	161
1847	660	7981	7321	62
1848	400	7122	6722	66
Summe	2443	26266	23823	289
Durchschnitt	814	8755	7941	96

Der Eingang hat sich vermindert; — der Ausgang vermehrt. Der Gegenstand ist unerheblich, doch mag hervorgehoben werden, daß von den Ausfuhrhäfen Hamburg noch die meisten Geschäfte darin zu machen scheint; der Hauptausgang ist in Wittenberge, 1847 z. B. von der Totalausfuhr von 7321 Centnern 6606. —

b. Oelsaat. (9. b. 2.)

Hanfsaat.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr-einfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	17890	4921	12969	152
1847	8609	3666	4943	43
1848	9753	2946	6807	6
Summe	36252	11533	24719	201
Durchschnitt	12084	3844	8240	67

Die Ausfuhr ist im Durchschnitt sich gleich geblieben; die Einfuhr gestiegen. Der Zollverein bedarf eines Zuschusses vom Auslande; es tritt

pro 18[illegible] gegen 18[illegible] gestiegene Mehreinfuhr hervor. Der meiste Eingang ist in Preußischen Zollstätten; von 8609 Centnern Totaleingang 1847; in Preußen 8123; und hiervon mehr als die Hälfte 4819 Provinz Preußen (Tilsit), das andere meist in Schlesien und am Rhein.

Leinsaat und Leindotter.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . . .	437579	277100	160479	1474
1847 . . .	563125	260227	302898	389
1848 . . .	715799	421141	294658	1487
Summe	1716503	958468	758035	3350
Durchschnitt	572168	319489	252679	1117

Mohnsaamen (einschl. Erdnüsse).

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Durchfuhr.
1846 . . .	1756	52	1704	—
1847 . . .	6184	309	5875	1
1848 . . .	15041	1015	14026	—
Summe	22981	1376	21605	1
Durchschnitt	7660	459	7201	—

Raps, Rübesaat.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Durchfuhr.
1846 . . .	420746	20417	400329	195
1847 . . .	474160	90647	383513	676
1848 . . .	338095	37276	300819	635
Summe	1233001	148340	1084661	1506
Durchschnitt	411000	49447	361553	502

Die wichtigen Objekte sind Leinsaat, Leindotter, Raps und Rübesaat. Von diesen ist eine bei weitem größere Einfuhr als Ausfuhr; namentlich bedarf der Zollverein auch bei dem Raps, trotz des immerfort sich mehrenden Anbaues, eines erheblichen Zuschusses vom Auslande. Im Ganzen scheint jedoch dieser Mehreingang abzunehmen.

Es ist bei der Wichtigkeit dieser Objekte nicht ohne Interesse zu sehen, woher insbesondere der Eingang kommt. Wir lassen eine desfallsige Tabelle nach den verschiedenen Zollvereinstaaten folgen.

Vereinsstaaten.	Leinsaat und Leindotter.				Raps, Rübsaat.			
	Ein- gang. Ctr.	Aus- gang. Ctr.	Mehr- Ein- gang. Ctr.	Mehr- Aus- gang. Ctr.	Ein- gang. Ctr.	Aus- gang. Ctr.	Mehr- Ein- gang. Ctr.	Mehr- Aus- gang. Ctr.
	1846.							
Preußen	422029	273441	148588	—	383866	18570	365296	—
Außerdem Luxemburg	253	1	252	—	740	7	733	—
Bayern	3254	1489	1765	—	15079	61	15018	—
Sachsen	5607	1146	4461	—	3152	117	3035	—
Württemberg	—	—	—	—	488	47	441	—
Baden	835	65	770	—	3685	869	2816	—
Kurfürstenthum Hessen .	1040	82	958	—	187	441	—	254
Großherzogthum Hessen	275	—	275	—	11135	—	11135	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	4284	876	3408	—	2414	305	2109	—
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt am Main . .	2	—	2	—	—	—	—	—
Summe	437579	277100	160479	—	420746	20417	400329	—
	1847.							
Preußen	537275	252257	285018	—	427557	85323	342234	—
Außerdem Luxemburg	187	—	187	—	818	—	818	—
Bayern	3453	3883	—	430	5925	304	5621	—
Sachsen	10149	1460	8689	—	522	957	—	435
Württemberg	389	4	385	—	—	169	—	169
Baden	428	176	252	—	5943	392	5551	—
Kurfürstenthum Hessen .	812	316	496	—	1953	2727	—	774
Großherzogthum Hessen	1	—	1	—	29782	—	29782	—
Thüringen	8	—	8	—	—	—	—	—
Braunschweig	10306	2131	8175	—	1660	775	885	—
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt am Main . .	117	—	117	—	—	—	—	—
Summe	563125	260227	302898	—	474160	90647	383513	—
	1848.							
Preußen	692551	415331	277220	—	293068	24026	269042	—
Außerdem Luxemburg	247	—	247	—	3065	—	3065	—
Bayern	2784	2751	33	—	11131	—	11131	—
Sachsen	8641	1809	6872	—	21288	1101	20187	—
Württemberg	197	—	197	—	—	342	—	342
Baden	815	98	717	—	3001	2015	986	—
Kurhessen	862	398	464	—	1384	167	1217	—
Großherzogthum Hessen	—	—	—	—	3363	—	3363	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	9660	754	8906	—	1795	9625	—	7830
Nassau	2	—	2	—	—	—	—	—
Frankfurt am Main .	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	715799	421141	294658	—	338095	37276	300819	—

Die Preußischen Zollstätten zeigen den allermeisten Eingang; und in Preußen ist es bei Leinsaat und Leindotter die Provinz Preußen, bei Raps und Rübesaat die Rheinprovinz, bei welchen die Haupteingangssummen hervortreten. Dies wird noch klarer aus folgender tabellarischen Uebersicht für den Preußischen Staat.

Im Preußischen Staate in 1848.

Provinzen.	Leinsaat und Leindotter.				Raps, Rübesaat.			
	Eingang. Ctr.	Ausgang. Ctr.	Mehr-Eingang. Ctr.	Mehr-Ausgang. Ctr.	Eingang. Ctr.	Ausgang. Ctr.	Mehr-Eingang. Ctr.	Mehr-Ausgang. Ctr.
Ostpreußen	482106	393363	88743	—	6698	—	6698	—
Westpreußen	54309	3118	51191	—	10275	16398	—	6123
Posen	4993	3	4990	—	5241	—	5241	—
Pommern	82921	1142	81779	—	3314	3339	—	25
Schlesien	92	16931	—	16839	5392	504	4888	—
Brandenburg	1775	720	1055	—	57249	261	56988	—
Sachsen	638	11	627	—	166	1430	—	1264
Westphalen	18522	35	18487	—	30845	479	30366	—
Rheinland	47195	8	47187	—	173888	1615	172273	—
Summe	692551	415331	277220		293068	24026	269042	

Die meiste Leinsaat kommt über Schmaleningken (261,708 Ctr. im Jahre 1847); der meiste Raps und Rübesaat über Emmerich (163,929 Centner im Jahre 1847) ein.

c. Kleesaat, Wachholderbeeren, alle nicht namentlich angeführten Sämereien. (9. b. 3.)

Kleesaat.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	53862	139113	85251	55380
1847	42881	189734	146853	45236
1848	16813	39836	23023	20519
Summe	113556	368683	255127	121135
Durchschnitt	37852	122894	85042	40378

Wachholderbeeren.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	329	3977	3448	15
1847	774	2934	2160	1
1848	2237	6532	4305	6
Summe	3340	13443	9913	22
Durchschnitt	1113	4481	3304	7

Alle nicht namentlich angeführten Sämereien.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	8833	9709	876	92
1847	9683	13968	4285	38
1848	8532	28522	19990	142
Summe	27048	52199	25151	272
Durchschnitt	9016	17400	9384	91

Das wichtigste Objekt ist Kleesaat, die meiste Ausfuhr ist in Brandenburg über Wittenberge und Warnow.

---

14. Getrocknete Cichorienwurzeln. (Allg. S.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	12604	19205	—	6601	289
a.	2313				
1847	19111	21127	—	2016	708
a.	4872				
1848	16185	12957	3228	—	—
a.	5672				
Summe	47902	53289	—	5389	997
a.	12857				
Durchschnitt	15967	17763	—	1796	332
a.	4286				

Der sonst stärkere Ausgang hat in den letzten Jahren abgenommen; und da der Eingang gestiegen ist, hat sich der Mehrausgang gegen früher vermindert. In Wittenberge war 1847 ein Ausgang von 17570 Ctr.; pro 1845 war derselbe eben da 20,080. In diesem Ausgangsort sind die Zahlen also ziemlich gleich geblieben; — im Allgemeinen mag der vermehrte Bau von Runkelrüben und die damit zusammenhangende Zuckerfabrikation in Sachsen nicht ohne Einfluß sein für den sonst dort allgemeiner gewesenen Anbau der Cichorien.

15. Gebackenes Obst. (Allg. S.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	67359	2024	65335	2608
a.	1657			
1847	83772	11358	72414	10118
a.	2084			
1848	61201	12746	48455	10601
a.	3630			
Summe	212332	26128	186204	23327
a.	7371			
Durchschnitt	70777	8709	62068	7776
a.	2457			

a. Darunter zollfrei aus der Schweiz.

Andauernd steigt die Einfuhr, und da die Ausfuhr wenig zunimmt, wächst der Mehreingang. Der zollfreie Eingang aus der Schweiz, der in der Tabelle besonders angegeben worden, ist unbedeutend gegen die erheblichen Quantitäten, die namentlich aus Böhmen kommen. Die Specialtabellen für 1847 zeigen 13,512 Centner in Schlesien, 37,924 Centner im Königreich Sachsen, welche Eingangssummen wohl fast ganz auf Böhmen zu rechnen sind. Auch aus Italien und den Oesterreichischen Staaten kommt Obst nach Bayern. Auch die Preußische Rheinprovinz hatte 1847 Eingang 14,624 Centner. Jedenfalls könnte in der Obstkultur, für welche der Boden des ganzen Zollvereins so sehr geeignet ist, noch viel geschehen, und der bedeutende Mehreingang wohl vermindert werden.

---

16. Oel in Flaschen und Kruken. (25. e.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	129	341	212	132
1847	94	290	196	27
1848	95	912	817	33
Summe	318	1543	1225	192
Durchschnitt	106	514	408	64

Es mag bei dem unbedeutenden Objekt nur angeführt werden, daß die verhältnißmäßige starke Ausfuhr 1848 zum großen Theil auf Baden fällt, woselbst 371 in Randegg ausgingen.

17. Bier. (25. a.)

Die Hauptergebnisse, welche aus den vorliegenden statistischen Ermittelungen über das Bier in Bezug auf den Preußischen Staat hervorgehen, reduciren sich auf folgende wesentliche Gesichtspunkte:

1. Die Bierfabrikation und Bierconsumtion hat im Preußischen Staate bis 1848 fortdauernd abgenommen. Erfreulich ist jedoch, hier schon bemerken zu können, daß, wie neuere Erfahrungen bestätigen, seitdem eine erhebliche Zunahme wieder eingetreten ist. Nach denselben Sätzen der Berechnungsart betrug die Verzehrung 1845 auf den Kopf 12,20; und 1848 9,56 Quart. Die Biersteuer betrug 1845 — 1,264,489 Thlr. und 1848 nur 1,029,132 Thlr., also 235,357 Thlr. weniger. — Rechnet man, daß 1 Ctr. Braumalz 100 Quart Bier giebt, und 20 Silbergroschen Steuer entrichtet, so war das Totalquantum, welches im Preußischen Staate verarbeitet und gewonnen ward:

1845 — 1,896,733 Ctr. und 189,673,350 Quart,
1848 — 1,543,698 Ctr. und 154,369,800 Quart.

2. Die Brauerei wird im Preußischen Staat mehr als Gewerbe betrieben, weniger als Nebengeschäft. Es giebt 8,769 gewerbliche und 2,767 nicht gewerbliche, blos für den Hausbedarf betriebene Brauereien. — Der Zahl nach giebt es mehr Brauereien auf dem Lande, als in den Städten:

auf dem Lande gewerbliche	4783		
nicht gewerbliche	2683		
		sind . . .	7466
in den Städten gewerbliche	3986		
nicht gewerbliche	84		
		sind . . .	4070
		zusammen	11536

Aber die städtischen Brauereien sind die bei weitem größeren Anstalten; eine in Berlin zahlt 7,595 Thlr., eine in Erfurt 5,575 Thlr., eine in Danzig 5,184 Thlr. Steuern; von den ländlichen, näher angegebenen Brauereien erscheint als höchster Steuersatz 1,800 Thlr.; die städtischen Brauereien zahlen im Ganzen 739,823 Thlr. Steuer; also durchschnittlich jede nahe an 182 Thlr.; die ländlichen zahlten 289,309 Thlr., von den ländlichen durchschnittlich jede nahe an 39 Thlr.; die städtischen Brauereien verarbeiteten

1,109,734½ Ctr. Braumalz à 100 Quart = 110,973,450 Quart.,

die ländlichen

433,963½ . . . . = 43,396,350 .

3. Von den Provinzen des Preußischen Staats brauen Sachsen und Brandenburg das meiste, Pommern, Posen und Westphalen das wenigste

Bier. In allen Provinzen ist im Jahre 1848 weniger gebraut als im Jahre 1845.

4. Das Quantum vereinsländischen (also besonders wohl Bayerschen) Biers, welches dem Preußischen Bierfabrikationsquantum hinzutritt, ist zwar von 1845 zu 1848 gestiegen; indessen bleibt dieser Zuschuß immer ein sehr geringer. Er betrug 1845 (cf. S. 354 der dritten Fortsetzung) 2,411,800 Quart, so daß 1845 das Totalquantum des verzehrten Biers sich auf 192,085,150 Quart berechnen würde; — 1848 betrug für Preußen die Uebergangsabgabe 14,198 Thlr. à 7½ Sgr. der Centner = 68,792 Ctr. à 50 Quart = 3,439,600 Quart; wonach das Totalquantum des im Preußischen Staat verzehrten Bieres sich berechnen würde auf 157,809,400 Quart.

Diese Resultate werden durch die hier folgenden Tabellen ihre nähere Rechtfertigung erhalten.

Statistische Uebersicht

der Bier-Brauereien im Preußischen Staate und in denjenigen Vereinsländern, aus welchen die Braumalzsteuer-Einnahme in Preußische, resp. in die Kassen derjenigen Provinzen fließt, welchen jene Vereinsländer zugewiesen sind; für das Jahr 1848.

Provinzen.		Gesammtzahl der gewerblichen Brauereien.	Davon haben geruht.	Es sind also gewerbliche Brauereien in Betrieb gewesen.	Hierzu treten die nicht gewerbl., blos für den Hausbedarf betriebenen Brauereien.	Summe aller in Betrieb gewesenen Brauereien.	Davon haben die Braumalzsteuer entrichtet. a. unfixirt. gewerbliche Brauereien.	Davon haben die Braumalzsteuer entrichtet. a. unfixirt. nicht gewerbliche Brauereien.
1. Preußen.								
a. Verwaltungs-Bezirk Königsberg . . .	in den Städten	394	67	327	11	338	257	1
	auf dem Lande	373	70	303	446	749	137	418
	Summe	767	137	630	457	1087	394	419
b. Verwaltungs-Bezirk Danzig	in den Städten	102	19	83	—	83	51	—
	auf dem Lande	65	20	45	13	58	22	12
	Summe	167	39	128	13	141	73	12
2. Posen	in den Städten	207	36	171	—	171	159	—
	auf dem Lande	265	90	175	—	175	134	—
	Summe	472	126	346	—	346	293	—
3. Pommern . . .	in den Städten	293	44	249	3	252	147	1
	auf dem Lande	59	7	52	510	562	17	202
	Summe	352	51	301	513	814	164	203
4. Schlesien . . .	in den Städten	427	25	402	3	405	307	—
	auf dem Lande	1278	124	1154	4	1158	350	—
	Summe	1705	149	1556	7	1563	657	—
5. Brandenburg .	in den Städten	* 496	40	456	2	458	327	1
	auf dem Lande	357	47	310	99	409	113	5
	Summe	853	87	766	101	867	440	6
6. Sachsen . . .	in den Städten	601	62	539	14	553	433	5
	auf dem Lande	623	92	531	164	695	289	49
	Summe	1224	154	1070	178	1248	722	54
7. Westphalen . .	in den Städten	858	86	772	39	811	243	7
	auf dem Lande	893	109	784	1050	1834	169	135
	Summe	1751	195	1556	1089	2645	412	142
8. Rheinland . .	in den Städten	1115	128	987	12	999	685	9
	auf dem Lande	1746	317	1429	397	1826	562	55
	Summe	2861	445	2416	409	2825	1247	64
Zusammen	in den Städten	* 4493	507	3986	84	4070	2609	24
	auf dem Lande	5659	876	4783	2683	7466	1793	876
	Summe	*10152	1383	8769	2767	11536	4402	900

* Außerdem in Berlin eine nicht Malz verwendende

Davon haben die Braumalzsteuer entrichtet. b. Kreis. gewerbliche Brauereien.	nicht gewerbliche Brauereien.	Betrag der Braumalzsteuer-Einnahmen ausschließlich für exportirtes Jopenbier in Danzig. Thaler.	Seelenzahl nach der Zählung von 1846. Ueberhaupt.	Davon ab die Seelenzahl, für welche der Haustrunk steuerfrei bereitet werden.	Bleiben.	Für die in der vorhergehenden letzten Spalte nachgewiesene Seelenzahl berechnet sich pro Kopf das Bierquantum, wenn 100 Quart auf 20 Sgr. Steuer angenommen werden, auf Quart.	der Steuer-Ertrag auf sgr.	pf.	Der höchste Steuerertrag ist aufgekommen von einer Brauerei: in	mit Thlr.
70	10	74538							Memel	2887
166	28	21927	1480318	38299	1442019	10,03	2	—	Königsberg	1972
236	38	96465							Frauenburg	1522
32	—	29469							Danzig	5184
23	1	8901	1019489	51	1019438	5,64	1	2	dito	2492
55	1	38370							dito	2050
12	—	29722							Posen	1966
41	—	12699	1364233	8	1364225	4,66	—	11	Bromberg	1859
53	—	42391							Lissa	962
102	2	31145							Stettin	2645
35	308	6601	1163851	67979	1095872	5,16	1	—	dito	1813
137	310	37746							dito	1529
95	3	95619							Fünf Brauereien über 2000 Thlr.—	
804	4	72150	3065809	68	3065741	8,21	1	8	Näheres ist nicht	
899	7	167769							angegeben.	
129	1	174250							Berlin	7593
197	94	27532	2067141	32006	2035135	14,87	3	—	dito	5527
326	95	201782							dito	5125
106	9	152704							Erfurt	5575
242	115	65516	1780317	10740	1769577	18,30	3	8	dito	3482
348	124	218220							Halle	2998
529	32	33833							Cappenberg	1800
615	915	18695	1597262	7242	1590020	4,96	1	—	Volmarstein	591
1144	947	52528							Detmold	550
302	3	118543							St. Johann bei Saarbrücken.	1595
867	342	55318	2767241	135	2767106	9,42	1	10	Cöln	1393
1169	345	173861							St. Johann bei Saarbrücken.	1363
1377	60	739823							Berlin	7593
2990	1807	289309	16305661	156528	16149133	9,86	1	11	Erfurt	5575
4367	1867	1029132							Danzig	5184

Brauerei.

Uebersicht

1) der durchschnittlichen Steuererträge aller im Preußischen Staate im Jahre 1848 in Betrieb gewesenen Brauereien, also der gewerblichen und nicht gewerblichen Fabrikations-Anstalten, und

2) der Kopfzahl, welche von der Bevölkerung der verschiedenen Provinzen auf eine Brauerei trifft.

Provinzen.	1) Durchschnittliches Steueraufkommen von jeder Brauerei.			2) Kopfzahl, welche auf jede Brauerei durchschnittlich trifft.
	a. in den Städten. Thlr.	b. auf dem Lande. Thlr.	c. in den Städten und auf dem Lande. Thlr.	
Ostpreußen	221	29	89	1362
Westpreußen	355	154	272	7230
Posen	174	72	123	3943
Pommern	124	12	46	1430
Schlesien	236	62	107	1961
Brandenburg	380	67	233	2384
Sachsen	276	94	175	1427
Westphalen	42	10	20	604
Rheinland	119	30	62	980
Im ganzen Staate	182	39	89	1413

Nachrichtlicher Vermerk.

In Berlin treffen durchschnittlich auf jede Brauerei:
a. in der Stadt . . 2257 Thlr. Braumalzsteuer,
b. auf dem Lande (in der Umgegend) . 1347 - -

auf Stadt und Land durchschnittlich 2065 Thlr. Braumalzsteuer und von der Bevölkerung 11,504 Köpfe.

Uebersicht

des Betriebs-Umfanges der in 1848 in Thätigkeit gewesenen 3986 städtischen und 4783 ländlichen gewerblichen Bierbrauereien, nach Maaßgabe der versteuerten Malzquantitäten.

Provinzen.	Von den gewerblichen Bierbrauereien haben an Braumalz versteuert: über 2000 Ctr.		über 1000 bis 2000 Ctr.		über 100 bis 1000 Ctr.		unter 100 Ctr.	
	in den Städten.	auf dem Lande.	in den Städten.	auf dem Lande.	in den Städten.	auf dem Lande.	in den Städten.	auf dem Lande.
1. Preußen.								
Verwaltungs-Bezirk Königsberg . .	4	—	26	—	177	85	120	218
Verw.-Bezirk Danzig	12	1	11	1	45	30	15	13
2. Posen	2	—	4	—	90	59	75	116
3. Pommern . . .	4	—	3	2	84	7	158	43
4. Schlesien . . .	5	—	17	5	278	280	102	869
5. Brandenburg.								
Berlin	16	1	6	—	7	2	4	—
Reg.-Bez. Potsdam .	5	—	14	3	138	12	86	37
" " Frankfurt	3	1	16	1	111	56	50	197
Summe 5	24	2	36	4	256	70	140	236
6. Sachsen	9	1	45	11	352	225	133	294
7. Westphalen . . .	—	1	1	—	110	28	661	755
8. Rheinland . . .	3	—	20	1	413	194	551	1234
Ueberhaupt	63	5	163	24	1805	978	1955	3776
	68		187		2783		5731	
oder Prozent	0,78		2,13		31,74		65,35	

Uebersicht

des Prozent-Antheils der verschiedenen Provinzen des Preußischen Staats an der Bierfabrikation in den Jahren 1846—1848.

Jahr.	Ostpreußen.	Westpreußen.	Posen.	Pommern.	Schlesien.	Brandenburg. überhaupt.	Brandenburg. darunter in Berlin.	Sachsen.	Westphalen.	Rheinland.	Zusammen.
1846	8,3	4,6	4,4	3,5	17,1	20,1	7,4	20,1	4,4	17,5	100
1847	9,0	5,6	3,4	3,6	16,3	20,4	7,0	19,1	5,2	17,4	100
1848	9,2	5,3	4,0	3,6	16,0	19,3	7,3	20,0	5,1	16,7	100

Uebersicht

der in den Jahren 1846—1848 vom vereinsländischen Bier in Preußen und in den übrigen betheiligten Vereinsstaaten erhobenen Uebergangsabgabe und der Antheile dieser Vereinsstaaten an dieser gemeinschaftlichen Einnahme.

Vereinsstaaten.	Bevölkerung.	Betrag der erhobenen Uebergangs-Abgabe.			Antheil nach dem Verhältnisse der Bevölkerung.	Bemerkungen.
		Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	
1846.						
1. Preußen	15787486	5441	18	9	13185	Es betrug diese Uebergangs-Abgabe von Bier in
Außerdem Luxemburg . .	179904	—	—	—	150	1842 14147 Thlr.
2. Sachsen	1760734	4513	21	11	1470	1843 13974 "
3. Thüringen	973167	5861	21	4	813	1844 14058 "
4. Braunschweig	247267	7	16	11	207	1845 14467 "
Summe	18948558	15824	18	11	15825	
1847.						
1. Preußen	16453540	3646	13	6	12535	
Außerdem Luxemburg . .	186140	—	—	—	142	
2. Sachsen	1836661	5971	22	3	1399	
3. Thüringen	997243	5403	12	6	760	
4. Braunschweig	248519	1	26	11	189	
Summe	19722106	15025	15	2	15025	
1848.						
1. Preußen	16453340	2775	—	9	14198	
Außerdem Luxemburg . .	186140	—	—	—	160	
2. Sachsen	1836133	9803	27	3	1585	
3. Thüringen	997243	4138	17	6	860	
4. Braunschweig	247902	—	—	—	214	
Summe	19721258	17017	15	6	17017	

Die Verhältnisse des Zollvereins zum Auslande sind in Betreff des Biers von keiner Erheblichkeit. Im Ganzen wird mehr ausgeführt als eingeführt; — doch beträgt der Mehrausgang durchschnittlich nur 36,549 Ctr., d. i. 1,827,450 Quart. Etwas ist die Ausfuhr seit 1845 gestiegen.

Das Nähere ergeben die folgenden Tabellen:

	Einfuhr. Ctr.	Darunter zu 1 Thlr. aus Hannover.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr. Ohm.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	8155 a 2 b 200	55	42,084	200	33,927	6091
1847	7797 a 18 b 124	57	50,428	124	42,613	3168
1848	6203 b 190	88	39,311	190	33,108	2903
Summe	22,155 a 7 b 171	200	131,823	514	109,648	12,162
Durchschnitt	7385 a 7 b 171	67	43,941	171	36,549	4054

Außerdem: a Frei für die Garnison in Mainz.
b Ohm zu 10 Sgr. aus Fallersleben.

Ausfuhr.

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	23928	28915	30320
Außerdem Luxemburg	1	3	—
Bayern	12269	11277	5141
Sachsen	248	73	188
Württemberg	6	18	16
Baden	4575	8733	1563
Kurfürstenthum Hessen	62	104	246
Großherzogthum Hessen	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Braunschweig	995	1305	1837
Nassau	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt	—	—	—
Summe	42084	50428	39311

18. Essig. (25. c. d.)

Mit der alleinigen Bemerkung, daß bei Bier und Essig in Flaschen oder Kruken eine einmalige starke Ausfuhr von 2415 Centnern im Jahre 1848 in Alt-Breisach im Badenschen stattgefunden hat, wodurch die Ausfuhrsumme dieses Objekts im Jahre 1848 überhaupt sich sehr erhöht hat, sind die Verhältnisse sehr gleich geblieben, wie solche für 1843—1845 S. 357 der dritten Fortsetzung angegeben worden. Dies erhellet aus folgenden Tabellen:

a. Essig aller Art in Fässern. (25. a.)

	Einfuhr. Ctr. (Darunter zu 15 Sgr. und resp. 14 2/7 Sgr. aus der Schweiz.)	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	1079 (16)	2920	1841	105
1847	1330 (20)	2456	1126	59
1848	810 (11)	2755	1945	162
Summe	3219 (47)	8131	4912	326
Durchschnitt	1073 (16)	2710	1637	109

b. Bier und Essig in Flaschen oder Kruken. (25. d.)

	Einfuhr. (Darunter frei für Gesandte.)	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
1846	193 (3)	291	98	203
1847	169	439	270	2757
1848	102	2749	2647	1581
Summe	464 (3)	3479	3015	4541
Durchschnitt	155 (1)	1166	1005	1514

19. Hopfen. (13.)

Die Einfuhr ist 1846—1848 gegen 1843—1845 auf die Hälfte herabgesunken; die Ausfuhr ist sich ziemlich gleich geblieben, weshalb jetzt gegen die frühere Mehreinfuhr ein Mehrausgang sich berechnet. Bayern und Sachsen sind die beiden Vereinsstaaten, welche den größesten Eingang zeigen, zu ihrer Bierfabrikation auch fortdauernd eines Zuschusses aus Böhmen bedürfen. Näheres ergeben die beiden folgenden Tabellen:

	Einfuhr. Ctr. (Darunter zu 10 Sgr. aus Hannover.)	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 .	12,192 ([illegible])	17,870	—	5678	2159
1847 .	9,878 (186)	18,636	—	8758	1478
1848 .	14,539 (155)	8,679	5860	—	1960
Summe	36,609 (1232)	45,185	—	8576	5597
Durchschn.	12,203 (411)	15,062	—	2859	1866

Spezielle Uebersicht der Ein- und Ausfuhr.

Vereinsstaaten.	1846.				1847.				1848.			
	Einfuhr. Darunter aus Hannover zu 10 Sgr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Einfuhr. Darunter aus Hannover zu 10 Sgr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Einfuhr. Darunter aus Hannover zu 10 Sgr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Preußen	3300 301	4029	—	729	2009 31	3171	—	1162	2196 16	1480	716	—
Außerdem Luxemburg	195	18	177	—	26	8	18	—	18	63	—	45
Bayern	4474	3061	1413	—	4143	3301	842	—	7337	1746	5591	—
Sachsen	3224	710	2514	—	3272	69	3203	—	3595	188	3407	—
Württemberg	34	118	—	84	28	45	—	17	6	159	—	153
Baden	200	8008	—	7808	196	8138	—	7942	1122	2454	—	1332
Kurfürstenthum Hessen	33 13	381	—	348	7 4	1089	—	1082	62 2	662	—	600
Großherzogthum Hessen	50	—	50	—	21	—	21	—	37	—	37	—
Thüringen	14	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	646 575	1545	—	899	162 150	2815	—	2653	135 135	1927	—	1792
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	22	—	22	—	14	—	14	—	31	—	31	—
Summe	12192 889	17870	4190	9868	9878 186	18636	4096	12856	14539 135	8679	9782	3922
			—	5678			—	8758			5860	—

20. Branntwein. (25. b.)

Auch die Branntwein-Fabrikation und Consumtion ist im Preußischen Staate im Abnehmen, wenngleich diese Abnahme nur gering ist. Es wurden 1845 verarbeitet 22,869,302 Scheffel Getreide und Kartoffeln, und 1848 berechnen sich 22,861,972 Scheffel; der Durchschnitt ergab nach den angenommenen Sätzen der Berechnung 1845 auf den Kopf 5,16 Quart, er ergiebt 1848 pro Kopf 4,96 Quart. — Wir folgen übrigens der Art der Darstellung, wie solche Seite 360 und folgende der dritten Fortsetzung behandelt ist, und geben zunächst die statistische Uebersicht der Branntweinfabrikation im Preußischen Staate für 1848:

Bier. In allen Provinzen ist im Jahre 1848 weniger gebraut als im Jahre 1845.

4. Das Quantum vereinsländischen (also besonders wohl Bayerschen) Biers, welches dem Preußischen Bierfabrikationsquantum hinzutritt, ist zwar von 1845 zu 1848 gestiegen; indessen bleibt dieser Zuschuß immer ein sehr geringer. Er betrug 1845 (cf. S. 354 der dritten Fortsetzung) 2,411,800 Quart, so daß 1845 das Totalquantum des verzehrten Biers sich auf 192,085,150 Quart berechnen würde; — 1848 betrug für Preußen die Uebergangsabgabe 14,198 Thlr. à 7½ Sgr. der Centner = 68,792 Ctr. à 50 Quart = 3,439,600 Quart; wonach das Totalquantum des im Preußischen Staat verzehrten Bieres sich berechnen würde auf 157,809,400 Quart.

Diese Resultate werden durch die hier folgenden Tabellen ihre nähere Rechtfertigung erhalten.

Statistische Uebersicht

der Bier-Brauereien im Preußischen Staate und in denjenigen Vereinsländern, aus welchen die Braumalzsteuer-Einnahme in Preußische, resp. in die Kassen derjenigen Provinzen fließt, welchen jene Vereinsländer zugewiesen sind; für das Jahr 1848.

Provinzen.		Gesammtzahl der gewerblichen Brauereien.	Davon haben geruht.	Es sind also gewerbliche Brauereien in Betrieb gewesen.	Hierzu treten die nicht gewerbl., blos für den Hausbedarf betriebenen Brauereien.	Summe aller in Betrieb gewesenen Brauereien.	Davon haben die Braumalzsteuer entrichtet. a. auf fixirt.	
							gewerbliche Brauereien.	nicht gewerbliche Brauereien.
1. Preußen.								
a. Verwaltungs-Bezirk Königsberg . . .	in den Städten	394	67	327	11	338	257	1
	auf dem Lande	373	70	303	446	749	137	418
	Summe	767	137	630	457	1087	394	419
b. Verwaltungs-Bezirk Danzig	in den Städten	102	19	83	—	83	51	—
	auf dem Lande	65	20	45	13	58	22	12
	Summe	167	39	128	13	141	73	12
2. Posen	in den Städten	207	36	171	—	171	159	—
	auf dem Lande	265	90	175	—	175	134	—
	Summe	472	126	346	—	346	293	—
3. Pommern . . .	in den Städten	293	44	249	3	252	147	1
	auf dem Lande	59	7	52	510	562	17	202
	Summe	352	51	301	513	814	164	203
4. Schlesien . . .	in den Städten	427	25	402	3	405	307	—
	auf dem Lande	1278	124	1154	4	1158	350	—
	Summe	1705	149	1556	7	1563	657	—
5. Brandenburg .	in den Städten*	496	40	456	2	458	327	1
	auf dem Lande	357	47	310	99	409	113	5
	Summe	853	87	766	101	867	440	6
6. Sachsen . . .	in den Städten	601	62	539	14	553	433	5
	auf dem Lande	623	92	531	164	695	289	49
	Summe	1224	154	1070	178	1248	722	54
7. Westphalen . .	in den Städten	858	86	772	39	811	243	7
	auf dem Lande	893	109	784	1050	1834	169	135
	Summe	1751	195	1556	1089	2645	412	142
8. Rheinland . .	in den Städten	1115	128	987	12	999	685	9
	auf dem Lande	1746	317	1429	397	1826	562	55
	Summe	2861	445	2416	409	2825	1247	64
Zusammen	in den Städten*	4493	507	3986	84	4070	2609	24
	auf dem Lande	5659	876	4783	2683	7466	1793	876
	Summe*	10152	1383	8769	2767	11536	4402	900

* Außerdem in Berlin eine nicht Malz verwendende

Davon haben die Braumalzsteuer entrichtet. b. fixirt. gewerbliche Brauereien.	nicht gewerbliche Brauereien.	Betrag der Braumalzsteuer-Einnahmen ausschließlich für exportirtes Jopenbier in Danzig. Thaler.	Seelenzahl nach der Zählung von 1846. Ueberhaupt.	Davon ab die Personenzahl, für welche der Haustrunk steuerfrei bereitet werden.	Bleiben.	Für die in der vorhergehenden letzten Spalte nachgewiesene Seelenzahl berechnet sich pro Kopf das Bierquantum, wenn 100 Quart auf 20 Sgr. Steuer angenommen werden, auf Quart.	der Steuer-Ertrag auf sgr.	pf.	Der höchste Steuerertrag ist aufgekommen von einer Brauerei: in	mit Thlr.
70	10	74538							Memel	2887
166	28	21927	1480318	38299	1442019	10,03	2	—	Königsberg	1972
236	38	96465							Frauenburg	1522
32	—	29469							Danzig	5184
23	1	8901	1019489	51	1019438	5,64	1	2	dito	2492
55	1	38370							dito	2050
12	—	29722							Posen	1966
41	—	12699	1364233	8	1364225	4,66	—	11	Bromberg	1859
53	—	42391							Lissa	962
102	2	31145							Stettin	2645
35	308	6601	1163851	67979	1095872	5,16	1	—	dito	1813
137	310	37746							dito	1529
95	3	95619							Fünf Brauereien über 2000 Thlr.— Näheres ist nicht angegeben.	
804	4	72150	3065809	68	3065741	8,21	1	8		
899	7	167769								
129	1	174250							Berlin	7593
197	94	27532	2067141	32006	2035135	14,87	3	—	dito	5527
326	95	201782							dito	5125
106	9	152704							Erfurt	5575
242	115	65516	1780317	10740	1769577	18,50	3	8	dito	3482
348	124	218220							Halle	2998
529	32	33833							Cappenberg	1800
615	915	18695	1597262	7242	1590020	4,96	1	—	Volmarstein	591
1144	947	52528							Detmold	550
302	3	118543							St. Johann bei Saarbrücken.	1595
867	342	55318	2767241	135	2767106	9,42	1	10	Cöln	1393
1169	345	173861							St. Johann bei Saarbrücken.	1363
1377	60	739823							Berlin	7595
2990	1807	289309	16305661	156528	16149133	9,36	1	11	Erfurt	5575
4367	1867	1029132							Danzig	5184

Brauerei.

Uebersicht

1) der durchschnittlichen Steuererträge aller im Preußischen Staate im Jahre 1848 in Betrieb gewesenen Brauereien, also der gewerblichen und nicht gewerblichen Fabrikations-Anstalten, und

2) der Kopfzahl, welche von der Bevölkerung der verschiedenen Provinzen auf eine Brauerei trifft.

Provinzen.	1) Durchschnittliches Steueraufkommen von jeder Brauerei.			2) Kopfzahl, welche auf jede Brauerei durchschnittlich trifft.
	a. in den Städten. Thlr.	b. auf dem Lande. Thlr.	c. in den Städten und auf dem Lande. Thlr.	
Ostpreußen	221	29	89	1362
Westpreußen	355	154	272	7230
Posen	174	72	123	3943
Pommern	124	12	46	1430
Schlesien	236	62	107	1961
Brandenburg	380	67	233	2384
Sachsen	276	94	175	1427
Westphalen	42	10	20	604
Rheinland	119	30	62	980
Im ganzen Staate	182	39	89	1413

Nachrichtlicher Vermerk.

In Berlin treffen durchschnittlich auf jede Brauerei:

a. in der Stadt . . 2257 Thlr. Braumalzsteuer,

b. auf dem Lande (in der Umgegend) . 1347 " "

auf Stadt und Land durchschnittlich 2065 Thlr. Braumalzsteuer und von der Bevölkerung 11,504 Köpfe.

Uebersicht
des Betriebs-Umfanges der in 1848 in Thätigkeit gewesenen 3986 städtischen und 4783 ländlichen gewerblichen Bierbrauereien, nach Maaßgabe der versteuerten Malzquantitäten.

Provinzen.	Von den gewerblichen Bierbrauereien haben an Braumalz versteuert:							
	über 2000 Ctr.		über 1000 bis 2000 Ctr.		über 100 bis 1000 Ctr.		unter 100 Ctr.	
	in den Städten.	auf dem Lande.	in den Städten.	auf dem Lande.	in den Städten.	auf dem Lande.	in den Städten.	auf dem Lande.
1. Preußen.								
Verwaltungs-Bezirk Königsberg . .	4	—	26	—	177	85	120	218
Verw.-Bezirk Danzig	12	1	11	1	45	30	15	13
2. Posen	2	—	4	—	90	59	75	116
3. Pommern . . .	4	—	3	2	84	7	158	43
4. Schlesien . . .	5	—	17	5	278	280	102	869
5. Brandenburg.								
Berlin	16	1	6	—	7	2	4	—
Reg.-Bez. Potsdam .	5	—	14	3	138	12	86	37
" " Frankfurt	3	1	16	1	111	56	50	197
Summe 5	24	2	36	4	256	70	140	236
6. Sachsen	9	1	45	11	352	225	133	294
7. Westphalen . . .	—	1	1	—	110	28	661	755
8. Rheinland . . .	3	—	20	1	413	194	551	1234
Ueberhaupt	63	5	163	24	1805	978	1955	3776
	68		187		2783		5731	
oder Prozent	0,78		2,13		31,74		65,35	

Uebersicht
des Prozent-Antheils der verschiedenen Provinzen des Preußischen Staats an der Bierfabrikation in den Jahren 1846—1848.

Jahr.	Ostpreußen.	Westpreußen.	Posen.	Pommern.	Schlesien.	Brandenburg. überhaupt.	Brandenburg. darunter in Berlin.	Sachsen.	Westphalen.	Rheinland.	Zusammen.
1846	8,3	4,6	4,4	3,3	17,1	20,1	7,4	20,1	4,4	17,8	100
1847	9,0	5,6	3,4	3,6	16,3	20,4	7,6	19,1	5,2	17,4	100
1848	9,2	5,3	4,0	3,6	16,0	19,3	7,2	20,9	5,1	16,7	100

Uebersicht

der in den Jahren 1846—1848 vom vereinsländischen Bier in Preußen und in den übrigen betheiligten Vereinsstaaten erhobenen Uebergangsabgabe und der Antheile dieser Vereinsstaaten an dieser gemeinschaftlichen Einnahme.

Vereinsstaaten.	Bevölkerung.	Betrag der erhobenen Uebergangs-Abgabe. Thlr.	Sgr.	Pf.	Antheil nach dem Verhältnisse der Bevölkerung. Thlr.	Bemerkungen.
1846.						
1. Preußen	15787486	5441	18	9	13185	Es betrug diese Uebergangs-Abgabe vom Bier in
Außerdem Luxemburg	179914	—	—	—	150	1842 14147 Thlr.
2. Sachsen	1760734	4513	21	11	1470	1843 13974 "
3. Thüringen	973167	5861	21	4	813	1844 14026 "
4. Braunschweig	247257	7	16	11	207	1845 14467 "
Summe	18948558	15824	18	11	15825	
1847.						
1. Preußen	16153546	3646	13	6	12535	
Außerdem Luxemburg	186140	—	—	—	142	
2. Sachsen	1836651	5971	22	3	1389	
3. Thüringen	997243	5403	12	6	760	
4. Braunschweig	248519	1	26	11	189	
Summe	19722106	15023	15	2	15025	
1848.						
1. Preußen	16153344	2775	—	9	14198	
Außerdem Luxemburg	186140	—	—	—	160	
2. Sachsen	1836433	[illegible]	27	3	1565	
3. Thüringen	997243	4138	17	6	860	
4. Braunschweig	247902	—	—	—	214	
Summe	19721256	17017	15	6	17017	

Die Verhältnisse des Zollvereins zum Auslande sind in Betreff des Biers von keiner Erheblichkeit. Im Ganzen wird mehr ausgeführt als eingeführt; — doch beträgt der Mehrausgang durchschnittlich nur 36,549 Ctr., d. i. 1,827,130 Quart. Etwas ist die Ausfuhr seit 1845 gestiegen.

Das Nähere ergeben die folgenden Tabellen:

	Einfuhr. Ctr.	Darunter zu 1 Thlr. aus Hannover.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr. Ohm.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	8155	55	42,084	200	33,927	6091
	a 2 b 200					
1847	7797	57	50,428	124	42,613	3168
	a 18 b 124					
1848	6203	88	39,311	190	33,108	2903
	b 190					
Summe	22,155	200	131,823	514	109,648	12,162
	a 7 b 171					
Durchschnitt	7385	67	43,941	171	36,549	4054
	a 7 b 171					

Außerdem: a Fret für die Garnison in Mainz.
b Ohm zu 10 Sgr. aus Fallersleben.

Ausfuhr.

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	23928	28915	30320
Außerdem Luxemburg	1	3	—
Bayern	12269	11277	5141
Sachsen	248	73	188
Württemberg	6	18	16
Baden	4575	8733	1563
Kurfürstenthum Hessen	62	104	246
Großherzogthum Hessen	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Braunschweig	995	1305	1837
Nassau	—	—	—
Freie Stadt Frankfurt	—	—	—
Summe	42084	50428	39311

18. Essig. (25. c. d.)

Mit der alleinigen Bemerkung, daß bei Bier und Essig in Flaschen oder Kruken eine einmalige starke Ausfuhr von 2415 Centnern im Jahre 1848 in Alt-Breisach im Badenschen stattgefunden hat, wodurch die Ausfuhrsumme dieses Objekts im Jahre 1848 überhaupt sich sehr erhöht hat, sind die Verhältnisse sehr gleich geblieben, wie solche für 1843—1845 S. 357 der dritten Fortsetzung angegeben worden. Dies erhellet aus folgenden Tabellen:

a. Essig aller Art in Fässern. (25. a.)

	Einfuhr. Ctr. Darunter zu 15 Sgr. und resp. 14²/₇ Sgr. aus der Schweiz.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	1079	2920	1841	105
	16			
1847	1330	2456	1126	59
	20			
1848	810	2755	1945	162
	11			
Summe	3219	8131	4912	326
	47			
Durchschnitt	1073	2710	1637	109
	16			

b. Bier und Essig in Flaschen oder Kruken. (25. d.)

	Darunter frei für Gesandte.			
1846	193	291	98	203
	3			
1847	169	439	270	2757
1848	102	2749	2647	1581
Summe	464	3479	3015	4541
	3			
Durchschnitt	155	1166	1005	1514
	1			

19. Hopfen. (13.)

Die Einfuhr ist 1846—1848 gegen 1843—1845 auf die Hälfte herabgesunken; die Ausfuhr ist sich ziemlich gleich geblieben, weshalb jetzt gegen die frühere Mehreinfuhr ein Mehrausgang sich berechnet. Bayern und Sachsen sind die beiden Vereinsstaaten, welche den größesten Eingang zeigen, zu ihrer Bierfabrikation auch fortdauernd eines Zuschusses aus Böhmen bedürfen. Näheres ergeben die beiden folgenden Tabellen:

	Einfuhr. Ctr. Darunter zu 10 Sgr. aus Hannover.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 .	12,192	17,870	—	5678	2159
	[illegible]				
1847 .	9,878	18,636	—	8758	1478
	186				
1848 .	14,539	8,679	5860	—	1960
	155				
Summe	36,609	45,185	—	8576	5597
	1232				
Durchschn.	12,203	15,062	—	2859	1866
	411				

Spezielle Uebersicht der Ein- und Ausfuhr.

Vereinsstaaten.	1846. Einfuhr. Darunter aus Hannover zu 10 Sgr. Ctr.	1846. Ausfuhr. Ctr.	1846. Mehr- Einfuhr. Ctr.	1846. Mehr- Ausfuhr. Ctr.	1847. Einfuhr. Darunter aus Hannover zu 10 Sgr. Ctr.	1847. Ausfuhr. Ctr.	1847. Mehr- Einfuhr. Ctr.	1847. Mehr- Ausfuhr. Ctr.	1848. Einfuhr. Darunter aus Hannover zu 10 Sgr. Ctr.	1848. Ausfuhr. Ctr.	1848. Mehr- Einfuhr. Ctr.	1848. Mehr- Ausfuhr. Ctr.
Preußen	3300 (301)	4029	—	729	2009 (31)	3171	—	1162	2196 (16)	1480	716	—
Außerdem Luxemburg	195	18	177	—	26	8	18	—	18	63	—	45
Bayern	4474	3061	1413	—	4143	3301	842	—	7337	1746	3591	—
Sachsen	3224	710	2514	—	3272	69	3203	—	3595	188	3407	—
Württemberg	34	118	—	84	28	45	—	17	6	159	—	153
Baden	200	8008	—	7808	196	8138	—	7942	1122	2454	—	1332
Kurfürstenthum Hessen	33 (13)	381	—	348	7 (4)	1089	—	1082	62 (2)	662	—	600
Großherzogthum Hessen	50	—	50	—	21	—	21	—	37	—	37	—
Thüringen	14	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	646 (575)	1545	—	899	162 (150)	2815	—	2653	135 (135)	1927	—	1792
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	22	—	22	—	14	—	14	—	31	—	31	—
Summe	12192 (899)	17870	4190	9868	9878 (188)	18636	4098	12856	14539 (133)	8679	9782	3922
			—	5678			—	8758			5860	—

20. Branntwein. (25. b.)

Auch die Branntwein-Fabrikation und Consumtion ist im Preußischen Staate im Abnehmen, wenngleich diese Abnahme nur gering ist. Es wurden 1845 verarbeitet 22,869,302 Scheffel Getreide und Kartoffeln, und 1848 berechnen sich 22,861,972 Scheffel; der Durchschnitt ergab nach den angenommenen Sätzen der Berechnung 1845 auf den Kopf $5_{,16}$ Quart, er ergiebt 1848 pro Kopf $4_{,98}$ Quart. — Wir folgen übrigens der Art der Darstellung, wie solche Seite 360 und folgende der dritten Fortsetzung behandelt ist, und geben zunächst die statistische Uebersicht der Branntweinfabrikation im Preußischen Staate für 1848:

Statistische
der Branntwein-Brennereien im Preu-

Provinzen.		Gesammtzahl der Branntwein-Brennereien.	Davon haben geruht.	Es sind also in Betrieb gewesen:	Darunter Branntwein-Brennereien, welche Branntwein aus nicht-mehligen Substanzen bereiten.	Von den Maisch-Brennereien haben entrichtet 2 Sgr. für 20 Quart Maischraum.	1 Sgr. 8 Pf. für 20 Quart Maischraum.
1. Preußen.							
a. Verwaltungs-Bezirk Königsberg . . .	in den Städten	130	25	105	—	382	327
	auf dem Lande	681	77	604	—		
	Summe	811	102	709	—		
b. Verwaltungs-Bezirk Danzig	in den Städten	28	8	20	2	183	4
	auf dem Lande	180	9	171	—		
	Summe	208	17	191	2		
2. Posen	in den Städten	10	4	6	—	240	6
	auf dem Lande	264	24	240	—		
	Summe	274	28	246	—		
3. Pommern . . .	in den Städten	97	34	63	—	294	9
	auf dem Lande	257	17	240	—		
	Summe	354	51	303	—		
4. Schlesien . . .	in den Städten	358	95	263	1	1131	550
	auf dem Lande	2029	605	1424	5		
	Summe	2387	700	1687	6		
5. Brandenburg .	in den Städten	190	49	141	3	601	144
	auf dem Lande	701	94	607	—		
	Summe	891	143	748	3		
6. Sachsen . . . (excl. der zum Thüringschen Verein gehörigen Preußischen Gebietstheile.)	in den Städten	287	53	234	3	414	149
	auf dem Lande	410	78	332	—		
	Summe	697	131	566	3		
7. Westphalen . .	in den Städten	372	76	296	8	496	322
	auf dem Lande	664	131	533	3		
	Summe	1036	207	829	11		
8. Rheinland . .	in den Städten	751	159	592	155	529	1525 * 49
	auf dem Lande	4566	1490	3076	1410		
	Summe	5317	1649	3668	1565		
Zusammen	in den Städten	2223	503	1720	172	4272	3036 49
	auf dem Lande	9752	2525	7227	1418		
	Summe	11975	3028	8947	1590		

* zu 1 Sgr.

Uebersicht

sischen Staate für das Jahr 1848.

Es sind verarbeitet: a. an Getreide. b. an Kartoffeln.	An Branntweinsteuer (excl. Bonifikationen und Restitutionen) ist aufgekommen: * Darunter von landwirthschaftlichen Brennereien zum ermäßigten Satze.	Nach Verhältniß der Bevölkerung (Zählung von 1846) und der Einnahme an Branntweinsteuer kommen auf den Kopf: Branntweinsteuer.		Branntwein, das Quart zu 2 Sgr. gerechnet.	Der höchste Steuerbetrag ist aufgekommen von einer Brennerei zu	mit	Destillir-Anstalten sind im Betrieb gewesen.
Scheffel.	Thaler.	Sgr.	Pf.	Quart.		Thlr.	
a 460251	466570	9	5	4,73	Worienen	8903	313
b 1615932	* 84370				Geierswalde	5712	28
2076183					Maldeiten	3540	341
a 198222	347927	10	3	5,12	Hochstrieß	7942	258
b 1372258	* 1318				Dembowalonka	7252	33
1570480					Belschwitz	6810	291
a 321945	469918	10	4	5,17	Dabow	8522	311
b 1947759	* 1259				Kallay	7530	20
2269704					Strzelno	7320	331
a 274355	529017	13	8	6,82	Oberwick	9139	315
b 1921180	* 2491				Heinrichsdorf	6989	19
2195535					Kitzerow	6942	334
a 468648	602677	5	11	2,93	Reisicht	4904	586
b 1684608	* 49894				Lampersdorf	4719	91
2153256					Wohlau	4464	677
a 527429	1235692	17	11	8,97	Friedrichsaue	17920	681
b 5351408	* 21932				Reichnow	12757	58
5878837					Pracdikow	11567	739
a 805852	967583	17	3	8,64	Hadmersleben	16332	312
b 4070815	* 28613				Hötensleben	16104	21
4876667					Gr. Rosenberg	15237	333
a 324579	309097	5	10	2,90	Gütersloh	4205	239
b 329535	* 41836				Westheim	4168	37
654114					Hardehausen	3815	276
a 248595	424958	4	7	2,30	Beyenburg	5599	346
b 938601	* 200367				auf der Hardt	3121	80
1187196					Beyenburg	2590	426
a 3629876					Friedrichsaue	17920	3361
b 19232096	5353439	9	10,9	4,96	Hadmersleben	16332	387
	* 432330						
22861972					Hötensleben	16104	3748

Nach Abzug der Erhebungen zu ermäßigten Sätzen bleiben zum vollen Satze: 4,921,109 Thaler.

Zu dieser statistischen Uebersicht fügen wir Folgendes erläuternd hinzu:

1) So wie für das Jahr 1845 — Seite 361 der dritten Fortsetzung — eben so hat auch in der vorstehenden statistischen Uebersicht nicht ersichtlich gemacht werden können, wie sich der Getreideverbrauch in 1848 auf die einzelnen Gattungen von Weizen, Roggen, Gerste und anderen Getreidearten vertheilte, indem der Nachweis hierüber von der Verwaltung, als ohnehin nicht immer genau zutreffend aufgegeben ist. Dies gilt übrigens auch im Allgemeinen von jedem Materialienverbrauch an Getreide überhaupt und an Kartoffeln, indem bei der Versteuerung des Maischbottigsraumes es auf genaue Feststellung der Menge der zum Einmaischen benutzten Materialien nicht ankommt, solche also nur schätzungsweise, auf Grund der hierüber zur Kenntniß der Verwaltung gelangenden Betriebs-Verhältnisse in jeder Branntweinbrennerei, festgestellt werden kann. Nimmt man indessen an, wie auch Seite 363 der dritten Fortsetzung geschehen ist, daß das Verhältniß der Anwendung der verschiedenen Arten von Getreide zum Branntweinbrennerei-Betrieb in 1848 ungefähr dasselbe gewesen ist, wie sich solches aus der Statistik des Branntweinbetriebes für das Jahr 1842 — Seite 317 der zweiten Fortsetzung — ergiebt, so würden von den in 1848 im Ganzen verarbeiteten 3,629,876 Scheffeln Getreide aller Art, etwa:

3,92	Prozent oder	142,291	Scheffel auf	Weizen,
28,99	- -	1,052,301	- -	Roggen,
66,31	- -	2,406,971	- -	Gerste, und
0,78	- -	28,313	- -	andere Getreidearten

treffen. —

2) Es sind außer dem nachgewiesenen Materialien-Verbrauche von überhaupt 3,629,876 Scheffeln Getreide und 19,232,096 Scheffeln Kartoffeln, in 1848 noch an sonstigen nichtmehligen Substanzen als verbraucht nachgewiesen worden:

a) Zuckerwasser: 154 Eimer in dem Verwaltungsbezirke Danzig (130 Eimer) und in der Rheinprovinz (24 Eimer).
b) Ebreschen: 312 Scheffel in der Provinz Schlesien.
c) Runkelrüben: 5325 Centner desgl.
d) Runkelrübensyrup: 13,094 Ctr. im Regierungsbezirke Potsdam, und 2 - - - Frankfurt.
e) Wein: 176 Eimer im Regierungsbezirke Frankfurt.
f) Honigwasser: in unbekannter Menge desgl.
g) Weinhefe: 34 Eimer in der Provinz Sachsen.
h) Melasse: 15,535 Centner desgl.
i) Wachholderbeeren: 600 Scheffel in der Provinz Westphalen.
k) Obst- und Wein-Trester: 202,243 Eimer }
l) Steinobst . . . . . 7,771 - } in der Rheinprovinz.
m) Weinhefe . . . . . 7,155 - }

Diese nichtmehligen Substanzen sind zwar gegen den Seite 363 der dritten Fortsetzung nachgewiesenen Verbrauch aus dem Jahre 1845, ins-

besondere an Obst- und Weintrestern, so wie an Runkelrüben und an Beständen aus der Rübenzuckerfabrikation nicht unerheblich gestiegen; immerhin ist der Verbrauch indessen im Vergleiche zu dem von Getreide und Kartoffeln, nur von wenigem Belange, auch deshalb der Steuererlös daraus in der Branntweinsteuer-Einnahme mitenthalten. —

3) Die Brennereien in denjenigen bei Preußen einrechnenden Vereinsgebieten und Vereinsgebietstheilen, aus welchen die Branntweinsteuer in Preußische Kassen fließt, sind mit dem in denselben aufgekommenen Steuerertrag in der obigen statistischen Uebersicht mitenthalten.

Die Bevölkerung dieser Vereinsgebiete und Vereinsgebietstheile, beläuft sich nach der Zählung von 1846 im Ganzen auf 217,731 Köpfe und die Zahl der in denselben in Betrieb gewesenen Brennereien betrug:

35 in den Städten, und
91 auf dem Lande; mithin
126 im Ganzen.

Davon waren:

17 in den unter Preußischer Verwaltung stehenden Königlich Hannöverschen und Herzoglich Braunschweigischen Gebietstheilen;
37 im Fürstenthum Waldeck;
33 im Fürstenthum Lippe und in den Fürstlich Lippeschen Ortschaften Lipperode, Cappel und Grävenhagen;
1 im Fürstenthum Pyrmont;
37 im Landgräflich Hessen-Homburgschen Oberamte Meisenheim; und
1 in den Großherzoglich Mecklenburgschen Enklaven Rossow, Netzeband und Schöneberg.

Die Maischsteuer-Einnahme hat von diesen 126 Brennereien überhaupt 63,558 Thaler, also durchschnittlich von jeder etwa 504 Thaler betragen und der Ertrag auf den Kopf der Bevölkerung berechnet sich auf etwa 8 Sgr. 9 Pf.

4) Von den im Preußischen Staate und in den vorgedachten Vereinsgebietstheilen in 1848 in Betrieb gewesenen 8947 Branntweinbrennereien, kamen Netto auf 5,353,439 Thaler, also durchschnittlich von jeder Brennerei 598 Thaler. — Es zahlten von diesen 8947 Brennereien:

127 jede über 5000 Thlr. Steuer,
2237 „ zwischen 500 bis 5000 Thlr.,
4049 „ „ 50 „ 500 „ und
2534 „ unter 50 Thlr.
8947.

Die Durchschnittssumme von 598 Thlr., welche, beiläufig bemerkt, den Durchschnitt von 1845 um 51 Thlr. nicht erreicht, würde viel höher sich stellen, wenn nicht insbesondere in der Rheinprovinz viele Brennereien, die aus nichtmehligen Substanzen Branntwein bereiten, vorhanden wären, welche nur einen geringen Beitrag zu der gesammten Maischsteuer-Einnahme liefern. — In den einzelnen Provinzen stellt sich der durchschnittliche Ertrag jeder Brennerei wesentlich verschieden. — Es betragen

nämlich diese durchschnittlichen Steuerbeiträge einer jeden in Betrieb gewesenen Brennerei, nach Abzug der Bonifikationen für ausgeführten und der Erstattungen für den zu fabrikatorischen rc. Zwecken verwandten Branntwein, in der Provinz:

Preußen	im Verwaltungs-Bezirk Königsberg	658	Thlr.
	" " " Danzig .	1822	"
Posen		1910	"
Pommern		1746	"
Schlesien		357	"
Brandenburg		1652	"
Sachsen		1710	"
Westphalen		373	"
Rheinland		116	"

5) Ueber die Theilnahme dieser verschiedenen Provinzen nach Prozenten an der gesammten Branntweinfabrikation, fügen wir eine ähnliche Uebersicht bei, wie solche von uns in den vorangegangenen Fortsetzungen Seite 363 der dritten Fortsetzung für die Jahre 1843—1845, und Seite 320 der zweiten Fortsetzung für die Jahre 1822—1842 gegeben worden ist.

Uebersicht

des Prozent-Antheils der verschiedenen Provinzen des Preußischen Staats an der Branntwein-Fabrikation in jedem der Jahre 1846, 1847 und 1848.

Jahr.	Preußen. Verwalt.-Bezirk		Posen.	Pommern.	Schlesien.	Brandenburg.				Sachsen.	Westphalen.	Rheinland.	Zusammen.
	Königsberg.	Danzig.				Berlin.	Regierungs-Bezirk Potsdam.	Regierungs-Bezirk Frankfurt.	Ueberhaupt.				
1846	8,0	7,2	10,0	10,2	13,7	0,8	13,5	12,6	26,9	15,4	3,3	4,9	100
1847	7,6	6,2	9,3	8,5	12,6	0,3	12,6	12,4	25,3	17,6	3,7	9,0	100
1848	8,3	6,3	8,4	9,6	10,6	0,4	12,3	11,4	24,1	19,3	5,6	7,7	100

Geht man bei Vergleichung dieser Resultate bis auf das Jahr 1822 zurück, so zeigt sich insbesondere in Berlin eine bedeutende Abnahme der Branntweinfabrikation, indem dieselbe im Jahre 1822 5,1 Prozent betrug und seitdem allmählig bis auf den vorstehenden geringen Prozent-Antheil zurückgegangen ist. Es beruht dies in der gestiegenen Konkurrenz des Brennerei-Betriebes auf dem Lande, und zwar in der näheren Umgebung von Berlin, wie solches die vermehrte Fabrikation in den beiden Regierungsbezirken Potsdam und Frankfurt ergiebt, indem deren Prozent-Antheil im Jahre 1822 nur resp. 7,4 und 7,8, also im Ganzen 15,2 Prozent betrug, während sich solcher jetzt zusammen auf etwa 24 Prozent beläuft. In den übrigen Provinzen hat sich dieser Prozent-Antheil gegen 1822 theilweise gehoben, theilweise vermindert. In der Provinz Sachsen hat solcher in keinem der

früheren Jahre von 1822 bis 1845 15 Prozent erreicht. Im Jahre 1846 wurde dieser Prozent-Antheil dagegen nicht nur überschritten, derselbe hat sich vielmehr in den beiden darauf folgenden Jahren jährlich um ungefähr 2 Prozent gehoben, so daß solcher in 1848 bereits 19 Prozent übersteigt. In den westlichen Provinzen bleibt der jetzige Prozent-Antheil immer noch gegen den früheren zurück. Es wird insbesondere aus der Provinz Sachsen ein Theil des fabrizirten Branntweins in die westlichen Provinzen übergeführt werden, und hierin die Veranlassung mit beruhen, daß die Theilnahme der Branntweinfabrikation in diesen Provinzen kaum den früheren Umfang wieder gewinnen kann, obgleich die technischen Fortschritte in denselben ebenfalls zugenommen haben werden.

6) Von Interesse ist die Vergleichung des Steueraufkommens von denjenigen Branntweinbrennereien, welche, weil solche nur einen Theil des Jahres und hauptsächlich nur im landwirthschaftlichen Interesse in Betrieb sind, dem ermäßigten Steuersatze, d. h. jetzt von nur 1 Sgr. 8 Pf. für je 20 Quart Maischraum unterworfen sind, also im Vergleich zu den übrigen Branntweinbrennereien, welche von 20 Quart Maischraum 2 Sgr. zu erlegen haben, eine Steuer von 4 Pf. für jede 20 Quart Maischraum oder 16⅔ Prozent weniger entrichten, um so mehr, als schon in einzelnen Fällen für dergleichen Brennereien noch eine größere Begünstigung in Anspruch genommen wird.

Wir lassen daher hierüber eine Prozent-Berechnung in ähnlicher Art folgen, wie solche Seite 362 der dritten Fortsetzung von uns gegeben worden ist.

Uebersicht

wie viel Prozente die Steuer von der gesammten Maischsteuer (einschließlich der bonifizirten Beträge für ausgeführten Branntwein) betragen, welche in den Jahren 1842 und 1848 von den landwirthschaftlichen, mit dem ermäßigten Steuersatze betroffenen Brennereien aufgekommen ist.

Jahr.	Preußen. Verwalt.-Bezirk Königsberg.	Preußen. Verwalt.-Bezirk Danzig.	Posen.	Pommern.	Schlesien.	Brandenburg.	Sachsen.	Westphalen.	Rheinland.	Im Preußischen Staate überhaupt.
1848	18,1	0,4	0,3	0,5	8,3	1,8	3,0	13,5	47,2	8,9
1842	12,0	0,8	0,6	0,7	9,4	3,0	3,7	8,9	37,9	7,9
Also 1848 mehr . .	6,1	—	—	—	—	—	—	4,6	9,3	0,9
Also 1848 weniger .	—	0,4	0,3	0,2	1,1	1,2	0,7	—	—	—
In 1845 war . .	19,0	0,1	0,3	0,4	8,9	2,4	3,7	11,8	45,4	8,9

Es erhellet hieraus, daß gegen 1842 im ganzen Preußischen Staate der Antheil der dem ermäßigten Steuersatze unterworfenen sogenannten land-

wirthschaftlichen Brennereien an der Branntweinfabrikation für den Consum ungefähr um 1 Prozent gestiegen ist, daß aber in den westlichen Provinzen dieser Antheil um etwa 14 Prozent und in dem Verwaltungs-Bezirke Königsberg um 6,1 Prozent zugenommen hat.

Der in 1848 durch die in Rede stehende Begünstigung den landwirthschaftlichen Brennereien zu Theil gewordene Steuererlaß, berechnet sich auf

86,466 Thaler,

wovon 48,485 Thlr., beinahe 56 Prozent, auf die westlichen Provinzen und davon 40,114 Thlr. auf die Rheinprovinz, alsdann 16,874 Thlr. auf den Verwaltungs-Bezirk Königsberg, 9979 Thlr. auf die Provinz Schlesien, 4386 Thlr. auf die Provinz Brandenburg, 5723 Thlr. auf die Provinz Sachsen und nur geringe Beträge auf die Provinzen Posen und Pommern, so wie auf den Verwaltungs-Bezirk Danzig treffen. —

7) Ein wichtiger Theil der Branntweinsteuer-Gesetzgebung ist die Steuer-Bonifikation, welche für ausgeführten, resp. für den zu chemischen und fabrikatorischen Zwecken verwandten Branntwein gewährt wird, indem diese Steuervergütung nicht nur von wesentlichem Einflusse auf das Steuereinkommen, sondern auch auf das national-ökonomische und landwirthschaftliche Interesse ist, weil hierbei ein Absatz von Landesprodukten in veränderter Form vorliegt, solche überdies auch das Interesse des Handels in so weit berührt, als der Vertrieb des Branntweins in vermehrtem Umfange in die Hände des Kaufmanns übergegangen ist. — Wir haben bisher diesen Gegenstand in unseren statistischen Uebersichten der wichtigsten Gegenstände des Verkehrs und Verbrauchs im deutschen Zollvereine nur oberflächlich berührt, weil davon eigentlich direkt nur derjenige Theil der zu diesem Vereine gehörigen Länder berührt wird, deren Regierungen die Branntweinsteuer als eine gemeinschaftliche theilen, gehen indessen diesmal auf denselben durch den Nachweis dieser seit 1834 gewährten Bonifikations-Beträge etwas spezieller ein, wegen der vorerwähnten verschiedentlichen in dieser Beziehung obwaltenden Interessen. — Die Höhe des Bonifikationssatzes für ausgeführten Branntwein, wozu bis zum Jahre 1842 lediglich derjenige gehörte, welcher in das Vereinsausland exportirt wurde und dem von da ab auch noch derjenige Branntwein hinzugetreten ist, welcher aus den in Gemeinschaft der Branntweinsteuer stehenden Vereinsländern, in diejenigen Vereinsländer und Vereinsgebietstheile übergeführt wird, welche jenem engeren gemeinschaftlichen Branntweinsteuer-Verbande nicht angehören, betrug:

	a. In sämmtlichen dem Branntweinsteuer-Verbande angehörigen Regierungen des Zollvereins.	b. Darunter im Königreiche Sachsen und im Thüringischen Verein.
	Thlr.	Thlr.
im Jahre 1834	332,574	32
„ „ 1835	154,048	4091
„ „ 1836	162,698	3394
„ „ 1837	149,375	7105
„ „ 1838	223,256	7203
„ „ 1839	551,641	19,283
„ „ 1840	205,667	11,885
„ „ 1841	541,657	4857
„ „ 1842	519,669	3386
„ „ 1843	104,354	4736
„ „ 1844	369,937	9398
„ „ 1845	443,228	7410
„ „ 1846	542,463	14,075
„ „ 1847	295,336	17,228
„ „ 1848	304,684	18,204
„ „ 1849	551,641	19,283

An Uebergangsabgabe von Branntwein sind aufgekommen:

Vereinsstaaten.	1846. Thlr	1847. Thlr.	1848. Thlr.
1. Im Königreiche Preußen (einschließlich in sämmtlichen, mit Preußen im engeren Vereine stehenden Vereinsländern und Vereins-Gebietstheilen.)	4223	2562	3173
2. Im Königreiche Sachsen	172	143	139
3. Im Thüringschen Vereine	695	635	505
Summe	5090	3340	3817

oder durchschnittlich 4082 Thlr.

In dem Triennium $184\frac{3}{5}$ betrug die durchschnittliche Einnahme 8759 „

„ „ „ $184\frac{0}{2}$ „ „ „ „ 13635 „

Der Betrag dieser Uebergangsabgabe nimmt sonach fortdauernd ab.

Den Branntweinfabrikations-Betrieb in den mit Preußen in Gemeinschaft der Branntweinsteuer stehenden Vereinsländern ergeben die folgenden Tabellen:

Statistische Uebersicht
des Branntweinbrennerei-Betriebs im Königreiche Sachsen für die Jahre 1846, 1847 und 1848.

		1846.	1847.	1848.	Summe.	Jährlicher Durchschnitt.
Gesammtzahl aller Brennereien	in den Städten	260	225	183	668	223
	auf dem Lande	1372	1308	1198	3878	1293
	Zusammen	1632	1533	1381	4546	1515
Davon sind in Betrieb gewesen	in den Städten	94	85	94	273	91
	auf dem Lande	722	692	731	2145	715
	Zusammen	816	777	825	2418	806
Diese haben verarbeitet	Getreide (Preuß. Schffl.)	133920	119058	175374	428352	142784
	Kartoffeln (desgl.)	1207734	1106594	1438731	3753059	1251020
	Zusammen	1341654	1225652	1614105	4181411	1393804
Außerdem an nicht mehligen Substanzen	Eimer	927	4217	1419	6663	2221
	Scheffel	—	268	—	268	89
	Centner	—	8607	—	8607	2869
An Branntweinsteuer ist nach Abzug der Bonifikation aufgekommen . . . . Thlr.		269671	244999	327448	842118	280706
Davon von landwirthschaftlichen Brennereien zu ermäßigtem Satze . . . . Thlr.		81477	79239	97661	258377	86126
		Sgr. | Pf.	Sgr. | Pf.	Sgr. | Pf.	Sgr. | Pf.	Sgr. | Pf.
Pro Kopf der Bevölkerung beträgt:	a. die Steuer	4 | 7,1	4 | —	5 | 4,2	14 | 1,3	4 | 8,1
		Quart.	Quart.	Quart.	Quart.	Quart.
	b. das Consumtions-Quantum, das Quart zu 2 Sgr. gerechnet .	2,30	2,00	2,67	6,97	2,32

Anmerkungen. Es hat sonach in 1848:

1. jede Brennerei im Durchschnitt 347 Thlr. Steuer aufgebracht;
2. der Materialien-Verbrauch 11 Prozent an Getreide und 30 Prozent an Kartoffeln, und
3. die Steuer von den landwirthschaftlichen Brennereien zu ermäßigtem Satze von der gesammten Maischsteuer-Einnahme etwa 30 Prozent betragen.

Uebersicht

des Branntweinbrennerei-Betriebs in den zum Thüringschen Vereine gehörigen Ländern und Ländertheilen für das Jahr 1848.

Vereinsländer.	Gesammtzahl aller Brennereien		Davon waren in Betrieb		Davon sind besteuert zum		An Materialien sind verbraucht.		An Branntweinsteuer sind nach Abzug der Bonifikation aufgekommen.	Darunter zum ermäßigten Satze.	Es beträgt auf den Kopf		
	in den Städten.	auf dem Lande.	in den Städten.	auf dem Lande.	vollen Satz.	ermäßigten Satz.	Getreide.	Kartoffeln.			die Steuer.		das Produktions-Quantum, das Quart zu 2 Sgr. angenommen.
							Scheffel.	Scheffel.	Thlr.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Quart.
1. Die Preußischen Kreise Erfurt, Schleusingen und Ziegenrück	3	30	2	24	1	25	4527	12781	÷ 6721	2517	—	—	—
2. Der Kurhessische Kreis Schmalkalden	1	2	—	2	—	2	222	2664	627	500	—	8,1	0,33
3. Großherzogthum Sachsen (ausschließlich der Aemter Allstedt und Oldisleben	16	89	11	62	19	54	45454	101044	38973	11636	4	9,2	2,38
4. Sachsen-Meiningen	17	55	10	42	4	48	4940	30534	7066	6463	1	3,8	0,68
5. Sachsen-Altenburg (einschließlich Abt-Löbnitz)	3	63	2	44	8	38	11091	90882	17591	8733	4	1,2	2,04
6. Sachsen-Coburg (ausschließlich Königsberg)	1	8	—	8	—	8	828	10478	1488	1581	1	0,9	0,53
7. Sachsen-Gotha (ausschließlich Volkenrode)	2	17	1	9	4	6	5616	20671	5782	1533	1	8,7	0,66
8. Schwarzburg-Sondershausen (Oberherrschaft	3	11	3	11	3	11	3996	22403	6479	2009	7	7,7	3,02
9. Schwarzburg-Rudolstadt (Oberherrschaft)	4	20	3	12	3	12	4437	17609	4995	2150	2	9,2	1,38
10. Reuß-Schleiz	—	21	—	6	1	5	261	1828	369	321	—	3,5	0,18
11. Reuß-Greiz	2	33	1	13	1	13	458	5868	1044	471	1	4,1	0,67
12. Reuß-Lobenstein-Ebersdorf	4	23	4	17	1	20	1183	7770	1040	1221	1	3,9	0,66
13. Reuß-Gera	2	24	1	14	1	14	941	13222	1660	2334	1	7,8	0,02
14. Die Bayerische Enklave Kaulsdorf	—	1	—	1	—	1	58	262	90	90	6	2,6	3,10
Summe	58	397	38	265	46	257	84012	338016	80483	41559	2	5,1	1,21
	455		303				422028						

Anmerkung. Im Thüringschen Verein sind außerdem noch zur Branntweinfabrikation verwendet: 43 Eimer Kern- und Steinobst, 4833 Scheffel Graupenmehl und 101 Ctr. Runkelrüben.

In einzelnen Fällen übersteigt der vernachgewiesene Betrag die Einnahme in der vorhergehenden Spalte, weil die Bonifikationen sich höher belaufen hat. —

Uebersicht

des Branntweinbrennerei-Betriebs in den mit Preußen im engeren Vereine stehenden Ländern und Landestheilen, welche die Branntweinsteuer selbst erheben für das Jahr 1848.

Vereinsländer 2c.	Gesammtzahl aller Brennereien: in den Städten.	Gesammtzahl aller Brennereien: auf dem Lande.	Davon waren in Betrieb: in den Städten.	Davon waren in Betrieb: auf dem Lande.	Es sind hiervon besteuert zum: vollen Satz.	Es sind hiervon besteuert zum: ermäßigten Satz.	An Materialien sind verwendet: Getreide. Scheffel.	An Materialien sind verwendet: Kartoffeln. Scheffel.	An Branntweinsteuer sind nach Abzug der Bonifikationen aufgekommen. Thlr.	Darunter zu ermäßigten Sätzen. Thlr.	Es beträgt auf den Kopf die Steuer. Sgr.	Es beträgt auf den Kopf die Steuer. Pf.	Es beträgt auf den Kopf des Produktions-Quantums, das Quart zu 2 Gr. [illegible] Quart.
1. Herzogthum Anhalt-Bernburg	27	15	8	12	13	7	11617	102193	24467	806	15	—	7,31
2. " " Cöthen	14	23	6	15	14	7	11500	170500	44066	656	30	8	15,33
3. " " Dessau	30	14	18	11	27	2	24472	206291	45162	401	21	6	10,74
4. Großherzoglich Sächsische Aemter Allstedt und Oldisleben	—	2	—	1	1	—	6862	—	4150	—	14	7	7,39
5. Herzoglich Sachsen-Coburg-Gothasches Amt Volkenrode	—	1	—	1	1	—	674	4260	1200	—	12	11	6,46
6. Fürstlich Schwarzburg-Sondershausensche Unterherrschaft	2	1	1	—	1	—	735	2750	506	—	—	5	0,33
7. Fürstlich Schwarzburg-Rudolstädtische Unterherrschaft	2	1	1	—	1	—	1598	3825	1457	—	3	—	1,30
8. Fürstenthum Birkenfeld	—	9	—	4	1	3	410	3644	855	245	—	10	0,43
9. Grafschaft Schaumburg	4	18	2	14	13	3	7859	36965	11710	1128	9	8	4,03
Summe	79	84	36	58	72	22	65727	530428	133573	3236	14	3,4	7,16
	(163)		(94)										

Anmerkung. Im Fürstenthum Birkenfeld sind außerdem noch zur Branntwein-Fabrikation verwendet 30 Eimer Treber.

Den vorhergehenden drei Uebersichten fügen wir noch folgende erläuternde Bemerkungen bei:

Im **Königreiche Sachsen** war in $184\frac{4}{8}$ der jährliche Durchschnitt des zur Branntwein-Fabrikation verwendeten Materials an Getreide und Kartoffeln 1,421,015 Preußische Scheffel. Der Durchschnitt von $184\frac{1}{3}$ war 1,279,327 Preußische Scheffel. — Der Durchschnitt von $184\frac{4}{6}$ ist dagegen 1,393,804 Preuß. Scheffel. — Hiernach hätte sich die Branntweinfabrikation im Königreiche Sachsen vermindert. — Läßt man die Resultate der Jahre 1846 und 1847 schon wegen der Theuerung der Cerealien und des dadurch beschränkten Betriebs der Branntweinfabrikation außer Betracht, und wird die Vergleichung lediglich auf den Materialien-Verbrauch in 1848 beschränkt, in welchem überhaupt 1,614,105 Preuß. Scheffel Getreide und Kartoffeln zum Einmaischen verwendet worden, so übersteigt die Verwendung in diesem letzteren Jahre den Durchschnitt von $184\frac{4}{8}$ noch um ein Mehr von etwa 193,000 Scheffeln und hat sich also hiernach die Branntweinfabrikation wieder gehoben. — Der durchschnittliche Steuerertrag war jährlich in 1840—1842 319,259 Thlr.; in $184\frac{1}{3}$ 280,109 Thlr. Derselbe beträgt in $184\frac{4}{8}$ durchschnittlich jährlich 280,706 Thlr., in 1848 jedoch 327,448 Thlr. —

Im **Thüringschen Verein** ist die Branntweinfabrikation noch von geringerem Belange als im Königreiche Sachsen. Es wurden in demselben verwendet:

		1844.	1845.	1846.	1847.	1848.
Getreide (incl. Graupenmehl) . .	Scheffel	84,875	89,958	78,224	59,836	88,867
Kartoffeln . .	"	338,998	439,289	340,129	288,085	338,016
	=	423,873	529,247	418,353	347,921	426,883
Der Steuerbetrag belief sich dagegen auf . .	Thlr.	94,511	116,430	80,608	59,220	80,483

Die größte Einnahme in diesen fünf Jahren kam daher im Jahre 1845 auf.

In den bei **Preußen einrechnenden Vereinsländern und Vereinsgebietstheilen, aus welchen die Branntweinsteuer nicht in Preußische Kassen fließt**, ist dagegen, wie die obige Betriebs-Uebersicht ergiebt, die Branntweinfabrikation sehr bedeutend und namentlich in den Anhaltschen Herzogthümern, wie der nachgewiesene Steuerertrag und das Branntwein-Produktionsquantum auf den Kopf der Bevölkerung zeigt. —

Nimmt man endlich alle Länder und Landestheile des Zollvereins, welche die Branntweinsteuer als eine gemeinschaftliche theilen, zusammen, so beträgt für das Jahr 1848:

a. Die Gesammtzahl der vorhandenen Brennereien:

in den Städten .	2,543
auf dem Lande .	11,431
Summe	13,974

b. Die davon in Betrieb gewesenen Fabrikations-Anstalten:

in den Städten . 1,888
auf dem Lande . 8,281
Summe 10,169.

Davon haben hauptsächlich verarbeitet:

	Getreide.	Kartoffeln.	Andere nicht mehlige Substanzen.
in den Städten	949	765	174
auf dem Lande	1334	5524	1423
Summe	2283	6289	1597
	10,169		

Von den in Betrieb gewesenen Brennereien zahlten:

140	je 5000 Thlr. und darüber Steuer.	
2453	- 500 Thlr. bis 5000 Thlr.	
4734	- 50 - - 500 - darunter 2901	zu ermäßigten Sätzen.
2842	- unter 50 Thlr. . . . . - 972	zu ermäßigten Sätzen.
10,169		

Die Branntweinsteuer-Einnahme betrug, nach Abzug der Steuer-Vergütung für exportirten und zu chemischen Zwecken rc. verwendeten Branntwein im Betrage von 304,698 Thlr., überhaupt

= 5,894,943 Thlr.

und davon der von den landwirthschaftlichen Brennereien aufgekommene Erlös

574,786 Thlr.

also etwa 9,75 Prozent.

Der Steuerertrag auf den Kopf der Bevölkerung war durchschnittlich

9 Sgr. 1,11 Pf.

und das Consumtionsquantum, wenn das Quart Branntwein zu 2 Sgr. angenommen wird, ... 4,58 Quart pro Kopf.

Bei der Annahme jedoch, daß (wie im großen Durchschnitte vielleicht zutreffender sein wird) das wirkliche Steueraufkommen von 20 Quart Maischraum bei den technischen Fortschritten des Branntweinbrennerei-Betriebs, jetzt höchstens nur etwa 1½ Sgr. betragen wird 5,73 Quart pro Kopf.

An Materialien wurden überhaupt verbraucht:

3,954,989 Scheffel Getreide,
21,539,271 - Kartoffeln,
Summe 25,494,260 Scheffel.

Außerdem an verschiedenen sonstigen Substanzen, namentlich an Obst- und Weintrester, Runkelrüben, Rübenzuckerabgängen rc.:

219,025 Eimer,
5,800 Scheffel,
34,060 Centner.

Der Verkehr des Zollvereins mit dem Auslande hat sich in Betreff des Branntweins wenig geändert. Von den drei getrennt angegebenen Objekten

1) Branntwein, Arrak, Rum ꝛc., 2) Franzbranntwein, 3) Preßhefe, ist bei Franzbranntwein und Preßhefe durchschnittlich eine Mehreinfuhr, und diese hat gegen $184\frac{3}{5}$ etwas zugenommen; — indessen sind die hier zur Sprache kommenden Quantitäten überhaupt sehr gering; bei Branntwein, Rum, Arrak berechnet sich ein Mehrausgang. Er ist von sehr verschiedener Größe und betrug z. B. 1846 145,156 Ctr., dagegen 1847 nur 10,092 Ctr. Berechnet man den dreijährigen Durchschnitt, so hat derselbe von $184\frac{3}{5}$ zu $184\frac{6}{8}$ von 106,667 Ctr. zu 84,362 Ctr. abgenommen. Näheres über diese Verhältnisse ergeben die folgenden drei Tabellen, die in ähnlicher Weise wie S. 371 ff. der dritten Fortsetzung für $184\frac{3}{5}$ jetzt für $184\frac{6}{8}$ aufgestellt sind.

Vereinsstaaten.		Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	1. Branntwein, Arrak, Rum ꝛc.	25924 (a 781, b 243)	171080	—	145156	10133
	2. Franzbranntwein	1663 (b 33)	—	1663	—	214
	3. Preßhefe	7870 (c 388)	30	7840	—	1
1847	1. Branntwein, Arrak, Rum ꝛc.	30886 (a 851, b 329)	40978	—	10092	11356
	2. Franzbranntwein	2309 (b 20)	—	2309	—	294
	3. Preßhefe	9612 (c 332)	29	9583	—	5
1848	1. Branntwein, Arrak, Rum ꝛc.	27722 (a 580, b 402)	125561	—	97839	7280
	2. Franzbranntwein	2095 (b 54)	—	2095	—	271
	3. Preßhefe	10898 (c 647)	66	10832	—	32
Zusammen	1. Branntwein, Arrak, Rum ꝛc.	84532 (a 2212, b 974)	337619	—	253087	28769
	2. Franzbranntwein	6067 (b 107)	—	6067	—	779
	3. Preßhefe	28380 (c 1367)	125	28255	—	38
Durchschnitt	1. Branntwein, Arrak, Rum ꝛc.	28177 (a 737, b 323)	112540	—	84362	9590
	2. Franzbranntwein	2022 (b 36)	—	2022	—	260
	3. Preßhefe	9460 (c 456)	42	9418	—	13

Darunter: a zu 4 Thlr. aus der Schweiz.
b frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte; aus Exklaven ꝛc.
c zu 3 Thlr. 10 Sgr. aus dem Hannoverschen Steuerverein.

Anmerk. In den Commerzial-Nachweisungen des Zollvereins kommen als Ausgang im freien Verkehr für 1846 — 12,916 Ctr., für 1847 — 4326 Ctr. und für 1848 — 780 Ctr. Franzbranntwein vor. — Da beim bedeutenden Eingangszolle, dem Franzbranntwein unterliegt, nicht angenommen werden kann, daß die verausgeführten Mengen wirklich aus Frankreich eingeführter Franzbranntwein gewesen, so ist vorstehend dieser Ausgang bei der übrigen Branntwein-Ausfuhr mit in Ansatz gekommen, mithin als solcher behandelt, welcher in dem Zollvereine fabrizirt und ausgeführt worden ist.

Nach den Vereinsstaaten war an Branntwein aller Art und an Preßhefe:

Vereinsstaaten.	1846.					1847.					1848.				
	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr		Durchfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr		Durchfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr		Durchfuhr.
			Einfuhr.	Ausfuhr.				Einfuhr.	Ausfuhr.				Einfuhr.	Ausfuhr.	
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Preußen	27395	113735	—	86340	5306	33283	26991	6292	—	8181	32580	106334	—	73754	4525
Außerdem Luxemburg	20	1	19	—	—	30	5	25	—	—	29	3	26	—	—
Bayern	896	7752	—	6856	1453	1224	1149	75	—	872	910	806	104	—	600
Sachsen	1262	389	873	—	960	1653	324	1329	—	1206	1574	312	1262	—	745
Württemberg . . .	358	128	230	—	4	480	92	388	—	15	327	46	281	—	10
Baden	1059	18989	—	17930	345	1127	9046	—	7919	542	790	2753	—	1963	511
Kurfürstenthum Hessen	640	32	608	—	41	783	11	772	—	50	674	5	669	—	25
Großherzogthum Hessen	599	—	599	—	—	685	—	685	—	—	533	—	533	—	—
Thüringen	1497	—	1497	—	—	1713	—	1713	—	—	1383	—	1383	—	—
Braunschweig . . .	1023	10084	—	9061	2239	1100	3389	—	2289	789	1330	15368	—	14038	1167
Nassau	53	—	53	—	—	18	—	18	—	—	52	—	52	—	—
Frankfurt a. M. . .	655	—	655	—	—	711	—	711	—	—	533	—	533	—	—
Summe	35457	171110	—	135653	10348	42807	41007	1800	—	11655	40715	125627	—	84912	7583

Nach den Provinzen des Preußischen Staats war die Einfuhr im Jahre 1847:

		Darunter:	
		Franzbranntwein.	Preßhefe.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Ostpreußen	1376	79	—
Westpreußen . . .	1867	47	—
Posen	398	13	—
Pommern	5338	388	361
Schlesien	1106	38	7
Brandenburg . . .	9801	206	4178
Sachsen	4038	262	87
Westphalen	1097	42	88
Rheinland	8262	696	4502
Summe	33283	1743	9223

Der Ausgang betrug nach den Provinzen des Preußischen Staats:

	1846.	1847.	1848.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Ostpreußen . .	2,199	1,580	1,514
Westpreußen . .	1,711	259	5,170
Posen	70	52	52
Pommern . . .	17,801	2,757	10,482
Schlesien . . .	27,494	8,595	29,640
Brandenburg .	63,159	13,071	58,411
Sachsen . . .	8	4	9
Westphalen . .	318	320	478
Rheinland . .	975	353	578
Summe	113,735	26,991	106,334

Bei der Wichtigkeit des Objekts: Branntwein, scheint es von Interesse, seit einer Reihe von Jahren die Ergebnisse dieser Fabrikation zu übersehen. Es würde zu viel Raum erfordern, und ein zu großes Detail überdies dem Blick auf das Ganze Nachtheil bringen, wollten wir die Resultate von 1831 ab Jahr für Jahr folgen lassen. Wir wählen daher fünfjährige Zeiträume, dann das Jahr 1848 und stellen nach Provinzen in einer ausführlicheren Tabelle die Resultate von 1831, 1836, 1841, 1846 und 1848 neben einander, wobei aber allerdings das Jahr 1846 wegen der hohen Preise der Cerealien in Folge des schlechten Ausfalls der Erndte dieses Jahres weniger Anhalt zu Vergleichungen darbietet. —

Haupt-

über den Branntweinbrennerei-Betrieb im Preußischen Staate in den Jahren 1831, den Steuer- und Zollverband aufgenommenen Vereinsländern und Vereinsgebiets- ren Zahl und Betriebsumfang aus der vorangegangenen speziellen

Provinzen.	Jahr.	Zahl der Brannt-								
		Ueberhaupt			Davon waren im Betriebe			Von den im Betriebe arbei-		
								Getreide		
		in den Städten.	auf dem Lande.	Summe.	in den Städten.	auf dem Lande.	Summe.	in den Städten.	auf dem Lande.	Summe.
I. Preußen	1831	572	1340	1912	424	912	1336	73	34	107
	1836	420	1145	1563	334	871	1205	42	13	55
	1841	273	949	1222	211	823	1034	15	1	16
	1846	179	858	1037	134	730	864	5	3	8
	1848	158	861	1019	125	775	900	13	36	49
II. Posen	1831	235	338	573	146	236	382	80	22	102
	1836	120	259	379	68	198	266	27	4	31
	1841	34	249	283	17	227	244	—	2	2
	1846	15	270	285	7	244	251	—	1	1
	1848	10	264	274	6	240	246	1	1	2
III. Brandenburg	1831	1504	1403	2907	780	968	1748	322	147	469
	1836	976	1187	2163	526	878	1404	198	127	325
	1841	444	880	1324	305	748	1053	100	43	143
	1846	212	703	915	160	599	759	75	16	91
	1848	190	701	891	141	607	748	67	16	83
IV. Pommern	1831	885	729	1614	617	518	1135	549	109	658
	1836	488	456	944	372	339	711	302	38	340
	1841	240	298	538	168	264	432	140	6	146
	1846	120	269	389	71	239	310	61	2	63
	1848	97	257	354	63	240	303	56	6	62
V. Schlesien	1831	929	3882	4811	584	2953	3537	273	597	870
	1836	680	3327	4007	561	2899	3460	324	944	1268
	1841	492	2730	3222	413	2280	2693	190	244	434
	1846	369	2178	2547	260	1536	1796	129	159	288
	1848	358	2029	2387	263	1424	1687	187	503	690
VI. Sachsen	1831	1259	1416	2675	593	526	1119	393	224	617
	1836	781	829	1610	496	444	940	349	204	553
	1841	435	506	941	331	344	675	171	46	217
	1846	309	403	712	240	282	522	125	23	148
	1848	287	410	697	234	332	566	121	22	143
VII. Westphalen	1831	728	1194	1922	491	718	1209	418	578	996
	1836	572	933	1505	500	794	1294	406	607	1013
	1841	507	850	1357	392	631	1023	298	434	732
	1846	426	747	1173	277	449	726	230	331	561
	1848	372	664	1036	296	533	829	247	390	637
VIII. Rheinprovinz	1831	1071	5484	6555	772	2568	3340	172	134	306
	1836	964	5193	6157	748	3533	4281	223	267	490
	1841	851	5000	5851	622	3360	3982	185	193	378
	1846	775	4610	5385	518	2093	2611	171	175	346
	1848	751	4566	5317	592	3076	3668	197	212	409
Preußischer Staat	1831	7183	15786	22969	4407	9399	13806	2280	1845	4125
	1836	5001	13329	18330	3605	9956	13561	1871	2204	4075
	1841	3276	11462	14738	2459	8677	11136	1099	969	2068
	1846	2405	10038	12443	1667	6172	7839	796	710	1506
	1848	2223	9752	11975	1720	7227	8947	889	1186	2075

*) 5000 Thlr. und darüber. **) Von 800 bis 5000 Thlr. 1) Außerdem 72 Ctr. 2) 35 Ctr.

Tabelle

1836, 1841, 1846 und 1848 einschließlich in denjenigen, im Laufe dieser Jahre in theilen, aus welchen die Branntweinsteuer-Einnahme in Preußische Kassen fließt, de- Branntweinbrennerei-Statistik für das Jahr 1848 hervorgeht.

weinbrennereien.										
gewesenen haben verfet:			Von den im Betriebe gewesenen haben Steuer entrichtet						Die im Betriebe gewesenen Branntweinbrennereien haben verbraucht	
Kartoffeln					von 50—500 Thl.		unter 50 Thlr.			
im den Städten.	auf dem Lande.	Summe.	über 1000 Thlr.	von 500 bis 1000 Thlr.	überhaupt.	darunter zu geringeren Sätzen.	überhaupt.	darunter zu geringeren Sätzen.	an Getreide Scheffel.	an Kartoffeln. Scheffel.
348	878	1226	208	410	665	150	53	15	757344	2792542
289	858	1147	214	288	636	177	67	25	598113	3035943
194	822	1016	335	247	413	248	39	27	477136	4093295
127	727	854	*) 11	**) 415	407	309	31	22	345117	3423390
110	739	849	*) 10	**) 478	391	314	21	17	658473	2988190
66	214	280	127	90	133	26	52	3	218761	963137
41	194	235	117	56	78	15	15	—	168366	1212887
17	225	242	188	21	33	15	2	2	198002	2147179
7	243	250	*) 13	**) 217	20	4	1	1	207004	2169728
5	239	244	*) 8	**) 219	16	5	3	1	321945	1947759
453	821	1274	309	195	892	144	352	31	738846	3542390
322	750	1072	304	138	655	123	307	56	498945	3533542
199	705	904	420	70	429	176	134	74	[1]) 467336	5228774
83	583	666	*) 58	**) 407	210	116	84	52	489455	5690809
71	591	662	*) 42	**) 451	196	104	59	40	527429	5351108
68	409	477	114	110	722	64	189	38	508716	943860
69	301	370	144	92	379	39	96	16	349815	1293171
28	258	286	214	42	148	19	28	6	298690	2077427
10	237	247	*) 9	**) 225	63	8	13	1	225677	1960113
7	234	241	*) 5	**) 228	59	8	11	1	274355	1921180
311	2355	2666	149	313	2337	272	738	58	496796	2308024
237	1954	2191	237	285	2457	315	481	48	734604	3134020
223	2033	2256	327	206	1860	551	300	84	534006	3851884
129	1363	1492	*) 4	**) 333	1032	408	427	184	336737	2440598
75	916	991	—	**) 309	949	332	429	218	468648	1684608
198	302	500	182	181	519	129	237	40	990785	897006
144	240	384	206	119	450	110	165	41	1074113	765187
157	298	455	237	101	262	133	75	29	832080	2255784
111	259	370	*) 38	**) 245	181	106	58	33	717660	2728711
110	310	420	*) 61	**) 269	189	114	47	35	805852	4070815
72	140	212	33	89	668	43	419	89	303875	116269
89	186	275	74	156	816	113	248	92	537481	276478
83	196	279	84	155	592	203	192	108	354024	440225
38	116	154	—	**) 95	447	129	184	121	182778	156848
41	140	181	—	**) 173	532	233	124	89	324579	329535
486	1533	2019	58	223	1573	396	1486	190	326021	1651936
396	1631	2027	63	254	1878	626	2086	169	385999	1814803
324	1670	1994	68	210	1799	1265	1905	247	283028	1673919
225	1199	1424	*) 1	**) 62	1132	731	1416	502	155615	504437
240	1454	1694	*) 1	**) 110	1717	1192	1840	333	248595	938601
2002	6652	8654	1180	1611	7509	1224	3506	467	4341144	13215164
1587	6114	7701	1359	1388	7349	1518	3465	447	4347436	15066034
1225	6207	7432	1873	1052	5536	[2]) 2610	2675	[3]) 577	[1]) 3444302	21768487
730	4727	5457	*) 134	**) 1999	3492	[4]) 1811	2214	[5]) 916	2660043	19074654
659	4623	5282	*) 127	**) 2237	4049	[6]) 2302	2534	[7]) 734	3629876	19232096

[3]) 11 Ctr. Mehl zu 1 Sgr. 4 Pf. [4]) 26 Ctr. [5]) 24 Ctr. [6]) 30 Ctr. [7]) 19 Ctr. Mehl zu 1 Sgr.

Die Vergleichung der Jahre 1831—1848 ergiebt sonach, daß:

1) von der Gesammtzahl der vorhanden gewesenen Brennereien:

a) in den Städten	4960
b) auf dem Lande	6034
also zusammen	10994

eingegangen sind;

2) die Zahl der in Betrieb gewesenen Fabrikationsanstalten:

a) in den Städten um	2687 Brennereien
b) auf dem Lande um	2172 "
also zusammen um	4859 Brennereien

zurückgegangen ist;

3) von den in Betrieb gewesenen Brennereien:

I. welche hauptsächlich Getreide verarbeiten:

a) in den Städten	1391
b) auf dem Lande	659
also zusammen	2050

II. welche hauptsächlich Kartoffeln verarbeiten:

a) in den Städten	1343
b) auf dem Lande	2029
also zusammen	3372

eingegangen sind;

4) die Zahl der größeren Brennereien, welche höhere Steuerbeträge zahlen, verhältnißmäßig bedeutend zugenommen hat, wie dies denn auch schon das Factum bestätigt, daß bei der großen Zahl eingegangener Brennereien das Gesammtaufkommen aus dem Branntwein-Fabrikations-Betriebe nicht bedeutend abgenommen hat;

5) daß die Verwendung von Getreide zu diesem Fabrikations-Betriebe sich vermindert hat, während die Verwendung von Kartoffeln dazu gestiegen ist, und

6) daß sonach die schon gemachte Bemerkung: des im Ganzen etwas abgenommenen Branntweinbrennerei-Betriebs sich bestätigt.

Dieses zeigen auch die von 1841 ab wieder abgenommenen Branntwein-Steuer-Erträge, welche in den in der vorstehenden Tabelle gewählten fünf Jahren und in den nachfolgend mitberücksichtigten beiden Jahren 1821 und 1826 aufgekommen sind, ungeachtet der zufolge der Verordnung vom 16. Juni 1838 vom 1. Oktober desselben Jahres ab erfolgten Rectifizirung des Branntweinsteuer-Satzes.

Es betrug dieses Aufkommen nämlich, nach Abzug der für ausgeführten ꝛc. Branntwein gezahlten Bonifikations-Beträge, welche indessen nachfolgend in dem Branntweinsteuer-Ertrage des Jahres 1821 miteinbegriffen sind:

Jahr.	Im Preußischen Staate überhaupt. Thlr.	Preußen. Thlr.	Posen. Thlr.	Pommern. Thlr.	Schlesien. Thlr.	Brandenburg. Thlr.	Sachsen. Thlr.	Westphalen. Thlr.	Rheinprovinz. Thlr.
1821	4504165	784033	363024	310928	764345	897014	618077	332053	434691
1826	5248093	783001	431258	419287	895854	1032069	620018	482983	583623
1831	5248579	923906	356671	473566	922627	1104207	621664	235696	610242
1836	5198729	803308	307591	412067	1052917	910205	649626	390349	672666
1841	6477255	1013440	560061	397295	1271837	1313322	893659	379197	648444
1846	4740094	796671	528466	499137	689725	1148370	654283	174486	248956
1848	5353439	814496	469918	529017	602677	1235692	967584	309097	424958

C. Fabrik-Materialien und Halbfabrikate, zur weiteren Verarbeitung dienend.

1. Rohe Baumwolle. (2. a.)

Wir haben in der dritten Fortsetzung S. 376 und 377 die Produktion der rohen Baumwolle auf der Erde von 1828 bis 1844 angegeben. So vollständige Nachrichten fehlen uns für 1846, 1847, 1848; jedoch haben wir sie von Nordamerika, und da die nordamerikanischen Freistaaten jetzt das Hauptproduktionsland für Baumwolle sind, wie denn z. B. 184$\frac{4}{5}$ von 2,504,000 Ballen Totalproduktion 2,034,000 auf die nordamerikanischen Freistaaten fallen, also beinahe $\frac{4}{5}$ der Gesammtsumme, so werden diese Summen mit Hinzunahme allgemeiner Angaben über die Baumwollenproduktion 184$\frac{7}{8}$ überhaupt, und über die Einfuhren aus anderen Ländern als Nordamerika wohl zu einiger annähernden Berechnung führen können.

Unter Washingtons erster Präsidentschaft war die Kultur der Baumwolle in Nordamerika noch so gering, daß Thomas Jefferson, der als Agent den Handelsvertrag mit England abschloß, dieses Artikels gar nicht erwähnte. Jetzt ist England mit seiner außerordentlichen Baumwollenspinnerei und Weberei fast in vollkommener Abhängigkeit von der Produktion der Baumwolle in Nordamerika, so daß ein Mißjahr der Baumwollenerndte in Nordamerika die nachtheiligsten Folgen für Englands Wohlstand haben müßte. Lange schon fürchtet England ein solches Ereigniß; ehe die anderen Produktionsländer den etwa ausbleibenden Bedarf decken könnten, würden Jahre vergehen; England könnte sich nur durch außerordentlichen Vorrath von roher Baumwolle in Liverpool sicher stellen. Hebt sich die Baumwollenspinnerei in Nordamerika, wie dies jetzt in den gröberen Garnen in den südlichen Staaten der Union der Fall sein soll, so daß also Nordamerika von seiner Produktion selbst ein viel größeres Quantum verbraucht, als bisher, so wird auch eine solche Wendung der Verhältnisse für England eine größere Produktion von Baumwolle in den anderen Produktionsländern außer Nordamerika sehr wünschenswerth machen. — Alle Nachrichten in Handelsberichten stimmen darin überein, daß bis jetzt dies nicht der Fall sei; daß die übrigen Produktionsländer Baumwolle für den Markt Europa's und überhaupt gegen die nordamerikanischen Freistaaten nur in ähnlichem Verhältniß liefern als 184$\frac{4}{5}$. —

Man fürchtete schon im Jahre 1846, mehr noch 1847 eine Mißerndte der Baumwolle in Nordamerika, und dadurch entstehende höhere Preise des Rohprodukts, welches jedoch nicht in dem besorgten Grade eingetreten ist. Der General-Consul Hebeler in London sagt in seinem Handelsberichte für 1846: „Zu Anfang dieses Jahres waren die Spinnereien in Lancashire in voller Beschäftigung und die Fabrikate hinterließen ansehnlichen Gewinn. Das Rohprodukt stand ungemein niedrig im Preise und der Vorrath desselben war fast ansehnlicher, als zu irgend einer früheren Zeit. — Allmählig gelangten indessen neue und großartige Spinnereien, die durch die gewinnbringenden von 1844 und 1845 ins Leben gerufen waren, zu voller Thätigkeit, und die Produzirung erhielt nun einen so maßlosen Aufschwung, daß der Absatz selbst in den vier ersten Monaten des Jahres kaum mit jener noch Schritt zu halten vermochte. — Sodann aber begann eine Steigerung in der Baumwolle, die, weil sie auf mißrathene Erndte und stark abnehmende Ausfuhren von den vereinigten Staaten begründet war, mit jedem Monat bedeutsamer sich entwickelte, und endlich am Schlusse des Jahres eine Preiserhöhung von nicht weniger als 60 bis 80 Prozent darstellte." — Herr rc. Hebeler sagt in dem Handelsbericht für 1847, daß die in dem Handelsbericht für 1846 angedeuteten Besorgnisse leider in Erfüllung gegangen seien. Im Zusammenhange mit den schlechten Getreide- und Kartoffelerndten 1846 und 1847 seien in Manchester und anderen Handelsplätzen Englands viele Fallissements entstanden; der Gesammtverbrauch der Baumwolle habe betragen 1844 1,427,482 Ballen; 1845 1,577,617 Ballen; 1846 1,561,232 Ballen und 1847 1,120,279 Ballen. Diese Zahlen zeigten deutlich, welchem Druck die britische Industie 1847 erlegen sei, und nur die Hoffnung auf eine günstigere Erndte lasse für 1848 bessere Zustände erwarten. — Dies bestätigt denn auch der Handelsbericht des Herrn General-Consuls Hebeler für 1848, in welchem die Erndten von Baumwolle in den nordamerikanischen Staaten folgender Gestalt angegeben werden:

1845	2,420,000	Ballen,
1846 . . .	2,100,537	„
1847 . . .	1,780,000	„
1848 . . .	2,347,600	„

so daß 1848 ziemlich das gleiche Resultat als 1845 sich ergiebt.

Wenn man die Seite 377 der dritten Fortsetzung angegebenen Produktionsquanta von Brasilien, Aegypten, Westindien, Ostindien und Levante für 1843—1844 vergleicht gegen die Produktion der nordamerikanischen Freistaaten von 2,034,000 Ballen, so treffen auf Brasilien 6 Prozent, Aegypten 4,1 Prozent, Westindien nicht voll 1 Prozent, Ostindien und Levante 11 Prozent. In der Börsenhalle, Hamburgische Abendzeitung für Handel, Schifffahrt und Politik No. 12015. — 30. Januar 1851 ist Zufuhr von Baumwolle in London, Liverpool und Glasgow angegeben:

	1850. Ballen.	1849. Ballen.	1848. Ballen.	1847. Ballen.
Nordamerikanische Freistaaten	1,181,956	1,374,251	1,374,249	873,130
Brasilien	171,221	163,445	100,225	110,570
Ostindien	299,142	182,079	227,582	222,820
Aegypten	79,401	72,725	29,019	20,670
Westindien	5,770	10,133	7,833	6,820

Nimmt man nach den Jahren 1848 und 1849 die Verhältnißzahlen, so fallen gegen die nordamerikanische Produktion auf Brasilien 7,3 Prozent und 12 Prozent, Aegypten 2 Prozent und 5 Prozent, Westindien 0,6 Prozent und 0,8 Prozent, Ostindien 16 Prozent und 13 Prozent.

Man wird hiernach nicht viel irren, wenn man gegen die nordamerikanische Produktion rechnet: Brasilien 7 Prozent, Aegypten 4 Prozent, Westindien 1 Prozent, Ostindien und Levante 12 Prozent. Hiernach ergäbe sich die Baumwollen-Produktion auf der Erde nach den bestimmten Angaben für Nordamerika und annähernder Schätzung der übrigen Produktionsländer:

	1846. Ballen.	1847. Ballen.	1848. Ballen.
Nordamerikanische Freistaaten .	2,100,537	1,780,000	2,347,600
Brasilien	147,035	124,600	164,332
Aegypten	84,020	71,200	93,904
Westindien	21,005	17,800	23,476
Ostindien und Levante . . .	252,060	213,600	281,712
Summe	2,604,657	2,207,200	2,911,024

Die Hamburger Börsenhalle vom 3. September 1850 No. 11887 giebt folgende Uebersicht der höchsten und niedrigsten Preise für Baumwolle in Liverpool von 1843 bis August 1850.

Uebersicht

der höchsten und niedrigsten Preise für Baumwolle in Liverpool während 1843 bis August 1850.

	1843.		1844.		1845.		1846.		1847.		1848.		1849.		bis August 1850.	
	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.
Baumwolle pro Pfund in d.																
ordinary . .	$4\frac{5}{8}$	$3\frac{1}{2}$	$5\frac{3}{8}$	$3\frac{5}{8}$	4	$3\frac{1}{2}$	$6\frac{3}{8}$	$3\frac{5}{8}$	$6\frac{1}{4}$	$4\frac{1}{8}$	$4\frac{1}{2}$	$3\frac{1}{4}$	$6\frac{1}{4}$	$3\frac{1}{2}$	$7\frac{1}{2}$	$5\frac{3}{8}$
middling . .	5	$3\frac{7}{8}$	$5\frac{3}{4}$	$3\frac{7}{8}$	$4\frac{1}{4}$	$3\frac{7}{8}$	$6\frac{5}{8}$	4	$6\frac{7}{8}$	$4\frac{3}{8}$	$4\frac{3}{4}$	$3\frac{5}{8}$	$6\frac{1}{2}$	4	$7\frac{3}{4}$	$6\frac{1}{8}$
fair upland .	$5\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{8}$	$5\frac{7}{8}$	$4\frac{3}{4}$	$4\frac{3}{8}$	$4\frac{1}{8}$	$7\frac{1}{4}$	$4\frac{3}{8}$	$7\frac{1}{4}$	$4\frac{3}{4}$	$5\frac{1}{8}$	$3\frac{7}{8}$	$6\frac{3}{4}$	$4\frac{1}{8}$	$8\frac{1}{4}$	$6\frac{5}{8}$

Herr General-Consul Hebeler stellt in seinem Handelsbericht für 1848 folgende Preise zusammen:

Fluctuationen des Werthes der Baumwolle.

31. December. Jahr.	Upland. d.	New-Orleans. d.	Mobile. d.	Sea Island. d.	Pernamb. d.	Bahia. d.	Maran. d.	Aegypt. d.	Surat. d.	Bengal. d.
1846.	7⅛	7½	7¼	16	8	8	7¾	7½	4¾	4⅜
äußerste Pr.	5¾—7¼	6—8	6—7½	11—12	7¾	7—9	6½—8½	7—10	4¼—5¼	4⅜—5
1847.	4⅝	5	4¾	12	6⅞	6½	6½	7	3¼	3⅝
äuß. Preis	4—5¼	3¾—6	3¼—5¼	9—16	6¼—7¼	6—7	6—7	6—8½	3—5	3⅛
1848.	4¼	4¼	4¼	9	5¼	5	4¼	5¾	3¼	3
äuß. Preis	3¼—4½	3¼—6	3½—4½	7—16	5—5½	4¾—5¼	4—5	5⅛—7½	2½—3½	2—3¾

Unzweideutig zeigt sich in 1846 und 1847 hoher Preis, der 1848 zurückging; aber, wie wir vorgreifend bemerken, 1849 und 1850 aus ähnlichen Ursachen wie 1846 und 1847 wieder sehr in die Höhe ging.

Die Einfuhr und die Vorräthe roher Baumwolle war in den Haupthäfen Europa's 1846—1848 folgende:

Uebersicht

der Einfuhr und Bestände von roher Baumwolle in den europäischen Häfen am 31. Dezember 1846, 1847 und 1848.

Namen der Häfen.	Einfuhr. 1846. Ballen.	Einfuhr. 1847. Ballen.	Einfuhr. 1848. Ballen.	Bestände. 1846. Ballen.	Bestände. 1847. Ballen.	Bestände. 1848. Ballen.
Hamburg . . .	61601	71457	47846	5600	15300	9800
Bremen . . .	11932	14008	17086	188	4292	3345
Amsterdam . .	12860	6351	11241	3094	3411	6343
Rotterdam . . .	26198	2816	7840	973	1428	2183
Antwerpen . . .	30660	40152	38069	5972	8214	6866
Havre	325935	267994	237408	25486	41613	19919
Bordeaux . . .	2510	5490	9419	1900	3100	2497
Marseille . . .	36511	24170	23254	6324	6984	5431
Genua	42083	29955	24000	1070	3710	700
Leghorn . . .	602	215	332	490	350	—
Triest	87124	102506	58079	32499	47640	33294
Großbritannien .	1243520	1234000	1738940	545790	451940	496050
Summe	1881536	1799114	2213514	629386	587982	586428

Englands verminderte Einfuhr giebt allein den Ausschlag, für die übrigen Häfen Europa's war die Ungunst der Jahre 1846 und 1847 weniger hervortretend; ja Havre de Grace hat 1848 sogar weniger Einfuhr als 1847 und 1846.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . . .	352,740	32,579	320,161	178,531
1847 . . .	391,151	114,545	276,606	54,298
1848 . . .	396,493	87,946	308,547	50,301
Summe	1,140,384	235,070	905,314	283,130
Durchschnitt	380,128	78,357	301,771	94,377

Der Mehreingang ist etwas weniges geringer, als nach dem Durchschnitt der Jahre 1843—1845, welches um so bemerkenswerther ist, als 1846 und 1847 für die Baumwollenkultur und die damit zusammenhängende Baumwollenindustrie ungünstige Jahre waren.

Wenn man rohe Baumwolle mit $\frac{1}{11}$ Abzug auf Garn reduzirt, so war 1846—1848 durchschnittlich jährlich:

im Zollverein fabrizirtes Garn . . . 274,338 Ctr. — 39,$_{57}$ Prozent.

Mehreinfuhr fremden Garnes; nämlich:
ungebleichtes ein- und zweidräthiges und Watten Mehreinfuhr 184$^{6}_{8}$ 406,114 Ctr.
zu Zetteln angelegtes, geschlichtet oder ungeschlichtet Mehreinfuhr 184$^{6}_{8}$ 40,043 Ctr.

sind 446,157 Ctr.

davon ab Mehrausfuhr für 184$^{6}_{8}$ von ungebleichtem drei- und mehrdrähtigem, ingl. alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Garn . . . 27,219 Ctr.

418,938 Ctr. — 60,$_{43}$ Prozent.

693,276 Ctr. —100,$_{00}$ Prozent.

Die Stürme des Jahres 1848, Mißerndte roher Baumwolle in Nordamerika und dadurch herbeigeführte hohe Preise des Rohmaterials in den Jahren 1846 und 1847 konnten nicht geeignet sein, das Etablissement neuer Baumwollenspinnereien hervorzurufen. Man sieht sehr deutlich, wie wenig ein Schutzzoll wirken kann gegen solche, durch die Natur der Dinge herbeigeführte Umstände. Uebrigens sind die Zahlen in Betreff des Quantums der im Zollverein versponnenen und verarbeiteten rohen Baumwolle sehr gleich geblieben gegen 1843—1845. —

Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr roher Baumwolle nach den Zollvereinsstaaten war folgende:

Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1 8 4 6.					
Preußen	165510	11394	152116	—	5717
Außerdem Luxemburg .	1552	—	1552	—	—
Bayern	15643	1265	14378	—	8954
Sachsen	6126	17787	—	11661	57288
Württemberg	16610	—	16610	—	1910
Baden	59818	124	59694	—	104641
Kurfürstenthum Hessen	472	—	472	—	—
Großherzogthum Hessen	137	—	137	—	—
Thüringen	29	—	29	—	—
Braunschweig	85365	9	85356	—	21
Nassau	31	—	31	—	—
Frankfurt a. M. . . .	1447	—	1447	—	—
Summe	352740	32579	320161	—	178531
1 8 4 7.					
Preußen	205559	30495	175064	—	158
Außerdem Luxemburg .	506	44	462	—	—
Bayern	18313	2275	16038	—	1561
Sachsen	29779	81632	—	51853	1497
Württemberg	13756	—	13756	—	231
Baden	67594	92	67502	—	50848
Kurfürstenthum Hessen	253	—	253	—	—
Großherzogthum Hessen	216	—	216	—	—
Thüringen	98	—	98	—	—
Braunschweig	53369	7	53362	—	—
Nassau	72	—	72	—	—
Frankfurt a. M. . . .	1636	—	1636	—	—
Summe	391151	114545	276606	—	54298
1 8 4 8.					
Preußen	225959	23688	202271	—	234
Außerdem Luxemburg .	830	—	830	—	—
Bayern	15793	127	15666	—	2382
Sachsen	30010	63930	—	33920	214
Württemberg	6336	—	6336	—	—
Baden	54502	194	54308	—	47471
Kurfürstenthum Hessen	1458	—	1458	—	—
Großherzogthum Hessen	58	—	58	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—
Braunschweig	60332	7	60325	—	—
Nassau	44	—	44	—	—
Frankfurt a. M. . . .	1171	—	1171	—	—
Summe	396493	87946	308547	—	50301

Die Einfuhr nach den verschiedenen Provinzen des Preußischen Staats stellt sich, wie folgt:

Provinzen.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	405	530	2082
Westpreußen	1690	844	1720
Posen	—	—	—
Pommern	7381	8233	2868
Schlesien	11	7	182
Brandenburg	34528	52522	110670
Sachsen	67476	81673	24906
Westphalen	2083	2535	8766
Rheinland	52118	59215	74865
Summe	165692	205559	225959

B. Baumwollengarn. (2. b.)

Wir haben in der dritten Fortsetzung S. 380 bis 387 den Inhalt der Verhandlungen vollständig angeführt, welche in der Periode von 1843—1845 in Bezug auf Erhöhung des Twistzolles stattgefunden haben und wie die Tarifverhältnisse demgemäß geordnet worden. Allerdings ist diese viel beregte Frage auch in der Zeit von 1846 bis 1848 nicht ohne Besprechung geblieben, und namentlich bei dem volkswirthschaftlichen Ausschuß in Frankfurt 1848 wiederholt in Erwägung genommen. Indessen haben alle diese Berathungen für den thatsächlichen Bestand der Verhältnisse des Tarifs und der Art der Besteuerung für die Jahre 1846, 1847, 1848 im Zollverein keinen Einfluß gehabt. Für diese Periode sind die Verhältnisse genau so geblieben, wie solche in der dritten Fortsetzung S. 380 bis 387 beschrieben worden. — Der Andrang vieler Industriellen auf Erhöhung des Twistzolles ward sodann von dem Königlich Preußischen Ministerio für Handel und Gewerbe aufgenommen, und es wurden von demselben Vorschläge auf nicht unbedeutende Erhöhung des Zolles auf Twist vorgelegt. Die desfallsigen Tarifverhandlungen fanden aber erst nach dem Jahre 1848 in Kassel und Wiesbaden statt. Den Inhalt dieser Berathungen also, die im Zusammenhang sind mit den in Frankfurt abgegebenen Vorschlägen, müssen wir derjenigen Fortsetzung dieser Schrift vorbehalten, welche die Jahre 1849, 1850 und 1851 zu behandeln haben wird; — es würde die Darstellung stören, wenn wir den noch in das Jahr 1848 fallenden Beginn dieser Vorschläge hier besonders, als einen Theil des Ganzen, behandeln wollten. Wir erlauben uns nur auf einen Aufsatz in den Mittheilungen des statistischen Büreau's in Berlin No. 12 und No. 13 des Jahres 1849 aufmerksam zu machen, welcher überschrieben ist: „Staatswirthschaftliche und statistische Betrachtungen über die Anlegung neuer Baumwollenspinnereien im Preußischen Staate und im deutschen Zollverein"; — und nach den Preisen und den Verhältnissen in England und Deutschland die Frage zu beantworten sucht, daß und unter welchen Voraussetzungen und Bedingungen bei den in der Periode 1846, 1847, 1848 gültig gewesenen Zollsätzen Baumwollenspinnereien im nördlichen Deutschland neben den englischen sehr wohl bestehen können.

Ueber die Zahl der Baumwollenspinnereien im Zollverein haben wir Seite 387 der dritten Fortsetzung bemerkt, daß 815,000 Spindeln im Ganzen im Zollverein angenommen wurden. Diese Zahl beruht auf einer Angabe, welche bei den Verhandlungen der Industriellen in Berlin im Jahre 1845 in dem damaligen Handelsamte gemacht wurde. Seitdem sind in den meisten Staaten des Zollvereins genauere Zählungen der Baumwollenspinnereien und der Zahl der Spindeln vorgenommen, nur vom Königreich Württemberg fehlen sie, von dem jedoch in Memminger's Statistik vom Jahre 1841 sich eine Angabe findet. Die Hauptsumme aller im Zollverein vorhandenen Spindeln stellt sich etwas geringer als 815,000. — Das Nähere ergiebt die folgende Tabelle:

Uebersicht
der Maschinen-Baumwollenspinnerei in den Staaten des deutschen Zollvereins für 1846.

Namen der Staaten.	Zahl der Anstalten.	Zahl der Spindeln.
Preußen	152	170,433
Bayern	11	50,533
Sachsen	132	474,998
Württemberg	* 12	* 33,000
Baden	2	18,000
Kurfürstenthum Hessen	2	1,500
Großherzogthum Hessen	1	1,800
Thüringen	1	24
Braunschweig	—	—
Nassau	1	10
Frankfurt am Main	—	—
Summe	314	750,298

*) Nach Memminger's Beschreibung von Württemberg 1841 S. 436, da eine amtlich publicirte Fabrikentabelle für 1846 von diesem Staate nicht eben so, wie von den übrigen Vereinsstaaten vorliegt.

Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr von Baumwollengarn war im Zollverein folgende:

2 b/1. Ungebleichtes ein- und zweidräthiges Baumwollengarn (ungemischt oder gemischt, mit Wolle oder Leinen) und Watten.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr. Einfuhr.	Mehr. Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	582516	11158	571358	—	78780
1847	305436	10167	295269	—	90914
1848	9 357981	6267	351714	—	52958
Summe	1245933	27592	1218341	—	222652
Durchschnitt	415311	9197	406114	—	74217

2 b/1. Anmerkung. Zu Zetteln angelegtes, geschlichtetes oder ungeschlichtetes dergleichen Baumwollengarn.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	47837	1151	46686	—	73
1847	30340	373	29967	—	159
1848	43750	274	43476	—	37
Summe	121927	1798	120129	—	269
Durchschnitt	40642	599	40043	—	90

2 b/2. Ungebleichtes drei- und mehrdräthiges, ingleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte dergleichen Garn.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	4029	42504	—	38475	6254
1847	3987	33521	—	29534	8739
1848	3242	16890	—	13648	6630
Summe	11258	92915	—	81657	21623
Durchschnitt	3753	30972	—	27219	7208

Baumwollengarn überhaupt.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	634382	54813	579569	—	85107
1847	339763	44061	295702	—	99812
1848	404973	23431	381542	—	59625
Summe	1379118	122305	1256813	—	244544
Durchschnitt	459706	40768	418938	—	81515

*) Darunter 9 Centner frei für die Garnison in Mainz.

Die Zahlen sind ähnlich denen für die Jahre 18 43/45. Der Mehreingang ist bei ungebleichtem ein- und zweidräthigem Baumwollengarn (ungemischt oder gemischt mit Wolle oder Leinen) und Watten etwas gestiegen; ebenso der Mehreingang von zu Zetteln angelegtem, geschlichtetem oder ungeschlichtetem dergleichen Baumwollengarn; wogegen der Mehrausgang von ungebleichtem drei- und mehrdräthigem, ingleichen von allem gezwirnten, gebleichten oder gefärbten Baumwollengarn gleichfalls größer geworden ist. Die Totalsumme des Zuschusses des Auslandes an Baumwollengarn bleibt sich hiernach ziemlich gleich. Vertheilt man die Totalsumme alles im Zollverein vorhandenen Baumwollengarns von 693276 Centnern, von denen 274338 Centner im Zollverein selbst gesponnen sind, so kommt bei einer

Bevölkerung des Zollvereins, wie sie für Consumtionsberechnungen S. 17 angegeben ist, auf den Kopf 2,36 oder 2,34 Pfund. Rechnet man auf Watte 20 Prozent der rohen Baumwolle, so war von letzterer im Durchschnitt der Jahre 18$\frac{48}{45}$ ein Mehreingang von 301771 Centnern; davon ab $\frac{1}{5}$, bleiben 241417; und hiervon $\frac{1}{11}$ ab als Abhang der rohen Baumwolle bei ihrer Umwandlung zu Garn, läßt 219470 Centner, wozu Garn des Auslandes 418938 Centner, macht 638408 Zoll-Centner, oder auf den Kopf der Bevölkerung 2,18 bis 2,16 Pfund. — Es ist doch nicht uninteressant, daß trotz der hohen Preise der rohen Baumwolle 1846 und 1847 so wenig Rückgang ist in Bezug auf das Quantum Baumwollengarn, das sich auf den Kopf berechnet. Offenbar haben die Baumwollenspinner in Lancashire die Preise niedrig gehalten, selbst wenn sie mit Schaden verkauften. Die Preise in Liverpool für Garn zeigt die folgende Tabelle.

Uebersicht
der höchsten und niedrigsten Preise für Twist in Manchester während 1843 bis August 1850.

	1843.		1844.		1845.		1846.		1847.		1848.		1849.		bis August 1850.	
	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.	höchster Preis.	niedrigster Preis.
	d.	d.	d.	d.	d.	d.	d.	d.	d.	d.	d.	d.	d.	d.	d.	d.
Twist No. 20. Water best secunda	8¼	7¾	8¼	7¾	9⅝	8	8½	8	9½	7⅞	7⅝	6¼	8⅝	7	10¼	8⅝
No. 40. Mule best secunda	10¼	9	10¼	9½	11¾	10	10¼	9½	10⅞	8¾	8¼	7¼	10½	8½	12¾	10[illegible]

Ueber den Eingang, Ausgang, Durchgang von Baumwollengarn nach den verschiedenen Vereinsstaaten und den Eingang und Ausgang nach den Provinzen des Preußischen Staats lassen wir die Tabellen, wie S. 389, 390, 391 der dritten Fortsetzung folgen.

Nach den Vereinsstaaten war folgende Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr.

Ungebleichtes ein- und zweidrähtiges ungemischtes oder mit Wolle oder Leinen gemischtes Baumwollengarn und Watten.

Vereinsstaaten.	1846.			1847.			1848.		
	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
Preußen . . .	434202	1824	4844	228832	1141	12470	267475	677	14305
Außerdem Luxemburg . . .	632	—	—	285	—	—	356	3	—
Bayern . . .	25825	427	37380	12312	608	39754	17606	486	24412
Sachsen . . .	56896	7997	34639	27465	7290	37267	34991	3619	13049
Württemberg .	11782	341	237	6287	344	233	5666	140	40
Baden . . .	17326	547	1513	9224	446	1180	4543	1163	1152
Kurfürstenthum Hessen . . .	2230	—	—	1416	1	—	2383	1	—
Großherzogthum Hessen . .	2622	—	—	2520	—	—	2502	—	—
Thüringen . .	16425	—	—	9758	—	—	13284	—	—
Braunschweig .	6438	22	167	758	337	10	1368	178	—
Nassau . . .	189	—	—	247	—	—	305	—	—
Frankfurt a. M.	7949	—	—	6332	—	—	7502	—	—
Summe	582516	11158	78780	305436	10167	90914	357981	6267	52958

Zu Zetteln angelegtes, geschlichtetes oder ungeschlichtetes, ungemischtes oder mit Wolle oder Leinen gemischtes Baumwollengarn.

Vereinsstaaten.	1846. Einfuhr.	1846. Ausfuhr.	1846. Durchfuhr.	1847. Einfuhr.	1847. Ausfuhr.	1847. Durchfuhr.	1848. Einfuhr.	1848. Ausfuhr.	1848. Durchfuhr.
Preußen . . .	43153	1117	—	28477	—	131	40490	35	37
Außerdem Luxemburg . . .	3	—	—	1	—	—	—	—	—
Bayern . . .	1193	—	7	612	—	—	480	—	—
Sachsen . . .	79	1	2	—	—	—	19	—	—
Württemberg .	413	—	—	247	—	—	208	—	—
Baden . . .	283	—	29	10	—	28	252	—	—
Kurfürstenthum Hessen . . .	650	—	—	295	—	—	641	—	—
Großherzogthum Hessen . . .	403	—	—	261	—	—	372	—	—
Thüringen . .	688	—	—	327	—	—	649	—	—
Braunschweig .	240	33	35	—	373	—	69	239	—
Nassau . . .	—	—	—	—	—	—	35	—	—
Frankfurt a. M.	732	—	—	110	—	—	535	—	—
Summe	47837	1151	73	30340	373	159	43750	274	37

Ungebleichtes drei- und mehrdräthiges, ingleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte ungemischte, oder mit Wolle oder Leinen gemischte Baumwollengarn.

Vereinsstaaten.	1846.			1847.			1848.		
	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
Preußen . .	2058	33341	2758	1997	25912	4045	1648	11784	3689
Außerdem Luxemburg . .	24	1	2	20	1	—	19	—	—
Bayern . . .	77	1224	1444	78	681	2882	71	620	1446
Sachsen . . .	299	6010	1145	286	5095	790	317	3824	138
Württemberg .	33	250	246	48	278	274	45	95	276
Baden . . .	253	430	618	182	1227	692	85	324	1061
Kurfürstenthum Hessen . .	25	17	—	17	54	48	36	78	—
Großherzogthum Hessen . .	127	—	—	138	—	—	90	—	—
Thüringen . .	9	—	—	29	—	—	10	—	—
Braunschweig .	102	1231	41	91	273	8	20	165	20
Nassau . . .	81	—	—	74	—	—	77	—	—
Frankfurt a. M.	941	—	—	1027	—	—	824	—	—
Summe	4029	42504	6254	3987	33521	8739	3242	16890	6630

Die Einfuhr im Preußischen Staate nach den Provinzen war:

Provinzen.	Ungebleichtes ein- und zweidräthiges Baumwollengarn und Watten.			Zu Zetteln angelegtes, geschlichtetes od. ungeschlichtetes Baumwollengarn.			Ungebleichtes drei- u. mehrdräthiges gezwirntes, gebleichtes oder gefärbtes Baumwollengarn.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	6783	2216	2381	—	—	79	145	108	66
Westpreußen . . .	176	187	164	—	—	—	32	53	15
Posen	—	—	—	—	—	4	—	1	—
Pommern	274	227	182	—	17	32	15	28	24
Schlesien	32430	23603	31528	282	477	245	81	84	85
Brandenburg . . .	157286	61754	87140	1865	270	660	404	364	261
Sachsen	72206	44746	43356	12274	9408	9077	73	61	35
Westphalen	19317	11807	17635	17207	11960	20244	55	48	48
Rheinland	145816	84291	85091	11524	6345	10149	1252	1250	1114
Summe	434288	228831	267475	43153	28477	40490	2057	1997	1648

Der Ausgang allen Garnes nach den Provinzen des Preußischen Staats war:

	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	167	239	145
Westpreußen	25	—	—
Posen	10954	3204	902
Pommern	13	24	3
Schlesien	9038	10074	4685
Brandenburg	141	80	79
Sachsen	15	28	14
Westphalen	1754	1387	2167
Rheinland	14175	12017	4501
Summe	36282	27053	12496

3. Rohe und gekämmte Schaafwolle. (41. a.)

Mit Verweisung auf die Bemerkungen S. 391 bis 395 der dritten Fortsetzung dieser Schrift, welche in der Hauptsache auch für 1846—1848 gültig sind; auf die Schrift von Dr. R. v. Patow: die Wollproduktion des deutschen Zollvereins und die Mittel zur Verminderung der für dieselbe aus der Konkurrenz der überseeischen Wollen entstehenden Nachtheile; endlich auf die Tabellen und amtlichen Nachrichten über den Preußischen Staat für das Jahr 1849, fassen wir die Hauptgedanken über Wollproduktion und Wollverkehr im deutschen Zollverein und im Preußischen Staat in folgende Sätze zusammen, die ihre nähere Erläuterung dann noch durch die sich ihnen anschließenden Tabellen erhalten werden.

1. Im ganzen Zollverein wird weniger Wolle produzirt, als der Bedarf für Tuchfabriken 2c. ist; doch ist der Zuschuß der vom Auslande kommt, sehr gering, und hat in 1846—1848 gegen 1843—1845 noch abgenommen; der Durchschnitt der Mehreinfuhr für den Zollverein ist seit 1843 bis 1845 zu 1846—1848, wenn die ausgeführte Gerberwolle unberücksichtigt gelassen wird, von 20,095 Ctr. auf 10,472 Ctr., und unter Zurechnung der Gerberwolle, deren Ausfuhr in den letzteren drei Jahren gegen den Durchschnitt von 1843—1845 sich um 6591 Ctr. vermindert hat, von 5844 Zoll-Ctr. auf 2812 Zoll-Ctr. gefallen. Nach der Zählung von 1849 sind im Preußischen Staat 16,296,928 Schaafe; in dem übrigen Theil des Zollvereins können angenommen werden (cf. v. Patow) 5,860,000. In runder Summe sind demnach im Zollverein etwa 22,160,000 Schaafe, die à 2,2 Pfd. pro Schaaf 48,752,000 Pfd., oder 487,520 Zoll-Ctr. ergäben; — hierzu der Zuschuß des Auslandes von 2812 Zoll-Ctr., ergäben 490,332 Zoll-Ctr., die im Zollverein verbraucht würden, auf den Kopf etwa 1,7 Pfund Wolle.

2. Der Schaafstand ist im Zollverein sehr verschieden; in den südlicheren Vereinsstaaten sehr gering, in den nördlichen, besonders in den mittleren und östlichen Provinzen des Preußischen Staats ist die Schaafzucht sehr bedeutend. Für diese ist die Wolle ein bedeutender Exportartikel. Was

die Landwirthe in den Provinzen Pommern, Brandenburg, Sachsen, Posen, Schlesien, Preußen an Wolle gewinnen, auf den großen Wollmärkten zum Verkauf kommt, wird theils von den großen Tuchfabrikanten in diesen mittleren und östlichen Provinzen, theils von den Fabrikanten in den westlichen Provinzen, theils von anderen Vereinsstaaten, theils von Ausländern, namentlich Engländern und Belgiern aufgekauft. Es sind meist feinere, bessere Wollen, welche so verkauft werden. Wegen dieses Abzugs von der inländischen Wollproduktion im Zollverein, ist für den Bedarf der Tuchfabriken und gewerblichen Tuchmacher Zuschuß vom Auslande nöthig, der besonders aus Rußland, Polen und den österreichischen Staaten stattfindet. Am meisten geht in Schlesien ein bei Neu-Berun; diese eingehenden Wollen sind in der Regel nicht die feineren Sorten. Außerdem geht aus den Oesterreichischen Staaten viel Wolle ein in Bayern und Sachsen.

3. Die Ausfuhr, die in den Zolllisten notirt wird, muß zum größesten Theil als Preußische Wolle bezeichnet werden. Die als verkauft auf den Wollmärkten angegebenen Quanta können mit der Totalausfuhr nicht übereinstimmen, denn viel der auf den inländischen Märkten verkauften Wollen gehen an inländische Fabrikanten, auch wird viel Wolle von Landwirthen verkauft, die gar nicht auf die Märkte kommt; indessen ist doch immer eine bedeutende Quantität der Verkaufsquanta auf den Wollmärkten wohl für das Ausland, und die Nachfrage des Auslandes bestimmt in der Regel den Preis. Es zeigt sich nun in den letzten Jahren in der Wollausfuhr des Zollvereins eine Abnahme. Der Durchschnitt der Wollausfuhr aus dem Zollverein war: 1837—1839 155078 Zoll-Ctr.; 1840—1842 138,139 Zoll-Ctr.; 1843—1845 151,917 und 1846—1848 130,691 Zoll-Ctr. Die geringe Summe 1846 bis 1848 rührt theils her von dem sehr ungünstigen Jahre 1848. In diesem betrug die Ausfuhr des Zollvereins nur 122,666 Zoll-Ctr., welches unzweifelhaft zu einem großen Theil von den politischen Stürmen und unglücklichen Verhältnissen dieses Jahres herrührte; auch waren gewiß mit aus demselben Grunde die Preise auf den Wollmärkten sehr gering gegen die früheren Jahre. Es fehlte wohl an Nachfrage, da gerade nach dem Preußischen Staat kaufende Engländer, im Juni 1848 wenig mochten gekommen sein. — Der allgemeinere Grund des Rückgangs der Wollausfuhr liegt aber in der steigenden Einfuhr von Wolle in England aus Australien und anderen Ländern. Herr v. Patow weiset nach, daß nach England gingen:

1835	aus Australien	4,210,000 Pfund,
	aus Südamerika, dem Cap und Ostindien . .	2,673,000 „
	zusammen	6,883,000 Pfund,
1849	aus Australien	35,879,000 Pfund,
	aus Südamerika, dem Cap und Ostindien . .	15,575,000 „
	zusammen	51,454,000 Pfund,

wogegen aus Deutschland nach England gingen 1835 23,798,000 Pfd. und 1849 12,750,000 Pfund. — Das Mittel gegen diese Gefahr für die Wollproduzenten im Preußischen Staat ist zu suchen, in steigender Industrie im Zollverein in Tuchen und wollenen Waaren, wodurch dann unter vermehrtem

Absatz an solchen nach dem Auslande, im Inlande mehr Wolle verbraucht wird; in Verfeinerung der Wollen, denn die aus Australien, Amerika und Afrika kommende Schaafwolle ist nicht der feineren Art, und die rationellere Betreibung der Schaafzucht im Preußischen Staat schafft vorzüglicheres Produkt. — Allerdings kann endlich nicht verkannt werden, daß der Wegfall des Ausfuhrzolles, ein Objekt von etwa 250,000 Thlr., auch nach dem Durchschnitt der Ausfuhr von 1846—1848, um welche Summe die Wollen wohlfeiler verkauft werden könnten, auch von Einfluß sein würde. Indessen mag doch dieser Einfluß, wie unbedingt derselbe anzuerkennen ist, auch nicht überschätzt werden. Ist der Verkaufspreis 50 Thlr., so ist der Ausfuhrzoll von 2 Thlr. vom Centner, eine Preiserhöhung von 4 Prozent. —

Die hier entwickelten drei Gesichtspunkte werden ihren Beweis finden in den folgenden Tabellen:

Einfuhr, Ausfuhr, Durchfuhr von Wolle im Ganzen.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Darunter Gerberwolle.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	149,677	137,903	7222	11,774	—	51,133
1847	152,577	131,506	9171	21,071	—	39,371
1848	98,254	122,666	[illegible]	—	24,412	34,456
Summe	400,508	392,075	22,001	8,433	—	124,960
Durchschnitt	133,503	130,691	[illegible]	2,812	—	41,653

Ein-, Aus- und Durchfuhr nach den verschiedenen Zollvereinsstaaten.

		Preußen.	Außerdem Luxemburg.	Bayern.	Sachsen.	Württemb.	Baden.	Kurfürstenthum Hessen.	Großherzogthum Hessen.	Thüringen.	Braunschw.	Nassau.	Frankfurt a. M.	Summe.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	Einfuhr	83749	740	10461	31063	4491	915	413	1893	18	5731	—	10203	149677
	Ausfuhr	118261	56	12446	14	28	2564	154	—	—	4380	—	—	137903
	Darunter Gerberwolle	7009	30	—	—	10	93	—	—	—	79	—	—	7222
	Mehreinfuhr	—	684	—	31049	4463	—	259	1893	18	1351	—	10203	11774
	Mehrausfuhr	34512	—	1985	—	—	1649	—	—	—	—	—	—	—
	Durchfuhr	39044	—	7257	240	—	2398	—	—	—	2194	—	—	51133
1847	Einfuhr	81359	842	11684	33965	4138	509	507	3071	325	6083	—	10094	152577
	Ausfuhr	115961	28	12729	50	21	597	149	—	—	1971	—	—	131506
	Darunter Gerberwolle	7100	21	1922	—	4	104	—	—	—	20	—	—	9171
	Mehreinfuhr	—	814	—	33915	4117	—	358	3071	325	4112	—	10094	21071
	Mehrausfuhr	34602	—	1045	—	—	88	—	—	—	—	—	—	—
	Durchfuhr	23761	—	7611	3	—	2496	—	—	—	5500	—	—	39371
1848	Einfuhr	52002	527	9198	18653	3128	487	786	1021	—	5281	—	7171	98254
	Ausfuhr	118671	5	2184	15	33	884	272	—	—	602	—	—	122666
	Darunter Gerberwolle	6267	—	167	—	10	89	—	—	—	59	—	—	6356
	Mehreinfuhr	—	522	7014	18638	3095	—	514	1021	—	4679	—	7171	—
	Mehrausfuhr	66669	—	—	—	—	397	—	—	—	—	—	—	24412
	Durchfuhr	19701	—	8674	5	—	1293	—	—	—	4783	—	—	34456

Einfuhr und Ausfuhr von Wolle nach den Provinzen des Preußischen Staats.

Provinzen.	Einfuhr. 1847. Ctr.	Ausfuhr. 1846. Ctr.	Ausfuhr. 1847. Ctr.	Ausfuhr. 1848. Ctr.
		Darunter Gerberwolle.		
Ostpreußen	3710	2218	139	800
Westpreußen	3167	—	—	—
Posen	19265	426	480	295
Pommern	6065	4123 (374)	3285 (478)	2481 (130)
Schlesien	36094	815	2048	411
Brandenburg	3872	66631 (6401)	75470 (6363)	87379 (5797)
Sachsen	2330	430 (20)	264	166
Westphalen	904	1129	1128 (67)	986 (125)
Rheinland	5952	42489 (13)	33147 (40)	26144 (102)
Summe	81359	118261 (7005)	115961 (7100)	118671 (6263)

Uebersicht

der in den Jahren 1846, 1847, 1848 auf nachstehend benannten Märkten verkauften Wolle und der dafür bezahlten Preise.

Namen der Städte.	Jahr.	Es wurden verkauft: im	Centner.	Die Preise waren pro Centner Wolle: extrafeine. Thlr.	feine. Thlr.	mittlere. Thlr.	ordinaire. Thlr.
1. Berlin	1846	Frühjahr	77549	102½	85	67½	51½
	1847	Frühjahr	81455	110	85	71½	47½
	1848	Frühjahr	39402	77½	60	46	32½
2. Breslau	1846	Frühjahr	60500	107½	90	75	59
	1846	Herbst	13160	117	92	78	66
	1847	Frühjahr	61571	117	99½	85	73
	1847	Herbst	28000	98½	82½	74	65
	1848	Frühjahr	59000	99	74	54	49
	1848	Herbst	8000	—	71½	62½	51½
3. Stettin	1846	Frühjahr	20778	72½	66½	60½	45½
	1847	Frühjahr	29051	87½	75	63½	50
	1848	Frühjahr	21090	59	49½	35	—
4. Landsberg a. d. W.	1846	Frühjahr	18000	73½	66	57½	41½
	1847	Frühjahr	18800	77½	70½	62½	39½
	1848	Frühjahr	13000	50	41½	33	21
5. Posen	1846	Frühjahr	14962	—	72½	61½	51½
	1847	Frühjahr	17960	—	76	65½	49½
	1848	Frühjahr	4385	—	—	43½	31½
6. Königsberg in Pr.	1846	Frühjahr	7208	67½	57½	49	41
	1847	Frühjahr	8435	69½	59½	51	42½
	1848	Frühjahr	7300	51	42½	33	26½

Namen der Städte.	Jahr.	Es wurden verkauft: im	Centner.	Die Preise waren pro Centner Wolle: extrafeine. Thlr.	feine. Thlr.	mittlere. Thlr.	ordinaire. Thlr.
7. Magdeburg . . .	1846	Frühjahr	4329	67⅓	58¾	50	45
	1847	Frühjahr	3940	65	57¼	50½	40½
	1848	Frühjahr	1863	44¾	38¾	32⅓	22½
8. Paderborn . . .	1846	Frühjahr	3556	77¼	67½	52¼	34½
	1847	Frühjahr	2839	74½	62	48	31½
	1848	Frühjahr	2534	56	44	34½	21¼
9. Stralsund . . .	1846	Frühjahr	3437	—	60	56¼	50¼
	1847	Frühjahr	2550	—	66	62½	57½
	1848	Frühjahr	1500	—	31¼	31½	28½
10. Koblenz	1846	Frühjahr	1005	—	52½	38½	27½
	1847	Frühjahr	730	—	48	36	32
	1848	Frühjahr	245	—	37	31	—
11. Mühlhausen . .	1846	Frühjahr	388	—	52½	46¼	42
	1847	Frühjahr	421	—	55	46½	38½
	1848	Frühjahr	148	—	—	27¾	21¾

4. Flachs, Werg, Hanf, Heede. (8.)

Der Durchschnitt der Einfuhr war in den Jahren 1846—1848 um 78,750, der Durchschnitt der Ausfuhr um 87,236 Ctr. geringer als 1843—1845, woher es kommt, daß die Mehreinfuhr 1846—1848 sich um 8486 Ctr. höher berechnet als 1843—1845, obgleich unzweifelhaft das Geschäft, der Verkehr in diesen Objekten 1846—1848 viel geringer war als 1843—1845. Wir haben schon in der dritten Fortsetzung S. 396 u. 397 bemerkt, daß der Preußische Staat und insbesondere die Provinz Preußen für diese Produkte in dem Verkehr mit Rußland den Ausschlag giebt. Die nachfolgenden Tabellen ergeben das Nähere.

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	200,881	132,999	67,882	5,481
1847 . .	184,824	155,287	29,537	4,553
1848 . .	252,241	164.538	87,703	5,843
Summe	637,946	452,824	185,122	15,877
Durchschnitt	212,649	150,941	61,708	5,292

Nach den Vereinsstaaten war Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr wie folgt:

Jahr		Preußen. Ctr.	Außerdem Luxemburg. Ctr.	Bayern. Ctr.	Sachsen. Ctr.	Württemb. Ctr.	Baden. Ctr.	Kurfürst. Hessen. Ctr.	Großherz. Hessen. Ctr.	Thüringen. Ctr.	Braunschw. Ctr.	Nassau. Ctr.	Frankfurt a. M. Ctr.	Summe. Ctr.
1846	Einfuhr	164201	125	20595	1303	735	10525	532	3	—	2859	—	3	200881
	Ausfuhr	119558	20	1209	1510	230	3734	200	—	—	6538	—	—	132999
	Mehreinfuhr	44643	105	19386	—	505	6791	332	3	—	—	—	3	67882
	Mehrausfuhr	—	—	—	207	—	—	—	—	—	3679	—	—	—
	Durchfuhr	10	—	215	10	—	3847	—	—	—	1399	—	—	5481
1847	Einfuhr	141513	189	22990	1288	714	11609	616	118	5	2697	—	85	184824
	Ausfuhr	138038	5	1044	1632	17	2935	360	—	—	11256	—	—	155287
	Mehreinfuhr	6475	184	21946	—	697	8674	256	118	5	—	—	85	29537
	Mehrausfuhr	—	—	—	344	—	—	—	—	—	8559	—	—	—
	Durchfuhr	256	—	271	17	—	3056	—	—	—	953	—	—	4553
1848	Einfuhr	223670	356	15350	2524	322	7082	555	63	—	2313	—	6	252241
	Ausfuhr	150263	6	1166	738	34	1756	119	—	—	10456	—	—	164538
	Mehreinfuhr	73407	350	14184	1786	288	5326	436	63	—	—	—	6	87703
	Mehrausfuhr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8143	—	—	—
	Durchfuhr	224	—	501	—	—	4131	—	—	—	987	—	—	5843

Im Preußischen Staate war in 1848:

Provinzen.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.
Ostpreußen . .	187208	139219
Westpreußen . .	2860	200
Posen	13	—
Pommern . . .	11525	40
Schlesien . . .	12357	1194
Brandenburg . .	1736	2594
Sachsen . . .	2102	341
Westphalen . .	2241	5940
Rheinland . . .	3628	735
Summe	223670	150263

Ein- und Ausfuhr in Ostpreußen war:

Städte.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.
Memel	89990	109926
Pillau	—	148
Johannisburg .	80	—
Schmaleningken .	9413	--
Stallupönen . .	8839	4
Tilsit	3282	1
Braunsberg . .	4088	3209
Königsberg . .	71515	25931
Neidenburg . .	1	—
Summe	187208	139219

5. Droguerie- und Apotheker-, auch Farbewaaren. (5.)

a. Chemische Fabrikate, mit Ausnahme der nachfolgend besonders bezeichneten. (5. a.)

Es ist nicht unwichtig, und ein Zeichen der fortschreitenden Industrie im Zollverein, daß die hier in Rede stehenden chemischen Fabrikate in der Ausfuhr steigen; die Mehrausfuhr daher als ein Zeichen Dessen, was an das Ausland abgegeben werden kann, nicht unerheblich größer wird. Der Durchschnitt der Mehrausfuhr von 1843—1845 zu 1846—1848 ist gestiegen von 19,323 Ctr. zu 29,662 Ctr., d. h. von 100 zu 153,5. — Wir geben die Tabellen etwas vollständiger als in der dritten Fortsetzung.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	19,940 (* 3)	50,883	30,943	11,227
1847 . .	19,904 (* 3)	48,555	28,651	13,990
1848 . .	14,111 (* 5)	43,503	29,392	12,059
Summe	52,955 (* 11)	142,941	88,986	37,276
Durchschnitt	17,985 (* 4)	47,647	29,662	12,425

* Darunter frei für die Garnison in Mainz.

Nach den Provinzen des Preußischen Staats und den übrigen Vereinsstaaten war im Jahre 1847:

Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
I. Preußen.			
Ostpreußen	312	117	38
Westpreußen	86	870	708
Posen	4	500	190
Pommern	1127	1498	67
Schlesien	746	131	467
Brandenburg	2282	8512	1637
Sachsen	2663	623	—
Westphalen	285	1818	17
Rheinland	3731	17302	337
Summe I.	11236	31371	3526
Außerdem Luxemburg	163	27	—
II. Die anderen Vereinsstaaten.			
Bayern	2246	3390	5275
Sachsen	2427	2278	2630
Württemberg	1079	1492	115
Baden	955	5961	1690
Kurfürstenthum Hessen	171	2679	114
Großherzogthum Hessen	364	—	—
Thüringen	209	—	—
Braunschweig	530	1357	640
Nassau	4	—	—
Frankfurt a. M.	529	—	—
Summe II.	8505	17157	10464
Ueberhaupt	19904	48555	13990

b. Alaun. (5. b.)

Im Jahre 1848 war in allen gewerblichen Unternehmungen ein Stillstand, oder doch ein schwächeres Betreiben als in anderen Jahren. Die Produktion von Alaun war 1848 sehr viel geringer im Preußischen Staat als 1846 und 1847; auch die Einfuhr fremden Alauns in den Zollverein war geringer. Da die Produktion aber 1846 und 1847 stärker war, als 1843, 1844 und 1845, so zeigt sich in der Produktion von 1846—1848 eine gleiche Summe als 1843—1845 nach dem Durchschnitt; die Mehreinfuhr war aber 1846—1848 sehr viel schwächer als 1843—1845.

Im Preußischen Staate wurde produzirt:

In den Haupt-Bergdistrikten:	In den Jahren 1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Brandenburg-Preußischer	13,951	12,549	11,328
Schlesischer	4,433	4,212	4,069
Sächsisch-Thüringischer	9,277	9,661	6,761
Westphälischer	1,000	1,409	1,364
Niederrheinischer	31,636	30,610	17,814
Summe	60,297	58,441	41,336

Jährlicher Durchschnitt . . . 53,358 Ctr.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	2485	2503	—	18	3161
1847 . .	2450	1730	720	—	1960
1848 . .	1936	1542	394	—	1488
Summe	6871	5775	1096	—	6609
Durchschnitt	2290	1925	365	—	2203

c. Bleiweiß, rein oder versetzt, Chlorkalk. (5. c.)

Die Einfuhr hat abgenommen, die Ausfuhr ist mit alleiniger Ausnahme des Jahres 1848 sehr gestiegen, und ergiebt daher der Durchschnitt von 1846—1848 eine nicht unerheblich größere Mehrausfuhr als 1843—1845.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . . .	1557	8938	7381	2679
1847 . . .	1748	6847	5099	3407
1848 . . .	958	4190	3232	2138
Summe	4263	19975	15712	8224
Durchschnitt	1421	6658	5237	2741

d. Mennige, Schmalte. (5. d.)

Die Produktion im Preußischen Staate hat abgenommen. Sie ist in den drei Jahren 1846, 1847, 1848 geringer gewesen, als 1844 und 1845. Ebenso war Einfuhr und Ausfuhr besonders 1848 sehr viel geringer, als früher. Sachsen, das von diesem Objekt viel produzirt, hat 1848 wahrscheinlich auch nicht so viel, und gewiß nicht mehr produzirt, als in früheren Jahren. Nähere Angaben über Sachsens Produktion liegen nicht vor. Die Abnahme der Totalproduktion und der Mehrausfuhr kann nur durch das Rückgehen aller Fabrikation im Jahre 1848 erklärt werden.

Jahr.	Haupt-Berg-Distrikt: Schlesischer. Produkt. Ctr.	Schlesischer. Werth. Thlr.	Sächsisch-Thüringscher. Produkt. Ctr.	Sächsisch-Thüringscher. Werth. Thlr.	Westphälischer. Produkt. Ctr.	Westphälischer. Werth. Thlr.	Ueberhaupt. Produkt. Ctr.	Ueberhaupt. Werth. Thlr.
1846	694	11838	524	8457	6486	79407	7704	99702
1847	664	11324	518	8018	6104	72108	7286	91450
1848	—	—	337	5886	7051	80579	7388	86465
Summe	1358	23162	1379	22361	19641	232094	22378	277617
Durchschnitt	453	7721	460	7454	6547	77364	7460	92539

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	5,500	19,860	14,360	490
1847 . .	7,276	16,806	9,530	625
1848 . .	3,954	9,986	6,032	406
Summe	16,730	46,652	29,922	1521
Durchschnitt	5,577	15,551	9,974	507

e. Vitriol. (5. d. und 5. e.)

Auch bei diesem Objekt zeigt sich, wenn gleich in etwas geringerem Grade, wegen des nachtheiligen Einflusses des Jahres 1848, ein Rückgang in der Produktion und der Mehreinfuhr nach den Durchschnitten der Jahre 1846—1848 gegen 1843—1845.

Im Zollvereine war:

Kupfer-Vitriol, gemischter ꝛc. und weißer. Wasserglas.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	3553 * 29	745	2608	—	619
1847 . .	3558 * 152	2208	1350	—	958
1848 . .	3042 * 31	4704	—	1662	340
Summe	10153 * 212	7657	2496	—	1917
Durchschnitt	3384 * 71	2552	832	—	639

* Darunter zollfrei aus dem Hannöverschen Steuerverein.

Eisen-Vitriol, grüner.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	20727 * 731	1803	18924	—	523
1847 . .	22411 * 1166	1061	21350	—	565
1848 . .	17834 * 31	2831	15003	—	187
Summe	60972 * 1928	5695	55277	—	1275
Durchschnitt	20324 * 643	1898	18426	—	425

* Darunter frei aus dem Hannöverschen Steuerverein.

Nach den Vereinsstaaten war 1847:

Vereinsländer.	Einfuhr.		Ausfuhr.	
	Kupfer-Vitriol rc.	Eisen-Vitriol.	Kupfer-Vitriol rc.	Eisen-Vitriol.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Preußen	2182	13064	1878	631
Außerdem Luxemburg	8	74	—	—
Bayern	398	2921	111	311
Sachsen	333	2576	35	18
Württemberg	49	7	—	40
Baden	182	1039	76	47
Kurfürstenthum Hessen	12	1181	—	—
Großherzogthum Hessen	90	8	—	—
Thüringen	52	—	—	—
Braunschweig	229	1411	108	14
Nassau	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	23	130	—	—
Summe	3558	22411	2208	1061

Die Produktion im Preußischen Staate war:

Haupt-Berg-District.	Kupfer-Vitriol.			Eisen-Vitriol.			Gemischter Vitriol.			Ueberhaupt.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Brandenburg-Preußischer .	4492	2599	1822	643	1093	796	1299	993	1271	6434	4685	3889
Schlesischer	—	103	58	11456	9385	10289	1553	144	146	13009	9632	10493
Sächsisch-Thüringscher . .	1046	806	1529	3733	1890	286	—	—	—	4779	2696	1815
Westphälischer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederrheinischer	380	114	—	12189	15213	7542	4362	4283	2812	16931	19640	10354
Summe	5918	3622	3409	26021	27611	18913	7214	5420	4229	41153	36653	26551
Durchschnitt		4316			24848			5621			34785	

f. Gelbe, grüne und rothe Farbe-Erde. (5. f.)

Auch hier zeigt sich eine erhebliche Abnahme der Mehreinfuhr, und zwar sehr sichtlich nach den Zahlen der Einfuhr und Ausfuhr, wesentlich durch 1848 herbeigeführt.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	78,831	34,189	44,642	1,561
1847 . .	75,934	25,913	50,021	2,310
1848 . .	35,610	17,760	17,850	1,425
Summe	190,375	77,862	112,513	5,296
Durchschnitt	63,458	25,954	37,504	1,765

g. Galläpfel, Krapp, Eckerdoppern, Knoppern. (5. g. 1—3.)

In den Kommerzial-Uebersichten bis 1845 einschließlich, wurden diese Gegenstände nur unter drei Hauptabtheilungen in der Art nachgewiesen, daß lediglich Krapp, so wie Eckerdoppern und Knoppern getrennt, alle sonstige in Rede stehende Artikel dagegen, als: Galläpfel, Kreuzbeeren, Curcume, Quercitron, Saflor ꝛc. in einer Spalte erschienen. — Von 1846 ab, sind die beiden Spalten für Krapp und für Eckerdoppern und Knoppern wie früher für sich getrennt beibehalten, dagegen werden die übrigen Artikel in zwei Spalten nachgewiesen, und zwar in der einen: Kreuzbeeren, Quercitron, Saflor, Waid ꝛc. und in der anderen: Aloe, Flechten, Galläpfel, Curcume und Sumach. —

Nach Maaßgabe dieses veränderten Nachweises lassen wir diese Gegenstände hier folgen; um indessen leicht übersehen zu können, bei welchen Artikeln die Mehr-Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr gegen früher sich wesentlich anders gestaltet hat, sind in der nachfolgenden summarischen Vergleichung die Gegenstände in derselben Art zusammengestellt, wie solches früher geschehen. Außerdem ist anzuführen, daß von 1846 ab Aloe und Flechten hinzugetreten sind, welche vor 1846 bei den dem allgemeinen Eingangs-Abgabe-Satze unterworfenen rohen Erzeugnissen des Mineral-, Thier- und Pflanzenreichs zum Gewerbe- und Medizinal-Gebrauche nachgewiesen wurden, von demselben Jahre ab indessen zollfrei zugelassen werden und dagegen mit dem Ausfuhrzoll von 10 Sgr. belegt worden. —

1. Kreuzbeeren, Quercitron, Saflor, Waid ꝛc.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	17,299	5,735	11,564	8,878
1847 . .	14,935	5,234	9,701	11,266
1848 . .	17,110	4,109	13,001	897
Summe	49,344	15,078	34,266	21,041
Durchschnitt	16,448	5,026	11,422	7,014

2. Krapp.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	90,506	25,518	64,988	5,153
1847 . .	99,522	35,751	63,771	4,894
1848 . .	45,733	21,626	24,107	2,521
Summe	235,761	82,895	152,866	12,568
Durchschnitt	78,587	27,632	50,955	4,189

3. Aloe, Flechten, Galläpfel, Curcume, Sumach.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	68,965	1,325	67,640	1,314
1847 . .	65,730	1,439	64,291	695
1848 . .	52,842	1,110	51,732	9,338
Summe	187,537	3,874	183,663	11,347
Durchschnitt	62,512	1,291	61,221	3,782

4. Eckerdoppern, Knoppern.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	11,906	144	11,762	1,126
1847 . .	17,322	390	16,932	89
1848 . .	7,158	145	7,013	670
Summe	36,386	679	35,707	1,885
Durchschnitt	12,129	226	11,903	628

Zusammen 1—4.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	188,676	22,722	165,954	16,471
1847 . .	197,509	42,814	154,695	16,944
1848 . .	122,843	26,990	95,853	13,426
Summe	509,028	102,526	406,502	46,841
Durchschnitt	169,676	34,175	135,501	15,614

Die durchschnittliche Mehr-Einfuhr war:

	$183\frac{7}{9}$ Zoll-Ctr.	$184\frac{0}{2}$ Zoll-Ctr.	$184\frac{3}{5}$ Zoll-Ctr.	$184\frac{6}{8}$ Zoll-Ctr.
1. an Krapp	60319	45192	38124	50955
2. an Eckerdoppern und Knoppern . . .	18424	16352	13769	11903
3. an Kreuzbeeren, Quercitron, Saflor, Waid 2c.	74013	79436	71437	11422
4. an Aloe, Flechten, Galläpfel, Curcume, Sumach				61221
Summe	152756	140980	121330	135501

h. Farbehölzer. (5. h.)

Pommern (Stettin) macht in diesem Objekt immer das Hauptgeschäft. Der Rückschlag 1848 ist erheblich.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	302,046	88,732	213,314	6,273
1847 . .	296,728	83,242	213,486	3,705
	* 20,612			
1848 . .	234,603	47,399	187,204	7,564
	* 13,428			
Summe	832,377	219,373	614,004	17,542
Durchschnitt	277,792	73,124	204,668	5,847

* Darunter gemahlen oder geraspelt; deren Nachweis seit 1847 in den Kommerzial-Uebersichten schon deshalb abgesondert erfolgt, weil von da ab Farbehölzer in Blöcken eingangszollfrei geworden sind.

Einfuhr 1847 nach den Zollvereins-Staaten.

Vereinsstaaten.	in Blöcken. Ctr.	gemahlen oder geraspelt. Ctr.
Preußen	239636	15139
Außerdem Luxemburg	30	108
Bayern	3684	177
Sachsen	13143	1813
Württemberg . . .	5733	101
Baden	5154	1461
Kurfürstenthum Hessen	4470	739
Großherzogthum Hessen	2266	463
Thüringen	—	12
Braunschweig . . .	588	481
Nassau	—	—
Frankfurt a. M. . .	1412	118
Summe	276116	20612
	296728	

Einfuhr 1847 im Preußischen Staate nach den Provinzen.

Provinzen.	in Blöcken. Ctr.	gemahlen oder geraspelt. Ctr.
Ostpreußen	3565	923
Westpreußen . . .	573	168
Posen	—	—
Pommern	142193	1420
Schlesien	—	16
Brandenburg . . .	33982	3137
Sachsen	7280	2000
Westphalen	103	1341
Rheinland	51940	6134
Summe	239636	15139
	254775	

i. Korkholz, Pockholz, Cedernholz, Buchsbaum. (5. i.)

Die Berechnung des Durchschnitts giebt 184$\frac{6}{8}$ eine ziemlich eben so hohe Summe der Mehreinfuhr als 184$\frac{4}{6}$. 1846 war eine solche Steigerung der Einfuhr, daß der Rückschlag 1847 und besonders 1848 durch dieses Plus des Jahres 1846 aufgewogen ward.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	25,258	404	24,854	148
1847 . .	15,944	202	15,742	181
1848 . .	15,315	343	14,972	231
Summe	56,517	949	55,568	560
Durchschnitt	18,839	316	18,523	187

k. Pott- (Waid-) Asche, Weinstein. (5. k.)

Die Einfuhr nimmt ab, die Ausfuhr ist unerheblich.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	144,168	5,861	138,307	2,663
1847 . .	102,424	8,399	94,025	3,286
1848 . .	100,755	5,397	95,358	2,845
Summe	347,347	19,657	327,690	8,794
Durchschnitt	115,782	6,552	109,230	2,931

Einfuhr 1847 nach den Zollvereins-Staaten.

	Ctr.
Preußen	77,612
Außerdem Luxemburg . . .	143
Bayern	11,250
Sachsen	10,882
Württemberg	291
Baden	1,270
Kurfürstenthum Hessen . .	338
Großherzogthum Hessen . .	82
Thüringen	—
Braunschweig	336
Nassau	—
Frankfurt a. M.	220
Summe	102,424

Einfuhr 1847 im Preußischen Staate nach den Provinzen.

	Ctr.
Ostpreußen	4,264
Westpreußen	8,794
Posen	—
Pommern	12,568
Schlesien	18,741
Brandenburg	1,927
Sachsen	3,806
Westphalen	5,455
Rheinland	22,057
Summe	77,612

l. Soda (ungereinigte und gereinigte). (5. d.)

Auch in diesem Objekt, das in der Fabrikation immer größere Anwendung findet, zeigt das Jahr 1848 eine so starke Abnahme der Einfuhr, daß der Durchschnitt der Mehreinfuhr von $184\frac{6}{8}$ gegen $184\frac{5}{7}$ nicht unbedeutend herabgegangen ist.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Darunter ungereinigte Soda zu ¼ Thlr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	95,899	4,502	7,032	88,867	34,139
1847	106,905	4,837	6,536	100,369	37,357
1848	84,733	17,041	4,687	80,046	32,594
Summe	287,537	26,380	18,255	269,282	104,090
Durchschnitt	95,845	8,793	6,085	89,760	34,697

Einfuhr in 1847

nach den Vereinsstaaten.	Ctr.	im Preußischen Staate nach den Provinzen.	Ctr.
Preußen	94,350	Ostpreußen	937
Außerdem Luxemburg	54	Westpreußen	843
Bayern	1,649	Posen	—
Sachsen	2,626	Pommern	58,315
Württemberg	2,042	Schlesien	7,116
Baden	2,348	Brandenburg	15,395
Kurfürstenthum Hessen	422	Sachsen	3,396
Großherzogthum Hessen	1,249	Westphalen	806
Thüringen	31	Rheinland	7,542
Braunschweig	1,070	Summe	94,350
Nassau	6		
Frankfurt a. M.	1,058		
Summe	106,905		

m. Mineralwasser, natürliches, in Flaschen und Krügen. (5. m.)

Die Ausfuhr ist in Bezug auf die vielen Mineralquellen im Zollverein, in Nassau, Hessen, Westphalen, Schlesien 2c. die wichtigere Frage. Das Jahr 1848 war nicht ohne Einfluß; der Ausgang war bedeutend geringer als in früheren Jahren.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	18,001	69,514	51,513	6,464
1847	13,627	65,184	51,557	5,840
1848	10,223	46,217	35,994	5,347
Summe	41,851	180,915	139,064	17,651
Durchschnitt	13,950	60,305	46,355	5,884

n. Salpeter (gereinigter und ungereinigter) auch salpetersaures Natron. (5. n.)

Die Hauptanwendung des Salpeters ist bei der Pulverfabrikation. Es ist daher durch die Verhältnisse des Jahres 1848 wohl erklärt, daß, während bei fast allen übrigen in diesem Abschnitt behandelten Fabrikmaterialien eine Verminderung der Einfuhr, und somit auch des Verbrauchs hervortritt, bei dem Salpeter der umgekehrte Fall sich zeigt. Es ist 1848 mehr Salpeter eingeführt, als in den nächst vorhergehenden Jahren; weshalb auch der Durchschnitt der Mehreinfuhr für 1846—1848 sich höher berechnet, als für 1843—1845.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	63,485	6,950	56,535	600
1847 . .	67,143	7,707	59,436	1,827
1848 . .	72,933	4,309	68,624	6,319
Summe	203,561	18,966	184,595	8,746
Durchschnitt	67,854	6,322	61,532	2,915

Einfuhr 1847

nach den Vereinsstaaten.	Ctr.	im Preußischen Staate nach den Provinzen.	Ctr.
Preußen	47,237	Ostpreußen	185
Außerdem Luxemburg . . .	—	Westpreußen	771
Bayern	1,002	Posen	—
Sachsen	10,528	Pommern	7,664
Württemberg	1,134	Schlesien	6
Baden	3,886	Brandenburg	9,615
Kurfürstenthum Hessen . .	1,156	Sachsen	1,244
Großherzogthum Hessen . .	1,846	Westphalen	1,855
Thüringen	12	Rheinland	25,897
Braunschweig	230	Summe	47,237
Nassau	—		
Frankfurt a. M.	112		
Summe	67,143		

o. Salzsäure. (5. o.)

Wenn auch 1848 bedeutend weniger Ausgang zeigt als 1847, so ist doch die Fabrikation, die meist mit der Sodafabrikation im Zusammenhange ist, und als Abgang bei derselben abgesetzt werden muß, so im Steigen, daß 1846—1848 ein höherer Durchschnitt der Mehrausfuhr sich zeigt, als 1843 bis 1845 der Fall war.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	119	5,793	5,674	752
1847 . .	314	11,685	11,371	120
1848 . .	561	6,792	6,231	56
Summe	994	24,270	23,276	928
Durchschnitt	331	8,090	7,759	309

p. Schwefel. (5. p.)

Die Produktion von Schwefel ist im Preußischen Staat gering; die Einfuhr ist auch 1846, 1847, 1848 andauernd gestiegen.

Es wurden produzirt:

im Schlesischen Haupt-Berg-Distrikt	1846 . .	298 Ctr.
	1847 . .	455 „
	1848 . .	655 „
	Summe	1408 Ctr.
also durchschnittlich jährlich nur		469 Ctr.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	110,910	142	110,768	116
1847 . .	136,789	5,775	131,014	784
1848 . .	143,935	13,996	129,939	430
Summe	391,634	19,913	371,721	1330
Durchschnitt	130,545	6,638	123,907	443.

Die Verzollungs-Mengen betrugen:

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	Preußen.	1847. Ctr.
Preußen	83588	105369	122325	Ostpreußen . . .	10
Außerdem Luxemburg .	3	4	1	Westpreußen . .	—
Bayern	5844	6983	5913	Posen	—
Sachsen	665	1904	991	Pommern . . .	36877
Württemberg	2895	7132	8288	Schlesien	239
Baden	6494	10220	1090	Brandenburg . .	31007
Kurfürstenthum Hessen .	5396	3614	2818	Sachsen	193
Großherzogthum Hessen	5910	1034	2488	Westphalen . . .	46
Thüringen	—	3	—	Rheinland . . .	36997
Braunschweig	44	40	21	Summe	105369
Nassau	—	—	—		
Frankfurt a. M. . . .	71	486	—		
Summe	110910	136789	143935		

q. Schwefelsäure. (5. o.)

Die Mehreinfuhr von 4276 Ctr. für 184⅞ hat sich für 184⅞ in eine Mehrausfuhr von 5789 Zoll-Ctr. verwandelt. Es ist hiernach eine Differenz von 10,065 Zoll-Ctr. Dies scheint nur darin seine Erklärung zu finden, daß die vereinsländische Fabrikation auch 1846—1848 fortgegangen ist, bei der Stockung anderer größerer Fabriken im Zollverein die Anwendung der fabrizirten Schwefelsäure im Zollverein geringer ward, und daher Absatz derselben im Auslande gesucht werden mußte.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	6,524	7,433	909	2,345
1847 . .	5,499	12,874	7,375	2,138
1848 . .	4,311	13,395	9,084	2,227
Summe	16,334	33,702	17,368	6,710
Durchschnitt	5,445	11,234	5,789	2,237

r. Harze aller Gattungen, europäische und außereuropäische, roh und gereinigt. (5. l.)

Dieser Artikel wurde bis Ende 1845 bei den Gegenständen des allgemeinen Eingangs-Abgabe-Satzes von 15 Sgr. für den Centner nachgewiesen. Vom Jahre 1846 ab nimmt derselbe eine besondere Stelle bei den Droguerie-, Apotheker- und Farbewaaren ein, und ist von derselben Zeit ab nur mit einer Eingangsabgabe von 5 Sgr. für den Centner belegt.

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	99,252	4,515	94,737	1,724
1847	116,097	6,931	109,166	2,489
1848	69,275	4,758	64,517	2,902
Summe	284,624	16,204	268,420	7,115
Durchschnitt	94,875	5,401	89,474	2,372

Die Einfuhr nach den Vereinsstaaten in den drei Jahren 1846, 1847 und 1848, so wie nach den einzelnen Provinzen des Preußischen Staats in 1847 hat betragen:

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	Preußen.	1847. Ctr.
Preußen	58074	91356	48419	Ostpreußen	303
Außerdem Luxemburg	12	8	6	Westpreußen	1943
Bayern	2437	2488	381	Posen	—
Sachsen	2874	2134	849	Pommern	43819
Württemberg	3009	3007	2955	Schlesien	95
Baden	10658	7304	6100	Brandenburg	18596
Kurfürstenthum Hessen	1445	996	706	Sachsen	2633
Großherzogthum Hessen	7706	7736	4403	Westphalen	2372
Thüringen	8	3	2	Rheinland	21595
Braunschweig	374	442	440		
Nassau	12	8	—	Summe	91356
Frankfurt am Main	12643	615	5012		
Summe	99252	116097	69275		
Darunter frei für die Bundesfestung Ulm	345	134	1305		

s. Terpenthin und Terpenthinöl. (5. q.)

Wenngleich das Jahr 1848 auch bei Terpenthin und Terpenthinöl erheblich weniger Eingang zeigt als 1847; ein Rückschlag in runder Summe von 30,000 auf 18,000 Centner; so war doch, wie schon in der dritten Fortsetzung S. 407 angedeutet worden, der Eingang so andauernd im Steigen, daß sich nach dem Durchschnitt von $18\frac{46}{48}$ eine größere Mehreinfuhr berechnet, als $18\frac{43}{45}$.

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	24,316	228	24,088	478
1847	30,294	315	29,979	414
1848	18,575	174	18,401	679
Summe	73,185	717	72,468	1,571
Durchschnitt	24,395	239	24,156	524

Eingang nach den Vereinsstaaten in den Jahren 184$\frac{6}{8}$ und nach den Provinzen im Preußischen Staate in 1847.

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	16698	22309	13046
Außerdem Luxemburg . .	21	12	10
Bayern	2505	2261	1625
Sachsen	583	782	686
Württemberg	296	538	267
Baden	1542	1898	1313
Kurfürstenthum Hessen . .	249	386	232
Großherzogthum Hessen . .	1520	1170	624
			* 1
Thüringen	18	6	14
Braunschweig	426	506	333
Nassau	19	—	—
Frankfurt am Main . . .	439	426	425
Summe	24316	30294	18575
			* 1

Preußen.	1847. Ctr.
Ostpreußen . . .	730
Westpreußen . . .	2838
Posen	621
Pommern	2523
Schlesien	144
Brandenburg . . .	3481
Sachsen	2462
Westphalen . . .	431
Rheinland . . .	9079
Summe	22309

* Darunter frei für die Garnison in Mainz.

t. Sonstige Gegenstände, welche in den Kommerzial-Uebersichten, theilweise erst von 1846 ab (Orseille, Persio, zwei aus gewissen Flechten und Moosen bereitete Farbewaaren) als zur Tarif-Position 5, „Droguerie-, Apotheker-, auch Farbewaaren" gehörig, nachgewiesen worden, und der allgemeinen Eingangsabgabe von 15 Sgr. für den Zoll-Centner unterworfen sind.

1. Getrocknete Cichorien.

Der Nachweis dieses Artikels, welcher, dem Tarif zufolge, eigentlich hierher gehören würde, ist, wie früherhin geschehen, bei den Verzehrungs- und Verbrauchs-Gegenständen, bei welchen inländische, gleichartige Erzeugnisse mit den ausländischen concurriren, Seite 325 erfolgt.

2. Natron, ungereinigtes, schwefelsaures.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	175	6	169	3
1847	1392	391	1001	2
1848	237	30	207	—
Summe	1804	427	1377	5
Durchschnitt	601	142	459	2

3. Orseille.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	868	107	761	429
1847	2640	254	2386	589
1848	1085	85	1000	337
Summe	4593	446	4147	1355
Durchschnitt	1531	149	1382	352

4. Persio.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	264	75	189	39
1847	847	110	737	96
1848	442	58	384	102
Summe	1553	243	1310	237
Durchschnitt	518	81	437	79

5. Seegras.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	189	3151	2962	68
1847	248	1782	1534	—
1848	190	1590	1400	—
Summe	627	6523	5896	68
Durchschnitt	209	2174	1965	23

6. Tischlerhölzer, außereuropäische, welche anderswo nicht genannt worden.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	42906	208	42698	1847
1847	32509	144	32365	1708
1848	21217	217	21000	2739
Summe	96632	569	96063	6294
Durchschnitt	32211	190	32021	2098

7. Wachs.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	5812	230	5582	118
	* 20			
1847	6367	670	5697	308
	* 17			
1848	6333	343	5990	208
	* 5			
Summe	18512	1243	17269	634
	* 42			
Durchschnitt	6171	414	5757	211
	* 14			

* Darunter frei aus der Schweiz.

8. Andere rohe Erzeugnisse des Mineral-, Thier- und Pflanzenreichs, zum Gewerbe und Medizinal-Gebrauche, so weit solche nicht namentlich besonders aufgeführt sind.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	107184	24183	83001	17825
	a 1245			
	b 5			
1847	106813	28373	78440	19034
	a 672			
	b 5			
	c 3882			
1848	76562	34557	42005	16369
	a 205			
	b 13			
	c 789			
Summe	290559	87113	203446	53228
	a 2122			
	b 23			
	c 4671			
Durchschnitt	96853	29038	67815	17743
	a 707			
	b 8			
	c 1590			

Darunter a frei aus der Schweiz (Wurzeln).
b frei für die Garnison in Mainz.
c rohes Fischbein zu 15 Sgr. und zu 1 Sgr. der Centner.

Von diesen vorstehend unter Nr. 1 — 8 aufgetragenen Gegenständen sind, den Einfuhr-Mengen nach, die außereuropäischen Tischlerhölzer und

die rohen Erzeugnisse zum Gewerbe- und Medizinal-Gebrauche die hauptsächlichsten, weshalb wir von beiden Artikeln eine spezielle Uebersicht des Eingangs von 1847 nach den Vereinsstaaten und nach den Provinzen des Preußischen Staates folgen lassen.

Vereinsstaaten.	Außereuropäische Tischlerhölzer. Ctr.	Rohe Erzeugnisse zum Medizinal- und Gewerbe-Gebrauche. Ctr.	Preußen.	Außereuropäische Tischlerhölzer. Ctr.	Rohe Erzeugnisse zum Medizinal- und Gewerbe-Gebrauche. Ctr.
Preußen	28906	69389	Ostpreußen	256	1093
Außerdem Luxemburg .	2	239	Westpreußen . . .	1156	1873
Bayern	514	13211	Posen	7	7
Sachsen	568	6058	Pommern	7219	4467
Württemberg	62	2417	Schlesien	12	2677
Baden	479	5562	Brandenburg . . .	12637	16551
Kurfürstenthum Hessen .	94	1226	Sachsen	1035	15447
Großherzogthum Hessen .	680	3270	Westphalen	91	2153
Thüringen	—	50	Rheinland	6475	25211
Braunschweig	376	2151	Summe	28906	69389
Nassau	—	114			
Frankfurt a. M. . . .	825	3126			
Summe	32569	106813			

Auch bei diesen wichtigsten, wie fast bei allen übrigen sub t. behandelten Gegenständen zeigt das Jahr 1848 gegen 1847 einen recht erheblichen Rückgang. Beispielsweise mag hervorgehoben werden, daß die Einfuhr außereuropäischer Tischlerhölzer in runder Summe von 32,000 Centnern auf 21,000, rohe Erzeugnisse des Mineral-, Thier- und Pflanzenreichs von 106,000 auf 76,000; Natron von 1392 auf 237; Orseille von 2640 auf 1085; Persio von 847 auf 442 Zollcentner herabgingen.

G. Indigo. (Allg. S.)

Suse und Sibeth geben im Berichte vom 7. Januar 1848 folgende Darstellung der

Produktion von Indigo

auf dem Theile des festen Landes von Indien, für welchen Calcutta den Markt bildet (also ohne Madras, Bombay ꝛc.).

	1834.	1835.	1836.	1837.	1838.	1839.	1840.	1841.	1842.	1843.	1844.	1845.	1846.	1847.	Durchschnitt.
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M. circa.	M.
Bengal . . .	57100	73250	76530	71500	60000	73436	72000	108136	42120	108238	97040	80534	63277	74210	75526
Tirhoot . . .	24930	20700	19150	16660	8600	24912	23700	24783	12510	41470	23432	21316	11413	19980	20969
Benares . . .	17560	12380	8230	15735	9000	15399	14550	17612	18980	12878	16369	16712	18783	11560	14697
Oude . . .	6360	4220	7040	9750	8400	9253	9750	11787	5390	9663	6366	9300	7855	7860	8070
Total (Maunds)	105950	110550	110950	113645	86000	123000	120000	162318	79000	172249	143207	127862	101328	113610	119262

Von 1848 liegt uns in den Handelsberichten, die uns zugegangen sind, eine gleiche Darstellung nicht vor; indessen ist in mehreren Handelsberichten wiederholt angegeben, daß solche so wie 1847 ausgefallen, daß man 113,000 Maunds als Ertrag der Erndte Ostindiens füglich annehmen könne.

Es geht aus obiger Darstellung hervor, daß, bei allen Schwankungen einzelner Jahre, im Ganzen aus Ostindien, excl. Madras, Bombay seit länger als 10 Jahren immer 100, 110, 120 Maunds als Erndteertrag angenommen werden können. Das Maaß der Maunds ist nicht sicher und constant; nach den Berechnungen Mac Cullochs stellt es sich in manchen Jahren auf 3½, in andern auf 3¾, in noch andern auf 4 Kisten, so daß man den Erndteertrag in den hier bezeichneten Theilen Ostindiens jetzt auf höchstens 30,000 Kisten, und da diese nach Mac Culloch immer 254 Pfund Gewicht haben, auf 7,620,000 Pfund jährlich annehmen kann.

Suse und Sibeth sagen in ihrem Handelsbericht vom 17. Juli 1849: Indigo macht keine Ausnahme von allen andern Artikeln, die für Fabrik-Industrie gefordert werden, der Verbrauch vermehrt sich jährlich. Von Indigo aber haben wir in den letzten Jahren in keinem Theile der Welt eine Vermehrung in der Produktion bemerkt.

Mac Culloch bemerkt für frühere Jahre, daß, während der 9 Jahre, die der 1814 erfolgten Befreiung des ostindischen Handels vorangingen, der jährliche Ertrag der Indigo-Erndten in Bengalen für die Ausfuhr 5,600000 Pfund betragen habe; seitdem die Häfen aber dem Welthandel geöffnet worden, habe sich die Erzeugung des Indigo um den dritten Theil vermehrt, und betrage die Ausfuhr in den Jahren von 1814 bis 1830 durchschnittlich jährlich 7,400000 Pfund. Es scheint hiernach, daß seitdem nur eine geringe Erhöhung der durchschnittlichen Ausfuhr aus Bengalen eingetreten sei.

Bengalen in Ostindien ist derjenige Landstrich auf der Erde, aus dem in früherer Zeit fast allein Indigo nach Europa kam. Indessen wird derselbe jetzt auch in Madras, Bombay, auf den Philippinen, Java, Isle de France und in Südamerika angebaut. Schon Humboldt macht auf den Anbau des Indigo in Amerika in dem Essai politique sur le Royaume de la nouvelle Espagne Tom. III. p. 54 aufmerksam, wobei er anführt, daß 1825 aus Mittelamerika 1,800000 Pfund Indigo nach Europa gegangen seien.

Die Einfuhren und Bestände von Indigo in den Haupthäfen Europa's waren 1846, 1847, 1848 folgende:



Uebersicht
der Einfuhr und der Bestände von Indigo in den Europäischen Häfen in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Namen der Häfen.	1846.		1847.		1848.	
	Einfuhr. Kisten.	Bestände. Kisten.	Einfuhr. Kisten.	Bestände. Kisten.	Einfuhr. Kisten.	Bestände. Kisten.
Hamburg . . .	6495	340	6211	500	5344	450
Bremen . . .	50	22	43	19	59	18
Amsterdam . .	8336	814	7008	1597	5104	931
Rotterdam . . .	6681	925	7006	1685	6648	1842
Antwerpen . . .	963	39	1000	85	968	92
Havre	5695	6888	7729	8326	2079	5236
Bordeaux . . .	3160	3760	2506	2692	2032	2084
Marseille . . .	226	22	168	46	427	126
Genua	305	105	263	117	418	142
Livorno . . .	318	192	226	166	209	82
Triest	574	430	580	570	175	339
Großbritannien .	29618	33978	31113	32432	25480	29470
Summe	62451	47515	63853	48235	48943	40812

Sehr auffallend ist der Rückschlag im Jahre 1848, der nur in den gestörten politischen Verhältnissen im Innern der europäischen Staaten seinen Grund haben kann. Aber auch mit Einrechnung dieses ungünstigen Jahres, war der Durchschnitt der Einfuhr in den Jahren $18\frac{46}{48}$ — 58,416 Kisten jährlich à 254 Pfund = 14,837,664, wofür 15 Millionen Pfund angenommen werden mögen. Der Preis des Indigo ist nach der Verschiedenheit der Waare sehr verschieden. Der letzte Berliner Börsen-Preis-Courant von Waaren in Parthieen für die hier von uns behandelte Periode vom 29. December 1848 giebt folgende verschiedene Preise von Indigo.

Berliner Börsen-Preis-Courant vom 29. December 1848.

				Versteuert.
Indigo,	Ostind.	feinblau . . .	Pfund	2 — $2\frac{1}{2}$ Thlr.
"	"	violet	"	$1\frac{7}{8}$ — 2 "
"	"	mittelviolet . .	"	$1\frac{1}{2}$ — $1\frac{7}{8}$ "
"	"	feingefeuert . .	"	$1\frac{1}{2}$ "
"	"	ord. gefeuert .	"	$1\frac{1}{6}$ — $1\frac{1}{3}$ "
"	"	Madras . . .	"	1 — $1\frac{1}{3}$ "
"	"	Java	"	$1\frac{1}{4}$ — $1\frac{1}{3}$ "
	Guatimala		"	1 — $1\frac{1}{4}$ "

Nimmt man als Durchschnitt 2 Thlr., so ist das Handelsobjekt des jährlich nach Europa kommenden Indigo etwa 30 Millionen Thaler. Die Einfuhr von Zucker betrug in den Haupthäfen Europa's 1848 (cf. S. 168) 13,576,000 Zoll-Centner; rechnet man den Preis des Colonial-Rohzuckers (ohne Steuer) 5 Thlr., so sind das etwa 70 Millionen Thlr. — Kaffee

kommt nach Europa (cf. S. 206) 3,800000 Zoll-Centner; das Pfund (ohne Steuer) zu 4 Sgr., giebt etwa 40 bis 50 Millionen Thaler. Man sieht, ein wie sehr bedeutendes Objekt für den Welthandel der Indigo ist, der hiernach auch in allen Berichten großer Handelshäuser immer eine der ersten Stellen einnimmt; während außer Kaffee und Zucker nicht immer Reis, Gewürze, selbst Baumwolle speciell behandelt werden, geschieht dies regelmäßig speciell über den Indigo. Er ist ein höchst werthvolles Farbematerial von ganz allgemeinem Gebrauch für Gewebe und Zeuge aller Art; keine Färberei kann bestehen ohne Indigoküpe.

England hatte	1846	71013 Ctr.	Einfuhr
		46052 -	Ausfuhr
	blieb zum Verbrauch	24961 Ctr.	
	1847 war Einfuhr	74410 Ctr.	
	Ausfuhr	58173 Ctr.	
	blieb im Lande . .	16237 Ctr.	

Man kann hiernach durchschnittlich 2 bis 2½ Million Pfund als Bedarf Englands annehmen. Die Mehreinfuhr des Zollvereins, die im letzten Triennio wesentlich auch wegen des Wenigerverbrauchs in 1848 zurückging, ist in runder Summe 2 Millionen Pfund. Näheres ergiebt folgende Tabelle.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	23809	5263	23546	7665
1847	25068	5353	19715	6414
1848	22728	4526	18202	5751
Summe	76605	15142	61463	19830
Durchschnitt	25535	5047	20488	6610

Wie sich Eingang und Ausgang nach den verschiedenen Zollvereinsstaaten vertheilt, erhellet aus folgenden Uebersichten.

Jahr		Preußen. Ctr.	Außerdem Luxemburg. Ctr.	Bayern. Ctr.	Sachsen. Ctr.	Württemb. Ctr.	Baden. Ctr.	Kurfürst. Hessen. Ctr.	Großherz. Hessen. Ctr.	Thüringen. Ctr.	Braunschw. Ctr.	Nassau. Ctr.	Frankfurt a. M. Ctr.	Summe. Ctr.
1846	Einfuhr	21304	50	291	38	1615	750	743	1678	1	1298	386	655	28809
	Ausfuhr	1075	2	3053	715	247	113	8	—	—	50	—	—	5263
	Mehreinfuhr	20229	48	—	—	1368	637	735	1678	1	1248	386	655	23546
	Mehrausfuhr	—	—	2762	677	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Durchfuhr	250	—	2535	1776	252	2802	—	—	—	50	—	—	7665
1847	Einfuhr	18168	41	191	342	1820	779	456	1245	1	1024	253	748	25068
	Ausfuhr	1370	1	3080	471	260	74	4	—	—	93	—	—	5353
	Mehreinfuhr	16798	40	—	—	1560	705	452	1245	1	931	253	748	19715
	Mehrausfuhr	—	—	2889	129	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Durchfuhr	511	—	1905	1762	180	2054	2	—	—	—	—	—	6414
1848	Einfuhr	15762	27	225	987	1901	381	446	1411	—	844	310	434	22728
	Ausfuhr	971	2	2367	696	200	195	3	—	—	92	—	—	4526
	Mehreinfuhr	14791	25	—	291	1701	186	443	1411	—	752	310	434	18202
	Mehrausfuhr	—	—	2142	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Durchfuhr	2061	—	887	1270	85	1436	—	—	—	12	—	—	5751

Die Einfuhr in Preußen nach den Provinzen war in 1847:

Ostpreußen	382 Ctr.
Westpreußen	51 "
Posen	2 "
Pommern	44 "
Schlesien	92 "
Brandenburg	4770 "
Sachsen	3456 "
Westphalen	298 "
Rheinland	9073 "
Summe	18168 Ctr.

---

7. Baumöl. (26. Anm. 1.)

(An der Grenze mit Terpentinöl versetzt.)

Wir geben die Tabellen, wie Seite 413 der dritten Fortsetzung, und machen nur aufmerksam auf den bedeutenden Rückgang der Einfuhr im Jahre 1848.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	66,744	—	66,744	—
1847 . .	69,354	—	69,354	12
1848 . .	43,439	494	42,945	—
Summe	179,537	494	179,043	12
Durchschnitt	59,846	165	59,681	4

Einfuhr

nach den Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	im Preußischen Staate nach den Provinzen.	1847. Ctr.
Preußen	54031	58935	34734	Ostpreußen . . .	78
Außerdem Luxemburg . .	46	25	68	Westpreußen . . .	65
Bayern	2840	2273	1758	Posen	—
Sachsen	4446	2898	2799	Pommern	12067
Württemberg	2340	2162	1661	Schlesien	1464
Baden	2308	2448	1751	Brandenburg . . .	8323
Kurfürstenthum Hessen .	92	41	29	Sachsen	5604
Großherzogthum Hessen .	—	3	28	Westphalen	405
Thüringen	235	141	151	Rheinland	30929
Braunschweig	397	428	364	Summe	58935
Nassau	—	—	—		
Frankfurt a. M. . . .	9	—	96		
Summe	66744	69354	43439		

8. Oel in Fässern. (26.)

Der Tarifsatz ist vom 1. Juli 1847 ab von $1\frac{2}{3}$ Thlr. auf $1\frac{1}{4}$ Thlr. für den Zoll-Ctr. ermäßigt worden, weshalb 1848 eine starke Einfuhr stattfand, während 1847 eine große Ausfuhr, besonders in der Provinz Preußen, war. Der Durchschnitt giebt 1846—1848 eine Mehreinfuhr von 16,787 Zoll-Ctrn., während der frühere von 1843—1845 eine Mehreinfuhr von 54,708 Zoll-Ctrn. zeigt.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	53,550 a 190	17,184	36,366	—	37,735
1847 . .	56,356 a 155	76,694	—	20,338	60,275
1848 . .	73,331 a 247 b 117	38,997	34,334	—	31,381
Summe	183,237 a 582 b 117	132,875	50,362	—	129,391
Durchschnitt	61,079 a 194 b 39	44,292	16,787	—	43,130

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz.
b zu 1 Thlr. 5 Sgr. aus Hannover.

Nach den Vereinsstaaten war:

	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	33582	31841	44098	5370	65566	31305	4103	5413	3055
Außerdem Luxemburg . .	946	782	738	—	—	—	—	—	—
Bayern	4127	3686	5108	4021	2819	2086	3411	6309	123
Sachsen	2928	2467	3158	145	1490	869	473	567	670
Württemberg	1443	2387	2681	2757	1292	2035	3048	1120	698
Baden	3215	5331	6740	3799	4081	1307	26562	46833	26777
Kurfürstenthum Hessen .	262	179	550	13	4	—	13	1	2
Großherzogthum Hessen .	4405	5164	6238	—	—	—	—	—	—
Thüringen	408	369	340	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	297	132	195	1079	1442	1395	125	32	56
Nassau	98	10	17	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	1839	4005	3468	—	—	—	—	—	—
Summe	53550	56356	73331	17184	76694	38997	37735	60275	31381

In den einzelnen Provinzen Preußens war in 1847:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
Ostpreußen	883	13	263
Westpreußen	69	2034	3038
Posen	—	37	726
Pommern	2762	42560	693
Schlesien	2174	1084	693
Brandenburg	3034	19294	—
Sachsen	1703	384	—
Westphalen	1116	128	—
Rheinland	20100	32	—
Summe	31841	65566	5413

Besonders aufgezeichnet sind:

a. **Kokosnuß-, Palm-, Wallrath-Oel.** (26. Anm. 1.)

Die Einfuhr nimmt in erheblichem Grade zu.

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	134,789 a 2	641	135,148	4,257
1847	123,980	495	123,485	4,592
1848	154,545	950	153,595	6,315
Summe	413,314 a 2	2086	411,228	15,164
Durchschnitt	137,771 a 1	695	137,076	5,055

Darunter: a Frei für die Garnison in Mainz

Einfuhr nach den Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	118611	111961	132755
Außerdem Luxemburg	37	44	—
Bayern	593	373	835
Sachsen	279	181	3235
Württemberg	1351	87	1505
Baden	4386	2588	2700
Kurfürstenthum Hessen	1776	1853	2154
Großherzogthum Hessen	5262	4323	7701
Thüringen	753	742	1073
Braunschweig	566	1108	1591
Nassau	59	14	—
Frankfurt a. M.	1114	706	996
Summe	134789	123980	154545

Einfuhr in Preußen im Jahre 1847:

Ostpreußen . . .	4 Ctr.
Westpreußen . . .	167 "
Posen	— "
Pommern . . .	78,251 "
Schlesien	87 "
Brandenburg . .	11,339 "
Sachsen	8,011 "
Westphalen . . .	1,017 "
Rheinland . . .	13,085 "
Summe	111,961 Ctr.

b. Oelkuchen, ingl. Mehl aus solchen Kuchen. (26. Anm. 2.)

Die Ausfuhr war 1847 sehr gering, weshalb im Ganzen eine geringere Mehrausfuhr von etwa jährlich 100,000 Ctr. sich zeigt, als 1843—1845.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	23,868	465,836	441,968	98
1847 . .	46,652	337,718	291,066	71
1848 . .	39,921	439,402	399,481	314
Summe	110,441	1,242,956	1,132,515	483
Durchschnitt	36,814	414,319	377,505	161

Die Ausfuhr nach den Vereinsstaaten war:

	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	463536	333053	436242
Außerdem Luxemburg	4	195	21
Bayern	991	1209	1258
Sachsen	31	4	13
Württemberg	21	177	251
Baden	263	688	185
Kurfürstenthum Hessen	956	—	402
Großherzogthum Hessen	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Braunschweig	44	2302	1030
Nassau	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	—	—
Summe	465836	337718	439402

Ausfuhr in Preußen:

Provinzen.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	101779	118724	133682
Westpreußen	40255	33627	40548
Posen	—	—	—
Pommern	164036	75880	74229
Schlesien	—	50	15
Brandenburg	89978	41326	113443
Sachsen	—	68	—
Westphalen	6882	1008	6157
Rheinland	60606	62370	68188
Summe	463536	333053	436242

9. Theer (Mineraltheer und anderer), Daggert, Pech. (37.)

Schon 1847, mehr noch 1848, war ein so bedeutender Rückschlag, daß dadurch die durchschnittliche Mehreinfuhr gesunken ist.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	150,199 * 165	10,070	140,129	5,141
1847 . .	140,624 * 222	10,985	129,639	2,020
1848 . .	127,417 * 146	7,647	119,770	3,630
Summe	418,240 * 533	28,702	389,538	10,791
Durchschnitt	139,413 * 178	9,567	129,846	3,597

* Darunter frei für die Bundesfestung Ulm, für die Garnison in Mainz und außerdem an Köthen.

Nach den Vereinsstaaten war:

	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	109062	106412	90826	6664	7426	5679	560	59	191
Außerdem Luxemburg . .	189	130	8	4	8	61	—	—	—
Bayern	24603	19942	16597	1802	2369	1103	3729	1612	2872
Sachsen	4827	3899	4435	755	778	224	118	147	14
Württemberg	551	72	372	—	14	—	—	43	8
Baden	2653	2611	9310	706	253	493	624	34	342
Kurfürstenthum Hessen .	3028	2148	2171	5	97	7	—	—	—
Großherzogthum Hessen .	3236	2421	814	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	553	586	634	134	40	80	110	125	203
Nassau	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	1497	2400	2250	—	—	—	—	—	—
Summe	150199	140624	127417	10070	10985	7647	5141	2020	3630

Einfuhr in Preußen im Jahre 1847.

Ostpreußen	26,193 Ctr.
Westpreußen	11,311 „
Posen	9,939 „
Pommern	13,817 „
Schlesien	321 „
Brandenburg . . .	11,190 „
Sachsen	1,698 „
Westphalen	7,696 „
Rheinland	24,247 „
Summe	106,412 Ctr.

---

10. Thran. (Allg. Satz.)

Die durchschnittliche Mehreinfuhr war:

1837—1839 . .	194,892 Ctr.
1840—1842 . .	304,310 „
1843—1845 . .	323,599 „
1846—1848 . .	250,168 „

Das innerhalb der 9 Jahre 1837—1845 fortdauernde Steigen dieses für viele Fabrikationen wichtigen Objekts, hat sonach nach dem Durchschnitt von 1846—1848 einen nicht unerheblichen Rückschlag von mehr als 73,000 Ctr. erlitten, und zwar lediglich beim Eingange, indem der Ausgang in den letzten drei Jahren, gegen das Triennium 1843—1845, sich ziemlich gleich geblieben ist. —

Es war im Zollverein:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	261,185	17,658	243,527	9,767
1847 . .	303,489	28,618	274,871	15,112
1848 . .	249,081	15,974	233,107	12,133
Summe	812,755	62,250	750,505	37,012
Durchschnitt	270,918	20,750	250,168	12,337

Bemerkung. In 1847 sind [illegible] Ctr. und in 1848 [illegible] Ctr. Thran von einem Preußischen Wallfischfänger zu 1 Sgr. für den Centner [illegible] eingeführt und in den vorstehenden Mengen mit enthalten.

Nach den Vereinsstaaten war:

	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	[illegible]	262513	[illegible]	5484	14021	2663	916	2078	2612
Außerdem Luxemburg .	841	651	428	4	6	—	—	—	—
Bayern	4714	4688	5556	569	181	230	98	235	176
Sachsen	927	10700	11142	11431	14230	13043	2876	7760	4330
Württemberg	7536	8245	7653	10	16	5	290	230	199
Baden	5459	4321	4624	145	148	30	5517	4809	3987
Kurfürstenthum Hessen .	10684	12049	11711	—	2	—	—	—	—
Großherzogthum Hessen	5323	5078	5521	—	—	—	—	—	—
Thüringen	335	132	49	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	2166	1915	2825	12	14	3	166	—	789
Nassau	491	80	318	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	2529	2299	1889	—	—	—	—	—	—
Summe	261185	303489	249081	17658	28618	15974	9767	15112	12133

Einfuhr in Preußen im Jahre 1847.

Ostpreußen . . .	2,622	Ctr.
Westpreußen . .	1,970	=
Posen	—	=
Pommern . . .	101,452	=
Schlesien . . .	437	=
Brandenburg . .	19,757	=
Sachsen	6,196	=
Westphalen . .	32,107	=
Rheinland . . .	97,972	=
Summe	262,513	Ctr.

11. Seife. (31.)

a. Grüne, schwarze und andere Schmierseife. (31. a.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr-Einfuhr. Ctr.	Mehr-Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	375	294	81	—	16
1847 . .	253	370	—	117	24
1848 . .	150	202	—	52	21
Summe	778	866	—	88	61
Durchschnitt	259	289	—	30	20

b. Gemeine weiße Seife. (31. b.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	2735	490	2245	300
1847 . .	1946 (a 2, b 1)	527	1419	189
1848 . .	2513 (a 5)	395	2118	97
Summe	7194 (a 7, b 1)	1412	5782	586
Durchschnitt	2398 (a 2)	471	1927	195

Darunter: a aus dem Steuerverein zu 3 Thlr. für den Centner.
b frei für Gesandte in Frankfurt a. M.

Nach den Vereinsstaaten war:

	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	1046	676	849	276	352	151	7	11	11
Außerdem Luxemburg . .	705	663	1046	—	—	—	—	—	—
Bayern	306	136	177	88	69	95	29	16	27
Sachsen	207	152	107	31	18	8	153	106	38
Württemberg	83	53	40	4	12	12	—	—	—
Baden	315	183	231	54	32	57	4	56	10
Kurfürstenthum Hessen .	16	27	24	—	—	2	—	—	—
Großherzogthum Hessen .	9	7	5	—	—	—	—	—	—
Thüringen	8	3	4	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	21	14	21	37	44	70	107	—	11
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	19	32	9	—	—	—	—	—	—
Summe	2735	1946	2513	490	527	395	300	189	97

c. Feine Seife in Täfelchen, Kugeln ꝛc. (31. c.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	66	533	467	20
1847 . .	63	73	10	16
1848 . .	40	136	96	19
Summe	169	742	573	55
Durchschnitt	56	247	191	18

Gegen den Durchschnitt von 1843—1845 zeigt sich keine wesentliche Veränderung. — Bei der grünen, schwarzen ꝛc. Seife ist in 1846—1848 die durchschnittliche Mehrausfuhr bis auf 30 Ctr. zurückgegangen. — Das Mehreinfuhr-Quantum an gemeiner weißer Seife ist in 1846—1848 gegen 1843 bis 1845 durchschnittlich um 1200 Ctr. zurückgegangen. An feiner Seife ist die Mehrausfuhr um 46 Ctr. gestiegen. — Sehr bedeutend war die Mehrausfuhr in 1846.

---

12. Holz und Holzwaaren. (12.)

a. Brennholz beim Wassertransport. (12. a.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Klafter.	Klafter.	Klafter.	Klafter.
1846 . .	60,381 (* 19)	54,141	6,240	3,337
1847 . .	62,851	59,603	3,248	2,584
1848 . .	48,696	29,001	19,695	1,066
Summe	171,928 (* 19)	142,745	29,183	6,987
Durchschnitt	57,309 (* 6)	47,582	9,727	2,329

* Darunter frei aus der Schweiz.

Im Ganzen zeigt sich gegen den Durchschnitt von 1843—1845 eine Verminderung der Mehreinfuhr von etwa 8200 Klaftern und würde solche bedeutend mehr betragen haben, wenn nicht in 1848 die Ausfuhr gegen 1846 und 1847 ansehnlich zurückgeblieben wäre, sowohl an der Preußischen, als auch an der Bayerschen Grenze, welche Minder-Ausfuhr in 1848 jedoch theilweise durch die Weniger-Einfuhr ausgeglichen ist, welche an der Grenze Preußens stattgefunden hat.

Nach den Vereinsstaaten war:

	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Klafter.	1847. Klafter.	1848. Klafter.	1846. Klafter.	1847. Klafter.	1848. Klafter.
Preußen	47402	49621	37416	17402	17806	8371
Außerdem Luxemburg	—	—	—	—	—	—
Bayern	979	1147	754	36553	41538	20273
Sachsen	11953	11906	10419	—	—	—
Württemberg	19	4	—	174	259	356
Baden	—	—	—	12	—	—
Kurfürstenthum Hessen	6	2	1	—	—	1
Großherzogthum Hessen	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	22	171	106	—	—	—
Nassau	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—
Summe	60381	62851	48696	54141	59603	29001

b. Bau- und Nutzholz beim Wassertransport oder beim Landtransport zu Verschiffungs-Ablagen. (12. b.)

Anmerkung. Masten, Bugsorieten oder Spieren, welche bis Ende 1845 in den östlichen Provinzen des Preußischen Staats pro Stück der Eingangsabgabe von resp. 1 Thlr. 10 Sgr. und 1 Thlr. unterworfen waren, sind von 1846 ab als besondere Positionen des Tarifs ausgefallen.

Einfuhr und Ausfuhr in 1846—1848.

	Benennung der Gegenstände.	Jahr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.
In den östlichen Provinzen des Preußischen Staats.			Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
	Blöcke oder Balken von hartem Holze. (12. b. aa.)	1846	38553	85845	—	47292
		1847	114942	137813	—	22871
		1848	50876	66931	—	16055
	Dergleichen von weichem Holze. (12. b. bb.)	1846	1490199	428609	1061590	—
		1847	1472817	569348	903469	—
		1848	454094	773245	—	319151
			Schiffslast.	Schiffslast.	Schiffslast.	Schiffslast.
	Bohlen, Bretter, Latten rc. (12. b. cc.)	1846	25401	91363 a 31	—	65962 a 31
		1847	29196	80550	—	51354
		1848	19278	48179	—	28901

Darunter: a Schiffslast Sägewaaren und Faßholz von weichem Holze.

	Benennung der Gegenstände.	Jahr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.
			Schiffslast.	Schiffslast.	Schiffslast.	Schiffslast.
In den übrigen Theilen des Zollvereins.	Eichenes-, Ulmen-, Eschen-, Ahorn- rc. Holz. (12. b. 1.)	1846	432	27254	—	26822
				b 131597		b 131597
		1847	1087	28328	—	27241
		1848	349	18549	—	18200
	Buchen-, Fichten-, Tannen- rc. und anderes weiche Holz rc. (12. b. 2.)	1846	41924	22620	19304	—
				b 200		b 200
		1847	47386	25771	21615	—
				b 2652		b 2652
				c 150		c 150
		1848	21711	14050	7661	—
				b 90		b 90
	Säge-waaren, Faßholz (Dauben) rc. (12. b. 3.) α. aus den vorstehend zu 12. b. 1 genannten Holzarten.	1846	460	344	116	—
		1847	610	69	571	—
		1848	147	4642	—	4495
	Säge-waaren, Faßholz (Dauben) rc. (12. b. 3.) β. aus den vorstehend zu 12. b. 2 genannten Holzarten.	1846	7066	9484	—	2418
		1847	7020	6622	398	—
				d 26		d 26
				e 25550		e 25330
		1848	4998	5872	—	874
				e 15112		e 18112

Außerdem: b Stück Hopfenstangen.
c Stück Blöcke oder Balken von weichem Holze.
Darunter: d Schiffslast Bohlen, Bretter, Latten rc.
Außerdem: e Stück.

Wir knüpfen an diese Uebersicht folgende Bemerkungen:

α. Blöcke oder Balken von hartem Holze. (12. b. aa.)

Die Eingangsabgabe, welche 1845 5 Sgr. für das Stück betrug, ist von 1846 ab auf 6 Sgr. für das Stück erhöht. Die durchschnittliche Mehrausfuhr war:

1837—1839 . .	6,276	Stück.
1840—1842 . .	12,121	"
1843—1845 . .	42,663	"
1846—1848 . .	28,739	"

Die bedeutende Mehrausfuhr in 1843—1845 hat sich mithin in den letzten drei Jahren wieder vermindert. Besonders hervorzuheben ist die bedeutende Einfuhr und Ausfuhr in dem Jahre 1847, welche in keinem der anderen Jahre seit 1837 erreicht worden ist.

In den Provinzen des Preußischen Staats betrug die:

	Einfuhr.	Ausfuhr.		
	1847. Stück.	1846. Stück.	1847. Stück.	1848. Stück.
Ostpreußen	36969	15606	10960	6689
Westpreußen	54882	2105	4321	5451
Posen	20508	—	—	—
Pommern	110	56533	110111	39377
Brandenburg	2473	11301	12421	15414
Summe	114942	85845	137813	66931

β. Blöcke oder Balken von weichem Holze. (12. b. bb.)

Die Eingangs-Abgabe betrug bis Ende 1845 1 Sgr. für das Stück; sie ist von 1846 ab auf 1½ Sgr. (1/20 Thlr.) erhöht. Es betrug die durchschnittliche Mehreinfuhr:

1837—1839	. .	366,782 Stück.
1840—1842	. .	381,373 "
1843—1845	. .	462,415 "
1846—1848	. .	548,636 "

Die Mehreinfuhr ist fortdauernd im Steigen. — Bemerkenswerth ist die ungewöhnlich hohe Einfuhr in den beiden Jahren 1846 und 1847 von durchschnittlich etwa 1,480,000 Stück, während solche bei nicht wesentlichen Abweichungen in den einzelnen Jahren, in den 3 Jahren 1837—1839 nur 523,680 Stück; in den Jahren 1840—1842 nur 574,796 Stück und in den Jahren 1843—1845 nur 748,487 Stück betrug. Im Jahre 1848 ging die Einfuhr wieder sehr bedeutend auf 454,094 Stück, also ungefähr auf den Durchschnitt der 9 Jahre von 1837—1845 zurück. Die Ausfuhr stieg in den drei Jahren 1846—1848 durchschnittlich auf 590,401 Stück, während solche in den Jahren 1837—1839 nur 182,192 Stück; in den Jahren 1840—1842 nur 193,423 Stück und in den Jahren 1843—1845 nur 286,072 Stück betrug. — Die Ausfuhr in 1848 von 773,245 Stück ist die höchste, welche bis dahin vorgekommen ist, und hatte solche in diesem Jahre, in Verbindung mit der in demselben vorgekommenen bedeutenden Mindereinfuhr zur Folge, daß selbst eine Mehrausfuhr von 319,151 Stück stattfand. — Wir fügen noch, wie früher, eine spezielle Nachweisung der Ein- und Ausfuhr für die Jahre 1846—1848 nach den Provinzen des Preußischen Staats bei:

Provinzen.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Stück.	1847. Stück.	1848. Stück.	1846. Stück.	1847. Stück.	1848. Stück.
Ostpreußen . .	674856	621680	265796	111324	140564	68003
Westpreußen . .	717733	747624	148014	158512	182480	639909
Posen	94347	97112	35126	—	—	—
Pommern . .	251	1259	2350	131835	219538	48076
Schlesien . . .	151	262	—	—	—	—
Brandenburg .	2861	4880	2808	26938	26766	17258
Summe	1490199	1472817	454094	428609	569348	773245

Die Einfuhr erfolgt beinahe gänzlich aus Rußland, und die Ausfuhr über die Preußischen Ostseehäfen.

γ. Bohlen, Bretter, Latten, Faßholz (Dauben), Bandstöcke, Stangen. (12. b. cc.)

Die durchschnittliche Einfuhr ist sich beinahe gleich geblieben; die durchschnittliche Ausfuhr hat sich dagegen gegen 1843—1845 um etwa 12,500 Schiffslast vermindert.

Die Ein- und Ausfuhr in den Jahren 1846—1848 war:

Provinzen.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Schiffslast.	1847. Schiffslast.	1848. Schiffslast.	1846. Schiffslast.	1847. Schiffslast.	1848. Schiffslast.
Ostpreußen . .	11041	15035	10707	44206	47611	27441
Westpreußen . .	10405	11069	5982	20325	20702	14269
Posen	580	502	300	—	—	—
Pommern . .	2412	1970	1758	18851	7442	2959
Schlesien . . .	13	—	—	—	—	—
Brandenburg .	950	619	531	* 7981	4795	3510
Sachsen . . .	—	1	—	—	—	—
Summe	25401	29196	19278	91363	80550	48179

* Darunter 31 Schiffslast Sägewaaren und Faßholz von weichem Holze.

Die Seite 424 bis 429 der dritten Fortsetzung gegebenen Uebersichten der Seeschiffe der Preußischen Ostseehäfen übergehen wir hier, und werden solche bei der Darstellung der Schiffahrtsverhältnisse im Zusammenhange später bei den Schlußbemerkungen mittheilen. —

δ. Eichen-, Ulmen-, Eschen-, Ahorn-, Kirsch-, Birn-, Aepfel-, Pflaumen-, Kornel- und Nußbaumholz. (12. b. 1.)

Die durchschnittliche Einfuhr, welche 1843—1845 309 Schiffslast betrug, ist, besonders wegen der verhältnißmäßigen stärkeren Einfuhr in 1847 (1087 Schiffslast), etwas gestiegen; dieselbe beträgt nämlich 1841 633 Schiffslast. Dagegen ist auch die Ausfuhr in 1846—1848 durchschnittlich größer gewesen,

als in den drei Jahren 1843—1845 und um 3063 Schiffslast gestiegen. Es ergiebt sich sonach für 1846—1848 eine durchschnittliche Mehrausfuhr von 2749 Schiffslast.

In 1847 betrug speziell die

	Einfuhr. Schiffslast.	Ausfuhr. Schiffslast.
I. in Preußen.		
Brandenburg	143	—
Westphalen	265	3,939
Rheinland	1	24,381
	409	28,320
II. in den übrigen Vereinsstaaten.		
Bayern	—	8
Sachsen	677	—
Württemberg	1	—
Zusammen	1087	28,328

e. **Buchen-; auch Fichten-, Tannen-, Lerchen-, Pappeln-, Erlen- und anderes weiches Holz** rc. (12. b. 2.)

Die Mehreinfuhr ist durchschnittlich in 1846—1848 gegen 1843—1845 um 4268 Schiffslast gestiegen.

Die Einfuhr und Ausfuhr hat in 1846—1848 betragen:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Schiffslst.	1847. Schiffslst.	1848. Schiffslst.	1846. Schiffslst.	1847. Schiffslst.	1848. Schiffslst.
Preußen	948	1107	607	10283	14528	9897
Außerdem Luxemburg	—	—	—	—	—	—
Bayern	517	118	503	12332	11240 c 150	4153
Sachsen	40415	46084	20512	—	—	—
Württemberg	a 1	a 2	a 65	a 200	3	—
Baden	—	3	—	—	b 2652	b 90
Kurfürstenthum Hessen	43	66	24	5	—	—
Großherzogthum Hessen	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	—	6	—	—	—	—
Nassau	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—
Summe	41923 a 1	47384 a 2	21646 a 65	22620 a 200	25771 b 2652 c 150	14050 b 90

a frei aus der Schweiz.
b Stück Hopfenstangen.
c Stück, Blöcke und Balken von weichem Holze.

2. **Sägewaaren, Faßholz (Dauben) und alles andere vorgearbeitete Nutzholz. (12. b. 3.)**

Der Verkehr mit dem Auslande in diesen Holzarten ist aus folgender Uebersicht zu entnehmen:

Vereinsstaaten.	Sägewaaren, Faßholz, Dauben etc.											
	α. von Eichen-, Ulmen-, Ahorn- etc. Holz.						β. von Buchen-, Fichten-, Tannen- etc. Holz.					
	Einfuhr.			Ausfuhr.			Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Schiffslast.	1847. Schiffslast.	1848. Schiffslast.	1846. Schiffslast.	1847. Schiffslast.	1848. Schiffslast.	1846. Schiffslast.	1847. Schiffslast.	1848. Schiffslast.	1846. Schiffslast.	1847. Schiffslast.	1848. Schiffslast.
Preußen	39	117	30	320	43	4602	1808	1827	1776	2783	380	2083
Außerdem Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	7	2	18	23	26	40	2101	2035	954	6529	6242	3739
Sachsen	153	377	74	—	—	—	3106	3113	1681	—	—	—
Württemberg . . .	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—
		a 37					a 19		a 553			
Baden	8	21	1	—	—	—	4	2	3	145	—	44
											b 25550	b 15112
Kurfürstenthum Hessen	234	48	15	—	—	—	27	42	30	27	—	6
Großherzogthum Hessen	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen . . .	—	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig . .	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. .	19	11	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Summe	460	603	147	344	69	4642	7047	7020	4145	9484	6622	5872
		a 37					a 19		a 553		b 25550	b 15112

Außerdem: a frei aus der Schweiz.
b Stück Hopfenstangen etc.

c. Holzborke, Holzkohle, Holzasche. (12. c. d.)

1. Holzborke oder Gerberlohe. (12. c.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	70,867	71,546	—	679	423
1847 . .	72,609	41,497	31,112	—	250
1848 . .	55,863	38,488	17,375	—	59
Summe	199,339	151,531	47,808	—	732
Durchschnitt	66,446	50,510	15,936	—	244

2. Holzkohlen. (12. c.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	243,553	129,554	113,999	—	6
1847 . .	219,577	114,014	105,563	—	—
1848 . .	145,507	36,263	109,244	—	—
Summe	608,637	279,831	328,806	—	6
Durchschnitt	202,879	93,277	109,602	—	2

3. Holzasche. (12. d.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	7,283	49	7,234	—	393
1847 . .	5,065	29	5,036	—	510
1848 . .	2,455	8	2,447	—	216
Summe	14,803	86	14,717	—	1,119
Durchschnitt	4,934	29	4,905	—	373

Bei einer Vergleichung dieser vorstehend zu 1. 2. und 3. ersichtlichen Durchschnitte mit denen der Jahre 1843—1845, welche Seite 434 der dritten Fortsetzung nachgewiesen worden, zeigt sich bei der Holzborke oder Gerberlohe ein Steigen der Einfuhr, welche größtentheils an der Grenze Preußens in der Rheinprovinz im Hauptamtsbezirke Malmedy erfolgt, und ein Abnehmen der Ausfuhr; Beides hatte zur Folge, daß die Jahre 1846 bis 1848 mit einer durchschnittlichen Mehreinfuhr von 15,936 Ctr. abschließen, während in den Jahren 1843—1845 eine durchschnittliche Mehrausfuhr von 34,911 Ctr. war. — Die Einfuhr an Holzkohlen ist durchschnittlich gegen 1843—1845 in den folgenden drei Jahren um etwas mehr als 42,000 Ctr., und die Ausfuhr um etwa 21,000 Ctr., also um ungefähr 21,000 Ctr. die Mehreinfuhr gestiegen. — An Holzasche beträgt die Mehreinfuhr in 1846—1848 gegen die der Jahre 1843—1845 etwa 3300 Ctr. weniger.

Von Holzborke oder Gerberlohe geben wir nachfolgend die spezielle Einfuhr-Nachweisung nach den Zollvereinsstaaten für das Jahr 1847 und die Ausfuhrliste für die Jahre 1846—1848.

Vereinsstaaten.	Einfuhr.	Ausfuhr.		
	1847. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	60858	43530	21188	19101
Außerdem Luxemburg .	1265	5454	3805	2209
Bayern	1929	969	1873	381
Sachsen	6108	863	985	734
Württemberg	—	—	—	—
Baden	458	20535	13327	15629
Kurfürstenthum Hessen .	60	136	304	378
Großherzogthum Hessen	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—
Braunschweig	1931	39	15	56
Nassau	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . . .	—	—	—	—
Summe	72609	71546	41497	38488

An Holzkohlen war nach den Vereinsstaaten:

	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	83257	71740	61221	15932	6612	6103
Außerdem Luxemburg .	50329	38557	30164	71903	65460	7085
Bayern	63626	71430	22297	1472	1438	924
Sachsen	44939	36225	29085	2006	1548	1475
Württemberg . . .	—	—	—	—	—	—
Baden	4	91	219	38068	38308	19900
Kurfürstenthum Hessen	161	289	99	49	40	745
Großherzogthum Hessen	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—
Braunschweig . . .	1237	1242	2122	124	608	31
Nassau	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . .	—	—	—	—	—	—
Summe	243353	219577	145507	129334	114014	36263

d. Holzwaaren. (12. e. f. g.)

Im Zollvereine war:

1. Hölzerne Hausgeräthe. (12. e.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	2,903	10,325	—	7,422	1,516
1847 . .	2,511	11,137	—	8,626	1,657
1848 . .	2,279	12,522	—	10,243	2,570
Summe	7,693	33,984	—	26,291	5,743
Durchschnitt	2,564	11,328	—	8,764	1,914

2. Feine Holzwaaren. (12. f.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	2,703	48,854	—	46,151	4,656
1847 . .	2,368	51,079	—	48,711	4,979
1848 . .	1,710	38,530	—	36,820	6,193
Summe	6,781	138,463	—	131,682	15,828
Durchschnitt	2,260	46,154	—	43,894	5,276

3. Gepolsterte Möbel. (12. g.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	134	164	—	30	34
1847 . .	109	217	—	108	12
1848 . .	101	286	—	185	44
Summe	344	667	—	323	90
Durchschnitt	115	222	—	107	30

4. Grobe Böttcherwaaren, gebrauchte. (12. h.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	5,443	5,455	—	12	1,173
1847 . .	17,082	8,563	8,519	—	1,363
1848 . .	6,276	4,133	2,143	—	429
Summe	28,801	18,151	10,650	—	2,965
Durchschnitt	9,600	6,050	3,550	—	988

5. Grobe, rohe, ungefärbte Böttcher-, Drechsler-, Tischler-Waaren, bloß gehobelte Holzwaaren und Wagenarbeiten. (12. a. Anmerkung.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	27,526	28,273	—	747	6,810
1847 . .	27,735	28,683	—	948	7,240
1848 . .	21,269	18,180	3,089	—	4,235
Summe	76,530	75,136	1,394	—	18,285
Durchschnitt	25,510	25,045	465	—	6,095

6. Grobe Maschinen von Holz. (12. a. Anmerkung.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	3,895	5,076	—	1,181	984
1847 . .	3,269	5,343	—	2,074	472
1848 . .	2,089	6,734	—	4,645	517
Summe	9,253	17,153	—	7,900	1,973
Durchschnitt	3,084	5,717	—	2,633	658

Bei vielen dieser Objekte zeigt sich der Einfluß des Jahres 1848 in der fast überall geringeren Einfuhr, und bei den Hauptausfuhrartikeln, Böttcher- und Tischlerwaaren (4. und 5.), auch in der verringerten Ausfuhr.

Vom hölzernen Hausgeräth (12. e.) war Einfuhr und Ausfuhr spezieller folgende:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	1266	1223	1193	6172	7197	8829
Außerdem Luxemburg .	45	36	29	118	143	35
Bayern	237	153	123	1166	1063	886
Sachsen	543	437	366	157	135	47
Württemberg . . .	170	58	13	203	101	84
Baden	255	209	327	559	631	436
Kurfürstenthum Hessen	63	57	53	77	425	1234
Großherzogthum Hessen	33	83	2	—	—	—
Thüringen	5	4	2	—	—	—
Braunschweig . . .	85	112	84	1873	1442	971
Nassau	—	1	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . .	201	138	87	—	—	—
Summe	2903	2511	2279	10325	11137	12522
Darunter: zu 2 Thlr. pro Ctr. aus Hannover .	2	2	—			
Darunter: frei, für Gesandte	—	1	6			
Darunter: frei, Lafetten für die Bundesfestung Ulm . . .	—	—	220			

Feine Holzwaaren zeigen 1846, 1847, 1848 eine verminderte Einfuhr; die Ausfuhr war 1846 und 1847 ungefähr wie 1845; fiel aber erheblich 1848.

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	912	874	614	19097	22765	20383
Außerdem Luxembrg .	25	33	21	75	61	36
Bayern	433	277	233	7011	5519	3608
Sachsen	441	402	300	100	37	65
Württemberg . . .	89	71	35	185	88	99
Baden	150	129	76	7730	6433	4207
Kurfürstenthum Hessen	39	60	32	4819	15587	8846
Großherzogthum Hessen	32	26	15	—	—	—
Thüringen	13	18	10	—	—	—
Braunschweig . . .	82	62	62	9837	589	1326
Nassau	3	1	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . .	484	415	312	—	—	—
Summe	2703	2368	1710	48854	51079	38530
Darunter: frei für Gesandte	1	—	7			

Von gepolsterten Möbeln war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	90	65	40	71	123	246
Außerdem Luxemburg .	1	1	—	2	7	—
Bayern	6	1	—	—	45	—
Sachsen	5	3	21	3	19	7
Württemberg . . .	—	—	—	—	16	3
Baden	14	16	3	82	—	3
Kurfürstenthum Hessen	3	—	27	—	—	—
Großherzogthum Hessen	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	1	1	—	—	—
Braunschweig . . .	1	1	1	6	7	27
Nassau	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . .	14	21	8	—	—	—
Summe	134	109	101	164	217	286
Darunter: frei für Gesandte	—	—	6			

Von groben Böttcherwaaren zeigen die Listen 1847 in Baden besonders eine bedeutend gestiegene Einfuhr. Speziell war Einfuhr und Ausfuhr:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	3645	6398	4656	4366	7651	2725
Außerdem Luxemburg .	83	180	23	1	10	39
Bayern	330	2502	315	160	447	143
Sachsen	199	305	183	31	7	1
Württemberg . . .	69	115	3	3	4	1
Baden	850	6943	814	827	31	488
Kurfürstenthum Hessen	81	155	117	5	113	22
Großherzogthum Hessen	59	9	—	—	—	—
Thüringen	—	34	—	—	—	—
Braunschweig . . .	119	430	160	62	300	714
Nassau	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . .	8	11	5	—	—	—
Summe	5443	17082	6276	5455	8563	4133

Grobe Böttcher-, Drechsler-, Korbflechter-Waaren sind 1846 und 1847 ziemlich wie 1845, dagegen 1848 in Einfuhr und Ausfuhr sehr herabgegangen:

Es war nach den Vereinsstaaten:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	14554	15558	11936	8184	10413	7114
Außerdem Luxemburg .	169	221	148	168	246	64
Bayern	1584	1719	1478	11828	12021	6740
Sachsen	6677	5438	4333	217	175	61
Württemberg	152	173	60	67	8	8
Baden	1408	1337	729	6842	4926	3464
Kurfürstenthum Hessen .	1005	911	900	287	364	168
Großherzogthum Hessen	150	144	42	—	—	—
Thüringen	1697	1	33	—	—	—
Braunschweig	2	1791	1390	680	530	461
Nassau	2	79	2	—	—	—
Frankfurt am Main . .	126	363	216	—	—	—
Summe	27526	27735	21269	28273	28683	18080
Darunter: Hölzerne Reifen aus Hannover zu 1 Sgr. vom Centner .	575	294	274			
Darunter: frei für die Garnison in Mainz . .	1	—	—			

Gleiches gilt im Ganzen auch von groben Maschinen von Holz.

Nach den Vereinsstaaten war:

	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	2066	1635	549	4334	4401	6049
Außerdem Luxemburg .	—	47	5	—	—	—
Bayern	78	316	468	1	39	34
Sachsen	248	367	455	621	680	180
Württemberg	226	191	39	9	—	—
Baden	1259	528	562	23	—	63
Kurfürstenthum Hessen .	8	177	4	—	—	—
Großherzogthum Hessen	—	—	7	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	9	8	—	88	223	408
Nassau	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . . .	1	—	—	—	—	—
Summe	3895	3269	2089	5076	5343	6734

13. Häute, Felle und Haare. (11.)

a. Rohe (grüne, gesalzene, trockene) Häute und Felle zur Lederbereitung, rohe behaarte Schaaf-, Lamm- und Ziegenfelle, ingleichen rohe Pferdehaare. (11. a.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	209870	21336	188534	14143
1847	209193	23227	185966	9069
1848	184619	16359	168260	5104
Summe	603682	60922	542760	28316
Durchschnitt	201227	20307	180920	9439

Schon 1846 und 1847 zeigen einen Rückgang der Einfuhr, der aber noch viel erheblicher wird im Jahre 1848.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846.	1847.	1848.	1846.	1847.	1848.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Preußen	158564	169797	147090	11208	9856	5905
Außerdem Luxemburg .	4267	7517	4921	347	606	106
Bayern	4803	3554	3311	2088	4336	4943
Sachsen	5036	4131	7595	1476	1399	1384
Württemberg	2168	546	758	6	8	8
Baden	5961	4022	3234	5674	6129	3878
Kurfürstenthum Hessen .	10457	8584	7614	81	93	87
Großherzogthum Hessen	3012	220	465	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	13770	9014	8278	256	500	48
Nassau	339	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . . .	1493	1808	1353	—	—	—
Summe	209870	209193	184619	21336	23227	16359

Einfuhr in Preußen im Jahre 1847:

Ostpreußen	4645	Ctr.
Westpreußen	61	„
Posen	1257	„
Pommern	5581	„
Schlesien	1122	„
Brandenburg	31492	„
Sachsen	17877	„
Westphalen	5825	„
Rheinland	101937	„
Summe	169797	Ctr.

b. Felle zu Pelzwerk- (Rauchwaaren-) Bereitung. (11. b.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	13535	4529	9006	399
1847	12313	4832	7481	469
1848	11486	4200	7286	382
Summe	37334	13561	23773	1250
Durchschnitt	12445	4520	7925	417

In den einzelnen Staaten des Zollvereins war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	5175	4907	4082	3978	4283	3479
Außerdem Luxemburg .	4	12	5	—	14	2
Bayern	73	100	80	18	18	27
Sachsen	7762	6836	6911	235	120	183
Württemberg	21	7	9	17	4	11
Baden	93	93	58	234	139	167
Kurfürstenthum Hessen .	27	22	21	32	10	2
Großherzogthum Hessen	16	16	5	—	—	—
Thüringen	—	3	—	—	—	—
Braunschweig	98	127	166	15	244	329
Nassau	1	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . . .	265	190	149	—	—	—
Summe	13535	12313	11486	4529	4832	4200

Bei diesem weniger wichtigen Objekt sind die dreijährigen Durchschnittszahlen $18\frac{46}{48}$ gegen $18\frac{43}{45}$ ziemlich gleich; doch zeigt das Jahr 1848 allerdings bei Einfuhr und Ausfuhr einen Rückgang.

c. Hasen- und Kaninchenfelle, rohe und Haare. (11. c.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr Einfuhr.	Mehr Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	5803	4125	1678	—	154
1847	4696	5415	—	719	81
1848	3875	4347	—	472	57
Summe	14374	13887	487	—	292
Durchschnitt	4791	4629	162	—	97

Ein- und Ausfuhr in 1847 in den verschiedenen Vereinsstaaten.

	Einfuhr.	Ausfuhr.
Preußen	3102 Ctr.	4055 Ctr.
Außerdem Luxemburg	1 "	— "
Bayern	52 "	105 "
Sachsen	335 "	16 "
Württemberg	— "	277 "
Baden	10 "	815 "
Kurfürstenthum Hessen	94 "	131 "
Großherzogthum Hessen	493 "	— "
Thüringen	— "	— "
Braunschweig	12 "	16 "
Nassau	— "	— "
Frankfurt am Main	597 "	— "
Summe	4696 Ctr.	5415 Ctr.

Auch hier machen wir auf den Rückgang 1848 aufmerksam.

d. Haare von Rindvieh. (11. d.).

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	1828	8310	6482	37
1847	1627	9764	8137	—
1848	1473	5271	3798	—
Summe	4928	23345	18417	37
Durchschnitt	1643	7782	6139	12

Es zeigt das Jahr 1848 auch bei diesem unerheblichen Objekt einen Rückgang bei der Einfuhr.

14. Leder, Lederwaaren und ähnliche Fabrikate. (21.)

Ein- und Ausfuhr im Zollverein.

Jahr.	Lohgare rc. lohbreit gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder rc. (21. a.)		Brüsseler und Dänisches Handschuhleder, auch Corduan rc., Gummifäden und sonstige Gummi-Fabrikate rc. (21. b.)		Grobe Schuhmacher- und Sattlerwaaren, Blasebälge rc. (21. c.)		Feine Lederwaaren von Corduan rc. (21. d.)		Lederne Handschuhe (21. d.)		Halbgare Ziegen- und Schaffelle für inländische Saffian- u. Lederfabrikanten. (21. b. Anmerk.)		Gummi in der ursprünglichen Form von Schuhen, Flaschen rc. (21. b. Anmerk.)	
	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.
1846 . .	3000 a 381 b 4	20726	924	2701	724 b 39 c 9	2559	164 b 1	1945	307	46	2157	—	913	81
1847 . .	2849 a 381 b 6	20254	1477	2735	993 b 93 c 11	5202	177 b 1	1737	268 b 1	62	2126	—	1155	123
1848 . .	1849 a 364 b 63	20669	1362	3878	486 b 71 c 8	2418	126	1267	156	107	1240	—	1660	50
Summe	7698 a 1126 b 73	61649	3763	9314	2203 b 203 c 28	10179	467 b 2	4949	731 b 1	215	5523	—	3728	254
Durchschnitt	2566 a 375 b 24	20550	1254	3105	734 b 68 c 9	3393	156 b 1	1650	244	72	1841	—	1243	85
Mehr- { Einfuhr	—	17984	—	1851	—	2659	—	1494	—	—	—	—	—	—
Mehr- { Ausfuhr	—	—	—	—	—	—	—	—	172	—	1841	—	1158	—

Darunter: a zu 4 Thlr. auf Hannover.
b frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte.
c zu 6¾ Thlr. aus Hannover.

Für die vier ersten Hauptobjekte stellte sich der Geldwerth der Mehrausfuhr, wie Seite 444 der dritten Fortsetzung nachgewiesen worden, nach dem Durchschnitt:

von $184\frac{0}{2}$ auf 1,357,527 Thlr.
von $184\frac{3}{5}$ auf 1,670,298 -

Für die durchschnittliche Mehrausfuhr in den Jahren $184\frac{6}{8}$ berechnet sich bei gleicher Preisannahme wie früher:

a.	von 17,984 Zoll-Ctrn. lohgaren Häuten, Fahlleder, Sohlleder ꝛc. zu 56 Thlr. auf	1,007,104 Thlr.
b.	von 1,851 Zoll-Ctrn. Brüsseler und Dänisch Handschuhleder, Cordnau, Saffian zu 172 Thlr. auf .	318,372 -
c.	von 2,659 Zoll-Ctrn. groben Schuhmacher- und Sattlerwaaren zu 75 Thlr. auf	199,425 -
u. d.	von 1494 Z.-Ctrn. feinen Lederwaaren, zu 400 Thlr. auf	597,600 -
	also zusammen auf	2,122,501 Thlr.

Bei weitem größer als in $184\frac{3}{5}$ gegen $184\frac{0}{2}$, ist daher das Steigen des Geldwerthes der durchschnittlichen Mehrausfuhr in den drei letzten Jahren $184\frac{6}{8}$. — Es trifft dieses Steigen auf die drei letzten Artikel zu b — d. Bei den Häuten, dem Sohl- und Fahlleder ist dagegen ein Rückschlag von etwa 200,000 Thlrn.

Die Häute und Felle ꝛc., welche 1848 eingeführt wurden, und in Betreff auf welche wir einen Rückgang nachweisen, kamen erst nach 1848 zur Verarbeitung. Es ist daran zu denken, daß das 1848 gefertigte Leder aus dem Vorrath an Rohmaterial früherer Jahre bereitet wurde, und als günstige Erscheinung zu bezeichnen, daß diese sehr blühende Industrie trotz der politischen Stürme im Jahre 1848, nicht zurückging.

Wir lassen, wie in der dritten Fortsetzung noch eine Uebersicht der Einfuhr und Ausfuhr von Leder und Lederwaaren nach den Vereinsstaaten in den Jahren 1846, 1847, 1848 folgen.

Ueber
der Einfuhr und Ausfuhr von Leder- und Lederwaaren rc.

Vereinsstaaten.	Lohgare rc. lohroth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder rc. (21. a.)		Brüsseler und dänisches Handschuhleder, auch Corduan rc., Gummifaden und sonstige Gummifabrikate rc. (21. b.)	
	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.
1 8				
Preußen	1051	5553	445	521
Außerdem Luxemburg	103	316	3	1
Bayern	388	3191	37	520
Sachsen	324	3809	255	16
Württemberg	53	672	17	221
Baden	331	6035	18	371
Kurfürstenthum Hessen	21	649	6	929
Großherzogthum Hessen	178	—	26	—
Thüringen	—	—	25	—
Braunschweig	373	501	39	122
Nassau	—	—	—	—
Frankfurt am Main	178	—	53	—
Summe	3000	20726	924	2701
1 8				
Preußen	1314	5524	850	880
Außerdem Luxemburg	92	290	3	1
Bayern	370	3950	55	569
Sachsen	180	3104	292	36
Württemberg	40	546	27	154
Baden	278	5173	41	282
Kurfürstenthum Hessen	19	562	10	789
Großherzogthum Hessen	114	—	46	—
Thüringen	—	—	29	—
Braunschweig	345	1105	68	24
Nassau	—	—	—	—
Frankfurt am Main	97	—	56	—
Summe	2849	20254	1477	2735
1 8				
Preußen	880	5393	765	1949
Außerdem Luxemburg	28	143	2	5
Bayern	192	2487	58	1179
Sachsen	164	3587	317	25
Württemberg	24	828	45	88
Baden	143	5773	24	147
Kurfürstenthum Hessen	19	601	11	414
Großherzogthum Hessen	99	—	11	—
Thüringen	—	—	29	—
Braunschweig	275	1957	61	71
Nassau	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	25	—	39	—
Summe	1849	20669	1362	3878

Anmerkung. Die zu ermäßigten Sätzen und resp. zollfrei eingeführten

ſicht

nach den Vereinsstaaten in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Grobe Schuhmacher- und Sattlerwaaren, Blasebälge rc. (21. c.)		Feine Lederwaaren von Corduan rc. (21 d.)		Lederne Handschuhe. (21. d.)		Halbgare Ziegen- und Schaaffelle für inländische Saffian- und Lederfabrikanten. (21. b. Anmerk.)		Gummi in der ursprünglichen Form v. Schuhen, Flaschen rc. (21. h. Anmerk.)	
Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.
4 6.									
284	938	57	195	68	16	307	—	766	68
17	13	5	10	—	5	—	—	—	—
66	139	8	329	12	—	258	—	2	1
72	23	20	20	80	—	27	—	27	12
134	322	4	46	3	—	85	—	6	—
22	890	22	676	18	10	50	—	17	—
12	104	1	577	39	7	3	—	31	—
31	—	5	—	3	—	730	—	2	—
5	—	1	—	2	—	13	—	—	—
18	130	2	92	1	8	—	—	40	—
1	—	—	—	1	—	592	—	—	—
62	—	39	—	80	—	92	—	22	—
721	2559	164	1945	307	46	2157	—	913	80
4 7.									
479	1025	69	279	67	19	231	—	940	118
17	21	6	7	—	5	—	—	—	—
60	128	10	13	8	1	264	—	9	—
89	21	21	23	74	—	33	—	30	2
31	289	3	27	3	—	117	—	6	—
131	3311	18	736	17	14	55	—	30	—
31	156	1	641	24	9	1	—	39	1
89	—	6	—	2	—	783	—	—	—
4	—	1	—	1	—	—	—	—	—
14	251	2	11	1	14	—	—	61	2
2	—	—	—	—	—	574	—	—	—
46	—	40	—	71	—	68	—	40	—
993	5202	177	1737	268	62	2126	—	1155	123
4 8.									
187	860	49	205	36	50	133	—	1557	50
19	16	5	—	1	1	—	—	—	—
32	159	12	51	7	1	237	—	21	—
53	8	16	15	52	—	5	—	48	—
12	267	2	23	2	—	51	—	—	—
41	751	7	561	7	39	25	—	1	—
5	145	1	403	7	5	4	—	15	—
63	—	7	—	2	—	507	—	2	—
32	—	1	—	—	—	—	—	1	—
8	212	1	9	—	11	—	—	12	—
—	—	—	—	—	—	238	—	—	—
34	—	25	—	42	—	40	—	3	—
486	2418	128	1267	156	107	1240	—	1660	50

Gegenstände sind in der summarischen Uebersicht des Zollvereins nachgewiesen.

Endlich schließen wir für den Preußischen Staat nach den Provinzen desselben Einfuhr und Ausfuhr an.

Provinzen.	Lohgare ꝛc. lohreth gearbeitete Häute, Fahlleder, Sohlleder ꝛc. 21. a.		Brüsseler und dänisches Handschuhleder, auch Corduan ꝛc., Gummifäden und sonstige Gummi-Fabrikate ꝛc. (21. b.)		Grobe Schuhmacher- und Sattlerwaaren, Blasebälge ꝛc. (21. c.)		Feine Lederwaaren von Corduan ꝛc. (21. d.)		Lederne Handschuhe. (21. d.)		Halbgare Ziegen- und Schaaffelle für inländische Saffian- u. Lederfabrikanten. (21. b. Anmerk.)		Gummi in der ursprünglichen Form von Schuhen, Flaschen ꝛc. (21. b. Anmerk.)	
	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Ostpreußen	12	247	17	5	15	12	5	20	—	1	—	—	48	10
Westpreußen . . .	5	27	27	—	17	—	1	—	1	—	—	—	15	1
Posen	2	70	2	7	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Pommern	20	158	7	—	19	45	4	7	1	—	—	—	22	—
Schlesien	3	1544	42	10	54	33	10	2	11	—	—	—	2	31
Brandenburg . . .	121	1201	308	143	166	387	11	141	36	3	167	—	564	59
Sachsen	21	26	104	7	47	100	9	1	1	4	2	—	37	—
Westphalen	33	324	25	19	39	29	2	3	1	2	52	—	171	—
Rheinland	1097	1927	318	689	121	419	27	105	15	9	10	—	81	17
Summe	1314	5524	850	880	479	1025	69	279	67	19	231	—	940	118

15. Eisen und Stahl. (6.)

Rechnet man, wie wir S. 450 der dritten Fortsetzung auf Grund der bestimmteren Angaben früherer Jahre über die Eisenproduktionen der verschiedenen Länder des Zollvereins angenommen haben, in runden Summen gegen 100 Ctr. producirtes Roheisen und Gußwaaren im Preußischen Staate, 65 Ctr. in den übrigen Staaten des Zollvereins, und gegen 100 Ctr. Stabeisen im Preußischen Staat, 42 Ctr. in den übrigen Theilen des Zollvereins, so kam an Roh- und Rohstahleisen und Gußwaaren und an Stabeisen im Zollverein zum Verbrauch:

	Jahr.	Produktion.		Mehreinfuhr.		Summe.	
		Roheisen, Rohstahleisen, Gußwaaren. Ctr.	Stabeisen. Ctr.	Roheisen ꝛc. Ctr.	Stabeisen. Ctr.	Roheisen ꝛc. Ctr.	Stabeisen. Ctr.
Preuß. Staat .	1846	2979636	2520301	1557895	976979	6474294	4555806
Zollverein . .		1936763	1058526			11030100	
Preuß. Staat .	1847	3307101	3081043	2284438	1001992	7741159	5377073
Zollverein . .		2149617	1294038			13118232	
Preuß. Staat .	1848	2953047	2248480	1417574	596101	6290102	3788942
Zollverein . .		1919481	944361			10079044	

Zieht man das Mittel aus der Totalproduktion, so erhält man 11,409,125 Zoll-Centner; rechnet man blos das Stabeisen, so erhält man als dreijähriges Mittel 4,573,940 Zoll-Ctr. Bei einer Bevölkerung des Zollvereins von 29½ Millionen Menschen, ergäbe die Totalproduktionsberechnung einen Verbrauch von 38 bis 39 Pfund Eisen auf den Kopf; legt man die Berechnung des Stabeisens zum Grunde von 15½ Pfund; das Mittel aus der Produktion von Roh- und Rohstahleisen und Gußwaare ist 6,835,185 Ctr.; woraus sich ein Verbrauch von Eisen von etwas über 23 Pfund auf den Kopf im Zollverein herausstellte. Sondert man von den Zahlen der Produktion von Roheisen, Rohstahleisen und Gußwaare, die Gußwaare, so ist die Produktion von Roh- und Rohstahleisen im Preußischen Staat

1846 . . 1,880,846 Zoll-Ctr.
1847 . . 2,202,097 „
1848 . . 2,112,036 „

Schätzt man 65 Procent als gleiche Produktion in den übrigen Zollvereinsstaaten, so erhält man

für 1846 . . 1,222,550 Ctr.
für 1847 . . 1,431,363 „
für 1848 . . 1,372,823 „

Die Totalproduktion von bloßem Roh- und Rohstahleisen im deutschen Zollverein wäre hiernach

1846 — 3,103,396; 1847 — 3,633,460; 1848 — 3,484,859 Ctr.

und der Durchschnitt für $18\frac{46}{48}$ — 3,407,228 Ctr. — Der Durchschnitt der Mehreinfuhr von Roheisen für 1846—1848 ist 1,753,302 Ctr.; also berechnet sich für den ganzen Zollverein an bloßem Roh- und Rohstahleisen das Verbrauchsquantum nach dem Durchschnitt von 1846—1848 auf jährlich 5,160,540 Zoll-Centner, oder bei 29½ Millionen Menschen für den Kopf ein Verbrauchsquantum von etwa 17½ Pfund.

Alle diese Schätzungen sind unsicher; die Produktionen von Eisen in den Zollvereinsstaaten, excl. Preußen, sind durch Rechnung nach Analogieen gefunden; man ist ferner in Zweifel bei der Berechnung des Eisenverbrauchs, nach welcher Kategorie von Eisen man rechnen soll. Roheisen kommt als solches weniger unmittelbar zum Verbrauch; es wird meist zu Stabeisen verarbeitet. Rechnet man aber blos nach dem Stabeisen, so fällt der Verbrauch von Roheisen, als solches, fort; auch die Gußwaare kommt dann nicht zum Ansatz. Aus dem Eisenstein wird oft sogleich Gußwaare gearbeitet, die unmittelbar in den Verbrauch kommt. Rechnet man nach der Totalproduktion von Roheisen, Rohstahleisen, Gußwaare und Stabeisen, so ist die Summe offenbar zu groß, denn das gewonnene Roheisen ist großentheils in dem nachher angegebenen Stabeisen vorhanden. Man wähle aber auch nur die kleinste Zahl, so ist der Verbrauch 15½ Pfund pro Kopf jedenfalls ein sehr bedeutender. Stabeisen ist es, welches am meisten für die Kleingewerke, für Eisenbahnen ꝛc. unmittelbar in Anwendung kommt; der Centner kostet 4 bis 5 Thaler, 15½ Pfund solchen Eisens ist auf den Kopf eine jährliche Ausgabe von 18, 20, 24 Silbergroschen, ein Verbrauch ungefähr wie von Kaffee oder Salz; wobei wohl zu beachten ist, daß Eisen nicht in gleicher Art durch den Verbrauch vernichtet wird, wie Kaffee und Salz, sondern zum allergrößesten Theile dem Lande verbleibt; — der Verbrauch des Eisens ist gleichsam wie eine jährliche Kapitalsanlage, die für den Wohlstand der Nation reproducirend, neue gewerbliche Thätigkeit weckend und belebend, wirkt.

Schon die oben ganz allgemein nur angegebenen Zahlen zeigen, wie sehr das Jahr 1848 sowohl nach der Produktion als nach der Mehreinfuhr gegen 1846 und 1847 zurücktritt. Dies wird aus den Spezialtabellen noch mehr ersichtlich.

Wir lassen folgen:

Uebersicht

der Produktion von Eisenerz und Eisenstein im Preußischen Staate in 1846, 1847 und 1848.

Haupt-Berg-Distrikte.	Regierungs-Bezirke.	Bergamts-Bezirke.	1846. Quantum der Produktion. Tonnen.	1846. Geldwerth am Ursprungsorte. Thlr.	1847. Quantum der Produktion. Tonnen.	1847. Geldwerth am Ursprungsorte. Thlr.	1848. Quantum der Produktion. Tonnen.	1848. Geldwerth am Ursprungsorte. Thlr.
Brandenb.-Preußischer.	Gumbinnen		1649	250	450	70	—	—
	Stettin		1535	310	933	259	4089	1052
	Stralsund		829	95	1814	581	400	91
	Frankfurt		4248	600	4423	827	5587	1248
		Summe	8261	1285	7629	1737	10076	2391
Schlesischer.	Breslau		3763	3603	3462	4215	4227	4929
	Liegnitz		31924	11009	55151	26145	1625	1093
	Oppeln	Landesherrl. Bergb.	37417	21229	46525	28305	42206	22774
		Privat-Bergbau	806159	168793	579209	254770	419691	217661
		Summe	879263	204634	681346	313435	497749	246457
Sächsisch-Thüringischer.	Magdeburg	Standesherrl. Bergbau	8461	5770	11803	8415	10217	8420
		Gewerkschaftlicher Bergbau	10751	1911	11204	1992	8776	1755
	Merseburg	Privat- und gewerkschaftliche Zechen	11165	11946	19006	20272		
		Privatzechen auf standesherrlichem Gebiet	8723	11578	3631	4600	18877	18919
	Erfurt	gewerkschaftl.	35517	25616	24889	17627	18187	13983
		Summe	74617	56851	70533	52906	56057	43077
Westphälischer.	Arnsberg		2398	1531	15997	4795	12589	4023
	Münster		37236	7402	28198	7906	27791	14109
	Minden		7138	3088	9392	5161	7683	3498
	Düsseldorf		4600	1000	13150	4000	11516	5550
		Summe	51372	13021	67037	21865	59579	27180
Rheinischer.	Arnsberg	Siegen	125571	131524	141562	157618	126575	123651
	Düsseldorf	Siegen	—	—	—	—	2686	1791
	Cöln	Siegen	21885	19897	31948	30078	22040	19585
	Cöln	Düren	73	116	15	12	—	—
	Coblenz	Siegen						
		Landesherrl. Bergbau	13770	13770	13617	13617	11420	11420
		Standesherrl. "	41756	26068	64987	49606	38789	28034
		Gewerkschaftl. "	75525	76723	86497	85609	74873	64029
	Coblenz	Saarbrücken	29682	17503	42231	24666	31161	19006
	Coblenz	Düren	734	833	1305	963	1109	964
	Aachen	Düren	58745	111497	95512	130012	76180	93235
	Trier	Saarbrücken	105956	40720	129593	42361	112509	41959
	Trier	Düren	24963	19903	23912	20421	20976	16702
		Summe	498660	458554	631179	554963	518318	420376
		Ueberhaupt	1512173	734345	1459815	944906	1141779	739481

Das Verhältniß der Eisensteinproduktion von Schlesien zur Rheinprovinz ist ungefähr wie 3 : 5.

Uebersicht

der Eisenproduktion im Preußischen Staate in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Gegenstände.	Jahr.	Haupt-Berg-Distrikte. Brandenburg-Preußischer.	Schlesischer.	Sächs.-Thüringscher.	Westphälischer.	Rheinischer.	Summe der gewonnenen Produkte.	Geldwerth am Ursprungsorte.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Thlr.
Roheisen und Roh-Stahleisen.	1846	—	991376	40840	40368	808262	1880846	3715373
	1847	—	868892	83222	43266	1206717	2202097	4894105
	1848	—	918319	41847	73370	1078500	2112036	3662627
Gußwaaren aller Art.	1846	315903	190602	72311	230881	289093	1098790	5195833
	1847	277744	218811	44681	258688	305083	1105007	4879701
			*50322				* 50332	
	1848	190194	188600	53380	157032	251805	841011	3786968
Geschmiedetes und gewalztes Eisen aller Art.	1846	116979	781276	37306	449235	1135505	2520301	12028230
	1847	176784	735190	39051	628612	1501406	3081043	14750332
	1848	155012	601012	35596	555237	901593	2248480	10478195
Eisenblech (auch Weißblech).	1846	19097	33211	3932	52550	114911	223731	1749006
	1847	18631	21167	4921	74791	144329	263842	2059989
	1848	14745	29307	6835	39287	63474	153648	1118018
Eisendraht (auch Stahldraht).	1846	—	590	900	116273	34723	152486	1291595
	1847	—	663	1190	104639	20275	126767	996148
	1848	—	480	733	60749	33036	94998	786663
Stahl (Rohstahl, Gußstahl).	1846	1100	330	5155	33712	42669	82966	619533
	1847	1483	1500	5825	42038	65715	116563	973172
	1848	2200	1100	6065	42980	58000	110345	848328

Außerdem: * Stück.

Außerdem sind nachgewiesen:

im Brandenburg-Preußischen Distrikt.

- 1846: in 12 Stahl- und Eisenfabriken für 265,016 Thlr. Stahl- und Eisenwaaren.
- 1847: 23,380 Ctr. Blecheisen, welches zur Sturzblechfabrikation abgegeben worden.

im Schlesischen Distrikt .	1846	21,402½ Ctr. Reineisen zum Geldwerthe von 35,752 Thlr.
	1847	80 Faß verzinntes Blech und 251 Schock Schwarz-Sturzblech.

In der mit der Rohstahl-Hütte in Verbindung stehenden Eisenfabrik wurden für 57,154 Thlr. Stahlwaaren erzeugt. —

im Westphälischen Distrikt	1846	in 67 Zeugschmieden und 22 Ambosfabriken für 409,200 Thlr. Eisenwaaren.
	1847	auf 29 Hämmern und in 166 Raffinirheerden sind 50,053 Ctr. Reck- und Raffinirstahl zum Geldwerthe von 467,246 Thlr.
	1848	auf 25 Reck- und Raffinir-Hämmern und in 62 Raffinir- und Stahlfabriken 45,833 Ctr. Reck- und Raffinirstahl zum Geldwerth von 537,190 Thlr.
im Rheinischen Distrikt .	1846	5005 Centner raffinirten Stahl zum Werthe von 77,079 Thlr. 223 Ctr. Gußstahl zum Werthe von 6,124 Thlr.
	1847	4167 Centner raffinirter Stahl zum Werthe von 63,997 Thlr. 466 Ctr. Gußstahl zum Werthe von 12,295 Thlr.
	1848	3000 Centner raffinirten Stahl zum Werthe von 34,590 Thlr. 2811 Ctr. Gußstahl zum Werthe von 42,667 Thlr.

In Bezug auf die Verhältnisse zum Auslande war:

Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr im Zollverein.

a. Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag. (6. a.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	1,577,716 a 336,917	19,821	1,557,895	40,603
1847 . .	2,298,705 a 986,392	14,267	2,284,438	27,760
1848 . .	1,424,900 a 505,906	7,326	1,417,574	11,256
Summe	5,301,321 a 1,938,215	41,414	5,259,907	79,619
Durchschnitt	1,767,107 a 646,072	13,805	1,753,302	26,540

Darunter: a aus Belgien zu 5 Sgr. vom Centner

Anmerkung. Wegen des aus den angeschlossenen Hannoverischen Landestheilen nach dem Mutterlande ausgeführten Roheisens siehe Bemerkung Seite [illegible].

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	1478780	2123021	1350724	7550	5502	4349	247	2370	1730
Außerdem Luxemburg	33738	82186	43027	12	30	—	—	—	—
Bayern	4766	13832	8262	7492	7542	2776	27624	12068	2640
Sachsen	26453	47522	14445	20	11	14	—	—	3
Württemberg . .	371	622	21	1420	717	—	2039	70	—
Baden	18657	16786	3217	3314	369	174	10501	13199	6883
Kurfürstenth. Hessen	196	1587	2523	6	32	8	—	—	—
Großherzogth. Hessen	10660	9468	525	—	—	—	—	—	—
Thüringen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig . .	217	420	160	7	64	5	192	55	—
Nassau	3878	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. .	—	3261	1996	—	—	—	—	—	—
Summe	1577716	2298705	1421900	19821	14267	7326	40603	27760	11256

Die Einfuhr in Preußen betrug:

Provinzen.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	Jährlicher Durchschnitt. Ctr.
Ostpreußen	16786	24508	42094	27796
Westpreußen	98019	110853	58054	88975
Posen	—	51	17	23
Pommern	300428	325730	177293	267817
Schlesien	7939	29260	11070	16089
Brandenburg	77730	201758	149556	143015
Sachsen	3900	6811	1936	4216
Westphalen	7589	88525	233631	109915
Rheinland	966389	1335525	677073	992996
Summe	1478780	2123021	1350724	1650842

Die Einfuhr von Roheisen fiel von 1847 zu 1848 beinahe um die Hälfte, von 2,298,705 auf 1,424,900; d. h. es ist etwa für 873,805 Thlr. in diesem einem Objekt vom Auslande 1848 weniger gekauft als 1847.

b. 1. Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Ausnahme des façonnirten) in Stäben von ¼ Quadrat-Zoll Preußisch im Querschnitt und darüber; Luppeneisen, Eisenbahnschienen, auch Roh-, Cement-, Guß- und raffinirter Stahl. (6. b.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	1,025,087	48,108	976,979	108,278
	a 427			
	b 71,867			
	c 20			
	d 37			
1847 . .	1,044,818	42,826	1,001,992	43,586
	a 869			
	b 114,672			
	d 25			
1848 . .	639,726	43,625	596,101	13,506
	a 1,102			
	b 866			
Summe	2,709,631	134,559	2,575,072	165,370
	a 2,398			
	b 187,405			
	c 20			
	d 62			
Durchschnitt	903,210	44,853	858,357	55,123
	a 866			
	b 62,468			
	c 7			
	d 21			

Darunter: a zu 5 Sgr. vom Centner aus Hannover.
b zu 1¹/₆ Thlr. vom Centner aus Belgien.
c zu 1 Thlr. vom Centner aus Prozessen.
d frei für die Garnison in Mainz und aus dem Hannöverschen Steuerverein.

b. 2. Rohstahl, seewärts von der Russischen Grenze bis zur Weichselmündung eingehend. (6. b. Anmerk. 2.)

Die Einfuhr hat betragen:

1846 . . . 2686 Ctr.
1847 . . . 618 "
1848 . . . 3120 "

Summe 6426 Ctr.

Durchschnitt 2141 Ctr.

Außerdem weisen die Kommerzial-Nachweisungen an dergleichen Rohstahl eine Durchfuhr von 147 Ctr. im Jahre 1848 nach.

Die Ein-, Aus- und Durchfuhr an geschmiedetem rc. Eisen (6. b.) betrug nach den Zollvereinsstaaten:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	711003	689317	361368	34456	34218	38195	71919	24599	7759
Außerd. Luxemburg	3	3	10	28	16	98	—	36	28
Bayern	14799	14662	8652	145	475	189	4902	8591	1407
Sachsen	162125	123850	97266	97	42	41	237	375	17
Württemberg . .	2930	1872	1576	39	80	14	590	439	113
Baden	14704	1979	1873	12547	6764	3819	29449	9248	3687
Kurfürstenth. Hessen	84364	166933	149093	220	640	268	60	40	24
Großherzogth. Hessen	1316	1038	424	—	—	—	—	—	—
Thüringen . . .	32029	41429	29	—	—	—	—	—	—
Braunschweig . .	577	1779	977	576	589	1000	1121	258	271
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. .	1237	1956	18458	—	—	—	—	—	—
Summe	1025087	1044818	639726	48108	42826	43625	108278	43586	13306

Der Unterschied der Einfuhr von 1847 zu 1848 giebt für letzteres Jahr ein Minus von 405,092 Ctr. à 4 Thlr. ein Rückschlag von 1,620,368 Thlr.!!

Die Einfuhr in Preußen betrug:

Provinzen.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	Jährlicher Durchschnitt. Ctr.
Ostpreußen	14148	19655	10967	14923
Westpreußen	3645	7632	3052	4776
Posen	2284	2534	30	1616
Pommern	139854	212931	132572	161786
Schlesien	12760	2776	1714	5750
Brandenburg	494790	352610	178394	341931
Sachsen	25446	38152	15098	26232
Westphalen	2524	23408	12455	12796
Rheinland	15552	29619	7086	17419
Summe	711003	689317	361368	587229

c. Geschmiedetes und gewalztes Eisen (mit Ausnahme des façonnirten) in Stäben von weniger als ¼ Quadratzoll Preußisch im Querschnitt. (6. c.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Außerdem geknoppertes Zaineisen auf der Grenze von Hindelang und Freilassing.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 .	12,206	871	7,707	4,499	12,447
	a 37				
1847 .	19,585	483	2,321	17,264	23,010
	a 349				
	b 20				
	c 10				
1848 .	9,692	520	2,511	7,181	4,370
	a 678				
	b 81				
Summe	41,483	1874	12,539	28,944	39,827
	a 1084				
	b 101				
	c 10				
Durchschn.	13,828	625	4,180	9,648	13,276
	a 361				
	b 34				
	c 3				

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz.
b zu 5 Sgr. vom Centner aus Hannover.
c zu 7½ Sgr. vom Centner aus Hannover.

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846.	1847.	1848.	1846.	1847.	1848.	1846.	1847.	1848.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Preußen	10669	17153	7650	2121	261	440	981	848	530
Außerdem Luxemburg	—	—	—	—	13	1	36	—	—
Bayern	195 * 871	353 * 483	89 * 520	18	6	39	—	15240	512
Sachsen	452	736	551	804	119	35	—	60	15
Württemberg	—	—	—	18	—	—	1215	935	468
Baden	16	48	4	4500	1613	1979	9760	5869	2809
Kurfürstenthum Hessen	102	170	82	85	—	—	38	53	16
Großherzogthum Hessen	749	915	999	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	8	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	1	198	316	161	309	17	417	5	20
Nassau	22	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	4	1	—	—	—	—	—	—
Summe	12206 * 871	19585 * 483	9692 * 520	7707	2321	2511	12447	23010	4370

* Außerdem geknoppertes Zaineisen.

Die Einfuhr in Preußen nach den Provinzen war in 1847:

Ostpreußen	1430	Ctr.
Westpreußen	1413	"
Posen	72	"
Pommern	3061	"
Schlesien	28	"
Brandenburg	8746	"
Sachsen	1988	"
Westphalen	312	"
Rheinland	103	"
Summe	17153	Ctr.

d. Façonnirtes Eisen in Stäben; desgleichen Eisen, welches zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen (Kurbeln, Achsen u. dergl.) roh vorgeschmiedet ist, in sofern dergleichen Bestandtheile einzeln einen Centner und darüber wiegen, auch Pflugschaareneisen; schwarzes Eisenblech, rohes Stahlblech, rohe (unpolirte) Eisen- und Stahlplatten; Anker, so wie Anker- und Schiffsketten. (6. d.)

Vorbemerk. Diese Gegenstände, welche wie Seite 15 der dritten Fortsetzung bereits angeführt worden ist, in Folge der schon vom 1. September 1844 an eingetretenen anderweiten Klassifikation und Tarifirung des Artikels Eisen und Stahl, eine besondere Stelle im Zolltarif und in den Kommerzial-Nachweisungen einnehmen, sind früher unter den beiden Tarifpositionen 6. b. und 6. c. mit nachgewiesen worden. —

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	74,735 a 1	5,511	69,244	14,394
1847 . .	116,460 a 5 b 1	1,108	115,352	17,796
1848 . .	51,532 a 172 b 5	2,214	49,318	15,653
Summe	242,727 a 181 b 6	8,833	233,894	47,843
Durchschnitt	80,909 a 60 b 2	2,944	77,965	15,948

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz.
b zu 5 Sgr. und resp. 20 Sgr. vom Centner aus Hannover.

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	65493	104347	45366	4607	288	653	1921	3781	3478
Außerdem Luxemburg . .	10	1	—	—	1	—	—	—	—
Bayern	1500	3135	801	—	277	201	481	296	7218
Sachsen	4074	2656	2603	20	22	27	1259	7217	985
Württemberg	21	730	524	65	411	53	1189	243	287
Baden	2941	3912	1274	819	91	674	9471	6217	3675
Kurfürstenthum Hessen .	35	15	7	—	9	—	37	40	10
Großherzogthum Hessen .	44	15	237	—	—	—	—	—	—
Thüringen	15	14	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	557	1551	1130	—	9	606	36	2	—
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	45	84	90	—	—	—	—	—	—
Summe	74735	116460	51532	5511	1108	2214	14394	17796	15653

Die Einfuhr in Preußen betrug 1847:

Ostpreußen . . .	2,687 Ctr.
Westpreußen . .	5,594 „
Posen	11 „
Pommern . . .	6,148 „
Schlesien . . .	11 „
Brandenburg . .	57,805 „
Sachsen	27,990 „
Westphalen . .	24 „
Rheinland . . .	4,077 „
Summe	104,347 Ctr.

e. Weißblech, gefirnißtes Eisenblech, polirtes Stahlblech, polirte Eisen- und Stahlplatten, Eisen und Stahldrath.

(6. e.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	12,480 a 1 b 21	4,630	7,850	6,743
1847 . .	12,301 b 36	4,490	7,811	6,312
1848 . .	8,458 b 32	3,504	4,954	4,555
Summe	33,239 a 1 b 89	12,624	20,615	17,610
Durchschnitt	11,080 b 30	4,208	6,872	5,870

Darunter: a zu 2 Thlr. vom Centner aus Neuenburg.
b frei für die Garnison in Mainz

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	11266	10129	7052	4012	3943	3076	1118	1226	1340
Außerdem Luxemburg . .	—	4	2	1	—	—	—	—	—
Bayern	137	130	114	249	257	157	784	1593	182
Sachsen	689	1327	800	67	119	64	277	361	177
Württemberg	55	32	31	50	39	31	571	236	217
Baden	232	253	133	136	58	72	3917	2881	2614
Kurfürstenthum Hessen .	3	14	3	11	11	31	—	—	—
Großherzogthum Hessen .	26	48	61	—	—	—	—	—	—
Thüringen	26	212	147	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	1	129	117	104	63	73	76	15	25
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	45	23	8	—	—	—	—	—	—
Summe	12480	12301	8458	4630	4490	4954	6743	6312	4555

In Preußen betrug die Einfuhr in 1847:

Ostpreußen . . .	910	Ctr.
Westpreußen . . .	944	„
Posen	25	„
Pommern . . .	1,568	„
Schlesien	584	„
Brandenburg . .	4,289	„
Sachsen	763	„
Westphalen . . .	41	„
Rheinland . . .	1,005	„
Summe	10,129	Ctr.

Auch bei dem Weißblech, gefirnißtem Eisenblech ꝛc. mag auf die bedeutende Verminderung der Einfuhr in 1848 aufmerksam gemacht werden.

e. Eisenwaaren.

1. Ganz grobe Gußwaaren in Oefen, Platten, Gittern ꝛc. (6. f. 1.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	43,794	49,835	—	6,041	47,115
	a 14				
	b 3				
1847 . .	43,679	63,345	—	19,666	51,819
	a 219				
	c 1061				
1848 . .	41,056	37,285	3,771	—	16,933
	a 339				
	c 9679				
	d 1				
Summe	128,529	150,465	—	21,936	115,867
	a 571				
	b 9733				
	c 9				
	d 1				
Durchschnitt	42,843	50,155	—	7,312	38,622
	a 190				
	b 3244				
	c 3				

Darunter: a zu 7 1/2 Sgr. vom Centner aus Hannover.
b frei für Gesandte und für die Garnison in Mainz.
c frei für die Bundesfestungen Rastatt und Ulm.
d zu 20 Sgr. vom Centner aus Hannover.

Vereinsstaaten.	Einfuhr. 1846. Ctr.	Einfuhr. 1847. Ctr.	Einfuhr. 1848. Ctr.	Ausfuhr. 1846. Ctr.	Ausfuhr. 1847. Ctr.	Ausfuhr. 1848. Ctr.	Durchfuhr. 1846. Ctr.	Durchfuhr. 1847. Ctr.	Durchfuhr. 1848. Ctr.
Preußen	25417	22657	19431	34380	47731	23238	4623	8061	5574
Außerdem Luxemburg . .	326	203	53	41	47	17	—	—	—
Bayern	3684	4845	3284	2491	3564	4565	32635	35080	8602
Sachsen	2514	3039	3610	2926	2805	1223	6851	7203	1763
Württemberg	3480	3299	4953	101	223	124	185	—	—
Baden	7316	8318	8996	8586	7337	6451	989	1017	262
Kurfürstenthum Hessen .	559	232	268	441	175	307	8	38	453
Großherzogthum Hessen .	43	631	70	—	—	—	—	—	—
Thüringen	374	197	4	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	65	251	346	869	1463	1360	1824	420	279
Nassau	1	—	13	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	15	7	28	—	—	—	—	—	—
Summe	43794	43679	41056	49835	63345	37285	47115	51819	16933

In Preußen betrug:

Provinzen.	Einfuhr.	Ausfuhr.		
	1847.	1846.	1847.	1848.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Ostpreußen	132	90	102	137
Westpreußen	1012	94	3626	235
Posen	—	63	402	79
Pommern	279	3836	2345	454
Schlesien	2012	3396	12940	5189
Brandenburg	5428	4723	13614	3783
Sachsen	2913	5450	2563	1259
Westphalen	1962	9566	8425	6082
Rheinland	8919	7153	3714	6020
Summe	22657	34380	47731	23238

Während 1846 und 1847 ein Plus der Ausfuhr sich berechnet, zeigt sich 1848 eine Mehreinfuhr, da der Verkauf an das Ausland, die Ausfuhr 1848 außerordentlich zurückging.

2. Grobe Eisenwaaren, die aus geschmiedetem Eisen oder Eisenguß, aus Eisen und Stahl, Eisenblech, Stahl und Eisendraht, auch in Verbindung mit Holz gefertigt; ingleichen Waaren dieser Art, die gefirnißt oder verzinnt, jedoch nicht polirt sind, als Aexte, Degenklingen ꝛc.; Maschinen von Eisen ꝛc. (6. f. 2.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	43,015	97,201	54,186	48,758
	a 3			
	b 51			
	c 120			
	d 2			
1847	43,206	115,657	72,451	65,548
	a 1			
	b 106			
	c 579			
	e 12			
1848	23,069	82,407	59,338	28,359
	b 187			
	c 31			
	e 31			
Summe	109,290	295,265	185,975	142,665
	a 4			
	b 404			
	c 731			
	d 2			
	e 46			
Durchschnitt	36,430	98,422	61,992	47,555
	a 1			
	b 135			
	c 214			
	d 1			
	e 15			

Darunter:
a zu 3 Thlr. aus Neuenburg.
b zu 7½ Sgr. aus dem Hanneverschen Steuerverein.
c frei für die Neckar-Dampfschiffe, für die Bundesfestung Ulm und für d. Garnison in Mainz ꝛc.
d Maschinentheile zu 15 Sgr. vom Centner.
e zu 20 Sgr. aus Hannover.

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	21764	20912	12145	73363	97528	67301	18173	23610	14850
Außerdem Luxemburg .	110	97	70	55	50	34	18	23	3
Bayern	6183	5568	4078	2908	3190	3450	14737	23742	7659
Sachsen	5957	5401	2395	3302	1801	674	11817	13712	3808
Württemberg	1013	720	397	2512	1983	1648	69	21	16
Baden	3945	2103	1176	11922	9712	8045	2381	2654	1085
Kurfürstenthum Hessen .	84	2608	998	268	320	681	432	374	214
Großherzogthum Hessen .	744	3410	162	—	—	—	—	—	—
Thüringen	67	294	10	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	1013	313	255	871	1073	574	1141	1412	724
Nassau	20	—	23	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	2115	1780	1360	—	—	—	—	—	—
Summe	43015	43206	23069	97201	115657	82407	48758	65548	28359

In Preußen war:

Provinzen.	Einfuhr.	Ausfuhr.		
	1847. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	630	334	292	223
Westpreußen	608	2050	777	738
Posen	69	680	1250	391
Pommern	1058	872	387	768
Schlesien	2422	489	2166	1138
Brandenburg	5225	5667	6655	5173
Sachsen	2759	1225	921	447
Westphalen	501	15861	17820	14281
Rheinland	7640	48185	67260	44142
Summe	20912	73363	97528	67301

Es sind besonders Westphalen, Rheinprovinz und Schlesien, die von diesen Objekten Absatz im Auslande haben. Man kann den Durchschnitts-preis dieser groben Eisenwaaren für den Centner 6 Thlr. annehmen. Die Ausfuhr war 1847 115,657 Centner und 1848 82,407 Centner, d. h. um 33,250 Centner geringer, ein Minus im Gelde von 199,500 Thlr.

Noch stärker tritt der unglückliche Einfluß des Jahres 1848 hervor bei dem Artikel:

3. Feine Eisenwaaren, sie mögen ganz aus feinem polirten Eisen oder Stahl, oder aus diesen Eisengattungen in Verbindung mit Holz ꝛc. gefertigt sein. (6. f. 3.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	3,715 a 70 b 6	20,605	16,890	3,976
1847 . .	3,864 a 73	21,954	18,090	4,115
1848 . .	7,936 a 3 b 4	14,647	6,711	8,384
Summe	15,515 a 146 b 10	57,206	41,691	16,475
Durchschnitt	5,172 a 49 b 3	19,069	13,897	5,492

Darunter: a zu 5 Thlr. vom Centner aus Neuenburg.
b frei für die Garnison in Mainz.

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	1896	1941	2313	10869	13439	9257	828	857	3892
Außerdem Luxemburg	93	72	99	2	2	42	—	1	—
Bayern	195	213	183	3955	4306	2583	1382	1546	1214
Sachsen	526	739	665	151	135	130	256	201	915
Württemberg	74	116	1607	339	131	192	26	33	54
Baden	288	197	2227	4365	2969	1950	1390	1314	2197
Kurfürstenthum Hessen	46	33	63	606	760	309	42	57	26
Großherzogthum Hessen . . .	76	78	114	—	—	—	—	—	—
Thüringen	22	28	28	—	—	—	—	—	—
Braunschweig . . . a	67	64	69	318	212	173	52	106	86
Nassau	17	1	286	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	415	362	282	—	—	—	—	—	—
Summe	3715	3864	7936	20605	21954	14647	3976	4115	8384

In Preußen war:

Provinzen.	Einfuhr.	Ausfuhr.		
	1847. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	122	496	630	392
Westpreußen	30	168	—	265
Posen	13	77	51	132
Pommern	39	70	48	77
Schlesien	107	21	48	110
Brandenburg	456	248	627	1374
Sachsen	52	375	154	34
Westphalen	76	4652	4934	3402
Rheinland	1046	4762	6947	3471
Summe	1941	10869	13439	9257

Es ist dies die Hauptindustrie in Solingen, Remscheid, Grafschaft Mark und Regierungsbezirk Düsseldorf. Man kann von diesen feinen Eisenwaaren den Centner zu einem Preise von 75 Thaler in minimo veranschlagen; er steigt wohl auf 100 Thlr. und darüber. Die Jahre 1846 und 1847 zeigen von 1844 an ein Steigen fast um das Doppelte; die Ausfuhr war 1844 11,303 und 1847 21,954 Zoll-Ctr. Aber sie sank 1848 wieder auf 14,647 Zoll-Ctr., und dazu kam, daß, während in den Jahren 1846 und 1847 von fremden feinen Eisenwaaren nur eine Einfuhr war von resp. 3715 und 3864 Ctr.; solche 1848 stieg auf 7936 Ctr. Rechnet man den Verlust blos nach der verminderten Ausfuhr, so betrug derselbe in 1848 gegen 1847 7307 Ctr., d. h. 548,025 Thlr.; geht man aber nach der Verminderung der Mehrausfuhr, d. h. fragt man, wie viel weniger in diesem Objekt vom Auslande den inländischen Fabrikanten Geld gezahlt wurde, so stellt sich eine Differenz von 18,090 gegen 6711 Ctr., d. h. von 11,379 Ctr., im Werthe etwa von 853,425 Thaler heraus! — So wirkte 1848 auf Handel und Industrie!

---

16. Blei und Bleiwaaren. (3.)

Die Produktion von Blei hat im Preußischen Staate zugenommen, welches besonders aus vermehrter Produktion im Rheinischen Oberbergamts-Bezirke herrührt; — die Einfuhr fremder bleiischer Produkte und Fabrikate ist namentlich 1848 zurückgegangen. Dies ergeben die folgenden Tabellen:

Uebersicht

der Blei-Produktion im Preußischen Staate in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Haupt-Berg-Distrikte.	Jahr.	a. Bleierze.		b. Bleiische Produkte.							
				Kaufblei.		Kaufglätte.		Bleiplatten.		Summe b.	
		Quantum.	Geldwerth am Ursprungsorte.	Quantum.	Geldwerth am Ursprungsorte.	Quantum.	Geldwerth am Ursprungsorte.	Quantum.	Geldwerth am Ursprungsorte.	Quantum.	Geldwerth am Ursprungsorte.
		Ctr.	Thlr.	Ctr.	Thlr.	Ctr.	Thlr.	Ctr.	Thlr.	Ctr.	Thlr.
Brandenburg-Preußischer	1846	—	—	—	—	—	—	228	2053	228	2053
	1847	—	—	—	—	—	—	268	2411	268	2411
	1848	—	—	—	—	—	—	103	978	103	978
Schlesischer	1846	22810	78568	7116	46428	6912	54138	96	1420	14124	101986
	1847	24908	75504	5673	37502	7614	58737	149	1137	13436	97396
	1848	17187	56952	7110	44119	4732	34332	31	248	11873	78699
Sächsisch-Thüringscher	1846	260	13	—	—	—	—	1979	17816	1979	17816
	1847	1520	331	318	1948	34	216	2190	17520	2542	19684
	1848	150	61	323	2117	—	—	525	4400	848	6517
Westphälischer	1846	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847	30	90	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinischer	1846	458137	306292	23294	143777	6813	38172	—	—	30107	181949
	1847	476936	320652	18585	110432	8110	46357	—	—	26695	156789
	1848	442764	346273	47628	247174	7190	33055	—	—	54818	280229
Summe	1846	481207	384873	30410	190205	13725	92310	2303	21269	46438	303804
	1847	503394	396577	24576	149862	15758	105310	2607	21068	42941	276280
	1848	460101	405296	55061	293410	11922	67357	659	5626	67642	366423

Blei (rohes) in Blöcken und Mulden, auch altes. (3. a.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr-Einfuhr. Ctr.	Mehr-Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	90,514	6,306	84,208	—	972
	a 133				
1847 . .	78,590	8,538	70,052	—	596
	a 450				
1848 . .	57,721	13,855	43,866	—	626
	a 279				
	b 1017				
Summe	226,825	28,699	198,126	—	2194
	a 862				
	b 1017				
Durchschnitt	75,608	9,566	66,042	—	731
	a 291				
	b 339				

Darunter: a frei aus dem Hannöverschen Steuerverein.
b frei fur die Bundesfestung Ulm.

Blei-, Silber- und Goldglätte. (3. a.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	12,447	5,427	7,020	—	129
	a 70				
1847 . .	12,916	4,783	8,133	—	108
	a 248				
1848 . .	11,218	5,148	6,070	—	107
	a 494				
Summe	36,581	15,358	21,223	—	344
	a 812				
Durchschnitt	12,193	5,119	7,074	—	115
	a 271				

Darunter: a frei aus dem Hannöverschen Steuerverein.

Grobe Bleiwaaren, als Kessel, Röhren, Schroot rc. (3. b.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	596	551	45	—	107
	a 66				
	b 151				
1847 . .	482	1,025	—	543	381
	a 101				
1848 . .	530	774	—	244	174
	a 265				
Summe	1,608	2,350	—	742	662
	a 432				
	b 151				
Durchschnitt	536	783	—	247	221
	a 144				
	b 50				

Darunter: a zu ermäßigten Sätzen aus dem Hannöverschen Steuerverein.
b frei aus Hannover.

Feine Bleiwaaren, als Spielzeug rc. (3. a.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	8	31	—	23	—
1847 . .	5	92	—	87	—
1848 . .	2	72	—	69	—
Summe	15	195	—	179	—
Durchschnitt	5	65	—	60	—

Einfuhr von Blei in Blöcken und Mulden im Jahre 1847 nach den Zollvereinsstaaten.

Preußen	53,004	Ctr.
Außerdem Luxemburg . . .	83	"
Bayern	3,379	"
Sachsen	678	"
Württemberg	1,996	"
Baden	271	"
Kurfürstenthum Hessen . .	12,649	"
Großherzogthum Hessen . .	655	"
Thüringen	1	"
Braunschweig	4,921	"
Nassau	248	"
Frankfurt a. M.	705	"
Summe	78,590	Ctr.

---

17. Zink und Zinkwaaren. (42.)

Bei diesem für den Preußischen Staat so außerordentlich wichtigen Objekt hat die Produktion in den Jahren 1846—1848 sich etwas vermindert; auch ist die Ausfuhr namentlich in den Jahren 1846 und besonders 1848 geringer gewesen als sonst.

Uebersicht

der Zinkproduktion im Preußischen Staate in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Haupt-Berg-Distrikte.	Jahr.	a. Zinkerze. (Galmei und Blende.)		b. Hütten-Produkte.					
				Barren- oder Plattenzink.		Zinkbleche.		Summe b.	
		Quantum. Ctr.	Geldwerth am Ursprungsorte. Thlr.	Quantum. Ctr.	Geldwerth am Ursprungsorte. Thlr.	Quantum. Ctr.	Geldwerth am Ursprungsorte. Thlr.	Quantum. Ctr.	Geldwerth am Ursprungsorte. Thlr.
Brandenburgisch-Preußischer	1846	—	—	—	—	1341	9619	1341	9619
	1847	—	—	—	—	533	4286	533	4286
	1848	—	—	—	—	3136	25102	3136	25102
Schlesischer	1846	2189475	288669	361931	1303882	14950	67607	376881	1371489
	1847	2243999	773783	398522	2043610	22090	155985	420612	2199595
	1848	2405789	802262	385382	2010043	10209	75706	395591	2085749
Westphälischer	1846	6411	2690	750	8750	—	—	750	8750
	1847	10892	4548	1818	10817	—	—	1818	10817
	1848	8136	3390	1899	11430	—	—	1899	11430
Rheinischer	1846	292024	93207	36055	161279	—	—	36055	161279
	1847	314742	134090	41878	242852	—	—	41878	242852
	1848	305558	137067	52329	365435	—	—	52329	365435
Summe	1846	2487910	384566	398736	1473911	16291	77226	415027	1551137
	1847	2569633	912421	442218	2297279	22623	160271	464841	2457550
	1848	2719183	942719	439610	2386908	13345	100808	452955	2487716

1. Roher Zink. (42. a.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	2,450 a 2016 b 11	214,922	—	212,472	28,964
1847 . .	1,584 a 1175	421,111	—	419,527	64,618
1848 . .	1,372 a 1185 b 5	224,315	—	222,943	19,357
Summe	5,406 a 4676 b 16	860,348	—	854,942	112,939
Durchschnitt	1,802 a 1559 b 5	286,783	—	284,981	37,646

Darunter: a zu 1 Thlr. vom Centner aus Tyrol.
b frei aus dem Hannoverschen Steuerverein.

2. Bleche und grobe Zinkwaaren. (42. b.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	190	9,382	—	9,192	682
1847 . .	184	15,773	—	15,589	447
1848 . .	237	6,013	—	5,776	236
Summe	611	31,168	—	30,557	1,365
Durchschnitt	204	10,389	—	10,185	455

3. Feine, auch lackirte Zinkwaaren. (42. c.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	40	120	—	80	11
1847 . .	72	50	22	—	13
1848 . .	5	43	—	38	11
Summe	117	213	—	96	35
Durchschnitt	39	71	—	32	12

Spezielle Nachweisung vom rohen Zink nach den Vereinsstaaten.

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846.	1847.	1848.	1846.	1847.	1848.	1846.	1847.	1848.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Preußen	54	30	1	214839	420907	224166	28500	64206	19171
Außerdem Luxemburg	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Bayern	1477	982	1185	—	2	3	450	31	170
Sachsen	—	—	—	1	—	1	6	—	—
Württemberg	904	571	168	—	7	—	—	—	—
Baden	2	—	9	46	67	32	8	381	16
Kurfürstenthum Hessen	1	—	3	—	—	—	—	—	—
Großherzogthum Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	12	1	5	36	128	113	—	—	—
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	2450	1584	1372	214922	421111	224315	28964	64618	19357

Spezielle Nachweisung von Zinkblechen und groben Zinkwaaren nach den Vereinsstaaten.

Vereinsstaaten.	Einfuhr 1846.	Einfuhr 1847.	Einfuhr 1848.	Ausfuhr 1846.	Ausfuhr 1847.	Ausfuhr 1848.	Durchfuhr 1846.	Durchfuhr 1847.	Durchfuhr 1848.
Preußen	95	134	216	9107	15309	5786	284	163	26
Außerdem Luxemburg	22	14	6	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	4	1	64	74	75	289	137	209
Sachsen	1	2	—	24	32	31	4	2	—
Württemberg	5	4	1	—	—	5	9	—	—
Baden	45	15	12	27	2	12	96	144	—
Kurfürstenthum Hessen	1	—	—	1	1	1	—	1	—
Großherzogthum Hessen	2	4	1	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	1	—	—	159	355	103	—	—	1
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	18	7	—	—	—	—	—	—	—
Summe	190	184	237	9382	15773	6013	682	447	236

Die Ausfuhr an rohem Zink war im Preußischen Staat:

	1846.	1847.	1848.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Ostpreußen	—	—	—
Westpreußen	—	500	3061
Posen	—	—	—
Pommern	78453	159593	37887
Schlesien	14	161	3295
Brandenburg	135864	256639	159663
Sachsen	202	156	80
Westphalen	10	1	1
Rheinland	296	3857	20179
Summe	214839	420907	224166

19. Kupfer und Messing. (19.)

Die Produktion von Kupfererz, Garkupfer, auf Kupferhämmern verarbeitetes Kupfer hat sich 1846—1848 gegen 1843—1845 vermehrt; die Produktion von Messing hat sich vermindert, wozu noch kommt, daß zwar die Preise von Kupfererz, Garkupfer und auf Kupferhämmern verarbeitetem Kupfer von 1843 bis 1848 sich ziemlich gleich geblieben, die Preise von Messing aber in den Jahren 1847 und 1848 wenigstens gegen 1845 und 1846 außerordentlich gefallen sind.

Dies erhellt zunächst aus der Produktions-Tabelle für den Preußischen Staat:

Uebersicht

des Gewinns an Kupfererzen und Garkupfer, so wie des auf Kupferhämmern verarbeiteten Kupfers und der Messing-Produktion im Preußischen Staate in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Haupt-Berg-Distrikte.	Jahr.	Kupfererze.		Garkupfer.		Auf Kupferhämmern verarbeitetes Kupfer.		Messing.	
		Quantum. Ctr.	Geldwerth am Ursprungsorte. Thlr.	Quantum. Ctr.	Geldwerth am Ursprungsorte. Thlr.	Quantum. Ctr.	Geldwerth am Ursprungsorte. Thlr.	Quantum. Ctr.	Geldwerth am Ursprungsorte. Thlr.
Brandenburg-Preußischer	1846	—	—	—	—	18587	695115	9097	371556
	1847	—	—	—	—	21520	860371	11130	453573
	1848	—	—	—	—	12336	535396	11255	383755
Schlesischer	1846	1509	4025	173	5292	1802	103358	746	36906
	1847	2206	6000	417	13240	1518	75422	254	10288
	1848	920	2453	232	7196	151	14223	—	—
Sächsisch-Thüringscher	1846	557271	244791	21136	612756	4882	160755	—	—
	1847	607607	257007	21094	628583	6255	218380	—	—
	1848	633127	291177	20616	641135	5385	186200	—	—
Westphälischer	1846	—	—	—	—	3150	59600	2315	584118
	1847	—	—	—	—	900	42000	910	29100
	1848	—	—	—	—	2866	113900	1337	49500
Rheinischer	1846	143091	43027	2614	76559	—	—	7531	218555
	1847	158057	47929	3086	93278	—	—	8440	275487
	1848	93808	35663	2435	68580	—	—	7476	253100
Summe	1846	701871	291843	23923	694607	28421	1020828	19689	1211135
	1847	767870	310836	24597	737101	30193	1198173	20734	768448
	1848	727855	329293	23283	719011	20738	819719	20068	686355

Aus den hier und S. 472 der dritten Fortsetzung mitgetheilten Quantitäten und dem Geldwerthe der hierher gehörigen Objekte berechnen sich folgende Preisverhältnisse:

	Kupfererze.	Garkupfer.	Verarbeitetes Kupfer.	Messing.	
1843	12,6 Sgr.	31,8 Thlr.	43,3 Thlr.	39 Thlr.	der Centner.
1844	12,3 "	29,8 "	37,1 "	43,3 "	
1845	12,8 "	28,9 "	35,4 "	50 "	
1846	12,6 "	29 "	35,9 "	63 "	
1847	12,3 "	30 "	39,6 "	37,1 "	
1848	13,6 "	30,9 "	40,9 "	34,2 "	

welcher Darstellung wir anschließen eine

Vergleichung der durchschnittlichen Produktion und der Geldwerthe von 1846 — 1848 gegen 1843 — 1845.

I. Mengen.

	$184\frac{6}{8}$.	$184\frac{3}{5}$.	Also $184\frac{6}{8}$ mehr.	weniger.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1. Kupfererze	732,532	641,478	91,054	—
2. Garkupfer	23,934	19,613	4,321	—
3. Auf Kupferhämmern verarbeitetes Kupfer	26,457	20,065	6,392	—
4. Messing	20,164	27,451	—	7,287

II. Geldwerth.

	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
1. Kupfererze	310,691	267,664	43,027	—
2. Garkupfer	717,206	592,331	124,875	—
3. Auf Kupferhämmern verarbeitetes Kupfer	1,022,240	797,383	224,857	—
4. Messing	898,646	1,195,685	—	297,039
Summe	2,948,783	2,853,063	392,759	297,039
	95,720		95,720	

In Bezug auf die Verhältnisse des deutschen Zollvereins gegen das Ausland geben wir folgende tabellarische Darstellungen:

1. Roh- (Stück-) Messing, Roh- oder Schwarzkupfer, Gar- oder Rosetten-Kupfer, altes Bruchkupfer oder Messing.
(19. Anm.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	44,998	3,559	41,439	—	4,768
1847 . .	63,741	2,584	61,157	—	3,535
1848 . .	33,409 a 34	428	32,981	—	2,950
Summe	142,148 a 34	6,571	135,577	—	11,253
Durchschnitt	47,383 a 11	2,191	45,192	—	3,751

Darunter: a frei aus dem Hannöverschen Steuerverein.

2. Geschmiedetes, gewalztes, gegossenes Kupfer und Messing zu Geschirren; auch Kupferschaalen, wie sie vom Hammer kommen; Blech rc. (19. a.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	973 a 5	4,306	—	3,333	1,060
1847 . .	1,694 a 5 b 225	4,551	—	2,857	660
1848 . .	1,548 a 5 b 77	20	—	472	1,200
Summe	4,215 a 15 b 302	10,877	—	6,662	2,920
Durchschnitt	1,405 a 5 b 101	3,626	—	2,221	973

Darunter: { a zu 3 Thlr. vom Centner, b frei } aus dem Hannöverschen Steuerverein.

3. Kessel, Pfannen und dergleichen; auch alle sonstige Waaren aus Kupfer und Messing 2c. (19. b.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	5,383	8,541	—	3,158	3,806
	a 30				
	b 1				
	c 2				
	d 12				
1847 . .	6,037	9,051	—	3,014	6,182
	a 26				
	b 2				
	d 66				
	e 63				
1848 . .	3,381	6,607	—	3,226	2,190
	a 7				
	b 4				
	d 163				
	e 63				
Summe	14,801	24,199	—	9,398	12,178
	a 63				
	b 7				
	c 2				
	d 241				
	e 126				
Durchschnitt	4,934	8,066	--	3,132	4,059
	a 21				
	b 2				
	c 1				
	d 80				
	e 42				

Darunter: a zu 5 Thlr. vom Centner aus Neuenburg.
b zu 6 Thlr. vom Centner aus dem Hannöverschen Steuerverein.
c zu 15 Sgr. vom Centner Maschinentheile.
d frei für die Garnison in Mainz, für die Bundesfestung Rastatt und [illegible] Gesandte.
e frei aus dem Hannöverschen Steuerverein.

Die Vergleichung mit den Seite 473 und 474 der dritten Fortsetzung gegebenen summarischen Notizen über die Ein-, Aus- und Durchfuhr in den drei Jahren 1843—1845, zeigt beim Roh-Messing und Kupfer in den drei letzten Jahren 1846—1848 eine durchschnittliche Mehreinfuhr von etwa 2900 Ctr. — Bei dem geschmiedeten Kupfer und Messing ist die durchschnittliche Einfuhr um 469 Ctr. gestiegen, die Ausfuhr hat sich dagegen um 2762 Ctr. vermindert; beide Mengen zusammen geben eine durchschnittliche Mehreinfuhr von 3231 Ctr. — An Kesseln, Pfannen und sonstigen Waaren aus Kupfer und Messing sind aus dem Auslande durchschnittlich 481 Ctr. weniger bezogen. Die Ausfuhr aus dem Zollvereine hat dagegen ebenfalls das durchschnittliche Ausfuhrquantum von 1843 bis 1845 um 340 Ctr. nicht erreicht. Es ist daher auch an solchen Gegenständen im Ganzen eine Minderausfuhr von 141 Ctr. gewesen. — Erwäh-

nenswerth ist hierbei, daß die durchschnittlichen Durchfuhr-Mengen an Kupfer- und Messingwaaren in den drei letzten Jahren gegen 1843—1845 gestiegen sind und könnte es sonach den Anschein gewinnen, als habe die Ausfuhr an dergleichen Waaren aus den Zollvereinsstaaten in das Vereinsausland wegen der vermehrten Durchfuhr abgenommen. — Es ist indessen lediglich die durch die Ereignisse des Jahres 1848 gestörte Ausfuhr vereinsländischer Erzeugnisse an der gedachten weniger günstigen Bilanz Schuld. — Wie nachtheilig dieser gestörte Ausfuhr-Handel sich bei manchen Waaren-Artikeln geäußert, werden wir am Schlusse der vorliegenden Fortsetzung ausführlicher nachweisen. —

Die spezielle Uebersicht der Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr nach den Vereinsstaaten für 1846, 1847 und 1848, so wie den Nachweis über die Einfuhr und Durchfuhr nach den Provinzen des Preußischen Staats im Jahre 1847 enthalten die folgenden Tabellen.

1. Roh- (Stück-) Messing, Roh- oder Schwarzkupfer rc. (19. Anm.)

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	33577	51044	24731	1989	2194	159	1779	225	417
Außerdem Luxemburg	71	26	5	—	—	4	—	—	—
Bayern	4735	6617	4388	—	19	114	50	86	196
Sachsen	480	423	208	1389	292	75	2835	2204	2294
Württemberg	1536	1310	658	—	—	—	—	—	—
Baden	1400	1051	440	137	55	24	75	1020	24
Kurfürstenthum Hessen . . .	2483	2248	1746	10	6	22	—	—	—
Großherzogthum Hessen . . .	125	150	77	—	—	—	—	—	—
Thüringen	6	—	17	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	267	231	615	34	18	30	29	—	19
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	318	611	524	—	—	—	—	—	—
Summe	44998	63741	33409	3559	2584	428	4768	3535	2950

2. Geschmiedetes, gewalztes, gegossenes Kupfer und Messing zu Geschirren rc. (19. a.)

Vereinsstaaten.	Einfuhr 1846.	Einfuhr 1847.	Einfuhr 1848.	Ausfuhr 1846.	Ausfuhr 1847.	Ausfuhr 1848.	Durchfuhr 1846.	Durchfuhr 1847.	Durchfuhr 1848.
Preußen	311	633	428	3083	3250	1094	75	88	109
Außerdem Luxemburg	8	8	8	1	—	—	—	—	—
Bayern	52	32	34	650	391	131	646	233	659
Sachsen	25	35	23	13	16	13	4	15	—
Württemberg	57	229	194	15	15	1	16	14	12
Baden	478	503	768	374	421	235	317	291	403
Kurfürstenthum Hessen . . .	1	1	1	4	6	2	—	—	—
Großherzogthum Hessen . . .	5	12	1	—	—	—	—	—	—
Thüringen	2	—	2	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	8	230	81	166	452	541	2	19	17
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	26	11	6	—	—	—	—	—	—
Summe	973	1694	1548	4306	4551	2020	1060	660	12[illegible]

3. Kessel, Pfannen und dergleichen, auch alle sonstige Waaren aus Kupfer und Messing rc. (19. b.)

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	2794	2942	1710	6382	6358	4538	1246	1079	1237
Außerdem Luxemburg	57	90	51	1	4	7	2	1	4
Bayern	402	302	221	591	865	528	989	514	386
Sachsen	692	546	319	145	117	37	757	542	219
Württemberg	226	433	235	63	124	62	—	—	—
Baden	620	818	468	822	931	877	215	3557	152
Kurfürstenthum Hessen	16	19	8	37	460	284	27	30	16
Großherzogthum Hessen	61	310	48	—	—	—	—	—	—
Thüringen	17	71	6	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	32	98	55	500	192	274	570	459	176
Nassau	1	3	64	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	465	405	196	—	—	—	—	—	—
Summe	5383	6037	3381	8541	9051	6607	3806	6182	2190

Preußischer Staat. Provinzen.	Roh- (Stück-) Messing, Roh- und Schwarz-Kupfer rc. (19. Anmerk.)		Geschmiedetes, gegossenes, gewalztes rc. Kupfer zu Geschirren rc. (19. a.)		Kessel, Pfannen rc. alle sonstige Waaren aus Kupfer und Messing. (19. b.)	
	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.
Ostpreußen	653	1	11	2	33	110
Westpreußen	—	—	114	40	11	23
Posen	—	--	—	2	7	24
Pommern	23148	—	164	102	39	23
Schlesien	14285	19	140	1	176	650
Brandenburg	1590	2062	6	441	673	491
Sachsen	486	6	6	3	329	27
Westphalen	1028	1	9	104	25	1660
Rheinland	9854	105	183	2555	1649	3350
Summe	51044	2194	633	3250	2942	6358

19. Zinn und Zinnwaaren. (43.)

Auch bei dem Zinn, von dem im ganzen Zollverein nur eine verhältnißmäßig sehr geringe Quantität von etwa 2500 bis 3000 Ctr. in Sachsen gewonnen wird, von dem danach etwa $\frac{9}{10}$ des Bedarfs vom Auslande genommen werden muß, zeigt das Jahr 1848 einen sehr entschiedenen Rückgang bei der Einfuhr.

1. Zinn in Blöcken, Stangen ꝛc. und altes Zinn. (43. Anm.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	15,820	2,523	13,297	—	2,226
1847 . .	21,524	2,585	18,939	—	4,269
1848 . .	13,447	1,226	12,221	—	2,845
Summe	50,791	6,334	44,457	—	9,340
Durchschnitt	16,930	2,111	14,819	—	3,113

2. Grobe Zinnwaaren, als: Schüsseln, Teller, Löffel, Kessel und andere Gefäße, Röhren und Platten. (43. a.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	203	317	—	114	29
1847 . .	210	420	—	210	110
1848 . .	65	269	—	204	86
Summe	478	1,006	—	528	225
Durchschnitt	159	335	—	176	75

3. Feine, auch lackirte Zinnwaaren, Spielzeug ꝛc. (43. b.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	35	241	—	206	43
1847 . .	33	457	—	424	36
1848 . .	18 a 1	492	—	474	10
Summe	86 a 1	1,190	—	1,104	89
Durchschnitt	29	397	—	368	30

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz.

Zinn in Blöcken, Stangen ꝛc. und altes Zinn.

Vereinsstaaten.	Einfuhr. 1846. Ctr.	Einfuhr. 1847. Ctr.	Einfuhr. 1848. Ctr.	Ausfuhr. 1846. Ctr.	Ausfuhr. 1847. Ctr.	Ausfuhr. 1848. Ctr.	Durchfuhr. 1846. Ctr.	Durchfuhr. 1847. Ctr.	Durchfuhr. 1848. Ctr.
Preußen	11245	14568	9046	905	867	472	460	415	853
Außerdem Luxemburg .	50	34	11	—	—	—	—	—	—
Bayern	1054	1585	1416	138	97	42	159	1765	463
Sachsen	266	1193	437	1448	1599	711	523	1483	562
Württemberg	145	91	111	7	1	—	33	18	9
Baden	380	884	443	24	21	1	1049	586	957
Kurfürstenthum Hessen .	27	18	58	—	—	—	—	—	—
Großherzogthum Hessen .	1347	1900	1187	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	111	242	245	1	—	—	2	2	1
Nassau	22	—	97	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	1173	985	396	—	—	—	—	—	—
Summe	15820	21524	13447	2523	2585	1226	2226	4269	2845

20. Erze,

nämlich Eisen- und Stahlsteine, Stufen, Wasserblei (Reißblei), Galmei, Kobalt. (7.)

Eingang und Ausgang, der wesentlich durch den Grenzverkehr sich regulirt, ist, wie schon in der dritten Fortsetzung bemerkt ist, sehr verschieden. Der Eingang hat gegen 1845 sehr abgenommen, und war in dem Triennio 1846—1848 besonders 1848 geringer.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	255,230	240,041	15,189	15,959
1847 . .	246,112	233,804	12,308	248,132
1848 . .	161,644	108,970	52,674	41,344
Summe	662,986	582,815	80,171	305,435
Durchschnitt	220,995	194,272	26,723	101,812

Nach den Vereinsstaaten war:

	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	150964	161212	90794	20273	32501	15262	15940	248110	41336
Außerd. Luxemburg	2	—	10	159325	144892	61635	—	—	—
Bayern	82573	73927	56965	59636	56216	31870	19	21	8
Sachsen	5594	3052	6215	9	2	1	—	1	—
Württemberg . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden	16066	7699	7649	773	188	194	—	—	—
Kurfürstenth. Hessen	27	208	1	4	5	8	—	—	—
Großherzogth. Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig . .	—	13	10	21	—	—	—	—	—
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. .	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Summe	255230	246112	161644	240041	233804	108970	15959	248132	41344

Wir geben, wie S. 479 bis 483 der dritten Fortsetzung, eine Zusammenstellung der Mehreinfuhr und Mehrausfuhr an metallischen Produktionen im Zollverein nach den jährlichen durchschnittlichen Ergebnissen in den Triennien 1846—1848 und 1843—1845, mit Angabe der sich für dieselben berechnenden ungefähren Geldwerthe.

Daß 1846—1848 mehr als eine halbe Million Thaler weniger an das Ausland gezahlt ist, als 1843—1845, hat zum Theil seinen Grund in den Verhältnissen des Jahres 1848.

Gegenstände.	Durchschnitt		
	Mengen.		Preis für den Centner.
	Mehreinfuhr.	Mehrausfuhr.	
	Ctr.	Ctr.	Thlr.
A. Eisen und Eisenwaaren.			
1. Roheisen	1753302	—	$1\frac{5}{6}$
2. Alles geschmiedete Eisen in Stücken, Luppeneisen, Eisenbahnschienen, auch Roh- und raffinirter Stahl	856357	—	$4\frac{1}{2}$
3. Alles geschmiedetes Eisen, welches zu feineren Sorten verarbeitet ꝛc., Eisenblech	88238	—	6
4. Weißblech und Eisendraht	6872	—	13
5. Eisenwaaren:			
a. ganz grobe Gußwaaren	—	7312	6
b. grobe, aus geschmiedetem Eisen	—	61992	25
c. feine Eisenwaaren	—	13897	75
Summe A.			
B. Blei und Bleiwaaren.			
1. Blei in Blöcken ꝛc.	68042	—	6
2. Glätte	7074	—	$6\frac{1}{4}$
3. grobe Bleiwaaren	—	247	10
4. feine Bleiwaaren	—	60	30
Summe B.			
C. Galmei und Zink und Zinkwaaren.			
1. roher Zink	—	284981	$6\frac{1}{3}$
2. Bleche und grobe Zinkwaaren	—	10185	11
3. feine Zinkwaaren	—	32	40
Summe C.			
D. Kupfer und Messing und daraus gefertigte Waaren.			
1. Roh- (Stück-) Messing, Roh- und Schwarz-Kupfer	45192	—	30
2. Geschmiedetes, gewalztes, gegossenes, zu Geschirren ꝛc.	—	2221	60
3. Kessel, Pfannen und dergl.	—	3132	100
Summe D.			
E. Zinn und Zinnwaaren.			
1. rohes Zinn	14819	—	25
2. grobe Zinnwaaren	—	176	30
3. feine Zinnwaaren	—	368	60
Summe E.			
F. Erze	36021	—	$\frac{1}{3}$

von 1846 – 1848.		Durchschnitt von 1843 – 1845.				
Geldwerth für		Mengen.		Preis für den Centner.	Geldwerth für	
Mehreinfuhr. Thlr.	Mehrausfuhr. Thlr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Thlr.	Mehreinfuhr. Thlr.	Mehrausfuhr. Thlr.
3214387	—	1468746	—	$1\frac{5}{6}$	2692701	—
3862606	—	1112672	—	$4\frac{1}{2}$	5007024	—
529428	—	50710	—	6	304260	—
82464	—	10744	—	12	128928	—
—	43872	895	—	6	5370	—
—	1549800	—	65708	25	—	1642700
—	1042275	—	9989	75	—	749175
7688885	2635947	. . .	. . .	. .	8138283	2391875
5052938	—				5746408	—
396252	—	88036	—	6	528216	—
45981	—	11832	—	$6\frac{1}{2}$	76908	—
—	2470	776	—	10	7760	—
—	1800	—	30	30	—	900
442233	4270	. . .	. . .	. .	612884	900
437963	—				611984	—
—	1804880	—	327401	$6\frac{2}{3}$	—	2173540
—	112035	—	2691	11	—	29601
—	1280	9	—	40	306	—
—	1918195	. . .	. . .	. .	360	2203141
					—	2202781
1353760	—	48000	—	30	1440000	—
—	133260	—	5452	60	—	327120
—	313200	—	2991	100	—	299100
1355760	446460	. . .	. . .	. .	1440000	626220
909300	—				813780	—
370475	—	18324	—	25	458100	—
—	5280	—	354	30	—	10620
—	22080	—	308	60	—	18480
370475	27360	. . .	. . .	. .	458100	29100
343115	—				429000	—
18310	—	195613	—	$\frac{1}{2}$	97806	—

Zusammenstellung.

	Die Geldwerthe betragen also zusammen nach dem Durchschnitte von 1846—1848.		1843—1845.		Es sind mithin 1846—1848 jährlich durchschnittlich gezahlt:	
	für Mehreinfuhr. Thlr.	für Mehrausfuhr. Thlr.	für Mehreinfuhr. Thlr.	für Mehrausfuhr. Thlr.	vom Zollverein an das Ausland. a mehr. b weniger. Thlr.	vom Auslande an den Zollverein. a mehr. b weniger. Thlr.
zu A. Eisen und Eisenwaaren . . .	5052938	—	5746408	—	b 693470	—
zu B. Blei und Bleiwaaren . . .	437963	—	611984	—	b 174021	—
zu C. Galmei, Zink und Zinkwaaren	—	1918195	—	2202781	—	b 284586
zu D. Kupfer und Messing rc. . . .	909300	—	813780	—	a 95520	—
zu E. Zinn und Zinnwaaren . . .	343115	—	429000	—	b 85885	—
zu F. Erze . .	18310	—	97806	—	b 79496	—
Summe	6761626	1918195	7698978	2202781	a 1032872	b 284586
	4843431		5496197		b 95520	
$184\frac{3}{5}$ waren	5496197			bleiben	a 937352	
				ab	284586	
also sind $184\frac{6}{8}$ jährlich durchschnittlich weniger . . .	652766				= 652766	

Anmerkung. In Ermangelung anderweitiger zuverlässiger Nachrichten über die verschiedenen Preise der nachgewiesenen Objekte sind für 1846—1848 dieselben beibehalten, welche für 1843—1845 in Ansatz genommen.

21. Steine. (23. a. u. b. Anm.)

Der Geldwerth der Produktion in 1848 ist in der amtlichen Uebersicht des Bergwerksbetriebes nicht nachgewiesen; wir können also nur die Produktionsverhältnisse von 1846 und 1847 mittheilen.

Uebersicht

des Geldwerthes der nachfolgenden Produkte des Steinbruch-Betriebs im Preußischen Staate an den Ursprungsorten, in den Jahren 1846 und 1847.

Produkte des Steinbruch-Betriebs.	Jahr.	Haupt-Berg-Distrikte.					Summe.
		Brandenburg-Preussischer.	Schlesischer.	Sächs.-Thüringscher.	Westphälischer.	Rheinischer.	
		Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
Bau-, Werk-, Sand- und Bruchsteine.	1846	—	47665	157523	205330	20828	431346
	1847	—	59834	130123	243929	16125	450011
Dachschiefer	1846	—	2471	2216	—	115190	119877
	1847	—	1300	2350	—	85289	88939
Mühlensteine	1846	—	—	4630	—	74717	79347
	1847	—	1246	—	2020	54104	57370
Traß und Traßsteine . . .	1846	—	—	—	—	19140	19140
	1847	—	—	—	—	31861	31861
Flußspath	1846	—	—	2766	—	2766	2766
	1847	—	—	3758	—	3758	3758

Ueber Einfuhr und Ausfuhr geben wir die folgenden Tabellen:

1. Bruch- und behauene Steine aller Art, Mühl-, grobe Schleif- und Wetzsteine, Tuffsteine, Traß-, Ziegel- und Backsteine aller Art beim Wassertransporte und beim Landtransporte, wenn die Steine nach einer Ablage zum Verschiffen bestimmt sind. (33. a.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Schiffslast.	Schiffslast.	Schiffslast.	Schiffslast.
1846 . .	20,890 a 5040	70,199	49,309	427
1847 . .	17,047 a 4683	51,582	34,535	1,772
1848 . .	8,532 a 1556	30,571	22,039	112
Summe	46,469 a 11,279	152,352	105,883	2,311
Durchschnitt	15,490 a 3760	50,784	35,294	770

Darunter: a frei aus Hannover, vom Bodensee und zum Chausseebau.

2. Waaren aus Alabaster, Marmor und Speckstein; ferner: unächte Steine in Verbindung mit unedlen Metallen, auch geschliffene ächte und unächte Steine, Perlen und Korallen ohne Fassung. (33. b.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	387 a 1	748	—	361	236
1847 . .	373	1,317	—	944	137
1848 . .	245	573	—	328	96
Summe	1,005 a 1	2,638	—	1,633	469
Durchschnitt	335	879	—	544	156

Darunter: a frei für Gesandte.

3. Grobe Marmorarbeiten (Statuen, Büsten und dergleichen), feine Schleif- und Wetzsteine, auch Waaren aus Serpentinstein. (33. Anmerk.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	6,900	13,998	—	7,098	258
1847 . .	4,276	10,438	—	6,162	4,375
1848 . .	8,193	8,744	—	551	178
Summe	19,369	33,180	—	13,811	4,811
Durchschnitt	6,456	11,060	—	4,604	1,604

4. Flintensteine. (33. Anm. 1.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846 . .	1,175	169	1,006	—	63
1847 . .	932	9	923	—	116
1848 . .	1,009	20	989	—	34
Summe	3,116	198	2,918	—	213
Durchschnitt	1039	66	973	—	71

---

28. Kalk und Gyps, gebrannter. (16.)

In den Jahren 1846 und 1847 hat eine Vermehrung der Produktion stattgefunden; vom Jahre 1848 sind amtliche Nachrichten über den Steinbruchsbetrieb nicht mitgetheilt.

Uebersicht

des Geldwerthes der Produktion an Kalk, Kalksteinen und Gyps im Preußischen Staate an den Ursprungsorten, in den Jahren 1846 und 1847.

Haupt-Berg-Distrikte.	Kalkstein und Kalk.		Gyps.	
	1846. Thlr.	1847. Thlr.	1846. Thlr.	1847. Thlr.
Brandenburg-Preußischer . . .	213205	216251	5368	12789
Schlesischer	234172	116393	34831	30285
Sächsisch-Thüringscher	66802	79226	32110	39467
Westphälischer	166620	121908	60	2167
Rheinischer	17800	37700	1075	469
Summe	718599	571478	73444	85177

Die Mehreinfuhr vom Auslande hat nach dem Durchschnitt von 1846 bis 1848 unbedeutend abgenommen, welches durch die sehr verminderte Einfuhr 1848 wesentlich herrührt.

	Einfuhr. Tonnen.	Ausfuhr. Tonnen.	Mehreinfuhr. Tonnen.	Durchfuhr. Tonnen.
1846 . .	99,183	61,550	37,633	10,398
	a 13,967			
	b 219			
	c 28,239			
1847 . .	95,885	49,528	46,357	10,898
	a 9,801			
	b 395			
	c 30,818			
1848 . .	79,351	46,534	32,817	5,420
	a 8,203	* 4,264		
	b 393			
	c 22,119			
Summe	274,419	157,612	116,807	26,716
	a 31,071	* 4,264		
	b 1,007			
	c 81,196			
Durchschnitt	91,473	52,537	38,936	8,905
	a 10,657	* 1,421		
	b 336			
	c 27,065			

Außerdem: * Centner.

Darunter: a zu 2 1/2 Thlr. pro Tonne nach Pos. 16. Anm. 2. des Zolltarifs.
b zollfrei aus dem Steuerverein und vom Bodensee.
c frei als Düngungsmaterial.

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Tonn.	1847. Tonn.	1848. Tonn.	1846. Tonn.	1847. Tonn.	1848. Tonn.	1846. Tonn.	1847. Tonn.	1848. Tonn.
Preußen	66960	68298	54782	38004	25321	25386	—	—	25
Außerdem Luxemburg . .	550	45	620	9244	5106	4653	—	—	—
Bayern	3478	6002	2438	8037	7294	6390	10398	10893	5389
Sachsen	23335	18960	18213	4909	3350	4575	—	—	—
Württemberg	235	377	95	1	—	—	—	—	—
Baden	3285	3023	2117	2981	1713	2304	—	—	3
Kurfürstenthum Hessen .	764	808	546	3	—	3	—	—	—
Großherzogthum Hessen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	576	352	640	6671	6744	3023 * 4264	—	5	—
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	99183	95885	79351	61550	49528	46534 * 4264	10398	10898	5439

23. Steinkohlen. (34.)

Wenn gleich 1848 weniger produzirt wurde, als 1846 und 1847, so steht die Produktion auch 1848 noch etwas höher als 1843—1845.

Uebersicht

der Steinkohlen-Produktion im Preußischen Staate und des Geldwerthes derselben an den Ursprungsorten in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Haupt-Berg-Distrikte.	1846.		1847.		1848.	
	Gewinn. (Tonnen zu 4 Schffln.)	Geldwerth. Thlr.	Gewinn. (Tonnen zu 4 Schffln.)	Geldwerth. Thlr.	Gewinn. (Tonnen zu 4 Schffln.)	Geldwerth. Thlr.
Schlesischer	6500851	1801383	6777930	1849102	6593484	18242[illegible]
Sächsisch-Thüringscher .	88912	70182	98250	79269	100397	800[illegible]
Westphälischer	6725058	2796388	7197794	3072111	6686607	28127[illegible]
Rheinischer	4997708	2352296	5071487	2403614	4191093	1987[illegible]
Summe	18312529	7020249	19145461	7404096	17571581	67046[illegible]

In Bezug auf den Verkehr mit dem Auslande berechnet sich nach dem Durchschnitt von 1846—1848 eine erheblich geringere Mehrausfuhr als 1843—1845, welches wesentlich dadurch herrührt, daß 1848 die Ausfuhr sehr wenig größer war als die Einfuhr.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. zu 1½ Sgr. aus Hannover. Pferdelast.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 .	6,625,657	8,262,708	528	1,637,051	53,224
	a 6,292,861				
	* 528				
1847 .	8,235,391	9,362,813	638	1,127,422	53,482
	a 7,822,219				
	* 638				
1848 .	7,330,462	7,623,330	277	292,868	38,066
	a 7,017,133				
	* 277				
Summe	22,191,510	25,248,851	1443	3,057,341	144,772
	a 21,122,213				
	* 1,443				
Durchschnitt	7,397,170	8,416,284	481	1,019,114	48,257
	a 7,040,738				
	* 481				

Darunter: a zu ermäßigten Sätzen und zollfrei.
Außerdem: * Pferdelast zu 1½ Sgr. aus Hannover.

Nach den Vereinsstaaten war:

	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen . .	6363561	7939183	6909149	8040644	9104805	7283283	42365	39475	24066
Außerdem	* 528	* 638	* 277						
Luxemburg	641	663	740	5196	14286	45448	—	—	—
Bayern . .	73656	69980	56378	179871	230275	275897	9662	13983	10458
Sachsen . .	2561	1164	7488	4868	6511	5050	900	—	—
Württemberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden . .	24744	3855	23677	251	992	487	9	—	—
Kurfürstenth. Hessen . .	5891	6479	8519	40	1255	1642	—	—	—
Großherzogth. Hessen . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	154584	212067	324511	31838	4689	11523	288	24	3542
Nassau . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	17	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	6625657	8235391	7330462	8262708	9362813	7623330	53224	53482	38066
	* 528	* 638	* 277						

Außerdem: * Pferdelast.

Einfuhr und Ausfuhr im Preußischen Staate.

Provinzen.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen . .	554793	377820	682326	3517	364	9
Westpreußen . .	259747	216886	322553	37561	74105	51216
Posen	—	—	—	—	—	—
Pommern . .	2595915	2904592	2361029	7599	2433	12595
Schlesien . . .	19279	17041	28330	380831	366046	345832
Brandenburg .	2310403	2632932	2946918	21	3683	393
Sachsen . . .	4432	6213	4231	—	—	—
Westphalen . .	322567 * 528	376532 * 638	335312 * 277	77562	68194	61054
Rheinland . .	296425	1407165	228450	7533553	8589980	6812184
Summe	6363561 * 528	7939183 * 638	6909149 * 277	8040644	9104805	7283283

Außerdem: * Pferdelast.

Wir geben schließlich, wie Seite 490 und 491 der dritten Fortsetzung, eine vergleichende Uebersicht der metallischen und mineralischen Produktionen im Preußischen Staat nach den Ergebnissen des Jahres 1847:

Uebersicht

der Quantitäten und des Werthes der wichtigsten Produkte des Bergbaues im Preußischen Staate für das Jahr 1847.

Haupt-Eintheilung.	Benennung der Bergwerks-Produkte.	Ober-Bergamts-Bezirk.	Quantum der gewonnenen Produkte.	Maaß oder Gewicht.	Geldwerth am Ursprungsorte. Thlr.	Antheil an der Gesammtsumme. Prozent.
I. Metalle.	1. Silber . .	Schlesischer . . Sächs.-Thüringscher Rheinischer . .	2307 20001 5529	Mark.	32563 271682 76421	1,88
			27837		380666	
	2. Garkupfer .	Schlesischer . . Sächs.-Thüringscher Rheinischer . .	417 21094 3086	Ctr.	13240 628583 95278	3,64
			24597		737101	
	3. a. Kaufblei .	Schlesischer . . Sächs.-Thüringscher Rheinischer . .	5673 318 18585	desgl.	37502 1948 110432	0,74
			24576		149882	
	3. b. Kaufglätte	Schlesischer . . Sächs.-Thüringscher Rheinischer . .	7614 34 8110	desgl.	58737 216 46357	0,52
			15758		105310	
	4. Zink . . .	Schlesischer . . Westphälischer . . Rheinischer . .	398522 1818 41878	desgl.	2043610 10817 242852	11,35
			442218		2297279	
	5. Kobalterz .	Rheinischer . .	1862	desgl.	47289	0,23
	6. Antimonerz	Sächs.-Thüringscher Rheinischer . .	4310 305	Tonnen. Ctr.	2802 2047	0,02
			4310 305	Tonnen. Ctr.	4849	
	7. Manganerz (Braunstein)	Rheinischer . .	10032 143	Ctr. Tonnen.	10585	0,05
	8. Arsenikerze .	Schlesischer . .	19608	Ctr.	7894	0,04
	9. Roheisen, Rohstahleisen und Gußwaaren, unmittelbar aus Erzen erzeugt.	Brandenb.-Preuß. Schlesischer . . Sächs.-Thüringscher Westphälischer . Rheinischer . .	15774 1010772 93628 183528 1376616	Ctr.	58081 2382468 243000 492835 3342077	32,20
			2680318		6518461	
				Summe I. Metalle	10259316	50,67

Haupt-Eintheilung.	Benennung der Bergwerks-Produkte.	Ober-Bergamts-Bezirk.	Quantum der gewonnenen Produkte.	Maaß oder Gewicht.	Geldwerth am Ursprungsorte. Thlr.	Antheil an der Gesammtsumme. Prozent.
II. Brennbare Materialien.	1. Schwefel .	Schlesischer . . .	455	Ctr.	1799	0,01
	2. Steinkohlen	Schlesischer . . .	6777930	Tonnen.	1849102	36,5[illegible]
		Sächs.-Thüringscher	98250		79269	
		Westphälischer . .	7197794		3072111	
		Rheinischer . . .	5071487		2403614	
			19145461		7404096	
	3. Braunkohlen	Brandenb.-Preuß.	526038	desgl.	76696	4,18
		Schlesischer . . .	201899		28426	
		Sächs.-Thüringscher	5366839		621260	
		Westphälischer . .	720		144	
		Rheinischer . . .	1137699		120308	
			7233195		846834	
		Summe II. Brennbare Materialien			8252729	40,77
III. Salze.	1. Kochsalz .	Brandenb.-Preuß.	1764	Last.	42263	6,8[illegible]
		Sächs.-Thüringscher	39904		957884	
		Westphälischer . .	9303		236803	
		Rheinischer . . .	4086		152556	
			55057		1389506	
	2. Alaun . .	Brandenb.-Preuß.	12549	Ctr.	49461	1,17
		Schlesischer . . .	4212		16848	
		Sächs.-Thüringscher	9661		40691	
		Westphälischer . .	1409		6300	
		Rheinischer . . .	30610		123256	
			58441		236556	
	3. Vitriol . .	Brandenb.-Preuß.	4685	desgl.	38860	0,5[illegible]
		Schlesischer . . .	9632		16466	
		Sächs.-Thüringscher	2696		13832	
		Rheinischer . . .	19640		37800	
			36653		106958	
		Summe III. Salze			1733020	8,56

Zusammenstellung.

I.	Metalle	10259316	50,[illegible]
II.	Brennbare Materialien	8252729	40,77
III.	Salze	1733020	8,56
	Ueberhaupt	20245065	100,00

Im Ganzen hat eine höhere Produktion stattgefunden, als im Jahre 1845. Sie entsteht wesentlich durch Mehrproduktion an Eisen und Steinkohle, während bei den übrigen Produkten bald ein höheres, bald ein geringeres Quantum hervortritt.

Wir haben übrigens vorstehend bei Aufstellung der Mengen und des Geldwerthes der wichtigsten Produkte des Bergbaues im Preußischen Staate, die diesfallsigen Ergebnisse des Jahres 1847, wie solche die amtlichen Zusammenstellungen ergeben, gewählt, weil die mit den Ereignissen des Jahres 1848 verbundenen Verkehrs- und Betriebs-Störungen, auf die Produkte des Bergbaues in demselben Jahre und auf den Geldwerth derselben, nicht ohne wesentlich nachtheiligen Einfluß gewesen sind, solche also auch keinen Anhalt zu einer Vergleichung mit der Seite 490 und 491 der dritten Fortsetzung gegebenen ähnlichen Uebersicht für das Jahr 1845 abgeben konnten. Um indessen zu zeigen, in welchem Umfange die gedachten Ereignisse auf den Bergbau des Jahres 1848 und auf den Werths-Ertrag derjenigen wichtigsten Produkte, welche in der vorstehenden Uebersicht als solche besonders aufgeführt sind, nachtheilig eingewirkt haben, schließen wir hierüber die nachfolgende vergleichende Tabelle an:

Vergleichende Uebersicht

der Mengen und des Geldwerthes der wichtigsten Gegenstände des Bergbaues im Preußischen Staate in den Jahren 1847 und 1848.

Gegenstände.	Maaß oder Gewicht.	Productions-Mengen. 1847.	1848.	Also 1847 mehr.	Also 1847 weniger.	Geldwerth. 1847. Thlr.	1848. Thlr.	Also 1847 mehr. Thlr.	Also 1847 weniger. Thlr.
I. Metalle.									
Silber	Mark.	27837	28942	—	1105	380666	395662	—	14996
Garkupfer	Ctr.	24597	23283	1314	—	737101	719911	17190	—
Kaufblei	do.	24576	55061	—	30485	149882	293410	—	143528
Kaufglätte	do.	15758	11922	3836	—	105310	67387	37923	—
Zink	do.	442218	398736	43482	—	2297279	1473911	823368	—
Kobalterz	do.	1862	280	1582	—	47289	18017	29272	—
Antimonerz	Tonnen.	4310	—	4310	—	4849	4275	574	—
	Ctr.	305	1388	—	1083				
Manganerz	do.	10032	2099	7933	—	10585	2856	7729	—
	Tonnen.	143	—	143	—				
Arsenikerze	Ctr.	19608	5985	13623	—	7894	3212	4682	—
Roheisen, Rohstahleisen und unmittelbar aus Erzen erzeugte Gußwaaren.	do.	2680318	2486503	193815	—	6518461	4949147	1569314	—
Summe I.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	10259316	7927788	2331528	—

II. Brennbare Materialien.										
Schwefel	Ctr.	455	655	—	200	1799	2645	—	846
Steinkohlen	Tonnen.	19145461	17571581	1573880	—	7404096	6704670	699426	—
Braunkohlen	do.	7233195	8118553	—	885358	846834	958362	—	111528
Summe II.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	8252729	7665677	587052	—
III. Salze.									
Kochsalz	Lasten.	55057	56341	—	1284	1389506	1416313	—	26807
Alaun	Ctr.	58441	41336	17105	—	236556	167261	69295	—
Vitriol	do.	36653	26551	10102	—	106958	83086	23872	—
Summe III.	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	1733020	1666660	66360	—
Ueberhaupt	. . .	. . .	. . .	. . .	. . .	20245065	17260125	2981940	—

Es ergiebt sich sonach für 1848 gegen 1847 ein Gesammt-Mindergeldwerth von den vorstehenden Produkten des Bergbaues von nahe an 3,000,000 Thalern, und würde solcher noch ungefähr 300,000 Thaler mehr betragen haben, wenn einzelne Gegenstände derselben in 1847 nicht mehr als in 1848 abgeworfen hätten. —

Faßt man die Geldwerthe aller Gruben-, Hütten- und Salinen-Produkte zusammen, schließt man also auch alle sonstigen minder wichtigen Gegenstände, insbesondere auch alle aus den Roh-Hüttenprodukten erzeugten Objekte ein, so stellt sich nach den amtlichen Tabellen der Verwaltung für Berg-, Hütten- und Salinen-Wesen der Geldwerth, welcher sich von den Erzeugnissen des Berg- rc. Baues in 1848 gegen 1847 berechnet, noch weit geringer. Es betrug derselbe nämlich:

in 1847

1) von den Gruben	10,904,671 Thlr.	
2) " " Hütten	34,858,420 "	
3) " " Salinen	1,403,989 "	
also zusammen		47,167,080 Thlr.

dagegen in 1848

1) von den Gruben	9,572,512 Thlr.	
2) " " Hütten	25,612,894 "	
3) " " Salinen	1,426,293 "	
also zusammen nur		36,611,699 Thlr.
mithin in 1848 gegen 1847 im Ganzen		10,555,381 Thlr.

oder abgerundet über 10½ Millionen Thaler weniger, und hat sich dieses Minus in 1849, wie die uns für dieses Jahr vorliegenden amtlichen Uebersichten ergeben, leider noch um etwa 1,320,000 Thaler erhöht, indem insbesondere der Geldwerth der Hütten-Betriebsprodukte auf nicht ganz 23,750,000 Thaler zurückgegangen ist, während der Gruben-Betrieb ungefähr ½ Million Thaler Mehrertrag geliefert hat.

Daß der bedeutende Minder-Ertrag in 1848 gegen 1847 nicht ohne Rückwirkung auf das bei dem Gruben-, Hütten- und Salinen-Betriebe beschäftigte Arbeiter-Personal sein konnte, liegt auf der Hand. — Als Belag dafür führen wir an, daß dieser Betrieb im Jahre 1847 7209 Arbeiter mit einer Familien-Mitgliederzahl von 17,294 Köpfen mehr Lohn und Brod gab, als solches im Jahre 1848 der Fall war.

24. Karden oder Weberdisteln. (17.)

Bei diesem unerheblichen Objekt zeigen sich für 1846—1848 ähnliche Zahlen, als wir für 1843—1845 mitgetheilt haben, indessen ist allerdings 1848 eine verminderte Einfuhr auch hier ersichtlich.

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	11,851	2,997	8,854	100
1847 . .	13,035	3,072	9,963	60
1848 . .	8,233	2,585	5,648	207
Summe	33,119	8,654	24,465	367
Durchschnitt	11,040	2,885	8,155	122

Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1847.

Nach den Vereinsstaaten.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Nach den Provinzen des Preußischen Staats.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.
Preußen	8204	1609	Ostpreußen . . .	—	57
Außerdem Luxemburg	25	23	Westpreußen . .	—	166
Bayern	1516	1064	Posen	—	583
Sachsen	1670	362	Pommern . . .	489	217
Württemberg . . .	—	—	Schlesien . . .	2344	37
Baden	1561	—	Brandenburg . .	228	10
Kurfürstenthum Hessen	—	9	Sachsen	116	29
Großherzogthum Hessen	24	—	Westphalen . . .	2	—
Thüringen	—	—	Rheinland . . .	5025	510
Braunschweig . . .	—	5	Summe	8204	1609
Nassau	—	—			
Frankfurt a. M. . .	35	—			
Summe	13035	3072			

25. Abfälle. (1.)

Wir beziehen uns über die für diesen Artikel entscheidenden Gesichtspunkte auf die Bemerkungen in der dritten Fortsetzung Seite 493, 494, 495, denen nur hinzutritt, daß die kriegerischen Verhältnisse im Norden Deutschlands 1848 für dieses Jahr in Betreff der Ausfuhr wichtig waren. Dabei ist zu erwähnen, daß der Verbrauch von Knochen, insbesondere für die Zukkerraffinerieen im Inlande, die Aufräumung früherer Bestände durch die in den vorhergehenden Jahren starken Ausfuhren, ein Steigen der Einfuhr, welches auch 1848 fortdauerte, nothwendig herbeiführen mußte.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	62,323	51,689	10,634	10,378
1847 . .	62,682	39,721	22,961	5,290
1848 . .	70,727	12,734	57,993	3,985
Summe	195,732	104,144	91,588	19,653
Durchschnitt	65,244	34,715	30,529	6,551

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	35250	39984	45613	43473	32955	9559	8679	3284	183
Außerdem Luxemburg . .	78	45	105	2728	976	178	44	—	—
Bayern	8922	2368	2912	1292	1489	744	81	1355	676
Sachsen	10147	10919	10587	860	559	551	295	316	243
Württemberg	311	358	56	12	60	—	—	—	1
Baden	2192	2617	2586	2739	3331	1551	49	25	2508
Kurfürstenthum Hessen .	2813	3496	3502	210	164	77	—	—	—
Großherzogthum Hessen .	370	586	711	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	695	1475	3409	375	187	74	1230	310	374
Nassau	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	1543	836	1246	—	—	—	—	—	—
Summe	62323	62682	70727	51689	39721	12734	10378	5290	3985

Einfuhr und Ausfuhr in 1847 im Preußischen Staate nach den Provinzen.

	Einfuhr.	Ausfuhr.
Ostpreußen . . .	6,389 Ctr.	15,419 Ctr.
Westpreußen . . .	2,894 „	9,193 „
Posen	59 „	— „
Pommern . . .	982 „	3,335 „
Schlesien	1,459 „	267 „
Brandenburg . .	7,501 „	923 „
Sachsen	4,893 „	60 „
Westphalen . . .	1,493 „	54 „
Rheinland . . .	14,314 „	3,704 „
Summe	39,984 Ctr.	32,955 Ctr.

Bereits Seite 495 der dritten Fortsetzung haben wir angeführt, daß die Abnahme der Ausfuhr insbesondere die Provinzen Preußen und Pommern (— also die Ostseehäfen —) träfe. — Die Fortdauer dieser Abnahme beweisen die nachfolgenden Ausfuhr-Mengen dieser Provinzen in den Jahren 1842, 1845 und 1847.

Es betrug nämlich die Ausfuhr:

	1842. Ctr.	1845. Ctr.	1847. Ctr.
in Ostpreußen . .	35,827	20,058	15,419
„ Westpreußen . .	19,448	15,548	9,193
„ Pommern . .	24,636	13,123	3,335

Im Jahre 1848 war die Ausfuhr noch bedeutend geringer. Indessen wird diese ungewöhnlich geringe Ausfuhr größtentheils der Blokade der Ostseehäfen durch die Dänen, in Folge des Krieges in Holstein und Schleswig, beizumessen sein.

D. Fabrikate und Manufacte.

1. Baumwollenwaaren. (2. c.)

Nach Seite 362 war im Zollverein fabrizirtes Garn	274,338	Zoll-Ctr.
Mehreinfuhr fremden Garnes	418,938	„
	693276	Zoll-Ctr.
Nach Abzug von ¼, d. i.	173,319	„
bleibt Baumwollenwaare	519,957	Zoll-Ctr.
Der Durchschnitt der Mehrausfuhr an Baumwollenwaaren ist	72,013	„
bleibt zum Verbrauch im Zollverein	447,944	Zoll-Ctr.

so daß bei der auf 29½ Millionen gestiegenen Bevölkerung sich etwas weniger als 1843—1845 für den Kopf, nämlich 1,52 Pfund statt 1,57 Pfund berechnet. —

An baumwollenen Waaren war im Zollverein:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	9,853 a 884	70,156	60,303	62,873
1847 . .	8,897 a 1005 b 1	88,796	79,899	64,665
1848 . .	6,160 a 616	81,997	75,837	53,402
Summe	24,910 a 2505 b 1	240,949	216,039	180,940
Durchschnitt	8,303 a 835	80,316	72,013	60,313

Darunter: a. zu 20 Thlr. vom Centner aus Neuenburg.
b frei für die Garnison in Mainz

Nach den Vereinsstaaten vertheilt sich die Ein-, Aus- und Durchfuhr wie folgt:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	2547	2434	1985	47674	62353	52947	25408	24076	29368
Außerdem Luxemburg . .	38	35	42	8	9	1	—	—	—
Bayern	493	357	268	2604	2083	1610	9432	14186	9770
Sachsen	3660	3303	2130	12287	13610	7675	5266	6482	2637
Württemberg	427	316	185	2260	1572	1111	494	511	403
Baden	198	195	123	1790	1378	1226	9641	5723	4668
Kurfürstenthum Hessen .	22	19	8	156	239	167	11372	12228	4886
Großherzogthum Hessen .	82	60	45	—	—	—	—	—	—
Thüringen	6	9	6	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	104	55	51	3377	7552	17260	1206	1459	1470
Nassau	1	2	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . . .	2275	2112	1317	—	—	—	—	—	—
Summe	9853	8897	6160	70156	88796	81997	62873	64665	53402

Im Preußischen Staate war nach den Provinzen:

Provinzen.	Einfuhr.	Ausfuhr.		
	1847. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	65	4046	5057	6083
Westpreußen	6	146	209	194
Posen	7	1297	1219	1053
Pommern	29	526	827	182
Schlesien	56	3394	3126	2205
Brandenburg	1436	22606	32827	25256
Sachsen	53	706	602	309
Westphalen	89	6357	6962	6164
Rheinland	693	8596	11524	11501
Summe	2434	47674	62353	52947

In den drei Jahren 1843—1845 erhielt durchschnittlich jährlich der Zollverein zum eigenen Verbrauche:

a) an roher Baumwolle . . . . 304,634 Zoll-Ctr.
b) an ungebleichtem ꝛc. Baumwollengarn . . . . 438,271 „

Es betrug dagegen die durchschnittliche jährliche Mehrausfuhr:

c) an gezwirntem ꝛc. Baumwollengarn . . . . . . 21,269 „
d) an Baumwollenwaaren . . . . 67,822 „

Innerhalb der drei Jahre 1846—1848 betrug die jährliche durchschnittliche Menge:

zu a . . . 301,771 Zoll-Ctr.
„ b . . . 446,157 „
„ c . . . 27,249 „
„ d . . . 72,013 „

In Betreff der Preise haben wir S. 359 angeführt, daß man bei roher Baumwolle für 1846 und 1847 eine Steigerung bis auf 60 und 80 Pro-

zent annehmen könne; — da die Preise aber 1848 schon wieder zurückgingen, rechnen wir eine Steigerung von 40 Prozent. Bei den Garnen zeigt sich dagegen nach den Angaben der Twistpreise in Manchester S. 367 keine Veränderung der Preise, und ist offenbar, daß die vielen Fallissements in Manchester wesentlich ihren Grund darin gehabt haben, daß, um den Absatz des Garnes sich zu erhalten, niedriger verkauft ist, als gegen den Einkauf des theuren Rohmaterials zulässig war. Wir lassen daher für Garne und baumwollene Waare die früheren Preise. Hiernach stellt sich die Geldberechnung wie folgt:

	in den drei Jahren 1846 — 1848		in den drei Jahren 1843 — 1845	
	an das Ausland gezahlt. Thlr.	von dem Auslande empfangen. Thlr.	an das Ausland gezahlt. Thlr.	von dem Auslande empfangen. Thlr.
für die Gegenstände zu a	7242504	—	4874144	—
" " " " b	14277024	—	14024672	—
" " " " c	—	1634910	—	1276140
" " " " d	—	12242240	—	11529740
Summe	21519528	13877150	18898816	12805880
Zieht man die vom Auslande empfangenen Beträge von den an dasselbe gezahlten Summen ab, oder . .	13877150	—	12805880	—
so bleiben als durchschnittliche jährliche Mehr-Herauszahlung	7642378	—	6092936	—

Es scheint in dem Triennio von 1846—1848 nach den Preisverhältnissen der rohen Baumwolle, die viel höher 1846 und 1847 waren als früher, nach den politischen Bewegungen 1848, daß zwar in dieser Zeit ein bedeutender Fortschritt in der Fabrikation von Baumwollengarnen und baumwollener Waare im Zollverein nicht eingetreten ist, daß aber die Bevölkerung des Zollvereins im Verbrauch baumwollener Waare sich etwas beschränkt hat, weshalb möglich wurde, daß trotz dieser gedrückten Verhältnisse die Abgabe von Baumwollenwaare an das Ausland — die Mehrausfuhr — stieg. Dies erhellet aus folgenden Berechnungen:

1. Der Verbrauch an Baumwollengarn, — wie Seite 362 bei Reduktion der rohen Baumwolle auf Garn ersichtlich gemacht worden —, ist

in dem Triennium 183⁷⁄₉	durchschnittlich jährlich	475,821	Zoll-Ctr.
" " " 184⁰⁄₂	" "	621,528	"
" " " 184³⁄₅	" "	693,942	"
" " " 184⁶⁄₈	" "	693,276	"

2. Das hiervon im Zollverein fabrizirte Garn betrug:

in dem Triennium 183⁷⁄₉	durchschnittlich jährlich	34	Prozent.
" " " 184⁰⁄₂	" "	35,5	"
" " " 184³⁄₅	" "	39,0	"
" " " 184⁶⁄₈	" "	39,6	"

3. Die Einfuhr an baumwollenen Waaren (einschließlich zu ermäßigten Sätzen) war:

in dem Triennium $183\frac{7}{9}$ durchschnittlich jährlich 14,939 Zoll-Ctr.
" " " $184\frac{0}{2}$ " " 15,393 "
" " " $184\frac{3}{5}$ " " 9,686 "
" " " $184\frac{6}{8}$ " " 8,303 "

4. Die Ausfuhr an baumwollenen Waaren dagegen:

in dem Triennium $183\frac{7}{9}$ durchschnittlich jährlich 90,535 Zoll-Ctr.
" " " $184\frac{0}{2}$ " " 85,783 "
" " " $184\frac{3}{5}$ " " 77,508 "
" " " $184\frac{6}{8}$ " " 80,316 "

5. Die Ausfuhr an Baumwollen-Waaren hat die Einfuhr an dergleichen überstiegen:

in dem Triennium $183\frac{7}{9}$ durchschnittlich jährlich um 75,596 Zoll-Ctr.
" " " $184\frac{0}{2}$ " " " 70,390 "
" " " $184\frac{3}{5}$ " " " 67,822 "
" " " $184\frac{6}{8}$ " " " 72,013 "

B. Wollene Waare. (41. b. c. d.)

Wir haben bei dem Artikel Rohe Schaafwolle S. 370 darauf aufmerksam gemacht, daß die bedeutende Quantität Wolle, welche aus Australien und andern außereuropäischen Erzeugungsländern jetzt nach England geht, den Absatz des Rohprodukts, wenigstens aus dem Preußischen Staat, nach dem Auslande, d. h. hier immer hauptsächlich England, vermindert. Wir haben angedeutet, daß gegen diese, den Wollproduzenten drohende Gefahr, das beste Gegenmittel nur in steigender Industrie in wollenen Waaren im Zollverein zu suchen sei, so daß theils im Inlande mehr Tuch und wollene Waare verbraucht wird, theils der Absatz der wollenen Waare aus dem Zollvereine sich vermehrt. Es ist erfreulich, aus den Zolllisten zu ersehen, daß letzteres in der That der Fall ist. An wollenen Garnen bedarf der Zollverein noch immer eines Zuschusses vom Auslande, dagegen steigt die Mehrausfuhr an Tuchen und wollenen Waaren.

a. Einfaches und doublirtes ungefärbtes Wollengarn. (Allg. Satz.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	33,837	9,833	24,004	4,153
1847 . .	43,243	6,319	36,924	6,833
1848 . .	32,509	2,771	29,738	8,483
Summe	109,589	18,923	90,666	19,469
Durchschnitt	36,530	6,308	30,222	6,490

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	26358	30900	20760	1363	802	308	2	1712	3977
Außerdem Luxemburg .	2	2	6	—	—	—	—	—	—
Bayern	72	263	83	476	357	453	67	300	206
Sachsen	3943	9410	9327	7879	5073	1873	3842	4629	4062
Württemberg	25	42	7	38	—	—	29	—	—
Baden	135	147	198	16	38	101	213	192	238
Kurfürstenthum Hessen .	33	45	53	—	—	—	—	—	—
Großherzogthum Hessen .	15	43	7	—	—	—	—	—	—
Thüringen	62	136	253	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	2982	2127	1743	61	49	36	—	—	—
Nassau	2	10	7	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	208	118	65	—	—	—	—	—	—
Summe	33837	43243	32509	9833	6319	2771	4153	6833	8483

Einfuhr im Preußischen Staate in 1847.

Ostpreußen . . .	189 Ctr.
Westpreußen . . .	46 „
Posen	— „
Pommern . . .	3 „
Schlesien	881 „
Brandenburg . .	12,013 „
Sachsen	7,581 „
Westphalen . . .	1 „
Rheinland . . .	10,186 „
Summe	30,900 Ctr.

b. Weißes drei- oder mehrfach gezwirntes wollenes und Kameelgarn (auch Garn aus Wolle und Seide); desgleichen alles gefärbte Garn. (41. b.)

Anmerkung. Die vorstehend eingeklammerte Stelle ist bei Fassung der Tarifposition für 1846—1848 hinzugetreten.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846 . .	8,847	5,512	3,335	2,674
1847 . .	7,893	4,206	3,687	2,728
1848 . .	6,365	3,119	3,246	2,674
Summe	23,105	12,837	10,268	8,076
Durchschnitt	7,702	4,279	3,423	2,692

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	4618	4360	3280	1763	2184	1178	331	435	665
Außerdem Luxemburg	12	7	5	1	1	—	—	—	—
Bayern	34	52	39	2410	520	506	192	343	430
Sachsen	440	566	651	480	575	535	574	433	98
Württemberg	29	25	7	189	174	181	319	210	203
Baden	233	177	84	515	336	486	1224	1297	1278
Kurfürstenthum Hessen	193	119	117	11	18	6	2	3	5
Großherzogthum Hessen . . .	399	316	201	—	—	—	—	—	—
Thüringen	944	666	500	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	351	325	387	143	398	227	32	7	5
Nassau	66	110	116	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	1528	1170	998	—	—	—	—	—	—
Summe	8847	7893	6365	5512	4206	3119	2674	2728	2671

Einfuhr im Preußischen Staate in 1847.

Ostpreußen . . .	45	Ctr.
Westpreußen . .	34	=
Posen	—	=
Pommern . . .	69	=
Schlesien . . .	45	=
Brandenburg . .	243	=
Sachsen	766	=
Westphalen . .	128	=
Rheinland . . .	3,030	=
Summe	4,360	Ctr.

c. Wollene Waaren. (41. c.)

Diese Position hat nach dem Zolltarif für die Jahre 1846—1848 folgende anderweite Fassung, resp. Klassifikation erhalten.

Waaren aus Wolle (einschließlich anderer Thierhaare) allein oder in Verbindung mit anderen, nicht seidenen Spinnmaterialien gefertigt:

1. Bedruckte Waaren aller Art; ungewalkte Waaren (ganz oder theilweise aus Kammgarn), wenn sie gemustert (d. h. façonnirt gewebt, gestickt oder brochirt) sind; Umschlagetücher mit angenähten gemusterten Kanten; Posamentier-, Knopfmacher- und Stickereiwaaren, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl. (50 Thlr. Eingangszoll vom Centner.)
2. Gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren; Strumpfwaaren aller Art; so wie alle ungewalkte ungemusterte Waaren. (30 Thaler Eingangszoll vom Centner.)
3. Fußteppiche. (20 Thlr. Eingangszoll vom Centner.)

Die nach diesen Unterabtheilungen aufgestellten Ein-, Aus- und Durchfuhr-Tabellen lassen wir nachstehend folgen:

1. Wollene bedruckte Waaren aller Art; ungewalkte Waaren (ganz oder theilweise aus Kammgarn), wenn sie gemustert (d. h. façonnirt gewebt, gestickt oder brochirt) sind; Umschlagetücher mit angenähten gemusterten Kanten; Posamentier-, Knopfmacher- und Stickereiwaaren, außer Verbindung mit Eisen, Glas, Holz, Leder, Messing und Stahl. (41. c. 1.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	7,323 a 2	10,431	—	3,108	10,011
1847 . .	4,558	14,044	—	9,486	5,385
1848 . .	1,893	16,944	—	15,051	4,201
Summe	13,774 a 2	41,419	—	27,645	19,597
Durchschnitt	4,591 a 1	13,806	—	9,215	6,532

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz.

2. Gewalkte unbedruckte Tuch-, Zeug- und Filzwaaren; Strumpfwaaren aller Art; so wie alle ungewalkte ungemusterte Wollenwaaren. (41. c. 2.)

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehr- Einfuhr. Ctr.	Mehr- Ausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	17,314 a 190	71,007	—	53,693	10,665
1847 . .	12,691 a 134	74,544	—	61,853	13,043
1848 . .	11,639 a 393	67,057	—	55,418	15,001
Summe	41,644 a 707	212,608	—	170,964	38,709
Durchschnitt	13,881 a 236	70,869	—	56,988	12,903

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte.

Summarischer spezieller Nachweis nach den Vereinsstaaten von den vorstehend unter 1. und 2. nachgewiesenen Wollenwaaren.

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	9668	7153	5289	48676	53361	47439	7188	8110	6601
Außerd. Luxemburg	122	132	144	623	497	372	1	—	—
Bayern	1533	1292	700	6803	6414	4229	5720	4366	6486
Sachsen	8547	5316	4667	5829	7984	5011	1322	1401	467
Württemberg . .	462	352	139	3540	2911	3116	950	576	275
Baden	490	426	228	8421	7104	8655	4333	3101	4413
Kurfürstenth. Hessen	75	49	23	991	1003	839	233	226	361
Großherzogth. Hessen	418	333	527	—	—	—	—	—	—
Thüringen . . .	28	21	11	—	—	—	—	—	—
Braunschweig . .	389	172	152	6555	9314	14310	929	648	599
Nassau	4	7	4	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. .	2901	1996	1648	—	—	—	—	—	—
Summe	24637	17249	13532	81438	88588	84001	20676	18428	19202

Im Preußischen Staate war in 1847:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.
Ostpreußen . .	212	1,374
Westpreußen . .	35	4
Posen	7	162
Pommern . . .	62	1,037
Schlesien . . .	142	2,275
Brandenburg . .	3,756	20,005
Sachsen . . .	83	962
Westphalen . .	298	8,058
Rheinland . . .	2,558	19,484
Summe	7,153	53,361

d. Fuß-Teppiche. (41. c. 3.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846 . .	417	580	163	557
1847 . .	355	589	234	497
1848 . .	117	561	444	200
Summe	889	1730	841	1254
Durchschnitt	296	577	281	418

Diesen Specialangaben der einzelnen Objekte der wollenen Waaren lassen wir mit Hinweisung auf die einleitend ausgesprochenen Ansichten folgen eine

Vergleichende Berechnung

des durchschnittlichen jährlichen Gewinnes des Zollvereins aus der Mehrausfuhr von Wollenwaaren in das Ausland für das Jahr 184$\frac{3}{5}$ und 184$\frac{6}{8}$.

In dem Triennium 184$\frac{3}{5}$ sind durchschnittlich jährlich mehr ausgeführt:

1. an wollenen Waaren (Tarifposition 41. c. 1 und 2.) . . . 38,909 Ctr.
2. an Fußteppichen (41. c. 3.) . . . . 83 -

Dagegen wurden mehr eingeführt:

3. an einfachem und doublirten ungefärbtem Garne . . . . 29,639 -
4. an weißem drei- oder mehrfach gezwirntem Garne ꝛc. . . . 4,161 -

In dem Triennium 184$\frac{6}{8}$ betrug die durchschnittliche jährliche Mehrausfuhr:

zu 1 . . . . . . 66,203 Ctr.
zu 2 . . . . . . 281 -

Dagegen die Mehreinfuhr:

zu 3 . . . . . . 30,222 -
zu 4 . . . . . . 3,423 -

Die schon früher angenommenen Geldwerthe dieser Gegenstände, welche wir auch für die Jahre 1846 — 1848 beibehalten, waren:

zu 1 für den Centner 200 Thlr.
zu 2 - - - 100 -
zu 3 - - - 80 -
zu 4 - - - 85 -

Es berechnet sich hiernach der jährliche durchschnittliche Gewinn:

	in den Jahren 184$\frac{3}{5}$.		in den Jahren 184$\frac{6}{8}$.	
für die mehr ausgeführten wollenen Waaren zu 1 auf		7,781,800 Thlr.	. . . . . .	13,240,600 Thlr.
für die Teppiche zu 2 auf		8,300 -	. . . . . .	28,100 -
Summe		7,790,100 Thlr.	. . . . . .	13,268,700 Thlr.
Davon ist abzusetzen für die mehr eingeführten Wollengarne zu 3	2,371,120 Thlr.		2,417,760 Thlr.	
zu 4 . .	353,685 -		290,955 -	
		2,724,805 -		2,708,715 -
bleibt jährlicher Gewinn		5,065,295 Thlr.	. . . . . .	10,559,985 Thlr.

Der durchschnittliche jährliche Mehrgewinn in 184$\frac{6}{8}$ gegen 184$\frac{3}{5}$ berechnet sich mithin auf etwa 5,494,700 Thlr., also auf mehr als das Doppelte als in 184$\frac{3}{5}$.

e. Oelkuchen aus Roßhaaren, desgleichen ganz grobe Gewebe aus Kälberhaaren und Werg. (Allg. Satz.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	195	52	143	14
1847	132	40	92	1
1848	210	92	118	2
Summe	537	184	353	17
Durchschnitt	179	61	118	6

8. Seide und Seidenwaaren. (30.)

Einfuhr und Ausfuhr der Seide und seidenen Waaren geben im Allgemeinen für den Zollverein zu folgenden Betrachtungen Veranlassung. —

Das Rohprodukt wird fast ganz vom Auslande bezogen, und zwar meist aus Italien; die rohe Seide geht über Württemberg, Baden und Bayern ein. Von diesen Einfuhrobjekten ist die rohe Seide das bei weitem wichtigste Objekt, viel geringer ist die Quantität, die als gefärbte, auch weiß gemachte oder Floretseide, oder Zwirn aus roher Seide in den Zollverein eingeht.

Aber die Gebiete des Zollvereins sind in Bezug auf Seide sehr wichtig, als Fabrikationsstätten der rohen Seide. Besonders im Preußischen Staat und in Sachsen wird aus dem vom Auslande bezogenen Rohprodukt viel seidene und halbseidene Waare gearbeitet. Man hat einen Maasstab für den Stand dieser Fabrikation an der Ausfuhr; denn wie bei wenigen Artikeln wird seidene und halbseidene Waare sehr viel für das Ausland gearbeitet. Wenn in runden Summen rohe Seide und gefärbte weiß gemachte Seide 14 — 15,000 Zoll-Ctr. vom Auslande eingeführt werden und in demselben verbleiben, und wenn abgesehen von den aus dem Zollvereine in das Ausland ausgeführten mit Seide gemischten Waaren (Tarif-Pos. 30. c.) 8000 bis 9000 Zoll-Ctr. an ganz seidenen Waaren aller Art an das Ausland abgegeben werden, so könnte man rechnen, daß die Hälfte der eingeführten rohen Seide als seidene Waare wieder ausgeht. Ganz so liegt es nicht; die meiste seidene Waare, welche ausgeführt wird, ist schwarz seidenes Zeug, und dieses ist durch den hinzukommenden Farbestoff schwerer als die rohe Seide, so daß aus 100 Pfund roher Seide 150 Pfund und mehr schwarz seidenes Zeug werden. Indessen bleibt die Ausfuhr der seidenen und halbseidenen Waaren immer bei diesem Gewebe der wichtigere Gesichtspunkt.

Vergleicht man nun die Resultate der Jahre 18[illegible] gegen 18[illegible] nach diesen Beziehungen, so hat das Jahr 1848 bei der Seide in der Einfuhr des Rohprodukts keinen Einfluß auf Verminderung gehabt, es ist nach dem Durchschnitt von 18[illegible] die Einfuhr bei roher Seide sogar etwas gestiegen, bei gefärbter ꝛc. allerdings um eben so viel etwa gefallen; mehr noch ist

die Ausfuhr des Fabrikats nach dem Durchschnitte von 18$\frac{44}{46}$ in die Höhe gegangen, und ist dies sogar im Jahre 1848 nicht unerheblich der Fall gewesen. Es scheint, daß die Abnahme dieser feineren Waare von Seiten des Auslandes durch die politischen Stürme des Jahres 1848 nicht gerade gelitten hat.

Näheres ergeben die folgenden Tabellen.

a. Rohe Seide, ungefärbte, auch rohe Floretseide. (Allg. Satz.)

Es war im Zollverein:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	13,549	1,108	12,441	6,072
1847	15,169	1,241	13,928	7,350
1848	14,310	1,706	12,604	7,824
Summe	43,028	4,055	38,973	21,246
Durchschnitt	14,343	1,352	12,991	7,082

Die Einfuhr nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	1303	1374	1007
Außerdem Luxemburg	—	—	—
Bayern	3332	4056	2617
Sachsen	178	133	75
Württemberg	491	770	1268
Baden	7933	8517	8663
Kurfürstenthum Hessen	—	—	2
Großherzogthum Hessen	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Braunschweig	27	5	5
Nassau	—	—	—
Frankfurt a. M.	285	314	643
Summe	13549	15169	14310

b. Gefärbte, auch weißgemachte Seide und Floretseide, gezwirnte und ungezwirnte; auch Zwirn aus roher Seide. (30. a. 1 und 2.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	1919	361	1558	808
1847	2014	684	1330	963
1848	1493	576	917	1004
Summe	5426	1621	3805	2775
Durchschnitt	1809	541	1268	925

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	352	420	293	279	543	500	241	462	638
Außerdem Luxemburg	5	4	3	—	—	—	—	—	—
Bayern	350	343	284	5	35	4	89	55	62
Sachsen	733	796	606	5	14	3	31	14	10
Württemberg	47	44	28	1	—	—	—	—	—
Baden	214	204	145	12	8	15	9	24	3
Kurfürstenthum Hessen	3	4	6	33	38	39	424	364	241
Großherzogthum Hessen	9	8	4	—	—	—	—	—	—
Thüringen	7	4	3	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	17	13	14	26	46	15	14	44	50
Nassau	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	181	174	107	—	—	—	—	—	—
Summe	1919	2014	1493	361	684	576	808	963	1004

c. Seidene Zeug- und Strumpfwaaren, Tücher, Bänder (ganz oder theilweise aus Seide), Blonden, Spitzen, Petinet- Flor-, Posamentier-, Knoppfmacher-, Sticker- und Putzwaaren, Gespinnst- und Tressenwaaren ꝛc., Gold- und Silberstoffe, ächt oder unächt ꝛc. (20. b.)

Anmerkung. Halbseidene Bänder sind von 1846 ab dem Zollgesetze von 110 Thlrn. mit unterworfen.

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	2899	6798	3899	4405
1847	2881 a 1	7731	4850	5146
1848	2635 a 2	9434	6799	5466
Summe	8415 a 3	23963	15548	15017
Durchschnitt	2805 a 1	7988	5183	5006

Darunter a frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	752	723	483	5883	6859	8637	2235	2708	3554
Außerdem Luxemburg	14	16	11	1	1	—	—	—	—
Bayern	224	215	149	188	188	82	137	103	184
Sachsen	920	927	1072	64	72	23	142	175	80
Württemberg	111	105	66	99	84	42	20	18	31
Baden	156	121	109	256	190	211	148	170	133
Kurfürstenthum Hessen	17	17	10	10	4	12	1515	1702	1158
Großherzogthum Hessen	20	26	21	—	—	—	—	—	—
Thüringen	15	11	9	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	29	26	39	297	333	427	208	270	326
Nassau	4	2	1	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	637	692	665	—	—	—	—	—	—
Summe	2899	2881	2635	6798	7731	9434	4405	5146	5466

Ausfuhr in Preußen:

	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	84	92	55
Westpreußen	—	1	1
Posen	12	17	75
Pommern	55	113	662
Schlesien	10	146	262
Brandenburg	351	501	63
Sachsen	2	—	—
Westphalen	1932	1830	2321
Rheinland	3437	4159	5198
Summe	5883	6859	8637

d. Alle vorstehend (zu c. gedachte) Waaren, in welchen außer Seide und Floretseide auch andere Spinnmaterialien: Wolle oder andere Thierhaare, Baumwolle, Leinen, einzeln oder verbunden, enthalten sind, mit Ausnahme der Gold- und Silberstoffe, so wie der halbseidenen Bänder. (30. c.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	3145	5505	2360	1679
1847	3688	8352	4664	2382
1848	a 1 2001	5697	3696	2130
Summe	8834 a 1	19554	10720	6191
Durchschnitt	2945	6518	3573	2064

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	902	1244	561	4877	7451	4700	1009	1654	1354
Außerdem Luxemburg	17	18	13	1	—	—	—	—	—
Bayern	205	305	190	104	90	96	24	28	38
Sachsen	1195	1336	847	112	244	132	120	169	75
Württemberg	71	84	32	14	10	29	8	17	16
Baden	103	110	34	152	108	33	63	189	275
Kurfürstenthum Hessen	17	28	13	29	38	10	159	80	26
Großherzogthum Hessen	37	42	14	—	—	—	—	—	—
Thüringen	5	12	3	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	28	35	24	216	411	697	296	245	346
Nassau	4	8	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	561	466	270	—	—	—	—	—	—
Summe	3145	3688	2001	5505	8352	5697	1679	2382	2139

Ausfuhr in Preußen.

	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	17	16	11
Westpreußen	—	—	—
Posen	1	8	2
Pommern	9	4	13
Schlesien	4	35	202
Brandenburg	625	1587	642
Sachsen	4	34	1
Westphalen	1701	2556	1561
Rheinland	2516	3211	2268
Summe	4877	7451	4700

Mit Verweisung auf die Anmerkungen zu der Geldberechnung S. 509 der dritten Fortsetzung geben wir zur Vergleichung eine ähnliche für 18$\frac{46}{48}$ nach gleichen Preisannahmen:

a. Mehreinfuhr roher Seide 12,991 Zoll-Ctr. à 600 Thlr. = 7,794,600 Thlr.
b. Mehreinf. gefärbter Seide 1,268 Zoll-Ctr. à 800 Thlr. = 1,014,400 "

Der Zollverein zahlte durchschnittlich dem Auslande für Rohprodukte und Halbfabrikate . . . . 8,809,000 Thlr.

Die Mehrausfuhr betrug im Durchschnitt von 18$\frac{46}{48}$

c. seidene Waare 5,183 Zoll-Ctr. à 2000 Thlr. . = 10,366,000 Thlr.
d. andere halbseidene Waare 3573 Zoll-Ctr. à 750 Thlr. = 2,679,750 "

13,045,750 Thlr.

so daß sich zu Gunsten des Zollvereins ein Vortheil vom Auslande berechnet von 4,236,750 Thlr., während für die Periode von 18[illegible] solcher nur auf 722,700 Thlr. sich herausstellte. Da das Geldobjekt der Einfuhr gegen

18$\frac{44}{45}$ ziemlich gleich geblieben ist, so scheint es, daß 18$\frac{45}{46}$ im Inlande weniger seidene Waare verbraucht, das Fabrikat dagegen in größerer Quantität an das Ausland abgesetzt wurde.

---

4. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaaren. (22.)

In Betreff dieses Gegenstandes bemerken wir zuvörderst, daß für solche vom 1. Januar 1847 ab folgende fast durchweg erhöhte Eingangszoll-Tarif-Sätze festgestellt worden sind:

	Vom Centner.	
Pos. 22. a. Rohes Garn.		
1. Maschinengespinnst	2 Thlr.	— Sgr.
2. Handgespinnst (unverändert, wie seither)	— „	5 „
b. Gebleichtes, gebüktes und gefärbtes Garn	3 „	— „
c. Zwirn	4 „	— „
d. Graue Packleinwand und Segeltuch (unverändert, wie seither)	— „	20 „
e. Rohe (unappretirte) Leinwand, roher Zwillich und Drillich	4 „	— „
f. Gebleichte, gefärbte, gedruckte rc. Leinwand rc.	20 „	— „
g. Bänder, Battist, Borten rc.	30 „	— „
h. Zwirnspitzen	60 „	— „

Es hat sonach von 1847 ab, in der Absicht der inneren Industrie unter Erhöhung der Eingangszölle für ausländische Fabrikate einen größeren Schutz zu gewähren, gegen die Ende 1846 gültig gewesenen Tarifsätze eine Erhöhung stattgefunden:

zu a. 1. für Maschinengespinnst Rohgarn	von	1 Thlr.	25 Sgr.
zu b. für gebleichtes und gefärbtes Garn	„	2 „	— „
für gebüktes Leinengarn, welches nur der Eingangsabgabe von 15 Sgr. unterworfen war	„	2 „	15 „
zu c. für Zwirn	„	2 „	— „
zu e. für rohe (unappretirte) Leinwand rc.	„	2 „	— „
zu f. für gebleichte, gefärbte, gedruckte rc. Leinwand rc.	„	9 „	— „
zu g. für Bänder, Battist, Borten rc.	„	8 „	— „
und zu h. für Zwirnspitzen	„	5 „	— „

Demnächst lassen wir, wie auf Seite 510 der dritten Fortsetzung geschehen ist, unter Vorbehalt unsere Betrachtungen über die vorliegenden Leinen-Artikel am Schlusse dieses Abschnitts beizufügen, sämmtliche Special-Tabellen über Garn, Zwirn und Leinwand hinter einander folgen.

a. Rohes Garn. (22. a.)

Es war im Zollverein:

	Einfuhr. Hand- Gespinnst. Ctr.	Einfuhr. Maschinen- Gespinnst. Ctr.	Ausfuhr. Hand- Gespinnst. Ctr.	Ausfuhr. Maschinen- Gespinnst. Ctr.	Mehreinfuhr. Hand- Gespinnst. Ctr.	Mehreinfuhr. Maschinen- Gespinnst. Ctr.	Durchfuhr. Hand- Gespinnst. Ctr.	Durchfuhr. Maschinen- Gespinnst. Ctr.
1846 . .	62000 * 16015		28132		33868		1013	
1847 . .	21404 * 16197	16435	15986	5583	5418	10852	1946	6796
1848 . .	17086 * 13783	17818	10025	3720	7061	14098	110	7104
Summe	134843 * 45995		63446		71397		16969	
Durchschnitt	44948 * 15332		21149		23799		5656	

Darunter: * frei aus Hannover.

Nach den Vereinsstaaten war:

	a. Hand- b. Maschinengespinnst.	Einfuhr. 1846. (einschl. aus Hannover) Ctr.	Einfuhr. 1847. Ctr.	Einfuhr. 1848. Ctr.	Ausfuhr. 1846. Ctr.	Ausfuhr. 1847. Ctr.	Ausfuhr. 1848. Ctr.	Durchfuhr. 1846. Ctr.	Durchfuhr. 1847. Ctr.	Durchfuhr. 1848. Ctr.
Preußen . . .	a	37417	8621	5596	17867	11371	6497	5	82	87
	b		10583	11442		2391	543		2402	1686
	S.	37417	19204	17038	17867	13762	7040	5	2484	1773
Außerdem Luxemburg .	a	250	3	—	1	—	—	—	—	—
	b		169	190		—	—		—	—
	S.	250	172	190	1	—	—	—	—	—
Bayern . . .	a	266	49	34	1769	606	52	168	—	3
	b		80	142		373	1046		1025	230
	S.	266	129	176	1769	979	1098	168	1025	233
Sachsen . .	a	5138	1346	1305	6404	216	379	164	1	—
	b		2548	3799		2819	2131		4260	3326
	S.	5138	3894	5104	6404	3035	2510	164	4261	3326
Württemberg .	a	167	—	—	631	864	1153	39	—	—
	b		1074	226		—	—		38	7
	S.	167	1074	226	631	864	1153	39	38	7
Baden . . .	a	1750	20	13	873	1069	991	524	—	—
	b		193	112		—	—		853	1633
	S.	1750	213	125	873	1069	991	524	853	1633
Kurfürstenthum Hessen . .	a	1455	2130	1779	11	8	48	—	—	—
	b		38	45		—	—		—	—
	S.	1455	2168	1824	11	8	48	—	—	—

	a. Hand- b. Maschinengespinnst.	Einfuhr. 1846. (einschl.	1847. aus Hannover)	1848.	Ausfuhr. 1846.	1847.	1848.	Durchfuhr. 1846.	1847.	1848.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Großherzogthum Hessen . .	a	690	10	—	—	—	—	—	—	—
	b		383	194		—	—		—	—
	S.	690	393	194	—	—	—	—	—	—
Thüringen .	a	300	—	—	—	—	—	—	—	—
	b		121	262		—	—		—	—
	S.	300	121	262	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	a	13236	9207	8356	576	1852	905	113	81	—
	b		376	49		—	—		—	—
	S.	13236	9583	8405	576	1252	905	113	81	—
Nassau . . .	a	155	—	—	—	—	—	—	—	—
	b		31	34		—	—		—	—
	S.	155	31	34	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	a	1276	18	3	—	—	—	—	—	—
	b		839	1323		—	—		—	—
	S.	1276	857	1326	—	—	—	—	-	—
Summe	a	62100	21404	17086	28132	15986	10025	1013	1946	110
	b		16435	17818		5583	3720		6796	7104
	S.	62100	37839	34904	28132	21569	13745	1013	8742	7214

b. Gebleichtes, gebüktes und gefärbtes Garn. (22. b.)

Es war im Zollverein:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	* 8711	896	7815	788
1847	3748	2291	1457	1001
1848	3482	2325	1156	536
Summe	15941	5513	10428	2325
Durchschnitt	5314	1838	3476	775

* Darunter: 409 Ctr. gebüktes Leinengarn, nach dem 1846 gültigen Tarifsatze von 15 Sgr. für den Centner.

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	4711	2125	1738	617	1769	1900	109	138	143
Außerdem Luxemburg	23	11	11	1	—	—	—	—	—
Bayern	460	272	264	87	329	237	143	353	44
Sachsen	2260	676	794	131	63	47	253	260	85
Württemberg . .	19	13	21	33	15	16	102	88	70
Baden	104	34	15	4	11	70	180	115	150
Kurfürstenth. Hessen	115	31	27	—	5	7	—	46	44
Großherzogth. Hessen	41	61	121	—	—	—	—	—	—
Thüringen . . .	438	288	209	—	—	—	—	—	—
Braunschweig . .	196	46	35	23	99	49	1	1	—
Nassau	61	36	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . .	283	155	247	—	—	—	—	—	—
Summe	8711	3748	3482	896	2291	2326	788	1001	536

c. Zwirn. (22. c.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	9714	269	9445	1037
1847	6929	243	6686	1109
1848	8132	491	7641	1066
Summe	24775	1003	23772	3212
Durchschnitt	8258	334	7924	1071

Die Einfuhr nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	5728	4269	5010
Außerdem Luxemburg	83	47	63
Bayern	133	79	90
Sachsen	3164	1944	2310
Württemberg	35	61	36
Baden	162	161	140
Kurfürstenthum Hessen	25	33	41
Großherzogthum Hessen	71	39	40
Thüringen	69	72	94
Braunschweig	123	27	66
Nassau	13	13	20
Frankfurt a. M.	108	184	222
Summe	9714	6929	8132

d. Packleinwand und Segeltuch. (22. d.)

(Das Segeltuch wird von 1847 ab in den Kommerzial-Nachweisungen getrennt von Packleinen besonders nachgewiesen.)

Es war im Zollverein:

	Einfuhr.		Ausfuhr.		Mehreinfuhr.		Mehrausfuhr.		Durchfuhr.	
	Packleinwand. Ctr.	Segeltuch. Ctr.	Packleinwand. Ctr.	Segeltuch. Ctr.	Packleinwand. Ctr.	Segeltuch. Ctr.	Packleinwand Ctr.	Segeltuch Ctr.	Packleinwand. Ctr.	Segeltuch. Ctr.
1846	7681 (• 3243)		35642		—		27961		1872	
1847	8502 (• 4632)	2873 (• 110)	45135	2405	—	468	36633	—	1804	
1848	5527 (• 3003)	1283 (• 128)	35949	1831	—	—	30422	548	159	475
Summe	25866 (• 11116)		120962			468	95564		4310	
						95096				
Durchschn.	8622 (• 3705)		40321				31699		1437	

Darunter: • frei aus Hannover.

Nach den verschiedenen Vereinsstaaten stellt sich Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr wie folgt:

Vereinsstaaten.	a. Packleinwand. b. Segeltuch.	Einfuhr. 1846. Ctr.	Einfuhr. 1847. Ctr.	Einfuhr. 1848. Ctr.	Ausfuhr. 1846. Ctr.	Ausfuhr. 1847. Ctr.	Ausfuhr. 1848. Ctr.	Durchfuhr. 1846. Ctr.	Durchfuhr. 1847. Ctr.	Durchfuhr. 1848. Ctr.
Preußen . . .	b	5331	3898	2692	32216	32665	28872	784	829	528
	a		2873	1279		2405	1831			
	S.	5331	6771	3971	32216	35070	30703			
Außerd. Luxemburg	a	4	9	—	—	—	5	—	—	—
	b		—	—		—	—			
	S.	4	9	—	—	—	5			
Bayern	a	180	203	109	1246	933	682	449	786	62
	b		—	—		—	—			
	S.	180	203	109	1246	933	682			
Sachsen	a	222	213	194	16	23	11	—	4	—
	b		—	—		—	—			
	S.	222	213	194	16	23	11			
Württemberg . .	a	—	5	—	15	12	26	—	—	—
	b		—	—		—	—			
	S.	—	5	—	15	12	26			
Baden	a	233	806	107	312	419	88	89	42	3
	b		—	—		—	—			
	S.	233	806	107	312	419	88			

Vereinsstaaten.	a. [illegible] b. [illegible]	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
		1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Kurfürstenth. Hessen	a	747	618	338	1444	4861	2952	—	4	2
	b		—	—		—	—			
	S.	747	618	338	1444	4861	2952			
Großherzogth. Hessen	a	53	58	3	—	—	—	—	—	—
	b		—	—		—	—			
	S.	53	58	3	—	—	—			
Thüringen . . .	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	b		—	—		—	—			
	S.	—	—	—	—	—	—			
Braunschweig . .	a	889	2691	2082	393	6219	1313	550	139	30
	b		—	4		—	—			
	S.	889	2691	2086	393	6219	1313			
Nassau	a	4	—	2	—	—	—	—	—	—
	b		—	—		—	—			
	S.	4	—	2	—	—	—			
Frankfurt am Main	a	8	—	—	—	—	—	—	—	—
	b		—	—		—	—			
	S.	8	—	—	—	—	—			
Summe	a	7681	8502	5527	35642	45135	35949	1872	1804	634
	b		2873	1283		2405	1831			
	S.	7681	11375	6810	35642	47540	37780			

Die Ausfuhr im Königreich Preußen betrug:

	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	667	—	—
Westpreußen	240	35	297
Posen	—	65	—
Pommern	1637	2078	2875
Schlesien	1	13	85
Brandenburg	11837	12931 * 140	9927 * 14
Sachsen	—	29	—
Westphalen	12521	13531 * 2064	9631 * 1817
Rheinland	5313	6388 * 201	7888
Summe	32216	35070 * 2405	30703 * 1831

Darunter: * Segeltuch.

e. Rohe (unappretirte) Leinwand, roher Zwillich und Drillich. (22. e.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.		Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846		24389	10152	14237	1286
	a	4905			
	b	16987			
	c	98			
1847		21906	14037	7869	463
	a	6376			
	b	13956			
	c	205			
1848		15494	13182	2312	2032
	a	3817			
	b	9990			
	c	102			
Summe		61789	37371	24418	3781
	a	15098			
	b	40833			
	c	405			
Durchschnitt		20596	12457	8139	1260
	a	5033			
	b	13611			
	c	135			

Darunter: a aus dem hannover-oldenburgischen Steuervereine.
b frei nach Bleichereien oder Märkten (Tarif-Pos. 22. Ausnahme).
c frei für die Garnison in Mainz.

Nach den verschiedenen Vereinsstaaten war Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr:

	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	20948	16744	12571	4511	7673	8894	77	52	1281
Außerd. Luxemburg	127	76	131	1	—	2	—	—	—
Bayern	268	164	124	877	971	638	529	318	591
Sachsen	43	23	8	11	61	11	4	—	—
Württemberg	5	3	—	60	19	18	3	—	—
Baden	111	111	20	2394	1246	1432	102	87	135
Kurfürstenth. Hessen	2063	2676	1933	106	125	22	—	—	21
Großherzogth. Hessen	119	211	108	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	703	1897	599	2192	3942	2165	571	6	4
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Summe	24389	21906	15494	10152	14037	13182	1286	463	2032

Die Ausfuhr im Königreiche Preußen betrug:

	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	2387	2528	3197
Westpreußen	287	20	30
Posen	1	1	—
Pommern	16	775	101
Schlesien	136	277	115
Brandenburg	443	565	3134
Sachsen	27	55	36
Westphalen	578	2856	1709
Rheinland	436	598	572
Summe	4511	7673	8894

f. Gebleichte, gefärbte, gedruckte oder in anderer Art zugerichtete (appretirte), auch aus gebleichtem Garn gewebte Leinwand; ferner gebleichter oder in anderer Art zugerichteter Zwillich und Drillich, desgl. rohes und gebleichtes, auch verarbeitetes Tisch- und Handtücher-Zeug, leinene Kittel, auch neue Leibwäsche. (22. f.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	1710 * 187	62266	60556	1374
1847	731 * 139	59931	59200	1851
1848	840 * 446	43850	43010	1653
Summe	3281 * 744	166047	162766	4878
Durchschnitt	1094 * 248	55349	54255	1626

Darunter: * frei für die Garnison in Mainz.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	572	304	161	54724	50435	37474	408	865	473
Außerdem Luxemburg .	286	35	65	20	15	10	—	—	—
Bayern	74	36	29	1317	1346	951	335	355	798
Sachsen	377	61	55	528	394	607	132	101	36
Württemberg	11	9	14	108	157	107	4	25	5
Baden . . . . . . ,	48	21	14	1136	1280	1723	424	409	216
Kurfürstenthum Hessen .	9	12	4	2926	4858	1331	1	89	—
Großherzogthum Hessen	167	150	450	—	—	—	—	—	—
Thüringen	2	1	1	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	34	18	10	1507	1446	1647	70	57	125
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M. . . .	130	84	37	—	—	—	—	—	—
Summe	1710	731	840	62266	59931	43850	1374	1851	1653

Die Ausfuhr im Königreiche Preußen betrug:

	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	2414	2329	2671
Westpreußen	6	296	343
Posen	448	969	65
Pommern	1004	525	312
Schlesien	302	691	455
Brandenburg	43703	37694	27732
Sachsen	564	694	329
Westphalen	5092	6052	4558
Rheinland	1191	1185	1009
Summe	54724	50435	37474

g. Bänder, Batist, Borten, Fransen, Gaze, Kammertuch, gewebte Kanten, Schnüre, Strumpfwaaren, Gespinnste und Tressenwaaren rc. (22. g.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	116	2789	2673	72
1847	128	2850	2722	96
1848	69	3396	3327	87
Summe	313	9035	8722	255
Durchschnitt	104	3012	2908	85

Die Ausfuhr betrug:

Nach den Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	Im Königreich Preußen. Provinzen.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	1920	1935	2432	Ostpreußen	9	20	7
Außerdem Luxemburg	—	—	—	Westpreußen	—	—	3
Bayern	214	327	287	Posen	—	1	50[illegible]
Sachsen	52	11	6	Pommern	—	179	—
Württemberg	221	193	293	Schlesien	501	—	9[illegible]
Baden	375	365	266	Brandenburg	—	320	695
Kurfürstenthum Hessen	—	—	—	Sachsen	3	—	—
Großherzogthum Hessen	—	—	—	Westphalen	1021	936	1015
Thüringen	—	—	—	Rheinland	386	479	570
Braunschweig	4	19	112	Summe	1920	1935	243[illegible]
Nassau	—	—	—				
Frankfurt a. M.	—	—	—				
Summe	2789	2850	3396				

h. Zwirnspitzen. (22. h.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	2	39	37	23
1847	4	105	101	16
1848	2	54	52	18
Summe	8	198	190	57
Durchschnitt	3	66	63	19

Die Artikel der Einfuhr, welche bei Leingarn, Leinwand und andern Leinenwaaren wichtig werden, sind vorzugsweise die **Garne**, da das englische Maschinengarn gegen das deutsche Handgespinnst in Concurrenz getreten ist. Die im Anfang dieser Darstellung und schon S. 522 der dritten Fortsetzung angegebenen Tariferhöhungen, auch wohl die erhöhete Thätigkeit der im Zollvereine schon bestehenden Flachsgarnspinnereien haben bewirkt, daß der Eingang fremder Garne im Zollvereine abgenommen hat. Die Mehreinfuhr von Garnen ist besonders 1847 sehr gering gewesen, sie betrug nicht die Hälfte von 1846. Sie stieg wieder 1848. Außerdem ist ein bedeutendes Einfuhrobjekt die rohe unappretirte Leinwand. Auch in Bezug auf diese ist der Eingangszoll bedeutend erhöht; der Eingang ist schon 1847, viel erheblicher noch 1848 gefallen, und mag hieran neben der Erhöhung des Einfuhrzolles auch die Ungunst des Jahres 1848 Veranlassung sein.

Objekte der Ausfuhr, d. h. solche, von welchen Einfuhr gegen Ausfuhr gerechnet, eine bedeutende Mehrausfuhr sich herausstellt, sind besonders graue Packleinwand und gebleichte Leinwand. Bei letzterer ist gleichfalls eine Zollerhöhung eingetreten. Die Einfuhr hat 1847 und 1848 sehr ab-

genommen; aber auch die Ausfuhr ist zurückgegangen. Wesentlich gestiegen ist nur die Ausfuhr bei grauer Packleinwand und den Zwirnspitzen. Die Ausfuhr dieses werthvollen Objektes ist 1847 sehr bedeutend gewesen, und war auch 1848 viel stärker als 1846.

Stellt man nach gleichen Preisen wie S. 522 in der dritten Fortsetzung die Geldwerthe aller Leinenartikel nach Mehreinfuhr und Mehrausfuhr zusammen, so ergiebt sich Folgendes:

Gegenstand.	Werth.	Mehreinfuhr.		Mehrausfuhr.	
		Zoll-Ctr.	Geldwerth. Thlr.	Zoll-Ctr.	Geldwerth. Thlr.
1. Rohes Garn	40	23799	951960	—	—
2. Gebleichtes und gefärbtes Garn	46	3476	159896	—	—
3. Zwirn	60	7924	475440	—	—
4. Graue Packleinwand u. Segeltuch	20	—	—	31699	633980
5. Rohe (unappretirte) Leinwand rc.	80	8139	651120	—	—
6. Gebleichte, gefärbte rc. Leinwand	170	—	—	54255	9223350
7. Bänder, Batist rc.	400	—	—	2908	1163200
8. Zwirnspitzen	3000	—	—	63	189000
Summe		43338	2238416	88925	11209530
				ab	2238416
				bleibt Gewinn	8971114

Der Zollverein hatte von Leinenartikeln aller Art gegen das Ausland

Durchschnitt von $18\frac{44}{46}$ — Durchschnitt von $18\frac{47}{48}$

eine Ausgabe für Mehreinfuhren — für Mehreinfuhren — also minus

von . . . . . 3,125,888 — 2,238,416 — 887,472

und für Mehrausfuhren eine Einnahme von

$18\frac{44}{46}$ 11,792,080 — $18\frac{47}{48}$ 11,209,530,

also eine Mindereinnahme von . . . . 582,550.

Eine Verminderung der Ausgabe, die um 304,922 Thlr. die Mindereinnahme überstieg, ergiebt einen um so viel besseren Abschluß; wie denn der Totalgewinn des Zollvereins pro $18\frac{44}{46}$ S. 522 der dritten Fortsetzung

auf 8,666,192 Thlr. berechnet ist, und jetzt sich stellt

auf 8,971,114 -

Differenz 304,922 Thlr.

zu Gunsten des Zollvereins; aber ein Vortheil, der nicht entstanden ist durch größere Ausfuhr der Absatzartikel in der Leinwand an das Ausland, sondern allein durch verringerte Einfuhren; und es ist fraglich, wenn dies die Vortheile der Zollerhöhungen waren, ob es im Interesse der Leinenindustrie nicht besser gewesen wäre, wenn der Absatz der Ausfuhrartikel sich namhaft erhöht hätte, wäre dann auch die Einfuhr geblieben, wie sie früher war.

Wir stellen für alle Gespinnste und Gewebe, die in den letzten Artikeln behandelt sind, die Hauptresultate zusammen, wie sie in ähnlicher Art S. 560 bis 562 der dritten Fortsetzung sich aufgeführt finden.

[illegible] Baumwolle und Baumwollenwaaren.

Jahr	1. [illegible]	2. [illegible]						3. [illegible]	
		[illegible]		[illegible]		zusammen [illegible]		Einfuhr.	Ausfuhr.
		Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr		
	[illegible] von 1840 ab Z.-V.-Centner								
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	310301	[illegible]	16288	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	324749	44984	15278	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	370372	47425	16373	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	20137	[illegible]	61051	16094	[illegible]
1840	[illegible]	[illegible]	[illegible]	6237	22271	437473	60073	17844	[illegible]
1841	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	20173	410592	60798	16279	[illegible]
1842	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	22228	483157	58074	12057	[illegible]
1843	[illegible]	[illegible]	29138	[illegible]	[illegible]	457128	55384	10198	[illegible]
1844	[illegible]	[illegible]	17037	4009	21581	415305	42221	9375	81273
1845	[illegible]	[illegible]	[illegible]	4103	27006	514385	34526	9482	[illegible]
1846	[illegible]	[illegible]	[illegible]	4029	42501	631382	51813	9883	[illegible]
1847	[illegible]	333770	10510	8947	83521	339763	44061	8997	[illegible]
1848	[illegible]	401781	6840	8242	10890	414973	[illegible]	8160	[illegible]

Von 1843 ab einschl. in Vereins angelegten, [illegible] oder [illegible] [illegible].

II. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaare.

Jahr.	1. Rohes Garn (einschließlich des seit 1836 aus dem hannöverischen Steuerverein frei eingeführten).		2. Gebleichtes und gefärbtes Garn.		3. Zwirn.		4. Graue Packleinwand und Segeltuch (wie zu 1).		5. Rohe (unappretirte Leinwand, roher Zwillich und Drillich (wie zu 1).		6. Gebleichte, gefärbte, gedruckte Leinwand, Zwillich und Drillich.		7. Bänder, Batist zc., Gespinnste zc.		8. Zwirnspitzen.	
	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
	Bis einschließlich 1839 preußische Centner, von 1840 ab Zoll-Centner.															
1836	44969	26614	10917	5734	in der vorstehenden Menge enthalten.		8215	50943	*)	28419	1281	109697	106	9352	19	56
1837	35198	28688	5049	13056	5066	385	11975	41098	*)	23121	1145	60830	102	7658	23	68
1838	37654	30851	5122	3645	5267	347	9125	45179	28264	19510	1138	85675	64	5638	24	160
1839	41949	33643	6155	3046	5626	279	12857	40690	35287	19820	1497	93833	68	5993	13	21
1840	40506	29567	6671	2140	6334	491	17847	44976	39571	11257	1528	93396	73	5581	14	14
1841	38042	27043	6633	2289	7022	472	12425	36259	38114	12735	1399	82110	81	6267	13	24
1842	42091	26159	7199	1410	7584	279	11919	35440	28737	14871	1287	59851	90	3826	9	6
1843	60322	31059	8579	1377	8020	312	9601	37345	25619	10312	1468	54006	99	3981	5	8
1844	64143	35210	10977	1916	8844	362	6966	21936	20351	15510	1578	65502	107	4097	11	39
1845	69686	27926	10633	1222	9535	446	8912	39192	25700	12345	1571	57902	112	3221	9	26
1846	62100	28132	8711	896	9714	269	7681	35642	21389	10152	1710	62266	116	2789	2	39
1847	37839	21569	3748	2291	6929	243	11375	47540	21906	14037	731	59931	128	2850	4	105
1848	34904	13745	3182	2326	8132	491	6810	37780	15494	13182	840	43850	69	3396	2	54

Von 1844 ab einschließlich gefärbten Garn, welches früher bei den Gegenständen zum allgemeinen Eingangs-Abgabesatze mit nachgewiesen worden.

*) Der Einfuhrnachweis für die Jahre 1836 und 1837 ist ungenau; daher vorliegend außer Ansatz geblieben. — Unter den Einfuhrmengen von 1839 ab ist die tarifmäßig freie Einfuhr an gewissen Grenzstrecken mit enthalten.

III. Seide und Seidenwaare, so wie mit Seide gemischte Waare.

Jahr.	1. Rohseide. (Einfuhr nach Abzug der Ausfuhr.)	2. Floretseide, gezwirnte (Organsin), gefärbte und ungefärbte Seide.		3. Seidenwaaren.		4. Mit Seide gemischte Waaren.	
		Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
	Bis einschließlich 1839 wienerische Centner, von 1840 ab Zoll-Centner.						
1836	—	[illegible]	646	[illegible]	[illegible]	[illegible]	3026
1837	—	1396	1125	2572	4582	1467	2907
1838	—	1860	797	[illegible]	3627	1811	2510
1839	—	1744	1067	[illegible]	6067	1585	3037
1840	—	1935	696	[illegible]	5008	1758	3118
1841	11630	1924	626	2629	6045	1929	3502
1842	12305	[illegible]	889	2710	5406	2773	3285
1843	12775	2009	719	2553	[illegible]	2361	4071
1844	12077	2048	189	2580	7144	2946	4511
1845	12729	2046	379	2574	6082	3173	4312
1846	12411	1919	261	2490	6790	3445	5506
1847	12929	2214	684	2504	7731	3698	6352
1848	12806	1483	576	2535	9434	[illegible]	5697

*) Rohe Seide, welche zur [illegible] — in Ctr. und Gr. — [illegible] ist in den [illegible] in den Commerzial-Uebersichten nicht überall besonders nachgewiesen worden.

IV. Wollenwaare.

Jahr.	1. Einfaches und doublirtes ungefärbtes Wollengarn.		2. Wollenes Garn, gefärbtes oder gezwirntes [illegible] Garn etc.		3. Wollene Zeug- und Strumpfwaaren etc. (incl. Tuchwaaren).		4. Teppiche aus Wolle oder anderen Thierhaaren.	
	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
	Bis einschließlich 1839 wienerische Centner, von 1840 ab Zoll-Centner.							
1836	— *)	—	3730	2401	14578	70462	246	615
1837	— *)	—	3702	1929	17631	65787	183	729
1838	— *)	—	5010	2916	20732	63186	339	859
1839	— *)	—	4172	3232	25012	65524	353	699
1840	21587	4491	5017	3389	26554	62733	292	789
1841	22055	4567	6721	4096	31280	66648	329	861
1842	26196	6043	6921	3968	36369	64390	436	570
1843	33509	6208	8436	3474	33504	68090	384	430
1844	40591	8113	7229	4291	33032	73696	319	424
1845	40063	10044	10472	5591	37639	76077	442	492
1846	35637	9633	5647	5512	24637	61138	417	560
1847	13213	6319	7893	4306	17249	66368	356	569
1848	32509	2571	6365	3118	15632	84004	117	561

*) Einfaches und doublirtes ungefärbtes Wollengarn wird erst von 1840 ab in den Commerzial-Uebersichten besonders nachgewiesen.

Uebersichtlich sind die Ergebnisse folgende:

a. Baumwolle und baumwollene Waare.

Rohe Baumwolle ist im Triennio bis incl. 1848 zwar nicht so viel als 1845, aber eben so viel und mehr als in den Jahren vor 1845 eingeführt.

Baumwollengarne aller Art haben in der Einfuhr in 1847 und 1848 abgenommen, in der Ausfuhr waren sie 1848 sehr gering, dagegen 1846 und 1847 wie früher.

Baumwollene Waare ist in dem Triennio $18\frac{46}{48}$ in der Einfuhr geringer, in der Ausfuhr im Ganzen erheblich stärker geworden.

Die Baumwollen-Industrie hat hiernach wohl so gestanden, daß, wenn man Anomalieen des Jahres 1848 abrechnet, die Spinnerei nicht zurückgegangen ist, die Weberei aber sich gehoben hat.

b. Leinengarn, Leinwand und andere Leinenwaare.

Rohes Garn hat in Einfuhr und Ausfuhr, besonders in den Jahren 1847 und 1848 erheblich abgenommen.

Bei dem gebleichten und gefärbten Garn ist die Einfuhr erheblich zurückgegangen, die Ausfuhr gestiegen.

Bei dem Zwirn ist keine namhafte Veränderung in Einfuhr und Ausfuhr eingetreten.

Graue Packleinwand ist in gleicher Quantität wie früher eingeführt, und eben so viel, wenn nicht mehr als sonst ausgeführt.

In der rohen Leinwand war namentlich 1848 ein starker Rückschlag in der Einfuhr, die Ausfuhr ist ungefähr so geblieben wie sie früher war.

Gebleichte Leinwand ward $18\frac{46}{48}$ weniger eingeführt, als früher, ausgeführt 1846 und 1847 so viel als früher, 1848 sehr viel weniger.

Bei Bändern und Batist ist die Ausfuhr etwas zurückgegangen; die Zwirnspitzen sind in größerer Quantität ausgeführt. — Die für diese Zweige der Leinen-Industrie sehr unerhebliche Einfuhr ist sich $18\frac{46}{48}$ gegen früher ziemlich gleich geblieben.

In der Leinen-Industrie überhaupt zeigt das Triennium $18\frac{46}{48}$ keinen Fortschritt. 1848 war sehr zurückgehend in der Einfuhr roher Leinwand (zum Bleichen ꝛc.) und in der Ausfuhr gebleichter Leinwand, dem Hauptgeschäft. Die feinste Fabrikation, Zwirnspitzen, scheint zugenommen zu haben.

Das Jahr 1848 möchte die Leinen-Industrie besonders empfindlich getroffen haben; im Ganzen kann man sie zwar nicht als im lebhaften Fortschritt begriffen, aber doch auch wohl noch nicht als im Rückgange befindlich bezeichnen.

c. Seide.

Bei der Seide ist die Einfuhr des Rohprodukts sich ziemlich gleich geblieben $18\frac{46}{48}$ gegen früher; die Ausfuhr seidener Waaren, und auch mit Seide gemischter Waare gestiegen. Die Seidenfabrikation ist zu einem guten Theile für das Ausland bestimmt, und hier scheint sich das Geschäft für $18\frac{46}{48}$ gesteigert zu haben. Es wird zwar viel schwarzes seidenes

Zeug ausgeführt; und dies ist wegen der vielen hinzugekommenen Farbestoffe meist schwerer als die rohe Seide. Dessen ungeachtet ist Steigerung der Ausfuhr unverkennbar, wozu noch kommt, daß viel Seide zu gemischten Zeugen verbraucht wird; und in diesen Artikeln ist die Ausfuhr auch gestiegen.

d. Wolle.

Besonders bemerkenswerth sind die Resultate der Woll-Industrie. In wollenen Zeugen hat die Einfuhr erheblich abgenommen, die Ausfuhr ist beträchtlich gestiegen. Es scheint sich die Industrie im Zollvereine, wie sehr erfreulich ist, ganz vorzüglich auf Wollenfabrikation zu werfen, und mehr zu liefern für das inländische Bedürfniß, mehr in wollenen Zeugen auch für das Ausland sich Absatz zu schaffen.

---

5. Kleider. (18.)

(Fertige neue, desgleichen getragene Kleider und getragene Wäsche, die beiden letzteren zum Verkauf.)

Bei der Einfuhr ist eine geringe Verminderung, die Ausfuhr ist gestiegen, insbesondere auch in der Provinz Brandenburg, welche in diesem Artikel wegen Berlins immer die größesten Summen zeigt.

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	77	1107	1030	187
	a 11			
1847	84	1264	1180	148
1848	95	1577	1482	179
	a 53			
Summe	256	3948	3692	514
	a 64			
Durchschnitt	85	1316	1231	171
	a 21			

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte.

Ausfuhr in 1847.

Nach den Vereinsstaaten.

Preußen	978 Ctr.
Außerdem Luxemburg	4 "
Bayern	102 "
Sachsen	73 "
Württemberg	51 "
Baden	31 "
zu übertragen	1239 Ctr.
Uebertrag	1239 Ctr.
Kurfürstenthum Hessen	9 "
Großherzogthum Hessen	— "
Thüringen	— "
Braunschweig	16 "
Nassau	— "
Frankfurt am Main	— "
Summe	1264 Ctr.

Im preußischen Staate nach den Provinzen.

Ostpreußen	14	Ctr.
Westpreußen	—	"
Posen	1	"
Pommern	62	"
Schlesien	49	"
Brandenburg	343	"
Sachsen	18	"
Westphalen	195	"
Rheinland	296	"
Summe	978	Ctr.

---

6. Töpferthon und Töpferwaaren. (38.)

Bei den verschiedenen in diesem Artikel im Tarif angegebenen Objekten tritt die günstige Wahrnehmung ein, daß in der feineren Fabrikation ein erheblicher Fortschritt Statt gefunden hat. An Porzellan, und besonders an farbigem Porzellan, in etwas geringerem Grade bei dem weißen, eben so bei dem weißen Steingut ist im Durchschnitt vom Auslande mehr Gewinn gezogen, als in früheren Jahren. An bemaltem Steingut ist weniger als sonst vom Auslande gewonnen, die Mehrausfuhr von gemeinen Töpferwaaren, auch von Steingut mit unedlen Metallen hat abgenommen, wogegen die früher stärkere Mehreinfuhr vom Steingut mit edlen Metallen geringer geworden ist. — An Töpferthon hat der Zollverein, wenn gleich das allermeiste Rohmaterial im Inlande selbst gewonnen wird, bei der gestiegenen Fabrikation in dem letzten Triennio mehr vom Auslande bezogen, als früher der Fall war. Im Ganzen aber ist durch die gestiegene feinere Fabrikation ein erheblich größerer Vortheil dem Zollverein entstanden, als in dem Triennio von $18\frac{43}{45}$. — Dies Plus berechnet sich bei einem Objekt der Waare im Verkehr gegen das Ausland von etwa 1½ Million auf nahe an 300,000 Thlrn. — Diese besseren Verhältnisse sind aber besonders durch die Jahre 1846 und 1847 herbeigeführt; das Jahr 1848 zeigt in den meisten dieser Objekte einen erheblichen Rückgang. Man wird wohl sagen können, daß dieser ganze hierher gehörige Industriezweig im Allgemeinen im Zollverein im Steigen begriffen ist, in welchem Aufschwung nur das stürmische Jahr 1848 eine Störung verursachte.

Dieses hier für die ganze Industrie in Töpferwaaren, Porzellan und Steingut entworfene Bild wird seine Rechtfertigung in den Tabellen finden, die wir jetzt nach den einzelnen Kategorieen des Tarifs folgen lassen, und denen wir eine Totalberechnung nach Geldwerthen, zur Vergleichung mit gleichen Preisen als $18\frac{43}{45}$, zur Uebersicht des Ganzen anschließen.

a. Töpferthon für Porzellan-Fabriken (Porzellanerde). (38. a.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	28139	1394	26745	3679
1847	22786	2482	20304	3460
1848	12135	1075	11060	420
Summe	63060	4851	58109	7568
Durchschnitt	21020	1650	19370	2523

Die Mehreinfuhr ist gegen den Durchschnitt von 184¾ beinahe um das Dreifache gestiegen. Die überwiegend größte Einfuhr findet in Preußen und zwar in der Rheinprovinz beim Hauptamte in Cöln Statt.

b. Gemeine Töpferwaaren (Fliesen, Schmelztiegel ꝛc.) (38. b.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	22076	99880	77804	567
a	15442			
1847	22258	88691	66433	1137
a	16440			
1848	20824	84366	63542	1258
a	16467			
Summe	65158	272937	207779	2962
a	48347			
Durchschnitt	21719	90979	69260	987
a	16116			

Darunter: a frei aus der Schweiz und aus dem hannöverschen Steuerverein.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	7174	6090	4833	61358	50992	51564	350	1007	850
Außerdem Luxemburg	11	23	2	202	341	788	—	—	—
Bayern	1820	1783	1459	16276	18218	12406	31	15	126
Sachsen	937	695	588	13471	11714	11451	44	92	7
Württemberg	29	74	10	165	51	11	—	—	—
Baden	3540	2513	1682	1590	1128	806	4	5	3
Kurfürstenthum Hessen	6172	7108	7979	4557	5082	5411	—	—	—
Großherzogthum Hessen	12	22	9	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	7	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	2373	3942	4259	2261	1165	1929	138	18	263
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	8	1	3	—	—	—	—	—	—
Summe	22076	22258	20824	99880	88691	84366	567	1137	1258

Die Ausfuhr im Königreich Preußen betrug:

Provinzen.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	5	3	12
Westpreußen	711	—	—
Posen	60	35	15
Pommern	766	761	527
Schlesien	5238	4461	4125
Brandenburg	9042	8498	9125
Sachsen	85	236	66
Westphalen	3738	4385	2119
Rheinland	41713	32613	35575
Summe	61358	50992	51564

c. Einfarbiges oder weißes, desgleichen irdene Pfeifen. (38.c.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	1869	28808	26939	1627
1847	1434	27945	26511	1971
	a 2			
1848	1007	24301	23294	1503
Summe	4310	81054	76744	5101
	a 2			
Durchschnitt	1437	27018	25581	1700
	a 1			

Darunter: a zu $3\frac{1}{2}$ Thlr. vom Centner aus dem hannöverschen Steuerverein.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	1161	817	585	1778	1830	2579	1150	1416	1255
Außerdem Luxemburg . .	1	9	5	7696	6684	6359	—	—	—
Bayern	28	34	12	333	381	223	110	126	63
Sachsen	155	132	72	16	9	13	29	32	9
Württemberg	29	15	6	64	461	200	—	—	—
Baden	70	59	41	6440	5625	6063	154	214	78
Kurfürstenthum Hessen .	106	80	54	12010	12901	8744	10	4	5
Großherzogthum Hessen .	10	27	9	—	—	—	—	—	—
Thüringen	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	8	38	64	471	54	120	174	179	93
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	298	222	159	—	—	—	—	—	—
Summe	1869	1434	1007	28808	27945	24301	1627	1971	1503

d. Bemaltes, bedrucktes, vergoldetes oder versilbertes Fayence oder Steingut. (38. d.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	906	2139	1233	699
	a 4			
1847	1187	2631	1444	1106
1848	497	1654	1157	317
	a 7			
Summe	2590	6424	3834	2122
	a 11			
Durchschnitt	863	2141	1278	707
	a 4			

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	586	808	340	163	362	163	114	630	138
Außerdem Luxemburg . .	—	1	1	1702	1667	1285	—	—	—
Bayern	4	8	3	175	397	63	144	123	15
Sachsen	106	104	32	5	2	1	401	223	66
Württemberg	3	8	—	—	—	5	—	1	—
Baden	50	16	17	61	34	91	28	115	66
Kurfürstenthum Hessen .	25	23	26	21	151	43	10	11	2
Großherzogthum Hessen .	17	18	10	—	—	—	—	—	—
Thüringen	5	8	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	16	25	11	12	18	3	2	3	30
Nassau	—	7	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	94	161	57	—	—	—	—	—	—
Summe	906	1187	497	2139	2631	1654	699	1106	317

e. Weißes Porzellan. (38. e.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	812	3671	2859	174
1847	776	4603	3827	245
	a 2			
1848	354	4362	4008	399
Summe	1942	12636	10694	818
	a 2			
Durchschnitt	647	4212	3565	273
	a 1			

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	669	641	303	2511	3660	2784	18	92	220
Außerdem Luxemburg	32	21	11	2	1	—	—	—	—
Bayern	10	5	4	203	231	167	21	10	15
Sachsen	10	10	8	11	8	4	2	3	—
Württemberg	3	4	2	2	7	3	1	—	—
Baden	46	56	14	334	135	280	37	13	3
Kurfürstenthum Hessen	2	2	1	26	118	179	—	3	—
Großherzogthum Hessen	2	3	2	—	—	—	—	—	—
Thüringen	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	1	2	1	582	443	945	95	124	161
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	34	31	8	—	—	—	—	—	—
Summe	812	776	354	3671	4603	4362	174	245	399

f. Farbiges und weißes 2c. Porzellan; dergl. mit Malerei oder Vergoldung. (38. f.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	789 a 3	4138	3349	483
1847	597 a 18	2887	2290	521
1848	227 a 13	1601	1374	159
Summe	1613 a 31	8626	7013	1163
Durchschnitt	538 a 10	2875	2337	388

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	312	221	85	2068	1503	926	225	276	67
Außerdem Luxemburg	13	16	3	—	2	1	—	—	—
Bayern	22	16	6	1926	1136	662	84	72	12
Sachsen	142	112	40	28	23	6	64	139	2
Württemberg	21	15	3	1	16	2	36	2	—
Baden	30	36	11	11	20	13	22	7	17
Kurfürstenthum Hessen	17	12	13	28	35	41	9	15	2
Großherzogthum Hessen	9	28	8	—	—	—	—	—	—
Thüringen	10	7	7	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	8	7	3	125	61	10	41	10	59
Nassau	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	294	135	50	—	—	—	—	—	—
Summe	789	597	227	4138	2887	1601	483	521	159

g. Fayence, Steingut und anderes Erdgeschirr, auch weißes Porzellan und Email in Verbindung mit unedlen Metallen. (38. g.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	71 (a 5)	66	5	—	22
1847	54 (a 4)	59	—	5	23
1848	20	51	—	31	11
Summe	145 (a 9)	176	—	31	56
Durchschnitt	48 (a 1)	59	—	11	19

Darunter: a zu 5 Thlr. vom Centner aus Neuenburg.

b. Dergleichen in Verbindung mit Gold, Silber und anderen feinen Metallgemischen, ingleichen alles übrige Porzellan in Verbindung mit edlen und unedlen Metallen. (38. b.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ct.	Ctr.	Ctr.
1846	11	2	9	—	23
1847	16	3	13	—	12
1848	3	23	—	20	2
Summe	30	28	2	—	37
Durchschnitt	10	9	1	—	12

	Preis. Thlr.	Mehr-Einfuhr. Ctr.	Werth. Thlr.	Mehr-Ausfuhr Ctr.	Werth. Thlr.
Töpferthon	1	19370	19370	—	—
Gemeine Töpferwaaren	5	—	—	69260	346300
Weißes einfarbiges ꝛc. Steingut	20	—	—	25581	511620
Bemaltes ꝛc. Steingut	40	—	—	1278	51120
Weißes Porzellan	50	—	—	3665	183250
Farbiges ꝛc. Porzellan	200	—	—	2337	467400
Steingut mit unedlen Metallen	100	—	—	11	1100
Steingut mit edlen Metallen	250	1	250	—	—
Summe			19620		1560790
				ab	19620
	bleibt Gewinn für Mehrausf.				1541170

7. Glas und Glaswaaren. (10.)

Von den verschiedenen Staaten des Zollvereins sind die meisten Glashütten im Preußischen Staat. Außerdem sind in Bayern und Thüringen mehrere. Die Fabrikation besteht vorzugsweise in grünem und weißem Hohlglas, besonders in grünem; — ferner aber werden viel farbige Glaswaaren gefertigt. Diese werden auch in Bayern viel gearbeitet, so wie in diesem Staate kleine Spiegel und geblasenes Spiegelglas, als mit der Nürnberger Industrie im Zusammenhange sehr viel gefertigt werden. Von 288 Glasschleifereien des Zollvereins sind 216 in Bayern. Die folgende kleine Zusammenstellung zeigt diesen Zustand der Glas-Industrie im Zollverein übersichtlich.

Vereinsstaaten.	Glashütten.		Glasschleifereien.	
	Zahl.	Arbeiter.	Zahl.	Arbeiter.
Preußen	111	3824	67	496
Bayern	47	1789	216	2277
Sachsen	5	92	2	5
Württemberg *)	6	150	—	—
Kurfürstenthum Hessen	—	—	—	—
Großherzogthum Hessen	4	237	1	2
Baden	2	87	1	9
Nassau	—	—	—	—
Braunschweig	—	—	—	—
Thüringen	13	585	1	1
Frankfurt am Main	—	—	—	—
Summe	188	6564	288	2790

*) Nach Memminger pro 1841.

Dagegen bedarf der Zollverein eines nicht unerheblichen Zuschusses vom Auslande von gepreßtem, geschliffenem Glase, mehr noch von rohen und geschliffenen Spiegelgläsern, so wie von größeren Spiegeln. Indessen ist die Quantität der Mehreinfuhr dieser Objekte geringer, als was der Zollverein dem Auslande abgiebt an grünem und weißem Hohlglas, an kleineren Spiegeln und geblasenem Spiegelglas, an farbigen Glaswaaren. Im Ganzen bringt hiernach die Glasindustrie dem Zollverein Vortheil, und dieser ist im Steigen, wenn gleich das Jahr 1848 meist ungünstige Ergebnisse zeigt.

Die Bestätigung dieser Ansichten wird aus den nachfolgenden tabellarischen Darstellungen hervorgehen.

a. Grünes Hohlglas (Glasgeschirr). (10. a.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	761	27087	26326	387
	a 184			
1847	567	23488	22921	383
	a 208			
1848	409	18997	18588	350
	a 231			
Summe	1737	69572	67835	1119
	a 623			
Durchschnitt	579	23191	22612	373
	a 208			

Darunter a zu ½ Thlr. vom Centner aus dem hannöverschen Steuerverein

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	484	274	118	20258	13167	12179	16	2	13
Außerdem Luxemburg	1	—	—	24	1	17	—	—	—
Bayern	15	13	17	7	28	7	28	1	—
Sachsen	5	17	3	2	1	5	—	1	—
Württemberg	2	—	1	—	5	—	—	—	—
Baden	28	10	16	2276	3805	2188	—	58	—
Kurfürstenthum Hessen	6	4	2	4303	5934	4340	—	75	—
Großherzogthum Hessen	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	220	248	251	217	547	261	343	245	337
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Summe	761	567	409	27087	23488	18997	387	382	350

b. 1. Weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes; ingleichen Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb und ganz weiß). (10. b.)

Diese Glasarten wurden bis 1845 in den Kommerzial-Uebersichten ungetrennt in einer Spalte nachgewiesen. Von 1846 ab geschieht der Nachweis unter zwei Rubriken, dergestalt, daß das weiße ungemusterte, ungeschliffene Hohlglas von dem Fenster- und Tafelglas getrennt erscheint, was deshalb auch nachfolgend geschieht.

1. Weißes Hohlglas, ungemustertes, ungeschliffenes. (10. b.)

Im Zollvereine war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	1887 a 12	8411	6524	21148
1847	1456 a 8	9024	7568	24407
1848	749 a 25	9308	8559	16923
Summe	4092 a 45	26743	22651	62478
Durchschnitt	1364 a 15	8914	7550	20826

Darunter: a zu 2½ Thlr. vom Centner vom hannöverschen Steuerverein.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	1141	858	347	5780	7009	6545	20825	24193	15687
Außerdem Luxemburg	7	4	2	2	1	—	—	—	—
Bayern	26	30	16	522	372	52	185	16	43
Sachsen	405	362	277	4	2	—	1	1	—
Württemberg	18	3	2	48	20	8	—	—	—
Baden	25	43	15	1163	779	2154	2	—	3
Kurfürstenthum Hessen	3	4	3	223	312	212	1	2	—
Großherzogthum Hessen	13	13	5	—	—	—	—	—	—
Thüringen	7	2	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	110	48	58	669	529	338	134	195	1190
Nassau	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	128	89	24	—	—	—	—	—	—
Summe	1887	1456	749	8411	9024	9308	21148	24407	16923

2. Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb und ganz weiß). (10. b.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	7740	1486	6254	1054
1847	9698	1651	8047	832
1848	5309	1164	4145	742
Summe	22747	4301	18446	2628
Durchschnitt	7582	1434	6148	876

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	4609	7231	3565	139	748	504	301	17	23
Außerdem Luxemburg	13	25	1	—	—	—	—	—	—
Bayern	7	7	3	145	92	506	700	811	661
Sachsen	2998	2344	1726	3	—	—	—	—	—
Württemberg	—	—	—	—	7	1	—	—	—
Baden	34	40	12	897	788	80	—	4	—
Kurfürstenthum Hessen	79	6	2	—	—	—	—	—	—
Großherzogthum Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	—	45	—	302	16	73	53	—	54
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	7740	9698	5309	1486	1651	1164	1054	832	742

b. 2. Weißes Hohlglas, wie vorstehend, Tarif-Position 10. b. jedoch mit abgeschliffenen Stöpseln, Böden oder Rändern. (10. b. Anm.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	1062	96	966	388
1847	945	264	681	561
1848	532	58	474	251
	a 1			
Summe	2539	418	2121	1200
	a 1			
Durchschnitt	846	139	707	400

Darunter: a zu 2½ Thlr. vom Centner aus dem hannöverschen Steuerverein.

c. Gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes weißes Glas; auch Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen und Glasschmelz. (10. c.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	4903	2586	2317	24562
	a 1			
1847	4254	3299	955	29125
1848	2452	1901	551	19387
	a 2			
Summe	11609	7786	3823	73074
	a 3			
Durchschnitt	3870	2595	1275	24358
	a 1			

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	[illegible]	1442	[illegible]	1577	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	18004
[illegible] Luxemburg	9	15	5	—	—	1	—	—	—
Bayern	211	170	[illegible]	353	[illegible]	57	[illegible]	254	179
Sachsen	[illegible]	1601	[illegible]	21	3	4	3	8	3
Württemberg	[illegible]	256	[illegible]	4	—	2	1	—	—
Baden	[illegible]	73	25	[illegible]	98	164	401	387	147
Kurfürstenthum Hessen	14	9	6	36	22	12	22	11	1
Großherzogthum Hessen	21	32	10	—	—	—	—	—	—
Thüringen	8	6	3	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	64	72	56	393	273	357	523	265	253
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	675	560	256	—	—	—	—	—	—
Summe	4903	4251	2452	2586	3299	1901	24562	29125	19367

d. Spiegelglas. (10. d.)

Rohes, ungeschliffenes Spiegelglas. (10. d. Anmerkung.)
Allgem. Satz.

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	25260	1207	24053	4
1847	28865	764	28101	1
1848	16173	76	16097	15
Summe	70298	2047	68251	20
Durchschnitt	23433	682	22751	7

Die Einfuhr nach den Vereinsstaaten betrug:

	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	5544	9049	3942
Bayern	15466	19524	12199
Sachsen	82	26	32
Baden	4168	240	—
Frankfurt am Main	—	26	—
Summe	25260	28865	16173

1. Wenn das Stück nicht über 288 preuß. Quadratzoll mißt.

α. Gegossenes, belegtes oder unbelegtes.

aa. Wenn das Stück nicht über 144 preuß. Quadratzoll mißt.

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	5	2898	2893	33
1847	8	1168	1160	9
1848	3	991	988	68
Summe	16	5057	5041	110
Durchschnitt	5	1686	1681	37

bb. Wenn das Stück über 144 bis 288 preuß. Quadratzoll mißt.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	2	2674	2672	41
1847	3	711	708	39
1848	1	501	500	—
Summe	6	3886	3880	80
Durchschnitt	2	1295	1293	27

β. Geblasenes, belegtes oder unbelegtes.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	16	1586	1570	403
1847	34	9882	9848	2075
	a 6			
1848	11	8449	8438	1299
Summe	61	19917	19856	3777
	a 6			
Durchschnitt	20	6639	6619	1259
	a 2			

Darunter: a frei für Gesandte.

Die Ausfuhr der vorstehend unter α und β aufgeführten drei Spiegelglasarten nach den Vereinsstaaten war:

[illegible]	α. [illegible]						β. [illegible]		
	[illegible]			[illegible]					
	1846.	1847.	1848.	1846.	1847.	1848.	1846.	1847.	1848.
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	—	—	—	—	1	3	—	—	—
[illegible]	—	[illegible]	—	—	11	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	—	—	—	—	—	—	17	—	3
[illegible]	[illegible]	—	1765	221	[illegible]	[illegible]	[illegible]	3	2
[illegible]	—	—	—	—	—	—	[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	8	—	[illegible]	9
Summe	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	71	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]

2. Belegtes und unbelegtes, gegossenes und geblasenes Spiegelglas, wenn das Stück mißt:

a. über 288 bis 576 preußische Quadratzoll.

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Stück.	Ausfuhr. Stück.	Mainz Einfuhr. Stück.	Mainz Ausfuhr. Stück.	Durchfuhr. Stück.
1846	102	42	60	—	133
1847	70	27	43	—	1
1848	45	—	45	—	13
Summe	217	69	148	—	147
Durchschnitt	72	23	49	—	49

b. über 576 bis 1000 preuß. Quadratzoll.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mainz Einfuhr.	Mainz Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846	89	28	66	—	4
	* 2				
1847	48	—	46	—	—
1848	38	* 17	38	* 17	—
Summe	175	28	150	* 17	4
	* 1	* 17			
Durchschnitt	58	9	50	* 6	1
		* 6			

* Summa.

Darunter: * nur für die Garnison in Mainz.

c. über 1000 bis 1440 preuß. Quadratzoll.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mainz Einfuhr.	Mainz Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846	87	—	87	—	4
1847	29	* 12	29	* 12	9
1848	24	—	24	—	—
Summe	140	* 12	140	* 12	13
Durchschnitt	47	* 4	47	* 4	4

* Summa.

d. über 1400 bis 1900 preuß. Quadratzoll.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.	Stück.
1846	58	—	58	—	4
1847	52	* 14	52	* 14	—
1848	6	—	6	—	1
Summe	116	* 14	116	* 14	5
Durchschnitt	39	* 5	39	* 5	2

* Centner.

e. über 1900 preuß. Quadratzoll.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr-Einfuhr.	Mehr-Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846	93	—	93	—	1
1847	97 (a 5)	—	97	—	23
1848	49	—	49	—	3
Summe	239 (a 5)	—	239	—	27
Durchschnitt	80 (a 2)	—	80	—	9

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz.

e. Farbiges, bemaltes oder vergoldetes Glas, ohne Unterschied der Farbe, auch Glaswaaren in Verbindung mit unedlen Metallen und andern nicht zu den Gespinnsten gehörigen Urstoffen; desgl. Spiegel, deren Glastafeln nicht über 288 □ Zoll preußisch das Stück messen. (10. e.)

Es war im Zollverein:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	2380	8646	6266	13916
1847	2083 (a 1)	5746	3663	16224
1848	1195	4810	3615	12002
Summe	5658 (a 1)	19202	13544	42142
Durchschnitt	1886	6401	4515	14047

Darunter: a frei für Gesandte.

Die Ausfuhr betrug:

Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	1189	2162	2176
Außerdem Luxemburg	13	10	5
Bayern	2686	703	874
Sachsen	3	4	1
Württemberg	84	35	34
Baden	450	264	235
Kurfürstenthum Hessen	471	2388	1372
Großherzogthum Hessen	—	—	—
Thüringen	—	—	—
Braunschweig	3750	174	113
Nassau	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	—	—
Summe	8646	5746	4810

Wir stellen die Resultate nach diesen verschiedenen Objekten im Geldwerth zusammen.

	Preis à Ctr.	Mehr-Einfuhr. Ctr.	Werth. Thlr.	Mehr-Ausfuhr. Ctr.	Werth. Thlr.
1. Grünes Hohlglas	10	—	—	22612	226120
2. Weißes Hohlglas 2c.	30	—	—	695	20850
3. Gepreßtes, geschliffenes 2c. Glas	60	1275	76500	—	—
4. Rohe, ungeschliffene Spiegelgläser	30	22751	682530	—	—
5. Siegel, von nicht über 144 ▭ Zoll	34	—	—	1681	57154
6. Spiegel von 144 — 288 ▭ Zoll .	46	—	—	1293	59478
7. Geblasenes Spiegelglas . . .	34	—	—	6619	225046
	Stück.				
8. Spiegel von 288 — 576 ▭ Zoll .	4	49	196	—	—
9. " " 576 — 1000 " .	15	50	750	—	—
10. " " 1000 — 1400 " .	30	47	1410	—	—
11. " " 1400 — 1900 " .	45	39	1755	—	—
12. " " über 1900 " .	75	80	6000	—	—
	Centner.				
13. Farbige 2c. Glaswaaren 2c. . .	100	—	—	4515	451500
Summe			769141		1040148
ab					769141
bleibt Gewinn					271007

Dazu treten noch für die nach dem Gewicht ausgeführten 15 Ctr. Spiegelgläser größerer Dimension, wie solche die vorhergehenden speziellen Uebersichten ergeben, nach ungefährer Schätzung etwa	750
macht zusammen etwa	271757

Gegen den Seite 540 der dritten Fortsetzung berechneten durchschnittlichen Gewinn aus den Jahren 18$^{43}/_{47}$ von 178,222 Thlrn. stellt sich dabei

der durchschnittliche Mehrgewinn in den drei Jahren $184\frac{6}{8}$ auf etwa 93,535 Thaler höher. — Dagegen ist der durchschnittliche Gewinn aus den drei Jahren $184\frac{3}{5}$ von 554,548 Thlr., wiederholt, und zwar um 272,791 Thlr., mithin nur um etwa die Hälfte nicht erreicht. Dazu hat insbesondere die geringere Ausfuhr in 1848 an solchen Glaswaaren beigetragen, von welchen aus dem Zollverein mehr in das Ausland aus- als von dort eingeführt wird und würde diese Balance sich im Vergleich gegen $184\frac{3}{5}$ noch weit ungünstiger gestellt haben, wenn nicht in 1848, ohne Ausnahme von allen Glaswaaren, auch bedeutend weniger als in 1847 und 1846 aus dem Auslande eingeführt worden wäre.

---

8. Kurze Waaren (Quincaillerien). (20.)

Die Industrie des Zollvereins in diesen Waaren ist sehr bedeutend; sie hat ihren Sitz im Preußischen hauptsächlich in Berlin, alsdann in der Rheinprovinz und im Regierungsbezirke Arnsberg (Westphalen); ist außerdem bedeutend in Bayern, im Königreich Sachsen, in Württemberg und Baden (Pforzheim), so wie in Hanau und Frankfurt am Main. Es ist schwer, ein deutliches Bild von der Wichtigkeit des Verkehrs des Zollvereins mit dem Auslande zu entwerfen, und noch weit schwieriger, genaue Durchschnittswerthe aufzufinden, indem die Gegenstände desselben so sehr zahlreich sind und theilweise selbst den kostbarsten angehören. Viersack in der Schrift über Schutzzölle, schätzt den Werth der kurzen Waaren bei der Einfuhr zu 500 Thlr., bei der Ausfuhr zu 400 Thlr. Wenden wir diese Werthe in der Weise an, daß für die Gegenstände der Tarifposition 20. b. der Preis von 500 Thlrn. vom Centner und für die der Tarifposition 20. a. der Preis von 400 Thlrn. vom Centner angenommen wird, so ergeben sich nach den Erfahrungen in $184\frac{6}{8}$ als durchschnittlicher jährlicher Gewinn des Zollvereins:

für 23,652 Ctr. Mehrausfuhr zu 400 Thlr.	9,460,800 Thlr.
und für 2,703 Ctr. zu 500 Thlrn. . . .	1,351,500 „
also zusammen	10,812,300 Thlr.

Wir überlassen dem geneigten Leser gern anderweite Preisannahmen; so viel aber möchte unzweifelhaft sein, daß diese Industrie und der Verkehr in diesen Waaren mit dem Auslande zu den wichtigsten gehören.

Wir geben diesmal diesen Artikel so getrennt, wie solcher in den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins in zweien Spalten, nach den Tarifsätzen von resp. 50 Thlrn. und 100 Thlrn. vom Centner gesondert, erscheint.

a. Kurze Waaren aus Perlmutter, dergleichen aus feinen Metallgemischen, echten Perlen, Korallen oder Steinen ꝛc., aber in Verbindung mit Fischbein, Glas, Gyps, Holz, Horn, Knochen ꝛc. und einschl. der von 1846 ab zugetretenen feinen bossirten Wachswaaren. (20.) (50 Thlr. vom Centner.)

Im Zollverein war:

		Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846		828	24521	23693	7750
	a	60			
	b	4			
1847		808	25500	24692	7411
	a	79			
	b	7			
1848		472	23044	22572	5373
	c	10			
	b	11			
Summe		2108	73065	70957	20534
	a	187			
	b	22			
Durchschnitt		703	24355	23652	6845
	a	62			
	b	7			

Darunter: a zu 25 Thlr. vom Centner aus Neuenburg.
b frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte.

b. Dergleichen aus Gold und Silber, feinen Metallgemischen, Metall-Bronce ꝛc., ferner in Verbindung mit Alabaster, Bernstein ꝛc. (20.) (100 Thlr. vom Centner.)

		Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
		Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846		273	1942	1669	967
	a	9			
1847		254	2916	2662	1176
	a	1			
1848		121	3900	3779	316
	a	3			
Summe		648	8758	8110	2459
	a	13			
Durchschnitt		216	2919	2703	820
	a	4			

Darunter: a frei für Gesandte und für die Garnison in Mainz.

An kurzen Waaren zum Eingangszollsatze von 50 Thlrn. vom Centner war nach den Vereinsstaaten:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	257	248	138	16816	17991	17917	4075	3675	2659
Außerdem Luxemburg	15	17	9	10	15	2	—	—	—
Bayern	57	48	25	1387	2637	1203	1370	772	552
Sachsen	196	198	120	1022	1075	659	345	341	163
Württemberg	30	25	14	509	233	215	5	3	1
Baden	67	53	28	1281	777	764	182	349	241
Kurfürstenthum Hessen	4	4	4	1490	794	431	299	396	126
Großherzogthum Hessen	15	18	15	—	—	—	—	—	—
Thüringen	3	3	2	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	16	17	18	2006	1978	1853	1474	1875	1631
Nassau	2	2	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	166	175	99	—	—	—	—	—	—
Summe	828	808	472	24521	25500	23044	7750	7411	5373

An kurzen Waaren zum Eingangszollsatze von 100 Thlrn. vom Centner war nach den Vereinsstaaten:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	88	82	39	1138	2333	2252	131	237	230
Außerdem Luxemburg	3	3	3	—	—	1	—	—	—
Bayern	22	26	23	25	199	1088	751	834	19
Sachsen	49	44	15	30	16	2	49	63	11
Württemberg	18	11	8	—	117	—	1	—	1
Baden	28	30	10	19	65	15	15	18	32
Kurfürstenthum Hessen	3	3	2	161	132	48	—	1	—
Großherzogthum Hessen	7	5	1	—	—	—	—	—	—
Thüringen	4	16	2	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	10	8	3	569	54	494	20	23	23
Nassau	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	40	25	14	—	—	—	—	—	—
Summe	273	254	121	1942	2916	3900	967	1176	316

Die Ausfuhr im Königreiche Preußen betrug an kurzen Waaren:

	Zum Satze von 50 Thlrn. Eingangszoll.			Zum Satze von 100 Thlrn. Eingangszoll.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	843	825	693	28	6	6
Westpreußen	1	35	19	—	—	—
Posen	278	287	155	70	33	12
Pommern	167	143	13	—	2	30
Schlesien	1266	1271	456	14	6	16
Brandenburg	2026	3676	4045	114	562	130
Sachsen	226	722	187	15	3	—
Westphalen	424	900	2001	3	11	563
Rheinland	11585	10132	10348	894	1710	1495
Summe	16816	17991	17917	1138	2333	2252

Auffallend ist die größere Ausfuhr in 1848 an kurzen Waaren zum höchsten Zollsatze, namentlich über die bayersche Grenze, während die Ausfuhr in 1848 an dergleichen Waaren zum geringern Zollsatze der allgemeinen Erfahrung in 1848 entsprechend geringer war. Wird die geringere Durchfuhr in 1848 über die bayersche Grenze ins Auge gefaßt, so scheint die Ausfuhr auf Kosten der Durchfuhr stattgefunden, also der Bezug von kurzen Waaren aus den Ländern des Zollvereins auf Kosten der Durchfuhr im Auslande zugenommen zu haben.

---

9. Lumpen und andere Abfälle zur Papierfabrikation. (24.)

Bei diesem Objekt ist im Jahre 1848 eine Verringerung der Einfuhr eingetreten, welche den Durchschnitt der Mehreinfuhr verkleinert; im Ganzen bleiben sich die Zahlen den früheren sehr ähnlich.

1. Leinene, baumwollene und wollene Lumpen, Papierspäne, Makulatur.

Es war im Zollverein:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinf. Ctr.	Mehrausf. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	20258	3622	16636	—	5706
1847	13387	842	12545	—	8773
1848	8282	3629	4653	—	4572
Summe	41927	8093	33834	—	19051
Durchschnitt	13976	2698	11278	—	6350

2. Alte Fischernetze, altes Tauwerk und Stricke.

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinf. Ctr.	Mehrausf. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	116	262	—	146	—
1847	135	666	—	531	—
1848	100	350	—	250	—
Summe	351	1278	—	927	—
Durchschnitt	117	426	—	309	—

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Leinene, baumwollene und wollene Lumpen, Papierspäne, Makulatur.									Alte Fischernetze, altes Tauwerk und Stricke.					
	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.			Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846 Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	9009	5248	3823	3606	827	3628	5504	8657	4554	88	80	83	218	666	349
Außerdem Luxemburg	27	49	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bayern	3447	1481	550	2	—	—	—	—	17	15	43	4	44	—	—
Sachsen	893	640	415	1	2	—	—	—	—	7	9	12	—	—	—
Württemberg	444	93	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Baden	6438	5807	3485	13	11	—	1	—	—	5	—	1	—	—	—
Kurfürstenthum Hessen	—	69	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Großherzogthum Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	—	—	—	—	—	—	201	116	—	1	3	—	—	—	—
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	20258	13387	8282	3622	842	3629	5706	8773	4572	116	135	100	262	666	350

Die Ausfuhr an Lumpen findet, wie früher, im Königreiche Preußen größtentheils über das Elbzollamt zu Wittenberge (Provinz Brandenburg), und die Ausfuhr an alten Fischernetzen, altem Tauwerk und Stricken in den Ostseehäfen des Verwaltungsbezirks Königsberg Statt.

---

10. Papier und Pappwaaren. (27.)

Nur in grauem Lösch- und Packpapier empfängt der Zollverein vom Auslande mehr, als er demselben abgiebt. Im Königreiche Sachsen ist der Eingang an dergleichen Papiergattungen an der Grenze gegen Böhmen bedeutend, vielleicht wegen des größeren Bedarfs von Leipzig; außerdem kommt viel aus Hannover. In allen übrigen Objekten der Papierfabrikation hat bis auf eine geringe Mehreinfuhr von Gold- und Silberpapier rc. (Tarifposition 27. c.) der Zollverein mehr Aus- als Einfuhr, und ist besonders hervorzuheben, daß von den verschiedenen hier im Tarif angegebenen Objekten am meisten durch Buchbinderarbeit gewonnen wird. Bei dem ganzen Objekt der Papierfabrikation ist der Vortheil des Zollvereins etwa so zu schätzen, wie der Vortheil bei Töpfer-, Porzellan- und Fayence-Arbeit, oder auch bei dem Glas. Der Gewinn ist übrigens im Steigen.

a. Ungeleimtes ordinaires (grobes, graues und halbweißes) Druckpapier, auch grobes (weißes und gefärbtes) Packpapier und Pappdeckel. (27. a.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehrausfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	2505 (a 205)	3579	1074	3316
1847	2047 (a 74)	4001	1954	2964
1848	1313 (a 107)	2626	1313	2132
Summe	5865 (a 386)	10206	4341	8412
Durchschnitt	1955 (a 129)	3402	1447	2804

Darunter: a frei aus dem hannöverschen Steuerverein.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr. 1846. Ctr.	Einfuhr. 1847. Ctr.	Einfuhr. 1848. Ctr.	Ausfuhr. 1846. Ctr.	Ausfuhr. 1847. Ctr.	Ausfuhr. 1848. Ctr.	Durchfuhr. 1846. Ctr.	Durchfuhr. 1847. Ctr.	Durchfuhr. 1848. Ctr.
Preußen	660	693	357	1245	1969	1214	2455	2001	289
Außerdem Luxemburg	28	6	7	12	76	26	—	—	—
Bayern	25	16	5	703	320	196	418	842	1796
Sachsen	699	509	334	92	86	46	—	58	—
Württemberg	3	9	2	15	1	9	1	—	6
Baden	568	464	216	83	181	133	—	—	—
Kurfürstenthum Hessen	246	224	254	1049	642	657	—	—	—
Großherzogthum Hessen	5	1	—	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	254	104	130	380	726	345	442	63	41
Nassau	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	17	21	8	—	—	—	—	—	—
Summe	2505	2047	1313	3579	4001	2626	3316	2964	2132

b. Graues Lösch- und Packpapier. (27. Anmerk. Allgem. Satz.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Mehreinfuhr. Ctr.	Durchfuhr. Ctr.
1846	1557 * 126	389	1168	82
1847	1735 * 228	733	1002	—
1848	1687 * 149	432	1255	2
Summe	4979 * 503	1554	3425	84
Durchschnitt	1660 * 168	518	1142	28

Darunter: * frei aus dem hannöverschen Steuerverein.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	1. an Matten und Fußdecken ꝛc.						2. an Stroh- und Bastgeflechten, ausschließlich an dergleichen feinen.								
	Einfuhr.			Ausfuhr.			Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	6228	14661	7163	3805	4711	4238	149	172	144	922	864	1214	638	964	748
Außerdem Luxemburg	—	—	—	—	—	—	6	9	9	—	1	—	—	—	—
Bayern	31	50	15	2	14	5	108	121	109	75	122	84	50	73	61
Sachsen	17	14	8	—	2	1	256	223	216	6	2	5	4	9	7
Württemberg	1	—	—	—	—	—	6	3	3	—	1	1	4	3	—
Baden	86	297	52	—	2	4	159	114	95	708	896	714	124	72	39
Kurfürstenthum Hessen	13	17	10	—	1	—	3	4	4	66	47	3	121	95	96
Großherzogthum Hessen	58	43	5	—	—	—	6	4	2	—	—	—	—	—	—
Thüringen	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	62	86	83	5	258	9	37	35	39	70	49	92	339	96	102
Nassau	4	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	19	5	9	—	—	—	58	44	26	—	—	—	—	—	—
Summe	6522	15185	7345	3812	4968	4257	788	729	648	1847	1982	2113	1280	1312	1053

Im preußischen Staate war 1847.

	Matten und Fußdecken rc.		Stroh- und Bastgeflechte rc.	
	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.	Einfuhr. Ctr.	Ausfuhr. Ctr.
Ostpreußen	8115	579	—	3
Westpreußen	170	3759	—	—
Posen	—	—	2	—
Pommern	5176	268	1	11
Schlesien	30	—	7	4
Brandenburg	148	26	90	259
Sachsen	19	—	6	11
Westphalen	104	—	10	1
Rheinland	899	79	56	575
Summe	14661	4711	172	864

	Preis pro Centner.	Mehreinfuhr.		Mehrausfuhr.	
	Thlr.	Menge. Ctr.	Geldwerth. Thlr.	Menge. Ctr.	Geldwerth. Thlr.
1. Matten und Fußdecken	10	5332	53320	—	—
2. Stroh- und Bastgeflechte	100	—	—	1259	125900
3. Feine Bast und Strohhüte	400	—	—	25	10300
Summe	—	—	53320	—	135900
				ab	53320
bleibt Gewinn für Mehrausfuhr					82580

12. Instrumente, astronomische, chirurgische, mathematische, mechanische, musikalische, optische, physikalische, ohne Rücksicht auf die Materialien, aus denen sie gefertigt sind. (14.)

Es ist ein Fortschritt sichtbar, und der Durchschnitt der Mehrausfuhr 18$\frac{46}{48}$ gegen 18$\frac{43}{45}$ bedeutend, um 1507 Centner in Folge der Zunahme der Ausfuhr an der preußischen und braunschweigschen Grenze gestiegen.

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	1089 (a 6)	4497	3408	540
1847	1114	4971	3857	553
1848	717	4413	3696	386
Summe	2920 (a 6)	13881	10961	1479
Durchschnitt	973 (a 2)	4627	3654	493

Darunter: a frei für Gesandte.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	568	602	396	3054	3403	2626	253	207	194
Außerdem Luxemburg	26	6	8	37	10	5	8	—	—
Bayern	36	58	51	311	235	136	103	105	90
Sachsen	147	172	68	43	48	45	17	20	7
Württemberg	15	11	7	38	65	13	7	8	—
Baden	74	119	37	347	222	197	42	41	14
Kurfürstenthum Hessen	20	16	25	111	375	310	2	20	18
Großherzogthum Hessen	21	18	17	—	—	—	—	—	—
Thüringen	16	17	12	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	10	22	17	556	613	1081	108	152	63
Nassau	6	1	1	—	—	—	—	—	—
Frankfurt a. M.	150	72	78	—	—	—	—	—	—
Summe	1089	1114	717	4497	4971	4413	540	553	386

---

18. Pelzwerk (fertige Kürschnerarbeiten). (28.)

Seit 1846 ist, wie auch Seite 42 und 43 der dritten Fortsetzung ersichtlich gemacht worden, insofern eine etwas veränderte Tarif-Festsetzung eingetreten, als zu denjenigen Objekten, welche wie früher dem Tarifsatze von 22 Thalern vom Centner unterworfen sind:

a. überzogene Pelze, Mützen, Handschuhe; gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze; u. dgl.

gehören; während der ebenfalls früher bestandene Zollsatz von 6 Thalern vom Centner, von demselben Zeitpunkte, theilweise sogar von 1843 ab:

b. alle fertige, nicht überzogene Schafpelze, desgleichen weißgemachte und gefärbte, nicht gefütterte Angora- und Schaffelle; ungefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze,

umfaßt, also als erweitert zu erachten ist.

Von dem Fabrikat (Kürschnerwaare) hat der Zollverein eine Mehrausfuhr; sie hat gegen 18[illegible] abgenommen, beträgt aber nach dem Durchschnitt von 18[illegible] immer noch 414 Centner, bei 300 Thlrn. etwa pro Centner ein Werthobjekt von 124,200 Thlrn.; von dem Rohprodukt, Schafpelzen, Angora- und Schaffellen rc. ist eine Mehreinfuhr von durchschnittlich 394 Centner à 50 Thlr. = 19,700 Thlr., so daß bei der gewerblichen Thätigkeit dieses Objekts noch etwa 100,000 Thaler nach ungefährer Schätzung im Zollverein jährlich gewonnen werden mögen.

a. Ueberzogene Pelze, Mützen, Handschuhe; gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze; und dergleichen. (28. a.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	23	205	—	182	7
1847	17	769	—	752	7
1848	12	320	—	308	2
Summe	52	1294	—	1242	16
Durchschnitt	17	431	—	414	5

b. Fertige, nicht überzogene Schafpelze, desgleichen weißgemachte und gefärbte, nicht gefütterte Angora- und Schaaffelle; ungefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze. (28. b.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehr- Einfuhr.	Mehr- Ausfuhr.	Durchfuhr.
1846	719	147	572	—	8
1847	532	144	388	—	8
1848	364	140	224	—	5
Summe	1615	431	1184	—	21
Durchschnitt	538	144	394	—	7

14. Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren. (4.)

Bei groben und feinen Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren producirt der Zollverein mehr als er bedarf, und giebt dem Auslande ab. Die Mehrausfuhr hat bei groben Waaren schon 1847, mehr noch 1848 abgenommen. Der Durchschnitt von 18⁴⁶⁄₄₈ giebt dennoch eine Mehrausfuhr von 749 Ctr.; à 20 Thlr. nach Biersack = 14980 Thlr. Dagegen ist die Mehrausfuhr von feinen Waaren dieser Art gestiegen, von durchschnittlich 3 Ctr. auf 80 Zoll-Ctr.; zu 80 Thlr. auf 6400 Thlr.

a. Grobe, in Verbindung mit Holz oder Eisen, ohne Politur und Lack. (4. a.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	353	1177	824	57
1847	207	904	697	10
1848	151	878	727	8
Summe	711	2959	2248	75
Durchschnitt	237	986	749	25

b. Feine, in Verbindung mit andern Materialien (mit Ausnahme von edlen Metallen, feinen Metallgemischen xc.); auch Siebböden aus Pferdehaaren. (4. b.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	89	168	79	44
1847	79	147	68	70
1848	51	143	92	62
Summe	219	458	239	176
Durchschnitt	73	153	80	59

Nach den Vereinsstaaten war 1847 Ausfuhr:

	Grobe.	Feine.
	Ctr.	Ctr.
Preußen	152	40
Außerdem Luxemburg	9	—
Bayern	74	3
Sachsen	54	20
Württemberg . . .	14	—
Baden	553	6
Kurfürstenthum Hessen	1	65
Braunschweig . . .	47	13
Summe	904	147.

15. Seilerarbeit. (Allg. Satz.)

Für den Schiffsbau besonders bezieht der Zollverein von diesen Waaren Zuschuß aus Rußland, namentlich in den preußischen Ostseehäfen; bedeutend ist indessen auch die Verzollungs-Menge in der Rheinprovinz, in Cöln, Duisburg und Emmerich. Im Jahre 1848 ist, wohl wegen Stockung des Gewerbes und der Unternehmungen weniger eingeführt, als in den Jahren vorher, weshalb eine Verringerung der Mehreinfuhr sich zeigt, die hier nicht auf einen Fortschritt der inländischen Fabrikation von Seilerarbeit schließen läßt, sondern viel eher auf geringere Verwendung des Objekts bei dem 1848 weniger schwunghaft betriebenen Schiffsbau.

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	4772	619	4153	134
1847	4208	524	3684	79
1848	3570	742	2828	20
Summe	12550	1885	10665	233
Durchschnitt	4183	628	3555	78

Die Einfuhr in 1847 war:

Nach den Zollvereinsstaaten.

	Ctr.
Preußen	3440
Außerdem Luxemburg	13
Bayern	75
Sachsen	14
Württemberg	1
Baden	535
Kurfürstenthum Hessen	71
Großherzogthum Hessen	3
Thüringen	1
Braunschweig	55
Summe	4208

Im preußischen Staate nach den Provinzen.

	Ctr.
Ostpreußen	27
Westpreußen	631
Posen	—
Pommern	651
Schlesien	47
Brandenburg	6
Sachsen	4
Westphalen	59
Rheinland	2015
Summe	3440

16. Wachsleinwand, Wachsmousselin, Wachstaft. (40.)

Die feinen bossirten Wachswaaren werden seit 1846 bei den „Kurzen Waaren" mit nachgewiesen, und mögen zu einem kleinen Theile mit Veranlassung sein der oben angegebenen größeren Mehrausfuhr bei den feineren kurzen Waaren. Diese feinen bossirten Wachswaaren fallen also hier bei der Betrachtung fort. Bei Wachsleinwand aller Art, der gröberen und feineren Waare dieser Art, fabricirt der Zollverein mehr als er bedarf, und der Absatz an das Ausland ist 18$\frac{46}{48}$ gegen 18$\frac{43}{45}$ und zwar an grober unbedruckter Wachsleinwand um 412 Ctr., oder um etwa Ein Drittheil, und an allen anderen Gattungen, desgleichen Wachsmousselin ꝛc. um 734 Ctr. oder um etwas mehr als Ein Drittheil gestiegen, mithin auch der Gewinn vom Auslande.

Wir schließen hierüber folgende Tabellen nebst Berechnung an.

a. Grobe, unbedruckte Wachsleinwand. (40. a.)

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	30	1165	1135	10
1847	49	1618	1569	139
1848	98	1485	1387	22
Summe	177	4268	4091	171
Durchschnitt	59	1423	1364	57

b. Alle andere Gattungen, ingleichen Wachsmousselin, Wachstaft und Malertuch. (40. b.)

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	190	3231	3041	14
	a 1			
1847	141	1840	1699	15
	a 2			
1848	114	1780	1666	11
	a 16			
Summe	445	6851	6406	40
	a 19			
Durchschnitt	148	2284	2136	13
	a 6			

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz und für Gesandte.

Die Ausfuhr in 1847 nach den Zollvereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Grobe unbedruckte Wachsleinwand. Ctr.	Alle andere Gattungen rc. Ctr.
Preußen	1098	720
Außerdem Luxemburg	—	1
Bayern	49	307
Sachsen	24	40
Württemberg	228	3
Baden	140	86
Kurfürstenthum Hessen	62	486
Braunschweig	17	197
Summe	1618	1840

Es war 184$\frac{6}{8}$ durchschnittlich jährlich:

1364 Ctr. Mehrausfuhr von grober unbedruckter Wachsleinwand, zu 28 Thlr.	38,192 Thlr.
2136 - desgl. von allen andern Gattungen zu 100 Thlr.	213,600 -
macht zusammen	251,792 Thlr.
Für die Jahre 184$\frac{3}{5}$ berechnete sich der durchschnittliche jährliche Gewinn nur auf	166,856 -
Derselbe beträgt daher für die Jahre 194$\frac{6}{8}$ durchschnittlich jährlich mehr	84,936 Thlr.

17. Schießpulver. (29.)

Ferber führt in den ersten Beiträgen aus (1829 S. 113), daß das preußische Pulver das französische übertreffe, und dem Auslande vom Fabrikat noch abgegeben werde. Dies ist auch heute noch der Fall im Zollvereine, indessen hat die Mehrausfuhr von Schießpulver, die etwas abnimmt, keinen erheblichen Werth; als Handelsobjekt à 8 Thlr. der Centner, geht an das Ausland für 15,064 Thlr. und ist seit längerer Zeit nicht über 20,000 Thlr. an Werth an das Ausland abgesetzt worden.

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	102	2284	2182	2
1847	82	1717	1635	—
1848	156	1987	1831	1
Summe	340	5988	5648	3
Durchschnitt	113	1996	1883	1

Ausfuhr nach den Vereinsstaaten.

	1846.	1847.	1848.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.
Preußen	1410	1017	1176
Bayern	70	74	113
Sachsen	129	154	431
Württemberg	282	165	148
Baden	380	302	115
Kurfürstenthum Hessen	7	4	2
Braunschweig	6	1	2
Summe	2284	1717	1987

E. Sonstige Gegenstände, die theils den allgemeinen Eingangszoll zahlen, aber noch besonders angeschrieben werden, theils dem allgemeinen Verkehr entzogen sind.

1. Bücher, gedruckte, sowohl gebundene als ungebundene, Landkarten und Kupferstiche. (Allgem. Satz.)

Im Jahre 1848 sind nicht so viel Werke der Literatur 2c. vom Auslande bezogen, als in früheren Jahren, auch war die Ausfuhr geringer als früher. Die Tages- und Local-Presse trat in vielen Theilen Deutschlands 1848 an die Stelle wissenschaftlicher Schriften. Die Ergebnisse der Einfuhr und Ausfuhr ergeben sich aus folgenden Tabellen.

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	18812 a 1	20237	1425	1388
1847	20468	23144	2676	1484
1848	15483 a 8	17859	2376	1545
Summe	54763 a 9	61240	6477	4417
Durchschnitt	18254 a 3	20413	2159	1472

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	7394	7966	5934	11712	13326	9623
Außerdem Luxemburg	149	155	104	30	10	9
Bayern	1744	1212	857	1950	1732	1252
Sachsen	3945	5294	4296	72	204	48
Württemberg	436	560	336	947	934	448
Baden	2246	2440	1881	2729	2591	2277
Kurfürstenthum Hessen	255	265	210	769	869	764
Großherzogthum Hessen	28	40	14	—	—	—
Thüringen	18	17	23	—	—	—
Braunschweig	1916	1973	1616	2028	3478	3438
Nassau	46	32	11	—	—	—
Frankfurt a. M.	635	514	201	—	—	—
Summe	18812	20468	15483	20237	23144	17859

Im preußischen Staate war:

	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	161	103	168	267	229	96
Westpreußen	31	18	5	10	8	—
Posen	65	53	18	178	37	21
Pommern	864	631	143	1676	2292	700
Schlesien	396	220	454	447	617	545
Brandenburg	1644	3002	2532	5751	6973	5362
Sachsen	1374	665	249	289	90	26
Westphalen	117	136	145	202	354	408
Rheinland	2742	3138	2220	2892	2726	2465
Summe	7394	7966	5934	11712	13326	9623

---

3. Federn (Bettfedern), Federspulen, Federbetten, ausgefüllte.
(Allgem. Satz.)

Es ist in Bayern, Sachsen, Schlesien, auch Württemberg, ein bedeutender Eingang dieser Objekte, überhaupt bedarf der Zollverein eines Zuschusses von etwa 20,000 Ctr. vom Auslande. Nur im Jahre 1848 stellen sich die Zahlen etwas anders, da Einfuhr und auch Ausfuhr, besonders aber die erstere, sehr viel geringer war, als sonst.

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	28117	4399	23718	7379
1847	23097	5217	17880	5802
1848	15823 (a 4)	3602	12221	4066
Summe	67037 (a 4)	13218	53819	17247
Durchschnitt	22346 (a 1)	4406	17940	5749

Darunter: a frei für die Garnison in Mainz.

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	8969	7609	4501	3004	3790	2358
Außerdem Luxemburg	61	60	30	39	64	15
Bayern	8331	6973	4306	202	183	23[illegible]
Sachsen	6010	4816	4298	14	33	18
Württemberg	3243	2405	1489	155	177	116
Baden	695	543	418	321	436	195
Kurfürstenthum Hessen	97	108	45	16	29	58
Großherzogthum Hessen	16	27	66	—	—	—
Thüringen	314	6	4	—	—	—
Braunschweig	267	291	237	648	505	609
Nassau	—	—	—	—	—	—
Frankfurt am Main	214	259	429	—	—	—
Summe	28117	23097	15823	4399	5217	3602

Im preußischen Staate war:

	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	2229	1657	764	510	242	216
Westpreußen	405	120	185	121	25	34
Posen	283	120	176	1	—	—
Pommern	191	418	62	36	26	17
Schlesien	4847	3987	2178	44	20	27
Brandenburg	253	599	522	1090	1860	92[illegible]
Sachsen	293	246	274	102	77	75
Westphalen	390	381	261	64	111	12[illegible]
Rheinland	76	81	79	1036	1409	945
Summe	8969	7609	4501	3004	3790	2358

3. Kalender. (15.)

Nach dem Zolltarif werden

a. diejenigen Kalender, welche für das Inland bestimmt sind, nach den der Stempelsteuerabgabe halber gegebenen besonderen Vorschriften behandelt und

b. diejenigen, welche zur Durchfuhr bestimmt sind, unter Kontrole des Wiederausgangs, mit der Durchfuhrabgabe betroffen.

Der Gegenstand ist, wie früher, ganz unerheblich; die Einfuhr im Zollverein war in $184\frac{4}{6}$ durchschnittlich jährlich 12 Centner und die Ausfuhr 1 Centner.

---

4. Spielkarten. (32.)

In $184\frac{4}{6}$ hat eine Einfuhr im Zollverein nicht stattgefunden. Die durchschnittliche jährliche Ausfuhr belief sich auf 281 Ctr., während solche in den drei Jahren $184\frac{1}{3}$ 791 Ctr. betrug. Die durchschnittliche jährliche Durchfuhr war in $184\frac{4}{6}$ 56 Ctr., in $184\frac{1}{3}$ dagegen 143 Ctr.

---

5. Salz. (Allgem. Satz.)

Die Produktion von weißem Salz ist im Preußischen Staat sehr gestiegen, die Produktion von schwarzem und gelbem Salz hat etwas abgenommen, doch ist diese Abnahme sehr viel unbedeutender als die Zunahme an weißem Salz.

Nachfolgende Tabelle ergiebt das Nähere.

[illegible]	Jahr.	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
		[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Brandenburgisch-Preußischer	1846	74[illegible]	—	74[illegible]	—
	1847	785[illegible]	—	785[illegible]	—
	1848	753[illegible]	—	753[illegible]	—
Sächsisch-Thüringischer . .	1846	14[illegible]	6[illegible]	14[illegible]	49545
	1847	1505[illegible]	83[illegible]	[illegible]	42398
	1848	1616[illegible]	76[illegible]	[illegible]	31921
Westphälischer	1846	3874[illegible]	—	3874[illegible]	—
	1847	3721[illegible]	—	3721[illegible]	—
	1848	3861[illegible]	—	3861[illegible]	—
Niederrheinischer	1846	1826[illegible]	—	1826[illegible]	—
	1847	16314[illegible]	—	16314[illegible]	—
	1848	165[illegible]	—	165[illegible]	—
Ueberhaupt	1846	2126[illegible]	6[illegible]	21334[illegible]	49545
	1847	22022800[illegible]	832000	2210600[illegible]	42398
	1848	225364[illegible]	764000	22612[illegible]	31921
Summe	—	658252000	2276000	660528000	123854
Durchschnitt	—	219417333	758667	220176000	41285
Der Durchschnitt von $18\frac{43}{45}$ war	—	201237333	944000	202181333	22931
Der Durchschnitt von $18\frac{46}{48}$ beträgt also mehr	—	18180000	—	17994667	18351
weniger	—	—	185333	—	—

Die Consumtion im Preußischen Staate hat in dem Triennio von $18\frac{46}{48}$ etwas abgenommen gegen die Consumtion von $18\frac{43}{45}$.

Uebersicht
des Salzverbrauchs im Preußischen Staate in den Jahren 1846, 1847 und 1848.

Weißes Salz.

Provinzen.		1846. Tonnen zu 405 Pfd.	1846. pro Kopf Pfd.	1847. Tonnen zu 405 Pfd.	1847. pro Kopf Pfd.	1848. Tonnen zu 405 Pfd.	1848. pro Kopf Pfd.	Durchschnitt von 1846/48 auf den Kopf der Bevölk. Pfd.
Preußen	Regierungsbezirk: Königsberg	68743	18,8	74693	20,2	69871	18,7	19,2
	Danzig	53407	21,2	57414	22,6	51870	20,2	21,3
Posen		67627	20,1	75854	22,3	66976	19,5	20,6
Pommern		45661	15,9	47104	16,2	45203	15,4	15,9
Schlesien		136719	18,1	141650	18,9	131926	17,1	18,0
Brandenburg	Berlin	11713	11,6	11410	11,2	10910	10,6	11,1
	Regierungsbezirk: Potsdam	27723	13,7	27136	13,3	26493	12,1	13,1
	Frankfurt	34061	16,4	34337	16,4	32651	15,4	16,1
Sachsen		58010	13,5	56380	13,0	54302	12,4	12,9
Westphalen		59174	15,9	58310	15,6	57358	15,1	15,5
Rheinland		112381	16,2	113792	16,3	113616	16,1	16,2
	Summe	675219	16,9	701080	17,3	661076	16,2	16,8

Anmerkung. In den amtlichen Statistiken vom Salzdebit ist die Ermittelung der Konsumtion für den Kopf der Bevölkerung für 1846 nach dem Ergebniß der in demselben Jahre erfolgten Bevölkerungs-Aufnahme und für die beiden folgenden Jahre 1847 und 1848 jedesmal unter Zuschlag von 1 Prozent des Zählungs-Resultats von 1846 erfolgt. Die auf diese Weise gefundenen Konsumtionsmengen pro Kopf der Bevölkerung sind vorstehend beibehalten. Es ist indessen hierbei zu bemerken, daß die unter Berücksichtigung jenes Zuschlags von 1 Prozent ermittelten Konsumtionsmengen etwas zu gering ausgefallen sind, indem die Bevölkerung des preußischen Staats nach der Zählung von 1846 16,112,948 Köpfe, und nach der Zählung von 1849 16,331,187 Köpfe betrug, mithin innerhalb dieser drei Jahre nur um 218,239 Köpfe, also jährlich nur um 72,746 Köpfe, oder um etwa 0,45 Prozent gestiegen ist, überdies aber auch die Zählungen in den einzelnen Provinzen von 1846 und 1849 bedeutend abweichende Ergebnisse geliefert haben. Die vorstehenden Konsumtionsmengen pro Kopf eignen sich mithin nicht ganz zu einer Vergleichung mit denjenigen, welche Seite 570 der dritten Fortsetzung für die Jahre 1843, 1844 und 1845 nachgewiesen sind und um so weniger auch noch deshalb, als vor dem Jahre 1846. Die Ermittelung der Salz-Konsumtionsmenge auf den Kopf der Bevölkerung unter Zugrundelegung der alle drei Jahre stattfindenden Volkszählung, d. h. ohne einen Zuschlag für die beiden Zwischenjahre der Zählungen erfolgte, überdies aber auch das Ergebniß der Zählung von 1843 erst bei Berechnung der Konsumtion pro Kopf für das Jahr 1844 in Ansatz kam, während das Ergebniß der Zählung von 1846 schon der Konsumtionsberechnung für dasselbe Jahr zu Grunde gelegt worden ist.

Läßt man die Bevölkerungszunahme innerhalb der Zwischenjahre der beiden Zählungen von 1846 und 1849 unberücksichtigt, so ergiebt sich für die beiden Triennien von 1843—1845 und von 1846—1848 folgende vergleichende Konsumtionsberechnung an weißem Salze:

Es sind verbraucht:

		Tonnen zu 405 Pfd.
1. in dem Trienium 184$\frac{3}{5}$	im 1843	[illegible]
	im 1844	[illegible],720
	im 1845	[illegible]
	also zusammen	1,8[illegible]
	mithin durchschnittlich jährlich	[illegible]
2. in dem Trienium 184$\frac{6}{8}$	im 1846	[illegible]
	im 1847	[illegible]
	im 1848	[illegible]
	also zusammen	2,037,378
	mithin durchschnittlich jährlich	679,126.

Nach der Zählung von 1843 betrug die Bevölkerung [illegible] Köpfe
» » » » 1848 » » » 16,[illegible],578 »
Es berechnet sich sonach die durchschnittliche jährliche Konsumtionsmenge
für das Trienium 184$\frac{3}{5}$ auf 17,36 Pfd. } pro Kopf der Bevölkerung
» » » 184$\frac{6}{8}$ » 16,86 »
und ist mithin eine Verminderung der Konsumtion eingetreten, was hauptsächlich dem nicht unbedeutenden Minderverbrauch in 1848 beizumessen sein wird.

An geringeren Sorten, an See- und Steinsalz zu gewerblichen Zwecken resp. zu ermäßigten Sätzen und unentgeltlich wurden von der Salzdebitsverwaltung abgesetzt:

	Tonnen zu 405 Pfd.	Tonnen zu 400 Pfd.	darunter an Viehsalz Tonnen zu 400 Pfd.
1846	15805	30880	29105
1847	16651	39792	38423
1848	21476	29931	28681
Summe	53932	100603	96209
Jährlicher Durchschnitt	17977	33534	32070
zusammen Tonnen zu 400 Pfd.	51736		
der Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$ ergab jährlich	39639		19816
Es hat daher in dem Trienium 184$\frac{6}{8}$ ein Mehrverbrauch von durchschnittlich jährlich . .	12097		12254

also allein beim Viehsalze stattgefunden, obgleich auch der Verbrauch an dergleichen Salz in 1848 gegen 1847 sehr zurückgeblieben ist.

Von dem Debitsquantum an Viehsalz im Jahre 1847 trafen auf 1 Stück Rindvieh oder 10 Schaafe in der Provinz: Preußen 4,2 Pfd.; Posen 2,4 Pfd.; Pommern 1,1 Pfd.; Schlesien 5,7 Pfd.; Brandenburg 1,1 Pfd.; Sachsen 2,2 Pfd.; Westphalen 0,8 Pfd.; Rheinland 0,0 und durchschnittlich im preußischen Staate 2,2 Pfd. In 1845 betrug dieser letztere Durchschnitt 1,0 Pfd. Die bedeutendste Zunahme des Verbrauchs an Viehsalz trifft auf die Provinz Schlesien, in welcher solcher in 1845 nur 2,8 Pfund betrug.

Vergleicht man Produktion und Consumtion im preußischen Staate, und hält die Tonnenzahl fest statt der früheren Berechnung in Pfunden, so ergiebt sich:

	1846.	1847.	1848.
	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
Consumtion	721904	757523	712483
Produktion	533350	527650	565320
Mehr-Consumtion	188554	229873	147163.

Die Gesammtanschauung für das Salz stellt sich im preußischen Staat in abgerundeten Summen folgendergestalt:

Es sind im preußischen Staate durchschnittlich jährlich etwa producirt: 542,100 Tonnen. Es wurden von den Einwohnern des preußischen Staats, einschließlich in denjenigen wenigen Vereinsländern, welche mit Preußen in Gemeinschaft wegen der Einnahme vom Salzdebit stehen und das Salz von Preußen beziehen, sodann unter Zurechnung des Salzes für Gewerbtreibende und des Viehsalzes jährlich consumirt etwa 730,600 Tonnen.

Nach Staatsverträgen werden an das Königreich Sachsen und andere deutsche Lande von preußischem Salze zu conventionsmäßigen Preisen in runder Summe abgeliefert etwa 75,000 Tonnen (cf. zweite Fortsetzung S. 578).

Einschließlich dieser letzten Menge war der Bedarf des Staats also jährlich 805,600 Tonnen. Producirt wurden 542,100 Tonnen; es mußte also vom Auslande ein Zuschuß an Salz von etwa 263,500 Tonnen angekauft werden.

Für den gesammten Zollverein stellt sich die Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr wie folgt:

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	1372056	21044	1351012	213424
1847	931238	22973	908265	234631
1848	1554799	13029	1541770	222877
Summe	3858093	57046	3801047	670932
Durchschnitt	1286031	19015	1267016	223644

Nach den Vereinsstaaten war:

	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	1348971	904909	1532198	11043	13221	9233	213424	234631	222813
Außerdem Luxemburg	23085	24301	22601	21	7	1	—	—	—
Bayern	—	—	—	24	125	174	—	—	—
Sachsen	—	—	—	3289	3267	2685	—	—	—
Kurfürstenth. Hessen	—	—	—	6667	6353	936	—	—	—
Braunschweig	—	—	—	—	—	—	—	—	64
Frankfurt a. M.	—	2028	—	—	—	—	—	—	—
Summe	1372056	931238	1554799	21044	22973	13029	213424	234631	222877

Es sind verbraucht:

		Tonnen zu 400 Pfd.
1. in dem Triennium 184$\frac{3}{5}$	in 1843	674,176
	in 1844	648,720
	in 1845	673,540
	also zusammen	1,996,453
	mithin durchschnittlich jährlich	665,484
2. in dem Triennium 184$\frac{6}{8}$	in 1846	678,229
	in 1847	701,069
	in 1848	658,076
	also zusammen	2,037,378
	mithin durchschnittlich jährlich	679,126.

Nach der Zählung von 1843 betrug die Bevölkerung 15,338,288 Köpfe
" " " " 1846 " " " 16,019,878 "
Es berechnet sich sonach die durchschnittliche jährliche Konsumtionsmenge
für das Triennium 184$\frac{3}{5}$ auf 17,36 Pfd. } pro Kopf der Bevölkerung
" " " 184$\frac{6}{8}$ " 16,96 " }
und ist mithin eine Verminderung der Konsumtion eingetreten, was hauptsächlich dem nicht unbedeutenden Minderverbrauch in 1848 beizumessen sein wird.

An geringeren Sorten, an See- und Steinsalz zu gewerblichen Zwecken resp. zu ermäßigten Sätzen und unentgeltlich wurden von der Salzdebitsverwaltung abgesetzt:

	Tonnen zu 405 Pfd.	Tonnen zu 400 Pfd.	darunter an Viehsalz Tonnen zu 400 Pfd.
1846	15805	30880	29105
1847	16651	39792	38423
1848	21476	29931	28681
Summe	53932	100603	96209
Jährlicher Durchschnitt	17977	33534	32070
zusammen Tonnen zu 400 Pfd.	51736		
der Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$ ergab jährlich	39639		19816
Es hat daher in dem Triennium 184$\frac{6}{8}$ ein Mehrverbrauch von durchschnittlich jährlich . .	12097		12254

also allein beim Viehsalze stattgefunden, obgleich auch der Verbrauch an dergleichen Salz in 1848 gegen 1847 sehr zurückgeblieben ist.

Von dem Debitsquantum an Viehsalz im Jahre 1847 trafen auf 1 Stück Rindvieh oder 10 Schaafe in der Provinz: Preußen 4,2 Pfd.; Posen 2,4 Pfd.; Pommern 1,1 Pfd.; Schlesien 5,7 Pfd.; Brandenburg 1,1 Pfd.; Sachsen 2,2 Pfd.; Westphalen 0,8 Pfd.; Rheinland 0,0 und durchschnittlich im preußischen Staate 2,2 Pfd. In 1845 betrug dieser letztere Durchschnitt 1,0 Pfd. Die bedeutendste Zunahme des Verbrauchs an Viehsalz trifft auf die Provinz Schlesien, in welcher solcher in 1845 nur 2,8 Pfund betrug.

Vergleicht man Produktion und Consumtion im preußischen Staate, und hält die Tonnenzahl fest statt der früheren Berechnung in Pfunden, so ergiebt sich:

	1846.	1847.	1848.
	Tonnen.	Tonnen.	Tonnen.
Consumtion	721904	757523	712483
Produktion	533350	527650	565320
Mehr-Consumtion	188554	229873	147163.

Die Gesammtanschauung für das Salz stellt sich im preußischen Staat in abgerundeten Summen folgendergestalt:

Es sind im preußischen Staate durchschnittlich jährlich etwa producirt: 542,100 Tonnen. Es wurden von den Einwohnern des preußischen Staats, einschließlich in denjenigen wenigen Vereinsländern, welche mit Preußen in Gemeinschaft wegen der Einnahme vom Salzdebit stehen und das Salz von Preußen beziehen, sodann unter Zurechnung des Salzes für Gewerbtreibende und des Viehsalzes jährlich consumirt etwa 730,000 Tonnen.

Nach Staatsverträgen werden an das Königreich Sachsen und andere deutsche Lande von preußischem Salze zu conventionsmäßigen Preisen in runder Summe abgeliefert etwa 75,000 Tonnen (cf. zweite Fortsetzung S. 578).

Einschließlich dieser letzten Menge war der Bedarf des Staats also jährlich 805,000 Tonnen. Producirt wurden 542,100 Tonnen; es mußte also vom Auslande ein Zuschuß an Salz von etwa 263,500 Tonnen angekauft werden.

Für den gesammten Zollverein stellt sich die Einfuhr, Ausfuhr und Durchfuhr wie folgt:

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	1372056	21044	1351012	213424
1847	931238	22973	908265	234631
1848	1554799	13029	1541770	222877
Summe	3858093	57066	3801047	670932
Durchschnitt	1286031	19015	1267016	223644

Nach den Vereinsstaaten war:

	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	1346971	904999	1529198	11043	13221	9233	213424	234631	222813
Außerdem Luxemburg	25085	26201	25601	21	7	1	—	—	—
Bayern	—	—	—	24	125	174	—	—	—
Sachsen	—	—	—	2289	2667	2795	—	—	—
Kurfürstenth. Hessen	—	—	—	7667	6953	826	—	—	—
Braunschweig	—	—	—	—	—	—	—	—	64
Frankfurt a. M.	—	38	—	—	—	—	—	—	—
Summe	1372056	931238	1554799	21044	22973	13029	213424	234631	222877

Im preußischen Staate war:

	Einfuhr.			Ausfuhr.			Durchfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen . .	299398	262098	358461	4595	6452	4178	213424	234630	222208
Westpreußen .	523572	211526	580464	—	6	—	—	—	—
Posen	—	—	—	7	—	—	—	—	—
Pommern . .	266480	139122	277864	—	—	—	—	—	605
Schlesien . . .	100354	131043	137987	6398	6758	5035	—	—	—
Brandenburg .	—	—	19642	—	—	—	—	—	—
Rheinland . .	159167	160820	157780	43	5	—	—	1	—
Summe	1348971	904909	1532198	11043	13221	9233	213424	234631	222813

6. Korkstöpsel. (Allgem. Satz.)

Auch bei diesem geringfügigen Objekt war im Jahre 1848 eine so erheblich verminderte Einfuhr, daß der Mehreingang im Durchschnitt von 18$\frac{46}{48}$ nur 5156 Ctr. betrug, während derselbe 18$\frac{45}{47}$ auf 6566 sich berechnete.

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	7483	891	6592	160
1847	6250	664	5586	157
1848	3632	341	3291	132
Summe	17365	1896	15469	449
Durchschnitt	5788	632	5156	150

Speziell war Einfuhr:

Nach den Vereinsstaaten.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	4223	3466	1461
Außerdem Luxemburg .	15	14	6
Bayern	84	131	159
Sachsen	9	22	28
Württemberg	61	60	38
Baden	1275	1179	1213
Kurfürstenthum Hessen .	16	18	19
Großherzogthum Hessen	198	343	43
Thüringen	—	—	—
Braunschweig	275	236	184
Nassau	—	2	—
Frankfurt a. M. . . .	1327	779	481
Summe	7483	6250	3632

Nach den Provinzen des preußischen Staats.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Ostpreußen	361	46	147
Westpreußen . . .	292	210	24
Posen	—	—	—
Pommern	330	343	135
Schlesien	—	27	31
Brandenburg . .	1378	854	186
Sachsen	1349	1450	546
Westphalen . . .	117	150	100
Rheinland . . .	396	386	292
Summe	4223	3466	1461

7. Schwämme. (Allgem. Satz.)

Auch bei den Schwämmen hatte das Jahr 1848 einen ähnlichen Einfluß als bei den Korkstöpseln.

Im Zollverein war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	1897	872	1025	24
1847	1855	771	1084	109
1848	1610	707	903	30
Summe	5362	2350	3012	163
Durchschnitt	1787	783	1004	54

8. Oeldraß. (Allgem. Satz.)

Bei diesen Resten der Oelpressen ist immer eine Mehreinfuhr vom Auslande. — Wenn das Objekt auch sehr unerheblich ist, so mag doch darauf aufmerksam gemacht werden, daß ausnahmsweise 1848 eine stärkere Einfuhr war als 1846 und 1847. Eben wegen der Geringfügigkeit der Sache und der kleinen Zahlen, die hier in Rede stehen, kann daraus kein allgemeinerer Schluß gezogen werden. Es war 1846 und 1847 gegen die Jahre 1843, 1844, 1845 eine sehr verringerte Einfuhr; schon aus diesem Grunde mag sich die stärkere Einfuhr 1848 erklären.

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehreinfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	5085	8	5077	51
1847	5236	31	5205	—
1848	7357	56	7301	—
Summe	17678	95	17583	51
Durchschnitt	5893	32	5861	17

9. Objekte, welche nicht besonders aufgeführt sind. (Allgem. Satz.)

In diesen Objekten, welche nicht speziell angegeben werden können, weil dazu kein Material vorliegt, hat in den drei Jahren $184\frac{6}{8}$ die durchschnittliche jährliche Mehrausfuhr von 72,114 Ctrn., die der Jahre $184\frac{3}{5}$, in welchen solche nur 34,916 Ctr. betrug, um mehr als die Hälfte, nämlich um 37,198 Ctr. überstiegen.

Wir lassen hierüber folgende Tabellen folgen.

Im Zollvereine war:

	Einfuhr.	Ausfuhr.	Mehrausfuhr.	Durchfuhr.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	80340 a 5943	146318	65978	15231
1847	89756 a 6134	176948	87192	12766
1848	71755 a 7996	134926	63171	10061
Summe	241851 a 20073	458192	216341	38058
Durchschnitt	80617 a 6691	152731	72114	12686

Darunter: a frei und zu ermäßigten Sätzen.

Außerdem war Einfuhr:

1846 249 preuß. Scheffel
1847 1402 " "

Nach den Vereinsstaaten war:

Vereinsstaaten.	Einfuhr.			Ausfuhr.		
	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.	1846. Ctr.	1847. Ctr.	1848. Ctr.
Preußen	49520	58808	42948	94494	121938	86461
Außerdem Luxemburg	662	758	677	856	418	287
Bayern	7555	7968	5904	10125	11850	12843
Sachsen	9133 * 249	8664 * 1402	7836	19030	22254	13314
Württemberg	955	603	1243	496	608	509
Baden	5523	5447	4138	5912	5923	5535
Kurfürstenthum Hessen	1112	1739	4220	7969	8530	6907
Großherzogthum Hessen	882	1341	931	—	—	—
Thüringen	510	402	167	—	—	—
Braunschweig	3381	3156	3184	7436	5427	9070
Nassau	24	39	39	—	—	—
Frankfurt a. M.	1083	831	468	—	—	—
Summe	80340 * 249	89756 * 1402	71755	146318	176948	134926

* Außerdem preußische Scheffel.

Es ist hierbei zu erwähnen, daß unter den bei Preußen vorstehend als ausgeführt angegebenen Mengen, in ähnlicher Weise, wie auch schon in früheren Jahren der Fall gewesen,

in 1846 32,508 Ctr.
in 1847 25,331 "
in 1848 35,329 "

also sehr namhafte Quantitäten Waaren enthalten sind, in Bezug auf welche in den Kommerzial-Nachweisungen die Bemerkung enthalten ist, daß solche

bei der Ausfuhr nur im Allgemeinen angegeben worden und deshalb nicht klassificirt werden konnten. Es ist unzweifelhaft, daß hierunter auch bedeutende Mengen an werthvolleren Ausfuhr-Objekten des Zollvereins enthalten gewesen sein mögen, welche sonach, der unterbliebenen Klassifikation wegen, bei den einzelnen Tarif-Positionen keine Berücksichtigung haben finden können.

Zufolge der Spezial-Kommerzial-Nachweisungen kommt diese nicht näher declarirte bedeutende Ausfuhr, lediglich bei der Ausfuhr auf dem Rheine bei dem Hauptzollamte in Emmerich vor. — Jedenfalls würde die an und für sich wichtige Statistik über die Waarenausfuhr aus dem Zollverein wesentlich gewinnen, wenn es in der Folge thunlich wäre, alle Waarenausfuhr in den betreffenden Spalten der Kommerzial-Uebersichten nachweisen zu können.

Die in der vorigen Fortsetzung Seite 565 bis 574 unter dem vorliegenden Abschnitte E. mit nachgewiesenen nachfolgenden Artikel:

a. Wachs;
b. Gummi elasticum und Waaren daraus;
c. Außereuropäische Tischlerhölzer;
d. Oeltücher aus Roßhaaren, ganz grobe Gewebe aus Kälberhaaren und Werg, und
e. Oelkuchen,

sind nach der jetzigen Lage des Zolltarifs bereits bei den vorhergehenden betreffenden Abschnitten berücksichtigt worden, mithin vorliegend ausgefallen.

IV. Schlußbemerkungen.

a. Meßverkehr.

Wir geben, wie Seite 575 der dritten Fortsetzung geschehen, zunächst die Uebersicht des Meßverkehrs auf den Meßplätzen im Zollverein, und zwar zu Frankfurt a. d. O., Naumburg a. d. S., Leipzig, Braunschweig und Frankfurt a. M. für die Jahre 1846, 1847 und 1848 und wiederholen zugleich die dieserhalb theils schon früher gemachte Bemerkung, daß die hinsichtlich dieser Meßplätze zwischen den Regierungen des Zollvereins getroffenen Vereinbarungen, bezüglich des Verkehrs mit ausländischen Waaren, keinen übereinstimmenden Nachweis gestatten, indem in Leipzig, Braunschweig, Frankfurt a. M., auch außer der Meßzeit, eigentlich Jahr aus, Jahr ein, ein Meßverkehr in den den Großhandlungen daselbst zugestandenen fortlaufenden Konten fortdauert, während solches auf dem Meßplatze in Frankfurt a. d. O. (Naumburg a. d. S. ist hier kaum noch anzuführen, indem, wie die nachfolgende Uebersicht ergiebt, daselbst eigentlich nur noch eine Messe für vereinsländische und resp. für Waaren aus dem freien Verkehr fortdauert) nicht Statt findet, und daselbst nur noch ein gegen früher beschränkter Zoll-Rabatt für einzelne Artikel der überhaupt meßartigen Gegenstände, und zwar:

a. von 5 Prozent für baumwollene Stuhlwaaren, bedruckte gemusterte wollene Waaren und für wollene Zeuge, Strumpf-, Tuch- und Filzwaaren; sodann

b. von 10 Prozent für seidene und halbseidene Waaren

von den tarifmäßigen Zollsätzen auf privative Rechnung der Königlich preußischen Regierung fortbesteht, welcher, wie die provisorischen Zollabrechnungen ergeben, für 1846 13,169 Thlr.; für 1847 11,079 Thlr. und für 1848 7,832 Thlr., in diesen drei Jahren durchschnittlich jährlich also 10,693 Thlr. betragen hat und ohne welchen der Verkehr in Frankfurt a. d. O. mit ausländischen Waaren, sich wahrscheinlich vielleicht nicht ganz wie in Naumburg a. d. S. auf Null, aber doch jedenfalls wegen der bedeutenden Konkurrenz von Leipzig und der daselbst bestehenden fortlaufenden Konten, auf eine geringe Menge reducirt haben dürfte.

Der Unterschied, welcher in dem Nachweis der in der nachfolgenden Tabelle aufgetragenen ausländischen Meßwaaren obwaltet, besteht

der vorerwähnten Verhältnisse wegen, darin, daß bei Frankfurt a. d. O., außer dem Gesammt-Eingange an solchen Waaren, die davon in der jedesmaligen Meßzeit für den Verbrauch im Zollverein dort stattgefundenen Verzollungen nachgewiesen sind, während für die Meßplätze in Leipzig, Braunschweig und Frankfurt a. M. die daselbst sowohl während der Meßzeiten, als auch im Laufe der beiden Semestral-Abschnitte, welche vom 1. December bis 31. Mai und vom 1. Juni bis ult. November laufen, aus den fortlaufenden Konto-Lagern verzollt worden, aufgeführt sind.

Die vereinsländischen Waaren und resp. die Waaren aus dem freien Verkehr, welche die Tabelle ergiebt, sind dagegen für alle Meßplätze übereinstimmend nachgewiesen. Es ist jedoch anzuführen, daß solche durchweg den gesammten Eingang an solchen Waaren auf den Meßplätzen enthalten, ohne daß bekannt sei, wieviel davon wirklich verkauft worden, indem hierüber in den amtlichen Kommerzial-Nachweisungen keine Auskunft enthalten ist.

Nachweisung
des Meßverkehrs auf den Meßplätzen im Zollverein in den Jahren 1846 — 1848.

Jahr.	Messe.	Güter. Fremde. Es sind zur Messe eingebracht (incl. Bestand). Ctr.	Güter. Fremde. Davon wurden zum Eingange verzollt Ctr.	Güter. Vereinsländische u. resp. aus dem freien Verkehr. Ctr.	Güter. Summe. Ctr.	Es beträgt für jedes Jahr das Gewicht. der fremden Waaren. Ctr.	Es beträgt für jedes Jahr das Gewicht. der vereinsländischen, resp. aus dem freien Verkehr. Ctr.	Es beträgt für jedes Jahr das Gewicht. Summe. Ctr.	Verhältniß nach Precenten der fremden Waaren.	Verhältniß nach Precenten der vereinsländischen Waaren.
1. Messe in Frankfurt an der Oder.										
1846	Reminiscere	5086	1898	73608	78694	15312	234559	249871	6,13	93,87
	Margarethe	5891	1738	88735	94626					
	Martini	4335	1974	72216	76551					
1847	Reminiscere	3687	1497	74797	78484	11242	235217	246459	4,56	95,44
	Margarethe	4177	1306	88007	92184					
	Martini	3378	1431	72413	75791					
1848	Reminiscere	4017	1086	82089	86106	9428	203833	213261	4,42	95,58
	Margarethe	3170	706	62899	66069					
	Martini	2241	727	58845	61086					
2. Messe in Naumburg a. d. Saale.										
1846	Petri-Paul	—	—	6283	6283	—	6283	6283	—	100
1847	desgl.	—	—	6161	6161	—	6161	6161	—	100
1848	desgl.	—	—	4176	4176	—	4176	4176	—	100

Jahr.	Messe.	Semester.	Gewicht. Ausländ. Es sind zum Eingange verzollt.	Gewicht. Vereinsländische und aus dem freien Verkehr.	Gewicht. Summe.	Es betrug für jedes Jahr das Gewicht der ausländischen Waaren.	Es betrug für jedes Jahr das Gewicht der vereinsländischen und aus dem freien Verkehr.	Es betrug für jedes Jahr das Gewicht Summe.	Verhältniß nach Procenten der ausländischen Waaren.	Verhältniß nach Procenten der vereinsländischen Waaren.
			Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.		
3. Messe in Leipzig.										
1846	Neujahrs-Messe	I.	10091	58648	193039	18804	305784	324588	5,79	94,21
	Oster- "			123408						
	Michaelis- "	II.	8713	123716	131529					
1847	Neujahrs- "	I.	8460	54316	185228	14555	300631	315186	4,62	95,38
	Oster- "			122452						
	Michaelis- "	II.	6095	123863	129958					
1848	Neujahrs- "	I.	4963	59721	158659	11110	256541	267651	4,15	95,85
	Oster- "			93975						
	Michaelis- "	II.	6147	102845	108992					
4. Messe in Frankfurt am Main.										
1846	Licht- Messe	I.	3000	62486	65486	5351	126819	132170	4,05	95,95
	Laurentius- "	II.	2351	64333	66684					
1847	Licht- "	I.	2243	55671	57914	4275	114444	118719	3,60	96,40
	Laurentius- "	II.	2032	58773	60805					
1848	Licht- "	I.	1252	44773	46025	3268	89404	92672	3,53	46,47
	Laurentius- "	II.	2016	44631	46647					
5. Messe in Braunschweig.										
1846	Frühjahrs-Messe	I.	640	19411	20051	1143	40205	41348	2,76	97,24
	Herbst- "	II.	503	20794	21297					
1847	Frühjahrs- "	I.	323	17590	17913	1041	39962	41003	2,54	97,46
	Herbst- "	II.	718	22372	23090					
1848	Frühjahrs- "	I.	706	16518	17224	1066	36108	37174	2,87	97,13
	Herbst- "	II.	360	19590	19950					

Die Vergleichung der aus dieser Tabelle ersichtlichen Mengen ausländischer Waaren, welche in den drei Jahren 1846—1848 auf allen Meßplätzen verzollt worden, mit denjenigen Mengen, welche als solche Seite 575 und 576 der dritten Fortsetzung für die drei Jahre 1843—1845 nachgewiesen sind, ergiebt Folgendes:

In den drei Jahren 184$\frac{6}{8}$ haben die Verzollungen in Summe 73,526 Ctr.
und in den drei Jahren 184$\frac{3}{5}$ . . . . 109,594 „
also in den letzten drei Jahren im Ganzen gegen 1843 — 1845 36,068 „
also beinahe $\frac{1}{3}$ weniger betragen.

Zu diesem nicht erfreulichen Resultate haben zwar die Störungen des Jahres 1848 das meiste beigetragen, indem im Ganzen die Verzollungen an ausländischen Waaren auf allen Meßplätzen, in diesem Jahre sich nur auf 18,563 Ctr. berechnen, während der Durchschnitt von 184$\frac{3}{5}$ 36,531 Ctr. also 17,978 Ctr. mehr beträgt; es ist indessen unverkennbar, daß auch in den beiden Jahren 1846 und 1847 gegen 1843 — 1845 die Verzollung von ausländischen Waaren im Ganzen auf den Meßplätzen im Zollverein abgenommen hat und macht davon nur der Meßplatz in Braunschweig eine Ausnahme. Als Belag für diese Thatsache, so wie zum Ausweise darüber, daß auch trotz der Zoll-Rabatt-Begünstigung für den Meßverkehr in Frankfurt a. d. O., an diesem Orte die Verzollung ausländischer Waaren wegen der schon erwähnten Konkurrenz von Leipzig abnimmt, führen wir an, daß von der gesammten Verzollungsmenge in den drei Jahren 1843 — 1845 von 109,594 Ctr.

		Ctr.		Prozent
	auf Frankfurt a. d. O.	27,753	Ctr. oder	25,32 Prozent,
	auf Naumburg a. d. S.	2	„ „	— „
	auf Leipzig	58,500	„ „	53,38 „
	auf Frankfurt a. M. .	20,624	„ „	18,62 „
und	auf Braunschweig . .	2,715	„ „	2,48 „
			Summe	100,00 Prozent

trafen, während sich dieser Antheil für die Jahre 1846 — 1848 von 73,526 Ctr.

		Ctr.		Prozent
	für Frankfurt a. d. O. von	12,913	Ctr. nur auf	17,57 Prozent
	für Naumburg a. d. S. von	—	„ „ „	— „
	für Leipzig	44,469	„ „ „	60,47 „
	für Frankfurt a. M. . .	12,894	„ „ „	17,54 „
dagegen	für Braunschweig . . .	3,250	„ „ „	4,42 „
			Summe	100,00 Prozent

berechnet.

Die ausländischen Hauptartikel, welche auf den vorerwähnten Meßplätzen zur Verzollung gelangen, sind, außer den so genannten groben kurzen Waaren, welche als solche nur noch allein eine besondere Spalte für die Messen in Frankfurt a. M. und in Leipzig, zum Zollsatz von 10 Thlrn. für den Centner in den Kommerzial-Nachweisungen einnehmen, während dieselben anderwärts verzollt, dem Zolltarif entsprechend, in den betreffenden übrigen Spalten der Kommerzial-Uebersichten nachgewiesen werden, die **Gewebe aus Baumwolle, Seide und Wolle.**

Dieselben haben in 1847 betragen:

a. an baumwollenen Stuhl- und Strumpfwaaren . . . . 4772 Ctr.
b. an seidenen Waaren . . . . 1452 „
c. an halbseidenen Waaren . . . . 1921 „
d. an bedruckten gemusterten ꝛc. wollenen Waaren . . . 2048 „
und e. an gewalkten unbedruckten wollenen Tuch-, Zeug-,
Filz- und Strumpfwaaren . . . . 6123 „
Summe 16316 Ctr.

mithin über ⅔ aller im Jahre 1847 auf den Meßplätzen verzollten ausländischen Waaren, welche sich auf 24,105 Ctr. beliefen.

Die Wichtigkeit dieser hauptsächlichsten Meßartikel tritt insbesondere hervor, wenn man mit den vorstehenden Mengen, die im ganzen Zollvereine im Jahre 1847 zum vollen Eingangsabgabesatze verzollten dergleichen Waaren vergleicht. — Es haben dieselben nämlich betragen:

zu a . . . 7891 Ctr.
zu b . . . 2880 „
zu c . . . 3687 „
zu d . . . 4558 „
zu e . . . 12557 „
Summe 31,573 Ctr.

Im Ganzen wird sonach von den namhaft gemachten ausländischen Geweben mehr als die Hälfte auf den Meßplätzen verzollt; im Einzelnen jedoch machen davon die Gegenstände zu d und e eine, wenn auch nicht erhebliche, Ausnahme.

Weit wichtiger als der Verkehr mit ausländischen Waaren auf den Meßplätzen im Zollvereine ist der Verkehr mit **vereinsländischen** und resp. mit **Waaren aus dem freien Verkehr**.

Es betrug solcher in den Jahren 1843 — 1845 nach Seite 575 und 576 der dritten Fortsetzung:

Im Jahre	Auf dem Meßplatze Frankfurt a. d. O.	Naumburg a. d. S.	Leipzig.	Frankfurt a. M.	Braunschweig.	Summe.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1843	237557	5156	279705	117537	40428	680383
1844	233019	4794	288981	117252	43443	687489
1845	224013	6391	287733	114485	39560	672182
also zusammen	694589	16341	8564[illegible]	349274	123431	2040054
mithin durchschnittlich jährlich	231529	5447	285473	116425	41144	680018

Innerhalb der drei Jahre 1846 — 1848 betrug solcher dagegen und zwar:

Im Jahre	Auf dem Meßplatze					Summe.
	Frankfurt a. d. O.	Naumburg a. d. S.	Leipzig.	Frankfurt a. M.	Braunschweig.	
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1846	234559	6283	305764	126819	40205	713630
1847	235217	6161	300631	114444	39962	696415
1848	203833	4176	256541	89404	36108	590062
also zusammen	673609	16620	862936	330667	116275	2000107
mithin durchschnittlich jährlich .	224536	5540	287645	110222	38759	666702

In den letzteren drei Jahren hat sonach die Zufuhr an den in Rede stehenden Waaren auf sämmtlichen Meßplätzen im Zollverein gegen 184$\frac{3}{5}$ durchschnittlich jährlich nur um 13,316 Ctr. abgenommen, welche Differenz indessen mit Rücksicht auf den gewaltigen Rückschlag in 1848, welcher sich gegen 1847 auf mehr als 100,000 Ctr. belaufen hat, von wenigem Belange ist und im Gegentheil den Beweis liefert, daß in 1846 und 1847 gegen die vorangegangenen drei Jahre der vorliegende Meßwaarenverkehr noch bedeutend gestiegen war.

Um übersehen zu können, aus welchen Gegenständen die vereinsländischen und aus dem freien Verkehre auf den verschiedenen Meßplätzen eingeführten Waaren bestanden haben und aus welchen Vereinsstaaten, so wie in welchen Mengen solche dahin gelangt sind, schließen wir hierüber folgende Tabellen für das Jahr 1847 bei.

Specielle Uebersicht von dem Eingange an vereinsländischen Erzeugnissen und an Waaren aus dem freien Verkehr zu den Messen im Zollvereinsgebiete für das Jahr 1847.

	Baumwollene Waaren.	Eisenwaaren.	Federn.	Felle, rohe.	Garn, baumwollenes und wollenes.	Glas, Glaswaaren und Spiegel.	Holzwaaren.	Instrumente.	Kurze Waaren.	Leder.	Lederwaaren.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1. An vereinsländischen Waaren und an Waaren im freien Verkehr waren vorhanden:											
a. auf den drei Messen in Frankfurt a. d. O.	83216	4932	3398	15838	4058	2679	—	—	7958	10087	1070
b. auf der Messe in Naumburg	1813	146	—	—	—	12	252	3	103	a. 1131	—
c. auf den drei Messen in Leipzig	82564	10305	—	—	10177	2892	1910	813	17585	43450	4349
d. auf den zwei Messen in Braunschweig	5971	881	106	2032	422	154	—	—	2568	7009	106
e. auf den zwei Messen in Frankfurt am Main	20580	2997	—	—	—	1456	—	—	6012	39855	918
Summe	194144	19261	3504	17870	14657	7193	2162	816	34226	101532	6443
2. Dieselben waren gekommen aus:											
a. Preußen, östliche Provinzen	93362	6044	3249	15207	7072	1579	242	41	11577	16291	1871
Preußen, westliche Provinzen	29338	5678	123	1527	5275	525	87	18	6335	53226	862
Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2300	—
b. Bayern	3361	304	—	—	161	2689	45	—	3804	1246	263
c. Sachsen	71465	3627	105	92	1062	1763	1529	551	6146	5009	1700
d. Württemberg	2266	9	—	—	—	29	20	1	653	689	24
e. Baden	2332	45	—	—	—	90	9	—	399	648	56
f. Kurfürstenthum Hessen	874	1001	—	8	1	4	4	—	564	2192	79
g. Großherzogthum Hessen	4151	857	—	—	—	77	—	1	845	4691	236
h. Thüringen	8600	1329	—	—	1031	344	158	193	2255	9411	1286
i. Braunschweig	719	73	—	5	3	5	24	2	466	1648	25
k. Nassau	38	67	—	—	—	48	—	—	103	2296	5
l. Frankfurt a. M.	1638	227	—	—	52	40	44	9	1079	1885	26
Summe	194144	19261	3477	16839	14657	7193	2162	816	34226	101532	6443
			* 27	* 1031							
			3504	17870							

* Hinsichtlich dieser Mengen sind die Vereinsstaaten, aus welchen dieselben abstammen, nicht angegeben.

a. Darunter auch Lederwaaren.

	Leinwand und Leinenwaaren.	Papier.	Porzellan und Steingut.	Rauchwaaren.	Seidenwaaren.	Halbseidene Waaren.	Strohwaaren.	Wolle, rohe.	Wollene Waaren.	Andere nicht besonders wichtige Artikel.	Summe.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1. An vereinsländischen Waaren und an Waaren im freien Verkehr waren vorhanden:											
a. auf den drei Messen in Frankfurt a. d. O.	15239	—	2612	1537	4857	1692	—	10381	46755	18900	235217
b. auf der Messe in Naumburg	b 817	1	58	—	42	—	4	—	c 913	866	6161
c. auf den drei Messen in Leipzig	19907	6709	3978	1560	5213	2460	748	—	83505	511	300631
d. auf den zwei Messen in Braunschweig	883	—	756	32	430	625	—	1754	15101	1133	39962
e. auf den zwei Messen in Frankfurt a. M.	5336	—	6075	120	1318	458	—	—	12711	16608	114444
Summe	42182	6710	13479	3249	11862	5235	752	12135	160985	38018	696415
2. Dieselben waren gekommen aus:											
a. Preußen { östliche Provinzen	16620	594	3657	1987	4148	1265	90	11177	69540	19418	261031
a. Preußen { westliche Provinzen	3867	1197	2781	140	4856	1528	21	393	19212	3085	140074
Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2300
b. Bayern	475	305	980	60	70	13	13	—	844	2726	17359
c. Sachsen	17002	2732	2121	808	1956	1999	566	3	51133	4154	175532
d. Württemberg	68	330	40	61	29	5	3	—	582	945	5754
e. Baden	164	88	263	18	68	16	—	—	634	2156	6988
f. Kurfürstenthum Hessen	1173	77	446	10	106	3	3	121	816	853	8335
g. Großherzogthum Hessen	1934	134	701	17	28	2	2	—	1163	1946	16785
h. Thüringen	570	617	2378	107	195	194	20	—	14647	1820	45154
i. Braunschweig	257	15	2	11	66	51	—	—	1156	343	4871
k. Nassau	24	—	51	1	—	—	—	—	188	462	3283
l. Frankfurt a. M.	28	621	59	29	340	159	34	—	1070	110	7450
Summe	42182	6710	13479	3249	11862	5235	752	11691	160985	38018	694916
								* 441			* 1499
								12135			696415

* Hinsichtlich dieser Mengen sind die Vereinsstaaten, aus welchen dieselben abstammen, nicht angegeben.

b. Darunter auch Leinengarn.

c. Darunter auch Wollengarn.

Specielle Uebersicht von dem Eingange an vereinsländischen Erzeugnissen und an Waaren aus dem freien Verkehr zu den Messen im Zollvereinsgebiete für das Jahr 1847.

	Baumwollene Waaren.	Eisenwaaren.	Federn.	Felle, rohe.	Garn, baumwollenes und wollenes.	Glas, Glaswaaren und Spiegel.	Holzwaaren.	Instrumente.	Kurze Waaren.	Leder.	Lederwaaren.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1. An vereinsländischen Waaren und an Waaren im freien Verkehr waren vorhanden:											
a. auf den drei Messen in Frankfurt a. d. O.	83216	4932	3398	15838	4058	2679	—	—	7958	10067	1678
b. auf der Messe in Naumburg	1813	146	—	—	—	12	252	3	103	a 1131	—
c. auf den drei Messen in Leipzig	82564	10303	—	—	10177	2892	1910	813	17585	43450	4342
d. auf den zwei Messen in Braunschweig	5971	881	106	2032	422	154	—	—	2568	7000	106
e. auf den zwei Messen in Frankfurt am Main	20580	2997	—	—	—	1456	—	—	6012	39855	918
Summe	194144	19261	3504	17870	14657	7193	2162	816	34226	101532	6443
2. Dieselben waren gekommen aus:											
a. Preußen: östliche Provinzen	93362	6044	3249	15207	7072	1579	242	41	11577	16291	1871
a. Preußen: westliche Provinzen	29338	5678	123	1527	5275	525	87	18	6335	53226	862
Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2300	—
b. Bayern	3361	304	—	—	161	2689	45	—	3804	1246	263
c. Sachsen	71465	3627	105	92	1062	1763	1529	551	6146	5009	1700
d. Württemberg	2266	9	—	—	—	29	20	1	653	689	24
e. Baden	2332	45	—	—	—	90	9	—	399	648	56
f. Kurfürstenthum Hessen	874	1001	—	8	1	4	4	—	564	2192	79
g. Großherzogthum Hessen	4151	857	—	—	—	77	—	1	845	4691	236
h. Thüringen	8600	1329	—	—	1031	344	158	193	2255	9411	1286
i. Braunschweig	719	73	—	5	3	5	24	2	466	1648	25
k. Nassau	38	67	—	—	—	48	—	—	103	2296	5
l. Frankfurt a. M.	1638	227	—	—	52	40	44	9	1079	1885	26
Summe	194144	19261	3477	16839	14657	7193	2162	816	34226	101532	6443
			* 27	* 1031							
			3504	17870							

* Hinsichtlich dieser Mengen sind die Vereinsstaaten, aus welchen dieselben abstammen, nicht angegeben.

a. Darunter auch Lederwaaren.

	Leinwand und Leinenwaaren.	Papier.	Porzellan und Steingut.	Rauchwaaren.	Seidenwaaren.	Halbseidene Waaren.	Strohwaaren.	Wolle, rohe.	Wollene Waaren.	Andere nicht besonders wichtige Artikel.	Summe.
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
1. An vereinsländischen Waaren und an Waaren im freien Verkehr waren vorhanden:											
a. auf den drei Messen in Frankfurt a. d. O.	15239	—	2612	1537	4857	1692	—	10381	46755	18900	235217
b. auf der Messe in Naumburg	b 817	1	58	—	42	—	4	—	c 913	866	6161
c. auf den drei Messen in Leipzig	19907	6709	3978	1560	5213	2460	748	—	85505	511	300631
d. auf den zwei Messen in Braunschweig	883	—	756	32	430	625	—	1754	15101	1133	39962
e. auf den zwei Messen in Frankfurt a. M.	5336	—	6075	120	1318	458	—	—	12711	16608	114444
Summe	42182	6710	13479	3249	11862	5235	752	12135	160985	38018	696415
2. Dieselben waren gekommen aus:											
a. Preußen { östliche Provinzen	16620	594	3657	1987	4148	1265	90	11177	69540	19418	261031
a. Preußen { westliche Provinzen	3867	1197	2781	140	4856	1528	21	393	19212	3085	140074
Luxemburg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2300
b. Bayern	475	305	980	60	70	13	13	—	844	2726	17359
c. Sachsen	17002	2732	2121	808	1956	1999	566	3	51133	4154	175532
d. Württemberg	68	330	40	61	29	5	3	—	582	945	5754
e. Baden	164	88	263	18	68	16	—	—	634	2156	6988
f. Kurfürstenthum Hessen	1173	77	446	10	106	3	3	121	816	853	8335
g. Großherzogthum Hessen	1934	134	701	17	28	2	2	—	1163	1946	16785
h. Thüringen	570	617	2378	107	195	194	20	—	14647	1820	45154
i. Braunschweig	257	15	2	11	66	51	—	—	1156	343	4871
k. Nassau	24	—	51	1	—	—	—	—	188	462	3283
l. Frankfurt a. M.	28	621	59	29	340	159	34	—	1070	110	7450
Summe	42182	6710	13479	3249	11862	5235	752	11691	160985	38018	694916
								* 441			* 1499
								12135			696415

* Hinsichtlich dieser Mengen sind die Vereinsstaaten, aus welchen dieselben abstammen, nicht angegeben.

b. Darunter auch Leinengarn.

c. Darunter auch Wollengarn.

Die nach vorstehender Uebersicht eingeführten vereinsländischen Erzeugnisse und Waaren vertheilen sich:

a. Nach den Messen.	b. Nach den Ländern der Herkunft auf:													Summe.
	Preußen.		Luxemburg.	Bayern.	Sachsen.	Württemberg.	Baden.	Kurfürstenth. Hessen.	Großherz. Hessen.	Thüringen.	Braunschw.	Nassau.	Frankfurt a. M.	
	östliche Provinzen.	westliche Provinzen.												
	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.	Ctr.
a. auf die drei Messen in Frankfurt a. d. O.	157520	32311	—	1162	42449	—	1	226	265	98	1163	—	22	235217
b. auf die Messe in Naumburg	3260	253	—	52	1630	6	—	238	—	722	—	—	—	6161
c. auf die drei Messen in Leipzig	79161	58703	—	6377	111240	1013	408	893	327	34526	1226	—	6757	300631
d. auf die zwei Messen in Braunschweig	17887	6991	158	441	9234	—	—	986	176	175	1744	—	671	38463
e. auf die zwei Messen in Frankfurt a. M.	3203	41816	2142	9327	10979	4735	6579	5992	16017	9633	738	3283	—	* 1499 114444
Summe	261031	140074	2300	17359	175532	5754	6988	8335	16785	45151	4871	3283	7450	694916 * 1499 696415
	401105													

* Von diesen Mengen sind die Vereinsstaaten, aus welchen dieselben abstammen, nicht bekannt.

Es erhellet hieraus, daß von der Gesammt-Einfuhr in 1847 von 696,415 Centnern vereinsländischer Waaren, welche auf den Meßplätzen zum Verkauf gestellt worden:

1. a. aus den östlichen Provinzen Preußens . . . . . . 37,48 Ctr.
   b. aus den westlichen " " . . . . . . 20,12 "
   also aus Preußen überhaupt . . . 57,60 Ctr.
   oder etwa 2 Prozent mehr als das Bevölkerungs-Verhältniß Preußens im Zollverein beträgt;
2. aus dem Königreich Sachsen . . . . 25,21 "
   oder etwa 18,96 Prozent mehr, als das Bevölkerungs-Verhältniß beträgt;
3. aus den übrigen Vereinsstaaten zusammen aber nur etwa 17,19 "
   und davon 6,40 Prozent aus den zum Thüringischen Vereine gehörigen Ländern und Landestheilen

eingeführt worden sind.

Vergleicht man die aus den vorstehenden Tabellen ersichtlichen Mengen an vereinsländischen Geweben aus Baumwolle, Seide und Wolle, mit den oben ersichtlichen gleichnamigen ausländischen Geweben, welche auf den Meßplätzen zum Eingange verzollt worden, so ergiebt sich, wie unbedeutend diese letzteren Mengen, im Vergleiche zu den vereinsländischen Manufakturwaaren sind, und wie groß die Konkurrenz der vereinsländischen Gewebe auf den Meßplätzen im Zollverein ist.

---

b. Schifffahrts- und Seeverkehr.

Dem Gange unserer früheren Fortsetzungen der vorliegenden Schrift folgend, und zur Erledigung des Vorbehalts Seite 412 der gegenwärtigen Fortsetzung, wonach diesmal der Nachweis der zur preußischen Rhederei in den Ostseehäfen gehörenden Seeschiffe, mit der Uebersicht der in den Jahren 1847 in den gedachten Häfen ein- und ausgelaufenen Seeschiffe, in Verbindung gebracht werden sollte, ist zunächst, was den Nachweis der Seeschiffe in den Ostseehäfen anlangt, Folgendes anzuführen.

Die bis zum Jahre 1844 aufgestellten Nachweisungen des Bestandes der preußischen Rhederei gewährten theils keine Uebersicht der im Laufe des Jahres eingetretenen Veränderungen, theils unsichere Resultate. — Sie wiesen zwar, getrennt, den Bestand von Seeschiffen und Küstenfahrzeugen nach, folgten aber in Beziehung auf die letzteren lediglich den Angaben der Besitzer darüber, ob die Fahrzeuge zur Zeit für die Vermittelung des Küstenverkehrs bestimmt seien oder nicht. — Da diese Angaben öfters wechselten, sich auch unter diesen Fahrzeugen solche befanden, welche, von einer Tragfähigkeit bis zu 50 Schiffslasten vielfach zur Vermittelung des überseeischen Verkehrs verwendet wurden, während sie in den Listen als Küstenfahrzeuge verzeichnet waren, so ließen sich einerseits aus den Ab- und Zu-

gangs-Nachweisungen keine sichere Resultate ziehen, andererseits erschien die Zahl der preußischen Seeschiffe in den Nachweisungen erheblich geringer, als sie thatsächlich war. — Dieselben zeigten für den 1. Januar 1846 einen Bestand von nicht weniger als 624 angeblich zur Küstenfahrt bestimmten Segelfahrzeugen, mit einer Ladungsfähigkeit von 10,993¼ Lasten. — Da jedoch die zeitweise Bestimmung eines Fahrzeuges zur Vermittelung des Küstenverkehrs in den Fällen keinen Anhalt zur Klassifikation geben kann, in welchen dasselbe auch zur Vermittelung des überseeischen Verkehrs geeignet ist, weil es zu diesem oder jenem verwendet wird, wie sich dazu Gelegenheit findet, so ist, wie auch schon Seite 428 der dritten Fortsetzung unter Berichtigung der Zahl der Schiffe nach Maaßgabe der anderweiten Klassifikation, angeführt worden, Seitens der Verwaltung ein Normalsatz der Tragfähigkeit der Fahrzeuge, Behufs der Einreihung derselben in die Reihe der Seeschiffe oder der Küstenfahrzeuge, angenommen und dabei der Allerhöchsten Kabinetsorder vom 30. Mai 1843, Gesetzsammlung 1843, Seite 265 gefolgt, nach welcher die Ermäßigung der Hafengelder und Schifffahrtsabgaben solchen Schiffen zu Theil wird, welche 25 Lasten Tragfähigkeit oder weniger haben, weil bei dieser die ausschließliche Verwendung des Fahrzeugs zur Vermittelung des Küstenverkehrs vorausgesetzt werden darf.

Es ist unverkennbar, daß durch diese Festsetzungen den bisherigen Zweifeln über die eigentliche Bestimmung der Fahrzeuge und über die Zahl und Beschaffenheit der zur preußischen Ostsee-Rhederei gehörenden Seeschiffe und Küstenfahrzeuge, abgeholfen ist. — Es sind die neueren diesfallsigen Uebersichten auch noch vollständiger und nützlicher dadurch geworden, daß jetzt die Zahl der Seeschiffe und die der Küstenfahrzeuge nebst ihrer Ladungsfähigkeit, unter besonderer Hervorhebung der Zahl der Dampfschiffe, getrennt nachgewiesen wird; daß eine genaue Angabe über die Art und Weise des Ab- und Zugangs erfolgt und überdies die Kopfzahl der Bemannung ersichtlich gemacht wird.

Wir lassen die danach aufgestellten Nachweisungen über den Bestand der zur Rhederei in den preußischen Ostseehäfen gehörenden Seeschiffe und Küstenfahrzeuge für die Jahre 1846, 1847 und 1848 nachstehend folgen.

Nachweisung

des Bestandes der zur Rhederei in den Preußischen Ostseehäfen gehörenden Seeschiffe und Küstenfahrzeuge für die Jahre 1846, 1847 und 1848.

A. Seeschiffe.

Regierungs-Bezirk.	Es waren vorhanden am 1. Januar: Jahr.		a Segel- b Dampfschiffe. Anzahl.	von Ladungsfähigkeit nach Normallasten von 4000 Pfund. Lasten.	Bemannung. Köpfe.	Im Laufe des Jahres sind 1) hinzugekommen: durch Neubau. Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.	durch Erwerbung aus fremden Staaten. Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.
Königsberg . .	1846	a	116	20797¼	1215	15	3133	155	1	55	6
		b	4	107¾	25	—	—	—	1	49	5
	1847	a	127	23188¼	1330	21	4697	241	1	62	5
		b	5	156¾	30	—	—	—	1	128	17
	1848	a	138	25829½	1454	17	4320	217	—	—	—
		b	6	313	47	—	—	—	1	40	8
Danzig	1846	a	88	17049	981	10	2300	122	1	150	11
		b	4	143	29	—	—	—	—	—	—
	1847	a	95	18811	1078	16	4321	227	—	—	—
		b	4	143	29	—	—	—	—	—	—
	1848	a	106	22308	1254	18	4742	249	1	50	6
		b	4	143	29	—	—	—	—	—	—
Stettin	1846	a	306	34884¼	2299	22	2830	160	—	—	—
		b	7	266	56	—	—	—	—	—	—
	1847	a	309	35778½	2324	22	2988	190	1	36	5
		b	7	266	56	1	36	6	2	60	14
	1848	a	319	37546½	2422	18	3303	186	—	—	—
		b	9	326	70	—	—	—	—	—	—
Köslin	1846	a	49	7002	438	1	79	8	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847	a	51	7337	456	2	293	19	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	53	7600	466	2	387	22	1	88	7
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stralsund . .	1846	a	303	26857½	1961	24	2167	155	—	—	—
		b	1	36	7	—	—	—	—	—	—
	1847	a	313	27878½	2028	23	2451	158	—	—	—
		b	1	36	7	—	—	—	—	—	—
	1848	a	315	28974½	2068	29	3621	232	1	26	3
		b	1	36	7	—	—	—	—	—	—
Summe . . .	1846	a	862	106589¼	6897	72	10509	600	2	205	17
		b	16	552¾	117	—	—	—	1	49	5
	1847	a	895	112993¼	7216	84	14750	835	2	98	10
		b	17	601¾	122	1	36	6	3	188	31
	1848	a	931	122458½	7664	84	16373	906	3	164	16
		b	20	818	153	—	—	—	1	40	8
Ueberhaupt Segel- und Dampfschiffe	1846		878	112141¼	7014	72	10509	600	3	254	22
	1847		912	113595½	7338	85	14786	841	5	236	41
	1848		951	123276½	7817	84	16373	906	4	204	21

Regierungs-Bezirk.	Jahr.		Im Laufe des Jahres sind 1) hinzugekommen: durch Erwerbung aus andern Regierungs-Bezirken.			durch neue Vermessung, Aenderung der Besatzung, Uebergang aus der Zahl der Küstenfahrzeuge.			Summe 1.		
			a Segelschiffe. b Dampfschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.	Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.	Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.
Königsberg . .	1846	a	1	110	8	—	49	—	17	3347	169
		b	—	—	—	—	—	—	1	49	5
	1847	a	4	209	21	—	10	—	26	4978	267
		b	—	—	—	—	28½	—	1	156½	17
	1848	a	—	—	—	—	—	—	17	4329	217
		b	—	—	—	—	15	—	1	65	8
Danzig	1846	a	2	293	17	—	10	—	13	2753	150
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847	a	4	821	45	—	125	—	20	5267	272
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	3	620	34	—	28	2	22	5440	291
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stettin	1846	a	1	54	5	—	29	—	23	2913	165
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847	a	3	326	19	—	2	1	26	3352	213
		b	—	—	—	—	—	—	3	96	20
	1848	a	5	323	29	—	28	—	23	3654	215
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Köslin	1846	a	1	260	10	—	—	—	2	339	18
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847	a	3	522	28	—	4	—	5	819	47
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	5	741	43	1	27	8	9	1243	80
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stralsund . .	1846	a	2	83	7	—	2	—	26	2252	162
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847	a	1	29	2	—	28	2	24	2308	162
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	2	66	6	—	12	—	32	3725	241
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . .	1846	a	7	800	47	—	90	—	81	11604	664
		b	—	—	—	—	—	—	1	49	5
	1847	a	15	1907	115	—	169	3	101	16924	963
		b	—	—	—	—	28½	—	4	252½	37
	1848	a	15	1750	112	1	95	10	103	18382	1044
		b	—	—	—	—	15	—	1	65	8
Ueberhaupt Segel- und Dampfschiffe	1846		7	800	47	—	90	—	82	11653	669
	1847		15	1907	115	—	197½	3	105	17176½	1000
	1848		15	1750	112	1	110	10	104	18437	1052

Im Laufe des Jahres sind

2) ausgeschieden:

Verlust in der See und im Binnenwasser.			Abgewrackt.			durch Uebergang des Besitzes an Ausländer.			durch Uebergang des Besitzes an Rhedern diesseitiger Regierungs-Bezirke.		
Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.	Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.	Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.	Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.
6	956	54	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	1364	88	—	—	—	—	—	—	5	973	53
15	2454	147	—	—	—	—	—	—	2	492	26
4	640	39	—	—	—	—	—	—	1	260	10
7	946	63	—	—	—	1	334	20	1	278	13
7	1252	74	1	39	5	1	193	13	1	277	12
13	1380½	95	2	155	13	1	52	5	4	431	27
11	1145	84	2 1	207 36	15 6	—	—	—	2	86	8
4	554	38	2	74	4	1	98	7	4	356	24
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	270	16	—	—	—	—	—	—	1	286	14
1	45	6	—	—	—	—	—	—	2	193	15
7	519	43	2	319	22	4	281	23	2	109	10
13	974	81	2	125	11	1	29	3	6	284	27
3	373	28	5	247	21	—	—	—	6	492	35
30	3495½	231	5	474	35	5	336	28	7	800	47
43	4699	332	4 1	332 36	26 6	2	363	23	15	1907	115
30	4677	293	8	360	30	2	291	20	15	1750	112
30	3495½	231	5	474	35	5	336	28	7	800	47
43	4699	332	5	368	32	2	368	23	15	1907	115
30	4677	293	8	368	30	2	291	28	15	1750	112

Regierungs-Bezirk.	Jahr.		Im Laufe des Jahres sind 2) ausgeschieden: durch neue Vermessung, Aenderung der Besatzung und Uebergang in die Zahl der Küstenfahrzeuge. a Segelschiffe. b Dampfschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.	Summe 2. Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.	Am Schlusse des Jahres waren demnach vorhanden: Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.
Königsberg . .	1846	a	—	—	—	6	956	54	127	23188½	1330
		b	—	—	—	—	—	—	5	156¾	30
	1847	a	—	—	2	15	2337	143	138	25829½	1454
		b	—	—	—	—	—	—	6	313	47
	1848	a	—	—	—	17	2946	173	138	27203½	1498
		b	—	—	—	—	—	—	7	368	55
Danzig	1846	a	—	36	—	5	936	49	96	18566	1082
		b	—	—	—	—	—	—	4	143	29
	1847	a	—	12	—	9	1570	96	106	22508	1254
		b	—	—	—	—	—	—	4	143	29
	1848	a	—	—	1	10	1761	105	118	26187	1440
		b	—	—	—	—	—	—	4	143	29
Stettin	1846	a	—	—	—	20	2018¾	140	309	35778½	2321
		b	—	—	—	—	—	—	7	266	56
	1847	a	—	—	1	15	1438	108	320	37692½	2431
		b	—	—	—	1	36	6	9	326	70
	1848	a	1	56	5	12	1138	78	330	40062½	2359
		b	—	—	—	—	—	—	9	326	70
Köslin	1846	a	—	4	—	—	4	—	51	7337	436
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847	a	—	—	7	3	356	37	53	7600	466
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	—	18	—	3	256	21	59	8587	525
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stralsund . .	1846	a	—	—	—	16	1231	98	313	27878½	2028
		b	—	—	—	—	—	—	1	36	7
	1847	a	—	—	—	22	1412	122	315	28974½	2068
		b	—	—	—	—	—	—	1	36	7
	1848	a	1	30	2	15	1081	86	332	31618½	2223
		b	—	—	—	—	—	—	1	36	7
Summe	1846	a	—	40	—	47	5145¾	341	896	113048½	7229
		b	—	—	15	—	—	—	17	601¾	122
	1847	a	—	12	10	64	7313	506	932	122604½	7673
		b	—	—	—	1	36	6	20	818	153
	1848	a	2	104	8	57	7182	463	977	133638½	8245
		b	—	—	—	—	—	—	21	873	161
Ueberhaupt Segel- und Dampfschiffe	1846		—	40	—	41	5145¾	341	913	113650¼	7342
	1847		—	12	10	65	7349	512	952	123422½	7826
	1848		2	104	8	57	7182	463	998	134531½	8106

Anmerkung. Die Angabe des Bestandes am 1. Januar 1847 und 1. Januar 1848 weicht in einzelnen Fällen von dem nachgewiesenen Bestande am Jahresschlusse 1846 und 1847 unbedeutend ab. Es beruht dies auf späteren Berichtigungen der Angaben in den betreffenden amtlichen Tabellen.

B. Küstenfahrzeuge.

(Von 25 Lasten Tragfähigkeit und weniger.)

Regierungs-Bezirk.	Es waren vorhanden am 1. Januar:					Im Laufe des Jahres sind 1) hinzugekommen: durch Neubau.			durch Erwerbung aus fremden Staaten.		
	Jahr.		a Segel- b Dampf-schiffe. Anzahl.	von Ladungsfähigkeit nach Normallasten von 4000 Pfund. Lasten.	Bemannung. Köpfe.	Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.	Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.
Königsberg	1846	a	1	11	2	1	16	1	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847	a	1	11	2	1	24	3	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	2	35	5	—	—	—	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig	1846	a	2	38	6	—	—	—	—	—	—
		b	2	34	11	—	—	—	—	—	—
	1847	a	1	20	3	1	23	3	—	—	—
		b	3	53	15	—	—	—	—	—	—
	1848	a	3	60	9	—	—	—	—	—	—
		b	3	48	14	—	—	—	—	—	—
Stettin	1846	a	162	2383½	314	13	283	26	1	9	2
		b	1	19	4	—	—	—	—	—	—
	1847	a	174	2587½	338	10	128	20	1	25	4
		b	2	29	9	—	—	—	—	—	—
	1848	a	180	2731½	350	7	75	14	—	—	—
		b	2	29	9	—	—	—	1	16	4
Köslin	1846	a	69	957¼	159	2	41	6	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847	a	64	929	144	1	23	4	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	65	966	153	3	38	6	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stralsund	1846	a	269	3323½	527	8	137	19	—	—	—
		b	2	29	9	—	—	—	—	—	—
	1847	a	273	3397¾	537	5	69	10	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	267	3280¼	526	10	168	20	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	1846	a	503	6713¼	1008	24	477	52	1	9	2
		b	5	82	24	—	—	—	—	—	—
	1847	a	513	6945¼	1024	18	267	40	1	25	4
		b	5	82	24	—	—	—	—	—	—
	1848	a	517	7072¾	1043	20	281	40	—	—	—
		b	5	77	23	—	—	—	1	16	4
Ueberhaupt Segel- und Dampfschiffe	1846		508	6795¼	1032	24	477	52	1	9	2
	1847		518	7027¼	1048	18	267	40	1	25	4
	1848		522	7149¾	1066	20	281	40	1	16	4

Regierungs-Bezirk.	Jahr.		Im Laufe des Jahres sind								
			1) hinzugekommen:								
			durch Erwerbung aus andern Regierungs-Bezirken.			durch neue Vermessung, Veränderung der Besatzung, Uebergang aus der Zahl der Küstenfahrzeuge.			Summe 1.		
			a Segelschiffe. b Dampfschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.	Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.	Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.
Königsberg	1846	a	—	—	—	—	—	—	1	16	1
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847	a	—	—	—	—	—	—	1	24	3
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	1	23	3	—	—	—	1	23	3
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig	1846	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	1	19	4	—	—	—	1	19	4
	1847	a	1	16	3	—	1	—	2	40	6
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stettin	1846	a	—	—	—	—	4	—	14	296	28
		b	2	29	9	—	—	—	2	29	9
	1847	a	8	149	17	—	—	—	19	302	41
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	—	—	—	1	20	4	8	95	18
		b	—	—	—	—	—	—	1	16	4
Köslin	1846	a	2	39	3	—	—	—	4	80	9
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847	a	2	41	4	—	13	6	3	77	14
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	1	9	2	—	7	—	4	54	8
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stralsund	1846	a	—	—	—	—	1	—	8	138	19
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847	a	2	19	4	—	3	—	7	91	14
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	—	—	—	1	29	2	11	197	22
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	1846	a	2	39	3	—	5	—	27	530	57
		b	3	48	13	—	—	—	3	48	13
	1847	a	13	225	28	—	17	6	32	534	78
		b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848	a	2	32	5	2	56	6	24	369	51
		b	—	—	—	—	—	—	1	16	4
Ueberhaupt Segel- und Dampfschiffe	1846		5	87	16	—	5	—	30	578	70
	1847		13	225	28	—	17	6	32	534	78
	1848		2	32	5	2	56	6	25	385	55

Im Laufe des Jahres sind											
2) ausgeschieden:											
Verlust in der See und im Binnenwasser.			Abgewrackt.			durch Uebergang des Besitzes an Ausländer.			durch Uebergang des Besitzes an Rhedern diesseitiger Regierungs-Bezirke.		
See-schiffe.	mit Lasten.	Be-mannung.	See-schiffe.	mit Lasten.	Be-mannung.	See-schiffe.	mit Lasten.	Be-mannung.	See-schiffe.	mit Lasten.	Be-mannung.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	16	1
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	24	3	1	11	2	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	18	3	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	1	15	2	1	23	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	19	4
8	94	18	1	4	2	—	—	—	4	60	8
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	1	6	2	—	—	—	1	9	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	15	2	1	14	3	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	24	2	—	—	—	—	—	—	1	16	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	14	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	22	3	—	—	—	2	19	4	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	29	9
1	27	3	3	31	4	—	—	—	8	149	17
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	23	2	5	68	10	1	17	2	1	23	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	37	5	2	32	6	3	34	6	2	39	3
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	48	13
10	145	23	4	35	6	—	—	—	13	225	28
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	61	7	7	85	14	1	17	2	2	32	5
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	37	5	2	32	6	3	34	6	5	87	16
10	145	23	4	35	6	—	—	—	13	225	28
3	61	7	7	85	14	1	17	2	2	32	5

Regierungs-Bezirk.	Jahr.	Im Laufe des Jahres sind 2) ausgeschieden: durch neue Vermessung, Aenderung der Besatzung und Uebergang in die Zahl der Küstenfahrzeuge. a Segelschiffe. b Dampfschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.	Summe 2. Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.	Am Schlusse des Jahres waren demnach vorhanden: Seeschiffe.	mit Lasten.	Bemannung.
Königsberg . .	1846 a	—	—	—	1	16	1	1	11	2
	1846 b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847 a	—	—	—	—	—	—	2	35	5
	1847 b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848 a	—	—	—	2	35	5	1	23	3
	1848 b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Danzig	1846 a	—	—	—	1	18	3	1	20	3
	1846 b	—	—	—	—	—	—	3	53	15
	1847 a	—	—	—	—	—	—	3	60	9
	1847 b	—	5	1	—	5	1	3	48	14
	1848 a	—	—	—	—	—	—	3	60	9
	1848 b	—	—	—	—	—	—	3	48	14
Stettin	1846 a	—	54	—	2	92	4	174	2567½	338
	1846 b	—	—	—	1	19	4	2	29	9
	1847 a	—	—	1	13	158	29	180	2731½	350
	1847 b	—	—	—	—	—	—	2	29	9
	1848 a	—	—	—	2	15	4	186	2811½	361
	1848 b	—	—	—	—	—	—	3	45	13
Köslin	1846 a	—	—	—	2	29	5	71	1008½	163
	1846 b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1847 a	—	—	—	2	40	5	65	966	153
	1847 b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848 a	1	27	4	2	41	6	67	979	155
	1848 b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stralsund . .	1846 a	—	—	—	3	41	7	274	3420¾	539
	1846 b	—	—	—	2	29	9	—	—	—
	1847 a	—	—	—	12	207	24	268	3281¾	527
	1847 b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	1848 a	—	—	—	8	131	17	270	3346¼	531
	1848 b	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . .	1846 a	—	54	—	9	198	20	521	7047¾	1045
	1846 b	—	—	—	3	48	13	5	82	21
	1847 a	—	—	1	27	405	58	518	7074¼	1044
	1847 b	—	5	1	—	5	1	5	77	23
	1848 a	1	27	4	14	222	32	527	7219¾	1062
	1848 b	—	—	—	—	—	—	6	93	27
Ueberhaupt Segel- und Dampfschiffe	1846	—	54	—	12	244	33	526	7129¾	1066
	1847	—	5	2	27	410	59	523	7151¼	1067
	1848	1	27	4	14	222	32	533	7312¾	1089

Anmerkung. In Bezug auf die vorliegende Uebersicht gilt dasselbe, was am Schlusse der vorhergehenden Tabelle angeführt worden ist.

Wir haben bereits Seite 430 der dritten Fortsetzung, aus Anlaß der Seite 424 ꝛc. daselbst gegebenen Nachweisung des Bestandes der zur Rhederei in den Ostseehäfen in jedem der Jahre 1816—1845 gehörigen Seeschiffe, das Steigen des Schifffahrtsverkehrs nachgewiesen. — Die vorstehenden beiden Tabellen weisen die Fortdauer dieses Steigens in der Zunahme der Zahl der Schiffe nach. Zur näheren Veranschaulichung vergleichen wir die summarischen Zahlen Anfang 1846 und Ende 1848. In den Ostseehäfen Preußens waren vorhanden:

		Darunter Dampfschiffe.
Anfangs 1846		
a) an Seeschiffen	878	16
an Küstenfahrzeugen	508	5
b) mit einer Ladungsfähigkeit von Lasten	112,142	553
	6,796	82
und c) mit einer Bemannung von Köpfen .	7,014	117
	1,032	24
Ende 1848		
a) an Seeschiffen	998	21
an Küstenfahrzeugen	533	6
b) mit einer Ladungsfähigkeit von Lasten	134,531	873
	7,313	93
und c) mit einer Bemannung von Köpfen .	8,406	161
	1,089	27
Es hat sich sonach innerhalb dieser letzten drei Jahre vermehrt:		
a) die Zahl der Seeschiffe	120	5
die Zahl der Küstenfahrzeuge .	25	1
b) die Tragfähigkeit um Lasten . . .	22,389	320
	517	11
und c) die Bemannung um Köpfe . . .	1,392	44
	57	3

Bedeutender erscheint diese Vermehrung noch deshalb, als:

	an Seeschiffen:	an Küstenfahrzeugen:
in 1846	30 verunglückt und 5 abgewrackt.	2 verunglückt und 2 abgewrackt
in 1847	43 " " 5 "	10 " " 4 "
in 1848	30 " " 8 "	3 " " 7 "

sind, mithin große Kapitalien erforderlich waren, sowohl diesen Verlust, als auch den Zugang an Seeschiffen und Küstenfahrzeugen durch Neubau, beziehungsweise Ankauf, zu ersetzen und zu ergänzen.

Die Zahl der in den drei Jahren 1846—1848 neugebauten und im Auslande angekauften Schiffe war:

	an Seeschiffen.		an Küstenfahrzeugen.	
	Zahl.	Ladungsfähigkeit. Lasten.	Zahl.	Ladungsfähigkeit. Lasten.
1846	75	16763	25	496
1847	90	15072	19	282
1848	88	16577	21	297
Summe	253	48412	65	1075
mithin durchschnittlich jährlich	84⅓	16137⅓	21⅔	358⅓

also im Ganzen jährlich:

106 Schiffe mit einer Ladungsfähigkeit von 16,495⅔ Centner,

und wurden hiervon durchschnittlich jährlich nur 5 Schiffe mit einer Ladungsfähigkeit von 264⅓ Lasten im Auslande gekauft, die übrigen dagegen in den Preußischen Ostseehäfen selbst gebaut. — Die durchschnittliche Ladungsfähigkeit des Bestandes der Rhederei an Seeschiffen, — einschließlich an Dampfschiffen —, nach Schiffslasten zu 4000 Pfund, war Anfangs Januar 1845:

im Regierungsbezirke	Königsberg . .	174	Lasten
- -	Danzig . . .	187	-
-	Stettin . . .	112	-
- -	Cöslin . . .	143	-
- -	Stralsund . .	88	-
und durchschnittlich in allen Ostseehäfen		122	Lasten.

Dieselbe berechnet sich Ende 1848:

im Regierungsbezirke	Königsberg auf .	190	Lasten
- -	Danzig - .	216	-
- -	Stettin - .	119	-
- -	Cöslin - .	146	-
- -	Stralsund - .	95	-
und durchschnittlich in allen Ostseehäfen auf .		135	Lasten.

Die neugebauten und angekauften Seeschiffe haben hiernach durchschnittlich in allen Ostseehäfen eine weit größere Ladungsfähigkeit, als die abgegangene Zahl der Seeschiffe und der Bestand hatten. —

In Bezug auf die Ladungsfähigkeit der Küstenfahrzeuge ist die eingetretene Veränderung unbedeutend, wie dies auch schon daraus folgt, weil zur Kategorie derselben nur solche gehören, deren Ladungsfähigkeit nur bis zu 25 Centner reicht.

Wir fügen diesen Darstellungen noch Uebersichten hinzu über den Eingang und Ausgang der Seeschiffe in den verschiedenen Ostseehäfen, so wie eine summarische und eine speziellere Nachweisung, aus welchen Ländern die Schiffe eingingen und wohin sie ausgingen, um in dieser Weise möglichst vollständige Materialien zu einer Uebersicht des Preußischen Seeverkehrs und Handels vorzulegen.

I. Uebersicht

der in den Ostseehäfen des Preußischen Staats in den Jahren 1846, 1847 und 1848 ein- und ausgelaufenen Seeschiffe.

…men der Häfen.	Jahr.	Eingang. Zahl der Seeschiffe.	Eingang. deren Lastenzahl zu 4000 Pfund.	Eingang. Davon beladen: Schiffe	Eingang. Davon beladen: mit Lasten.	Ausgang. Zahl der Seeschiffe.	Ausgang. deren Lastenzahl zu 4000 Pfund.	Ausgang. Davon beladen: Schiffe	Ausgang. Davon beladen: mit Lasten.
		Darunter Preußische Schiffe.							
…el	1846	733	101890	269	31018	726	99988	706	99189
		432	73991	143	21330	418	72103	444	72004
	1847	885	117212	191	21013	912	122370	901	121919
		516	79670	123	16011	542	84749	538	84307
	1848	521	69360	159	21398	504	66316	496	66161
		192	33140	69	11932	179	30598	175	30514
…n	1846	808	50063	581	35536	813	51263	737	44045
		247	19831	161	15124	233	21079	218	15359
	1847	951	54139	568	33145	962	57388	824	46130
		416	22631	193	13124	437	23962	382	19078
	1848	664	45793	567	38026	676	49332	631	44829
		98	8352	87	7103	114	12060	98	10166
…zig	1846	1377	149152	641	47016	1376	145634	1260	142132
		713	98842	311	29913	710	93984	692	93348
	1847	1661	179509	471	33337	1681	180263	1401	166987
		737	101339	175	15922	756	102037	337	90933
	1848	1192	136927	448	44296	1161	130066	1006	122578
		362	48702	114	15317	338	43626	216	37487
…pmünde	1846	132	5812	44	1969	137	5943	126	5169
		106	4713	38	1801	111	4844	102	4117
	1847	132	6060	51	1861	129	7204	112	6477
		113	5142	44	1362	110	6286	100	5838
	1848	86	3670	51	1792	84	3620	79	3475
		60	2397	36	1219	58	2347	56	2292
…enwalde	1846	158	6593	30	1177	155	6480	140	5813
		70	2998	15	723	67	2885	57	2378
	1847	119	5289	23	1098	118	5075	112	4811
		48	2443	19	964	47	2229	41	1968
	1848	55	3230	11	495	54	3204	50	2841
		18	1428	2	73	17	1402	13	1639
…erg	1846	167	5842	60	1906	165	5352	144	4505
		120	4466	45	1493	118	3076	103	3318
	1847	207	7052	41	1177	201	7298	187	6241
		140	4906	20	651	134	5142	124	4180
	1848	80	3302	32	1132	80	3380	71	2818
		30	1466	11	367	30	1644	33	1112

Namen der Häfen.	Jahr.	Eingang. Zahl der Seeschiffe.	Eingang. Deren Tragfähigkeit zu 4000 Pfund.	Eingang. Davon beladen: Schiffe.	Eingang. Davon beladen: mit Lasten.	Ausgang. Zahl der Seeschiffe.	Ausgang. Deren Tragfähigkeit zu 4000 Pfund.	Ausgang. Davon beladen: Schiffe.	Ausgang. Davon beladen: mit Lasten.
		Darunter Preußische Schiffe.							
Swinemünde	1846	1779	156339	1545	145873	1692	151632	965	82700
		[illegible]	67864	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	1847	2346	198457	2179	158390	2151	167536	1065	67104
		[illegible]	[illegible]	[illegible]	87684	797	81144	430	44186
	1848	986	95504	624	94226	674	100141	543	52850
		371	45814	[illegible]	42416	362	47816	219	[illegible]
Wolgast	1846	194	13162	117	6769	212	13796	174	11710
		[illegible]	[illegible]	57	4631	134	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	1847	161	7763	132	6653	212	10928	75	6324
		91	[illegible]	61	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	1848	142	8537	114	7166	142	11668	116	10295
		61	4572	[illegible]	[illegible]	72	7313	[illegible]	7007
Greifswald	1846	168	9745	90	3590	151	7510	118	5261
		131	7815	75	2967	66	6317	71	[illegible]
	1847	123	6594	79	3548	133	8508	83	4716
		90	5379	65	2837	87	[illegible]	46	[illegible]
	1848	125	9621	60	4357	158	12106	136	10078
		40	3613	17	1066	87	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Stralsund	1846	374	18663	166	9202	368	17839	258	13877
		370	14371	67	5786	262	13184	240	[illegible]
	1847	328	14524	129	6332	379	16370	285	12207
		235	10483	50	3164	[illegible]	12210	246	[illegible]
	1848	393	27962	262	20203	435	30640	332	22245
		76	4174	14	1392	106	[illegible]	100	[illegible]
Ueberhaupt	1846	5890	517681	3543	284085	5795	505637	4658	414491
		3640	324100	1686	165853	2976	312670	2833	[illegible]
	1847	6913	596899	3664	296754	6878	603140	5045	462216
		3367	[illegible]	1672	148378	3348	[illegible]	[illegible]	[illegible]
	1848	4166	408906	2528	233111	4168	410493	3462	336200
		1318	[illegible]	735	88107	1341	[illegible]	[illegible]	[illegible]

II. Nachweisung

der seit 1834 in den Preußischen Häfen ein- und ausgelaufenen beladenen nationalen und fremden Schiffe, mit Ausschluß des Küstenverkehrs.

		Nationale.		Fremde.		Von je 100 Lasten treffen auf	
		Schiffe.	Lasten.	Schiffe.	Lasten.	nationale Schiffe.	fremde Schiffe.
1834	Eingang	965	82502	850	42775	65,9	34,1
	Ausgang	1756	162233	1165	74869	68,4	31,6
1835	Eingang	1034	89665	788	39478	69,4	30,6
	Ausgang	1681	150579	1089	67024	69,2	30,8
1836	Eingang	1153	97143	876	44808	68,4	31,6
	Ausgang	2015	181884	1868	116217	61,4	38,6
1837	Eingang	1190	96027	1017	50903	65,4	34,6
	Ausgang	2046	174174	2327	138793	55,7	44,3
1838	Eingang	1110	90282	951	52278	63,3	36,7
	Ausgang	2215	192856	2214	146198	56,9	43,1
1839	Eingang	1545	116712	1188	67074	63,5	36,5
	Ausgang	2382	228838	2708	176697	56,4	43,6
1840	Eingang	1656	141688	1568	90507	61,0	39,0
	Ausgang	2459	245066	2873	193215	55,9	44,1
1841	Eingang	1703	145405	1578	99733	59,3	40,7
	Ausgang	2480	238262	2596	175296	57,6	42,4
1842	Eingang	1408	114158	1563	91818	55,4	44,6
	Ausgang	2289	198566	2895	175902	53,0	47,0
1843	Eingang	2135	159322	1611	101827	61,0	39,0
	Ausgang	2617	231389	2812	171714	57,4	42,6
1844	Eingang	1802	125457	1786	102536	55,0	45,0
	Ausgang	2706	245624	2874	192487	56,1	43,9
1845	Eingang	2025	188081	1678	106932	63,8	36,2
	Ausgang	2563	272502	1872	117342	69,9	30,1
1846	Eingang	1685	165853	1858	118232	58,4	41,6
	Ausgang	2533	268753	2125	145648	64,9	35,1
1847	Eingang	1672	145375	2192	151379	49,0	51,0
	Ausgang	2496	269337	2549	192879	58,3	41,7
1848	Eingang	735	85107	1793	148004	36,5	63,5
	Ausgang	1026	124164	2436	214036	36,7	63,3

Der Antheil der nationalen Schiffe an dem Waaren-Eingange ist sonach in den drei letzten Jahren nicht mehr so bedeutend gewesen, als in den früheren Jahren, und dieser Antheil an dem Waaren-Eingange in 1848 der geringste, welcher bis dahin auf die Preußische Seeschiffahrt traf. Die Veranlassung hierzu beruht in dem Kriege mit Dänemark. — Bei dem Ausgange entspricht der Antheil der nationalen Schiffe für die beiden Jahre 1846 und 1847 ziemlich der durchschnittlichen bisherigen Erfahrung. Der ungewöhnliche geringe Antheil an dem Ausgange in 1848, ebenfalls der geringste, welcher für die Preußische Schiffahrt sich bis jetzt herausgestellt hat, findet seine Erläuterung, wie beim Eingange, in dem Kriege mit Dänemark.

III. Vergleichung der Durchschnittszahlen aus den beiden letzten dreijährigen Perioden.

1. Ueberhaupt von allen Nationen.

a. Eingang.

1846—1848		5656	Schiffe mit	507,829	Lasten.
1843—1845		6356	" "	497,728	"
also 184$\frac{6}{8}$	weniger	700	Schiffe mit	—	Lasten.
	mehr	—	" "	10,100	"

Davon waren beladen:

1846—1848		3312	Schiffe mit	271,317	Lasten.
1843—1845		3679	" "	261,385	"
also 184$\frac{6}{8}$	weniger	367	Schiffe mit	—	Lasten.
	mehr	—	" "	9,932	"

b. Ausgang.

1846—1848	5614	Schiffe mit	506,423	Lasten.
1843—1845	6395	" "	510,766	"
also 184$\frac{6}{8}$ weniger	781	Schiffe mit	4,343	Lasten.

Davon waren beladen:

1846—1848	4388	Schiffe mit	404,939	Lasten.
1843—1845	5148	" "	410,353	"
also 184$\frac{6}{8}$ weniger	760	Schiffe mit	5,414	Lasten.

2. Insbesondere von Preußen.

a. Eingang.

1846—1848	2575	Schiffe mit	268,919	Lasten.
1843—1845	3253	" "	299,320	"
also 184$\frac{6}{8}$ weniger	678	Schiffe mit	30,401	Lasten.

Davon waren beladen:

1846—1848	1364	Schiffe mit	132,112	Lasten.
1843—1845	1987	" "	157,620	"
also 184$\frac{6}{8}$ weniger	623	Schiffe mit	25,508	Lasten.

b. Ausgang.

1846—1848	2554	Schiffe mit	268,048	Lasten.
1843—1845	3307	" "	311,499	"
also 184$\frac{6}{8}$ weniger	753	Schiffe mit	43,451	Lasten.

Davon waren beladen:

1846—1848	2018 Schiffe mit	220,751	Lasten.
1843—1845	2629 " "	249,838	"
also 184$\frac{6}{8}$ weniger	611 Schiffe mit	29,087	Lasten.

Es ist sonach nach dem Durchschnitt der drei Jahre 1846—1848 gegen den Durchschnitt von 1843—1845 fast durchweg ein erhebliches Minus an Schiffen und an Lastenzahl; der Eingang zeigt jedoch, ungeachtet der bedeutend geringeren Zahl der Schiffe eine größere Lastenzahl. Es beruht dies in der größeren Tragfähigkeit der eingegangenen Seeschiffe. Unzweifelhaft würde das vorersichtliche, gegen den Durchschnitt von 1843—1845 wesentlich ungünstigere Resultat, insbesondere beim Ausgang, sich ganz anders gestaltet haben, und wahrscheinlich würde der Schiffahrts-Verkehr nach dem Durchschnitte von 1846—1848 den der Jahre 1843—1845 noch übertroffen haben, wenn nicht der schlechte Ausfall der Erndte des Jahres 1846 die Ausfuhr von Getreide beschränkt, sodann der Krieg mit Dänemark in 1848 und in dessen Folge die Blokade der Preußischen Ostseehäfen, dem Schiffahrts-Verkehr unter Preußischer Flagge so geschadet hätte.

IV. Summarische Uebersicht

der in 1847 in den Preußischen Ostseehäfen nach den verschiedenen Flaggen ein- und ausgelaufenen Seeschiffe.

Nationalität der Schiffe.	1. Eingang.					
	Summe der eingegangenen Seeschiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen.		mit Ballast.	
			Schiffe.	Lasten.	Schiffe.	Lasten.
Preußen	3367	328882	1672	145375	1695	183507
Dänemark	571	27580	271	12871	300	14709
Mecklenburg	253	33854	66	7832	187	26022
Hansestädte	48	4831	29	2406	19	2425
Rußland	116	10677	106	9907	10	770
Schweden	255	17094	242	16151	13	943
Norwegen	426	20555	378	16017	48	4538
Großbritanien	896	96327	510	53135	386	43192
Hannover	405	20668	249	11500	156	9168
Oldenburg	67	3806	43	2573	24	1233
Niederlande	444	26976	258	15010	186	11966
Belgien	1	52	1	52	—	—
Frankreich	54	4114	30	2542	24	1572
Portugal und Spanien	1	100	—	—	1	100
Italien	6	795	6	795	—	—
Nordamerika	3	588	3	588	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—
Sonstige fremde Staaten	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	6913	596899	3864	296754	3049	300145

Nationalität der Schiffe.	2. Ausgang.					
	Summe der ausgegangenen Seeschiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen		mit Ballast.	
			Schiffe.	Lasten.	Schiffe.	Lasten.
Preußen	3345	334925	2496	268337	849	65589
Dänemark	563	27439	400	20523	163	6916
Mecklenburg	251	33669	224	30809	27	2860
Hansestädte	51	5259	42	4107	9	1152
Rußland	125	11408	17	2049	108	9359
Schweden	253	16928	59	3854	194	13074
Norwegen	430	20699	290	15084	140	5615
Großbritanien	898	96396	648	66421	250	29975
Hannover	404	20674	373	19003	31	1671
Oldenburg	67	3808	52	2754	15	1054
Niederlande	427	26355	389	23898	38	2457
Belgien	1	52	1	52	—	—
Frankreich	53	4045	51	3810	2	235
Portugal und Spanien . .	1	100	1	100	—	—
Italien	6	795	—	—	6	795
Nordamerika	3	588	2	415	1	173
Brasilien	—	—	—	—	—	—
Sonstige fremde Staaten .	—	—	—	—	—	—
Ueberhaupt	6878	603140	5045	462216	1833	140924

Es erhellet hieraus, daß im Jahre 1847

1) beim Eingange:

a. von sämmtlichen Schiffen nicht ganz 56 Prozent beladen gewesen,

b. von der gesammten Lastenzahl 50 Prozent in Waaren
und 50 Prozent in Ballast

bestanden hat;

2) beim Ausgange:

a. von sämmtlichen Schiffen etwas über 73 Prozent beladen gewesen,

b. von der gesammten Lastenzahl nicht ganz 77 Prozent in Waaren
und 23 Prozent in Ballast

bestanden hat.

Für die Preußische Schiffahrt stellt sich gegen diesen Gesammt-Durchschnitt das Verhältniß beim Eingange nicht ganz so günstig, beim Ausgange dagegen etwas besser.

Es sind nämlich von den Schiffen:

1) beim Eingange nicht ganz 50 Prozent }
und 2) beim Ausgange nicht ganz 75 Prozent } beladen gewesen.

Von der Lastenzahl trafen dagegen:

1) beim Eingange 44 Prozent auf Waaren und 56 Proz. auf Ballast
und 2) beim Ausgange 80 " " " 20 " " "

V. Spezielle Uebersicht

a) der Theilnahme der verschiedenen seeschiffahrttreibenden Nationen an dem Seeschiffahrts-Verkehr in den Preußischen Ostseehäfen, und

b) der Länder, aus welchen die Schiffe gekommen, oder wohin dieselben gegangen; für das Jahr 1847.

Nationalität der Schiffe.	Länder, aus welchen die Schiffe gekommen, oder wohin sie gegangen.							
	1. Dänemark.				2. Mecklenburg.			
	Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen		Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen	
			Schiffe.	Lasten.			Schiffe.	Lasten.
I. Eingang.								
Preußen	322	13102	55	1813	48	1073	10	162
Dänemark	331	14029	79	2479	5	193	2	41
Mecklenburg	1	132	—	—	83	11227	5	234
Hansestädte	2	165	—	—	—	—	—	—
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	5	280	2	88	1	59	1	59
Norwegen	2	87	—	—	1	44	—	—
Großbritanien	30	3469	—	—	7	500	—	—
Hannover	23	913	1	16	3	149	1	37
Oldenburg	3	144	—	—	—	—	—	—
Niederlande	20	1084	4	220	4	218	—	—
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—
Portugal und Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordamerika	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige fremde Staaten	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	740	33405	141	4616	154	13463	19	533
II. Ausgang.								
Preußen	356	15731	345	15198	36	787	32	631
Dänemark	334	12789	236	10003	1	14	1	14
Mecklenburg	6	519	6	519	15	1401	5	471
Hansestädte	2	224	—	—	—	—	—	—
Rußland	3	411	2	360	—	—	—	—
Schweden	17	943	17	943	1	54	1	54
Norwegen	15	589	13	529	1	26	1	26
Großbritanien	1	77	1	77	—	—	—	—
Hannover	1	19	1	19	1	17	1	17
Oldenburg	2	75	2	75	—	—	—	—
Niederlande	8	359	8	359	—	—	—	—
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—
Portugal und Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordamerika	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige fremde Staaten	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	744	31736	630	28082	55	2299	41	1213

Nationalität der Schiffe.	Ländern, aus welchen die Schiffe							
	3. Hansestädte.				4. Rußland.			
	Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen		Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen	
			Schiffe.	Lasten.			Schiffe.	Lasten.
I. Eingang.								
Preußen	31	2214	22	1290	267	19529	267	19529
Dänemark	25	744	23	642	55	3392	55	3392
Mecklenburg	3	313	1	80	26	3925	26	3925
Hansestädte	24	1968	11	367	10	1038	16	1038
Rußland	1	41	1	41	110	10843	100	9273
Schweden	3	198	3	198	30	2761	30	2761
Norwegen	1	87	—	—	28	1903	28	1903
Großbritanien	16	1649	5	573	30	3598	28	3236
Hannover	129	4636	97	3433	30	2150	30	2150
Oldenburg	41	2351	34	1992	1	30	1	30
Niederlande	36	1523	31	1334	36	2517	36	2517
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	1	64	1	64	13	1248	13	1248
Portugal und Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordamerika	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige fremde Staaten	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	302	15788	229	10043	654	51234	642	50122
II. Ausgang.								
Preußen	19	751	16	708	193	14247	23	1499
Dänemark	6	193	4	142	44	2528	1	43
Mecklenburg	2	181	2	181	13	1375	—	—
Hansestädte	8	457	8	457	4	317	—	—
Rußland	2	102	—	—	101	8976	5	369
Schweden	1	58	—	—	50	3400	1	40
Norwegen	1	35	1	35	20	1204	1	24
Großbritanien	—	—	—	—	128	15626	1	25
Hannover	49	1799	47	1777	29	1662	3	189
Oldenburg	23	1310	23	1310	15	1051	1	44
Niederlande	12	475	12	475	32	2146	2	148
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	—	—	—	—	1	77	—	—
Portugal und Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordamerika	—	—	—	—	2	228	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige fremde Staaten	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	123	5361	113	5085	632	53835	38	2380

gekommen, oder wohin sie gegangen.

5. Schweden.				6. Norwegen.				7. Großbritanien.			
Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen Schiffe.	Davon beladen Lasten.	Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen Schiffe.	Davon beladen Lasten.	Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen Schiffe.	Davon beladen Lasten.
17	807	15	704	17	1208	17	1208	1216	188491	726	91062
7	377	7	377	59	2199	58	2159	35	2186	18	1156
2	65	2	65	—	—	—	—	90	12945	31	4274
—	—	—	—	—	—	—	—	3	204	2	136
1	78	1	78	1	61	1	61	2	145	2	145
148	7897	142	7612	6	317	6	317	24	1508	24	1508
7	273	6	251	309	11719	296	10458	35	2525	31	2215
—	—	—	—	1	84	—	—	730	78248	461	47166
—	—	—	—	9	436	8	381	59	2957	40	2060
—	—	—	—	3	169	3	169	4	227	2	118
1	46	1	46	3	159	3	159	18	1000	10	592
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	176	2	176
—	—	—	—	—	—	—	—	1	100	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
183	9543	174	9133	408	16352	392	14912	2219	290712	1349	150608
19	1076	5	286	3	134	3	134	1239	190875	1239	190875
1	15	—	—	13	404	13	404	76	4404	76	4404
—	—	—	—	—	—	—	—	171	23560	171	23560
—	—	—	—	—	—	—	—	20	2311	20	2311
4	317	—	—	—	—	—	—	5	658	5	658
148	9835	10	525	1	71	1	71	15	990	15	990
9	340	2	95	210	7164	110	3880	77	3834	77	3834
—	—	—	—	—	—	—	—	637	64800	623	64324
—	—	—	—	—	—	—	—	178	9144	178	9144
1	47	—	—	—	—	—	—	12	536	12	536
—	—	—	—	—	—	—	—	19	1099	19	1099
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	43	1	43
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	2	264	—	—	2	305	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
182	11630	17	906	229	8037	127	4489	2452	302559	2436	301778

Nationalität der Schiffe.	Länder, aus welchen die Schiffe							
	1. Hannover.				2. Oldenburg.			
	Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen		Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen	
			Schiffe.	Lasten.			Schiffe.	Lasten.
I. Eingang.								
Preußen	—	—	—	—	1	146	—	—
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Hansestädte	—	—	—	—	—	—	—	—
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	—	—	—	—	—	—	—	—
Norwegen	—	—	—	—	—	—	—	—
Großbritanien	—	—	—	—	—	—	—	—
Hannover	49	2735	19	976	16	1126	1	60
Oldenburg	1	47	—	—	10	550	1	62
Niederlande	—	—	—	—	6	471	—	—
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—
Portugal und Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordamerika	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige fremde Staaten	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	50	2782	19	976	33	2293	2	122
II. Ausgang.								
Preußen	—	—	—	—	—	—	—	—
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg	1	123	1	123	—	—	—	—
Hansestädte	1	20	1	20	1	21	1	21
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	—	—	—	—	—	—	—	—
Norwegen	1	50	1	50	—	—	—	—
Großbritanien	—	—	—	—	—	—	—	—
Hannover	42	2256	41	2231	13	552	13	552
Oldenburg	—	—	—	—	7	304	7	304
Niederlande	6	307	6	307	4	211	4	211
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—
Portugal und Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordamerika	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige fremde Staaten	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	51	2756	50	2731	25	1088	25	1088

gekommen, oder wohin sie gegangen.

10. Niederlande.				11. Belgien.				12. Frankreich.			
Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen		Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen		Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen	
		Schiffe.	Lasten.			Schiffe.	Lasten.			Schiffe.	Lasten.
48	5591	21	1872	67	9774	20	3010	88	12300	33	4315
6	357	4	201	7	421	5	270	1	60	—	—
12	1678	—	—	7	1018	—	—	22	2729	1	145
2	212	2	212	1	68	1	68	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	309	1	309
2	191	2	191	7	694	3	228	1	79	1	79
6	473	4	263	7	1167	—	—	8	742	—	—
5	398	4	307	4	336	—	—	8	576	1	74
46	2729	25	1156	26	1925	15	1045	11	732	3	186
2	88	1	47	—	—	—	—	1	45	—	—
248	15702	148	8563	21	1329	7	467	32	1946	17	1017
—	—	—	—	1	52	1	52	—	—	—	—
1	75	1	75	—	—	—	—	37	2551	13	979
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
378	27494	212	12887	148	16784	52	5140	210	22069	70	7104
42	4050	42	4050	55	7742	55	7742	191	28285	191	28285
29	1625	29	1625	9	497	9	497	18	1584	18	1584
18	2383	18	2383	6	909	6	909	16	2663	16	2663
5	450	5	450	1	117	1	117	4	421	4	421
3	270	3	270	—	—	—	—	2	392	2	392
—	—	—	—	3	466	3	466	8	613	8	613
23	1139	23	1139	13	1549	13	1549	37	3595	37	3595
9	571	9	571	2	131	2	131	5	385	5	385
48	2285	48	2285	25	1705	25	1705	16	1084	16	1084
4	159	4	159	—	—	—	—	3	326	3	326
294	18279	294	18279	7	494	7	494	36	2455	36	2455
—	—	—	—	1	52	1	52	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	51	3925	50	3767
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	242	1	242
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
475	31211	475	31211	122	13662	122	13662	388	45970	387	45812

Nationalität der Schiffe.	Ländern, aus welchen die Schiffe							
	13. Portugal und Spanien.				14. Italien.			
	Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen		Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen	
			Schiffe.	Lasten.			Schiffe.	Lasten.
I. Eingang.								
Preußen	10	1972	10	1972	1	199	1	199
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Hansestädte	—	—	—	—	—	—	—	—
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	—	—	—	—	—	—	—	—
Norwegen	1	120	1	120	—	—	—	—
Großbritanien	1	104	1	104	—	—	—	—
Hannover	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—
Portugal und Spanien	—	—	—	—	—	—	—	—
Italien	—	—	—	—	6	795	6	795
Nordamerika	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige fremde Staaten	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	12	2196	12	2196	7	994	7	994
II. Ausgang.								
Preußen	8	1803	8	1803	—	—	—	—
Dänemark	3	313	3	313	—	—	—	—
Mecklenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Hansestädte	—	—	—	—	—	—	—	—
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	—	—	—	—	—	—	—	—
Norwegen	1	37	1	37	—	—	—	—
Großbritanien	—	—	—	—	—	—	—	—
Hannover	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	—	—	—	—	—	—	—	—
Niederlande	1	71	1	71	—	—	—	—
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	—	—	—	—	—	—	—	—
Portugal und Spanien	1	100	1	100	—	—	—	—
Italien	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordamerika	—	—	—	—	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige fremde Staaten	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	14	2324	14	2324	—	—	—	—

gekommen, oder wohin sie gegangen.

15. Nordamerika.				16. Brasilien.				17. Andere fremde Staaten.			
Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen		Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen		Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen	
		Schiffe.	Lasten.			Schiffe.	Lasten.			Schiffe.	Lasten.
8	1274	7	1138	—	—	—	—	5	988	5	988
2	334	2	334	1	106	1	106	17	1714	17	1714
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	362	2	362	—	—	—	—	1	203	1	203
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	393	2	393	5	789	5	789	9	1776	9	1776
2	350	2	350	—	—	—	—	2	228	2	228
—	—	—	—	1	229	1	229	3	568	3	568
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	155	1	155	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	1	95	1	95
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3	588	3	588	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
20	3456	19	3320	7	1124	7	1124	38	5572	38	5572
1	156	—	—	—	—	—	—	7	1313	7	1313
—	—	—	—	—	—	—	—	8	1445	8	1445
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	2	310	2	310
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	173	1	173	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	329	—	173	—	—	—	—	17	3068	17	3068

Länder, aus welchen die Schiffe gekommen, oder wohin sie gegangen. Nationalität der Schiffe.	18. Summe aus — resp. nach fremden Staaten. Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen Schiffe.	Lasten.	19. Außerdem von und nach Preußischen Häfen. Zahl der Schiffe.	deren Lastenzahl.	Davon beladen Schiffe.	Lasten.
I. Eingang.								
Preußen	2146	258668	1209	129262	1221	70214	463	16113
Dänemark	552	26112	271	12871	19	1468	—	—
Mecklenburg	248	33132	66	7832	5	722	—	—
Hansestädte	45	4220	29	2406	3	611	—	—
Rußland	116	10677	106	9907	—	—	—	—
Schweden	252	16942	239	15999	3	152	3	152
Norwegen	409	19718	370	15788	17	837	8	229
Großbritanien	836	89759	504	52277	60	6368	6	858
Hannover	401	20488	249	11500	4	180	—	—
Oldenburg	67	3806	43	2573	—	—	—	—
Niederlande	426	26090	238	15010	18	886	—	—
Belgien	1	52	1	52	—	—	—	—
Frankreich	54	4114	30	2542	—	—	—	—
Portugal und Spanien	1	100	—	—	—	—	—	—
Italien	6	793	6	795	—	—	—	—
Nordamerika	3	588	3	588	—	—	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige fremde Staaten	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	5563	515261	3384	279402	1350	81638	480	17352
II. Ausgang.								
Preußen	2169	266950	1966	252524	1176	67985	530	16813
Dänemark	542	25811	398	20473	21	1628	2	50
Mecklenburg	247	33114	224	30609	4	535	—	—
Hansestädte	48	4648	42	4107	3	611	—	—
Rußland	120	11126	17	2049	5	292	—	—
Schweden	244	16430	56	3705	9	498	3	152
Norwegen	408	19562	280	14793	22	1137	10	291
Großbritanien	782	81790	641	65513	116	14606	7	908
Hannover	402	20523	373	19003	2	151	—	—
Oldenburg	67	3808	52	2754	—	—	—	—
Niederlande	419	25896	389	23898	8	459	—	—
Belgien	1	52	1	52	—	—	—	—
Frankreich	53	4045	51	3810	—	—	—	—
Portugal und Spanien	1	100	1	100	—	—	—	—
Italien	6	795	—	—	—	—	—	—
Nordamerika	2	415	2	415	1	173	—	—
Brasilien	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonstige fremde Staaten	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	5511	515065	4493	444002	1367	88075	552	18214

c. Eisenbahnen und Chausseen.

Mit Verweisung auf No. 18 und 19 pro 1850 in den Mittheilungen des statistischen Büreau's legen wir eine Uebersicht der Eisenbahnen im Preußischen Staate vom Jahre 1849 vor.

Uebersicht aller im Preußischen Staate im Jahre 1849 in Betrieb gewesenen Eisenbahnen.

Namen der Bahnen.	Länge in deutschen Meilen.	Anlagekapital für die ganze Bahn. Thlr.	Anlagekapital für die Meile. Thlr.
1. Rheinische	11,393	9500000	829684
2. Bergisch-Märkische	7,732	6400000	827729
3. Düsseldorf-Elberfeld	3,315	2400000	682788
4. Köln-Minden	36,828	20174500	547803
5. Thüringische	25,142	13500000	536950
6. Berlin-Potsdam-Magdeburg	19,600	10500000	535714
7. Prinz-Wilhelm	4,311	2000000	463929
8. Niederschlesisch-Märkische	51,730	19975000	386140
9. Berlin-Hamburg	38,000	14000000	368421
10. Oberschlesische	26,311	7950000	302155
11. Magdeburg-Wittenberg	15,000	4500000	300000
12. Bonn-Köln	3,890	1166500	299871
13. Münster-Hamm	4,640	1300000	280172
14. Magdeburg-Leipzig	15,771	4400000	278993
15. Ruhrort-Krefeld	4,460	1200000	269058
16. Berlin-Stettin (incl. Stettin-Stargard)	22,428	5624000	250758
17. Berlin-Anhalt (incl. Jüterbogk-Riesa)	30,717	7500000	244165
18. Breslau-Freiburg-Schweidnitz	8,829	2100000	237852
19. Stargardt-Posen	22,642	5000000	220828
20. Magdeburg-Halberstadt	7,745	1700000	219496
21. Niederschlesische Zweigbahn (Hahnsdorf-Glogau)	9,500	2000000	210526
22. Wilhelms (Cosel-Oderberg)	7,128	1450000	203423
23. Neisse-Brieg	6,177	1100000	178080
Summe	383,491	145140000	379253

Die Ende 1846 in den übrigen Staaten des Zollvereins im Betriebe gewesenen Eisenbahnen und deren Anlagekapital zeigt folgende Tabelle:

Uebersicht
aller in den Staaten des Zollvereins ohne Preußen am Ende 1846 im Betriebe gewesenen Eisenbahnen.
(Nach v. Reden Eisenbahn-Jahrbuch für Bahnbeamte und Staatsbehörden. Zweiter Jahrgang 1847.)

Namen der Staaten.	Länge in deutschen Meilen.	Anlagekapital für die ganze Bahn. Thlr.	Anlagekapital für die Meile. Thlr.
1. In den Anhaltischen Herzogthümern	11,25	2758800	245228
2. Im Königreiche Bayern	32,48	12554949	386544
3. " " Württemberg	5,25	2491172	474509
4. " " Sachsen	38,80	17284482	448832
5. " Kurfürstenthum Hessen	—	—	—
6. " Großherzogthum Hessen	7,50	2871030	382804
7. In den Sächsischen Herzogthümern	3,00	1156290	385430
8. Im Herzogthum Braunschweig	15,60	3807430	242666
9. " " Nassau	5,11	1937150	379090
10. " Gebiete von Frankfurt a. M.	1,25	454334	363467
Summe	120,03	45315637	377536

Wenn man aus dem von dem Coursbüreau des Königlichen Generalpostamts in Berlin herausgegebenen Eisenbahn-, Post- und Dampfschiff-Cours, Buch No. 6. Mai—Juni 1851 (Sommer-Cursus) auszieht, welche Meilenlängen von Eisenbahnen auf das Gebiet des deutschen Zollvereins fallen, so erhält man:

No. 1.	Berlin-Wittenberge bis Wendisch Warnow (Hamburger Eisenbahn)	20,80
" 3.	Berlin-Stettin-Posen	45,80
" 4.	Berlin und Breslau (Glogau, Görlitz)	47,50
	Hansdorf und Glogau	9,80
	Kohlfurt und Görlitz	3,70
" 5.	Breslau, Oppeln und Krakau (bis Myslowitz)	26,00
	zwischen Brieg und Neiße	6,20
" 7.	Breslau, Oderberg, Wien (von Kosel bis Oderberg) . . .	7,00
" 8.	Breslau, Freiburg, Schweidnitz (Königszelt, Schweidnitz) .	8,85
" 9.	Berlin und Dresden	25,25
" 10.	Dresden und Görlitz (Zittau)	13,75
	Löbau und Zittau	4,00
" 11.	Dresden und Leipzig	15,50
	Riesa und Chemnitz	4,80
" 12.	Dresden und Prag (Dresden bis Schandau)	5,50
" 28.	Berlin-Leipzig (mit Abzug der schon sub 9 berechneten Länge von Berlin bis Jüterbogk)	21,10
	zwischen Cöthen und Bernburg	2,75
" 29.	Zwischen Leipzig und Hof	22,25
	zu übertragen	289,45

			Transport	289,85
No. 30.	Hof, Augsburg und München			56,50
	zwischen Nürnberg und Fürth			1,00
" 31.	Zwischen Augsburg und Kaufbeuren			7,75
" 32.	Berlin, Halle, Eisenach, Cassel, mit Abzug von Berlin-Halle			35,75
" 33.	Zwischen Cassel und Frankfurt am Main			27,50
" 34.	Cassel nach Hamm			10,00
" 35.	Frankfurt a. M. und Wiesbaden			5,75
" 36.	Frankfurt a. M. und Hanau			2,00
" 37.	Frankfurt a. M. und Offenbach			1,00
" 38.	Frankfurt a. M., Höchst und Soden			0,75
" 39.	Frankfurt a. M., Heidelberg, Friedrichsfeld nach Manheim			12,30
" 40.	Heidelberg, Basel (bis Haltingen)			32,50
" 41.	Ludwigshafen, Speyer, Berbach, Neukirchen			15,75
" 44.	Heilbronn, Stuttgardt, Ulm, Friedrichshafen			35,25
" 45.	Berlin und Magdeburg			19,75
" 46.	Magdeburg, Hannover-Deutz		84,50	
	Berlin-Magdeburg ab	19,75		
	Hannöversche Bahn von Peine bis Minden	13,10		
			32,85	51,65
	zwischen Oschersleben und Halberstadt			2,10
	" Braunschweig und Harzburg			4,00
	" Hamm und Münster			4,50
	" Dortmund und Elberfeld			7,70
	" Oberhausen und Ruhrort			1,25
	" Homburg und Vierssen			4,50
" 47.	Zwischen Magdeburg und Leipzig			16,50
" 48.	" Magdeburg und Wittenberge			15,00
" 52.	" Steyle und Vohwinkel			4,30
" 53.	" Düsseldorf und Elberfeld			3,75
" 54.	" Cöln und Bonn			4,00
" 55.	" Cöln-Aachen, Brüssel (ohne Belgische Bahn)			11,40
				682,85

Der Durchschnitt der Anlage einer Meile Eisenbahn ist nach obigen Ermittelungen in runder Summe 375,000 Thaler. — Im deutschen Zollverein sind also jetzt in Eisenbahnanlagen kapitalisirt 256 Millionen Thaler! Bei 29½ Millionen Einwohnern fallen auf den Kopf 89 bis 90 Thlr. Im Preußischen Staat ist das Anlagekapital in Eisenbahnen von 1845 bis 1849 von 52 Millionen auf 145 Millionen Thaler gestiegen, also um 93 Millionen; jährlich sind etwa 23 Millionen Thaler (die in der Hauptsache doch immer Ersparniß der Nation sind!) in Eisenbahnen im Preußischen Staat angelegt; ungefähr der vierte Theil des Betrages der jährlichen Staatseinnahme. — Seit **Arkwright's** Erfindung der Spinnmaschinen ist keine Erfindung von der Bedeutung geworden, als die der Eisenbahnen. Wenn Englands Baumwollenspinnerei schon am Ende des vorigen Jahrhunderts in materiellem Wohlstand die Verhältnisse des Lebens wesentlich änderte, so ist der Fort-

schritt des menschlichen Geschlechts noch in viel ausgedehnterem Grade jetzt durch die Eisenbahnen gefördert. Es ist eine für die Bildung, die Humanität sehr günstige Erscheinung, daß so bedeutende Ersparnisse menschlicher Thätigkeit diese Anwendung finden; und Preußen und der Zollverein nehmen in dieser Richtung eine nicht zurückbleibende Stellung in Europa ein.

Chausseeanlagen gingen denen der Eisenbahnen voran; ja, es kann nicht verkannt werden, daß neben den Eisenbahnen die immer größere Vermehrung der Chausseen zur Erleichterung des Transports von und nach der Eisenbahn, durch die Anlegung der letzteren immer wünschenswerther wird.

Wir lassen folgen eine

Provinzielle Zusammenstellung

der Meilenzahl der Staatschausseen, welche Anfang des Jahres 1848 vorhanden war, und der sonstigen im Jahre 1848 mit Chausseegeld belegten, aus Provinzial- ec. und Privatmitteln erbauten chaussirten Straßen.

In der Provinz:	Staatschausseen.	Außerdem an Bezirks-, Aktien-, Kommunal- und Privatchausseen.	Zusammen.
	Meilen.	Meilen.	Meilen.
Preußen	164,8	21,7	186,5
Posen	71,8	13,5	85,3
Pommern	126,8	—	126,8
Schlesien	238,1	77,9	316,0
Brandenburg	180,1	19,2	199,3
Sachsen	229,1	21,2	250,3
Westphalen	264,9	61,0	325,9
Rheinland	297,9	202,1	500,0
Summe	1573,5	416,6	1990,1

Wir fügen nachfolgend noch eine Uebersicht bei, wie viel Meilen an Staats- und anderen Chausseen auf jede Quadratmeile der verschiedenen Provinzen und des Preußischen Staats im Ganzen Anfangs des Jahres 1848 trafen.

Provinzen.	Flächeninhalt nach geographischen Quadratmeilen.	Meilenlänge der vorhandenen Chausseen.	Auf jede Quadratmeile Flächeninhalt treffen: a. Staatschausseen.	b. Staats- und sonstige (Aktien- ec.) Chausseen.
			Meilen.	Meilen.
Preußen	1178,03	186,5	0,14	0,16
Posen	536,31	85,3	0,13	0,16
Pommern	576,72	126,8	0,22	0,22
Schlesien	741,74	316,0	0,30	0,43
Brandenburg	734,14	199,3	0,24	0,27
Sachsen	460,63	250,3	0,50	0,54
Westphalen	367,96	325,9	0,72	0,89
Rheinland	487,14	500,0	0,61	1,03
Im ganzen Preuß. Staat	5082,87	1990,1	0,31	0,39

Anders stellt sich das Verhältniß noch, wenn man die Meilenzahl der mit dem Jahre 1816 vorhanden gewesenen, also die in den durch den Friedensschluß vom Jahre 1815 neu erworbenen Theilen des Preußischen Staats vorgefundenen Staatschausseen von der vorstehenden Ermittelung ausschließt, also dabei lediglich die seitdem in den verschiedenen Provinzen aus Staatsmitteln neu angelegten Chausseen zur Beleuchtung der Frage ins Auge faßt, in welchen Theilen des Staats seit dem Jahre 1816 auf Kosten der allgemeinen Staatsfonds die Anlage neuer Chausseen stattgefunden hat. — Die Meilenlänge dieser neuen Chausseen ergiebt die letzte Spalte der vorangegangenen provinziellen Zusammenstellung der Länge der Staatschausseen.

Es ergiebt sich alsdann, daß seit dem Jahre 1816 auf jede Quadratmeile Flächeninhalt in der Provinz:

Preußen	0,14	Chausseemeilen
Posen	0,13	"
Pommern . . .	0,22	"
Schlesien . . .	0,20	"
Brandenburg . .	0,21	"
Sachsen	0,36	"
Westphalen . . .	0,47	"
Rheinland . . .	0,31	"

und durchschnittlich im Preuß. Staate 0,23 Chausseemeilen auf Staatskosten erbaut worden sind.

Die östlichen Provinzen erfreuen sich vortrefflicher Wasserverbindungen, und vom Bromberger Kanal an ist Wassertransport bis zur Elbe hin gegeben. Vorzüglich sind es Rohprodukte, die für die östlichen Provinzen das Hauptelement des Handels sind. In den westlichen (Rhein, Westphalen), Sachsen, auch Schlesien und Brandenburg, tritt die Fabrikation in viel höherem Grade auf, und der Verkehr und Handel in Fabrikwaaren bedarf Erleichterung des Transports auf Landwegen. Es ist daher bei der größeren Dichtigkeit der Bevölkerung in den westlichen Provinzen wohl erklärlich und gerechtfertigt, daß verhältnißmäßig größere Verwendungen aus Staatsmitteln Behufs Herstellung von Chausseen im Westen stattgefunden haben, und es dürfte die hin und wieder vorgekommene Behauptung, daß die westlichen Provinzen bei Anlegung neuer Kommunikationswege aus Staatsmitteln eine vorzugsweise Berücksichtigung gefunden hätten, wohl insofern nicht gerechtfertigt sein, als die obwaltenden Verhältnisse, gleichsam wie durch Naturnothwendigkeit, in diesen Weg führten. Hierzu kam, daß die Einwohner selbst, namentlich in der Rheinprovinz, aus eigenen Mitteln sehr viel aufgewandt haben, das Netz der Chausseen zu erweitern, zu vervollständigen. — In den östlichen Provinzen ist dies in viel geringerem Grade geschehen. — Wer es indessen weiß, wie in dem fruchtbaren Litthauen immer noch aus Mangel an Chausseen, die reichen Erndten wegen der schlechten Wege oft nicht zu Markt kommen können, wie in vielen entfernteren Theilen der Regierungsbezirke Gumbinnen, Königsberg, Marienwerder, Posen, Bromberg

eine nähere Verbindung höchst dringendes Bedürfniß ist, und, wäre sie hergestellt, ein viel kräftigeres Leben, eine viel größere Thätigkeit sich entwickeln würde; der kann nur wünschen, daß, wie sehr der Rheinprovinz ihre vielen Chausseen zu gönnen sind, so auch in den östlichen Provinzen mehr derselben entstehen mögen. Durch Privatmittel ist, wie die erste der oben abgedruckten Tabellen zeigt, in Ostpreußen und Litthauen für Chausseen nicht viel geschehen; der Staat aber hat das Bedürfniß nie verkannt, und seit

Ueber

1) der Meilenzahl der Staatschausseen, welche in den verschiedenen Regierungs-Bezirken des Preußischen Staats am Anfange jedes der Jahre 1816 und 1826 und von da ab jährlich bis einschließlich 1838 zu unterhalten gewesen;

Im Regierungs-Bezirke	Länge der Staatschausseen									
	1816.	1826	1827.	1828.	1829.	1830.	1831.	1832.	1833.	1834.
1. Königsberg .	—	6	12	12,3	13,3	14,3	16,2	27,3	27,4	27,4
2. Gumbinnen .	—	1	1	1	1	1	1	4,8	5	7,3
3. Danzig . .	1,2	11,3	16	21,8	24,9	24,4	25,3	26,4	26,4	26,4
4. Marienwerder	—	—	2,3	19	31	41,1	41,1	41,4	41,4	42
5. Posen . . .	—	—	—	—	2,7	7,9	12,4	14,7	16	16,3
6. Bromberg .	—	—	7,7	15,2	15,2	15,2	15,2	15,2	15,2	15,2
7. Stettin . .	—	4,3	4,5	5	5	4,8	8,6	14,1	18,7	21,3
8. Coeslin . .	—	—	—	1,3	2,6	1,1	4,1	10	18,1	23,1
9. Stralsund .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Breslau . .	35	63	64	69,7	72	71,7	73	73,4	73,4	73,5
11. Liegnitz . .	51,7	72,8	73	79,7	80,7	75	79,8	79,8	83,2	86,2
12. Oppeln . .	3,8	10	14	21,2	23	23,1	23,6	23,4	23,2	23,6
13. Potsdam . .	20,3	35,8	35,8	40,8	65,4	65,8	65,7	81,6	87,2	87,7
14. Frankfurt . .	7,8	27,3	33	33,3	33,7	32,9	34,2	34,6	36,0	40
15. Magdeburg .	15,2	28	28	30	30	28,1	31,2	31,2	30,9	31,1
16. Merseburg .	34,7	52	58	57	63	73	79,7	80,9	79,9	81,6
17. Erfurt . . .	11,9	19,5	22,5	22,7	22,7	23,3	29,5	34,7	36,4	38
18. Münster . .	2,7	17,3	18,5	14	15,3	15,2	15,2	14,6	12,8	17,3
19. Minden . .	12,6	22	23	25,3	32,9	34,2	37	37,8	37,9	38
20. Arnsberg . .	76,3	112	112	120	124,2	107,1	108,4	114,9	117,7	119,4
21. Coblenz . .	37,7	42	42	41,7	41,7	41,2	41,4	50	52	52
22. Düsseldorf .	59,8	89	90	86,7	88,5	78,4	80,3	81,4	85,3	86,3
23. Cöln . . .	20,8	23	23	27	27	27,8	31,7	31,7	31,7	31,8
24. Trier . . .	19	19	19	19,8	22	26,4	29,3	37,8	38,8	40,7
25. Aachen . . .	10,8	13	13	11,8	12,3	16,2	17,8	19,3	19,3	21,8
Summe	419,8	668,8	712	775,8	840,2	848,7	902	961,3	1014,7	1047,9

1816 mehr Meilen Chaussee in der Provinz Preußen als in der Rheinprovinz angelegt. Dennoch soll nicht verkannt werden, daß bei der viel größeren Raumausdehnung jener östlichen Provinz noch Vieles in dieser Beziehung dort geschehen muß und auch geschieht.

Wie sich seit 1816 die Verhältnisse des Chausseewesens im Preußischen Staat gestellt haben, zeigt die folgende Tabelle.

s i ch t

und 2) der außerdem im Jahre 1848 vorhanden gewesenen chaussirten
a. Provinzial- und Bezirksstraßen,
b. Aktien-, Kommunal- und Privatchausseen und
c. Bergwerksstraßen,
auf welchen Chausseegeld erhoben worden ist.

in Meilen am Anfange des Jahres

1835	1836.	1837.	1838.	1839.	1840.	1841.	1842.	1843.	1844.	1845.
29	29	30,3	35	37	42,9	42,9	42,0	44,2	44,2	44,6
7,8	7,8	18,2	18,2	18,8	19,5	20,5	20,5	20,5	20,3	20,4
25,6	33,7	33,8	33,8	35	35	35	35	35	35	35
42	43	43,4	43,3	43,4	43,4	43,4	43,4	43,4	43,4	43,4
18,1	21,2	29,5	29,6	29,6	29,6	29,6	29,6	29,6	34,7	35,8
15,2	15,2	15,2	15,2	15,4	15,4	16,4	16,4	18,4	20,9	20,9
22,3	29,1	33,3	33,3	33,6	34,5	34,4	34,4	34,5	42,5	43,5
25,1	25,7	30,2	33,7	33,7	33,7	33,7	33,7	33,7	33,7	34,1
4,8	10,4	10,4	10,4	10,6	10,6	10,6	11	11	11	11
73,7	77	80,6	81,1	82,1	82,1	82,2	82,2	82,2	82,6	83,3
94,0	95,6	98	99,6	100,6	100,8	100,8	104,2	104,2	106	107,4
23,6	23,6	25,9	29,2	29,8	29,8	29,8	29,9	29,9	29,8	29,8
90,5	94,9	96,3	97,3	109,4	108,6	111,7	113,6	115	118,3	118,3
44,6	47,3	47,6	47,7	47,7	47,7	47,7	49	51,9	53,1	55,6
32,4	33,2	33,2	33,2	32,5	33,1	35,3	45,5	51,4	61,7	69,5
83,6	86,6	88,6	89,2	89,3	89,6	91,1	93,1	93	93	97
39,1	41,1	41,7	43,6	44,1	45,1	46,2	46,9	47,5	48,4	48,5
19,3	20,1	20,4	21,3	24,1	25,1	27,3	27,9	31,6	36,1	38,3
37,9	41,2	44,5	44,5	47,4	48,3	48,9	48,9	50,2	51,6	52,8
127,7	128,3	128,6	128	129	130,9	131,5	139	141,1	143,2	144,8
53,4	56,2	57,7	58	57,8	57,8	58,8	60,1	63	66	66,5
87	88,1	92,8	95	94,6	95	97,2	99,9	99,8	99,8	99,8
33	33	33	33	33,1	33,1	33,1	33,1	33,1	33,1	33,1
41,6	41,6	44	44,3	44,7	49	49,9	50,3	50,2	52,9	52,9
22,0	23,4	23,4	23,4	23,5	22,1	22,1	22,1	22,1	22,7	25,0
1094,5	1146	1200,8	1220,9	1246,8	1262,7	1280,1	1312,6	1339,8	1384	1412,1

Im Regierungs-Bezirke	Länge der Staatschausseen in Meilen am Anfange des Jahres			Außerdem waren im Jahre 1848 an chaussirten Straßen, auf welchen Chausseegeld erhoben wird, vorhanden:		
	1846.	1847.	1848.	a. Provinzial- und Bezirksstraßen.	b. Aktien-, Kommunal- und Privat-Chausseen.	c. Bergwerksstraßen.
1. Königsberg .	44,6	49	51,7	—	12,5	—
2. Gumbinnen .	21,8	22,3	24,8	—	—	—
3. Danzig . . .	35	36,4	37,3	—	—	—
4. Marienwerder	44,5	46,9	51	—	9,2	—
5. Posen . . .	43,3	43,4	44,6	13,5	—	—
6. Bromberg . .	20,9	22,4	27,2	—	—	—
7. Stettin . . .	48,1	54,6	57,6	—	—	—
8. Coeslin . . .	34,1	36,7	50,7	—	—	—
9. Stralsund . .	11	11	18,5	—	—	—
10. Breslau . .	84,3	87,4	88,1	—	40,6	—
11. Liegnitz . . .	109,6	109,6	110,4	—	12	—
12. Oppeln . . .	32	34,8	39,6	—	22,6	2,7
13. Potsdam . .	120,1	121,4	122,5	—	16,0	—
14. Frankfurt . .	57,6	57,6	57,6	—	2,3	—
15. Magdeburg .	72,4	76,8	78,9	—	8,4	—
16. Merseburg .	98	97,9	100,9	—	8,1	—
17. Erfurt . . .	48,5	48,5	49,3	—	4,7	—
18. Münster . .	42,1	44,7	49	—	6,6	—
19. Minden . .	52,9	53,5	58,7	—	15,7	—
20. Arnsberg . .	150,1	152,4	157,2	18,7	18,9	1,1
21. Coblenz . .	69,2	69,2	69,5	19,0	3,3	—
22. Düsseldorf .	99,7	99,6	101,5	27,4	16,6	—
23. Cöln . . .	33,1	33,1	33,1	18,7	12	—
24. Trier . . .	64,1	64,1	64,1	57,7	—	—
25. Aachen . . .	29,7	29,7	29,7	24,9	21,6	—
Summe	1466,4	1503,2	1573,5	180,0	232	3,8

Provinzielle Zusammenstellung der Meilenzahl der Staatschausseen für die Jahre 1816, 1826, 1836 und 1848.

In der Provinz	Meilenzahl der vorhandenen Staats-Chausseen am Anfange des Jahres				Von Anfang des Jahres 1816 bis Ende 1847 sind daher an neuen Chausseen auf Staatskosten erbaut:
	1816.	1826.	1836.	1848.	Meilen.
Preußen	1,2	18,6	113,2	164,8	163,6
Posen	—	—	36,4	71,8	71,8
Pommern	—	4,5	65,2	126,6	126,6
Schlesien	90,2	145,5	196,2	238,1	147,9
Brandenburg . . .	27,8	63,0	142,2	180,1	152,3
Sachsen	61,9	99,5	160,9	229,1	167,2
Westphalen . . .	91,5	151,5	189,6	264,9	173,4
Rheinland	147,2	186,9	242,3	297,9	150,7
Summe	419,8	668,5	1146,9	1573,5	1153,7

d. Vergleichungen nach den Gesammtresultaten des Eingangs und Ausgangs und der Zolleinnahmen im Zollverein.

Außer den S. 584 u. 585 der dritten Fortsetzung angegebenen Gründen, weshalb eine vergleichende Uebersicht nach Durchschnitten des Triennii nach Mehreinfuhr und Mehrausfuhr nicht zulässig sei, tritt in dem Zeitraum von 1846—1848 noch hinzu, daß die ganz abnormen Verhältnisse des Jahres 1848 die Durchschnitte selbst quantitativ — nach ihren Mengen — unrichtig darstellen würden, ungerechnet die außerordentliche Differenz in den Preisen der Dinge, die das Jahr 1848 unbezweifelt hatte. Wir geben daher zunächst eine

Vergleichende Uebersicht

einiger Gegenstände der in den Zollvereinsstaaten in den Jahren 1834 und 1847 verzollt und resp. zollfrei eingegangenen Mengen von Colonial-Waaren und überseeischen Artikeln.

Gegenstände.	Verzollte Mengen im Jahre		Vermehrung in 13 Jahren.		Die Bevölkerung hat sich in diesen 13 Jahren vermehrt um
	1834. Zoll-Ctr.	1847. Zoll-Ctr.	Zoll-Ctr.	Prozent.	
1. Kolonialzucker (auf Rohzucker reduzirt und ohne Abzug der Ausfuhr gegen Bonifikation)	572906	1417931	845025	147,50	
2. Kaffee	420505	914902	494397	117,57	25,81 **
3. Gewürze	30692	48563	17871	58,23	
4. Südfrüchte (frische und getrocknete)	121665	163680	42015	34,53	
5. Reis	82615	*195326	112711	136,43	
6. Rohe Baumwolle	180399	391151	210752	116,83	
7. Farbehölzer	136137	296728	160591	117,96	
8. Korkholz, Pockholz rc.	8464	15944	7480	88,37	
9. Kakao	3389	11736	8347	246,29	
10. Indigo	17103	25068	7965	46,57	
11. Thran	202039	303489	101450	50,21	

*) Der Reis ist mit der Verzollungsmenge in 1846 in Ansatz gekommen, weil die Einfuhrmenge des Jahres 1847, wegen der zeitweisen zollfreien Einfuhr, keine normale gewesen, dadurch aber auch die Verzollungsmenge in 1848 geschmälert worden ist.

**) Nach Seite 198 der vorliegenden Fortsetzung betrug die Einwohnerzahl des Zollvereins nach der Zählung von 1834 . . . . 23,478,120 Köpfe.
Ende 1847 belief sich die Bevölkerung auf . . . . 29,537,462 :
Also ist die Vermehrung in 13 Jahren 6,059,342 Köpfe.
oder 25,81 Prozent.

Während hiernach in 13 Jahren ein außerordentliches Steigen der wichtigsten Verzehrungs- und Verbrauchsgegenstände unbezweifelt ist, trat das Jahr 1848 in den Gesammtfortschritt materieller Interessen ungemein störend ein; es erhellt dies schon aus dem Ausfall der Zollrevenüen, der in 1848 gegen

1847 für den deutschen Zollverein über 4 Millionen Thlr. betrug! Das Stocken der Industrie, der Mangel an Mitteln, verursachte, daß bei einigen Objekten, weil die inländische Thätigkeit sie nicht in gehöriger Quantität lieferte, man sie aber doch nicht entbehren konnte, wie bei Twisten, Oel, Vieh, Flachs, Hopfen rc. eine Mehreinfuhr stattfand, die eben nicht ein Zeichen des Fortschritts war, wogegen bei allen übrigen Objekten 1848, besonders den Gegenständen gewählterer Verzehrung, Kaffee, Zucker, Wein, Taback, — ferner bei dem Niederliegen der Industrie, an Eisen ein ganz außerordentlicher Rückschlag in der Einfuhr sich zeigte. Wir haben bei den einzelnen Artikeln bereits auf diese Verhältnisse aufmerksam gemacht, geben aber noch eine, nach den verschiedenen Objekten geordnete, vergleichende Darstellung von 1847 gegen 1848 im Zusammenhange.

Uebersicht

der Zollerträge, welche in den Jahren 1847 und 1848 im Zollvereine im Ganzen und nach Prozenten von den zum Eingange verzollten Waaren aufgekommen sind.

Anmerkung.

I. Nach dieser, auf Grund der Kommerzial-Nachweisungen aufgestellten Uebersicht betragen

	1847.	1848.
die Eingangs-Abgaben	27062760 Thlr.	22906673 Thlr.
Werden zugesetzt:		
1. die Gefälle von den Verzollungen im Harz-Leine-Distrikte	10833 „	20335 „
2. die Control-Abgaben für inländische, im Auslande verarbeitete ꝛc. und demnächst wieder zurückgeführte Gegenstände	3838 „	131 „
so macht dies in Summe	27062631 Thlr.	22905538 Thlr.
II. Zufolge der provisorischen Abrechnungen haben betragen:		
a. die Eingangsabgaben	26914334 Thlr.	22767890 Thlr.
b. die auf privative Rechnung der Vereinsregierungen und bei der Theilung eingeworfenen freigeschriebenen Gefälle	42317 „	34479 „
c. der von Preußen auf privative Rechnung gewährte und eingeworfene Frankfurter Meßrabatt	11079 „	7832 „
d. desgleichen der Sundzoll-Rabatt	110885 „	92977 „
macht zusammen	27078618 Thlr.	22902986 Thlr.
III. Die Differenz gegen die zu I. nachgewiesenen Gefälle der Kommerzial-Nachweisungen ist	4016 Thlr.	2862 Thlr.

oder etwa $\frac{1}{50}$ Prozent für jedes Jahr, welche zum Theil daher rührt, daß in den Kommerzial-Nachweisungen Brüche unter ½ Centner, Scheffel ꝛc. nicht, solche von ½ und darüber dagegen voll in Ansatz gekommen sind.

Laufende Nummer.	Tarif-Position.	Benennung der Gegenstände.	Zollertrag in 1847 im Ganzen. Thlr.	Zollertrag in 1847 nach Prozenten der Gesammtsumme.	Zollertrag in 1849 im Ganzen. Thlr.	Zollertrag in 1849 nach Prozt. der Gesammtsumme.
1	25. x. u.	Zucker (Brutto-Ertrag) u. Syrup	7074477	26,141	6441770	28,140
2	25. m. n.	Kaffee und Kakao . . .	6026645	22,270	5385900	23,526
3	6.	Eisen, Stahl u. dgl. Waaren	2922103	10,797	1794315	7,841
4	25. v.	Tabak	2291635	8,469	1754441	7,666
5	25. f.	Wein und Most	1637827	6,052	1102689	4,816
6	2. b.	Baumwollengarn	1021225	3,774	1231102	5,300
7	41. b. c.	Wollene Waaren	696502	2,574	516360	2,256
8	25. i.	Südfrüchte	580903	2,147	567787	2,461
9	30.	Seide und Seidenwaaren .	548346	2,026	444456	1,942
10	2. c.	Baumwollene Waaren . .	414650	1,532	289520	1,265
11	5.	Droguerie und Farbewaaren	382213	1,412	272737	1,192
12	39.	Vieh	374645	1,384	418577	1,829
13	25. b.	Brantwein	353023	1,304	333061	1,455
14	25. k.	Gewürze	315659	1,166	304934	1,332
15	25. l.	Heringe	281096	1,039	237868	1,039
16	12.	Holz und Holzwaaren . .	174612	0,645	89456	0,391
17	allg. Satz	Thran	149120	0,551	122341	0,535
18	26.	Oel in Fässern	145394	0,537	176030	0,769
19	36.	Talg und Stearin . . .	119595	0,442	141639	0,619
20	10.	Glas und Glaswaaren . .	103546	0,383	57622	0,252
21	19.	Kupfer und Messing . . .	99612	0,368	56997	0,249
22	34.	Steinkohlen	97576	0,361	83790	0,366
23	22.	Leinengarn und Leinenwaaren	97495	0,360	97981	0,428
24	25. o.	Käse	88086	0,325	73371	0,321
25	20.	Kurze Waaren	87455	0,323	51700	0,226
26	25. g.	Butter	85269	0,315	82888	0,362
27	25. s.	Reis	83760	0,310	117486	0,513
28	9. a.	Getreide und Hülsenfrüchte	67363	0,249	49154	0,215
29	25. p.	Confitüren rc.	56392	0,208	41399	0,181
30	21.	Leder und Lederwaaren . .	53615	0,198	35134	0,154
31	9. b.	Sämereien und Beeren . .	53387	0,197	49940	0,218
32	25. w.	Thee	52723	0,195	41833	0,183
33	38.	Töpferwaaren	44584	0,165	20631	0,090
34	allg. Satz	Gebackenes Obst	40844	0,151	28785	0,126
35	26. Anm.	Baumöl, mit Terpenthinöl versetzt	31677	0,117	21719	0,095
36	8.	Flachs, Werg, Hanf u. Heede	30804	0,114	42040	0,184
37	allg. Satz	Getrocknete Fische	28631	0,106	20209	0,088
38	27.	Papier und Pappwaaren .	24512	0,091	13475	0,059
39	13.	Hopfen	24288	0,090	36012	0,157
40	3.	Blei und Bleiwaaren . .	23675	0,087	17771	0,078
41	37.	Theer, Daggert und Pech .	23400	0,086	21212	0,093

Es sind sonach aufgekommen in 1848 gegen 1847.		Von der Gesammteinnahme sind nach Prozenten aufgekommen:							
		1847				1848			
		in Preußen	in den übrigen Vereinsstaaten			in Preußen.	in den übrigen Vereinsstaaten		
			überhaupt.	davon			überhaupt.	davon	
mehr	weniger			in Sachsen.	in Frankfurt a.M.			in Sachsen.	in Frankfurt a.M.
Thlr.	Thlr.	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.
—	632707	89,90	10,10	0,16	0,01	91,22	8,78	0,21	0,01
—	640745	61,94	38,06	6,42	5,20	60,68	39,32	8,28	5,34
—	1127788	73,64	26,36	8,88	0,64	66,87	33,13	10,46	2,31
—	537194	59,11	40,89	5,30	1,75	55,96	44,04	5,88	1,76
—	535138	76,64	23,36	5,08	3,16	76,90	23,10	4,11	2,99
209877	—	75,53	24,47	8,23	2,67	76,12	23,70	8,74	2,86
—	180142	43,08	56,92	28,25	11,96	41,76	58,24	31,82	12,08
—	13116	71,35	28,65	7,76	1,39	68,90	31,10	12,25	1,02
—	103892	27,93	72,07	33,56	18,93	21,11	78,89	39,08	21,41
—	125130	29,35	70,65	39,83	18,20	34,28	65,72	36,79	16,48
—	109476	71,46	28,54	7,05	1,63	70,02	29,98	8,19	1,91
43932	—	70,06	29,94	7,48	—	73,32	26,68	9,83	—
—	19962	79,37	20,63	3,95	1,84	82,13	17,87	4,14	1,30
—	10725	61,65	38,35	6,09	2,84	58,24	41,76	7,71	2,98
—	43228	98,00	2,00	0,12	0,15	96,70	3,30	0,45	0,62
—	85156	71,85	28,15	15,99	2,85	66,99	33,01	17,52	3,84
—	26779	86,26	13,74	0,36	0,77	82,96	17,04	0,47	0,77
30636	—	70,31	29,69	2,93	4,34	71,48	28,52	3,82	2,91
22044	—	80,40	19,60	3,53	0,13	80,73	19,27	3,27	0,06
—	45924	44,73	55,27	26,40	9,84	44,07	55,93	28,55	7,63
—	42615	58,95	41,05	5,81	4,42	56,19	43,81	5,06	3,08
—	13786	98,80	1,20	0,02	—	97,59	2,41	0,10	—
489	—	61,42	38,58	18,42	4,79	61,10	38,90	21,92	5,33
—	14715	32,69	67,31	0,37	7,10	32,47	67,53	0,37	9,04
—	35755	23,56	76,44	36,85	17,44	20,89	79,11	42,37	15,80
—	2381	89,14	10,86	7,14	0,02	92,40	7,60	4,02	0,01
33726	—	71,21	28,79	2,52	2,32	67,53	32,47	6,06	2,38
—	18209	90,64	9,36	2,06	0,04	66,14	33,86	16,87	—
—	14993	56,10	43,90	10,36	5,11	49,16	50,84	15,49	4,52
—	18481	44,85	55,15	15,01	10,06	45,49	54,51	19,07	8,77
—	3447	88,80	11,20	2,33	0,12	90,26	9,74	2,06	0,03
—	10890	79,09	20,91	4,34	8,30	80,83	19,17	3,03	7,09
—	23953	56,35	43,65	11,40	14,45	57,96	42,04	9,92	12,24
—	12059	55,50	44,50	30,50	0,61	41,83	58,17	45,02	0,61
—	12958	84,98	15,02	4,18	—	79,96	20,04	6,46	0,28
11236	—	78,19	21,81	0,70	0,06	88,67	11,33	1,00	0,00
—	8422	82,83	17,17	2,11	0,07	84,49	15,51	1,26	1,04
—	11037	45,97	54,03	13,15	7,00	43,13	56,87	13,00	6,74
11724	—	20,37	79,63	33,06	0,14	25,14	84,86	24,06	0,00
—	5904	67,86	32,14	0,03	0,00	58,39	41,61	0,00	0,23
—	2166	75,70	24,30	2,70	1,71	71,37	28,63	2,60	1,77

Laufende Nummer.	Tarif-Position.	Benennung der Gegenstände.	Zollertrag.			
			im 1847		im 1848	
			im Ganzen. Thlr.	nach Prozenten der Gesammtsumme.	im Ganzen. Thlr.	nach Prozt. der Gesammtsumme.
42	25. a. c. d.	Bier und Essig in Fässern und Flaschen	22557	0,083	17324	0,076
43	25. r.	Muschel- oder Schaalthiere aus der See	18820	0,070	14480	0,063
44	35.	Stroh-, Rohr- und Baßwaaren	14572	0,054	11093	0,048
45	25. h.	Fleisch	12660	0,047	11814	0,052
46	5. Anm.	Indigo	12534	0,046	11364	0,050
47	33.	Steine	12516	0,046	10539	0,046
48	43.	Zinn und Zinnwaaren . .	11512	0,043	7023	0,031
49	16.	Kalk und Gyps, gebrannter	9962	0,037	8790	0,038
50	18.	Kleider	9240	0,034	4620	0,020
51	11. b.	Felle zur Pelzwerkbereitung	8209	0,030	7657	0,033
52	25. q.	Kraftmehl- ꝛc. und Mühlenfabrikate	8062	0,030	6165	0,027
53	31.	Seife	7366	0,027	8925	0,039
54	5. Anm.	Getrocknete Cichorien . . .	7120	0,026	5257	0,023
55	14.	Instrumente	6684	0,025	4302	0,019
56	23.	Lichte	3956	0,015	3852	0,017
57	28.	Pelzwerk	3566	0,013	2448	0,011
58	42.	Zink und Zinkwaaren . .	3026	0,011	2389	0,010
59	allg. Satz	Seilerarbeit	2104	0,008	1785	0,008
60	4.	Bürstenbinderwaaren . . .	1411	0,005	963	0,004
61	40.	Wachsleinwand ꝛc.	793	0,003	686	0,003
62	25. e.	Oel in Flaschen oder Kruken	752	0,003	744	0,003
63	29.	Schießpulver	164	0,001	312	0,001
64		Sonstige Gegenstände, welche wegen geringeren Ertrages vorliegend summarisch genommen werden	73808	0,273	56405	0,246
		Summe	27062760	100	22885072	100

Die Prozent-Antheile der Vereinsstaaten an der Eingangsabgabe betragen nach dem Bevölkerungs-Verhältnisse . . . .

Es sind sonach aufgekommen im 1848 gegen 1847		Von der Gesammteinnahme sind nach Prozenten aufgekommen:							
		1847				1848			
		in Preußen.	in den übrigen Vereinsstaaten			in Preußen.	in den übrigen Vereinsstaaten		
			überhaupt.	davon:			überhaupt.	davon:	
mehr	weniger			in Sachsen.	in Frankfurt a. M.			in Sachsen.	in Frankfurt a. M.
Thlr.	Thlr.	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.	Prozent.
—	5233	91,39	8,61	2,85	0,59	91,70	8,30	3,23	0,02
—	4340	88,69	11,31	1,30	0,02	84,47	15,53	2,35	0,03
—	3479	44,75	55,25	16,37	11,97	32,26	67,74	19,83	19,99
—	846	78,67	21,33	3,95	0,43	78,02	21,98	8,28	0,24
—	1170	72,47	27,53	1,36	2,98	69,35	30,65	4,35	1,01
—	1977	66,91	33,09	9,72	8,13	70,52	29,48	6,18	5,63
—	4489	65,69	34,31	5,79	4,64	66,34	33,66	3,65	2,03
—	1172	79,32	20,68	9,29	—	73,78	26,22	15,95	—
—	4620	41,67	58,33	11,91	8,33	45,24	54,76	11,01	4,76
—	552	39,82	60,18	55,51	1,63	35,54	64,46	60,17	1,29
—	1897	61,72	38,28	13,86	3,85	63,16	36,84	11,26	4,22
1559	—	35,34	64,66	7,70	2,77	34,58	65,42	4,34	0,67
—	1863	92,46	7,54	—	—	96,02	3,98	—	—
—	2382	54,04	45,96	15,44	6,46	55,23	44,77	9,40	10,08
—	104	60,36	39,64	7,79	0,17	65,94	34,06	9,35	4,26
—	1118	77,73	22,27	18,96	0,34	84,89	15,11	11,03	0,74
—	637	34,23	65,77	2,21	1,09	31,06	68,94	—	—
—	319	81,75	18,25	0,33	—	90,48	9,52	0,06	0,30
—	448	43,66	56,34	12,54	14,81	57,01	42,99	7,79	9,45
—	107	49,56	50,44	22,57	11,36	54,23	45,77	21,88	11,52
—	8	52,13	47,87	3,19	2,13	62,37	37,63	5,30	1,06
148	—	54,88	45,12	1,22	1,22	41,03	58,97	—	0,64
—	17403	54,95	45,05	16,33	1,61	54,09	45,91	18,02	1,43
365371	4543059	71,47	28,53	6,78	3,00	71,17	28,83	7,42	3,12
4177688									
. . . . .		55,98	44,02	6,25	*	55,98	44,02	6,25	*

* Von der Theilnahme nach dem Bevölkerungs-Verhältnisse macht die freie Stadt Frankfurt, wie schon andern Orts bemerkt worden, auf Grund der vertragsmäßigen Vereinbarungen eine Ausnahme. — Der höhere Antheil dieser Vereinsstadt an den gesammten Ein-, Aus- und Durchgangsabgaben belief sich zufolge der provisorischen Abrechnungen für 1847 auf 0,878838 Prozent, und für 1848 auf 0,788439 Prozent.

Ueber die Vertheilung der Zollgefälle enthalten die folgenden Tabellen den näheren Nachweis.

Nachweisung

der innerhalb der Jahre 1846, 1847 und 1848 in sämmtlichen Staaten des Zollvereins vereinnahmten und resp. zur Vertheilung gekommenen Zollgefälle.

Jahr.	Gegenstand der Einnahme.	Brutto-Einnahme. Nach den Registerabschlüssen.	Brutto-Einnahme. Nach Zu- u. Abrechnung der in der Bemerkung 1 zu Seite 414 der ersten Fortsetzung gedachten Beträge.	Von der Brutto-Einnahme in Spalte 4 treffen auf den Kopf der Bevölkerung.		Netto-Vertheilungsbetrag, nach Abzug der gemeinschaftlichen Verwaltungskosten und des Aversums der freien Stadt Frankfurt.	Davon treffen auf den Kopf der Bevölkerung, ohne Rücksicht auf die Theilung der Ein- und Durchgangs-Abgabe nach dem östlichen und westlichen Verbande.	
		Thlr.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
1.	2.	3.	4.	5.		6.	7.	
				Nach der Zählung von 1843.				
1846	Eingangsabgabe	26454153	26271310	27	7,73	23768080	25	0,33
	Ausgangsabgabe	489536						
	Durchgangsabgabe	332685						
		27276374						
				Nach der Zählung von 1846.				
1847	Eingangsabgabe	26924004	27244237	27	9,31	24733184	25	2,82
	Ausgangsabgabe	812452						
	Durchgangsabgabe	452863						
		28189319						
				Nach der Zählung von 1846.				
1848	Eingangsabgabe	22774232	22302723	22	9,63	19019064	20	3,04
	Ausgangsabgabe	367897						
	Durchgangsabgabe	316025						
		23458154						

Anmerkung. Die vorstehenden Einnahme- und Theilungsbeträge sind die der provisorischen Abrechnungen für die vorbenannten drei Jahre, indem zur Zeit der Aufstellung der vorliegenden Nachweisung die definitiven Abrechnungen für diese drei Jahre noch nicht erfolgt sind. Bei der Ermittelung der resp. Brutto- und Netto-Erträge pro Kopf der Bevölkerung, sind ebenso wie in den Abrechnungen für 1846 die Volkszählungen von 1843 und für 1847 und 1848 die von 1846 zu Grunde gelegt worden. — Hinsichtlich der in Spalte 6 aufgeführten Netto-Erträge wird auf die Bemerkung 2 Seite 414 der vorstehend in Spalte 4 bereits erwähnten ersten Fortsetzung dieser Schrift, welche im Jahre 1843 erschienen ist, Bezug genommen.

Uebersicht

der Antheile der Zollvereinsstaaten an den nach den provisorischen Abrechnungen für die Jahre 1846, 1847 und 1848 zur Vertheilung gekommenen gemeinschaftlichen Ein-, Aus- und Durchgangs-Abgaben.

Jahr.	Preußen.	Außerdem Luxemburg.	Bayern	Sachsen.	Württemberg.	Baden.	Kurfürstenth. Hessen.	Großherz. Hessen.	Thüringen.	Braunschw.	Nassau.	Frankfurt a. M.	Zusammen.
	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.	Thlr.
1846	13173161	150742	3725115	1466870	1457698	1116348	602719	707736	810747	206128	345411	204332	23967556
1847	13746283	159216	3858243	1521126	1528405	1167587	621742	738301	825917	208290	358074	205082	24938266
1848	11142760	126366	3062194	1242575	1213059	926685	493461	585971	674759	167939	284195	168557	20088521

Anmerkung. An Stelle des Antheil-Verhältnisses der Zollvereinsstaaten nach Prozenten, wie solches seither, zuletzt Seite 391 der dritten Fortsetzung, nachgewiesen worden ist, haben wir diesmal vorstehend die Antheilbeträge der verschiedenen Vereinsstaaten angegeben, indem dadurch klarer hervortritt, was jeder Vereinsstaat aus der Theilung erhalten hat. — Das Antheilverhältniß beruht übrigens überall auf der Bevölkerung der einzelnen Vereinsstaaten und macht davon nur die freie Stadt Frankfurt, wegen der dieser Vereinsstadt vertragsmäßig eingeräumten höheren Antheil-Berechtigung für die Zahl der städtischen Bevölkerung, eine Ausnahme.

Um übrigens ersehen zu können, wie sich die Prozent-Antheile der verschiedenen Vereinsstaaten nach Maaßgabe der Volkszählung vom Jahre 1846 bei der Theilung der Eingangsabgabe und der Aus- und Durchgangsabgabe nach dem östlichen und westlichen Verbande des Zollvereins für das Jahr 1848 gestaltet haben, fügen wir Folgendes bei:

Die freie Stadt Frankfurt a. M. hat, nach den bestehenden Vereinbarungen, von den zur gemeinschaftlichen Theilung gekommenen Zollgefällen an Aversum und Nachschuß vorweg erhalten:

0,750,419 Prozent.

Von dem hiernach verbleibenden Betrage der Ein-, Aus- und Durchgangsabgaben, haben die übrigen Staaten des Zollvereins nach dem Verhältniß ihrer Bevölkerung erhalten und zwar:

	Eingangs-abgabe.	Aus- und Durchgangsabgabe.	
		a. im östlichen Verband.	b. im westlichen Verband.
	Prozent.	Prozent.	Prozent.
1. Preußen	55,878,886	80,118,434	30,082,298
Außerdem Luxemburg	0,633,290	—	1,297,447
2. Bayern	15,346,419	—	31,448,629
3. Sachsen	6,247,980	12,395,344	—
4. Württemberg	6,072,336	—	12,434,979
5. Baden	4,644,154	—	9,314,653
6. Kurfürstenthum Hessen	2,473,020	—	5,605,576
7. Großherzogthum Hessen	2,936,638	—	6,016,480
8. Thüringen	3,382,846	6,428,008	—
9. Braunschweig	0,843,419	1,048,014	0,628,851
10. Nassau	1,424,264	—	2,917,946
Summe	100	100	100

Bei den Eingangszöllen erfolgt, — abgesehen von den besonderen Verträgen, welche einzelne der größeren Staaten des Zollvereins mit den bei ihnen einrechnenden enclavirten Ländern und Landestheilen abgeschlossen haben, — mit Ausschluß von Frankfurt a. M., die Vertheilung lediglich nach der Kopfzahl der Bevölkerungen; bei den Aus- und Durchgangsabgaben ist auf Grund der Verträge von 1841 vom Jahre 1842 ab ein östlicher und westlicher Verband zu unterscheiden. In dem östlichen Verbande werden die Aus- und Durchgangsabgaben nach den Bevölkerungsverhältnissen, jedoch nach Abzug eines Präcipuums für Preußen, getheilt. — Im westlichen Verbande geschieht die Theilung ebenfalls nach dem Bevölkerungsverhältnisse, jedoch mit der Maaßgabe, daß für die freie Stadt Frankfurt ebenso wie bei Theilung der Eingangsabgabe, dessen Bevölkerung mit einer vermehrten Kopfzahl in Ansatz kommt. — Der östliche Verband besteht: aus Preußen, ausschließlich den westlichen Provinzen, und den diesem östlichen Theile Preußens beizuzählenden Vereinsländern und Vereinsgebietstheilen, deren Regierungen mit Preußen in besonderen Vertragsverhältnissen stehen; sodann aus Sachsen, dem Thüringschen Verein und Braunschweig, ohne dessen Harz-Weser-Distrikt. — Zu dem westlichen Verbande gehören dagegen: die westlichen Provinzen Preußens; außerdem Luxemburg; alsdann Bayern, Württemberg, Baden, Kurhessen, Großherzogthum Hessen; von Braunschweig der Harz-Weser-Distrikt; Nassau und Frankfurt am Main, so wie die in diesem Verbande belegenen kleineren Vereinsländer und Vereinsgebietstheile, welche mit den betreffenden Regierungen in besondern Vertragsverhältnissen stehen.

Druck von E. S. Mittler und Sohn in Berlin.

